



HEBRÄISCHE GRAMMATIK

MIT ÜBUNGSBUCH

VON

PROF. HERMANN L. STRACK

DER THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE DOCTOR.

ACHTE, SORGFÄLTIG VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE



MÜNCHEN
C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
OSKAR BECK
1902.

DEM ANDENKEN

MEINES GUTEN VATERS

PROF. DR. MAX STRACK

WEIL. PROREKTOR DER KGL. REALSCHULE IN BERLIN

GEB. DEN 7. MÄRZ 1816 IN DÜSSELDORF, GEST. DEN 11. JAN. 1883

der wie an allen meinen Arbeiten so auch an dieser, deren Vollendung er nicht mehr erlebte, verständnisvollen und innigen Anteil nahm.

VORWORT.

Die vorliegende Grammatik war zunächst für Diejenigen geschrieben, welche das Hebräische erst auf der Universität erlernen. Doch hat sie besonders durch zwei Eigenschaften — Beschränkung auf das Notwendige, Verbindung von Klarheit und Wissenschaftlichkeit — die Gunst so vieler Gymnasiallehrer gewonnen, daß ich von der 2. Auflage an gern die Änderungen vorgenommen habe, durch welche sie nun für die Verwendung auch in der Schule geeignet geworden ist.

In folgenden Punkten unterscheidet sich dieses Buch von den vor seiner ersten Veröffentlichung (Mai 1883) vorhandenen Unterrichtsbüchern für das Hebräische. Es gereicht mir zur Genugthuung, daß die von mir aufgestellten Grundsätze in den seitdem neu erschienenen oder neu aufgelegten Schriften mehr und mehr zur thatsächlichen Anwendung gelangen und dadurch als richtig anerkannt werden.

Der Wortschatz ist, mit Ausnahme der Leseübungen, fast ausschließlich der Genesis, den Psalmen und wichtigen historischen Stücken entnommen. Alle hebräischen Wortformen finden sich wirklich in der Bibel; keine Form (mit Ausnahme der Paradigmen, der Formen von קָטַל, etlicher von קוּם §71) ist von mir gebildet. Lediglich vorauszusetzende Formen und abzuweisende Bildungen sind nur in Transkription gegeben: gar zu leicht haftet sonst im Gedächtnisse des Lernenden gerade die Form, die er nicht anwenden darf. — Ein erheblicher Teil der Syntax ist in die Formenlehre eingearbeitet. Was nützt dem Lernenden zB die Kenntnis der Zahlwörter, wenn er nicht weiß, wie sie mit dem Ausdrucke für den gezählten Gegenstand verbunden werden! Auch sonst weicht die Anordnung des

Stoffes mehrfach von der jetzt noch am meisten verbreiteten ab. In einem Buche für Anfänger darf zB die Lehre vom Nomen nicht mit den Segolata beginnen. Die Einrichtung der Verbal-Paradigmen weist den Lernenden stets auf die Gründe der Abweichungen vom starken Verbum hin.

Erfahrungsmäßig macht Vielen das Erlernen des Hebräischen deswegen Jahre lang keine Freude, weil sie die Schwierigkeit des Lesens der fremden Schrift nicht gleich anfangs überwunden haben. Diesem Übelstande sollen die Leseübungen* abhelfen. Bei ihnen wird zweckmäßig gleich Manches aus der Lautlehre eingeprägt. — Im zweiten Abschnitte des Übungsbuches begegnet der Lernende keiner Form, welche er noch nicht versteht. Es ist ja freilich für den Lernbuchschreiber bequemer, etwa in einer Übung, die der Lehre vom Verbum noch vorangeht, Sätze mit וַיִּקַּח, וַיֵּךְ usw zu bringen, als lange nach wirklich Passendem zu suchen. — Die Übersetzungsaufgaben sind so eingerichtet, daß der Lehrende nach Belieben mit dem Nomen oder dem Verbum beginnen oder beides nebeneinander durchnehmen kann. In dem an erster Stelle genannten Falle hält man sich an die Reihenfolge der Übungsstücke; nur läßt man vorläufig diejenigen (durch Trennstriche kenntlich gemachten) Sätze beiseite, in denen Verbalformen vorkommen. Im zweiten Falle wendet man sich nach den elementaren Übungen über den Artikel usw gleich zu den Verbalformen in den mit „§54" bezeichneten Aufgaben. Ebenso bleibt dem Lehrer volle Freiheit, über das Wāw consecutivum und über die Verbindung von Verbalformen mit Suffixen gleich nach Einübung des Qals zu sprechen. — Zu den zusammenhangenden Lesestücken habe ich absichtlich nur „Erläuterungen" gegeben, damit der Lernende während des Unterrichts nur

* Für Schreibübungen gibt jetzt bequeme Anleitung mein „Hebräisches Schreibheft", 2. Aufl. München 1902. 4°. (30 Pf.).

den Text vor sich habe. Seit dem ersten Erscheinen meines Buches verweist man je länger desto mehr die Anmerkungen auch zu den in den Schulen gelesenen lateinischen und griechischen Autoren in besonders gedruckte Hefte. — Den einzelnen Übungsstücken die Vokabeln (wie zB Hollenberg gethan hat) vorzusetzen konnte ich mich nicht entschließen, weil es für den Schüler eine zu große Versuchung bildet die Vokabeln nicht zu lernen. Um jedoch dem Lernenden jede statthafte Erleichterung zu gewähren, habe ich ein besonderes „Hebräisches Vokabularium für Anfänger (in grammatischer und sachlicher Ordnung)"* veröffentlicht.

Das reichhaltige Litteraturverzeichnis S. 120ff., die in Transkription dargebotenen arabischen Paradigmen und §13*e*—*g* haben Lehrern und Studierenden schon oft gute Dienste geleistet; Schüler werden durch diese gelehrten Beigaben mindestens nicht gestört werden.

Das für den Schüler, zumal während der ersten Zeit, Entbehrliche ist durch geschweifte Klammern oder durch kleineren Druck kenntlich gemacht.

Zu den Verbesserungen in der 8. Auflage bin ich außer durch eignes Arbeiten namentlich durch die Forschungen von JBarth, FPraetorius und MLambert angeregt worden. Außerdem habe ich den Herren Prof. GJacob, jetzt in Erlangen, Prof. *D.* EbNestle-Maulbronn und Dr. MLidzbarski für manche nützliche Winke auch an dieser Stelle zu danken. Die Zahl der zusammenhangenden Lesestücke ist um Ex 9 und sieben Psalmen vermehrt worden; das hebräisch-deutsche Wörterverzeichnis enthält die Vokabeln auch für Jos 8—10. Da in den Gymnasien schwerlich mehr als 39 Kapitel historischen Inhalts, ein prophetischer Abschnitt und 23 Psalmen

* 6. Auflage, München 1901 (4 Bogen. (Kartonniert 80 Pf.). Dies Büchlein kann auch neben andren Grammatiken und Übungsbüchern mit Nutzen gebraucht werden. (Ohne Erwähnung des Vorbildes nachgeahmt von RKraetzschmar in Marburg!)

gelesen werden, brauchen die Schüler ein Wörterbuch zum Alten Test. nicht mehr anzuschaffen; es sei denn, daß der Lehrer sie während des letzten Halbjahres an das Benutzen eines solchen gewöhnen will.

Dieses Buch ist auf meinen Wunsch in den Verlag von C. H. Beck in München übergegangen. Ich bin gewiß, daß ihm das zum Vorteil gereichen wird. Schon bei dieser Auflage hat die Zahl der gedruckten Exemplare um mehr als die Hälfte erhöht werden können. (Auf meine Stellung als Herausgeber der „Porta linguarum orientalium“ habe ich im vorigen Jahre freiwillig verzichtet und bin daher für das Unternehmen nicht mehr verantwortlich).

Möge meine Hebräische Grammatik bei ihrem achten Gange in die Öffentlichkeit noch mehr als bei den ersten sich erweisen als übereinstimmend mit den pädagogischen Grundsätzen und somit als ein nicht unwertes Denkmal des Mannes, dessen Andenken sie gewidmet ist!

Groß-Lichterfelde bei Berlin. 26. September 1902.

H. L. Strack.

Zur Beachtung.

Die Tonstelle ist durch ◌֫ oder ◌֑ angezeigt, zB מֵתָה, מֵתָה; Pausalformen sind durch ◌ֽ kenntlich gemacht. Mit *â, ê, ô* bezeichnen wir die von Natur oder durch Kontraktion langen Vokale *a, e, o*; mit *ā, ē, ō* die nur durch den Ton langen (daher veränderlichen).

Nur Einmal vorkommenden Formen ist ein † beigesetzt; in runden Klammern stehende Zahlen geben an, wie oft eine Form sich findet, zB §17*e*: כְּהַיּוֹם (8). Dagegen deutet „(2!)“, bezw. „(3!)“ an, daß das betreffende Wort auf zwei, bezw. drei Weisen erklärt werden kann.

G = Genesis. ‖ ψ = Psalm. ‖ Sm = Samuel. ‖ Citate ohne Nennung eines Buches sind aus der Genesis. ‖ י״י = יְהוָה (§ 9*b*). ‖ פ׳ = פְּלֹנִי aliquis. ‖ *p* (bei hebräischen Wörtern) = *nomen proprium.*

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Schrift- und Laut-lehre (§ 1—14).

Seite

§ 1. Alphabet 1
§ 2. 3. Aussprache und Einteilung der Konsonanten . . 3
§ 4. Vokale 4
§ 5. Š^ĕwâ und Châṭēph 5
§ 6. Dāgēš, Mappîq, Rāphé 6
§ 7. Accente 8
§ 8. Métheg, Maqqēph, Pâsēq 11
§ 9. K^ethîb und Q^erê 12
§ 10. Besonderheiten einzelner Konsonanten . . . 13
§ 11. Veränderungen der Vokale 15
§ 12. Von der Silbe 18
§ 13. Vom Tone 20
§ 14. Von der Pausa 22

II. Formenlehre[1] (§ 15—80).

§ 15. Personalpronomen 23
§ 16. Die übrigen Pronomina 24
§ 17. Der Artikel* 25
§ 18. Genus* 28
§ 19. Numeri* 28
§ 20. Kasus* 29
§ 21. Status constructus* 31

[1] Diejenigen Paragraphen, in denen auch Syntaktisches erörtert ist, sind mit einem Sternchen (*) bezeichnet.

Seite

§ 22. Nomen mit unveränderlichen Vokalen 32
§ 23. 24. Masculina mit Einem veränderlichen Vokal . . 35
§ 25. Masculina mit zwei veränderl. Vokalen . . . 36
§ 26. Masculina mit doppeltem Schlußkonsonanten . . 37
§ 27—30. Männliche Segolata; § 28 von starken Stämmen; § 29 von ע״י und ע״ו; § 30 von ל״ה 39
§ 31. Zweivokalige Masculina von ל״ה (עָנִי, שָׂדֶה) . . 42
§ 32. Feminina mit unveränderlichen Vokalen . . . 43
§ 33. Feminina mit Einem veränderlichen Vokale . . 43
§ 34. Feminina mit zwei veränderlichen Vokalen . . 43
§ 35. Feminina der Segolata von starken Stämmen . . 44
§ 36. Weibliche Segolata 45
§ 37. Feminina auf *ûth* und *îth* 46
§ 38. Nomina eigentümlicher Bildung 46
§ 39. Zahlwörter* 48

§ 40. Verbindung der Partikeln mit Suffixen 51
§ 41. Negationen* 51
§ 42. Fragewörter* 53
§ 43. Selbständige Präpositionen 53
§ 44. מִן* 54
§ 45. Die Präfixa בְּ, כְּ, לְ* 55
§ 46. Wāw copulativum* (Umstands-, Kausal-, Zweck-, Folgesätze) 57

§ 47. Ausdruck der Tempora und Modi* 58
§ 48. Entstehung des hebräischen Verbums 62
§ 49. Die Stammesmodifikationen 62
§ 50. Laut- und Ton-regeln 64
§ 51—53. Flexionsendungen 65
§ 54—58. Qal. § 54 Perfectum; § 55 Infinitiv; § 56 Imperativ; § 57 Imperfectum; § 58 Participium 65
§ 59. Niqṭal (Niphʿal) 68
§ 60. Qiṭṭēl u. Quṭṭal (Piʿēl und Puʿal) 68
§ 61. Hiqṭîl u. Hoqṭal (Hiphʿîl und Hophʿal) 70
§ 62. Hithqaṭṭēl (Hithpaʿēl) 70

Seite
§ 63. Infinitivus absolutus* 71
§ 64. Wāw consecutivum* 73
§ 65. Verba gutturalia 77
§ 66. Verba פ"א 80
§ 67. Verba פ"נ 81
§ 68. Verba פו"י (פ"י I. Klasse) 82
§ 69. Verba פי"י (פ"י II. Klasse) 84
§ 70. Assimilierende Verba פ"י (פ"י III. Klasse) . . 84
§ 71. Verba ע"ו 85
§ 72. Verba ע"י 88
§ 73. Verba ע"ע 89
§ 74. Verba ל"ה 91
§ 75. Verba ל"א 94
§ 76. Mehrfach schwache Verba 95
§ 77. Verba defectiva 97
§ 78. Verbum mit Suffixen I. (Inf., Part.) 97
§ 79. Verbum mit Suffixen II. (Perf., Ipf., Iptv) . . 99
§ 80. Nûn energicum 101

III. Zur Syntax (§ 81—91).

§ 81. Pronomen 102
§ 82. Adjectivum und Steigerung 102
§ 83. Verba mit dem Accusativ 103
§ 84. Verbindung zweier Verba zu Einem Begriffe . . 105
§ 85. Satzarten, Wortstellung, Copula, „man“ . . . 107
§ 86. Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekt . 109
§ 87. Relativsätze 111
§ 88. Bedingungssätze 114
§ 89. Wunschsätze (Bittsätze) 116
§ 90. Schwursätze (Beteuerungen) 117
§ 91. Übergang participialer, bezw. infinitivischer Konstruktion in die Oratio finita 119

Litteraturangaben 120
Arabische Paradigmen (in Transkription) . . 128

Paradigmen.

Übungsbuch.

Seite

I. Leseübungen 2*
II. Zum Übersetzen aus dem Hebräischen . . . 9*
III. Erläuterungen zu Gen. 1—3. 18. 19. 40—45; Josua 1—7; I Sm. 9. 25; I Kön. 3. 17—19; Psalm 1—6. 20f. 23f. 33f. 42f. 46f. 115. 121. 127. 130. 135. 137. 148; Jesaia 6f.; Gen. 22. 24. 27f.; Ex. 2—9 . . . . . . 35*
IV. Unvokalisierte Texte 57*
V. Zum Übersetzen aus dem Deutschen . . . 62*
VI. Deutsch-hebräisches Wörterverzeichnis . . . 78*
VII. Hebräisch-deutsches Wörterverzeichnis . . . 88*

I. Schrift- und Laut-lehre (§ 1—14).

1. Alphabet.

Das Hebräische wird von der Rechten zur Linken **1.** geschrieben. Das Alphabet (§*d*) besteht lediglich aus *a* Konsonanten. Es entstammt derselben „altsemitischen“ Schrift, aus der fast alle alphabetischen Schriftarten hervorgegangen sind, auch das griechische Alphabet. In diesem werden die Kehllautzeichen א ⊀, ה ∃, ח ⊟ ⊟, ע O als Vokalzeichen verwendet: A, E, H, O. Die „Quadratschrift“ der hebräischen Bibelhandschriften und Bibeldrucke hat sich nicht bei den Juden, sondern bei den heidnischen Syrern (Aramäern) entwickelt. Nach dem babylonischen Exil hat sie aber auch bei den Juden Eingang gefunden und allmählich die althebräische (der phönizischen nächst verwandte) verdrängt. Letztere hat sich noch heutigen Tages (mit gewissen Modifikationen) bei den Samaritanern erhalten.

Der Grundbegriff eines Stammes haftet im Hebr., *b* wie überhaupt im Semitischen, an den Konsonanten. Die drei Konss. * *qṭl* zB drücken stets den Begriff Tötung aus (deutsches *lbn* ließe sich *laben, leben, lieben, loben* deuten). Daher konnte man mit einer nur die

* **Fast alle Wortstämme (Verbalstämme) im Hebr. haben, bezw. hatten ursprünglich, drei Konsonanten vgl. §71*a*.**

Konss. bezeichnenden Schrift auskommen. In zweifelhaften Fällen verwendete man geeignete Konss. als Lesestützen, *matres lectionis,* d. i. zur Andeutung der Vokale: י für *î* und *ê*, ו für *û* und *ô*, selten א für langes *a*; ה am Wortende s. §2*b*.

c Fünf Buchstaben haben am Ende des Wortes eine andere Figur (vgl. ſ und s): ך, ם, ן, ף, ץ. {Merkwort: כִּמְנַפֵּץ *kimnappēç*.}

d Zahlwert.	Gestalt.	Phön.	Griech.	Namen.	Umschrift u. Aussprache.
1	א	𐤀	A	*'Aleph*	' (*spiritus lenis*)
2	ב	𐤁	B	*Bêth*	בּ *b;* ב β, *bh*
3	ג	𐤂	Γ	*Gîmel*	גּ *g;* ג γ, *gh*
4	ד	𐤃 Δ	Δ	*Dāleth*	דּ *d;* ד δ, *dh*
5	ה	𐤄	E	*Hē*	*h* (§2*b*)
6	ו	𐤅	F	*Wāw*	*w* (weich, wie engl. *w*)
7	ז	𐤆 Z	Z	*Zájin*	*z* (ſ ganz weich, franz. *z*)
8	ח	𐤇	H	*Chêth*	*ch* (hartes ch)
9	ט	𐤈	Θ	*Ṭêth*	*ṭ* (hart, am Hintergaumen)
10	י	𐤉	I	*Jôd*	*j* (ganz weich), *y*
20	כ, ך	𐤊	K	*Kaph*	כּ *k;* כ χ, *kh* (weiches ch)
30	ל	𐤋	Λ	*Lāmed*	*l*
40	מ, ם	𐤌	M	*Mêm*	*m*
50	נ, ן	𐤍	N	*Nûn*	*n*
60	ס	𐤎	Ξ	*Sāmekh*	*s* (hart)
70	ע	𐤏	O	*'Ajin*	' (s. §2*d*)
80	פ, ף	𐤐	Π	*Pê*	פּ *p*; פ φ, *ph*

Zahl-wert.	Gestalt	Phön.	Griech.	Namen.	Umschrift u. Aussprache.
90	צ, ץ	ዞ		*Çādê*	*ç* } (hart, am Hinter-
100	ק	ϕ φ	Ϙ	*Qôph*	*q*, *ḳ* } gaumen)
200	ר	4 9	P	*Rêš*	*r*
300 {	שׁ	W	Σ	*Šîn*	*š* (*sch*)
	שׂ			*Śîn*	*ś* (hartes *s*)
400	ת	X +	T	*Tāw*	תּ *t;* ת *ϑ*, engl. *th*

2. 3. Aussprache u. Einteilung der Konsonanten.

Aussprache. Über בּ, גּ, דּ, כּ, פּ, תּ s. §6*a*. **2.**

ה (anders הּ, §6*d*) ist am Wortende nur ein (unhör- *b* bares) Zeichen, daß dem vorhergehenden Konsonanten noch ein Vokal folgt. רבה zB ist nicht etwa *rāβ* (sondern, je nach dem Zusammenhange, *rᵉβē*, *rōβé*, *rabbā* usw) auszusprechen {bes. häufig, wenn ת (§18*d*2) oder י (§31*b*. 74*c*) ausgefallen ist}.

י in den Endungen ֶיךָ, ָיו, ֶ֫יןָה bleibt stumm: עֵדֶיךָ *c* *ʿēδèχā*, עֵדָיו *ʿêδâw*, תִּבְכֶּינָה *tiβkènāʰ*. Aber גּוֹי *gôj*, עֵדַי *ʿēδáj*.

ע, ein eigentümlicher Kehllaut, in verschiedenen *d* Wörtern verschieden gesprochen, vgl. arab. ع und غ (etwa: *ʳg*). עֲמָלֵק Ἀμαλεκ, עֵלִי Ἡλι, עַזָּה Γαζα.

Einteilung (nach den Sprechorganen).

1. Kehllaute, gutturales: ח, ה, ע, א. Merkwort אֲהַחַע **3.**
2. Gaumenlaute, palatales: ק, כ, ג, י. „ גִּיכַק *a*
3. Zungenlaute, linguales: ט, ת, ד u. נ, ל „ דְּטַלְנַת
4. Lippenlaute, labiales: פ, ב, מ, ו. „ בּוּמַף
5. Zahn- oder Zischlaute: צ, שׁ, ס, ז. „ זַסְצַשׁ

Hinsichtlich des Härtegrades (§62*c*) sind gleich: ק, *b*

ט u. צ, die „emphatischen“ Laute; כ, ת, פ u. שׁ, ס; ג, ד, ב u. ז. ‖ ו u. י sind halbvokalische Konsonanten. ‖ ל, מ, נ u., teilweise, ר sind Liquidae. ‖ ר, oft Gaumenlaut, hat einige Eigentümlichkeiten der Kehllaute, s. §10*b*.

4. Vokale.

4. Nachdem die hebr. Sprache aufgehört hatte eine *a* lebende zu sein, wurde zur Sicherung der überlieferten Aussprache der heiligen Texte im 6. und 7. Jahrh. n. Chr. das Punktationssystem erfunden und ausgebildet: Vokalzeichen u. (s. §7) Accente. Die jetzt übliche Zählung 5 langer und 5 kurzer Vokale rührt von Joseph Qimchi (12. Jahrh.) her.

Anm. Besser unterscheidet man mit den älteren jüdischen Grammatikern 7 nach ihrer *Qualität* verschiedene Vokale, nämlich 3 reine: *a* ַ ָ, *i* ִ, *u* ֻ, (וּ), und 4 abgeleitete: *e* ֵ, *o* ֹ, *å* ָ, *æ* (*ä*) ֶ.

1. ָ *ā*, *â* *Qāmeç:* יָד *jāδ*, שָׁב *šâβ*.
2. ֵ *ē*, ֵי *ê* *Çērê:* שֵׁם *šēm*, עֵינֵי *ʿênê* (aus *ʿajnaj*).
3. ִי, (ִ) *î* *Chîreq magnum*: רִיב *rîβ*, דָּוִד, דָּוִיד *Dāwîδ*.
4. ֹ *ō*, וֹ *ô* *Chōlem:* חֹק *chōq;* מוֹת *môϑ;* קוֹל, קֹל.
5. וּ *û* *Šûreq:* אָרוּר *ʾārûr*, הָיוּ *hājû*.
6. ַ *ă* *Páthach:* רַק *raq*.
7. ֶ *ĕ* *Sᵉgôl:* אֶגְדָּל *ʾeγdál*, אֶל־ *ʾel*.
8. ִ *ĭ* *Chîreq parvum:* אִם *ʾim*, עִם *ʿim*.
9. ָ *ŏ* *Qāmeç chāṭûph:* רָחְבּוֹ *rochbô*, כָּל־ *kol*.
10. ֻ *ŭ* *Qibbûç:* חֻלְדָּה *Chuldāʰ*, שֻׁלְחָן *šulchān*.

b Mit ֶ wird auch betontes *e* (*é*, *è* oder *ä*) bezeichnet, welches durch Umlautung und halbe Dehnung aus *a* (selten *i* od. *u*) entstanden ist, zB דֶּרֶךְ *dèreχ* (aus *dark* §28), vor ruhendem י: עֲדֶיךָ *ʿeδèχā* §22*f*; selten in betonter Ultima: בַּרְזֶל Eisen (assyr. *parzillu*), לָהֶם ihnen (arab. *lahum*).

c Ob ◌ָ *Qāmeç* oder *Qāmeç chāṭûph* sei, erkennt man mit Sicherheit oft nur aus der Entstehung der betreffenden Form. Vorläufig merke: ◌ָ ist *ŏ 1.* in unbetonter geschlossener Silbe, zB חָכְמָה *choχ-mā^{h}; 2.* vor Gutturalen mit ◌ֳ (§5*d*), zB יָחֳרַם *joch^{o}ram* für *jochram*, לָחֳלִי (§45*e*2), oder mit einem andern *Qāmeç chāṭûph*, zB פָּעָלְךָ *po'olχā* (§5*f*); {*3.* in קָדָשִׁים *qŏδāsîm* u. שָׁרָשָׁיו *šŏrāšâw*, §28*p*}.

Anm. Ausnahme zu Nr. 2 findet statt, wenn ◌ָ Vokal des Artikels ist: הָאֳנִיָּה, בָּאֳנִיָּה, *bā'^{o}nijjā^{h}*, **aus** בְּ + הָאֳנִיָּה (§17*c. e.*)

d *Pâthach furtivum* heißt der kurze Hilfsvokal, welcher vor wortschließendem hartem Kehllaut (הּ §6*d*, ח, ע), dem ein andrer Vokal als *a* vorhergeht, sich eindrängt. רוּחַ *rû^{a}ch*, רֵעַ *rē^{a}'*, מָשִׁיחַ *māšî^{a}ch*, גָּבֹהַּ *gāβō^{a}h.*

e Die Anwendung der in unpunktierten Texten als Lesestützen dienenden Vokalbuchstaben (א,) ו und י nennt man *scriptio plena*, die Weglassung *scriptio defectiva*. יָקוּמוּ, מַכּוֹת u. דָּוִיד sind *plene* geschrieben, יָקֻמוּ, מַכֹּת u. דָּוִד *defective*. ‖ ◌ֻ steht oft für *û*, zB שֻׁב neben שׁוּב, קֻמוּ neben קוּמוּ; sehr selten ◌ּ für *ŭ*, zB יוּלַּד *jullāδ.*

f Wenn ◌ֹ mit שׁ zusammentrifft, wird der Chōlempunkt in Drucken entweder auf die leere Spitze des שׁ gesetzt: שֹׁמֵר *šômēr* für שֹׁמֵר, תְּפֹשׂ *tāφoś* für תְּפֹשׂ, oder, wo er unmittelbar neben dem unterscheidenden (diakritischen) Punkte des שׁ stehn würde, ganz weggelassen: שֹׂרֵק *śôrēq* für שֹׂרֵק, מֹשֵׁל *môšēl* für מֹשֵׁל.

5. Š^{e}wâ und Châṭēph.

5. a I. *Š^{e}wâ quiescens*, schließendes Š^{e}wâ ◌ְ bezeichnet in der Mitte des Wortes den Silbenschluß: דַּרְכּוֹ *dar-kô* (א oft ohne Š.: מָצָאתְ § 10*c*β). Über lose geschlossene Silben s. §12*IV.*

b Am Wortende steht *Š. qu. 1.* in ךְ oder unter zwei hörbaren Konss.: בָּרוּךְ; אָמַרְתְּ, נֵרְדְּ, אַתְּ *att;* doch wenn א schließt (§10*cα*): חֵטְא *chēṭ'; 2.*, übrigens inkonsequent, in alten Handschriften, bes. spanischen, und manchen Drucken in der 2. *sg. f. perf.* der Verba ל״ה u. ל״א, zB bei Baer וְקָרָאתְ 16, 11 und du *f.* nennst (aber וְקָרָאת 3. *f. sg.* Jes 7, 14).

c IIª. *Šᵉwâ mobile,* lautbares, vokalisches Š., ְ, ‒ᵉ, gleichsam nur ein Vokalanstoß, steht, wenn der erste Kons. (außer אהחע) in Silbe oder Wort keinen eignen Vokal hat, bezw. mehr hat: קָטַל er hat getötet, קָטְלָה *qā-ṭᵉlāʰ* sie hat g.; שֵׁם Name, שְׁמִי *šᵉmî* mein N.

d IIᵇ. *Šᵉwâ compositum* („gefärbtes Š.“ Lagarde) oder *Châṭēph.* Bei Kehllauten regelmäßig, selten bei andren Konss. wird dem *Š. mobile* das Zeichen eines der drei kurzen Vokale ַ, ֶ, ָ, links beigesetzt. Besonders häufig ist ֲ, ‒ª *Châṭēph-Pathach:* צְדָקָה u. צַחֲקָה. Seltener sind: ֱ, ‒ᵉ *Châṭēph-Sᵉgôl* (bes. unter א vor der Tonsilbe): אֱמֹר, אֱלֹהִים, und ֳ, ‒ᵒ *Châṭēph-Qāmeç:* אֲנִי, צֳרִי.

α Châṭēph unter andren Konss.: *α*, gewöhnlich in der Mitte des Worts unter dem ersten zweier gleicher Konss.: אֲרֲרָה, צוֹרֲרַי, be-*β*sonders wenn Dāgēš weggelassen ist: הַלֲלוּ §6*f*3; ‖ β, auch sonst zuweilen wenn Dāgēš weggelassen ist: לֻקֳחָה 2, 23, בְּסֳבַךְ 22, 13 *γ* (SBaer); ‖ γ) einigemal nach Wāw copulat.: וּזֲהַב 2, 12.

e Oft erleichtert Châṭēph am Silbenschluß die Aussprache von Gutturalen: יֶחֱזַק für יֶחְזַק. Vgl. §10*a*4.

f Vor Šᵉwâ wird statt des Châṭēph der entsprechende kurze Vokal geschrieben, יֶחֱזַק, pl. יֶחֶזְקוּ, s. §12*q*.

6. Dāgēš, Mappîq, Raphéᵇ.

6. *a* Die sechs Buchstaben ב, ג, ד, כ, פ, ת (בְּגַדְכְּפַת) haben eine doppelte Aussprache: *1.* eine härtere, welche durch einen eingesetzten Punkt, *Dāgēš lene* bezeichnet wird: בּ *b,* גּ *g,* דּ *d,* כּ *k,* פּ *p,* תּ *t*; *2.* eine weichere, als Spiranten: *β, γ,*

δ, χ, φ, ϑ. Letztere findet statt nur, wenn ein Vokal, ein lautbares Šᵉwâ (Châṭēph) oder eine lose geschlossene Silbe (§12*IV*) unmittelbar vorhergeht, zB יִכְתֹּב, כְּתַבְתֶּם, כִּבְדָה, כִּתְבוּ (§56*c*), auch nach verbindendem Accent (§7*i*): פְּנֵי תְהוֹם, aber: אִשָּׁה כִּי 2, 23.

Anm. Das Präfix בְּ hat vor ב, מ, פ, das Präfix כְּ vor כ stets *b* ***D. l.:*** **ψ 34** **בְּפִי תְּהִלָּתוֹ, Jes 10 הֲלֹא כְּכַרְכְּמִישׁ.** 7 Jes. 10, 9.
Manche Handschrr. setzen ***D. l.*** **in alle Nichtgutturale, zB יִקְטֹל.** *c*
SBaer setzt es außer in ב ג ד כ פ ת ***1.*** **nach Gutturalen mit Šᵉwâ quiescens, zB נֶחְמָד;** ***2.*** **wenn ein Wort mit demselben Konsonanten beginnt, mit dem das unmittelbar vorhergehende schließt, zB אֶם־מְחוּט. Dagegen s. Theol. Litzeitung 1879, Nr. 8, Sp. 174.**

Ein Dāgēš lene ist auch der gewöhnlich *Mappîq* *d* genannte Punkt, welcher ה am Wortende als lautbar bezeichnet: דָּמָהּ *dāmāh;* aber דָּמָה sprich *dāmā.* — **Viermal** ***Mappîq*** **in א, wohl um א emphatisch zu machen, zuerst 43, 26 וַיָּבִיאּוּ.**

Dāgēš forte, dem *D. l.* äußerlich gleich (aber nur *e* nach vollem Vokal!), ist Zeichen der verstärkten Aussprache („Verdopplung") des Konsonanten, in dem es steht. In ב ג ד כ פ ת vertritt es zugleich die Stelle eines *D. l.*

Das *D. f.* ist entweder *necessarium*, wesentliches, durch *α* die Entstehung der Form bedingtes: גַּנִּים für *gannîm,* הִלֵּל für *hillēl,* יִפֹּל für *jinpōl;*

oder Wohllauts-Dageš, *D. euphonicum.* {Merke *D.* *β* *conjunctivum,* bes. im Anlaut vornbetonter Wörter, welchen ein auf unbetontes ָ, הָ, הֶ endendes vorhergeht: עָשִׂיתָ זֹּאת; הַגִּידָה־נָּא; אָעִידָה־בָּם; אַרְצָה כְּנַּעַן. Bei Tonrückgang nur, wenn das auf הָ endende erste Wort in der vorletzten Silbe Metheg haben kann: נָתְנָה־לִּי, oder wenn das auf הֶ endende erste Wort ein Partic. oder Ipf. von ל״ה ist: עֹשֶׂה פְּרִי; אֶעֱשֶׂה־לּוֹ. Ferner nach זֶה־ und

γ מַה־, zB מַה־נּוֹרָא. ‖ *2. D. dirimens* bezeichnet die Lautbarkeit δ eines Š^{e}wâ: עִנְּבֵי §25*c*; עִקְּבֵי §25*i*; ψ 37 קַשְּׁתוֹתָם; 141 נִצְּרָה. ‖ *3. D. firmativum*, namentlich bei Fürwörtern, giebt dem vorhergehenden Vokal des Präfixes Festigkeit: לָמָּה, בַּמֶּה §45*e*6.}

f *D.f. nec.* wird nicht geschrieben: *1.* in vokallosen Endkonsonanten: גַּן (Stamm גנן) pl. גַּנִּים. Meist Ersatzdehnung s. §11*e*. (Ausnahmen: אַתְּ *'att*, נָתַתְּ *nāϑatt*) ‖ *2.* in Gutturalen; oft Ersatzdehnung §10*a*1. ‖ *3.* oft in Konsonanten mit Š^{e}wâ mob., namentlich in ו, י; ל, מ, נ; ק und, bes. vor Gutturalen, in den Zischlauten. Vgl. §17*b*. 44*aα*. 60*b*. 64*ee*; ferner: עִוְרִים Plur. v. עִוֵּר; הַלְלוּ 5*dα*; הַגְנִי §40*d*; יִקְחוּ §67*h*; כִּסְאוֹ v. כִּסֵּא; יִסְעוּ v. נָסַע §67; יִשְׂאוּ §76*e*.

g *Raphê^h* (רָפֶה, weich), ein wagerechter Strich über dem Buchstaben, bezeichnet dessen weichere Aussprache. In Drucken fast nur, um die Nichtsetzung eines Dāgēš oder Mappîq als beabsichtigt zu bezeichnen: מִלְאֹם 25,23 = מִן + לְאֹם; in vielen Handschrr. auch über ב ג ד כ פ ת, wo diese Buchstaben kein Dāgēš haben.

7. Die Accente.

7. *a* Außer den Vokalzeichen sind jedem Worte (außer wenn es Maqqēph hat § 8*b*) ein oder zwei kleine Zeichen beigesetzt, welche man wegen ihrer Bedeutung für den kantillierenden Vortrag der heiligen Texte Accente genannt hat. Wir betrachten sie als Tonzeichen und als Interpunktionszeichen.

b I. Die gewöhnlichen Accente (der 21 Bücher). *A.* Als Tonzeichen. Die meisten Accente stehen bei der Hauptton-Silbe: בָּרָא אֱלֹהִים u. קָרָא לָיְלָה. {Ohne Rücksicht auf die Tonstelle stehen zwei am Anfange des Wortes, accentus praepositivi: *J^{e}thîb* §*g* u. *T^{e}lîšā g^{e}dôlā* §*h*; vier am Ende, accentus postpositivi: *S^{e}goltā* §*e*; *Paštā*, *Zarqā* §*g* u. *T^{e}lîšā q^{e}ṭannā* §*i*.}

Wenn Wörter mit *Pašṭā* den Ton nicht auf der letzten Silbe *α* haben, wird ein zweites *P.* über die Tonsilbe gesetzt: תֹּ֙הוּ֙ *ϑóhû*, aber לָאוֹר֙. ‖ Baer setzt auch *Sᵉgoltā*, *Zarqā* und *Tᵉlîšā* doppelt, *β* wenn sonst diese Accente nicht auf der Tonsilbe stehn würden: שָׁמַ֒עְתָּ֒, אִשְׁתְּךָ֠֠, הָאָ֘רֶץ֘, וַיִּ֖בֶן statt: שמעת, אשתך, הארץ u. ויבן.

B. Als Satzzeichen. Man unterscheidet trennende *c* Accente, distinctivi, Herren, und verbindende, conjunctivi, Diener. Letztere haben für das Satzverständnis sämtlich gleichen Wert; sie bezeichnen alle das Wort als eng zusammengehörig mit dem folgenden.

Wenn zwei gleiche Trenner unmittelbar aufeinander *d* folgen, so hat der erste größeren Trennungswert (21, 6. 22, 8); ähnlich hat nur der erste von zwei nebeneinander stehenden gleichen Verbindern Bindekraft.

1. Große Trenner. –ֽ *Sillûq* bei der Tonsilbe des *e* letzten Wortes im Verse; ihm folgt stets *Sôph pāsûq* (׃), das Zeichen des Versendes.

–֑ *'Athnâch*, halbiert den Vers: אֱלֹהִ֑ים 1, 1. In kurzen Versen oft andere Halbierer: 1, 13. 19. 23.

–֒ *Sᵉgoltā*, postpos., in längeren Versen, großer Haupttrenner vor 'Athnâch. Stets nach Zarqā. הָרָקִ֒יעַ֒ 1, 7.

–֔ *Zâqēph qāṭôn.* Dafür –֕ *Zâqēph gādôl: α*, wenn *Z. f* erster Accent des Verses oder des Halbverses, β, unmittelbar nach einem andren *Z.*, s. 20, 4.

–֗ *Rᵉbîaᶜ*, bildet oft Unterabteilungen in den Zāqēphabschnitten. אֱלֹהִ֗ים 1, 9. 14.

2. Vier kleine Trenner. *g*

–֙ *Pašṭā*, postpos. לָאוֹר֙ 1, 5; Doppel-Pašṭā s. §*bα*. Dafür oft –֚ *Jᵉthîb*, praepos., wenn kein Verbinder vorhergeht und der Ton auf dem Vokal des ersten Konsonanten liegt: עֶ֚צֶם 2,23, אַ֚ף 3,1.

–֖ *Ṭiphchā*, der letzte Trenner vor 'Athnâch und Sillûq: הַשָּׁמַ֖יִם, בְּרֵאשִׁ֖ית 1, 1.

— *T^e^bîr.* אֱלֹהִים 1,4.
— *Zarqā*, postpos., stets vor *S^e^goltā.* אֱלֹהִים 1,7.

h 3. Vier kleinste Trenner.

— *Gêreš* הַמַּיִם 1, 21. Doppel-*Gêreš* פְּרִי 1, 21, wenn die Ultima betont ist und nicht Qadmā vorhergeht.
— *Pâzēr.* הָרֹמֶשֶׂת Dafür 16mal — *Qarnê phārā*, stets nach dem Verbinder Galgal: וִיהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן Jos 19, 51.
— *T^e^lîšā g^e^dôlā*, Groß-T., praepos. דֶּשֶׁא 1, 12.
|— *L^e^garmēh* stets vor R^e^bî^a^ᶜ. עֵשֶׂב 1, 29.

i 4. Acht verbindende Accente.

— *Mêr^e^khā.* אֵת 1, 1. 14mal Doppel-*Mêr^e^khā*: לוֹ יַיִן 27,25.
— *Mûnach.* בָּרָא 1,1.
Dargā, bes. vor T^e^bîr. וַיִּקְרָא 1, 8.
'Azlā. Vor Gereš auch *Qadmā* genannt: יִקָּווּ 1, 9.
Mahpākh. בֵּין 1, 7.
T^e^lîšā q^e^ṭannā Klein-*T.*, postpos. וַיָּבֶן (paroxyt.) 2, 22.

k 5. Seltene Accente sind: der große Trenner - *Šalšêleth* (stets mit *Pâsēq*): וַיְמָאֵן׀ 39, 8; die Verbinder: — *Galgal*, §*h*, und — *M^e^ajlā* (bezeichnet gew. den Nebenton וַיֵּצֵא־נֹחַ 8, 18).

II. Die „metrischen Accente". Psalmen, Hiob (3, 2—42, 6) u. Sprüche haben ein abweichendes Accentuationssystem. 11 Trenner (Çinnôr postpos., D^e^chî praepos.).

m Drei größte Trenner, nämlich außer *Sillûq:*

— *ʿÔlê w^e^jôrēd*, Haupttrenner in größeren Versen, רְשָׁעִים ψ 1, 1; meist folgt Athnach (nicht zB 1, 2. 4, 5).
— *'Athnâch*, halbiert kleinere Verse (ψ 1, 4) und den auf ʿÔlé w^e^jôrēd folgenden Versteil (ψ 1, 1).

n Ein großer Trenner: — Groß-*R^e^bî^a^ᶜ*. הָאִישׁ ψ 1, 1.

o Vier kleine Trenner: *Çinnôr*, postpos. חָלִיל ψ 1, 1.
Klein-*R^e^bî^a^ᶜ*, unmittelbar vor ʿÔlé w^e^jôrēd. יְהוָה ψ 1, 2.
R^e^bî^a^ᶜ mugrāš (*R.* mit *Gereš* §*h*) vor Sillûq. וְחַטָּאִים ψ 1, 5.
Groß-*Šalšêleth.* וּכְבוֹדִי׀ ψ 7, 6.

p Drei kleinste Trenner: *D^e^chî, praepos.* Trenner vor Athnâch חַטָּאִים ψ 1, 1. ‖ *Pâzēr.* בְּקָרְאִי ψ 4, 2. ‖ *L^e^garmēh. M^e^huppākh* (*Mahpākh*) *L^e^garmēh* עֲנֵנִי׀ ψ 4, 2 oder *'Azlā L.* יְהוָה׀ ψ 5, 9.

Acht Verbinder: *Mêr^ekhā*; *Mûnach*; *'Illûj* יִתֵּ֫ן ψ 1, 3; *Galgal'* q *Tarchā* כָזָ֑ב תְּבַקְשׁ֥וּ ψ 4, 3 (bei der betonten Silbe, daher leicht von D^echî zu unterscheiden); *Mahpākh*; *'Azlā*; *Šalšéleth* יְשׁוּעָתָה ψ 3, 3 (nur 8mal). — Außerdem ein „Unterdiener", *Cinnôrîth*, in offner Silbe vor Mêr^ekhā und vor Mahpākh יוֹמָ֮ם ψ 1, 2, קוּמָה 3, 8.

{Transformation. Der kleine Trenner unmittelbar vor Silluq ist r R^ebî^a' mugrāš ψ 2, 1. 2. 35, 6; unmittelbar vor Athnâch: D^echî (ψ 1, 5; 2, 3; 22, 27); aber nur, wenn der große Trenner α beim wenigstens dritten Vokale des Wortes steht oder β wenn ihm ein langer Vokal mit Metheg u. folgendem Š^ewa vorhergeht. Wenn keine dieser Bedingungen erfüllt ist, steht statt des kleinen Trenners der Verbinder Mûnach. Beispiele vor Sillûq: ψ 4, 8 (§87*l*); 35, 5; 119, 86; vor Athnâch: 35, 4; Hiob 15, 23; 27, 14.}

8. Métheg, Maqqēph, Pâsēq.

Métheg מֶתֶג („Zaum") eine kleine senkrechte Linie **8.** unterhalb der Buchstaben (dem Sillûq äußerlich gleich), *a* gew. links vom Vokale, bezeichnet den Nebenton bes. *1.* in der vor der Tonsilbe zweiten Silbe, wenn diese offen ist: הָֽאָדָם, bezw. ein virtuell verdoppelter Konsonant folgt: הַֽחָכְמָה {sonst in der dritten, bezw. der vierten Silbe vor dem Tone: וּמֵֽחֲלָבֵהֶן 4, 4, vgl. 18, 29}. ‖ *2.* Bei unbetonten (langen) Vokalen, denen Š^ewâ mob. und dann die Tonsilbe folgt: הָֽיְתָה, תּֽוֹלְדוֹת. Unterscheide also חָכְמָה u. חָֽכְמָה, כָּֽתְבָה u. כָּתְבָה, יִֽרְאוּ u. יִרְאוּ. ‖ *3.* Vor Châṭēph יַֽעֲלֶה, הֶֽעָלָה, מַֽעֲמָד; צִֽעֲקִים; וְזָֽהַב 2, 12 {Daher auch יֶֽחֶזְקוּ §5*f*}. — Für וּ copulativum (§46) gelten *1.* und *2.* nicht, also וּלְאָדָם, וּבָנוֹת.

Maqqēph, („Verbinder") ein kleiner wagerechter *b* Strich in gleicher Höhe mit dem oberen Rande der Konsonantenschrift, schließt 2 bis 4 zusammengehörige Worte noch enger aneinander, als es durch dienende Accente geschieht; vgl. אֶת־כָּל־פְּנֵי; וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ. Das

letzte Wort hat den Hauptton, daher vorher meist Vokalverkürzung, וַיִּפְתַּר־לָנוּ וְנִסְפַּר־לוֹ für ויפתר u. ונספר; doch auch שְׁלֹשׁ־עֶשְׂרֵה 14, 4. ‖ M. haben stets oder fast stets: אַל־ nicht (bei Verboten), פֶּן־ (damit nicht), אִם־ wenn, מִן־ (von), אֶל־ (zu), עַד־ bis, עַל־ (auf), עִם־ (mit); meist: אֶת־ (mit, auch Zeichen des bestimmten Accus. §20*e*; ohne *M.*: אֵת) und כָּל־ Gesamtheit (ohne M.: כֹּל).

c *Pâsēq* (Einhalter), eine senkrechte Linie zwischen zwei Worten, soll verhüten, daß zwei logisch zusammengehörige Worte zu schnell hinter einander, gleichsam als Ein Wort gesprochen werden, {bes. *1.* wenn das zweite Wort mit demselben Konsonanten beginnt, mit dem das erste schließt: לְדַבֵּר׀רָע; *2.* wenn ein Wort wiederholt wird: יוֹם׀יוֹם; *3.* oft bei Benennungen Gottes, um deren bewußt würdige Aussprache zu sichern: אִם־תִּקְטֹל אֱלוֹהַּ׀רָשָׁע ψ 139, 19, vgl. 5, 7. 10, 3. Nach P. stets *Dāgēš* in בְּגַדְכְּפַת, zB G18,21}.

9. Kᵉthîb und Qᵉrê.

9. An nicht wenigen Stellen der heiligen Texte war *a* (aus verschiedenen Gründen) eine andre als die durch den geltenden Konsonantentext gebotene Lesung üblich. Diese Verschiedenheiten sind in den Ausgaben wie in den meisten Handschriften dadurch kenntlich gemacht, daß man die Konsonanten des gelesenen Wortes, des *Qᵉrê* (קְרֵי „gelesen“, d. i. „so ist zu lesen“), an den Rand, die Vokale aber zu dem Textworte, *Kᵉthîb* (כְּתִיב „geschrieben“) setzte, diesem ein Verweisungszeichen, den *circellus masorethicus* (°), beifügend. Jos 5, 1 steht im Texte עָבְרָנוּ, am Rande עברם קרי, d. h. statt עברנו (עָבְרֵנוּ) soll עָבְרָם gelesen werden.

Bei einigen häufigen Wörtern hat man der Kürze *b* wegen Randnote und Verweisungszeichen fortgelassen, *Q^{e}rê perpetuum:* הִוא (sie, *pron.* 3. *f. sg.*), fast nur im Pt, Q. הִיא, K. הוא. ‖ יְרוּשָׁלַםִ (Jerusalem), Q. יְרוּשָׁלַיִם, K. יְרוּשָׁלֵם. ‖ יִשָּׂשכָר, *n. pr.*, Q. יִשָּׂכָר, K. wohl יִשְׂשָׂכָר. ‖ נַעֲרָ (Mädchen), nur im Pt, Q. נַעֲרָה, K. נַעַר. ‖ Die Zahlwortformen שְׁנַיִם, שְׁתַּיִם (§39*e*) sollen wohl שְׁנֵי, שְׁתֵּי ausgesprochen werden, *K^{e}thîb* dann שְׁנַיִם, שְׁתַּיִם. ‖ Der Gottesname יהוה, Jahwé^h, hat, weil ihn auszusprechen für verboten galt, die Vokale von אֲדֹנָי, nur Š^{e}wâ statt Châṭēph, also יְהוָה; mit מִן (§ 44): מֵיְהוָה (מֵאֲדֹנָי); nach בְּ, כְּ, לְ, וְ aber בַּיהוָה, כַּיהוָה, לַיהוָה, וַיהוָה (בַּאדֹנָי usw, §10*c*5), lies entweder *baδōnāj* usw oder *b^{e}jahwê* usw; לָמָּה י״י §45*e*6, קוּמָה י״י §71*e*. Wenn אֲדֹנָי unmittelbar neben יהוה steht, erhält יהוה die Vokale von אֱלֹהִים, zB אֲדֹנָי יֱהוִה ψ 109.

10. Besonderheiten einzelner Konsonanten.

I. Die Kehllaute ע ח ה א. — *1.* Nicht Dāgēš forte, **10.** sondern entweder virtuelle (wirkliche, aber nicht ge- *a* schriebene) Verdopplung, Dāgēš implicitum, oder Ersatzdehnung (§11*e*); jenes in absteigender, dieses in aufsteigender Häufigkeit bei ח, ה, ע, א. Artikel §17: הַיּוֹם, הַחֹשֶׁךְ, הָעִיר, הָאוֹר. מִן §44. Verbum: קִטֵּל, שִׁחֵת, aber מֵאֵן.

2. Vorliebe für den Vokal *a* (§4*d*. 28*d*. 65); zuw. auch *e* statt *i* (חֶפְצוֹ §28*l*).

3. Kein Š^{e}wâ mobile, sondern Châṭēph, und zwar meist Châṭēph-Páthach: קְבַרְתֶּם, עֲבַרְתֶּם.

4. In unbetonter geschlossener Silbe vor dem Tone wird die Aussprache oft durch Einschiebung des entsprechenden Châṭēph (§12*i*) erleichtert. Nomen: מַלְכּוֹ, נַעֲרוֹ; קָדְשׁוֹ, פָּעֳלוֹ; מוֹרָאֲכֶם (§ 24*b*). Verbum §65: אֶקְטֹל, אֶעֱבֹר.

b II. ר. — *1.* Nicht Dāgēš forte, sondern stets Ersatzdehnung: חָרָן, arab. noch *Charrān*, Κάῤῥαι. Artikel: הַיּוֹם, הָרֹאשׁ. Verbum: קִטַּלְתֶּם, בֵּרַכְתֶּם; קִטֵּל, בֵּרַךְ; מְקַטֵּל, מְבָרֵךְ. || *2.* **Vorliebe für *a*, bes. als vorangehenden Vokal, §60*d*. §71*x*.** || *3.* **Selten Châṭēph-Páthach statt Š^ewâ mobile, §65*r*3.**

c III. א. *1.* Am Ende des Wortes, meist auch der Silbe verliert א den Konsonantenwert (ruht, quiesciert), daher *α*, ohne Š^ewâ: נֵרְךְּ, חֵטְא u. ohne Pathach furtivum: מֹצֵא, und β, der unmittelbar vorhergehende Vokal wird gedehnt, weil nun in offener Silbe stehend: קָטַל, מָצָא; קָטַלְתָּ, מָצָאתָ §75*a* (אְ fast nur bei Verben, die mit א beginnen: יֶאְסֹר usw §65*h*.) || *2.* Vorhergehendes S^ewâ wird oft durch den langen Vokal des א verschlungen; *m^e'āϑájim* מָאתַיִם 200, *mal'āχā^h* מְלָאכָה §36, רָאשִׁים §38; || *3.* Vorliebe für S^egôl und Châṭēph-S^egôl, namentlich im einfachen Aktivum, bes. in der Silbe unmittelbar vor dem Tone אֶקְטֹל §57*d*; יֶאְשַׁם, יֶאֱסֹף §65*h.i*; אֱמֹר (לֵאמֹר) §65*o*. || *4.* אֱלֹהִים mit בְּ, כְּ, לְ, וְ wird zu בֵּאלֹהִים usw. || *5.* In אֲדֹנָי, sowie bei אָדוֹן mit Suffixen des Sing. bleibt nach בְּ, כְּ, לְ, וְ der kurze Vokal: בַּאדֹנָי (בַּיהוָה §9*b*), וַאדֹנִי, לַאדֹנָיו. || *6.* Am Wortanfange steht statt eines Châṭēph bei א zuweilen der entsprechende volle Vokal: אֹהָלִים §28*q*; אֵזוֹר Gürtel, אֵבוּס Krippe.

d IV. ה wird oft nach Š^ewâ mobile ausgestoßen: Artikel §17*e*, Verbum §59*c*. 61*e*. 62*a*.

e V. ו. *1.* Das weiche halbvokalische ו wird in וֹ oder וּ aufgelöst: *α*, nach einem Vokal: מוֹתִי v. מָוֶת §29*c*; הָקְטַל, *huwraδ* הוּרַד und, unter Einwirkung eines vorhergehenden *a*: יַקְטִילוּ, *jawrîδû* יוֹרִידוּ §68*b*2; β, am Wortschluß nach einem andren Konsonanten: *tohw* תֹּהוּ §30*d*; γ, וּ copulat. §46*a*3. || *2.* Ursprüngliches ו am Wortanfange ist meist in י übergegangen: *wálada* יָלַד §68*a*. || *3.* Verba ע״וּ §71.

VI. י wird oft in *î* oder *ê* aufgelöst, *α* in *î* am Schluß der Silbe nach *ĭ*: *jijṭâβ* יִיטַב, *bijhûδāh* בִּיהוּדָה, und am Wortschluß nach vokallosem Konsonanten: *gaδj* גְּדִי Böckchen, *'onj* עֳנִי Elend §30, יְהִי u. יְחִי §76*b.c.* ‖ β, Zusammenziehung in *ê* oft nach *a*, am Schluß der Silbe: יֵקְטִיל, *jajṭîβ* יֵיטִיב §69*b*, und am Wortschluß im st. constr.: *'êδaj* עֲדֵי §21*e*. ‖ Vgl. noch §31. 74. *f*

VII. נ wird dem unmittelbar folgenden Konsonanten, außer wenn er ein Kehllaut oder ר ist, assimiliert: *α*, in den Verbis פ"נ: יִקְטֹל, *jinpōl* יִפֹּל §67*a*. ‖ β, in נָתַן §67*i* (geben) auch das Schluß-נ: קְטַלְתֶּם, נְתַתֶּם; ‖ γ, oft in מִן §44*a*; ‖ δ, in Nominibus der Formen *qaṭl, qiṭl, quṭl,* wenn der zweite Stammbuchstabe נ ist, §26*a.b.* *g*

11. Veränderungen der Vokale.

Unveränderlich sind die Vokale *1.* wenn sie entweder von Natur lang sind: לֹא nicht (arab., aram. *lâ'*; altsemitisches *â* in *ô* getrübt), oder durch Kontraktion lang sind, zB ֵי aus *aj*, וֹ aus *aw*; *2.* in unbetonter doppeltgeschlossener Silbe (§12*e*), zB *i* in נִקְטַל, נִקְטַלְתֶּם und קִטֵּל, קִטַּלְתֶּם; also auch *3.* in Silben mit virtueller Verdopplung מִהַר, מִהַרְתֶּם oder mit Ersatzdehnung בֵּרַךְ, בֵּרַכְתֶּם. **11.** *a*

û und î werden in betonter geschlossener Paenultima zu ō und ē: **קוּם, קֹמְנָה; תָּשֵׁבְןָ, תְּשִׁבֶינָה, §71*t*.**

Veränderlich sind, d. h. gedehnt werden oder ganz wegfallen können alle ursprünglich kurzen Vokale, die in offener Silbe noch stehen oder ursprünglich standen. *aa*

{Der im Altarab. erhaltene kurze vokalische Auslaut *a, u* des Verbums (Perf. §79*e*, Impf.), *u, i, a* des Nomens (Nom., Gen., Accus. § 20*a*) ist im Hebr. abgefallen}.

I. Vokaldehnung in unflektierten Formen. *b*
1. Betonte Schlußsilbe. Im Nomen werden die Vokale

a, i, u zu *ā, ē, ō*: חָזָק fest, אִלֵּם stumm, קְטֹל töten. Im Verbum bleibt *a* unverändert: חָזַק er ist fest; aber: כָּבֵד er ist schwer, יָכֹל er kann. Wegfall dieser Vokale, s. §*c.d*.

2. Offene Silbe vor dem Ton. *a*, bezw. *i* wird *ā*, bezw. *ē* („Vortonvokale"): דָּבָר Wort, עֵנָב Weintraube; קָטַל er hat getötet. Wegfall dieser Vokale, s. §*c.d*.

c II. Wegfall von Vokalen in offner Silbe bei weiterrückendem Ton, d. h. bei Wörtern mit Bildungszusätzen (Plural, Femininendung, Suffixe §15) oder in Verbindungsform (vor folgendem Genetiv §21).

α A. Nomen. *1.* Ein veränderlicher Vokal. In der vorletzten Silbe §23. Wenn der Ton weiter rückt, fällt derjenige Vokal weg, welcher bisher „Vortonvokal" war: נָשִׂיא Fürst, *pl.* נְשִׂיאִים, נְשִׂיאֵי יִשְׂרָאֵל die Fürsten Israels; *β* נָתִיב u. *f.* נְתִיבָה Pfad. ‖ In der letzten Silbe §24. *a* und *i* (*ā* und *ē*) fallen fort, wenn der Ton um zwei Silben *γ* rückt; כּוֹכָב, *pl.* כּוֹכָבִים, כּוֹכְבֵי אֵל; אֹיֵב Feind, אֹיְבֵיהֶם. *i* (*ē*) fällt weg, auch wenn der Ton nur um Eine Silbe rückt: אֹיֵב, *pl.* אֹיְבִים. {Doch vgl. §58*a* יֹלֵדָה}.

δ *2.* Sind zwei Vokale veränderlich §25, so fällt beim Fortrücken des Tons um Eine Stelle der erste Vokal fort: כָּנָף Flügel (Grundform *kanaf*), כְּנָפוֹ sein F.; דָּבָר, *ε* דְּבָרוֹ; זָקֵן Greis, זְקֵנִים. | Beim Fortrücken um zwei Stellen fällt der zweite Vokal; der diesem vorhergehende wird, weil nun in (lose) geschlossener unbetonter Silbe §12*p*, verkürzt, wobei *a* meist in *i* verdünnt wird (§*f*): כַּנְפֵיהֶם ihre Flügel, דִּבְרֵיהֶם, זִקְנֵיהֶם.

d B. Verbum: קָטַל, 2. *f. pl.* קְטַלְתֶּן. Aber vor den betonten Endungen ָה, ִי, וּ {desgleichen vor den betonten „Bindevokalen", denen ein Pronomen suffixum folgt §79*e.g*} fällt der Vokal des zweiten Stammbuchstaben

(also der V. in der Silbe unmittelbar vor dem Tone) aus. Diese Verschiedenheit ist aus der ursprünglichen Verschiedenheit der Tonstelle zu erklären, s. §13e—g. Ausnahmen s. §57c. 79g.

חָכָם weise, חֲכָמָה *f.*	חָכַם er ist weise, חָֽכְמָה sie ist w.
יָקָר kostbar, יְקָרָה *f.*	[יָקַר er ist k.], יָֽקְרָה sie ist k.
כָּבֵד schwer, [כְּבֵדָה *f.*]	כָּבֵד er ist sch., כָּֽבְדָה sie ist sch.
גָּדֹל groß, גְּדֹלָה *f.*	יָכֹל er kann, יָֽכְלָה sie kann.

Ebenso Perf. 3. *pl.* חָֽכְמוּ sie sind weise; Impf. יִקְטֹל er wird töten, 2. *f. sg.* תִּֽקְטְלִי, 3. *m. pl.* יִֽקְטְלוּ.

C. Partikeln. בְּ, לְ, כְּ s. §45*a*; וְ s. §46*a*. *dd*

III. Ersatzdehnung tritt ein bei unterlassener *e* Dagešierung, und zwar so, daß *a* zu *ā*, *i* zu *ē*, *u* zu *ō* wird: *1.* stets vor Kehllauten, wenn nicht virtuelle Verdopplung stattgefunden hat, und vor ר, Beispiele §10*a*1. *b*1. ‖ *2.* am Wortende, doch bleibt dann *a* meist unverlängert: *'imm* עִם, *chuqq* חֹק; *gann* גַּן §26*b*. 73*i*. 74*s*.

IV. Andre Vokalveränderungen. Páthach wird *f* *1.* sehr häufig zu *i* (in unbetonter geschlossener Silbe). Nomen: דִּבְרֵיהֶם §25*b*, צִדְקָה §26*cγ*; שִׁמְשְׁךָ §28*a*; בְּ, לְ, כְּ §45*e3*; Verbum: נִקְטַל, קִטֵּל, הִקְטִיל, (יִקְטֹל §57*d*). ‖ *2.* zu Sᵉgôl vor *chā* u. *chᵒ* und vor unbetontem *hā* oder *'ā*, wenn der Kehllaut virtuell verdoppelt ist: אַחַי meine Brüder, אֶחָי; לֶהָבוֹת Flammen, für *lahhāβôϑ*. Vgl. §17*c* Artikel. {Einzeln merke הֶ֫רָה (für *hárrā*) 14,10 zum Gebirge}. ‖ *3.* in betonter Silbe mehrfach Umlautung, mit halber Dehnung, zu Sᵉgôl: דֶּרֶךְ §28*c*; שָׂדֶה §31*b*; vgl. עָדֶיךָ, עָדֶךָ §22*df*.

{Chîreq. *ĭ* in geschlossener Silbe, der noch eine *g* Silbe oder ein eng angelehntes Wort folgt, wird oft zu *a*: מִסְפֵּד, *st. c.* מִסְפַּד §24*e*; זָקֵן, *c.* זְקַן §25*d*; קֵן §26 Nest, *c.* קַן; יוֹלַדְתּוֹ §36*d*; בַּת §38; חָפַצְתִּי §54*b*; תִּשָּׁבַרְנָה §59*e*;

יֹאבַד §66*a*; תֵּלַדְנָה §68*f*. ‖ Zu S^e^gôl: *tiſſn* תִּבֶּן s. §28*c*, *g^e^ḇirt* גְּבֶרֶת §36*b*.}

h In Betreff der **Pausa** s. § 14.

V. **Hilfsvokale.** Mit zwei Konsonanten schließen nur: אַתְּ, du *f.*, die 2. *f. sg. perf.* קָטַלְתְּ, einige auf א endende Wörter, wie שָׁוְא, חֵטְא; נֵרְדְּ Narde, קֹשְׁטְ Wahrheit; s. auch §74*o. t.* Gewöhnlich wird ein Hilfsvokal eingeschoben, §12III. 27—30. 36*a*. 65. 74.

12. Von der Silbe.

12. *a* **A. Silbenanlaut.** Jede Silbe (also auch jedes Wort) muß mit Einem Konsonanten beginnen, d. h. sie darf weder mit einem Vokal anfangen (וּ copulat. §46*a*) noch *b* mit zwei Konsonanten. Wenn der erste Konsonant keinen eignen Vokal hat, erhält er Š^e^wâ mobile, bezw. Châṭēph §5*c.d.* {שְׁתַּיִם s. §39*b*.}

c **B. Silbenauslaut.** — Man unterscheidet:

I. **offene Silben,** d. h. mit einem Vokal endende: קוּמוּ, עָשִׂיתָ, שָׁנָה. Sie haben langen Vokal. {Ausnahmen: Suffix *ánì* §79*e*; unbetontes S^e^gôl in אֵלֶּה §16*a*, פֶּרֶא §28*d* usw.} — Auf א endende Silben gelten als offen: קָטַל, מָצָא; קָטַלְתָּ, מָצָאתָ; doch יֹאמַר s. §10*c*1.

d Unbetonte Silben mit langem Vokal sind offen; das auf sie folgende Š^e^wa ist lautbar: שֹׁמְרִים *šō-m^e^rîm*.

e II. **geschlossene Silben,** d. h. konsonantisch endende: קָ־טַל (2. Silbe). Man nennt sie **doppelt geschlossene,** wenn auf den Vokal in demselben Worte zwei Konsonanten folgen: מַצְ־וָה (1. S.), קָ־טַלְתְּ (2.) Folgt dem Vokal ein dagešierter Kons., so heißt die Silbe auch eine **geschärfte:** הַשִּׁשִּׁי (1. 2.)

Unbetonte geschlossene Silben haben kurzen Vokal: *f*
מַבְדִּיל (1.), יֶלֶד (1.), וַיָּקָם (1. 3.), חָכְמָה (1.); כּוּלָּם (1., ו §4*e*).

Enttonte geschlossene Ultima mit Çêrê muß wenigstens Metheg haben: נֵבָל §13*c*.

Unbetonte Silben mit kurzem Vokal sind geschlossen: חַסְדּוֹ. *g*

In betonter geschlossener Endsilbe kommen ŏ und ŭ nie vor, *h* **sehr selten ĭ. Merke: אִם (wenn), das meist durch Maqqēph (§8*b*) tonlos gemachte עִם (mit); וַיֵּשֶׁב s. §74*oα*.**

III. Geöffnete Silben, deren eigentlich doppelter *i* Schluß durch einen Hilfsvokal aufgehoben ist. — *1.* Im Wortinnern erhält der die Silbe schließende Kehllaut oft das dem vorhergehenden Vokal entsprechende Châṭēph, s. §10*a*4. נַעֲרוֹ, syllabiere *na'ᵃ-rô.*

2. Am Wortende ist der (bei der Silbenzählung *k* mitgerechnete) Hilfsvokal meist Sᵉgôl, bei Kehllauten auch Páthach, s. §28*c.d.* 74*o.t.*

Ist der vorletzte Buchstab ein Kehllaut, so bleibt *l* Páthach in der geöffneten Silbe unverändert: נַעַר §28*e*, תּוֹכַחַת §36*a*, וַיַּעַל §74*o*s.

Ist der vorletzte Buchstab י, so dient Chîreq als *m* Hilfsvokal. Páthach bleibt unverändert: עַיִן §29*a*, אֱלֹהַיִךְ §22, ־ַיִם *ájim* (Dualendung).

IV. Lose (oder: halb) geschlossene Silben nennen *p* wir solche, die durch Wegfall eines folgenden Vokals nicht mehr offen sind und daher kurzen Vokal haben. Der lose Schluß gibt sich darin zu erkennen, daß die Buchstaben בגדכפת kein Dāgēš haben; doch ist das Šᵉwâ nicht lautbar; {die Annahme eines lautbaren „Šᵉwâ medium“ ist unbegründet.} Nomen: כָּנָף, כַּנְפֵיהֶם *kanφê-hém* §25*a*; דַּרְכֵיהֶם §28*h*; חָרְבֹתַיִךְ *chorβōϑájiχ* §35*a*; Verbum: Iptv כְּתֹב, *pl.* כִּתְבוּ.

Statt des §*i* erwähnten Châṭēph wird vor Šᵉwâ der *q*

entsprechende kurze Vokal geschrieben (§5*f*). יֶחֱזַק, *pl.* יֶחֶזְקוּ, syllabiere יֶחֶזְ־קוּ; פָּעֳלִי, פָּעָלְךָ *poʿol-χā*; נֶעֱמַד, נַעַמְדָה *naʿam-δāʰ*, zweisilbig s. §13*d*.

r Lose geschlossen sind auch die Silben, welche entstanden sind durch Zusammensetzung von בְּ, לְ, כְּ mit Wörtern, deren erster Konsonant Šᵉwâ hat: כִּכְתָב, לִדְבַר י״י §45*e*3. {Nur ל mit Inf. Qal: לִכְתֹּב §55*d*}.

s **Sehr selten loser Silbenschluß da, wo kein Vokal ausgefallen ist, s. §28*r*. Vgl. auch הַבַּ֫יְתָה §29*a*. ‖ Fester Silbenschluß gegen die Regel: בִּרְכַּת §34*d*, חֶרְפּוֹת §35*c*; vgl. auch בְּשָׁפְכֵךְ §78*e*.**

13. Vom Tone.

13. *a* Man unterscheidet Hauptton (Wortton) und Nebenton (§8*a*). Beide können nicht unmittelbar nebeneinander stehn. — Der Wortton liegt im Hebr. gew. auf der letzten Silbe (*Milraʿ* מִלְרַע); auf der vorletzten (*Milʿêl* מִלְעֵיל) fast nur:

1. wenn der letzte Vokal ein Hilfsvokal ist, also in den sog. Segolatformen, §12III;

2. vor ה ָ der Richtung §20*c*: אַשּׁ֫וּרָה nach Assyrien;

3. vor den Suffixen נִי, נוּ, הוּ, ךָ, ךְ, (po. כִי, מוֹ), zB מַלְכֵּ֫נוּ unser König, שְׁלָחַ֫נִי er hat mich geschickt;

4. beim Verbum in den Formen auf תָ, תִי, נוּ (Perf.), נָה (Impf., Iptv); beim Hiqṭîl auch in denen auf ה ָ, וּ, י ִ: קָטַ֫לְתָּ, קָטַ֫לְנוּ; הִקְטִ֫ילָה, יַקְטִ֫ילוּ;

5. bei den Verbis ע״ו, ע״י und ע״ע (§71—73) überhaupt vor den Endungen ה ָ, וּ, י ִ;

6. oft im Impf. nach ו consecut. (§64*h.k.l.m*);

7. mehrfach in Pausa, s. §14*g.h.i*;

8. oft, um das Zusammenstoßen zweier Tonsilben zu vermeiden. In Wörtern mit offener Paenultima und langer offener oder kurzer geschlossener Ultima, welchen ein vorn betontes Wort unmittelbar

folgt, wird der Ton gewöhnlich auf die vorletzte Silbe zurückgezogen: עֹמֶד שָׁם; תֹּאכַל לֶחֶם; אֱלֹהֵי כֶסֶף; קָרָא לַיְלָה.

b Tonrückgang findet also nicht statt: *α*, auf geschlossene Paenultima; β, von langem Vokal in geschlossener Ultima: עָפָר אַתָּה Staub bist du; ferner: γ, wenn das erste Wort mit schwerem Suffix endet; δ, um deutliche Aussprache zu sichern: מֹצֵא עֵזֶר, vgl. 9, 19. 17, 5.

c Anm. Nur Çērê kann in geschlossener Ultima den Wortton verlieren. Entweder erhält es dann Métheg (נָבֵל צִיץ Jes. 40, 7. 8) oder es wird zu Sᵉgôl verkürzt: לָתֵת, aber לָתֶת לָנוּ, vgl. § 59*f*.

d Nie ruht der Ton auf der drittletzten Silbe. Ex 15, 8. Jes 40, 18. 50, 8. Hi 12, 15 sind nur scheinbar Ausnahmen (s. §12*q*).

e **Der Ton im Altarabischen.** *1.* Nie auf der letzten Silbe, sondern auf der nächst vorhergehenden langen Silbe, bezw. auf der Anfangssilbe: *taqtulína* du *f.* wirst töten; *qátalahu* er hat ihn getötet. (Der Wortaccent tritt aber nicht auf vorgesetzte einsilbige Partikeln, wie *wa*, *fa*, zurück). ‖ *2.* Nur Hauptton haben einsilbige, zweisilbige und nur kurzsilbige Wörter. ‖ *3.* Nebenton nach dem Hauptton haben konsonantisch oder langvokalig auslautende Endsilben, denen wenigstens 1 kurze Silbe unmittelbar vorhergeht: *qátalàt* sie hat getötet, *qátalù* sie haben get. ‖ *4.* Nebenton vor dem Hauptton haben lange Silben, die durch wenigstens 1, kurze, die durch wenigstens 2 Silben vom H. getrennt sind: *tàqtulína*, *çàdaqatukúnna* euer *f.* Almosen. (Zu §*e*—*g* vgl. Hub. Grimme, Hebr. Accent- und Vokallehre).

f **Der Ton im Hebräischen.** Eintonige Wörter. Der Ton *α* bleibt auf der Silbe, welche im Altsemitischen Paenultima ist, oder *β* er rückt auf diese Silbe vor.

α Altarab. *qatálta* du hast getötet, Hebr. קָטַלְתָּ
qataltúnna ihr *f.* habt get. קְטַלְתֶּן

{nach dieser Analogie קְטַלְתֶּם trotz *qatáltum* ihr *m.* habt g.}

β Altarab. *qátala* er hat g. **qaṭála* קָטַל §11*aa*
jáqtulu er wird t. **jaqṭúlu* יִקְטֹל *ō*
záqinu Greis **zaqínu* זָקֵן *ē* §11*b*
gánnabu Dieb **gannábu* גַּנָּב *ā*
bárakatu Segen **barakátu* בְּרָכָה

g Doppeltonige Wörter. α Der Hauptton bleibt, wenn α er hinter dem Nebentone steht. Altarab. ʿālamīna Ewigkeiten, Hebr. עוֹלָמִים; Altarab. ʿàbdukúnna euer *f.* Knecht עַבְדְּכֶן.

β β Der Hauptton wechselt die Stelle mit dem Nebenton, wenn er diesem vorangeht:

Altarab. *qátalàt* sie hat g., **qàṭalát* קָטְלָה
qátalù sie haben g., **qàṭalú* קָטְלוּ
táqtulī du *f.* sollst t., **tàqtulí* תִּקְטְלִי

Beachte im Hebr. den Wegfall des Vokals zwischen Hauptton und Nebenton.

14. Von der Pausa.

14. a I. Am Schluß der Sätze und größeren Satzteile finden in der Betonung wie in der Vokalisation manche Veränderungen statt, welche teils durch allgemeine rhythmische Gründe, teils durch die Sorge für feierlichen Vortrag der heiligen Texte veranlaßt sind.

II. Diese Veränderungen treten regelmäßig ein bei *Sillûq, Segoltā, Šalšèleth* und *ʾAthnâch,* oft bei *Zâqēph*; in Pss., Hiob, Spr. (§7*l*): stets bei *Sillûq, ʿÔlé wejôrēd* und, in kleineren Versen, bei *ʾAthnâch,* oft bei *ʾAthnâch* nach *ʿÔlé wejôrēd*; selten bei andren Accenten.

c III. Die Pausalwirkungen sind nicht bei allen Accenten durchweg dieselben; אַתָּה, du *m.*, zB lautet bei Sillûq, ʾAthnâch und ʿÔlé wejôrēd אָתָּה, dagegen bei Zâqēph und einem auf ʿÔlé wejôrēd folgenden ʾAthnâch אָתָּה, vgl. 3, 19. ψ 2, 7.

d Wirkungen der Pausa: *1.* Vokaldehnung. Pathach wird meist Qāmeç: מַיִם, מָיִם; שָׁמַר, שָׁמָר; שָׁמַרְתִּי, שָׁמָרְתִּי. Segolata (§28*g*): נַעַר Knabe, נָעַר; אֶרֶץ, Grundform *ʾarç,* אָרֶץ.

e Pathach einsilbiger Wörter bleibt meist ungedehnt: בַּת 30, 21, עַד, לָעַד, aber לְעוֹלָם וָעֶד.

f *2.* Andre Vokalveränderungen. α, Çerê (ursprüngl. *i*) wird zuweilen Pathach: יֵלֵךְ er wird gehn, יֵלַךְ; יִקָּמֵל, וַיִּגָּמַל da wurde er entwöhnt. ‖ β, Scheinbar wird Çerê zu Qāmeç im Perf., Iptv., Ipf.

Hithq. (hier ursprünglich ă), §62*d*γ. ‖ γ, Chōlem wird selten Qāmeç: כַּאֲשֶׁר שָׁכֹלְתִּי שָׁכָלְתִּי 43, 14; עָז 49, 3; יִטְרָף 49, 27; שְׁאָלָה zur Scheol hin Jes 7,11.

3. Tonrückgang. אָנֹכִי ich, אָנֹכִי; אַתָּה s. §*c*; עָרוּ ent- *g* blößet ψ 137,7.

4. Tonrückgang mit Vokaldehnung. אַתָּה, אָתָּה; עַתָּה *h* jetzt, עָתָּה.

5. Tonrückgang mit Wiederherstellung, bezw. Ver- *i* längerung eines zu Šᵉwâ verflüchtigten Vokals. *α*, sehr oft im Verbum, vgl. §11*d*: נָתַן er hat gegeben, *f.* נָתְנָה, נָתָנָה; מָלֵא er ist voll, *pl.* מָלְאוּ, מָלֵאוּ; יִשְׁמֹר er wird behüten, *pl.* יִשְׁמְרוּ, יִשְׁמֹרוּ; שְׁמַע höre, *pl.* שִׁמְעוּ, שְׁמָעוּ; יֻלַּד er ist geboren worden, *pl.* יֻלְּדוּ, יֻלָּדוּ. ‖ β, in männl. Segolata von ל״ה-stämmen §30*c*: פְּרִי Frucht, פֶּרִי; חֳלִי Krankheit, חֹלִי. ‖ γ, vor dem *suff.* ךָ (dein, dich *m.*): עִמְּךָ mit dir, עִמָּךְ. (דָּבָר, דְּבָרְךָ dein W., דְּבָרֶךָ; יִשְׁמֹר, יִשְׁמָרְךָ er wird dich b., יִשְׁמְרֶךָ?).

6. Vor *ûn* und *în* im Impf. Wiederherstellung des verflüchtigten *k* Vokals, doch ohne Tonrückgang: יִלְקֹטוּן, תִּדְבָּקִין.

7. Über das Impf. mit Wāw consec. s. §64*h.k.l.m.* *l*

II. Formenlehre (§ 15—80).

A. Pronomen (§ 15—17).

15. Personalpronomen. 15.

Die Formen des Personalpronomens s. S. 24. *a*

α, Siebenmal Kᵉthîb אתי, lies *attî*; ursprünglich vielleicht *attîn*, *b* vgl. §51*b*. 53*b*. ‖ β, Im Pt oft הוא Kᵉthîb §9*b*. ‖ γ, Nebenform נַחְנוּ 42,11. Einmal Kᵉthîb אֲנוּ. ‖ δ, Ursprünglich *u* in zweiter Silbe vgl. §51*b*. ‖ ε, הֵן, nur nach Präfixen, zB בָּהֵן, s. §45. ‖ ζ, Pausalformen: אָנֹכִי, אָנִי; אַתָּה, אָתָּה (§14*c*), אָתְּ; אֲנָחְנוּ.

a

Endungen des Perfekts.	Pronomen separatum.			Suffixum nominis.	Suffixum verbi.
תִּי	Sg. 1c.	אֲנִי, אָנֹכִי	ich	ִי (*ija*)	נִי
תָּ	2m.	אַתָּה	du	ךָ	ךָ
תְּ	2f.	אַתְּ[α]	du	ךְ (כִי po.)	ךְ (כִי po.)
—	3m.	הוּא	er	ו, הוּ	ו, הוּ
ָה	3f.	הִיא[β]	sie	הָ	הָ
נוּ	Pl. 1c.	אֲנַחְנוּ[γ]	wir	נוּ	נוּ
תֶּם	2m.	אַתֶּם[δ]	ihr	כֶם	(כֶם)
תֶּן	2f.	אַתֵּן, אַתֵּנָה	ihr	כֶן	—
וּ	3m.	הֵמָּה, הֵם	sie	הֶם, ם (מוֹ po.)	ם (מוֹ po.)
	3f.	הֵנָּה[ε]	sie	הֶן	(ן)

c Die Formen der Hauptspalte drücken den Nominativ aus (doch vgl. §81); zur Bezeichnung der andren Casus dienen die in den Spalten 3 und 4 genannten Formen, welche dem unmittelbar zugehörigen Worte angehängt werden: Pronomina suffixa. An Nominibus bezeichnen die Suffixa den Genetiv (§22), an Verbis den Accusativ (§78ff.). Suffixa an Partikeln s. §40ff.

d **Die Zusammengehörigkeit der Suffixa mit dem Pronomen separatum ist bes. in 1. *pl.* augenfällig, vgl. אָנוּ mit עָדֵ֫ינוּ, עָדֵ֫נוּ. Dies Beispiel zeigt zugleich, daß das Pron. bei seiner Anhängung vorn verstümmelt wurde, vgl. πατήρ μου mit πατὴρ ἐμοῦ. ‖ Zum Verständnis der Formen der 2. Person (אַתָּה, ךָ; אַתֶּם, כֶם) merke man, daß von Anfang an eine pronominale ת-Wurzel und eine pronominale כ-Wurzel neben einander existiert haben. Vgl. die Endungen des Perf.**

16. Die übrigen Pronomina.

16. I. *Pronomen demonstrativum:* זֶה *hic, f.* זאת {זוֹ} *a* *haec* (auch: dieses); *pl. comm.* אֵ֫לֶּה. — Gebrauch (vgl. §17*h*): הַיּוֹם הַזֶּה dieser Tag, זֶה הַיּוֹם dies (ist, s. §85*d*) der

Tag; הַמִּצְוָה הַזּאת dieses Gebot, זאת הַמִּצְוָה dies ist das G. ‖ **Nebenformen: הַלָּזֶה 24, 65 = הַזֶּה; הָאֵל (8 mal im Pt) = הָאֵלֶּה.**

זֶה auch adverbiell: *1.* hier; *2.* jetzt, nun; זֶה פַעֲמַיִם nun (schon) zweimal. — מִי זֶה und מַה־זּאת s. §42*g*. *b*

Das Pronom. sep. der 3. Person dient auch zum Hinweisen auf eine schon bekannte Person oder Sache; הַיּוֹם הַהוּא; prädikativ: הוּא הַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי das ist das Wort, welches ich gesagt habe. *c*

II. *Pronomen relativum.* Die nota relationis אֲשֶׁר {זוּ poet., שֶׁ meist spät} steht, wie deutsches so, für alle Numeri und Geschlechter, s. §87. — Als Konjunktion: daß, auf daß, weil. *d*

III. *Pronomen interrogativum.* מִי wer?, מָה was? — Zuweilen auch als *Pron. indefinitum* (*quisquis, quicunque*). *e*

***α,* מָה bei trennenden Accenten, ferner stets vor א und ר; oft vor הָ; auch sonst mehrfach bei verbindendem Accent. ‖ β, מֶה vor חָ, עָ, oft vor הָ, zuweilen auch am Satzanfange (vgl. §11*f*2). מֶה חָטָאתִי u. מֶה עָשִׂיתָ 20, 9. ‖ γ, sonst meist מַה, dem Dageš (außer in Gutturalen) und gewöhnlich auch Maqqeph folgt: מַה־לְּךָ, מַה־לָּךְ, מַה־תְּפְצוּ, 31, 36 מַה־פִּשְׁעִי מַה חַטָּאתִי. ‖ מה mit כְּ, לְ, בְּ, bes. לָמָּה u. לָמָה s. §45*e*6.** *f*

Accusativ und Dativ des fehlenden *Pronomen reflexivum* werden gew. durch Niqṭal oder Hithqaṭṭēl ersetzt (§49*c*.*f*); der Dativ auch durch לְ mit Suffix, zB לָהֶם 3, 7 (Luther: ihnen), לוֹ 4, 19. Oft auch mit andren Präpositionen: אִתּוֹ mit sich 22, 3; אֵלָיו zu sich 8, 9. ‖ Betonende Umschreibung mit לֵב, נֶפֶשׁ, קֶרֶב. *g*

17. Der Artikel.

A. Der Artikel war im Hebr. (wie im Griech.) ursprünglich ein pron. demonstr.; vgl. הַיּוֹם diesen Tag, heute; הַלַּיְלָה diese Nacht; הַפַּעַם dieses Mal 18, 32; כָּעֵת מָחָר (§*e*) morgen um diese Zeit. **17.** *a*

Anm. Die Pronominalkraft zeigt sich auch im Vokativ: הַמֶּלֶךְ (eigtl.: König da!) und in der Verbindung mit dem Verbum finitum: הַבָּאָה 18, 21. 46, 27 (§76*h*); בְּנוֹ הַנּוֹלַד־לוֹ sein Sohn, der ihm geboren *aa*

war 21, 3. Für וְהֶעָלֶיהָ ([der Schenkel] und was daran hing) 1Sm 9, 24 ist wohl וְהָאַלְיָה (und der Fettschwanz) zu lesen. הֶהָלְכוּ die mit ihm gegangen waren Jos 10, 24.

b Er lautet gew. הַ mit folg. Dageš forte: הַשֵּׁם. Weggelassen wird das D. (s. §6*f*) stets, wenn ein mit מְ beginnendes Particip folgt, meist vor יְ: הַמְרַגְּלִים, הַיְבוּסִי, הַיְקוּם. {יְ vor ה u. ע behält D.: הַיְּהוּדִים}.

c Wenn ein Kehllaut (§10*a*1) folgt, lautet der Artikel:

α, הַ gew. vor ה und ח: הַהֵיכָל הַהוּא; הַחָכְמָה, הַחָכְמָה, הַחֹדֶשׁ. — Ausnahmen: הָהֵם u. הָהֵמָּה jene, {הָחַי 6, 19}.

β, הָ vor א, ר und meist vor ע: הָאוֹר, הָרָעָב; הָעֶבֶד, הָעִבְרִים. — Ausnahme: עִוֵּר, blind, hat הַ vor sich.

γ, הֶ vor unbetonten *hā* u. *'ā*, sowie vor *chā* u. *ch°* (§11*f*2): הֶהָרִים, הֶעָוֹן; הֶחָכָם, הֶחֳלִי.

d אֶרֶץ (Erde, Land): הָאָרֶץ. ‖ אָרוֹן (Lade): הָאָרוֹן. ‖ הַר, עַם, פַּר: הָהָר (הָהָרָה § 20*cα*), הָעָם, הַפָּר. חָג, חַג (Fest): הֶחָג.

e Nach בְּ, כְּ, לְ (§45) verschwindet das ה des Artikels samt dem Š°wa: הַמַּיִם das Wasser, בַּמַּיִם im W., לַמַּיִם dem W., כַּמַּיִם wie das W., הָאוֹר das Licht, לָאוֹר; הַחֹשֶׁךְ die Finsternis, לַחֹשֶׁךְ; הֶעָשָׁן der Rauch, כֶּעָשָׁן wie der R. {Ausnahmen: כְּהַיּוֹם (8), כַּיּוֹם (29); בְּהַשָּׁמַיִם ψ 36, 6}.

f B. Gebrauch. — Der Artikel steht abweichend vom Deutschen: *1.* bei allgemein verbreiteten Stoff- oder Gattungs-begriffen: er war reich בַּמִּקְנֶה בַּכֶּסֶף וּבַזָּהָב an Vieh, an Silber und an Gold; שָׂרַף בָּאֵשׁ er hat mit Feuer verbrannt; überziehe sie בַּכֹּפֶר mit Pech. ‖ *2.* Bei vielen Abstractis, bes. bei physischen u. moralischen Übeln: sie schlugen בַּסַּנְוֵרִים mit Blindheit. ‖ *3.* bei Ortsnamen, wenn die Erinnerung an die Appellativbedeutung noch erhalten ist: הָרָמָה, הָעַי, הַגִּבְעָה; sowie in הַבַּעַל. ‖ *4.* in der Anrede: הַמֶּלֶךְ o König! ‖ *5.* bei Vergleichungen, wenn das tertium

comparationis als Eigenschaft der Gattung, zu welcher das zur Vergleichung Herbeigezogene gehört, gedacht ist: er taumelt כַּשִּׁכּוֹר [weil alle Trunkenen taumeln] wie ein Tr.; wenn eure Sünden rot sind כַּשָּׁנִים wie Scharlach, כַּשֶּׁלֶג wie Schnee sollen sie weiß werden; כַּתּוֹלָע wie Karmesin, כַּצֶּמֶר wie Wolle. ‖ *6.* Oft wenn von etwas an sich Bestimmtem, aber noch nicht erwähnt Gewesenem die Rede ist: Noah entsandte הָעֹרֵב einen Raben, הַיּוֹנָה eine Taube; das Wort Jahwes erging an Abram בַּמַּחֲזֶה in einem Gesichte, vgl. 28, 11; 1Kg 19,9; וַיְהִי הַיּוֹם und es geschah eines Tages 1Sm 1,4; Hiob 1,6.

g Der Artikel steht nicht: *1.* vor Substantiven, die durch Genetiv oder Suffix bestimmt sind: דְּבַר י״י das Wort Jahwes, דְּבָרִי ὁ λόγος μου. ‖ *2.* sehr oft in der Poesie: ψ 2, 2 אֶרֶץ; doch nach בַּ, כַּ, לַ gew. wie in Prosa {war dies wirklicher Sprachgebrauch oder nur Satzung der Punktatoren?}: בַּמִּשְׁפָּט ψ 1, 5, בַּשָּׁמַיִם. ‖ *3.* bei תְּהוֹם, שְׁאוֹל, תֵּבֵל, שָׂדַי, ferner אֱלוֹהַּ, שַׁדַּי, עֶלְיוֹן (als Bezeichnung Gottes). ‖ *4.* Bei Fluß- und Gebirgs-namen: פְּרָת der Euphrat, חֶרְמוֹן der Hermon; außer wenn die Appellativbedeutung noch deutlich ist: הַיַּרְדֵּן der Jordan, הַלְּבָנוֹן.

h Wenn das Substantiv durch den Artikel oder sonst näher bestimmt ist, hat auch das Attribut den Artikel: הָעִיר הַגְּדֹלָה die große Stadt; הָאִישׁ הַזֶּה dieser Mann, בַּלַּיְלָה הַהוּא in jener Nacht; יָדוֹ הַחֲזָקָה seine starke Hand; הַשָּׁנִים הַטֹּבוֹת הַבָּאֹת הָאֵלֶּה 41, 35.

1. **Zahlwörter, die einem determinierten Subst. nebengeordnet sind, haben keinen Artikel: הָעַמּוּדִים שְׁנַיִם die zwei Säulen 2Kg 25,16. Beim Pronom. demonstr. kann der Artikel weggelassen werden: בַּלַּיְלָה הוּא 19, 33 usw (hier zugleich des Wohlklangs wegen); מִשְּׁבֻעָתִי זֹאת 24, 8.** ‖ **2. Zuweilen steht der Artikel nur beim Adj.:** *i*

שֶׁבַע פָּרוֹת הַטֹּבֹת die sieben fetten Kühe 41, 26; so mehrfach bei Ordnungszahlen: יוֹם הַשִּׁשִּׁי 1, 31.

B. Das Nomen (§ 18—39).

18. Genus.

18. Für das Neutrum giebt es (außer מָה was?) keine *a* besondren Formen; man setzt dafür meist *fem. pl.* קָשׁוֹת 42, 30, nicht selten auch *masc. pl.* oder, besonders bei Pronominalformen, *fem. sg.*: זֹאת dieses, בָּהּ אֵדַע daran werde ich erkennen; לֹא תִצְלָח es wird nicht gelingen, לֹא תָקוּם.

b Das Masc., als das vorzüglichere Geschlecht, steht nicht selten für das Fem., bes. im Pron. suffixum 3. pl.: סִתְּמוּם sie verstopften sie (die Brunnen הַבְּאֵרֹת *f.*) 26, 15; אֲבִיכֶם euer Vater (Lea u. Rachel sind angeredet) 31, 9; בְּנֵיהֶם 32, 16, vgl. 41, 23; לָהֶם Ex 1, 21; אוֹתָם *eas* Jos 4, 8 usw. — Vgl. auch 1Kg 19, 11 רוּחַ גְּדֹלָה וְחָזָק.

c Der männl. Sing. hat keine Endung.

d Der weibl. Sing. *1.* Altes ת hat sich erhalten *α*, nach *î*: מִצְרִי Ägypter, מִצְרִית; β, wenn nach unmittelbar vorhergehendem Konsonanten ein Hilfsvokal (§36*a*) eingeschoben wurde: *maʾᵃχalt* מַאֲכֶלֶת Messer, *tôχacht* תּוֹכַחַת Zurechtweisung; γ, selten als *áϑ*, in בָּרֶקֶת, Smaragd, und in Eigennamen צָרְפַת, גָּלְיַת. — ‖ *2.* Die gewöhnliche Femininbezeichnung ָה ist aus *aϑ* entstanden durch Abwerfung des ת und Anfügung der Lesestütze ה (§2*b*): *miçwaϑ* מִצְוָה Gebot, vgl. §21*d*.

e Die Fem.-endung dient oft dazu, die durch Schwund eines Konsonanten verlorene Dreikonsonantigkeit wieder herzustellen, bes. im Inf.: גֶּשֶׁת §67*e*, שֶׁבֶת §68*f*, רְאוֹת §74*k*.

19. Numeri.

19. I. Ein Dualis wird nur von Nominibus gebildet, *a* und zwar fast nur von paarweise Vorkommendem. Endung *ájim*: רַגְלַיִם Füße, אַלְפַּיִם 2000.

II. Pluralis. Die männliche Endung heißt ים ִ, ם ִ; *b* die weibliche וֹת, ֹת: עֵד Zeuge, עֵדִים; גּוֹי Volk, גּוֹיִם *gôjîm*; צַדִּיק gerecht, צַדִּיקִים u. צַדִּקִם; סֻכָּה Hütte, סֻכּוֹת u. סֻכֹּת.

Viele Wörter mit weibl. Singularendung haben im *pl.* ים ִ, zB: *c* שָׁנָה Jahr, שָׁנִים; umgekehrt: אָב Vater, אָבוֹת; חֲלוֹם, חֲלֹמוֹת.

Der Plural bezeichnet *1.* eine Mehrzahl; *2.* räumliche Ausdeh- *d* nung: יַמִּים Meeresfläche; *3.* abstrakte Begriffe: נְעוּרִים Jugendzeit, סַנְוֵרִים Blindheit; *4.* „innerliche Multiplizierung": אָדוֹן Herr, אֲדֹנִים Herren u. Herr, אֲדֹנִים קָשֶׁה ein harter Herr; אֲדֹנֵינוּ unser Herr („unsre Herrschaft"); aber mit dem Suffix für „mein" stets אֲדֹנִי zum Unterschiede von אֲדֹנָי. Ähnlich בַּעַל.

Sammelbegriffe werden nicht selten durch die Fem.endung ge- *e* bildet: דָּג Fisch *pl.* דָּגִים, דָּגָה; אֹרֵחַ Wandrer, אֹרְחָה Karawane. Umgekehrt: אֳנִי Flotte, אֳנִיָּה Schiff (nomen unitatis), *pl.* אֳנִיּוֹת; שֵׂעָר Haar(e), שַׂעֲרָה (einzelnes) Haar.

20. Kasus.

A. Das Hebr. hatte ursprünglich wie das Altara- **20.** bische u. das Assyrische drei Flexionsendungen: Nom. *a* *u*, Gen. *i*, Acc. *a*.

Ist der Gen. bestimmt (als Eigenname oder durch den Artikel *b* oder durch ein Suffix), so gilt im Hebr. wie im Arab. das regierende Wort auch als bestimmt. Soll das erste Nomen unbestimmt bleiben, so wird der Gen. gern mit לְ umschrieben: עֶבֶד לְשַׂר הַטַּבָּחִים ein Knecht des Obersten der Leibwächter, מִזְמוֹר לְדָוִד ein Psalm Davids (*Lamed auctoris*). ‖ Ausnahmen: נְשִׂיא אֱלֹהִים ein Fürst Gottes 23, 6 und andre Verbindungen mit אֱלֹהִים; תּוֹעֲבַת יְ״ ein Greuel für Jahwe.

Im Alten Test. sind diese Endungen erhalten nur *c* noch in ה ָ *locale* und in וּ weniger Eigennamen: שְׁמוּאֵל, פְּנוּאֵל. Vgl. noch §22*d*.

ā[h], ה ָ der Richtung (vgl. lat. *domum*, *rus*), fast stets *α* unbetont: מִצְרַיִם, מִצְרַיְמָה nach Äg.; אֶרֶץ, אַרְצָה כְּנַעַן nach dem L. K. (Dag. §6*eβ*), הַנֶּגְבָּה, הַשָּׁמַיְמָה.

Anm. ה ָ zur Bezeichnung der temporalen Richtung: מִיָּמִים *β*

יָמִ֫ימָה von Jahr zu Jahr; vgl. חָלִ֫ילָה *ad profanum, absit.* ‖ Bedeutungslos in: מְאוּמָה *rien;* נַחְלָה ψ 124 = נַ֫חַל; sowie in יְשׁוּעָ֫תָה ψ 3; עֶזְרָ֫תָה ψ 63. 94, vgl. 120, 1. 125, 3. (תה nicht „doppelte Fem.-endung“). Ob auch in לַ֫יְלָה Nacht?

γ Poetische Wortverlängerungen von wahrscheinlich andrer Entstehung sind *ô* im stat. constr. (§ 21*a*): וְחַיְתוֹ אֶרֶץ, בְּנוֹ בְעֹר Num 24, 3, vgl. ψ 114, 8, und *î* (*Chîreq compaginis*) im stat. constr. גְּנֻבְתִי יוֹם 31,39, בְּנִי אֲתֹנוֹ u. אֹסְרִי 49,11, vgl. ψ 110, 4 u. einigemal in Participien ψ 113. 114. 123.

d Daher sind Gen. und Acc. sehr oft dem Nom. ganz gleich. *α*, Gen.: עֵץ Baum, פְּרִי Frucht, חַיִּים Leben; פְּרִי הָעֵץ die Frucht (§*b*) des Baumes, עֵץ הַחַיִּים der Baum des Lebens. ‖ β, Acc.: מָצָא אִישׁ er hat einen Mann gefunden (oder: ein M. hat gef.), אִישׁ הָרַ֫גְתִּי einen Mann hab' ich erschlagen; אֱלֹהִים מַלְכִּי Gott ist mein König, נָסַ֫כְתִּי מַלְכִּי eingesetzt habe ich meinen König.

e Mittel zur Unterscheidung des Gen. und des Acc. vom Nom.: *α*, der Gen. kann nie (wie im Deutschen „Davids Thron“) vorangestellt werden. Das regierende Wort steht im Status constructus vor dem Gen., s. §21; ‖ β, das Objekt, der Acc., steht gewöhnlich hinter dem Subjekt, §85*b*. Der bestimmte Acc. wird oft, in Prosa meist, durch vorgesetztes אֶת־ (seltener אֵת) bezeichnet: Gott schuf אֵת הַשָּׁמַ֫יִם וְאֵת הָאָ֫רֶץ; und sie gebar אֶת־קַ֫יִן Kain; geschlagen hast du אֶת־אֹיְבַי meine Feinde.

f B. Gebrauch des Accusativs. Zur Bezeichnung

1. des Objekts §83.

2. des Orts: *α*, auf die Frage: wohin? bes. nach Verben der Bewegung §83*c*; β, zuw. auf die Frage: wo?, bes. (Wohllauts wegen) bei פֶּתַח u. בַּ֫יִת (aber nur,

wenn ein Gen. folgt): פֶּ׳ הָאֹהֶל am Eingange des Zeltes, בֵּית אָבִיךָ im Hause deines Vaters; auch bei Verben des Seins, Weilens §83*d*; gew. בְּ.

3. der Zeit, *α*, auf die Frage: wann? לַיְלָה nachts, בֹּקֶר am Morgen, עֶרֶב am Abend; oft בְּ; β, auf die Frage: wie lange? כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ alle Tage deines Lebens; שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה שָׁנָה zwölf Jahre lang.

4. des Maßes, auf die Frage: wie weit?, wie hoch?, um wie viel? 7,20. 41,40.

5. *Acc. adverbialis* (sehr oft): in Bezug auf, in Betreff, an, nach Maßgabe. (*Acc. graecus*).

C. Zum Ersatz des Dativs dient לְ, franz. *à*, §45.*g*

21. Status constructus.

21. *a* A. In Verbindungen wie „die Stimme des Knaben“, „Gefäß eines Töpfers“ hat das zweite Subst., der Gen., als dasjenige, dem etwas eignet, den Hauptton. Das erste Wort wird schneller, mit minderem Tone gesprochen.

b Daraus erklärt sich, daß im Hebr. das erste Subst., wenn thunlich, verkürzt wird, bes. hinsichtlich seines Vokalbestandes. Der Vokal, der sonst „Vortonvokal“ war, gilt nicht mehr als solcher, vgl. §11*b*2. *c*. Also: נָגִיד Fürst, נְגִיד צֹר der F. von Tyrus (§25*a*).

Das erste Glied einer solchen Verbindung, überhaupt jedes eng an das folgende Wort angelehnte Nomen, *nomen regens*, steht im *status constructus*, Verbindungsform. *Status absolutus*, Hauptform, ist die Bezeichnung der an kein folgendes Wort angelehnten unverkürzten Form des Nomens.

c Infolge der engen Anlehnung des ersten Wortes an den *gen.* hat sich im *st. c.* des *f. sg.* die alte Endung *ăϑ* erhalten: מִצְוָה, מִצְוַת י״י das Gebot Jahwes.

d Der *st. c.* des *m. pl.* lautet ־ֵי (früher *aj*): גִּבּוֹר, גִּבּוֹרֵי מוֹאָב die Helden Moabs. Ebenso Dual עֵינַיִם, עֵינֵי י״י die Augen J.s. ‖ Im *fem. pl.* ist die Endung des *st. c.* der des *st. abs.* gleich: מִצְוָה, הַמִּצְוֹת, מִצְוֹת י״י die G. J.s.

e **Auch bei Verbindung mit Pronomen suffixum tritt gewöhnlich die nach §*b* zu erwartende Vokalverkürzung ein: נְגִידִי mein Fürst. Doch zeigt der *st. c.* dann manchmal eine minder gekürzte oder auch eine gar nicht gekürzte Form, zB יָתֵד, *pl. c.* יִתְדֹת, *suff.* יְתֵדֹתָיו; מַצֵּבָה, *pl. c.* מַצְּבֹת, *suff.* מַצֵּבֹתָם; סָרִים *pl. c.* סְרִיסֵי 40, 7, *suff.* סָרִיסָיו; פְּאֵר, *pl. c.* פַּאֲרֵי, *s.* פְּאֵרֵכֶם; כְּתֹנֶת §36*f*.**

f B. Gebrauch. Der *st. c.* dient gew. zur Bezeichnung des Gen., und zwar sowohl des *Genetivus subjectivus*, als auch des *Gen. objectivus:* יִרְאַת י״י die Furcht vor J., דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים der Weg zum Baume des Lebens. יָפֶה schön, יְפֵה מַרְאֶה schön von Aussehn. ‖ Vor Suffixen (§22*b*): נְגִידִי mein Fürst, חֲמָסוֹ sein Unrecht ψ 7, חֲמָסִי das U. gegen mich G 16. ‖ {3 Genetive hintereinander: יְמֵי שְׁנֵי חַיֵּי אֲבֹתַי die Zeit der Jahre des Lebens meiner Väter 47, 9. Fünf: Jes 21, 17}.

g Der *st. c.* kann ferner stehn *1.* vor Präpositionen: שִׂמְחַת בַּקָּצִיר die Freude in der Ernte; אַחַד מִמֶּנּוּ (§39*a*) einer von uns; bes. wenn das regierende Wort ein Part.: יֹשְׁבֵי בָהּ; חוֹסֵי בוֹ. ‖ *2.* vor Relativsätzen, §87*h.l.*

22. Nomen mit unveränderlichen Vokalen.

22. Paradigma s. S. 33. **Die *Suffixa nominis* (§ 15) bezeich-**
b **nen den Gen. und werden an den *st. c.* gehängt.**

c **Man unterscheidet leichte und schwere Suffixa. Stets betont sind die schweren: כֶם, כֶן, הֶם, הֶן {כֻן, הֻן Altarab. *kúnna, húnna;* כם, הם folgen dieser Analogie}; außerdem ךָ nach Šᵉwa mobile. ‖ Unbetont sind הוּ, הָ, נוּ, מוֹ.**

d **Der sogenannte „Bindevokal“ *a* zwischen konsonantisch auslautendem Singular und den Suffixen (außer *î*) ist die alte Accusativ-**

endung §20*a.c*: עֵדוֹ (וֹ aus *ahu*), עֵדָהּ (aus *aha*), עֵדָם, עֵדָן; *ē* in עֵדֵךְ ist durch Einwirken des *î* der alten Suffixform כִי zu erklären.

Singularis.

עֵד	Zeuge	מִצְוָה	Gebot
עֵד שֶׁקֶר	ein lügnerischer Z.*	מִצְוַת י״י	das G. Jahwes
עֵדִי	1. *sg.* mein Z.	מִצְוָתִי	1. *sg.* mein G.
עֵדְךָ	2. *m. sg.* dein Z.	מִצְוָתְךָ	2. *m. sg.* dein G.
עֵדֵךְ	2. *f. sg.* dein Z.	מִצְוָתֵךְ	2. *f. sg.* dein G.
עֵדוֹ	3. *m. sg.* sein Z.	מִצְוָתוֹ	3. *m. sg.* sein G.
עֵדָהּ	3. *f. sg.* ihr Z. (*eius*)	מִצְוָתָהּ	3. *f. sg.* ihr G. (*eius*)
עֵדֵנוּ	1. *pl.* unser Z.	מִצְוָתֵנוּ	1. *pl.* unser G.
עֶדְכֶם	2. *m. pl.* euer Z.	מִצְוַתְכֶם	2. *m. pl.* euer G.
עֶדְכֶן	2. *f. pl.* euer Z.	מִצְוַתְכֶן	2. *f. pl.* euer G.
עֵדָם	3. *m. pl.* ihr Z. (*eorum*)	מִצְוָתָם	3. *m. pl.* ihr G.
עֵדָן	3. *f. pl.* ihr Z. (*earum*)	מִצְוָתָן	3. *f. pl.* ihr G.

Pluralis.

עֵדִים	Zeugen	מִצְוֹת	Gebote
עֵדֵי שֶׁקֶר	lügnerische Z.	מִצְוֹת י״י	die G. Jahwes
עֵדַי	1. *sg.* meine Z.	מִצְוֹתַי	1. *sg.* meine G.
עֵדֶיךָ	2. *m. sg.* deine Z.	מִצְוֹתֶיךָ	2. *m. sg.* deine G.
עֵדַיִךְ	2. *f. sg.* deine Z.	מִצְוֹתַיִךְ	2. *f. sg.* deine G.
עֵדָיו	3. *m. sg.* seine Z.	מִצְוֹתָיו	3. *m. sg.* seine G.
עֵדֶיהָ	3. *f. sg.* ihre Z. (*eius*)	מִצְוֹתֶיהָ	3. *f. sg.* ihre G.
עֵדֵינוּ	1. *pl.* unsre Z.	מִצְוֹתֵינוּ	1. *pl.* unsre G.
עֲדֵיכֶם	2. *m. pl.* eure Z.	מִצְוֹתֵיכֶם	2. *m. pl.* eure G.
עֲדֵיכֶן	2. *f. pl.* eure Z.	מִצְוֹתֵיכֶן	3. *f. pl.* eure G.
עֲדֵיהֶם	3. *m. pl.* ihre Z.	מִצְוֹתָם	3. *m. pl.* ihre G.
עֲדֵיהֶן	3. *f. pl.* ihre Z.	מִצְוֹתָן	3. *f. pl.* ihre G.

* Wörtlich *testis mendacii*, d. i. *testis mendax*.

α Fraglich ist die Entstehung der Formen עֵדְךָ u. עֲדֵךְ.

ē in עָדֵנוּ ist wahrscheinlich Analogiebildung nach den Nomina von ל״ה stämmen: רָאֵנוּ §31*b*. — *a* in כֻּלָּנוּ §26*d*.

β Ganz weggefallen ist der B. vor כֶם, כֶן, wenn eine einfach geschlossene Silbe mit kurzem Vokal vorhergeht: מִצְוַתְכֶם, מִצְוַתְכֶן. Aber עֶדְכֶם mit lautbarem Šᵉwa (weil der Stammvokal unverkürzbar); ebenso מַלְכְּכֶם, לִבְּכֶם (weil doppelt geschlossene Silbe vorher).

Anm. כ in כֶם, כֶן bleibt auch nach Šᵉwa quiescens (gegen §6*a*) ohne Dageš: נַחֲלַתְכֶם (vgl. *Papachen* neben *machen*).

e Ohne „Bindevokal" werden die Suffixa an vokalisch auslautende Formen gehängt, daher stets an den *st. c.* des *m. pl.*; vgl. ferner אָב, אָח, חָם, פֶּה §38, sowie §30*c*. 31. Einzeln: אִתְּהֶן §43*f*.

f Bei der Anhängung von Suffixen an männliche Plurale liegt die alte Form *aj* des *st. c.* zu grunde (עָדַי, עָדֶיךָ, עָדָיו). Sie wird vor der 2. *m. sg.* und der 3. *f. sg.* zu ֶי (עָדֶיךָ, עָדֶיהָ), vor den Suff. des *pl.* zu ֵי (עָדֵינוּ usw).

g Vor den Suffixen an Pluralen auf וֹת findet doppelte Pluralbildung statt, nämlich außer der weiblichen noch eine männliche: מִצְוֹתַי *miçwôϑ* + *aj* + *î* statt *miçwôϑ* + *î*, αἱ ἐντολαί μου. Nur die *suff.* 3. *pl.* sind häufig, bes. in älteren Schriften, direkt an die Endung וֹת gehängt. Es heißt stets שְׁמוֹתָם, שְׁמוֹתָן, דּוֹרֹתָם; meist אֲבוֹתָם, erst später אֲבוֹתֵיהֶם.

h Besondere Pausalform haben nur: 1. *sg.* u. 2. *f. sg.* am *pl.* u. *du.*: עֵינַי, עֵינָי; עֵינַיִךְ, עֵינָיִךְ; sowie 2. *m. sg.* am *sg.* (§*d*): קוֹלְךָ, קוֹלֶךָ.

i Seltene Formen. Am Singular: *α*, 2. *sg. m.* כָה für ךָ, יָדְכָה deine Hand, vgl. לְכָה, בְּאֲכָה §76*h*. ‖ *f.* כִי für ךְ, תּוֹכֵכִי ψ 135.

3. *sg. m.* הוּ, bes. לְמִינֵהוּ (14) für לְמִינוֹ (4) [Bindevokal *ē* nach §31*d*]. רֵעֵהוּ sein Nächster, weil רֵעַ aus רֵעֶה verkürzt. — ה, etymologische Schreibung für וֹ [s. §*d*], zB אָהֳלֹה (4) sein Zelt. ‖ *f.* zuweilen הּ statt הָ, zB Ex 9, 18.

β, 1. *pl.* ֻנוּ, stets כֻּלָּנוּ, vgl. §*dα*.

3. *pl. m.* poet. מוֹ: חֶלְבָּמוֹ ihr Fett, פִּרְיָמוֹ, פִּימוֹ. לָמוֹ §45*c*, יְבַהֲלֵמוֹ §79*c*. ‖ *f.* קִרְבָּנָה ihr Inneres 41, 21, לְיַחְמֶנָּה (Inf. Qi.) 30, 41. כֻּלָּנָה es alles (wörtl. *summa earum*, §18*a*) 42, 36. לְבַדְּנָה 21, 29. לְבַדְּהֶן 21, 28.

Seltene Formen am **Plural**: *α*, 3. *sg. m.*, selten, nur poetisch *k* מוֹ: ψ 11, 7 פָּנֵימוֹ sein Antlitz. ‖ *β*, 3. *pl. m.* poet. מוֹ: מוֹסְרוֹתֵימוֹ, עַבֹתֵימוֹ. ‖ *γ*, Defektive Schreibung, d. h. Weglassung des י, zB דְּבָרְךָ deine Worte = דְּבָרֶיךָ, äußerlich gleich דְּבָרְךָ dein W., Pausalform zu דְּבָרְךָ; יָדוֹ seine Hände = יָדָיו; לְמִינֵהֶם 1, 21, וּמֵחֶלְבֵהֶן 4, 4.

Bei schließendem Kehllaut Chaṭeph-Pathach statt Š*wa mobile: *l* רוּחֲכֶם, כֹּחֲךָ.

Die Nomina, welche den gewohnheitsmäßigen Thäter bezeich- *m* nen, verkürzen im st. constr. des Sing. *ā* zu *a*: חָרָשׁ Handwerker, חָרַשׁ, פָּרָשׁ, תּוֹשַׁב.

23. 24. Masculina mit Einem veränderlichen Vokal, s. §11c1.

In der vorletzten Silbe. פָּלִיט Entronnener, פְּלִיטְךָ, **23.** פְּלִיטֵיכֶם, פְּלִיטִים. *a*

Kehllaut am Ende: *α*, Pathach furtivum: הַמָּשִׁיחַ der *b* Gesalbte, מְשִׁיחַ י״י, doch מְשִׁיחִי usw; bei א: נָבִיא; ‖ *β*, vor ךָ, כֶם, כֶן Chaṭeph statt Š*wa mobile: נְבִיאֲכֶם, doch נְבִיאֶךָ.

Beginnt das Wort mit einem Kehllaut: עָוֹן, עֲוֹנִי, *c* עֲוֹן הָאֱמֹרִי, *pl.* עֲוֹנֹת, עֲוֹנֹתַי.

In Nominibus der Form פִּקָּדוֹן fällt mit *ā* meist auch *d* das Dageš: זִכָּרוֹן, זִכְרוֹנְךָ; aber עִצָּבוֹן, עִצְּבוֹנֵךְ.

In der letzten Silbe. I. Qameç bleibt in offner Silbe **24.** vor dem Tone, wird in unbetonter geschlossener Silbe *a* (*st. c. sg.* u. vor כֶם, כֶן §22*dβ*) zu Pathach; wenn der Ton um zwei Stellen weiter rückt, fällt es ganz fort: מִקְדָּשׁ, מִקְדַּשׁ י״י, מִקְדָּשְׁךָ, מִקְדָּשֶׁיךָ, מִקְדְּשֵׁי אֵל, מִקְדְּשֵׁיהֶם, מִסְפַּרְכֶם, מִסְפַּרְכֶם.

Mit Kehllaut: מַלְאָךְ, מַלְאֲכֵי דָוִד; מוֹרָא, מוֹרַאֲכֶם (אֲ §10*a*4). *b*

Einsilbig (§31*b*!). יָד, יַד הָאָדָם, יָדְךָ, יֶדְכֶם!; *du.* יָדַיִם, *c* יָדָיו, יְדֵי עֵשָׂו, יְדֵיהֶם. ‖ דָּם, דָּמְךָ, דִּמְכֶם! (§11*f*1); דָּמִים, דְּמֵיהֶם.

II. Çere bleibt im *st. c. sg.*: יֵצֶר הָאָרֶץ; wird aber in *d* offner Silbe vor dem Tone verflüchtigt: אֹיֵב, אֹיְבִי, אֹיְבִים; כִּסֵּא, כִּסְאוֹ (§6*f*3). Vor ךָ, כֶם, כֶן Verkürzung zu *ĕ* oder

auch zu ursprünglichem ĭ: יֹצֵר, יֹצְרִי, יֹצֶרְךָ; אֹיֵב, אֹיִבְךָ. So alle Partt. mit ē in der letzten Silbe, wie שֹׁפֵט, מְרַגֵּל, und nicht wenige Adjectiva wie אִלֵּם stumm, חֵרֵשׁ taub, עִוֵּר blind, *pl.* אִלְּמִים, חֵרְשִׁים, עִוְרִים (§6*f*3).

e Mit Kehllaut: גֹּאֵל, גֹּאֲלִי, גֹּאַלְךָ; בֹּרַאֲכֶם; מוֹעֵד, מוֹעֲדִים. ‖ Pathach in מִזְבֵּחַ, *st. c.* von מִזְבֵּחַ, u. מַעְשַׂר דְּגָן (מַעְשַׂר), *c.* von מַעֲשֵׂר, ist vielleicht aus der Vorliebe der Schlußkonsonanten für *a* zu erklären; doch vgl. מִסְפֵּד, Wehklage, *c.* מִסְפַּד u. §11*g*.

f Einsilbig. בֵּן §38. ‖ שֵׁם, *c.* שֵׁם, zuw. mit Maqqēph שֶׁם־, שְׁמוֹ, שִׁמְךָ, שְׁמֶךָ, שֵׁמוֹת!, שְׁמוֹת הַגִּבּוֹרִים. ‖ עֵץ, עֵץ הַחַיִּים, עֵצְךָ, עֵצִים, עֲצֵי עֹלָה.

g III. אַרְמוֹן Palast, Burg, *pl.* אַרְמְנוֹת. ‖ אֶשְׁכֹּל Traubenkamm, *pl.* אַשְׁכֹּלוֹת.

25. Masculina mit zwei veränderl. Vokalen, s. §11*c*2.

25. I. Vokale *ā* und *ā*. כָּנָף, כְּנָפוֹ, כְּנַף הַכְּרוּב, *du.* כְּנָפַיִם,
a כְּנָפָיו; aber, da der Ton zwei Stellen weiter rückt: כַּנְפֵיהֶם u. *כַּנְפֵי רוּחַ. Ebenso זָנָב Schwanz, זְנָבוֹת, *c.* זַנְבוֹת. Loser Silbenschluß (§12*p*); פ u. ב ohne Dageš.

* רוּחַ wird nach §21*b* als Tonsilbe gerechnet; נ verliert den Vokal §11*c*2; der Vokal von כ ist kurz, weil er nun in geschlossener unbetonter Silbe steht. Vgl. חַכְמֵי פַּרְעֹה §*b*.

b In der dritten Stelle vor dem Tone wird das erste *a* fast immer in *i* verdünnt (§11*f*1): דָּבָר, דְּבָרִים, דְּבָרִי, דִּבְרֵיכֶם, דִּבְרֵי יי. כָּזָב, כִּזְבֵיהֶם. ‖ *a* bleibt, wenn einer der beiden ersten Konsonanten ein Kehllaut ist (s. noch §*a*): חָכָם, חֲכָמִים, חַכְמֵי פַּרְעֹה, חֲכַם לֵב; נָהָר, נְהָרִים, נַהֲרֵי כוּשׁ, weibl. *pl.* נְהָרוֹת, נַהֲרוֹת בָּבֶל. Danach: רָעָבוֹן Hunger, *c.* רַעֲבוֹן. — צָבָא, *c.* צְבָא.

c II. Vokale *ē* und *ā*. לֵבָב, לְבָבִי, לְבַב פַּרְעֹה. עֵנָב, הָעֲנָבִים, עִנְּבֵי רוֹשׁ Gifttrauben (Dageš §6*e*γ).

III. Vokale *ā* und *ē*. Çere wird im *st. c.* des Sing. zu Pathach (§11*g*), bleibt aber in offner Silbe vor dem Tone (anders אֵיבַ usw §24*d*): זָקֵן, זְקַן בֵּיתוֹ der Älteste seines Hauses, זְקֵנִים, זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל, זִקְנֵיכֶם. Mit Kehllaut: חָצֵר, חֲצַר הַכֹּהֲנִים, חֲצֵרוֹ, חֲצֵרֶיךָ, חַצְרֵי הַבַּיִת. — Beispiele mit כֵּם, כֵּן am *sg.* fehlen. *d*

{Einige Verbaladjectiva (§58*b*) behalten Çere im *pl. c.*: אָבֵל trauernd, אֲבֵלֵי צִיּוֹן; חָפֵץ Wohlgefallen habend, חֲפֵצֵי רָעָתִי ψ 40; יָשֵׁן schlafend, יְשֵׁנֵי עָפָר; שָׁכֵחַ vergessend, שֹׁכְחֵי אֱלֹהִים. שָׂמֵחַ sich freuend, שְׂמֵחֵי רָעָתִי über mein Unglück ψ35; doch auch שִׂמְחֵי־לֵב Jes 24. Bei rein adjektivischer Bedeutung fällt Çere stets fort: דָּשֵׁן fett, דִּשְׁנֵי אֶרֶץ ψ22; שַׁלְוֵי עוֹלָם; עַרְלֵי בָשָׂר; כִּבְדֵי לָשׁוֹן}. *e* *(f)*

Verbaladjectiva auf א: טָמֵא unrein, טְמֵא שְׂפָתַיִם; יָרֵא *timens*, יְרֵא אֱלֹהִים; מָלֵא voll, מְלֵא יָמִים. ‖ *fem.*: טְמֵאַת הַשֵּׁם; מְלֵאֲתִי מִשְׁפָּט (*î* §20*cγ*) Jes 1; אִשָּׁה יִרְאַת י״י. ‖ *pl.* יִרְאֵי י״י. *f* *(g)*

IV. Abweichend. *1.* Wie Segolata (§28) lauten im *st. c.*: גָּדֵר Mauer, גְּדֵרוֹ, גֶּדֶר הֶחָצֵר; יָרֵךְ Lende, יֶרֶךְ אַבְרָהָם, יְרֵכַיִם, יַרְכֵי; כָּתֵף *humerus, latus*, *c.* כֶּתֶף, *suff.* כְּתֵפִי. *g* *(e)*

Ebenso drei Verbaladjectiva: עָרֵל unbeschnitten, עֲרַל לֵב u. עֲרַל שְׂפָתַיִם; כָּבֵד schwer, כְּבַד עָוֹן u. כְּבַד לָשׁוֹן; (אָרֵךְ lang, nur *st. c.*) אֶרֶךְ אַפַּיִם langmütig. *h*

2. חָלָב Milch, *c.* חֲלֵב, *suff.* חֲלָבִי. *i*
עָקֵב Ferse, עֲקֵב עֵשָׂו, עֲקֵבוֹ, עֲקֵבַי, עִקְּבֵי־סוּס Hufe (ק §6*eγ*).
צֵלָע *f.* Seite, Rippe, *c.* צֶלַע u. צֵלָע, s. צַלְעִי, *pl.* צְלָעוֹת, צַלְעֹתָיו.

26. Masculina mit doppeltem Schlußkonsonanten (vgl. §73).

In solchen Nominibus der Formen *qaṭl*, *qiṭl*, *quṭl*, deren zweiter Radikal entweder gleich dem dritten oder נ, §10*g*, ist, verschmelzen die beiden letzten Konsonanten zu einem Doppelkonsonanten. Vom Stamme חצץ heißt, **26.** *a*

nach *qiṭl* gebildet: „mein Pfeil“ חִצִּי, *pl.* חִצִּים; ebenso von ענז: „Ziegen“ *ʿinzîm* עִזִּים, עִזְּךָ.

b In allen hinten vermehrten Formen ist der Stammvokal, weil in festgeschlossener Silbe stehend, unveränderlich. Im afformativlosen Sing. aber Ersatzdehnung §11*e*: *u* wird *ō*, *i* wird *ē*; nur *a* bleibt, außer bei einem Sinnabschnitte, meist unverändert. Danach heißt „Pfeil“ nicht *chiçç*, sondern חֵץ; „Ziege“ nicht *ʿinz*, sondern עֵז; „Handpauke“ nicht *tupp*, sondern תֹּף; aber von עמם heißt „Volk“ עַם. — Der durch Ersatzdehnung lange Vokal wird nur vor Maqqeph verkürzt; רֹב Menge, רָב־אֹכֶל, aber רֹב דָּגָן.

c Abweichungen. *α*, עֹז Stärke; neben עֻזִּי, עֻזְּךָ zuw. עָזִּי, עָזְּךָ. ‖ *β*, חֹק, חָקִּי, aber vor ךָ u. כֶם ohne Dageš (§6*f*3): חָקְךָ, חָקְכֶם. ‖ *γ*, Zuweilen wird *a* in *i* verdünnt (§11*f*1): צַד, צִדָּהּ; (חַת) Furcht, חִתְּכֶם; פַּת, פִּתְּךָ. ‖ *δ*, Ist der zu verdoppelnde Konsonant ein Kehllaut (außer ח) oder ר, so ist *a* im Plur. stets lang: הָרֵי שֹׁמְרוֹן (poet. הֲרָרֵי), צָרֵיהֶם; im Sing. *ā* in offner Silbe: צַר, צָרִי; הַר, הַרְכֶם; doch פַּח Klappnetz, פַּחִים. ‖ *ε*, הָהָר, הַפָּר, הָעָם s. §17*d*. ‖ *ζ*, יָם Meer, *c.* יַם (außer in יַם־סוּף); יָמָּה meerwärts, westwärts.

d כֹּל Gesamtheit, *c.* gew. כָּל־. | כָּל־הַיּוֹם der ganze Tag; כָּל־יוֹם jeder T.; כָּל־הַיָּמִים alle Tage. כָּל־עֵץ *1.* jeder Baum, *2.* allerlei Bäume. כֻּלָּנוּ wir alle, §22*da*. לֹא . . כֹּל keiner.

e Nomina mit vorgesetztem מָ haben festes Qameç: מָגֵן (v. גנן) Schild, מָגִנִּי; מָעוֹז Schutzwehr, מָעֻזִּי.

f Auch in Wörtern mit drei festen Radikalen wird bei Bildungsansätzen oft der dritte verdoppelt, um den ursprünglich kurzen Vokal des zweiten zu erhalten, zB. לְאֹם Nation, לְאֻמִּים; עָרוֹם u. עֵירֹם nackt, עֵירֻמִּם, עֲרֻמָּה, עֲרוּמִּים

(§4*e*); גָּמָל, גְּמַלִּים, גְּמַלֵּיהֶם; קָטָן, קְטַנָּה; מִשְׂגָּב sichernde Anhöhe, מִשְׂגַּבִּי; מִבְטָח Vertrauen(sgegenstand), מִבְטַחִי.

27—30. Männliche Segolata.

27. Nomina segolata nennt man die nicht zu §26 gehörigen Nomina der Formen *qaṭl*, *qiṭl*, *quṭl*, weil der zur Bildung des unvermehrten *sg.* verwendete Hilfsvokal (§11*i*) meist Sᵉgol ist. Wir unterscheiden Segolata: von starken Stämmen, Hilfsvokal im *sg.* und *pl.*, §28; von Stämmen, deren zweiter Konsonant י oder ו, §29; von Stämmen, deren dritter Konsonant י oder ו, Hilfsvokal im *pl.* und *du.*, §30.

28. **Von starken Stämmen.** *1.* Die einsilbige Grundform bleibt im Singular vor allen Bildungszusätzen (Afformativen), weil durch diese der letzte Konsonant zur folgenden Silbe gezogen wird: *dark* דַּרְכּוֹ sein Weg, *siφr* סִפְרִי mein Buch, *'arç* אַרְצָה כְּנַעַן nach dem Lande K., *šiβt* שִׁבְתִּי mein Sitzen. ‖ Statt des ursprünglichen *u* erscheint fast stets *o*: *quδš* קָדְשׁוֹ seine Heiligkeit. Ursprüngliches *a* ist oft in *i* verdünnt: *šamš* שִׁמְשְׁךָ deine Sonne. *a*

2. Der Dualis wird gew. von der Grundform gebildet: אַלְפַּיִם, בִּרְכַּיִם, קַרְנַיִם, פַּעֲמַיִם. Aber אַלְפֵי יְהוּדָה ist *pl.* *b*

3. Im unvermehrten Singular wird die doppelt geschlossene Silbe der Grundform durch einen vor den letzten Konsonanten tretenden (tonlosen) Hilfsvokal, meist ֶ, geöffnet (§12*k*). Infolge dessen wird *c*

a zu *é* (*ä*): *dark* דֶּרֶךְ Weg
i zu *ē*: *siφr* סֵפֶר Buch
(*u*) *o* zu *ō*: *qoδš* קֹדֶשׁ Heiligkeit
zuweilen *i* zu *é*: *tiβn* תֶּבֶן Stroh (§11*g*).

Ist der dritte oder der zweite Radikal ein Kehllaut, so ist Pathach Hilfsvokal: זֶרַע, נֹגַהּ, רֹחַב, תֹּאַר (Ausnahmen: *d*

אֹהֶל Zelt, בֹּהֶן Daumen); doch, wenn א schließt, S°gol: פֶּרֶא Wildesel, דֶּשֶׁא junges Grün (חֵטְא §*h*γ, גַּיְא §29*a*, שָׁוְא).

e Wenn der zweite Stammkons. ein Kehllaut ist, bleibt *a* unter dem ersten meist unverändert §12*l*: נַעַר, שַׁחַר, לַהַט. Doch לֶחֶם, Brot, und gew. רֶחֶם (4mal רַחַם).

f Der *st. c.* bleibt gew. unverändert: זֶרַע. {†זֶרַע, †נֶטַע}.

g In Pausa werden ַ und ֶ der Tonsilbe meist zu ָ: נָעַר, כָּסֶף, זָרַע (unverändert bleiben bes. בֶּטַח, מֶלֶךְ, צֶדֶק); selten geschieht Gleiches mit ֵ: שֵׁבֶט, שָׁבֶט.

h *4.* Im Plural wird Hilfsqameç eingeschoben: דְּרָכִים für *daraχîm*, דְּרָכֵינוּ, דְּרָכֶיהָ; aber bei weiterrückendem Tone: דַּרְכֵיהֶם, דַּרְכֵי דָוִד (§11*c*2). Ebenso חֹדֶשׁ, חָדְשֵׁיכֶם. Loser Silbenschluß, wie §25*a*.

α Anm. *α*, Plural ohne Hilfsvokal: רַחֲמִים Erbarmen, שִׁקְמִים Sykomoren, עֶשְׂרִים 20, שִׁבְעִים 70, תִּשְׁעִים 90; אַשְׁרָיו Heil ihm, יַחְדָּו
β *unā.* ‖ β, statt des Hilfsqameç steht zuweilen der Vokal der Grund-
γ form: פֶּסֶל, פְּסִלֵי, pl. פְּסִילִים; עֹשֶׁק, pl. עֲשׁוּקִים. ‖ γ, der Hilfsvokal bleibt im *st. c.* in: חֵטְא Sünde, חֶטְאוֹ, חֲטָאִים, חַטְאֵיהֶם.

i *5.* Ist der vorletzte Konsonant ein Kehllaut, so wird statt Š°wa zur Erleichterung der Aussprache meist Chaṭeph gesetzt: נַעֲרוֹ, פָּעֳלוֹ, נַעֲרֵי דָוִד; dann נַעַרְךָ, פָּעָלְךָ (§12*i.q*). — Fester Silbenschluß gew. bei ח: לֶחֶם, לַחְמִי; רֶחֶם, רַחְמָהּ; seltener bei ע: זַעַם, זַעְמִי.

k *6.* Form *qaṭl.* נֶגֶב Südland, נֶגֶד gegenüber, behalten vor Afformativen ֶ: הַנֶּגְבָּה, נֶגְדְּךָ {נֶגֶד, לְנֶגְדִּי; לֶכְתִּי §36*b*}.

l *7.* Form *qiṭl.* Die mit ח u. ע beginnenden Nomina erhalten vor Š°wa S°gōl: עֵגֶל Kalb, עֶגְלְךָ, עֲגָלִים, עֶגְלֵי זָהָב; חֵפֶץ Gefallen, חֶפְצִי; חֵטְא, חֶטְאוֹ. ‖ Ausnahme: עֵמֶק Thal, עִמְקְךָ.

m Manche Wörter haben in geöffneter Stammsilbe bald ֶ, bald ִ, bes. יֵשַׁע u. יֶשַׁע, נֵצַח u. נֶצַח (stets לָנֶצַח), נֵדֶר u. נֶדֶר. Mit Suff.: יִשְׁעֵנוּ, נִדְרוֹ.

8. Form *qutl*. *α*, *u* ist bewahrt in: גָּדְלוֹ ψ 150 neben *n* 5maligem גָּדְלוֹ usw, קָמְצוֹ seine volle Hand (3), רָכְסֵי אִישׁ Zusammenrottungen von Menschen ψ 31.

β, Etwas häufiger scheint *u* (*o*) in *i* überzugehn: חֹצֶן Busen, *o* חִצְנוֹ (Vokaldissimilierung) neben חָצְנִי; נֹכַח gegenüber, נִכְחוֹ; בֹּסֶר unreife Traube, בִּסְרוֹ; אֹמֶר Wort, אִמְרוֹ, אֲמָרִים, אִמְרֵי י״י.

γ, Kurzes *o* statt Š*wa: גֹּרֶן, הַגֳּרָנוֹת, ferner קֳדָשִׁים, *p* קָדְשֵׁי u. שָׁרָשָׁיו, שָׁרָשֶׁיהָ (vgl. §4*c*).

δ, אֹהֶל, *pl.* אֹהָלִים, ebenso mit leichten Suff.: לְאֹהָלָיו; *q* doch mit בְּ: בָּאֳהָלִים. אֹרַח Pfad, *pl.* אֳרָחוֹת, אֹרְחֹתֶיךָ, aber אָרְחֹתֵיהֶם (vgl. §10*c*6).

9. Der Silbenschluß ist gegen die Regel im *sg.* lose in בִּגְדוֹ, בִּגְדִי *r* von בֶּגֶד Kleid, im *pl.* fest in: כַּסְפֵּיהֶם (2), נִסְכֵּיהֶם (19), †נִסְכֵּיכֶם.

Von ע״י und ע״ו (§72.71). I. Wenn in Nominibus der **29.** Form *qatl* der zweite Stammkonsonant Jôd ist, so dient *a* im *st. abs.* des *sg.* *i* als Hilfsvokal. Im *st. c.* und vor Suffixen wird *aj* zu *ê*: זַיִת Ölbaum, זֵית שֶׁמֶן, זֵיתְךָ, זֵיתֵיכֶם; aber: הַבַּיְתָה. Bei schließendem א: גַּיְא Thal, גֵּיא הִנֹּם.

Plural mit Hilfsvokal: תַּיִשׁ Ziegenbock, תְּיָשִׁים; חַיִל Heer, חֲיָלִים; *b* עַיִר junger Esel, עֲיָרִים. (32, 16 mit ו copul. וַעְיָרִם; *sg.* mit Suff. 3 *m. sg.* עִירֹה 49, 11); עַיִן Quelle, עֲיָנוֹת; גַּיְא, גֵּאָיוֹת. ‖ Aber: אַיִל Widder, אֵילִים; זַיִת, זֵיתִים; לַיִל u. לַיְלָה Nacht, לֵילוֹת.

II. Wāw, als zweiter Stammkonsonant, verschmilzt *c* im *st. c.* usw mit vorhergehendem *a* zu *ô* in: מָוֶת Tod, מוֹת שְׁלֹמֹה, מוֹתוֹ; אָוֶן Unheil, אוֹנָם; תָּוֶךְ Mitte, בְּתוֹךְ הָעִיר, בְּתוֹכְכֶם (כָ §5*da*). — Häufiger ist *aw* schon im *st. abs.* zu *ô* geworden: שׁוֹט Geißel, *pl.* שׁוֹטִים; קוֹץ Dorn, קוֹצִים; חוֹחַ Dorn, Fischhaken, חוֹחִים; שׁוֹר Rind. — Konsonantisch bleibt Wāw in עָוֶל Unrecht, עַוְלוֹ; שֶׁוַע Geschrei, שַׁוְעִי; שָׁוְא.

Plural mit Hilfsvokal nur: †שְׁוָרִים, †שְׁוָקִים (שׁוּק Straße); *d* †דְּוָדִים (דּוּד Topf). — ראשׁ s. §38.

30. **Von ל״ה** (§74*a*). Der dritte Stammbuchstabe, י oder
a ו, geht in *î* oder *û* über; *î* zieht den Ton an sich und verdrängt den Hauptvokal: *gaδj* wird גְּדִי.

b I. Nomina auf *î*. Vor Bildungszusätzen und in Pausa
(*c*) erhält im *sg.* der erste Stammkonsonant seinen Vokal wieder: *joφj*, יְפִי Schönheit, יֹ֫פִי, יָפְיוֹ; חֳלִי, חֹ֫לִי, חָלְיוֹ. — Ursprüngliches *a* wird in Pausa zu *é*, vor Suff. zu *i*; vor ךָ, zuweilen auch vor כֶם, כֶן zu *e*: פְּרִי, פֶּ֫רִי, פִּרְיִי, פֶּרְיְךָ, פִּרְיֵךְ, פִּרְיָם (5), †פִּרְיָן†; {ohne Bindevokal: †שְׁבִיכֶם†, †פְּרִיהֶם†, †פְּרִיהֶן†}.

c Der im Plural und Dual eintretende Hilfsvokal bleibt
(*b*) bei weiterrückendem Tone: גְּדִי Böckchen, *pl.* גְּדָיִים, *c.* גְּדָיֵי עִזִּים; לְחִי Kinnbacke, Backe, *du.* לְחָיַיִם, *c.* לְחָיֵי.

Anm. Lediglich als Lesestütze (§1*b*) dient א in צְבָאִים neben צְבָיִים. (Andre Lesart צְבָאִים).

d II. Nomina auf *û*: *tohw* תֹּ֫הוּ, בֹּ֫הוּ, שֶׁ֫חוּ. Mit Afformativen: שַׁלְוִי meine Ruhe; קַצְוֵי אֶ֫רֶץ die Enden der Erde; חַגְוֵי הַסֶּ֫לַע die Felsenklüfte.

31. Zweivokalige Masculina von ל״ה.

31. A. Ursprüngliches *ij* (Form פְּלִים §23) wird im Aus-
a laut zu *î*: עָנִי gebeugt, leidvoll, עֲנִיָּה, עֲנִיִּים; נָקִי unschuldig, נְקִי כַפַּיִם.

b B. Ursprüngliches *áj* im Auslaut (שָׂדַי poet. = שָׂדֶה) wird im *st. abs.* nach Abwerfung des *j* zu *é* (ה ֶ) umgelautet (vgl. *dark* דֶּ֫רֶךְ); im *st. c.* wird *aj* zu *ē* (ה ֵ). Vor *suff.* und im *pl.* wird dieser Vokal ausgestoßen: רֹעֶה Hirt, רֹעֵה צֹאנוֹ, רֹעִי, רֹעִים, רֹעֵיהֶם; רֹאֶה Seher, רֹאֵנוּ, und mit veränderlichem erstem Vokal: שָׂדֶה, שְׂדֵה עֶפְרוֹן, שָׂדְךָ; פָּנִים (nur *pl.*), לִפְנֵי י״י, פְּנֵי הַמַּיִם, פָּנָיו.

Anm. Mit כֶם wahrscheinlich *šaδχém*, vgl. יֶדְכֶם, דִּמְכֶם §24*c*.

c Vor *suff.* am *sg.* hat der Stammauslaut sich oft erhalten. Die so entstandenen Formen sehen meist, namentlich wenn das י ge-

schrieben ist, wie Pluralformen aus. Daß sie aber nicht wirklich Pluralformen sind, ergiebt sich mehrfach daraus, daß von den betreffenden Wörtern der *pl.* weder im *st. abs.* noch im *st. c.* vorkommt. Von מִקְנֶה, Viehbesitz, zB finden sich folgende Formen: מִקְנֶה, מִקְנֵיכֶם u. מִקְנֵכֶם, מִקְנֵנוּ, מִקְנֵהוּ, מִקְנֶיךָ u. מִקְנְךָ, מִקְנֵי·, מִקְנֵה אַבְרָם מִקְנֵהֶם und מִקְנֵיהֶם (aber nicht: *miqnîm* oder *miqnê*). Ebenso מִשְׁתֶּה, Gelage, Trinken, מִשְׁתֵּה הַמֶּלֶךְ, מִשְׁתָּיו, מִשְׁתֵּיהֶם; מַרְאֶה das Aussehen, מַרְאֵה הַיְלָדִים, מַרְאַיִךְ, מַרְאֵהוּ, מַרְאֶהָ, מַרְאֵינוּ, מַרְאֵיהֶן; מַחֲנֵיהֶם 1 Sm 17, 53; wohl auch עָלֶה, Blatt, *coll.* Blätter, עֲלֵה־זַיִת, עָלֵהוּ, עָלֶהָ (עֲלֵי־זַיִת Neh 8, 15, nur andere Schreibung für עֲלֵה ?); vielleicht שָׂדֶה, (שְׂדֵי מוֹאָב, שָׂדֶיךָ, שָׂדֵינוּ können als Sing.-formen erklärt werden). Plur. שָׂדוֹת, *c.* שְׂדוֹת.

Suff. 3. Sing.: *m.* fast stets ֵהוּ zB מַעֲשֵׂהוּ; *f.* gew. ֶהָ, *d* zB שָׂדֶהָ, doch auch מַרְאָהָ (§*c*).

32. Feminina mit unveränderl. Vokalen.

Paradigma §22. — Hierher gehören auch die Feminina von **32.** Masc. mit veränderlichem Vokal in vorletzter Silbe §23 (נְתִיבָה v. נָתִיב), weil dieser Vokal nach §11*c*1 stets wegfällt, ferner die Feminina von einsilbigen Nominibus mit doppeltem Schlußbuchstaben §26 (חֻקָּה v. חֹק).

33. Feminina mit Einem veränderl. Vokale, s. §11*c*1.

Da der Ton durch die Endung um eine Silbe weiter- **33.** gerückt ist, gleicht die Vokalisation, äußerlich betrachtet, *a* der von דָּבָר usw: שָׂפָה (Grundform *śaφaϑ*) Lippe, שְׂפַת הַיָּם, שְׂפָתָהּ, *du.* שְׂפָתַיִם, שְׂפָתֶיךָ, שִׂפְתֵי שֶׁקֶר, שִׂפְתֵיהֶם; מַתָּנָה, מַתְּנַת יָדוֹ, מַתְּנוֹתֵיכֶם, מַתָּנוֹת. ‖ שֵׁנָה Schlaf, שְׁנַת עוֹלָם, שְׁנָתוֹ; עֵדָה Versammlung, Gemeine, עֲדַת יִשְׂרָאֵל; תּוֹעֵבָה, *c.* תּוֹעֲבַת.

Über Bildungen nach Art der Segolata s. §36. *b*

34. Feminina mit zwei veränderlichen Vokalen.

Der erste der beiden Vokale ist im *st. abs.* des *sg.* **34.** und des *pl.* wegen des auf der Endung ruhenden Tons *a*

geschwunden: {Altarab. *çádaqatu*, **çadaqátu* §13*f* β} צְדָקָה, צְדָקוֹת und zeigt sich, gew. zu *i* verdünnt, erst wieder, wenn der Ton noch um eine Silbe weiterrückt: צִדְקַת הַצַּדִּיקִים, צִדְקָתְךָ, צִדְקוֹת י״י, צִדְקֹתֵינוּ, s. §11*c*. נְבֵלָה Leichnam, נִבְלָתוֹ. (Vokalisation, äußerlich betrachtet, gleich der von דְּבָרִים usw).

b Wenn der erste Kons. ein Kehllaut ist, bleibt vorn das ursprüngliche *a*: אֲדָמָה (Acker-)Land, אַדְמַת הַכֹּהֲנִים, אַדְמָתֵנוּ, *pl.* אֲדָמוֹת; bei ח u. ע zuw. Sᵉgol: עֲגָלָה Wagen, עֶגְלָתוֹ, עֲגָלוֹת, *c.* עֶגְלֹת.

c Auch wenn der zweite Radikal Kehllaut ist, bleibt *a* (vgl. §25*b*): סְעָרָה Sturm, סַעֲרַת י״י (עֲ nach §12*i*), סְעָרוֹת, סַעֲרוֹת תֵּימָן.

d Einzelnes. α, fester Silbenschluß im *st. c. sg.*: בְּרָכָה Segen, בִּרְכַּת י״י, aber בִּרְכָתִי; {חֲרָדָה Beben, Schrecken, *c.* חֶרְדַּת}. ‖ β, בְּהֵמָה Vieh, בֶּהֱמַת הַלְוִיִּם, בְּהֶמְתְּךָ, בְּהֵמוֹת, בַּהֲמוֹת יַעַר.

35. Feminina der Segolata von starken Stämmen, s. §28.

35. Im Sing. bleibt der Vokal des Stammes unverändert, *a* weil auf die zwei die Silbe schließenden Konsonanten stets ein Afformativ (die Fem.-Endung) folgt: *malk*, מַלְכָּה Königin. ‖ Im Plural Hilfsqameç: *malaχôϑ* מְלָכוֹת, vgl. מְלָכִים. Im *st. c.* und vor Suffixen loser Silbenschluß: מַלְכוֹת, מַלְכֻיוֹתֵיכֶם. חָרְבָּה Zerstörung, *pl.* הֶחֳרָבוֹת die Trümmer, חָרְבוֹת יְרוּשָׁלִַם.

b Ursprüngliches *a* ist zuw. in *i* verdünnt: vgl. כַּבְשָׂה *agna* mit כִּבְשָׂה, כִּבְשַׂת, כִּבְשׂת הַצֹּאן. ‖ Anlautendes ח und ע erhalten statt *a* oder *i* gew. *e*: חֶרְפָּה, חֶלְקַת לָשׁוֹן; עֶגְלָה, עֶגְלָתִי (עֵגֶל §28*l*).

c Ausnahmsweise fester Silbenschluß: חֶרְפָּה Schmach, Schmähung, חֲרָפוֹת, חֶרְפּוֹת חוֹרְפֶיךָ.

36. Weibliche Segolata

36. *a* nennen wir die Nomina, in denen die Femininendung ת mittels Hilfsvokals (ֶ, bezw. ַ) angehängt ist: *miš-mar-t* מִשְׁמֶרֶת, *tôχach-t* תּוֹכַחַת; §18*d*1.

b Flexion im Sing. äußerlich gleich der der männlichen Segolata von starken Stämmen: מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁמַרְתְּךָ, תּוֹכַחְתִּי; doch bleibt vor Afformativen häufiger *u*, zB נְחֹשֶׁת, Erz, נְחֻשְׁתָּם, *du.* נְחֻשְׁתַּיִם Doppelketten, neben גֻּלְגֹּלֶת, גֻּלְגָּלְתּוֹ. — {Ursprüngliches *i* zeigt sich wieder in: גְּבֶרֶת Herrin, גְּבִרְתֵּךְ, und in den Inff. שֶׁבֶת, לֶדֶת, רֶדֶת (v. יָשַׁב usw, §68*f*): שִׁבְתִּי, לִדְתָּהּ, רִדְתּוֹ. S^egol: לֶכֶת (Inf. v. הָלַךְ §68*i*), לֶכְתָּם, vgl. §28*k*}.

c Im Plural bleibt *a* in der Silbe vor dem Tone: מִשְׁמָרוֹת; מַאֲכֶלֶת Messer, מַאֲכָלוֹת; {כֹּתֶרֶת Knauf, כֹּתָרוֹת}; תּוֹכָחוֹת; טַבַּעַת, טַבָּעֹת; bei weiterrückendem Tone: מִשְׁמְרֹתָם, טַבְּעוֹת זָהָב. — Aber אִגֶּרֶת Brief, *pl.* אִגְּרוֹת.

d Feminina der wie יֹצֵר, אֹיֵב (§24*d*) flektierten Partt.: יֹלֵד *gignens*, יֹלְדָיו, *f.* יוֹלֶדֶת *pariens*, Mutter, יוֹלַדְתּוֹ §11*g*, יֹלְדוֹת; מְדַבֵּר, מְדַבֶּרֶת, מְדַבְּרוֹת. יוֹלֵדָה s. §58*a*.

e Bei schließendem א: חַטָּאת Sünde, חַטַּאת יְהוּדָה, חַטָּאתְךָ, חַטֹּאתֵיכֶם, חַטָּאוֹת, חַטֹּאת יָרָבְעָם (für *chaṭṭ^e'ôϑ* §10*c*2); *part.* יֹצֵא, יֹצֵאת, יֹצְאוֹת; *part. Ni.* נִפְלָא, *f.* נִפְלֵאת.

f Einzeln merke: כְּתֹנֶת *tunica*, כֻּתָּנְתִּי, כֻּתָּנְתֵּךְ, *pl.* כֻּתֳּנוֹת!, בְּכָתְנֹתָם; *c.* כְּתֹנֶת יוֹסֵף, *pl.* כָּתְנוֹת עוֹר. Vgl. §21*e*.

g II. Gemischte Bildungen. *1.* Manche Nomina haben auch einen, zuw. viel häufigeren *st. abs.* auf הָ :

עֲצֶרֶת u. עֲצָרָה, Versammlung, *st. c.* עֲצֶרֶת בֹּגְדִים;
תִּפְאֶרֶת u. תִּפְאָרָה (2) Schmuck, תִּפְאֶרֶת יִשְׂרָאֵל, תִּפְאַרְתְּךָ;
אַיֶּלֶת u. אַיָּלָה Hinde, אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר, אַיְלוֹת, אַיְלוֹת הַשָּׂדֶה;
מַחֲשָׁבָה u. מַחֲשֶׁבֶת Vorhaben, *pl.* מַחֲשָׁבוֹת, *c.* מַחְשְׁבֹת;

מִלְחָמָה (מִלְחֶמֶת†) Krieg (*c.* fehlt), מִלְחַמְתִּי, מִלְחָמוֹת, מִלְחֲמוֹת י״י;

מְלָאכָה (מְלֶאכֶת†) Geschäft, Arbeit, מְלֶאכֶת הַשָּׂדֶה, מְלַאכְתּוֹ, מַלְאֲכוֹתֶיךָ;

מַצֵּבָה (מַצֶּבֶת†) Denkstein, *c.* מַצֶּבֶת, מַצַּבְתָּהּ, מַצֵּבוֹת, *c.* מַצְּ׳, *suff.* מַצֵּבֹתָם §21*e*.

h *2.* Nur הָ haben im *st. abs.*: עֲטָרָה, Krone, עֲטֶרֶת זָהָב, עֲטָרוֹת; לֶהָבָה Flamme, *c.* לַהֶבֶת, לֶהָבוֹת, לַהֲבַת אֵשׁ §11*f*2; und mehrere Nomina mit vorgesetztem מ, zB: מַמְלָכָה Königtum, מַמְלֶכֶת כֹּהֲנִים; מִשְׁפָּחָה Geschlecht, Sippe, מִשְׁפַּחַת אֲבִימֶלֶךְ. Mit Suff. מַמְלַכְתִּי, מִשְׁפַּחְתּוֹ. מֶרְכָּבָה Wagen, *c.* מִרְכֶּבֶת, *suff.* מֶרְכַּבְתּוֹ, *pl.* מַ׳.

37. Feminina auf ûth und ith.

37. *a* Die Nomina auf *ûth* haben im Plur. *ujjôth*: מַלְכוּת, מַלְכֻיּוֹת; [חָנוּת] Gewölbe, חֲנֻיוֹת; עֵדוּת Verordnung, Gesetz, עֵדוֹת י״י, עֵדְוֹתֶיךָ. Nachbiblisch עֵדֻיּוֹת, גָּלֻיּוֹת.

b Die Nomina auf *îth*, bes. die Feminina von Adjj. auf *î*, haben im Plur. *ijjôth*: מַשְׂכִּית Gebilde (des Herzens), Vorstellung, Gedanke, מַשְׂכִּתוֹ, מַשְׂכִּיּוֹת לֵבָב; הָעַמּוֹנִי, הָעַמּוֹנִים, הָעַמֹּנִית, עַמֹּנִיּוֹת.

38. Nomina eigentümlicher Bildung.

38. *1.* אָב Vater, אֲבִי כְנַעַן {אבן 17, 4. 5!}; *suff.* אָבִי, אָבִיךָ, אָבִיהוּ u. אָבִיו, אֲבִיהֶם. ‖ *pl.* אָבוֹת, אֲבוֹתֶיךָ, אֲבוֹת אֲבֹתֵיכֶם.

2. [חָם] Schwiegervater (V. des Mannes), חָמִיךְ, חָמִיהָ.

3. אָח Bruder, אֲחִי אַבְרָם; *suff.* אָחִי, אָחִיךָ, אָחִיהוּ u. אָחִיו, אֲחִיכֶם. ‖ *pl.* אַחִים (*Dag. implic.*, auch vor leichten Suffixen), אַחַי, אַחַי (§11*f*2), אֶחָיו, אַחֵינוּ; אֲחֵי יוֹסֵף, אֲחֵיכֶם.

4. אָחוֹת (aus *achawϑ*) Schwester, אֲחוֹת אַהֲרֹן, אֲחוֹתְךָ. ‖ *pl.* [אֲחָיוֹת], אַחְיוֹתָיו, אַחְיוֹתֵיהֶם; {selten: אֲחוֹתַיִךְ, אַחְוֹתֵיכֶם}.

5. {חָמוֹת Schwiegermutter, חֲמוֹתֵךְ usw wie אָחוֹת}.

6. אִישׁ Mann, אִישָׁהּ. ‖ *pl.* אֲנָשִׁים {selten אִישִׁים}, אֲנָשָׁיו, אַנְשֵׁי סְדֹם, אַנְשֵׁיהֶן.

7. אִשָּׁה Weib, אֵשֶׁת אַבְרָם, אִשְׁתּוֹ. ‖ *pl.* נָשִׁים, נְשֵׁי לֶמֶךְ.

8. אָמָה Magd, אֲמָתִי, אֲמָתְךָ. ‖ *pl.* אֲמָהוֹת (mit eingeschobenem *h*), אַמְהוֹת עֲבָדָיו, אַמְהֹתַי.

9. בַּיִת Haus (§29*a*), הַבַּיְתָה, בֵּית עַבְדְּכֶם. ‖ *pl.* בָּתִּים (ָ — *ā*), בָּתֵּי הָעִיר, בָּתֶּיךָ, בָּתֵּיכֶם.

10. בֵּן Sohn (§24), *st. c.* בֶּן־ {nur מִבֶּן meist ohne Maqqeph; בִּן־נוּן; §20*cγ* בְּנוֹ u. בְּנִי}, בְּנִי, בִּנְךָ, בְּנֵךְ. ‖ *pl.* בָּנִים, בְּנֵי יִשְׂרָאֵל, בָּנֶיךָ, בְּנֵיהֶם.

11. בַּת (aus *bint* §11*g*) Tochter, בַּת־הָרָן, בִּתִּי. ‖ *pl.* בָּנוֹת, בְּנוֹת־לוֹט, בְּנֹתֶיךָ.

12. יוֹם Tag, הַיּוֹם heute, יוֹם מוֹתִי, בְּיוֹמוֹ; יוֹמַיִם *biduum.* ‖ *pl.* יָמִים, כָּל־יְמֵי אָדָם, יָמָיו, יְמֵיכֶם.

13. רֹאשׁ Haupt, רֹאשְׁכֶם. ‖ *pl.* רָאשִׁים, רָאשֵׁי הָעָם, רָאשֵׁיהֶן.

14. עִיר *f.* Stadt, עִירְךָ. ‖ *pl.* עָרִים, עָרֵי הַכִּכָּר, עָרֵיכֶם.

15. כְּלִי Gefäß, Gerät, כֶּלִי, כְּלִי נְחֹשֶׁת, כֶּלְיְךָ (§30*c*). ‖ *pl.* כֵּלִים, כְּלֵי זָהָב, כֵּלַי, כְּלֵיהֶם.

16. *שָׁמַיִם Himmel, שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם, שָׁמֶיךָ, שְׁמֵיכֶם.

17. *מַיִם Wasser, מֵי הַמַּבּוּל, מֵימֵי הַיַּרְדֵּן; vor Suff. nur: מֵימַי, מֵימֵיהֶם.

18. פֶּה Mund, פִּי יי; *suff.* פִּי, פִּיהוּ u. פִּיו, פִּיהֶם {*pl.* פִּיפִיּוֹת u. פִּיּוֹת Schärfen, Schneiden (des Schwerts)}.

19. דֶּלֶת *f.* Thür(-flügel), דַּלְתּוֹ; *du.* דְּלָתַיִם, דַּלְתֵי בֵיתְךָ, דְּלָתֶיהָ; *pl.* דְּלָתוֹת, *c.* דַּלְתוֹת עֲצֵי שֶׁמֶן.

20. קֶשֶׁת *f.* Bogen, קַשְׁתְּךָ; קְשָׁתוֹת, קַשְּׁתוֹתָם (§6*eγ*).

דָּם, יָד §24*c*; שֵׁם, עֵץ 24*f*; חָלָב, עָקֵב, צֵלָע 25*i*.

---

* **Plural mit unbetonter Endung, nicht Dual; vgl. bibl.-aram. בָּנֵה bauend, *pl.* בָּנַיִן.**

39. Zahlwörter.

39. *a* I. אֶחָד 1, *st. c.* אַחַד; *f.* אַחַת, אֶחָת (§11*f*2) ist gew. Adj.: מָקוֹם אֶחָד, בְּרָכָה אַחַת; selten Subst.: אַחַד הֶהָרִים einer von den Bergen.

b שְׁנַיִם 2, *f.* שְׁתַּיִם*, eigtl.: Zweizahl. Das Gezählte als Apposition: שְׁנַיִם פָּרִים, שְׁנַיִם הָאֲנָשִׁים, עָרִים שְׁתַּיִם, oder genetivisch untergeordnet: שְׁנֵי בָנִים, שְׁתֵּי נָשִׁים, שְׁתֵּי הַמִּשְׁפָּחוֹת.

c Die Zahlwörter von 3 bis 10 sind abstrakte Nomina. Die männliche Form wird, auch in Verbindung mit Zehnern §*e*, angewendet, wenn das Gezählte weiblichen Geschlechts ist, und umgekehrt (wohl infolge eines hieran anknüpfenden Dissimilierungstriebes) die weibliche Zahlwortform, wenn das Gezählte männlichen Geschlechts, vgl. etwa: ein Dutzend Kühe, eine Zwölfzahl von Stieren. {Ausnahmen: 7, 13. 1Sm 10, 3}.

	Männliche Form mit *feminn.* verbunden:		Weibliche Form mit *mascull.* verbunden:		
	st. abs.	*st. cstr.*	*st. abs.*		*st. cstr.*
3	שָׁלֹשׁ	שְׁלֹשׁ	שְׁלֹשָׁה	3	שְׁלֹשֶׁת
4	אַרְבַּע		אַרְבָּעָה	4	אַרְבַּעַת
5	חָמֵשׁ	חֲמֵשׁ	חֲמִשָּׁה	5	חֲמֵשֶׁת
6	שֵׁשׁ		שִׁשָּׁה	6	שֵׁשֶׁת
7	שֶׁבַע		שִׁבְעָה	7	שִׁבְעַת
8	שְׁמֹנֶה		שְׁמֹנָה	8	שְׁמֹנַת
9	תֵּשַׁע		תִּשְׁעָה	9	תִּשְׁעַת
10	עֶשֶׂר		עֲשָׂרָה	10	עֲשֶׂרֶת

שָׁלֹשׁ עָרִים; עָרִים שָׁלֹשׁ; שְׁלֹשׁ מֵאוֹת; שְׁלֹשָׁה בָנִים; יָמִים שְׁלֹשָׁה; שִׁבְעָה הַכֹּהֲנִים, הַכִּיֹּרוֹת עֲשָׂרָה (§17*i*1); חֲמֵשֶׁת הָאֲנָשִׁים; שְׁלֹשֶׁת בָּנָיו.

---

* Dageš lene (§5*c*. ŏa!), weil die Punktation (Qᵉrê perpetuum) die Aussprache *eštajim*, *eštê* voraussetzte. Richtig wäre eigtl. *šittajim*.

d Der Ausdruck des Gezählten wird fast stets genetivisch untergeordnet, wenn er durch ein Suffix bestimmt ist: שִׁבְעַת בָּנָיו. ‖ הַכִּיֹּרֹת עֲשָׂרָה s. §17i1.

e Die Zahlen von 11 bis 19 lauten

mit *feminn.* verbunden:		mit *mascull.* verbunden:
אַחַת עֶשְׂרֵה, עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה	11	אַחַד עָשָׂר, עַשְׁתֵּי עָשָׂר
שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה	12	שְׁנֵי עָשָׂר
שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה	13	שְׁלֹשָׁה עָשָׂר
אַרְבַּע עֶשְׂרֵה	14	אַרְבָּעָה עָשָׂר
חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה	15	חֲמִשָּׁה עָשָׂר
שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה	16	שִׁשָּׁה עָשָׂר
שְׁבַע עֶשְׂרֵה	17	שִׁבְעָה עָשָׂר
שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה	18	שְׁמֹנָה עָשָׂר
תְּשַׁע עֶשְׂרֵה	19	תִּשְׁעָה עָשָׂר

1. Zu עַשְׁתֵּי vergl. Assyrisches *ištin* (Eins). ‖ *2.* ה ֵ in עֶשְׂרֵה ist aus der alten Femininendung *ā(j)* entstanden. ‖ *3.* Im *st. c.* stehen: der erste Einer, der zweite nach Q^{e}rê perpetuum (K^{e}thib: שְׁנַיִם עָשָׂר u. שְׁתַּיִם עֶשְׂרֵה), die männlichen Einer von 3 bis 9 vor עֶשְׂרֵה. ‖ *4.* Die Formen שְׁבַע und תְּשַׁע kommen nur in Verbindung mit עֶשְׂרֵה u. מֵאוֹת vor.

אַחַד עָשָׂר כּוֹכָבִים, שְׁנֵי עָשָׂר אֲנָשִׁים, שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה בָּנוֹת; שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה הָאֲבָנִים הָאֵלֶּה.

f II. Einige oft gezählte Nomina, wie אִישׁ, נֶפֶשׁ, אֶלֶף 1000, בָּקָר Rindvieh, יוֹם, לַיְלָה, שָׁנָה, אַמָּה Elle, בַּת (= Epha), שֶׁקֶל, גֵּרָה (1/20 Sekel), auch עִיר, bleiben, wenn sie Massenbezeichnungen sind, nach den Zahlen von 11 an gew. im Sing. (vgl. „12 Glas", „20 Mann"): חָמֵשׁ עֶשְׂרֵה אַמָּה, תִּשְׁעָה עָשָׂר אִישׁ, ebenso bei den Zehnern: שִׁשִּׁים עִיר usw. Aber חֲמִשִּׁים צַדִּיקִם usw, und ebenso, wenn das Gezählte voransteht oder durch einen andren Zusatz als den Artikel bestimmt ist: אַמּוֹת שִׁשִּׁים, sowie שִׁשִּׁים עָרִים גְּדֹלוֹת u. שִׁבְעִים אֶחָיו. Bei Subst. mit Artikel: אֵת אַרְבָּעִים הַיּוֹם Dt 9, 25.

g III. 20 עֶשְׂרִים (*pl.* v. עֶ֫שֶׂר §28*ha*). 30 שְׁלֹשִׁים, 40 אַרְבָּעִים, 50 חֲמִשִּׁים, 60 שִׁשִּׁים, 70 שִׁבְעִים, 80 שְׁמֹנִים, 90 תִּשְׁעִים (also *pl.* der entsprechenden Einer). חֲמִשָּׁיו seine Fünfzig. ‖ עֲשָׂרוֹת Zehner, Dekaden.

h Bei Zusammensetzung von Zehnern mit Einern stehen gew. jene voran. Also: שְׁלֹשִׁים וְשָׁלֹשׁ 33 und mit einem Nomen: שְׁלֹשִׁים וּשְׁמֹנֶה שָׁנָה 38 Jahre. **Priesterschrift u. Ez. stellen gew. die kleineren Zahlen voran: שָׁלֹשׁ וּשְׁלֹשִׁים. שְׁתַּיִם וְשִׁשִּׁים שָׁנָה 62 Jahre; חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁבְעִים שָׁנָה 75 Jahre.**

i IV. 100 מֵאָה; 200 מָאתַיִם (§10*c*2); 300 שְׁלֹשׁ מֵאוֹת (wie bei עֶשְׂרֵה). — 1000 אֶלֶף; 2000 אַלְפַּיִם; 3000 שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים. — 10000 עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים u. רְבָבָה μυριάς; 20000 עֶשְׂרִים אֶלֶף.

מֵאָה אִישׁ, מֵאָה נְבִיאִים, מְאַת שָׁנָה; מָאתַיִם אִישׁ, מָאתַיִם דְּבֵלִים; אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה, שְׁבַע מֵאוֹת פָּרָשִׁים; שְׁלֹשׁ מֵאוֹת הָאִישׁ. ‖ אֶלֶף אַמָּה, אֶלֶף פָּרִים; אַלְפַּיִם אִישׁ, אַלְפַּיִם סוּסִים; שֵׁשֶׁת אֲלָפִים גְּמַלִּים, אַרְבַּעַת אֲלָפִים אִישׁ, אַרְבָּעִים אֶלֶף פָּרָשִׁים. עֶשְׂרִים וְשִׁשָּׁה אֶלֶף אִישׁ.

מֵאוֹת, אַלְפַּיִם, מָאתַיִם nur im *st. abs.*; von אֲלָפִים als Zahlwort nur dreimal *st. constr.*: שְׁלֹשֶׁת אַלְפֵי אִישׁ Ex 32, 28, vgl. Ri 4, 10; Hiob 1, 3.

k V. Manche Substantiva, die Gewicht, Maß oder Zeit bezeichnen, werden, wo der Zusammenhang keinen Zweifel läßt, weggelassen. Sekel: עֲשָׂרָה זָהָב, מֵאָה כֶסֶף; Epha: שֵׁשׁ שְׂעֹרִים; Laib: מָאתַיִם לֶחֶם; bei Datierungen: Monat, Tag: בָּעֲשִׂירִי בַּחֲמִשָּׁה לַחֹדֶשׁ im 10. (Monat), am 5. (Tage) des Monats, vgl. §*n*.

l VI. Ordnungszahlen: 1. רִאשׁוֹן, 2. שֵׁנִי, 3. שְׁלִישִׁי, 4. רְבִיעִי, 5. חֲמִישִׁי (חֲמִשִּׁי), 6. שִׁשִּׁי, 7. שְׁבִיעִי, 8. שְׁמִינִי, 9. תְּשִׁיעִי, 10. עֲשִׂירִי.

m Die Ordnungszahlen über 10 werden durch die Grundzahlen ersetzt: בְּאַרְבָּעִים שָׁנָה, בְּשִׁבְעָה־עָשָׂר יוֹם, בְּעַשְׁתֵּי עָשָׂר חֹדֶשׁ.

n **Bei Zählung der Monatstage und der Jahre werden auch die**

ersten 10 Ordnungszahlen oft durch Grundzahlen bezeichnet: בְּשִׁבְעָה לַחֹדֶשׁ; בִּשְׁנַת שָׁלֹשׁ.

VII. Als Bruchzahlen dienen meist die Feminina der *o* Ordnungszahlen: שְׁלִישִׁית 1/3, רְבִיעִית 1/4, חֲמִישִׁית (חֲמִשִׁית) 1/5, שִׁשִּׁית 1/6, שְׁבִיעִית 1/7, עֲשִׂירִית u. עֲשִׂירִיָּה 1/10. {חֲצִי, חֵצִי 1/2; רֶבַע u. רֹבַע 1/4, חֹמֶשׁ 1/5}.

Distributiva: שְׁנַיִם שְׁנַיִם je zwei, שִׁבְעָה שִׁבְעָה je sieben; *p* עֵדֶר עֵדֶר לְבַדּוֹ jede Herde besonders, יוֹם יוֹם Tag für Tag.

-fach, -fältig wird zuweilen durch den *du.* der *q* weibl. Grundzahl ausgedrückt: אַרְבַּעְתַּיִם, שִׁבְעָתַיִם. ‖ Zweimal פַּעֲמַיִם. שָׁלֹשׁ פְּעָמִים, אַרְבַּע פ׳, מֵאָה פ׳.

C. Partikeln (§ 40—46).

40. Verbindung der Partikeln mit Suffixen.

Die Partikeln werden mit den Nominalsuffixen ver- **40.** bunden. Als „Bindevokal" erscheint mehrfach altes *a* (§22*d*), wo *b* beim Nomen Šᵉwa oder Çere. ‖ אִתְּכֶן, אִתָּהֶם §43*f*. *a*

Zuweilen Verbalsuffix (§78*c*; Nûn energ. §80): הֵן, יֵשׁ, *c* עוֹד; אַיִן §41*c*; אַיֶּכָּה §42*f*; תַּחְתֶּנָּה §43*b*.

הֵן, הִנֵּה *ecce.* ‖ הִנְנִי §6*f3*, *ecce me,* הִנֵּנִי u. הִנְּנִי; הִנְּךָ, *d* *f.* הִנָּךְ; הִנּוֹ; *pl.* הִנֶּנּוּ *ecce nos* neben הִנְנוּ, הִנֵּנוּ; הִנְּכֶם; הִנָּם.

יֵשׁ, יֶשׁ־ es ist, war (Gegensatz אַיִן). יֶשְׁךָ du bist; *e* יֶשְׁכֶם עֹשִׂים חֶסֶד ihr erweist Huld, auch יִשְׁכֶם; יֶשְׁנוֹ er ist.

עוֹד noch. — עוֹדֶנִּי הַיּוֹם חָזָק ich bin jetzt noch kräftig; *f* 2. *m.* עוֹדְךָ, *f.* עוֹדֵךְ; 3. *m.* עוֹדֶנּוּ חַי, *f.* עוֹדֶנָּה; עוֹדָם. ‖ בְּעוֹדִי u. בְּעוֹדֶנִּי so lange ich noch bin (lebe); מֵעוֹדִי; בְּעוֹדֶנּוּ חַי.

41. Negationen.

I. לֹא οὐ, nicht; objektive Negation; gew. beim Ver- **41.** bum finitum, zuw. auch zur Verneinung eines einzelnen *a*

4*

Wortes, vgl. 7, 2 mit 7, 4; לֹא נָבִיא אָנֹכִי Amos 7, 14. לֹא אֵל Ungott, לֹא דָבָר Wesenloses; לֹא . . כֹּל keiner. ‖ Ohne Verbum: Nein, οὐκ.

b α. לֹא bei absoluten Verboten: לֹא תִּגְנֹב. ‖ {β, לֹא selten mit Jussiv: לֹא תוֹסֵף 4, 12, s. §68*f*; לֹא תָשֵׁב 24, 8 §71*w*}.‖ γ, בַּל poet.: mit nichten, nicht.

c II. אַיִן (eigtl. *subst.*, Nichtsein) negiert das Sein, die Existenz jmds oder von etwas, wird daher mit nominalen Begriffen verbunden: אַיִן מַיִם Wasser ist nicht da. Gew. *st. c.*: α, meist voranstehend: אֵין לֶחֶם וְאֵין מַיִם; durch ein Wort von dem Nomen getrennt: אֵין בְּרוּחוֹ רְמִיָּה in seinem Geiste ist kein Trug, vgl. ψ 5, 10; β, zuw. nachstehend, wenn noch ein Wort folgt: בֵּן אֵין לָהּ; פֹּתֵר אֵין אֹתוֹ ein ihn (den Traum) Deutender war nicht da.

Mit *suff.*: אֵינְךָ du bist nicht . . (אֵינְךָ יֹדֵעַ du weißt nicht), אֵינֵךְ, אֵינְכֶם, אֵינָם; mit Verbalsuff.: אֵינֶנִּי ich bin n.; אֵינֶנּוּ er ist n.; אֵינֶנָּה; אֵינֶנּוּ wir sind n.

d III. אַל μή, *ne*, mit Jussiv §47*e*, bes. bei Verboten und zum Ausdruck des Wunsches, daß etwas nicht geschehe: תַּשְׁחִית du wirst verderben, אַל־תַּשְׁחֵת verdirb nicht. Mit Voluntativ: אַל־אֵבוֹשָׁה möchte ich nicht zu schanden werden!, vgl. 21, 16.

e Selten אַל mit Indikativ: אַל־תַּבִּיט 19, 17. אַל־נָא יָשִׂים 1 Sm 25, 25, vgl. Jos1,7. Ri6,18. 2Kg18, 29. ψ 121, 3. Prov. 3, 30. 23, 22.

f פֶּן־ (stets Maqqeph) μή, *ne*, bes. α, = damit nicht; β, nach Ausdrücken des Fürchtens; γ, am Satzanfang Ausdruck einer Besorgnis, μήποτε 31, 31. 42, 4. 44, 34.

g לְבִלְתִּי *c. inf.*, nicht zu.

טֶרֶם noch nicht, gew. mit Ipf. §47*c*ϑ.

h IV. Doppelte Negation zuweilen stark verneinend: מֵאֵין יוֹשֵׁב so daß kein Bewohner mehr da ist Jes 5, 9 (מִן §44*d*5).

42. Fragewörter.

1. הֲ, einfache Frage: הֲשָׁלוֹם לוֹ geht es ihm gut? 42. Auch, wie *num*, wenn verneinende Antwort erwartet wird: a הֲשֹׁמֵר אָחִי אָנֹכִי bin ich etwa . .? ‖ In indirekter Frage: um zu sehn הֲקַלּוּ הַמַּיִם ob das W. abgenommen habe, vgl. 43, 6. ‖ הֲלֹא *nonne?* {oft stark bejahend}.

ה erhält: *α*, vor Nichtgutturalen mit Vokal stets Chateph- b Pathach, הֲתַשְׁחִית willst du verderben? ‖ *β*, vor Nichtgutturalen mit Š^e^wa entweder Pathach (ohne folgendes Dageš): הַמְכַסֶּה אֲנִי מֵאַבְרָהָם verberge ich vor A.? הַיְדַעְתֶּם kennt ihr? vgl. 27, 38. 30, 15, oder Pathach mit folg. Dag. הַכְּתֹנֶת בִּנְךָ, הַכְּצַעֲקָתָהּ. ‖ *γ*, vor Gutturalen: Pathach (mit Dageš implic.), הַעוֹד לָכֶם אָח habt ihr noch einen Bruder? ‖ *δ*, vor Gutturalen mit Qameç: S^e^gol (§11*f*2), הֶחָשֵׁב, הֶאָנֹכִי.

2. אִם ob, in indirekter Frage. c

3. הֲ . . אִם, in disjunktiver Frage, direkt und indirekt, d *utrum* . . *an*; auch in parallelen Fragen.

4. מִי, מָה s. §16*e.f.* — לָמָּה u. לָמָּה §45*e*6. e

5. *aj* wo?, אֵי הֶבֶל; gew. אַיֵּה. Mit Suff.: אַיּוֹ wo ist f er? אַיָּם. אַיֶּכָּה wo bist du? {אַיֵּה הֵם}. ‖ אֵי זֶה *1.* wo?, *2.* welcher?; אֵי מִזֶּה woher?

זֶה, זֹאת, הוּא, אֵפוֹא dienen zur Belebung der Frage: g מִי זֶה *quisnam?*; מִי אֵפוֹא *quis tandem?*; מַה־זֹּאת, לָמָּה זֶּה.

Fragen zuweilen ohne Fragepartikel, bes. Fragen der h Verwunderung. Merke: *α*, vor folgendem Guttural: אַתָּה זֶה בְּנִי עֵשָׂו du da bist mein Sohn E.?, vgl. 3,1. 18,12; doch auch הַאַתָּה; *β*, nach וְ: Ri 14, 16; Ex 8, 22; 1 Sm 25,11.

43. Selbständige Präpositionen.

אֶל־ zu, עַד bis, עַל auf, lauteten ursprünglich auf *aj* 43. aus, daher in der Poesie noch: אֱלֵי, עֲדֵי, עֲלֵי. Vor Suff. a stets die vollere Form (dann scheinen diese Präpp.

Plurale zu sein): אֵלַי, אֵלֶיךָ, אֵלָיו, אֵלֵינוּ; אֲלֵיכֶם, אֲלֵיהֶם (אֲלֵהֶם), po. אֵלֵימוֹ. ‖ עָדַי, עָדֶיךָ, עָדָיו; {עֲדֵיכֶם!†} ‖ עָלַי, עָלֶיךָ, עָלָיו; עֲלֵיכֶם, עֲלֵיהֶם, po. עָלֵימוֹ.

b Wirklich im Plural stehen vor Suff. (soweit nicht Analogiebildungen zu §*a* anzunehmen sind): תַּחַת unter, statt, אַחַר hinter, סָבִיב ringsum. — תַּחְתַּי, תַּחְתֶּיךָ, תַּחְתֶּיהָ u. 2, 21 תַּחְתֶּנָּה; תַּחְתֵּינוּ, תַּחְתֵּיכֶם, תַּחְתֵּיהֶם u. תַּחְתָּם!, תַּחְתֵּיהֶן. ‖ Häufiger noch als אַחַר ist אַחֲרֵי. Mit Suff. stets: אַחֲרַי hinter mir, אַחֲרֶיךָ usw. ‖ סְבִיבֶיךָ, סְבִיבֹתֶיךָ; סְבִיבָיו, סְבִיבֶיהָ. Häufiger: סְבִיבוֹת, סְבִיבוֹתַי rings um mich, usw.

c בֵּין zwischen (בֵּין . . וּבֵין zwischen . . und). בֵּינִי, בֵּינְךָ, בֵּינוֹ. Die Suff. des Pl. werden an die Form *bênaj* gehängt: בֵּינֵינוּ, בֵּינֵיכֶם, בֵּינֵיהֶם, an den weibl. Plur.: בֵּינוֹתֵינוּ, בֵּינוֹתָם.

d עִם mit (v. עמם, vgl. עַם §26). עִמִּי u. (bes. in älterer Zeit) עִמָּדִי; עִמְּךָ, עִמָּךְ, *f.* עִמָּךְ!; עִמּוֹ, עִמָּהּ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּם.

e אֵת, אֶת־ (Grundform *int, itt* §26) mit: אִתִּי; אִתְּךָ, אִתָּךְ, *f.* אִתָּךְ; אִתּוֹ, אִתָּהּ; אִתָּנוּ; אִתְּכֶם; אִתָּם. {Jos 10, 25, Kg, Jer auch אוֹתִי usw}.

f אֵת, אֶת־ bezeichnet den bestimmten Accus., §20*e*: אֹתִי mich; אֹתְךָ, אֹתָךְ, *f.* אֹתָךְ; אֹתוֹ, אֹתָהּ; אֹתָנוּ; אֶתְכֶם; אֹתָם, אֶתְהֶן. Oft plene: אוֹתִי usw. — {אֶתְהֶם (3), אֹתָן†}.

44. מִן.

44. *a* מִן (poet. מִנִּי), von, aus, ist selbständig geblieben fast nur: *1.* oft in der Poesie: מִן־אֹיְבַי; *2.* meist beim Artikel: מִן־הָאָרֶץ. ‖ Sonst verschmilzt מִן mit dem folgenden Worte: *α*, Assimilierung: מִן + יָם wird מִיָּם, מִבַּיִת. In Buchstaben mit Š^ewa mobile wird Dageš zuweilen weggelassen (§6*f*3), so stets: מִלְמַעְלָה von oben her, מִקְצֵה (für מִן + קְצֵה); {מִלְאֹם 25, 23 (לְ §6*g*), מִשְׁמַנֵּי G 27}. | β, beginnt das folgende Wort mit יְ, so tritt Zusammenziehung zu *mî*

ein: מִימִינִי ,יְמִינִי von meiner Rechten, מִידֵי רָשָׁע. | γ, Vor Kehllauten und ר Ersatzdehnung: מֵאִישׁ, מֵעֵדֶן, מֵחָרָן, מֵרָחֹק, vor dem Artikel מֵהָעוֹף; מֵיְהוָה §9*b*. | δ, vor ח zuweilen virtuelle Verdopplung: מִחוּץ, מִחוּם; מִהְיוֹת (nach לִהְיוֹת) §76*b*.

Mit Suff.: מִמֶּנִּי von mir, מִמְּךָ, מִמֶּךָּ, *f.* מִמֵּךְ; מִמֶּנּוּ von *b* ihm, *f.* מִמֶּנָּה; מִמֶּנּוּ von uns; מִכֶּם; מֵהֶם, *f.* מֵהֵנָּה {מֵהֶן}.

Oft wird מִן mit andren Präpositionen verbunden: *c* מֵאַחַר hinter (etwas) weg, מֵאֵת, מֵעִם, מֵעַל, usw.

Gebrauch: *1.* räumlich: *ex*, ἐξ. מִקֶּדֶם im Osten (was *d* von O. herschaut). ‖ *2.* partitiv. ‖ *3.* zeitlich, zB: מִנְּעֻרָיו; מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם nach Verlauf von . . ‖ *4.* kausal: wegen, infolge von. ‖ *5.* von . . hinweg = so daß nicht. יֵחַת אֶפְרַיִם מֵעָם E. wird zertrümmert, so daß es kein Volk mehr ist Jes 7; מֵאֵין יוֹשֵׁב §41*h*; bes. vor Inff.: עֲצָרַנִי י״י מִלֶּדֶת G 16, 2, vgl. 23,6. 27,1. ‖ *6.* beim Komparativ, s. §82*b*.

45. Die Präfixa בְּ, כְּ, לְ.

I. בְּ, כְּ, לְ und וְ (§46) sind stets mit dem folgenden **45.** Worte zu einem Ganzen verschmolzen, haben daher *a* meist keinen eignen Vokal mehr, vgl. §*e*. ‖ Poetische, ein selbständiges Wort bildende Formen: בְּמוֹ, לְמוֹ, כְּמוֹ.

בְּ mit Suff.: בִּי; בְּךָ, בָּךְ, *f.* בָּךְ; בּוֹ, בָּהּ; בָּנוּ; בָּכֶם; בָּהֶם *b* u. בָּם, בָּהֶן {בָּהֵנָּה u. בָּהֶן}.

בְּ bezeichnet *1.* das Sich-befinden in etwas: *in*, auch zeitlich; *2.* das Haften an etwas (רָאָה בְ seine Lust sehn an etw., בָּחַר בְּ etw. erwählen); *3.* die Beteiligung; begleitenden Umstand, Werkzeug, Mittel. ‖ *4.* בְּ *essentiae*: in der Eigenschaft von, *tanquam*, franz. *en*: Ich erschien dem Abraham בְּאֵל שַׁדָּי als El Schaddaj Ex 6, 3; vgl. ψ 39, 7. 54, 6. 55, 19. 118, 7.

לְ mit Suff.: לִי; לְךָ u. לְכָה, לָךְ, *f.* לָךְ; לוֹ, לָהּ; לָנוּ; לָכֶם *c* (*f.* לָכֵנָה†); לָהֶם, po. לָמוֹ, לָהֶן. {לָמוֹ Jes 44, 15. 53, 8 = לוֹ?}.

לְ Dativzeichen. Merke ferner: *1. Lamed auctoris* §20*b*. ‖ *2.* לְ beim Infin.: α, zu; β, gerundivisch: לֵאמֹר *dicendo*, indem er sagte, vgl. 2, 3. 18, 19. 27, 42. ‖ *3.* לְ beim Passiv: וַיֵּעָתֶר לוֹ und er ließ sich von ihm erbitten, בְּרוּכִים לַי״י.

d כְּ, mit Suff. gew. כְּמוֹ: כָּמֹונִי wie ich (כמו + אֲנִי); 2. *m.* כָּמוֹךָ; כָּמֹוהוּ, כָּמֹוהָ, כָּמֹונוּ; aber כָּכֶם, כָּהֶם! {כְּמוֹכֶם, כְּמוֹהֶם}.

כְּ Vergleichungspartikel; Artikel §17*f*5. ‖ *1.* Weil כְּ eigtl. ein Subst. ist, steht nach ihm keine Präposition: Lämmer weiden כְּדָבְרָם wie auf ihrer Trift Jes 5, 17, vgl. כַּבֹּר Jes. 1, 25. ‖ *2.* כְּ .. כְּ (so) .. wie. כָּמוֹךָ כְּפַרְעֹה du (bist) wie Pharao 44, 18, vgl. 18, 25. ψ 139, 12.

e II. Punktation von בְּ, כְּ, לְ (Grundform *ka, la;* בְּ, ursprünglich *bi*, folgt der Analogie von כְּ, לְ): *1.* vor Konsonanten mit Vokal haben sie Šᵉwa: בְּבַיִת, כְּדָוִד, לְמֶלֶךְ.

2. vor Kehllauten mit Chaṭeph steht der entsprechende kurze Vokal: בְּ + אֱדוֹםᵖ wird בֶּאֱדוֹם, so לֶאֱדוֹם; לַחֲלִי (לְ+חֳ), לַעֲמָשָׂאᵖ. Aber: בֵּאלֹהִים, לַאדֹנָי (לַיהוָה), לֵאמֹר, s. §10*c*.

3. Vor Konsonanten mit Šᵉwa *i* (§11*f*1): בִּשְׁכֶםᵖ, לִזְכַרְיָהᵖ (Silbe lose geschlossen, §12*r*); doch *î*, wenn das Wort mit יְ beginnt: לְ + יְהוּדָהᵖ wird לִיהוּדָה.

4. vor dem Artikel: לָאוֹר, לַמֶּלֶךְ, s. §17*e*.

5. vor der Tonsilbe steht zuw. *ā*, bes. vor den Pronomina זֶה, זֹאת, אֵלֶּה u. הֵנָּה, zB בָּזֶה, כָּזֶה, כָּזֹאת, כָּהֵנָּה.

6. vor מָה. בַּמֶּה (Dageš §6*e*δ), in Pausa u. vor א u. ה: בַּמָּה; בְּמָה nur vor Relativsatz: *eo quod.* ‖ כַּמֶּה. ‖ לָמָּה zu welchem Zwecke?, warum? לָמָּה תִשְׁקְלוּ wozu wollt ihr wägen?, לָמָּה לֹא הִגַּדְתָּ, לָמָּה חָכַמְתִּי, לָמָּה־זֶּה, wozu denn? Aber vor א, ה, ע gew. לָמָה, zB לָמָה אָמַרְתָּ, vgl. 27,45f.; ψ 22, 2. לָמָה יהוה §9*b*. Ausnahme: לָמָּה vor ש ψ42,10.

f לְ vor der Tonsilbe hat *ā* auch: α, vor Inff.: לָלֶכֶת zu gehn, לָשֶׁבֶת, לָדַעַת, לָבוֹא, לָגוּר, {außer wenn dem Inf. ein Gen. folgt: לְשֶׁבֶת אַבְרָם dem Wohnen A.s}, ‖ β, in

Pausa bei Wortpaaren: בֵּין מַיִם לָמָיִם. ‖ γ, לָבֶטַח in Sicherheit, לָעַד u. לָנֶצַח für immer, לָרֹב in Menge.

46. Waw copulativum.

A. *1.* Vor Konsonanten mit Vokal hat ו (ursprünglich **46.** *wa*, vgl. §45*e*) Šᵉwa: וְרוּחַ. ‖ *2.* Vor Kehllauten mit Chaṭeph steht der entsprechende Vokal: וַעֲמָשָׂא, וֶאֱדוֹם; aber וֵאלֹהִים, וַאדֹנָי, וַיהוָה. ‖ *3.* Vor Šᵉwa und den Lippenbuchstaben וּ: וּרְאוּבֵן, וּבָקָר; {וְזָהָב 2, 12, weil für זָהָב + וְ. וִהְיִיתֶם, וֶהְיֵה s. §76*b.c*}. Wenn das Wort mit יְ beginnt, erhält ו *î*: יְהוּדָה + וְ wird וִיהוּדָה. ‖ *4.* Vor der Tonsilbe oft וָ, bes. *α*, in Wortpaaren: 8, 22, יוֹם וָלַיְלָה, תֹּהוּ וָבֹהוּ, תִּשְׁעִים וָתֵשַׁע, בְּהֵמָה וָרֶמֶשׂ, לֶחֶם וָמַיִם, כָּבוֹד וָעֹז; *β*, am Schlusse eines Satzes oder Satzteiles. *a*

Vorstehendes gilt auch für Wāw consec. perfecti §64*c*. *aa*

B. Gebrauch. *1.* Bei Umstandssätzen, zur Ein- *b* führung des Subjekts: Gott erschien dem A. וְהוּא יֹשֵׁב פֶּתַח הָאֹהֶל während dieser .. saß, vgl. 19, 1. Auch wenn zugleich ein Gegensatz vorliegt: Was willst du mir geben וְאָנֹכִי הוֹלֵךְ עֲרִירִי während ich doch vereinsamt (kinderlos) dahingehe?, vgl. וַאדֹנִי זָקֵן während doch mein Herr alt ist 18, 12; Ich habe gewagt zu reden וְאָנֹכִי עָפָר וָאֵפֶר während ich ..; Wozu willst du draußen stehn וְאָנֹכִי פִּנִּיתִי הַבַּיִת während ich doch das H. aufgeräumt habe?; Warum seid ihr zu mir gekommen וְאַתֶּם שְׂנֵאתֶם אֹתִי da ihr mich doch hasset?

2. Zur Angabe des Grundes: Jetzt weiß ich, daß *c* du gottesfürchtig bist וְלֹא חָשַׂכְתָּ da du .. nicht zurückgehalten hast; Haltet mich nicht auf וי״י הִצְלִיחַ דַּרְכִּי da J. hat gelingen lassen, vgl. 6, 17. 20, 3. 26, 12. 42, 10. ψ 5, 12. 7, 10. 32, 2. 49, 9. 60, 13; Jes 7, 12.

d *3.* In Zwecksätzen (auf daß, damit), besonders nach Ausdrücken des Wünschens, Wollens, Sollens (Iptv, Jussiv, Voluntativ usw).

α Das auf ו folgende Verb steht: *α*, wenn 1. Person, im Voluntativ (§47*g*): Gebt mir ein Erbbegräbnis וְאֶקְבְּרָה damit ich begrabe; Bringe mir וְאֹכֵלָה damit ich esse; Führe sie heraus וְנֵדְעָה אֹתָם damit wir sie erkennen, vgl. 24, 56. 27, 25. 29, 21. 42, 34; Neige deinen Krug וְאֶשְׁתֶּה *β* (§74*v*); ‖ β, wenn 2. oder 3. Person, im Jussiv: Dient ihm allein וְיַצֵּל אֶתְכֶם damit er euch errette; Betet zu J. וְיָסֵר damit er . . wegschaffe; Harre auf J. וְיֹשַׁע לָךְ daß er dir helfe; Wer wird Ahab bereden וְיַעַל וְיִפֹּל daß er hinaufziehe und dann falle? — Oft ist der Jussiv nicht als solcher kenntlich: Führet sie heraus וְתִשָּׂרֵף damit sie verbrannt werde; Reden will ich וְיִרְוַח־לִי damit mir Er- *γ* leichterung werde; vgl. וְתֵלֵד 30, 3, וְיַעֲלוּ Jos 4, 16; ‖ γ, in negativen Absichtssätzen nach וְלֹא im Impf.: 42, 2; selten *δ* in positiven וְתֵינִק Ex 2, 7 vgl. ψ 51, 9; ‖ δ, zuweilen im Imptv G 20, 7; vgl. §88*e.f.*

f *4.* In Folgesätzen, bes. negativen: Ich werde deinen Samen mehren וְלֹא יִסָּפֵר מֵרֹב so daß . ., vgl. Hi22,14.

D. Das Verbum (§ 47—80).

47. Ausdruck der Tempora und Modi.

47. *a* Das hebr. Verbum hat keine besonderen Formen für die Zeiten (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft); die Handlung wird nur entweder als geschehene oder als geschehende (vollendet oder unvollendet) vorgestellt und bezeichnet: *Perfectum* und *Imperfectum* (genauer, aber nicht üblich: Factum und Fiens).

b I. Das *Perfectum* bezeichnet also meist die Vergangenheit, so am Anfange einer Erzählung 1,1; Hiob 1,1. Außerdem merke: *α* α, Perf. bei Zusicherungen, bes. seitens Gottes: נָתַתִּי לָכֶם ich gebe euch hiermit, habe für euch bestimmt 1, 29; doch auch im Munde von Menschen: נָתַתִּי כֶּסֶף הַשָּׂדֶה ich werde gewiß und gleich geben; עַתָּה תִתֵּן וְאִם־לֹא לָקַחְתִּי בְחָזְקָה jetzt wirst du geben, sonst nehme ich mit Gewalt. ‖ *β* β, Perf. propheticum: לָכֵן גָּלָה עַמִּי darum muß mein Volk ins Exil; Das Volk, das im Finstern wandelt רָאוּ אוֹר גָּדוֹל sieht ein großes Licht. ‖ *γ* γ, Perf. confidentiae: הֵמָּה כָשְׁלוּ וְנָפָלוּ sie (werden gewiß) straucheln und fallen ψ 27, 2, vgl. 22, 22. G30,13. ‖ *δ* δ, Perf. in Nebensätzen oft gleich unsrem Plusquamperf., bes. in Relativ- und in Causal-sätzen.

c II. Das *Imperfectum* (früher, aber minder gut, Futurum genannt) ist Ausdruck *1.* zumeist der Zukunft und zwar *αβ* α, der Zukunft schlechtweg; β, einer möglicherweise eintretenden oder nicht eintretenden Z. (Potentialis; deutsch: können, mögen, dürfen): אֶת־שְׁנֵי בָנַי תָּמִית darfst du töten; *γ* γ, der Z., von welcher man bestimmt erwartet (fordert), daß sie eintrete oder daß sie nicht eintrete: לֹא תִגְנֹב du sollst nicht stehlen.

δ *2.* der Gegenwart und zwar δ, einer noch andauernden (möglich ist auch das Part. §*i*): לָמָּה תַעֲמֹד בַּחוּץ warum stehst du draußen?; מַה־תְּבַקֵּשׁ was suchst du?; *ε* ε, solcher Handlungen, die wiederholt geschehen: der Becher, aus dem mein Herr trinkt יִשְׁתֶּה; wie ein Baum, der seine Frucht gibt יִתֵּן zu seiner Zeit; es pflegt gesagt zu werden יֵאָמֵר 22, 14; bes. in negativen Sätzen: מַעֲשִׂים אֲשֶׁר לֹא יֵעָשׂוּ die nicht gethan zu werden pflegen, die sich nicht gebühren, vgl. 29, 26. 32, 33. 43, 22.

3. der Vergangenheit, wenn die Handlungen (Ereig-
ζ nisse) entweder ζ, längere oder kürzere Zeit andauerten:
וְאָז יַעֲלֶה stieg (fort u. fort) auf 2, 6; יִפָּרֵד 2, 10, vgl. 48, 10;
η oder η, wiederholt stattgefunden haben: יַשְׁקוּ sie pflegten zu tränken 29, 2, vgl. 30, 38. 42. 31, 39; וְכֵן יַעֲשֶׂה שָׁנָה בְשָׁנָה und so that er Jahr um Jahr vgl. Ri 17, 6.

{Ohne frequentativen Sinn steht einfaches Ipf. in
ϑ erzählendem Zusammenhange fast nur: θ, nach אָז, damals, 1 Kg 3, 16. 16, 21; טֶרֶם, noch nicht, G 2, 5. 19, 4. 24, 45. Jos 2, 8, (ehe: Jos 3, 1); בְּטֶרֶם ehe; עַד ψ 73, 17;
ι und ι, poetisch [In Prosa Ipf. consec. §64g oder Perf.]}.

d Sowohl das Perf. als auch das Ipf. kann hiernach zum Ausdruck allgemeiner Erfahrung (Deutsch Präsens) dienen, je nachdem die Handlung als eine bisher regelmäßig geschehene oder als eine immer von neuem geschehende und daher auch der Zukunft angehörige betrachtet wird: ψ 10, 3 „denn es prahlt (הִלֵּל Perf.) der Frevler ob dem Gelüsten seiner Seele“; Spr 1,16 „denn der Gottlosen Füße laufen (יָרֻצוּ Ipf.) zum Bösen und eilen (וִימַהֲרוּ Ipf.) Blut zu vergießen“. Vgl. ψ 1,1f. Jes 5,12.

e Abarten des Ipf. sind:

1. Der *Jussivus* (nur 2. u. 3. Person) bezeichnet Befehl, Wunsch oder, nach אַל, Verbot; er ist äußerlich erkennbar nur noch im afformativlosen Sing.: **α, durch Verkürzung des letzten Vokals in allen Ipff., in welchen er î oder û ist, zB** יַכְרִית **,** *juss.* יַכְרֵת **§61f;** יָשִׁיב **,** יָשֵׁב **;** יָשׁוּב **,** יָשֹׁב **§71w; β, durch Abwerfung der Endung** ה ֶ **bei den Verbis** ל״ה **s. §74n.o.**

f **Anm. Jussiv: α, in Zwecksätzen s. §46dβ. || β, manchmal in Bedingungssätzen. Im Vordersatze ψ 45, 12; im Nachsatze G 4, 12; in beiden:** תָּשֶׁת־חֹשֶׁךְ וִיהִי לָיְלָה **setzest du Finsternis, so wird's Nacht ψ 104. || γ, zuweilen aus rhythmischem Grunde statt des Impf. am Satzanfange, zB ψ 47, 4; 18, 12.**

2. Der *Voluntativus* (Selbstaufforderung) wird gebildet durch Anhängung von הָ an die 1. Pers. (*sg.*: ich will, ich möchte; *pl.*: wir wollen, laßt uns). **Der Volunt. (הָ aus *an*) und das *Nûn energicum* (§80) sind wahrscheinlich Reste eines alten (im Arab. noch erhaltenen) *Modus energicus*.** *g*

Über Perf. und Ipf. mit Wāw consecutivum s. §64. *gg*

III. *Participia.* Das Part. kann sein Subjekt in sich tragen, d. h. namentlich הוּא und הֵמָּה können weggelassen werden, wenn sie Subj. sein würden, s. §85*dd*. *h*

Ob das Participium activi die Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft bezeichnet, lehrt der Zusammenhang. α, Vergangenheit: הַכֶּסֶף הַשָּׁב בְּאַמְתְּחֹתֵינוּ das zurückgekehrt ist 43,18, הַצָּד 27,33. ‖ β, Zukunft, bes. wenn sie unmittelbar bevorsteht und in Verheißungen: מַשְׁחִתִים אֲנַחְנוּ אֶת־הַמָּקוֹם הַזֶּה *deleturi sumus* 19, 13 vgl. 17, 19. 18, 17. 19, 14. 41, 25; namentl. nach הִנֵּה 6, 17. Jes 3,1. 7,14. ‖ γ, Die Dauer einer Handlung oder eines Zustandes wird gern durch הָיָה mit dem Part. ausgedrückt: יְהִי מַבְדִּיל 1, 6, vgl. 37, 2. 39, 22. ‖ δ, Part. in Zustandssätzen s. §46*b*. Auch ohne Wāw: וַיְהִי הֵם מְרִיקִים es geschah, als sie leerten 42, 35. ‖ Über das Part. am Anfang des Satzes im „casus pendens" s. §85*eγ*. *i* *α* *β* *γ* *δ*

Das Participium passivi ist nicht selten dem latein. Gerundivum gleichbedeutend: נֶחְמָד begehrenswert, מְהֻלָּל *laudandus*, נוֹרָא *tremendus*. *k*

IV. *Imperativus.* Nur bei positiven Befehlen. Verbote s. §41*a.d.* Verbindung zweier Imperative s. §88*eγ*. *l*

V. *Infinitivus constructus*, die gewöhnliche Inf.-form, daher hier einfach Inf. genannt, ist der nach Präpositionen (auch בְּ, כְּ, לְ) und vor e. Genetiv (auch Suffix) ausschließlich gebrauchte Inf. — *Infinitivus absolutus* s. §63. *m*

48. Entstehung des hebr. Verbums.

48. Das hebr. (semitische) Verbum wird am einfachsten
a erklärt als entstanden durch Zusammensetzung eines
b Nomen mit einem Personalpronomen. — Das *Perf.* ist gebildet durch ein konkretes (participiales) Nomen, *nomen agentis*, dem das Fürwort folgt: קְטַֽל־תָּ ein Töter du =
c getötet hast du = du hast g. — Das *Impf.* wird ausgedrückt durch ein abstraktes (infinitivisches) Nomen, *nomen actionis*, dem das Fürwort vorangeht: תִּ־קְטֹל du töten = du wirst töten.

d **Die verschiedene Stellung des Pron. ist psychologisch wohl begreiflich: bei der vollendeten Handlung kommt bes. das Factum in Betracht; bei dem, was noch nicht vollendet ist, nimmt man mehr Anteil an der Person des Thäters.**

e Teils aus dieser Entstehung des Verbums, teils aus dem häufigen Vorkommen der 3. Person erklärt sich, daß in der 3. Pers. (wenigstens des Perf.) die Personalbezeichnung unterbleibt, die 3. *m. sg. perf. Qal* (des einfachen Activum) also die Grundform des Verbums und Schlagwort in den Lexicis ist (ע״ו, ע״י s. §71*a*).

f **Zum Perfectstamme gehören: der Inf. absol. und die Partt.** ***qāṭûl*** **u.** ***niqṭāl*****, bei den Verbis ע״ו, ע״י auch das Part.** ***qâm*****; zum Imperfectstamme: Inf. (constructus), Iptv u. die andren Participia.**

g **Man unterscheidet: starke (minder gut: regelmäßige) Verba, d. h. Verba mit festem Konsonantenbestande, und schwache, d. h. Verba, in denen ein oder zwei Kons. als solche verschwinden (durch Assimilierung, durch Verlust des Konsonantenwerts).**

49. Die Stammesmodifikationen.

49. Ähnlich wie man im Griechischen drei Genera verbi
a (Activ, Passiv, Medium) unterscheidet, gibt es im Hebr. 7 häufig vorkommende und einige seltene Modifikationen

des Stammes, des Verbalbegriffs;* vgl. auch Latein.: *cado* u. *caedo*, *albeo* u. *albesco*, Deutsch: *fallen* u. *fällen*. Wir nennen sie nach der Gestalt, die sie im Paradigma קָטַל (töten) haben; andre nach dem alten Paradigma פָּעַל (machen).**

Es gibt 4 Hauptarten von Stämmen: Grundstamm, Steigerungsstämme, Kausativstämme, Reflexivstämme.

I. Nur das Activum des einfachen Stammes hat einen *b* besonderen Namen, קַל, d. i. leicht, weil ohne äußere oder innere Bildungszusätze.

II. Niqṭal נִקְטַל, Niphʻal, Reflexivstamm: *1.* tolerativ: *c* שָׂכַר dingen, נִשְׂכַּר sich verdingen; נִדְרַשׁ sich suchen lassen; יִנָּגְעוּ sie werden sich schlagen lassen Jos 8, 15; הִוָּסְרוּ (§68) lasset euch zurechtweisen. ‖ *2.* reflexiv: שָׁמַר hüten, נִשְׁמַר sich hüten; נִסְתַּר sich verbergen. ‖ *3.* reciprok: שָׁפַט richten, נִשְׁפַּט rechten; נִלְחַם *proeliari*; יָעַץ raten, נוֹעַץ Rat pflegen. ‖ *4.* medial: נִשְׁאַל sich (*sibi*) etwas erbitten. ‖ *5.* passiv: נִקְבַּר, נִשְׂרַף. — Meist 2 u. 5.

III. Qiṭṭēl קִטֵּל, Piʻēl, u. Qiṭṭal, aktiver Steigerungs- *d* stamm, bezeichnet eifrige Beschäftigung mit etwas; *1.* iterativ: צָחַק lachen, צִחֵק scherzen. ‖ *2.* kausativ: לָמַד lernen, לִמֵּד lehren; daher deklarativ: צָדַק gerecht sein, צִדֵּק für g. erklären. ‖ *3.* zuweilen (namentlich in Denominativen) privativ: שֹׁרֶשׁ Wurzel, שֵׁרֵשׁ entwurzeln, ausrotten.

---

* Ungeeignet ist der übliche Name Konjugationen, der im Latein. ganz andre Bedeutung hat.

** Nach פעל wird auch der erste Stammbuchstab eines Verbs dessen פ, der zweite dessen ע, der dritte dessen ל genannt. Verba פ״נ sind also Verba mit נ als erstem Radikal, ל״א solche mit א als letztem. Mit ע״ע (§73) bezeichnet man diejenigen Verba, deren dritter Radikal gleich dem zweiten ist. Über ע״ו u. ע״י s. §71.72.

IV. Quṭṭal קֻטַּל, Puʿal, Passiv zu III.

e V. Hiqṭîl הִקְטִיל, Hiphʿîl, aktiver Kausativstamm. *1.* mit hinzugefügtem Objekt, indirekt kausativ: שָׁמַע hören, הִשְׁמִיעַ jmdn hören lassen; auch deklarativ: הִצְדִּיק für gerecht erklären; רָשַׁע frevelhaft sein, הִרְשִׁיעַ für schuldig erklären. ‖ *2.* so daß die (der) durch Qal bezeichnete Handlung (Zustand) Objekt ist, direkt kausativ*: הִגְבִּיר das Starksein ausüben, sich stark zeigen; הִזְקִין alt werden; הִלְבִּין weiß werden; הִשְׁרִישׁ (von שֹׁרֶשׁ) Wurzeln treiben (Inchoativ). — Oft hat dasselbe Hiqṭîl beide Bedeutungen: זָכַר sich erinnern: הִזְכִּיר *α*, jmdn sich erinnern lassen, *β*, das Sicherinnern selbst ausüben in bezug auf = etwas erwähnen.

VI. Hoqṭal הָקְטַל, Hophʿal, Passiv zu V.

f VII. Hithqaṭṭēl הִתְקַטֵּל, Hithpaʿel, Reflexivsteigerungsstamm: *1.* reflexiv: אָזַר gürten, הִתְאַזֵּר sich gürten; הִתְקַדֵּשׁ sich heiligen. ‖ *2.* reciprok: הִתְיָעֵץ sich beraten. ‖ *3.* medial (*sibi*): הָלַךְ gehn, הִתְהַלֵּךְ für sich umhergehn, *ambulare*. ‖ *4.* sich zeigen od. stellen als etw.: הִתְעַשֵּׁר sich reich stellen, הִתְרוֹשֵׁשׁ sich arm stellen.

g **Seltenere Stammbildungen.** **Qôṭēl** קוֹטֵל, **Pôʿēl**, **Zielstamm, wird gebildet durch Einschiebung von** *ô* **(ursprüngl.** *ā***) nach dem ersten Radikal:** שֹׁרָשׁ **Jes. 40, 24;** מְלוֹשְׁנִי **ψ 101, 5 (î §20***cγ***). Qilqēl §71***b***. 72***g***. 73***d***. Qaṭlēl §71***b***. 74***b***.**

h **Reste eines passiven Qal sind zB** יֻקַּם, יֻתַּן, יֻקַּח **(§67), wohl auch** טֹרַף **37, 33 u.** אֻכַּל **Ex 3, 2. s. Böttcher §904—906. 1022.**

50. Laut- und Ton-regeln.

50. Lautregeln: §11*d*. ‖ Tonregeln {§13*f.g*}. Unbetont sind die Endungen תָּ, תִּי, נוּ; נָה, ־ן. ‖ Betont sind: *1.* die

---

*Andere: „innerlich transitiv“ oder „innerlich kausativ“. Ungenau sind die häufigen Angaben „intr.“ oder „wie Qal“.

letzte Silbe der Grundform und die Endungen תֶּם, תֶּן;
2. die Verbalendungen ָה, וּ, ִי. (ausgenommen: Hiqṭîl; ע״ו, ע״י, ע״ע; Pausalformen, §14*ia*).

51—53. Flexionsendungen.

Perfectum. 3. *sg. m.* — ‖ *f.* ָה. Das ältere ת stets vor *suff.* §79*d*, sonst selten. ‖ *pl. comm.* וּ {dreimal וּן}. 51. a

2. *sg. m.* תָּ, auch תָּה, vgl. אַתָּה. — *f.* תְּ {zuw. Kᵉthîb תי; vor Suff. stets תְּ, תִּי, vgl. *attî* §15*ba*}. ‖ *pl. m.* תֶּם, {vor Suff. תוּ}, vgl. אַתֶּם, arab. *antum*. — *f.* תֶּן. b

1. *sg.* תִּי, vgl. אָנֹכִי, s. §15*d*. ‖ 1. *pl.* נוּ, vgl. אָנוּ. c

Imperativ. 2. *sg. m.* — ‖ *f.* ִי. (vgl. *î* in *attî*). 52.

2. *pl. m.* וּ. — *f.* unbetontes נָה, selten ן (vgl. הֵנָּה, אַתֵּנָה).

An die Grundform angehängtes ָה dient oft zur Verstärkung, steht aber auch ohne merklichen Nachdruck.

Imperfectum. 3. *sg. m.* י○○○. Das Präformativ lautete früher meist *jă*, §57*d*. — *f.* ת○○○ (ת Zeichen des *fem.*). ‖ *pl. m.* י○○○וּ; die ältere Endung וּן bes. in und kurz vor der Pausa. — *f.* ת○○○נָה, selten ת○○○ן; also doppelte Bezeichnung des Geschlechts. {Vor Suff. ת○○○וּ}. 53. a

2. *sg. m.* ת○○○, vgl. אַתָּה. — *f.* ת○○○ִי {ältere Endung ִין bes. in Pausa}. ‖ *pl. m.* ת○○○וּ, auch ת○○○וּן. Zum ת vgl. אַתֶּם. — *f.* ת○○○נָה, selten ת○○○ן. {Vor Suff. ת○○○וּ}. b

1. *sg.* א○○○, vgl. אֲנִי. ‖ *pl.* נ○○○, vgl. אֲנַחְנוּ. c

1. Auf die Bildung der 3. *pl. f.* hatte vielleicht die Analogie der 2. *pl. f.* Einfluß. ‖ 2. Voluntativ א○○○ָה, *pl.* נ○○○ָה s. §47*g*. d

54—58. Flexion des Qal.

Man unterscheidet, je nach dem Vokal des zweiten Stammbuchstaben, transitive, einfach intransitive und stark intransitive Bildungsweise. Das transitive Perf.

hat *a*, das intransitive *i* und *u*. Umgekehrt ist es beim Imperf. (Inf., Imptv); nur ist dessen *i*-Bildung im Hebr. (§66*a*. 67*i*. 68*f*) größtenteils der *u*-Bildung gewichen.

54. **Perfectum** (vgl. §51). Das transitive Perf. lautet:

a קָֽטְלוּ 3. *Pl.* קָֽטְלָה *f.* קָטַל *m.* 3. *Sg.*
קְטַלְתֶּן *f.* קְטַלְתֶּם *m.* 2. קָטַלְתְּ קָטַלְתָּ *m.* 2.
קָטַלְנוּ 1. קָטַלְתִּי 1.

Pausalformen: קָטָֽלָה, קָטָֽלוּ. Betontes ַ wird ָ: קָטָֽלְתָּ.
Unverändert bleiben: קְטַלְתֶּם, קְטַלְתֶּן.

b Im Perf. mit einfach intransit. Aussprache (*mediae ē*) כָּבֵד geht *ē* (ursprüngl. *i*) vor ת und נ in *a* über: זָקַנְתָּ, זָקַנְתִּי §11*g*; aber: כָּֽבְדָה, כָּבֵדָה, חָדְלוּ.

α Unbetontes *a* wird vor ת zuweilen verdünnt, zu *ĕ*: שְׁאֶלְתֶּם 1 Sm 25,5; zu *ĭ*: יְרִשְׁתֶּם Dt 4,1, יְלִדְתִּיךָ ψ 2,7.

c Das Perf. mit stark intrans. Aussprache (*mediae ō*) יָכֹל, יָֽכְלָה, יָֽכְלוּ, יָכֹלוּ behält das *o* (ursprüngl. *u*) vor ת und נ: יָגֹרְתָּ, יָגֹרְתִּי. Die 2. *pl.* hat יְכָלְתֶּם gelautet (vgl. יְכָלְתִּיו *superavi eum*).

d Nicht wenige Verba *med. ē* haben in fortlaufender Rede in der Grundform *a* (§11*g*); einige ohne Unterschied der Bedeutung sowohl *ē* als auch *a*. In Pausa u. vor Suff. wird dann ausschließlich *ē* gebraucht: גָּבַר, aber גָּבֵרוּ; אָהֵב u. אָהַב, doch stets אָהֵב; אֲהֵבָה, שְׁאֵלוּנוּ.

55. **Infinitiv** transitiver Aussprache gew. קְטֹל. Auch von
a den meisten Verba *med. ē*: חֲדֹל, יְשֹׁן, שְׂנֹא. {Reste des *i*-Inf.: תֵּת §67*i*; שֶׁבֶת §68*f*}.

b Intransitive Aussprache: קְטַל. Selten; merke: שְׁכַב.

c Mit weibl. Endung קִטְלָה (קְ), קָטְלָה (קְ): אַהֲבָה lieben, Liebe; שִׂנְאָה hassen, Haß; יִרְאָה fürchten, Furcht; חֶמְלָה verschonen; אַחֲרֵי זִקְנָתָהּ nachdem sie alt geworden war; יְבֹשֶׁת 8, 7. Häufig bei פ״נ §67, פו״י §68, ל״ה §74*k*.

cc Daß die Formen mit weiblicher Endung wirklich Verbalformen sind, ersieht man daraus, daß sie oft den Acc. regieren: לְיִרְאָה אֹתִי

mich zu fürchten; עֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע δένδρον τοῦ γιγνώσκειν ἀγαθὸν καὶ πονηρόν; מָלְאָה הָאָרֶץ דֵּעָה אֶת־י״י; vgl. 29, 20.

d Bei Zusammensetzung mit לְ fester Silbenschluß: לִקְבֹּר, לִשְׁכַּב; nicht nach בְּ und כְּ, also: בִּנְפֹל, כִּנְפֹל. {Ausnahmen: בִּשְׁכֹּן 35, 22; לִנְתוֹשׁ וְלִנְתוֹץ Jer.}

Inf. Qal mit Suffixen s. §78*e*.

Imperativ (vgl. §52). **56.**

a Trans.: קְטֹלְנָה *f.* קִטְלוּ *m. Pl.* ‖ קִטְלִי *f.* קְטֹל *m. Sg.*

b Intr.: שְׁמַעְנָה *f.* שִׁמְעוּ *m. Pl.* ‖ שִׁמְעִי *f.* שְׁמַע *m. Sg.*

Pausalformen: קְטֹלִי, קְטֹלוּ; שְׁמָעִי, שְׁמָעוּ.

Iptv auf *a* überall, wo im Ipf. *a*. {*i*-Iptv תֵּן §67*i*}.

c Vor den Endungen ִי, וּ, ָה tritt der charakteristische Vokal, zu *i* verdünnt, unter den ersten Radikal (loser Silbenschluß §12*p*): לְבַשׁ, לִבְשִׁי, לִבְשׁוּ, שִׁכְבָה; שְׁפֹךְ, שִׁפְכִי, שִׁפְכוּ; aber vor ָה bleibt *o*: כָּתְבָה, זָכְרָה. ‖ Ausnahmen: מִכְרָה verkaufe doch 25, 31; מָלְכִי, herrsche *f.*

Iptv Qal mit Suffixen s. §79*k*.

Imperfectum (vgl. §53). Das transit. Ipf. lautet **57.**

a
תִּקְטֹלְנָה *f.* יִקְטְלוּ *m.* 3. *Pl.* תִּקְטֹל *f.* יִקְטֹל *m.* 3. *Sg.*
תִּקְטֹלְנָה *f.* תִּקְטְלוּ *m.* 2. תִּקְטְלִי *f.* תִּקְטֹל *m.* 2.
נִקְטֹל (נִקְטְלָה) 1. אֶקְטֹל (אֶקְטְלָה) 1.

In Pausa: תִּקְטֹלִי, תִּקְטֹלוּ; אֶקְטֹלָה, נִקְטֹלָה. — {Reste eines *i*-Impf.: יֹאבֵד usw §66*a*, יִתֵּן §67*i*, יֵשֵׁב §68*f*}.

b Das intrans. Ipf. hat *a*: יִלְבַּשׁ, תִּלְבַּשְׁנָה; יִלְבָּשׁ, תִּלְבָּשִׁי. — Solche Ipff. werden auch von vielen Verben gebildet, die im Perf. nur *a* haben: שָׁכַב, שָׁכֵב, Ipf. nur יִשְׁכַּב; aber keineswegs von allen Verben mit intrans. Bedeutung, vgl. מָלַךְ, יִמְלֹךְ.

c *în* u. *ûn* behalten in Pausa den Ton (vgl. §14*k*): תִּדְבָּקִין; תִּשְׁרְפוּן, יִלְקֹטוּן; תִּשְׁכָּבוּן, תִּשְׁכָּבוּן.

d Der Präformativvokal *i* wird gewöhnlich als aus *a* (arab. *jaqtulu*)

verdünnt erklärt, §11*f*. 65*f*. 71*m*. 73*k*; nur in 1. *sg*. zu ֶ (über die Vorliebe des א für Sᵉgol vgl. §10*c*3).

58. **Participium.** Act.: קֹטֵל (קוֹטֵל), יֹרֵשׁ, Flexion wie אֹיֵב,
a יֹצֵר §24*d*. Fem. meist קֹטֶלֶת, s. §36*d*; *st. abs.* auch יֹלֵדָה, אוֹכְלָה u. יֹשְׁבָה. ‖ Pass. קָטוּל, קְטוּלִים; קְטוּלָה §§23. 32.

b Formen wie כָּבֵד schwer, מָלֵא voll, רָעֵב hungrig (von Verbis *med. ē*) sind nicht eigentliche Participia (arab. *qātĭl*), sondern Verbaladjektiva (arab. *qătĭl*). Flexion §25*e.f.h*.

c Von Verbis *med. ō* in participialer Verwendung nur יָגוֹר Jer.

59. II. Niqṭal (Niph'al).

59. Charakteristisch ist das vor den Stamm gesetzte נ.
a I. Perf. u. Part. Der *i*-Laut, welcher dies נ mit dem
b Verbalstamm zu נִקְטַל, נִקְטָל verbindet, ist aus *a* verdünnt (§65*k*, פו״י §68*b*2, ע״ו §71*m*, ע״ע §73*k*).

c II. Im Inf., Iptv, Ipf. wird dem zweisilbigen Stamm die Silbe *hin* vorgesetzt, deren נ sich dem ersten Radikal assimiliert: Inf. u. Iptv הִקָּטֵל, Ipf. יִקָּטֵל (§10*d*).

d Die 1. *sg*. Ipf. lautet neben אֶקָּבֵר, אֶסָּתֵר auch אִמָּלֵט, אִדָּרֵשׁ; Voluntativ stets *i*: אִמָּלְטָה, אִנָּקְמָה. Vgl. §68*h*.

e 2. u. 3. *f. pl.* Ipf. (u. Iptv) haben unter dem zweiten Radikal ֵ: תִּשָּׁבַרְנָה, auch in Pausa: תִּשָּׁגַלְנָה (§11*g*).

f α, Im Ipf., Inf., Iptv wird *ē* gew. enttont u. zu *ĕ* verkürzt, wenn eine Tonsilbe folgt: הִפָּרֶד נָא, אַחֲרֵי הִפָּרֶד לוֹט מֵעִמּוֹ. ‖ β, Der Iptv von שָׁמַר lautet stets הִשָּׁמֶר, zB. Ex 23, 21 הִשָּׁמֶר מִפָּנָיו.

g Im Inf. wird ה nach Präpositionen zuweilen synkopiert: בִּכָּשְׁלוֹ Prov 24; לֵרָאוֹת Jes. 1 (v רָאָה).

60. III. Qiṭṭēl u. IV. Quṭṭal (Pi'ēl u. Pu'al).

60. I. Das Charakteristische der Intensiv- oder Steige-
a rungs-stämme ist die Verdopplung des zweiten Radikals.

b Wenn dieser Radikal Šᵉwa unter sich hat, wird Dageš zuweilen nicht geschrieben (§6*f*); zB stets im Qi. von בקשׁ, suchen, mit

Ausnahme des Iptvs, also בַּקְשׁוּ, יְבַקְשׁוּ, מְבַקְשִׁים; aber בַּקְּשׁוּ. Zuweilen ist die Lautbarkeit des Š^{e}wa durch ein Chaṭeph angezeigt: הַלְלוּ (§5*d*) für *hall^{e}lû*, לֻקֳחָה 2, 23.

c II. Quṭṭal. Zur Bezeichnung des Passivs dient wie im Hoqṭal ein dunkler Vokal.

d III. Qiṭṭēl oder Qiṭṭal. Perf. hatte ursprünglich in beiden Silben *a* (Arab. *qáttala*). Das erste *a* ist stets in *i* verdünnt (doch vgl. קוֹמֵם §71*b*). Das zweite *a* hat sich erhalten *α*, stets vor ת und נ: קִטַּלְתָּ, קִטַּלְנוּ; β, oft in nichtpausaler Grundform: אִבַּד, גִּדַּל, יִסַּד, לִמַּד, קִדַּשׁ, שִׁלַּם usw, bes. bei emphatischem Endkonsonanten, מצ״ק: חִזַּק, מִלַּט, שִׁקַּץ, und gewöhnlich, wenn der letzte oder der vorletzte Radikal ר oder ein Kehllaut ist: שִׁבַּר, בֵּרַךְ; רִחַם, שִׁלַּח. (כִּלָּה §74*f*). Sonst lautet der zweite Vokal *ē* (nach Analogie des Ipf.): קִטֵּל, קִטְּלָה; גִּדֵּל, שִׁלְּמוּ, שִׁבֵּר, בֵּרֵךְ, שִׁלְּחוּ.

e Einzeln merke: דִּבֶּר, כִּבֶּס, כִּפֶּר; דִּבֵּר, כִּבֵּס.

f In Pausa bleibt *a* vor תִּי, תָּ, תְּ oft unverlängert; stets דִּבַּרְתִּי, דִּבַּרְתָּ u. שִׁבַּרְתִּי, שִׁבַּרְתָּ.

g Im Imperfektstamm ist *a* der ersten Stammsilbe geblieben, ursprüngliches *i* der zweiten durch den Einfluß des Tones in *ē* verlängert: Inf. קַטֵּל, Iptv קַטֵּל (arab. *qattil*), Ipf. יְקַטֵּל, Part. מְקַטֵּל.

h Part. Qiṭṭēl: מְקַטֵּל, מְקַטֶּלֶת (Flexion wie Qal). — Quṭṭal: מְקֻטָּל, מְקֻטָּלִים; מְקֻטֶּלֶת, מְקֻטָּלוֹת.

i Zum Präformativ מ der Partt. des Qiṭṭēl usw vgl. מִי §16*e*.

k Die beiden reinen Passiva (Qu. u. Hoqṭ.) haben in der Regel weder Iptv noch Inf. (constr.). Ausnahmen nur: Iptv Ho. Ez 32, 19. Jer 49, 8; Inf. Qu. ψ 132, 1; Inf. Ho. הֻלֶּדֶת (v. יָלַד §68*c*) G 40, 20, ferner Lv 26, 43. Ez 16, 4. 5.

61. V. Hiqṭîl und VI. Hoqṭal (Hiphʿîl u. Hophʿal).

61. a Dem ersten, vokallosen Stammbuchstaben geht ein durch den Hauchlaut ה eingeleiteter Vokal voran.

b I. Hiqṭîl. Die Verbalendungen ָה, וּ, ִי haben nicht den Ton.

c Das Perf. hatte ursprünglich in beiden Silben *a* (arab. *áqtala*). Das erste *a* ist stets in *i* verdünnt {doch s. §65*l*. 68*b*2. 69*b*. 74*w*β, הִכְלַמְנוּם 1 Sm 25, 7}; das zweite hat sich vor ת und נ erhalten: הִקְטַלְתָּ, הִקְטַלְנוּ, ist sonst, unter Einwirkung des *î* im Ipf., zu *î* geworden: הִקְטִיל, הִקְטִילָה, הִקְטִילוּ. (הִשְׁקָה §74*f*).

d Pausalformen: הִקְדַּשְׁנוּ usw, doch auch הֶחֱרַמְתִּי.

e Im Imperf.-stamm ist ursprüngliches *i* des zweiten Radikals in *î* gedehnt {nach Analogie von יָקִים §71*l*; arab. Ipf. *júqtilu*}: Inf. הַקְטִיל. Ipf. יַקְטִיל mit Synkope des ה §10*d*. Part. מַקְטִיל, מַקְטִילִים; *f*. מַקְטֶלֶת, מַקְטִילוֹת.

α α, Zuweilen Synkope des ה im Inf. nach בְּ, לְ: לַשְׁמִעַ ψ 26 β = לְהַשְׁמִיעַ, בָּעִיר ψ 73 = *bᵉhāʿîr*, לַמְרוֹת 78 = *lᵉhamrôϑ*. ‖ β, Einige Male bleibt ה im Ipf.: יְהוֹשִׁיעַ ψ 116 (§68*c*), אֲהוֹדֶנּוּ 28, יְהוֹדֻךָ 45.

f Regelrechte Dehnung zu *ē* nur: im Iptv הַקְטֵל (Arab. *aqtil*), im Jussiv (§47*e*) יַקְטֵל und vor נָה: Iptv הַקְטֵלְנָה [Ipf. תַּקְטֵלְנָה]. Iptv mit ָה aber: הַקְטִילָה.

g II. Hoqṭal. Statt *o* mehrfach, bes. im Part. (infolge der Einwirkung des Lippenlauts מ), älteres *u* {פ״נ §67*g*}: הָשְׁלְכָה neben הָשְׁלַכְתִּי; Part. מָקְטָל (מֻ׳), מָקְטָלִים; מָקְטֶלֶת, מָקְטָלוֹת.

62. VII. Hithqaṭṭēl (Hithpaʿēl).

62. a Kennzeichen: Verdopplung des zweiten Radikals u. Vorsilbe הִתְ, deren ה im Ipf. u. Part. ausgestoßen wird.

b *1.* Ist der erste Radikal ein *T*-Laut, so wird ihm das ת der Vorsilbe assimiliert: מִטַּהֵר *mundandus*; אִדַּדֶּם

ψ 42. {Sonst ist Assimilierung selten, zB הִנַּבְּאוּ *prophetaverunt*}. ‖ *2.* Ist der erste Radikal ein Zischlaut, *c* so wird ת ihm nachgestellt u. hinsichtlich des Härtegrades (§3) gleichgemacht: שָׁמַר, אֶשְׁתַּמֵּר ich werde mich hüten; סתר, מִסְתַּתֵּר sich verbergend; צָדַק, נִצְטַדָּק wir werden uns rechtfertigen.

In dem einzigen mit ז beginnenden Beispiel ist zu erwartendes ד dem ז völlig assimiliert: הִזַּכּוּ läutert euch (v. זָכָה §74) Jes 1.

Flexion wie Qiṭṭēl. — Doch: *α*, vor נָה scheint der *d* zweite Radikal häufiger *a* als *ē* gehabt zu haben. ‖ β, Im Prf., Ipf., Iptv mehrfach das ältere *a* statt *ē*: הִתְחַזַּק. ‖ γ, In Pausa haben Prf., Ipf. u. Iptv *ā* (§14*f*β): הִתְאַזָּר, יִתְהַלָּךְ, יִתְקַדָּשׁוּ, Iptv הִתְקַדָּשׁוּ.

63. Infinitivus absolutus.

A. Außer dem gewöhnlichen Inf., *Infinitivus con-* **63.** *structus*, gibt es im Hebr. noch einen *Infinitivus abso-* *a* *lutus*, der gewöhnlich einer andren Verbalform als absolutes Objekt untergeordnet ist. Er hat seinen Namen davon, daß er weder einen Genetiv (Suff.) regieren noch von einer Präposition regiert werden kann.

Er wird vom Perfektstamm gebildet. Vokal des 2. *b* Radikals *ō* in Qal, Ni., selten in Qi. und in dem einzigen Beispiele von Qu. (גֻּנֹּב 40, 15); *ē* meist in Qi., stets in Hi., Ho., Hithq. — Also: I קָטֹל (קָטוֹל). II נִקְטֹל (beim Impf. הִקָּטֹל u. הִקָּטֵל). III קַטֵּל (קַטֹּל). IV קֻטֹּל. V הַקְטֵל. VI הָקְטֵל. VII הִתְקַטֵּל.

B. Gebrauch. I. Beim Verbum finitum: *1.* Gerun- *c* divisch: Ihr sollt sie segnen אָמוֹר לָהֶם indem ihr zu ihnen sagt; sie setzte sich gegenüber הַרְחֵק fern machend wie Bogenschützen = in Entfernung eines Bogenschusses;

bes. הֵיטֵב (יטב) *bene faciendo* = *bene*, הַרְבֵּה (§74*w*) *multum faciendo* = *multum*, מַהֵר eilig.

d *2.* bei Verben desselben Stammes entweder: unmittelbar vor dem Verbum, hervorhebend, verstärkend: רָאוֹ רָאִינוּ wir haben klar gesehen; שָׁאוֹל שָׁאַל gefragt hat er (wir haben es nicht von uns aus gesagt), vgl. 18, 10. 18; vertilgen werde ich es אֶפֶס כִּי לֹא הַשְׁמֵיד אַשְׁמִיד nur daß ich es nicht gänzlich vert. werde; bes. in Fragen 37, 8. 10, in Bedingungssätzen 1Sm1,11 und zur Hervorhebung eines Gegensatzes: אָסֹר נֶאֱסָרְךָ וְהָמֵת לֹא נְמִיתֶךָ wir werden dich binden, aber töten werden wir dich nicht; אָכֹל תֹּאכֵל .. מוֹת תָּמוּת du darfst essen .. du wirst sterben, vgl. ψ 118, 18. — ‖ Die Negation steht gew. gleich hinter dem Inf. {doch s. 3, 4. ψ 49, 8. Am 9, 8}.

e oder unmittelbar nach dem Verbum, *1.* hervor-*α* hebend, besonders bei Imptvv. u. Participien, zuweilen *β* auch sonst, zB 46, 4. ‖ *2.* oft, um die Fortdauer, das Nachhaltige der Handlung zu bezeichnen: יִשְׁפֹּט שָׁפוֹט will *γ* immerfort den Richter spielen, vgl. 31, 15. | Dann mehrfach so, daß ein andrer Inf. absol. etwas Neues hinzufügt: וַיֵּצֵא יָצוֹא וָשׁוֹב er flog immer hin und her; הָלְכוּ הָלֹךְ וְגָעוֹ sie gingen, beständig brüllend; עָלוּ עָלֹה וּבָכֹה sie stiegen, immerfort weinend, hinauf; vgl. Jos 6, 9. Das andre Verbum steht auch in der Mitte: וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ הָלוֹךְ וָשׁוֹב da verliefen sich die Gewässer allmählich; וַיִּסַּע אַבְרָם הָלוֹךְ וְנָסוֹעַ הַנֶּגְבָּה da zog A. allmählich nach *δ* dem Südlande. ‖ **Zuweilen steht statt des zweiten Verbs ein Adjektiv: וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וְגָדֵל er wurde immer größer 26, 13.**

f Bei abgeleiteten Verbalstämmen steht häufig der Inf. Qal: טָרֹף טֹרַף 37, 33 (§49*h*?); אַעַלְךָ עָלֹה 46, 4 u. stets מוֹת יוּמַת; doch auch derselbe Stamm: הִמּוֹל יִמּוֹל; גֻּנֹּב גֻּנַּבְתִּי,

vgl. 28, 22. 31, 30. 43, 3, oder ein bedeutungsverwandter: קַטֵּר יַקְטִירוּן 1 Sm 2, 16. (Vgl. §83*a*).

II. Statt einer andren Verbalform. {*1.* Zuw. in Fortsetzung eines vorangegangenen Verbum finitum: וַיַּרְכֵּב . . וְנָתוֹן אֹתוֹ 41, 43 (= וַיִּתֵּן), וַיַּרְא . . וְהַכְבֵּד אֶת־לִבּוֹ Ex 8, 11 (= וַיַּכְבֵּד); auch eines Inf. constr.: das Volk setzte sich לֶאֱכֹל וְשָׁתוֹ um zu essen und zu trinken Ex 32, 6, vgl. 1 Sm 22, 13}. *g*

2. Am Anfange der Rede, bes. für den Iptv: זָכוֹר Ex 20, 8, שָׁמוֹר Dt 5, 12. *h*

64. Wāw consecutivum.

Im Verlaufe der Rede pflegt der Hebräer die durch den Anfang (Ipf., Iptv, Part. mit הִנֵּה §47*i*β, Zeitbestimmung, Vordersatz eines Bedingungssatzes §88*b* u. dgl.) als unvollendet oder künftig bezeichnete Handlung als geschehen, vollendet sich vorzustellen; ebenso versetzt er sich gew., nachdem eine Handlung durch den Eingang (bes. Perf.) als geschehen oder vollendet bezeichnet ist, in die Zeit ihres Geschehens, die Zeit, da sie noch unvollendet war. Dieser Wechsel in der Vorstellung wird bezeichnet durch die Partikel *wa* (da, dann, und so; deutsch gew. einfach: und), das *Wāw consecutivum.* **64.** *a*

Wāw consec. nicht selten nach Casus pendens (§85*e*2); manchmal auch nach eigentlichem Subjekt zu dessen nachdrücklicher Hervorhebung G 22, 24, namentlich wenn das Subj. durch einen hypothetisch wiederzugebenden Relativsatz erläutert ist: אִישׁ אֲשֶׁר . . וְנִכְרַת wenn jemand . . so soll er ausgerottet werden Ex 30, vgl. Ex 9, 21 וַאֲשֶׁר . . וַיַּעֲזֹב. *α*

Weil meist ein mit solchem Wāw verbundenes Perf. durch eine Verbalform der Zukunft, ein gleiches Ipf. durch einen Ausdrück der Vergangenheit übersetzt werden muß, sagte man früher, dies *β*

Wāw „verwandle" die Bedeutung des Perf. in die des Ipf. und umgekehrt. Daher die falsche Benennung *Wāw conversivum*.

aa **Wenn das Wāw (durch eine Negation oder ein betontes Wort) vom Verbum getrennt ist, steht für das Impf. wieder das Perf., vgl. 1, 5. 10. 11, 3. 12, 16, und umgekehrt. Vgl. §*g*.**

b **וְהָיָה und וַיְהִי sind namentlich vor Zeitangaben sehr häufig.**

α **α, וְהָיָה die „prophetische Formel" („dann wird es geschehen", oft unübersetzt zu lassen), zB וְהָיָה כָל־מֹצְאִי יַהַרְגֵנִי und jeder, der mich findet, wird mich töten, vgl. 12, 12. 1 Kg 19, 17; .. וְהָיָה כִּי יִקְרָא וַאֲמַרְתֶּם und wann er rufen wird, so sollt ihr sagen; sehr oft in prophetischer Rede: וְהָיָה בְּאַחֲרִית הַיָּמִים u. dgl.**

β **β, וַיְהִי, die „erzählende Formel", („da geschah es", gleichfalls oft unübersetzt zu lassen), zB וַיְהִי בְּהַכְרִית אִיזֶבֶל als Is. vertilgte; וַיְהִי כִרְאוֹת und als er sah; וַיְהִי כַּאֲשֶׁר u. וַיְהִי כִּי und als .. | Der Hauptsatz wird gewöhnl. durch Wāw cons. impf. eingeführt: וַיְהִי כְּשָׁמְעוֹ .. וַיַּעֲזֹב und als er hörte, da ließ er zurück. Doch kann man auch sagen: וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְהָאֱלֹהִים נִסָּה und (es geschah) nach diesen Begebenheiten, da versuchte Gott.**

c I. *Wāw consecutivum perfecti* ist zu וְ abgeschwächt, wird wie Wāw copul. §46*a* vokalisiert, unterscheidet sich aber von diesem oft durch die Stelle des Tones in der folgenden Verbalform. Der Ton rückt nämlich nach Wāw cons. gern (bes. in 2. u. 1. sg.) auf die letzte Silbe vor (wohl weil die Aussage vorwärts weist); die Vokalisation bleibt dann unverändert: וְקָטַלְתִּי.

Beispiele: שָׁפַכְתִּי ich habe ausgegossen, אֶשְׁפֹּט אִתְּךָ וְשָׁפַכְתִּי וַעְמִי und dann werde ich ausgießen (möglich ist auch וְאֶשְׁפֹּךְ); פֶּן־יִשְׁלַח יָדוֹ וְלָקַח damit er nicht ausstrecke u. (dann) nehme (möglich auch וַיִּקַּח), vgl. Joel 3, 1—3; אֵצֵא וְעָמַדְתִּי לְיַד־אָבִי ich werde hinausgehn und (dann) zur Seite meines V. stehn (וְאֶעֱמֹד); צֵא וְעָמַדְתָּ בָהָר geh hinaus und steh (dann) auf dem Berge (וַעֲמֹד); nach einem Jussiv: יְהִי מְאֹרֹת .. וְהָיוּ לְאֹתֹת Lichter sollen sein (§86*f*) und (dann)

sollen sie zu Z. dienen (וְהָיוּ); מָחָר חֹדֶשׁ וְנִפְקַדְתָּ morgen ist Neumond, da wirst du vermißt werden (וְתִפָּקֵד); בְּיוֹם אִם פָּקֹד יִפְקְדֵנִי . . וְאָמַרְתָּ (תִּפְקְדֶנָּה); 3, 5 אֲכָלְכֶם וְנִפְקְחוּ עֵינֵיכֶם wenn er mich vermissen wird, so . . (§88*b*, möglich auch תֹּאמַר).

Das Vorrücken des Tones unterbleibt: regelmäßig *d* *α*, in Pausa; וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ und du wirst essen und satt werden. {Zuw. bei kleinen Trennern: ψ 28,1 וְנִמְשַׁלְתִּי, 50, 21; 1 Sm 29, 8}. ‖ *β*, in 1. *pl.*: einen Weg von 3 Tagen נֵלֵךְ וְזָבַחְנוּ wollen wir ziehen und (dann) opfern. ‖ *γ*, im Hiqṭîl bei den Endungen ָה, וּ: und es [das wilde Getier] wird euer Vieh vernichten und wird euch wenig machen וְהִכְרִיתָה אֶת־בְּהֶמְתְּכֶם וְהִמְעִיטָה אֶתְכֶם. ‖ meist *δ*, wenn sonst zwei Tonsilben unmittelbar zusammentreffen würden: wenn du in das Land kommen und (dann) in ihm wohnen wirst וְיָשַׁבְתָּ בָּהּ. ‖ *ε*, oft, im Qal fast stets, bei den ל״ה u. ל״א: und ich werde auswischen וּמָחִיתִי 7, 4, וְקָרָאתָ אֶת־שְׁמוֹ. ‖ {*ζ*, mehrfach bei den Endungen ָה, וּ in Qal u. Niqṭal der ע״ו u. ע״ע: וְשָׁבָה Jes 6, וְסָרָה Jes 11; aber וְסָרוּ Ex 8, 7}.

Wie das Impf. in frequentativem Sinne stehn kann (§47*c*3), so *dd* auch Perf. mit Wāw consec., zB 2, 6. 30, 41; 1 Kg 18, 10.

II. *Wāw consecutivum imperfecti* lautet: וַ· (וַיִּקְטֹל; *e* vor א mit Ersatzdehnung וָאֶקְטֹל): Er starb, da begruben sie ihn וַיִּקְבְּרוּ אֹתוֹ; Sie tränkte die Kamele, da fragte ich sie וָאֶשְׁאַל אֹתָהּ. Auch ohne vorangegangenes Verb, nach einer Zeitbestimmung בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיִּשָּׂא אֶת־עֵינָיו, vgl. 27, 34.

יְ bekommt nie Dageš (§6*f*3): וַיְקַדֵּשׁ; aber וַנְּסַפֵּר. *ee*

Das Impf. mit Wāw cons. ist das eigentliche er- *f* zählende Tempus (vgl. den griech. Aorist). Doch dient *α*

es, weil seine Bedeutung durch den Zusammenhang bedingt ist, nicht nur zum Ausdruck der Vergangenheit, sondern auch der Gegenwart יי לַמַּבּוּל יָשָׁב וַיֵּשֶׁב יי מֶלֶךְ לְעוֹלָם hat sich hingesetzt und thront nun ψ 29; חֹנֶה מַלְאַךְ יי סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם lagert und errettet ψ 34; מְכָרָנוּ וַיֹּאכַל גַּם־אָכוֹל er hat uns verkauft und verzehrt auch immerfort (§63eβ); וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ יִשְׂרָאֵל daher nennt man

β (§85f2); und der Zukunft ψ 94, 22f; Jes 9, 5. ‖ {β, zuweilen zur Einführung eines Gegensatzes: G 19, 9. 32, 31}.

g {In der Poesie kann Wāw cons. vom Impf. getrennt, auch ganz weggelassen werden: סָר עֲוֹנֶךָ וְחַטָּאתְךָ תְּכֻפָּר und deine Sünde ist gesühnt (nicht: wird g. werden) Jes 6; in Prosa müßte es heißen: וח׳ כֻּפָּרָה oder וַתְּכֻפַּר ח׳. Vgl. ψ 8, 6 וַ.. תְּעַטְּרֵהוּ, 8, 7 תַּמְשִׁילֵהוּ, 18, 17 יִשְׁלַח}.

h Das schwere Präfix *wa* zieht den Ton an sich heran. Daraus erklärt sich, daß die afformativlose letzte Silbe oft entweder den Ton verliert (natürlich nur, wenn die vorletzte Silbe eine offene ist) oder doch verkürzt wird (daher gleicht das Ipf. cons. äußerlich oft dem Juss., s. §k). In Pausa hat stets die Ultima den Ton.

α Die 1. *sg.* behält den Ton auf der Ultima und bleibt auch sonst unverändert: וָאַשְׁלִיךְ u. וָאַשְׁלִךְ; aber וַיַּשְׁלֵךְ; וָאֵשֵׁב, aber וַיֵּשֶׁב, §68f; וָאָשׁוּב u. וָאָשֻׁב, aber וַיָּשָׁב §71x; וָאָשִׂם, aber וַיָּשֶׂם §72a.d. ‖ Ausnahmen: oft ל״ה §74u. הָלַךְ: וָאֵלֵכָה† neben וָאֵלֵךְ (5, außer Pausa); וָאוֹלֵךְ (4). עוּד: וָאָעַד (2) u. וָאָעִידָה†. שׁוּב: וָאָשֻׁבָה† u. וָאָשִׁיבָה†.

i Wāw cons. ist mit dem *Volunt.* verbunden im Pt: 32, 6 (וָאֶשְׁלְחָה). 41, 11. 43, 21. Nu 8, 19; in 5 ψψ: 3. 7. 69. 90. 119; außerdem besonders in späteren Büchern.

k Starkes Verbum: Ni. וַיִּקָּבֵר; in Pausa וַיִּגָּמַל 21, 8 (§14f). {Tonrückgang nur Nu 23 וַיִּצָּמֶד}. ‖ Hi.: וַיַּבְדֵּל, וַיַּקְרֵב.

Verba gutturalia. Wie §*k*, doch: *α*, im Ni. bei *prim.* *l* u. *med. gutt.* zuweilen Tonrückgang: וַיִּלָּ֫חֶם (stets), וַיִּנָּ֫חֶם (7) u. וַיִּנָּחֶם (2), וַיֵּאָ֫סֶף (4) u. וַיֵּאָסֵף (2), וַיֵּעָ֫תֶר, וַיִּשָּׁ֫אֵר; aber וַתִּשָּׁחֵת, וַיֵּאָבֵק, וַיֵּחָלֵק. || β, im Qi. bei *med.* ר Tonrückgang: וַיְשָׁ֫רֶת; aber וַיְמָאֵן.

Qal u. Hiqṭîl der schwachen Verba außer den ל״ה. *m* Namentlich im Hi. tritt gern Tonrückgang ein.

§66 פ״א. אָכַל, יֹאכַל, וַיֹּאכַל, וַיֹּאכַל.

§68 פו״י. { יָשַׁב, יֵשֵׁב, וַיֵּשֶׁב, וַיֵּשֶׁב. Hi. יוֹסִיף, יוֹסֵף, וַיּוֹסֶף. / יָרַשׁ, יִירַשׁ, וַיִּירַשׁ!

§69 פי״י. יטב, יִיטַב, וַיִּיטַב! Hi. יֵיטִיב, וַיֵּיטֶב.

§71 ע״ו. יָשׁוּב, יָשֹׁב, וַיָּשָׁב, וַיָּשָׁב. Hi. יָשִׁיב, וַיָּשֶׁב. Ho. וַיּוּשַׁב.

§73 ע״ע. סָבַב, יָסֹב, וַיָּסָב, וַיָּסָב. Hi. יָפֵר, וַיָּפֶר.

§76 וַיָּבֹא, וַיֵּצֵא, וַיֵּצֵא. Hi. וַיָּבֵא, וַיּוֹצֵא!

Verba ל״ה: Meist wird die Endung ֶה abgeworfen, *n* so daß die Form dann dem Juss. gleich ist (§74*o*—*t*).

65. Verba gutturalia.

Verba gutturalia sind Verba, in denen einer der **65.** Stammkonsonanten ein Kehllaut ist. Über die Verba *a* ל״א s. §75, über einige פ״א §66. Hierher gehören nicht die Verba ל״ה §74, wohl aber die ל״הּ, da deren הּ ein fester Kons. ist: [תָּמַהּ] staunen, תְּמָהוּ. — Lautregeln §10*a*.

I. Nicht Dageš forte, sondern entweder *1.* Er- *b* satzdehnung: *α*, im Ni. stets bei prim. gutt. und vor ר: (יִקָּטֵל) יֵחָלֵק, הֵאָסְרוּ, הֵעָצֵב; יֵרָצְחוּ; β, in den Steigerungsstämmen stets vor ר: (קִדֵּשׁ) בֵּרַךְ segnen, אֲבָרֵךְ, מְבֹרָךְ; oft vor א: יְמָאֵן, פֵּאֵר verherrlichen; — oder *2.* virtuelle Verdopplung: fast stets bei ח: (קִטֵּל) שִׁחֵת, לְשַׁחֵת[1], und ה: (קִטֵּל) מִהַר, *f.* מַהֲרִי, מְהַרְתֶּם[2]; meist bei ע: בִּעֵר er hat angezündet, יְבַעֲרוּ, מְבַעֲרִים (aber Inf. בָּעֵר), תְּבַעֵת er wird

schrecken, תָּעֲבוּ sie haben verabscheut, Inf. תַּעֲב[3]; mehrfach bei א, stets bei נָאַץ lästern, יְנַאֵץ, vgl. auch נֵאָפוּ.

c **1. Ausnahme: Perf. Qi. אֵחַר zögern, säumen, aber מְאַחֲרִים. ‖ 2. Ausnahme: נֵהַלְתָּ (leiten), aber יְנַהֵל, מְנַהֵל. ‖ 3. Part. u. Ipf. Qi. v. תעב schwanken zwischen Pathach u. Qameç. ‖ Zahlreiche, doch zu sichtende Beispiele zu §*b* bei Arnheim S. 126—135.**

d II. Vorliebe für den Vokal *a*. *1.* Pathach furtivum nach langem Vokal außer *a*: שָׁלֵחַ, הִשְׁמִיעַ.

e *2.* *a* statt andrer Vokale. Für *ō* im Ipf. u. Iptv des Qal bei *tert. gutt.* יִשְׁלַח, שְׁלַח, u. bei *med. gutt.* יִבְחַר, בְּחַר. ‖ Für *ē* in II, III, V der *tert. gutt.* s. §*s*4.

f *3.* Ursprüngliches *a* hat sich im Präformativ des Ipf. Qal (§57*d*) gehalten. Mit geschlossener Silbe bes. vor ח: יַחְמֹד, יַחְמֹל, יַחְשֹׁב, יַחְפֹּר; {selten vor ע und ה: יַעְזֹרוּ, וַיַּעְזֹרוּ}. ‖ Chaṭeph nach §10*a*4 bei ה und ע: יַהֲרֹג, יַעֲזָר־לִי; zuweilen bei ח: יַחֲלֹם; vor Šᵉwa: וַיַּהַרְגוּ, וַיַּחַלְמוּ (§12*q*).

g In 1 Sg. Ipf. Qal bleibt Sᵉgol: אֶחְמֹל, אֶהֱרֹג. **{Ausnahmen nur: וָאַהַרְגָה 27, 41; וָאַחְדְּלָה Hi 16, אַחַז Hi 23 u. וָאַעַשׂ, וָאַעַל §74*o*}.**

h *4.* Statt des ursprüngl. *a* mehrfach das verwandte Sᵉgol, namentlich in der Silbe vor dem Tone: *a*, Qal Ipf. Erstens bei allen *a*-Ipff.: יֶחְדַּל, יֶחְכַּם, יֶחְסַר u. mit Chaṭeph: יֶחֱזַק, יֶחֱרַד, יֶאֱהַב, וַיֶּאֱהַל; יֶחֱטָא (§75); vor Šᵉwa: יֶחֶרְדוּ. Zweitens wenn der Stamm mit א beginnt: יֶאְשַׁם, 42,29 יֶאְסֹר; gew. mit Chaṭeph: יֶאֱסֹף, יֶאֱרֹב, וַיֶּאֱסֹר.

hh **Ausnahmen: הָדַף, Ipf. stets יֶהְדֹּף; ψ 29 וַיֶּחֱשֹׂף (Ipf. nur hier); יֶהֶרְסוּ, יֶהֶרְסֵךְ neben יַהֲרֹם; יֶהֶלְמֵנִי neben יַהֲלְמוּן. Vgl. auch §74*p* ל״ה.**

i β, Niqṭal (§59*b*) Perf. u. Part.: נֶהְפַּךְ, נֶחְשָׁב, נֶחְמָד; נֶאֱסַף, נֶעֱזָב, נֶעֱצַרְתִּי, נֶהֶרְסָה; vor Šᵉwa: נֶאֶסְפָה u. נֶאֶסְפוּ.

k **Ursprüngliches *a* unter נ des Ni. zeigen: נַחְבֵּאתָ *occultavisti te* 31, 27; נַעֲרָץ *tremendus* ψ 89, (auch נֶעֱרָץ), נַעֲלָמִים ψ 26; oft עָשָׂה (§74): נַעֲשָׂה, Plur. נַעֲשׂוּ, Part. נַעֲשָׂה, נַעֲשִׂים, doch 3. *f. sg. prf.* נַעֲשְׂתָה u. נֶעֶשְׂתָה. Vgl. noch ψ47,10. 119,107; Jes 53,7.**

γ, Hiqṭîl (§61c) Perf.: הֶאֱמִין; הֶעֱבִיר, הֶעֱמִיד; הֶחֱלִף, הֶחֱרִישׁ. *l*

δ, Bei weiterrückendem Tone für ֱ und ֶ ֶ oft: ַ und ַ ֲ , *m* zB Ipf. Qal יֶחֶדָּלוּן, יַחְסְרוּן, וַיֶּחְדְּלוּ, וַיַּאַסְפוּ, וַיַּאַסְרֵהוּ, neben יֶחְדָּלוּן, וַיֶּאֶרְבוּ, נֶאֱסָרְךָ ‖ Prf. Hi. stets bei Wāw cons.: הֶאֱכַלְתִּי, וְהַעֲמַדְתָּ, וְהַעֲבַרְתִּי; וְהַאֲכַלְתִּיךָ, הֶאֱכַלְתִּיךָ; וְהַאֲכַלְתִּי, aber הֶעֱמַדְתִּיךָ.

III. Šᵉwa. — *1.* Statt Šᵉwa mob. gew. Chaṭeph- *n* Pathach: (קְטַלְתֶּם) עֲמַדְתֶּם; (קָטְלָה) צָחֲקָה; (יִקְטְלוּ) יִמְהֲרוּ.

Chaṭeph-Sᵉgol (§10c3) bei Verben primae א im Inf. u. Iptv Qal: *o* אֱמֹר sprechen, sprich; לֵאמֹר *dicendo*, sagend, also (zur Einführung der direkten Rede); אֱכֹל essen, iß, לֶאֱכֹל zu essen. Bei weiterrückendem Tone: אֱכָל־מִמֶּנּוּ, אֲכָלְךָ von ihm essen.

2. Šᵉwa quiescens. In unbetonter Silbe wird die *p* Aussprache oft durch Chaṭeph erleichtert, vgl. noch יַחֲרִם, אֶהֱרֹג, אֶעֱבֹד; doch auch (bes. bei ח) אֶחְמוֹל, וְאֶחְשֹׂךְ, וַיַּעְתֵּק.

A. **Verba primae gutt.** *1.* Im Niqṭal statt Dageš *q* forte stets Ersatzdehnung, auch bei ר, §*ba*.

2. Im Impf. Qal zeigt das Präformativ meist den ursprünglichen *a*-laut, zuweilen Sᵉgol, §*f—hh*.

3. Im Perf. u. Part. des Niqṭ. und im Perf. Hiqṭ. hat das Präformativ gewöhnlich Sᵉgol, §*i—m*.

4. Statt Šᵉwa mobile ein Chaṭeph (gewöhnlich Chaṭeph-Pathach), §*n.o*.

5. Statt Šᵉwa quiescens in unbetonter Silbe meist ein Chaṭeph, §*p*.

6. Inf. Qal עֲמֹד, לַעֲמֹד, bei ח: לַחְמֹל.

B. **Verba mediae gutt.** *1.* In Qi., Qu., Hithq. *r* entweder virtuelle Verdopplung (bei ח u. ה, meist bei ע) oder Ersatzdehnung (stets bei ר, meist bei א), §*b*.

2. Impf. u. Iptv Qal haben als charakteristischen Vokal *a*: יִבְחַר (Ausnahme יִנְהֹם); Iptv בְּחַר, *pl.* בַּחֲרוּ; זְעַק, זַעֲקִי. — Inf. זְעֹק, mit Suffix זַעֲקָךְ.

3. Statt Š^ewa mobile Chaṭeph-Pathach, §*n*. {Auch ר in den Steigerungsstämmen von בֵּרַךְ, wenn der Vokal des כ betont ist: בָּרְכוּ, הִתְבָּרְכוּ; aber וְיִתְבָּרְכוּ בוֹ ψ 72}.

s **C. Verba tertiae gutt.** *1.* Pathach furtivum im Hi. הִשְׁמִיעַ usw; im Inf. I, II: שְׁלֹחַ, שַׁלֵּחַ, נִשְׁלֹחַ, הִשָּׁבֵעַ; in den Participien I, III, VII: שֹׁלֵחַ, שָׁלוּחַ, מְשַׁלֵּחַ, und in Pausalformen von II, III, VII.

2. Hilfspathach. *α*, 2. *f. sg. perf.*: (קָטַלְתְּ) שָׁכַחַתְּ, לָקַחַתְּ; ת mit Dageš u. Š^ewa. {שְׁמַעַן 4, 23 statt שְׁמַעְנָה}.

β, Femin. des Part.: בֹּרַחַת, בֹּרֵחַ; מְצֹרָע aussätzig, מְצֹרַעַת.

3. Impf. u. Iptv Qal haben als charakteristischen Vokal *a*: יִשְׁלַח, שְׁלַח. {Ausnahme: מְבֹחַ 43, 16 Iptv}.

4. *a* statt *ē*; doch meist nur außerhalb der Pausa: Ni., Impf.: (תִּקָּטֵל) תִּשָּׁכַח; תִּשָּׁכֵחַ.

Qi.: (קִטֵּל) שִׁלַּח, בִּקַּע; Impf. יְשַׁלַּח, יְשַׁלֵּחַ, תְּשַׁלַּחְנָה (auch in Pausa); Iptv שַׁלַּח; Inf. שַׁלַּח, שַׁלֵּחַ. (Inf. absol. stets שַׁמֵּחַ).

Hi.: תַּצְמַחְנָה; Jussiv: (יַקְטֵל) יַבְטַח, תַּשְׁמַע; Impf. cons. וַיַּצְמַח (1. *sg.* וָאַשְׁבִּעַ, §64*h*); Iptv הַצְלַח, {הוֹדַע §68}.

5. Š^ewa quiescens bleibt vor den mit ת oder נ beginnenden Verbalendungen: שָׁלַחְנוּ, שְׁמַעְתֶּם, יְדַעְתֶּן. Chaṭeph nur vor נוּ, wenn die Tonstelle durch Suffix verändert wird: שְׁכַחֲנוּךָ, שְׁמַעֲנוּהָ, aber: שְׁלַחְתִּיךָ, שְׁלַחְתָּנוּ.

66. Verba פ״א.

66. Die mit א beginnenden Verba sind *verba prim. gutt.*, *a* §65, bes. *h. o.* Hier kommt nur Ipf. Qal einiger dieser Verba in betracht, in welchen א in *ô* ruht [*ja'^aχal* ward *jāχal*, daraus *jôχál*]. (Zum *i*-Ipf. s. §57*a*).

1. אָבַד zu Grunde gehn; יֹאבַד, יֹאבֵד, יֹאבְדוּ, וַתֹּאבַדְנָה.

2. אָכַל essen; יֹאכַל, יֹאכֵל, וַיֹּאכַל, וַיֹּאכֵל. אֱכֹל, אָכֹל; וָאֹכַל, וָאֹכֵל. Vor *Nûn energ.* (§80) hat כ Chateph statt Šᵉwa: תֹּאכֲלֶנָּה.

3. אָמַר sagen; יֹאמַר, יֹאמַר!; תֹּאמַר, תֹּאמַר; וַיֹּאמֶר, וַיֹּאמַר. {Hiob 3—42, 5 bei Silluq וַיֹּאמַר}. אֱמֹר; אֱמֹר, וָאֹמַר.

4. אָבָה wollen; יֹאבֶה §74. ‖ 5. אָפָה backen; 3. *m. pl.* יֹאפוּ; meist: 6. אָחַז ergreifen; יֹאחֵז, וַיֹּאחֶז; 1. *sg.* וָאֹחֵז (17mal ô, 3mal יֶאֱחֹז);

selten: 7. אָסַף sammeln, wegnehmen (44 mal als *prim. gutt.*; b 3mal ô: תֹּסֵף ψ 104, אֹסְפָה, וַיֹּסֶף). [וַיֹּסֶף v. יָסַף s. §68].

8. אָהַב (§54*d*) lieben, 1. *sg.* אֹהַב (4) u. †אֶהֱב; sonst יֶאֱהַב usw.

9. אחר 1. *sg.* וָאֵחַר da verzog ich 32, 5 (sonst nur *Qi.* s. §65*c*).

Das א des Stammes fällt in 1. *sg.* stets aus: אֹכַל, c אֹמַר {selten in andren Personen, vgl. §b7; תֹּמְרוּ 2 Sm 19, 14}.

67. Verba פ״נ, s. §10*g*.

I. Die Verba פ״נ assimilieren ihr נ, wenn es Šᵉwa quies- 67. cens unter sich hat, dem zweiten Stammbuchstaben, a zB יִקְטֹל, von נָפַל (fallen) aber יִפֹּל; הִקְטִיל, הִפִּיל. — Aber קְטֹל, Iptv u. Inf. נְפֹל; Inf. mit ל: לִנְפֹּל.

Die Assimilierung unterbleibt: *1.* nicht selten in Pausa, b zB יִצֹּרוּ sie werden beobachten, aber יִנְצֹרוּ (4); יִנְקֹפוּ u. תִּנְגָּשׁוּ;

2. in den *med. gutt.*: יִנְאַף, יִנְהַג; יִנְהֹם (knurren, tosen, c ō §65*r*2). — ‖ Ausnahmen: Niqṭal, נִחַם bereuen, {נִחַת, *descendit*; Ipf. Qal יֵחַת neben תִּנְחַת}.

II. Qal. Ipf. auf *a* haben: יִגַּשׁ sich nähern, יִשַּׁק d küssen, יִזַּל rinnen; ō und *a*: נָדַר, נָדַד.

Inf. Ohne נ, dafür mit Feminin-Endung (s. §55*c*) e נגשׁ u. נפח: גֶּשֶׁת, Suff. גִּשְׁתָּם; פַּחַת; ferner נָתַן §*i*, נָשָׂא §76*e*. Neben נָגַע (6) berühren u. נָטַע (4) pflanzen: גַּעַת (2), †טַעַת.

Iptv: גְּשׁוּ, נְהַג, נִפְלוּ, נִדְרוּ, וּנְטַעוּ. — Ohne נ: נגשׁ, נָפַח, f auch נגע, נָסַע (aufbrechen), נָשַׁל ausziehen, נָשַׁק (küssen).

Vorkommende Formen: גַּשׁ, גֶּשׁ־הָלְאָה, גְּשָׁה, גְּשׁוּ, גֹּשִׁי, גֹּשׁוּ; †פְּתִי; גַּע; סְעוּ; שַׁל, וְשַׁקֵּה 27, 26. תֵּן §*i*, שָׂא §76*e*.

g III. Im Hoqṭal stets ֻ (§61*g*): הֻגַּד, הֻגְּשׁוּ.

h IV. לָקַח, nehmen, folgt mit Ausnahme des Ni. נִלְקַח der Analogie נָפַח: Ipf. יִקַּח, *pl.* יִקְחוּ (ohne Dag., §6*f*3); Iptv קַח, קְחָה {1 Kg 17 לְקְחִי}; Inf. קַחַת, mit ל: לָקַחַת (לָקַחְתּ s. §65*s*2). Suff. קַחְתִּי. Passives Ipf. יֻקַּח §49*h*.

i V. נָתַן, geben, assimiliert das zweite נ folgendem ת: נְתַתֶּם; 2. *sg.* *m.* gew. plene נָתַתָּה, *f.* נָתַתְּ; 1. *pl.* נָתַנּוּ; Ipf. יִתֵּן (*ē* s. §57*a*), וַיִּתֵּן; Iptv תֵּן, תֶּן־לוֹ, תְּנָה, תְּנִי, תְּנִי, תְּנוּ; Inf. תֵּת (für *tint*), mit ל: לָתֵת, לָתֶת לָנוּ, Suff. תִּתִּי; Niqṭ. נִתַּן. Passives Ipf. יֻתַּן §49*h*.

Die doppelt schwachen Verba wie נָשָׂא, נָטָה s. §76.

68. Verba פו״י (פ״י I. Klasse, ursprüngl. פ״ו), s. §10*e*.

68. *a* I. Verba פו״י sind solche Verba, deren erster Radikal ו war: יָלַד gebären, arab. *wálada*; vgl. וָלָד Kind. Dieses ו ist in I, III, IV, teilweise VII, zu י geworden, hat sich aber, durch das Präformativ geschützt, in II, V, VI, teilweise VII, noch erhalten, und zwar

b *1.* am Silbenanfange als Konsonant: α, stets im Ni.: יִוָּלֵד, יוֹם הִוָּלְדוֹ; β, zuweilen im Hithq.: הִתְוַדָּה gestehn, בְּהִתְוַדַּע als er sich zu erkennen gab, יִתְוַכָּח er wird rechten. — Bei יָלַד, יחשׂ, יָצַע bleibt י im Hithq.

2. am Silbenschluß als Vokal: Verschmelzung mit gleichartigem Vokal im Ho.: (הָקְטַל) הוּרַד, תּוּרָד; oder Zusammenziehung mit ursprünglichem *ă* (§59*b*. 61*c*) zu *ô* im Ni.: נוֹלַד und im Hi.: הוֹלִיד erzeugen, יוֹלִיד, וַיּוֹלֶד, מוֹלִיד.

c Hi. *1.* Zuweilen bleibt ה im Impf., zB יְהוֹשִׁיעַ § 61*e*β. ‖ *2.* Iptv G 8 הַיְצֵא Qᵉrê, הוֹצֵא Kᵉthîb §76*g*. ‖ Ho. Inf. הֻלֶּדֶת Dag. statt *û*, §60*k*.

II. Qal. *1.* Intrans. Ipf. mit den Vokalen *î á*: *d*
יָשֵׁן schlafen, Ipf. אִישַׁן, וַיִּישַׁן, Inf. (mit ל) לִישׁוֹן.
יָרַשׁ (*ē*) in Besitz nehmen, besitzen, Ipf. יִירַשׁ, וַיִּירַשׁ; Iptv
רַשׁ (2), {רֵשׁ†, יְרֵשָׁהּ†}, Inf. רֶשֶׁת, Suff. רִשְׁתּוֹ.
יָרֵא sich fürchten (§76*g*), Ipf. יִירָא, Iptv יְרָא, Inf. יִרְאָה.
יעף (*ē*), ינע, יעד, יָעֵץ (Iptv, Inf. fehlen): תִּיגַע, יִגְעוּ.
יָסַד gründen, Inf. (mit ל) לִיסֹד (Impf., Iptv fehlen).
יקר kostbar sein, Ipf. יִיקַר u. יֵקַר, יֵקַר. *e*
יקד brennen, Ipf. תִּיקַד u. יֵקַד, {auch יוקד vgl. §*g*3}.
2. Transit. Ipf.; Vokale *ê é* (§57*a*) bezw. *ê á*: *f*
יָשַׁב sitzen, wohnen: Ipf. יֵשֵׁב, וַיֵּשֶׁב, וַיֵּשֵׁב, וָאֵשֵׁב §64*h*; Iptv
שֵׁב, שְׁבָה, שְׁבִי, שְׁבוּ; Inf. שֶׁבֶת, Suff. שִׁבְתִּי.
יָלַד erzeugen, gebären, Ipf. תֵּלֵד, וַתֵּלֶד (nicht in Pausa),
תֵּלַדְנָה §11*g*; Inf. לֶדֶת.
יָרַד hinabsteigen, Ipf. יֵרֵד, וַיֵּרֶד, וַיֵּרַד; Iptv רֵד, רְדָה, רֵדָה;
Inf. רֶדֶת. ‖ יָצָא hinausgehn, Ipf. יֵצֵא §76*g*.
יָדַע wissen, Ipf. יֵדַע, וַיֵּדַע; וַתֵּדַע; Iptv דַּע; Inf. דַּעַת u. דֵּעָה
§*g*. {Vermutlich wie יָבֵשׁ eigtl. zu פ״ו §69 gehörig}.
{יקע sich verrenken, Ipf. וַתֵּקַע 32, 26}.
{יחד sich vereinigen, Ipf. תֵּחַד 49, 6}.
{יָסַף hinzufügen, Iptv סְפוּ; JBarth, ZdmG 1889, 177—191}. Hi. הוֹסִיף
hinzufügen, לֹא תוֹסַף 4, 12 Jussiv §41*b* (*i*-Ipf.? §57*a*).
1. Inf. zuweilen auf הָ (§55*c*): דֵּעָה (oft), לֵדָה (4), מֵרְדָהּ† *g*
‖ *2.* Inf. abs.: יָדוֹעַ, הָלוֹךְ. ‖ *3.* יָכֹל können, Inf. יְכֹלֶת, Inf. abs.
יָכוֹל, Ipf. יוּכַל, Pl. יוּכְלוּ u. יָכְלוּ. ‖ *4.* יהב geben; nur Iptv הַב;
wohlan: הָבָה (auch in Anrede an Mehrere) u. הָבוּ.

III. Niqṭal. 1. Sg. Ipf. hat stets *i*: אִוָּרֵשׁ, וָאִוָּדַע, vgl. *h*
§59*d*.

IV. הָלַךְ, gehn, Qal u. Hi. wie יָרַד: Ipf. יֵלֵךְ, וַיֵּלֶךְ, וַיֵּלַךְ, *i*
תֵּלַכְנָה; Iptv לֵךְ, לֶךְ־לְךָ, לְכָה, לְכִי, לְכוּ, לֵכוּ, לֵכְנָה; Inf. לֶכֶת
(Suff. לֶכְתִּי §36*b*); Hi. הוֹלִיךְ. — Aber הִתְהַלֵּךְ, נֶהֱלָכְתִּי. —
Ausnahmen: יְהָלֵךְ usw, תְּהַלֵּךְ; Hi. Iptv fem. הֵילִיכִי Ex 2, 9.

k לְכָה *age*, **wohlan, auch in Anrede an ein Femin. 19, 32 und an Mehrere 31, 44.**

69. Verba פ״י (פ״י II. Klasse, ursprünglich פ״י), s. §10*f*.

69. I. Qal. Iptv fehlt, Inf. nur יְבשׁ Jes 27, יְבשֶׁת §55*c*.

a יטב §77 gut sein, יִיטַב u. יְטַב, וַיִּיטַב.

יָנַק saugen, יִינַק.

יקץ §77 erwachen, וַיִּיקַץ, וָאִיקַץ {9, 24 וַיִּיקֶץ}.

יָבֵשׁ (arab. *jábisa*) trocken werden, Ipf. יִבַשׁ, וַיִּיבַשׁ, וַיִּיבָשׁ; Inf. יְבשׁ u. 8,7 יְבשֶׁת (55*c*); Hi. הוֹבִישׁ nach פ״ו.

יָשַׁר gerade, recht sein, Ipf. יִישַׁר, וַיִּישַׁר. Unkontrahiert: יְיַשְּׁרוּ (*i*-Ipf.?) Spr 4; Hi. הַיְשַׁר mache eben ψ 5 Q^erê, הוֹשַׁר K^ethîb.

b II. Hiqṭîl. *aj* (*a* im Präformativ des Perf. s. §61*c*) wird zu *ê* kontrahiert: הֵיטִיב, מֵיטִיב, יֵיטִיב, מֵינֶקֶת usw.

c Zuweilen bleibt ה im Impf.: יְהֵילִילוּ Jes 52.

d Zuweilen Doppelbildungen: יֵיטִיב, יְיֵלִיל usw.

70. Assimilierende Verba פ״י (פ״י III. Klasse).

70. Einige Verba פ״ו, bes. solche deren zweiter Radikal צ ist, assimilieren diesem ihren ersten Stammbuchstaben, wenn er S^ewa quiescens unter sich hat. In der Bildung mannichfache Verschiedenheiten:

יָצַק gießen, Ipf. אֶצֹּק, mit Wāw cons. ohne Dag.: וַיִּצֹק, {intr. וַיִּצֹּק sich ergießen}; Iptv יְצֹק u. צַק, pl. יְצֹקוּ{י״}, Inf. צֶקֶת; Hi. הִצִּיק *1.* ausgießen, ausschütten; *2.* hinstellen; Ho. הוּצַק gegossen werden, יוּצָק, מוּצָק.

יָצַר bilden, Ipf. יִצְּרֵהוּ, וַיִּיצֶר, וַיִּצֶר; pass. יוּצַר §49*h*. Ni. נוֹצַר.

יצת brennen, Ipf. תִּצַּתְנָה. Ni. נִצַּת angezündet werden; Hi. הִצִּית בָּאֵשׁ.

(יצג), Hi. הִצִּיג hinstellen, מַצִּיג, אַצִּיגָה. Ho. Ipf. יֻצַּג.

(יצע), Hi. als Lager (יְצוּעִים) hinbreiten, יַצִּיעַ; Qu. יֻצַּע.

(יצב), Hithq. הִתְיַצֵּב (sich hinstellen, hintreten) gehört wohl nicht hierher; denn Ni. נִצַּבְתָּ, Hi. הִצִּיב, Ho. מֻצָּב gehören wohl zu נצב.

71. Verba ע״ו*, s. §10*e*.

Das halbvokalische ו wird, wenn zweiter Radikal, 71. ausgestoßen oder verliert doch seinen Konsonantenwert *a* in allen Verbis, welche keinen andren schwachen Radikal haben, zB קוּם aufstehn, נוּחַ ruhen. — Der Inf. dient als Schlagwort der Lexika (§48*e*) bei ע״ו und ע״י.

ו bleibt fester Kons. in allen Verbis ל״ה, zB לָוָה, borgen, und in einigen Verbis mit einem Kehllaut, zB גָּוַע verscheiden.

A. Die Steigerungsstämme. Gewöhnlich ist der *b* dritte Stammkonsonant verdoppelt: III קוֹמֵם (aus *qawmim*, §60*d*); IV קוֹמַם; VII הִתְקוֹמֵם. — Selten Verdopplung des ו oder des zur Erleichterung der Aussprache an seine Stelle getretnen י (קִיֵּם); selten auch die Qilqēlbildung (שִׁגְשֵׁג v. שׂוּג, Jes 17).

III (Act.) und IV (Pass.) unterscheiden sich also *c* nur durch den Vokal der zweiten Stammsilbe, zB:
III: קוֹמֵם, יְקוֹמֵם, תְּקוֹמֵמְנָה, מְקוֹמֵם, מְקוֹמְמִים; קוֹמֲמָה, קוֹמֲמוּ usw.
IV : קוֹמַם, יְקוֹמַם, תְּקוֹמַמְנָה, מְקוֹמָם, מְקוֹמָמִים; קוֹמֲמָה, קוֹמֲמוּ usw.

B. Hoqṭal. Der Präfixvokal ist unter Einwirkung *d* des ו (vielleicht nach Analogie der פ״י §68*b*2) zu festem *û* geworden: (הָקְטַל) הוּקַם, הוּקְמָה, הוּקַמְתֶּם, יוּקַם.

C. Qal, Niqṭal, Hiqṭîl. Tonregel: Die Endungen *e* ָה, וּ, ִי sind meist unbetont, weil der verkürzte Verbalstamm mehr Gewicht haben sollte.

α, Perf. einigemal Milraʿ nach Wāw cons. §64*d*ζ; einzeln zB רָשׁוּ ψ 34, 11. ‖ β, der Iptv auf ָה hat vor א, daher auch vor יהוה

* Die Verba ע״ו, ע״י und ע״ע haben nach Olshausen, AMüller, BStade, ThNöldeke u. A. ursprünglich zweikonsonantige, erst später gedehnte, bezw. geschärfte Wurzeln. Ich glaube mit WWright bei der bisher üblichen Auffassung bleiben zu sollen.

(= אדני), den Ton meist auf der Endung: שׁוּבָה אֵלַי; קוּמָה י״י; doch ψ 21, 14 רוּמָה י״י.

f *1.* Qal. Transit. — Im Perf. hat der *a*-Laut des zweiten Radikals das ו samt dem ihm vorhergehenden Vokal ganz verdrängt: קַמְתָּ, קַמְתֶּם. Die Vokallänge in קָם hat denselben Grund wie die Betonung der Stammsilbe in *f.* קָמָה u. *pl.* קָמוּ.

g Part. α, קָם ist aus dem Perfectstamm abgeleitet (vgl. חָכָם), *fem.* קָמָה. ‖ β, Im Part. Qāṭûl קוּם hatte der Passivvokal *û* das Übergewicht: מוּל beschnitten.

h In den übrigen Modis ward *qwum* zu *qûm*: Ipf. יָקוּם; Iptv קוּם, קֻם, *f.* קוּמִי; Inf. קוּם. Inf. abs. קָטוֹל: קוֹם.

α {Inf. constr. selten *ô*: שׁוֹב Jos 2, 16; נוֹחַ Jos 3, 13; נוֹעַ Jes 7, 2}.

i *2.* Intrans. Qal (*med. ē* u. *ō*). — מֵת er ist gestorben, *f.* מֵתָה; 2. מַתָּה, 1. מַתִּי; *pl.* מֵתוּ, מַתְנוּ; Part. מֵת tot, *f.* מֵתָה; Inf. מוּת (abs. מוֹת); Iptv מֻת (§4*e*); Ipf. יָמוּת. — ‖ בּוֹשׁ er hat sich geschämt, בּוֹשָׁה, 2. *f.* בֹּשְׁתְּ, 1. בֹּשְׁתִּי; *pl.* בֹּשׁוּ, 1. בֹּשְׁנוּ (2. *boštêm*); Part. *pl.* בּוֹשִׁים; Iptv בֹּשִׁי; בֹּשׁוּ; Ipf. יֵבוֹשׁ (*ē*!). ‖ אוֹר er ist hell geworden, אֹרוּ; Inf. אוֹר; Iptv *f.* אוֹרִי; Ipf. וַיָּאֹר u. וַתָּאֹרְנָה. ‖ אוּת willfahren, Ipf. 1. *pl.* נֵאוֹת. ‖ טוֹב §77.

k *3.* Niqṭal. Der einsilbig gewordene Stamm hat den Vokal *ô*: Ipf. יִקּוֹם; Iptv u. Inf. הִקּוֹם; Perf., Part. נָקוֹם.

l *4.* Hiqṭîl. Der folgende heterogene Vokal hat ו ganz verdrängt: Ipf. יָקִים*.

m *5.* Die Präformativsilbe wird dadurch, daß ו als Kons. wegfällt, meist eine offene, erhält daher unmittelbar vor dem Tone langen Vokal: *a*, *a* wird zu *ā*: (יַקְטִיל) יָקִים, (הַקְטִיל) הָקִים, (הַקְטֵל) הָקֵם, und zwar auch wo es im

* Arab. *juqîmu*. Dieser *î*-Laut hat wohl das *î* in יַקְטִיל, dann auch in den Perff. הֵקִים u. הִקְטִיל veranlaßt, s. §61*c.e.*

Qal und Ni. sonst gewöhnlich zu *i* verdünnt ist: (יִקְטֹל §57*d*) יָקוּם, (נִקְטַל §59*b*) נָקוֹם. — Bei weiterrückendem Tone: Qal Ipf. יְקוּמוּן; Hi. Ipf. יָקִ֫ימוּ, יְקִימוּן, Inf. הֲרִימִי mein Erheben.

n β, im Perf. Hiqṭîl *ē*: (הִקְטִיל) הֵקִים; danach auch im Part. מֵקִים! (vgl. §73*k*). Bei weiterrückendem Tone: מְקִימִים.

o Im Hi. mit Suffix steht הֱ statt הֵ: in der 3. Person הֱפִיצָם er hat sie zerstreut, הֱמִיתֻהוּ sie haben ihn getötet; Ausnahme: וַהֲשִׁיבְךָ 40, 13 (Wāw cons.). ‖ Zuweilen in der 1. u. 2. Person, jedoch nur wenn ohne Suff. u. ohne Wāw cons.: הֲשִׁבֹ֫נוּ (*ô* s. §*q*) 44, 8; הֲקִיצוֹתִי (§77) ψ 3. 139; aber mit Suff. הֲפִיצוֹתִ֫יךָ usw.

p Bei עוּר u. עוּד (sonst fehlen Beispiele von *prim. gutt.*) hat ה des Hi. statt ֲ Pathach mit virtuellem Dageš: הַעִידֹתִי; הַעִירוֹתִי.

q *6.* Trennungsvokal. Zur Stützung des langen (lang gemachten) Vokals des einsilbig gewordenen Stammes wird die Stammsilbe vor ת und נ durch einen „Trennungsvokal" offen gehalten: וֹ (ֹ) im Perf., ֶי (ֶ) im Ipf. Dieser Vokal, welcher den Ton erhält, wenn ihn sonst die Stammsilbe haben würde, wird stets gebraucht im Perf. Ni., nie Perf. Qal (§*f*), meist in den andren Fällen: נָקוֹם, נְקֻמוֹתֶם; יָקוּם, תְּקוּמֶ֫ינָה; הֵקִים, הֲקִימ֫וֹתִי; תְּקִימֶ֫ינָה (Ipf. Ni. zufällig ohne Beleg). {Wahrscheinlich hat die Analogie der Verba ע״ע u. ל״י eingewirkt. Zu *ô* vgl. Arab. ʿ*azauta* von עָזוּ, dem Hebräisches *galauta* [גָּלוֹתָ] entsprochen haben muß; zu *è* vgl. תִּגְלֶ֫ינָה §74}.

s Im Perf. Ni. wird, wenn der Ton durch den Tr.-vokal Eine Silbe weiterrückt, *ô* der Stammsilbe zu *û*: נָסוֹג er ist zurückgewichen, נְסוּגֹ֫תִי. Aber in der 2. *pl.* bleibt *ô*: נָפֹ֫צוּ sie sind zerstreut, נְפֹצוֹתֶם.

t Zuweilen wird der Tr.-vokal weggelassen. Qal Ipf. תְּשׁוּבֶ֫ינָה, תָּשֹׁבְןָ; Hi. Perf. הֲנִיפֹתִי ich habe geschwungen, הֵנַפְתָּ du hast g.; Ipf. *f. pl.* תְּבִיאֶ֫ינָה sie werden bringen, תָּשֵׁבְנָה.

u Regelmäßig bleibt der Tr.-vokal fort im Hi. von מוּת: הֵמַ֫תָּה, הֵמַ֫תִּי; bei weiterrückendem Tone הֲמִתֶּם, וַהֲמִתִּ֫יהָ; oft in בוֹא §76*h*.

v **Im Perf. Hi. hat die Stammsilbe trotz des Trennungsvokals mehrfach ē statt î, bes. nach Wāw cons. und vor Suffix: וַהֲקֵמֹתָ und du wirst aufrichten; aber הֲקִימֹתִי.**

w 7. Jussiv. Qal יָקֹם, יָקָם־נָא. ‖ Hi. יָקֵם, *tert. gutt.* יָרַח.

x 8. Wāw cons. Qal וַיָּקָם, וַיָּקֹם; *tert. gutt.* od. ר: וַיָּנַח, וַיָּסַר (Ausnahme וַיָּגָר). ‖ Hi. וַיָּקֶם; *tert. gutt.* od. ר: וַיָּרַח, וַיָּסַר. ‖ Aber 1. *sg.* (§64*h*) וָאָקוּם, וָאָקֻם, וָאָקִים.

y 9. Einzelnes: *α*, נוּחַ, ruhn, doppeltes Hi.: הֵנִיחַ ruhn machen, יָנִיחַ usw; הִנִּיחַ hinlegen, hinwerfen, aber auch: ruhn machen, יַנִּיחַ, וַיַּנַּח. ‖ *β*, מוּל beschneiden. Ni. nach aram. Art: נִמּוֹל, *pl.* נִמֹּלוּ, Part. נִמֹּלִים. ‖ *γ*, לוּן murren, Ni. יִלֹּנוּ; Hi. הֲלִינֹתֶם, יַלִּינוּ, Part. מַלִּינִים.

72. Verba ע״י.

72. *a* Die Verba ע״י haben im Ipf., Iptv u. Inf. Qal meist den Vokal î; sonst lauten sie den Verben ע״ו gleich.

Die Unterscheidung der ע״י von den ע״ו ist mehrfach dadurch erschwert, daß die Analogie der letzteren eingewirkt hat.

b Qal. Perf. בַּנְתָּ, רַבְתָּ, גַּלְתִּי, דָּן, דָּנוּ; Part. רָב, *pl.* בָּנִים, Part. Pass. שִׂים 1 Sm 9, 24.

c **Perf. mit î nur: †בִּין, †בִּינֹתִי (Dan); †רִיבוֹתָ (Hi); †וְדִינוּם (Jer).**

d Im Impf.-stamm überwiegt î: Ipf. יָבִין, Juss. יָבֵן, Wāw cons. וַיָּבֶן, Inf. בִּין, Iptv בִּין, בִּינָה; ebenso: יָחִיל[α], יָדִין, יָגִיל, יָלִין[β], יָלִיץ, יָרִיב, יָשִׂיחַ[γ], יָשִׂים[δ], יָשִׁישׂ[ε], יָשִׁיר[ζ], יָשִׁית.

α, Iptv חִילוּ u. חוּלִי. ‖ β, Inf. לָלוּן (6), †לָלִין. ‖ γ, Inf. לָשׂוּחַ (?) 24, 63 neben לָשִׂיחַ ψ 119, 148. ‖ δ, Inf. fast stets שׂוּם; Ipf. יָשׂוּם Ex 4, 11. ‖ ε, Inf. nur †לָשׂוּשׂ. ‖ ζ, †לָשׁוּר Kᵉthîb, לָשִׁיר Qᵉrê.

e **1. Die Ipff. der Form יָבִין sind von den Ipff. Hi. nur durch die Bedeutung zu unterscheiden. ‖ 2. Der Inf. auf î wird auch als Inf. absol. verwendet; doch häufiger ô: רֹב Ri 11, שׂוֹם Neh 8, שׂוֹשׂ Jes 61, שֹׁת Jes 22.**

f Niqṭal, Hiqṭîl (Hoqṭal) wie ע״ו: נָבוֹן einsichtig sein; Hi. Ipf. יָבִין, Inf. הָבִין, Part. מֵבִין.

S t e i g e r u n g s s t ä m m e: *a*, כִּלְכֵּל versorgen, erhalten; *g*
וְכִלְכַּלְתִּי, וַיְכַלְכֵּל ‖ β, חוֹלֵל, הִתְבּוֹנֵן; יְשׁוֹחֵחַ Jes 53; מְשֹׁבְרִים,
יִתְלוֹנָן ‖ γ, הִצְטַיֵּד Jos 9.

Hinsichtlich der Tonstelle gilt dasselbe wie für ו"ע *h*
§71*e*, zB שָׂמוּ אֹתִי בַּבּוֹר 40, 15, שִׁיתָה י״י ψ 9. Auch sonst
werden zuw. die Endungen ָה, וּ, ִי betont, zB רָבוּ 26,
22 (bei folgendem Kehllaute).

Selten ist י fester Kons.: אָיַבְתִּי, אוֹיֵב (aber אֵיבָה Feindschaft). *i*

73. Verba ע"ע.

Verba ע"ע nennt man diejenigen Verba, deren dritter **73.**
Radikal gleich dem zweiten ist (vgl. §71*a*Anm.). *a*

A. D i e S t e i g e r u n g s s t ä m m e. *1.* Regelmäßige *b*
Bildung. Qi.: קִלֵּל, מִלֵּל, חִלֵּל, הִלֵּל; Ipf. יְפַלֵּל, יְמַשֵּׁשׁ, אֲרַנֵּן; Iptv
הַלֵּל, *pl.* הַלְלוּ (לְ §6*f*3); Inf. mit Suff. עַנְנִי 9, 14; *med.* ר:
אָרְרָה, אָמֵרר. Qu.: מְחֻלָּל, יְהֻלַּל. Hithq.: יִתְחַנַּן, הִתְפַּלֵּל, הִתְמַמֵּם ψ.

2. Bildung nach Analogie von קוֹמֵם §71*b*: יְהוֹלֵל er *c*
stellt als Thoren hin, מְהוֹלָל unsinnig, יִתְהֹלָלוּ sie werden
unsinnig sein; תְּסוֹבֵב sie wird umgeben; יִתְרוֹצְצוּ (sich stoßen)
25,22; לְהִתְגֹּלֵל sich wälzen.

3. selten, Qilqēl: גלל, גִּלְגַּלְתִּי, הִתְגַּלְגָּלוּ; מהה, הִתְמַהְמָהוּ. *d*

Einige Verba bilden die Steigerungsstämme auf mehr als Eine *e*
**Art: רִצַּצְתָּ du hast zerschmettert, יְרֹצְצוּ; zuw. mit verschiedenen
Bedeutungen: יְהַלֵּל er wird preisen, יְהוֹלֵל (§*c*).**

B. D i e ü b r i g e n S t ä m m e. *1.* Hauptregel. Die *f*
beiden gleichen Konss. werden zu einem Doppelkons.
zusammengezogen; der Vokal des zweiten Radikals tritt
unter den ersten: קלל, Perf. קַל er ist leicht; סבב, Inf. u.
Iptv סֹב, mit Suff. חָנֵּנִי. Die Endungen ָה, וּ, ִי sind meist
unbetont (vgl. §71*e*): חתת erschreckt sein: Perf.: חַת, *f.*
חַתָּה, *pl.* חַתּוּ.

g **Die Endungen הָ, וּ, י sind betont: α, mehrfach nach Wāw cons. §64dζ; β, oft ú im Perf. Qal: ψ 55, 22. 73, 9; so stets רַבּוּ, doch in Pausa רָבּוּ usw.**

h Ausnahmen. Im Qal bleiben unzusammengezogen: α, stets die Partt. u. der Inf. abs. סֹבֵב, שֹׁדֵד, שָׁדוּד; שָׁדוֹד; β, meist die 3. Perf. der transit. Verba, bes. vor Suff.: סָבַב, סְבָבוּ, סְבָבוּנִי; doch auch סַבּוּנִי;
γ, meist der Inf. constr.: גֹּז, aber auch לְגֹז; vgl. Jes 10, 6.

i *2.* Vokal der Stammsilbe. Schließt der Doppelkons. das Wort, so fällt Dageš fort; *a* wird dann nicht gedehnt (§11*e*2). — α, Qal: קַל; Ipf. יָסֹב, יֵקַל. ‖ β, Ni. נָסַב, Ipf. יִסַּב, *prim. gutt.* יֵחַת (§*o*). ‖ γ, Hi. *ē*, Ipf.: (יַקְטִיל) יָסֵב, jedoch mit Kehllaut: נָרַע 19, 9; Inf.: (הַקְטִיל) הָקֵל. Jedoch in 3. Perf. *á*: הֵדַק er hat zermalmt, הֵסַבּוּ. {*ē* **in 3. Perf. Hi. nur:** הֵחֵלּוּ, הֵחֵלָּה, **sowie in 3. Plur. vor Gutturalen u.** ר: הֵרֵעוּ, הֵפֵרוּ}.

k *3.* Vokal der Präformativsilbe. (Vgl. §71*m*—*p*). *ā*: Qal Ipf. יָסֹב; Ni. Perf. נָסַב, Part. נָסָב; Hi. Ipf. יָפֵר, Iptv u. Inf. הָפֵר. ‖ *ē*: Hi. Perf. הֵפֵר, Part. מֵפֵר! ‖ *ū*: Ho. הוּסַב, festes *ū* {wohl nach Analogie der פ"י}. Part. מוּסַבּוֹת.

Anm. ה **des Hi. bekommt vor** ח **(von andren Gutturalen keine Beispiele) statt** ‍ַ **Pathach (vgl. §71*p*):** הַחִלָּם **ihr Anfangen;** הַחִתֹּת.

l *4.* Trennungsvokal (vgl. §71*q*). Zur Sicherung der deutlichen Aussprache des Doppelkons. ist vor ת und נ stets ein Tr.-Vokal eingeschoben: וֹ (‍ֹ) im Perf., יֶ (‍ֶ) im Ipf. [u. Iptv]. *ō* und *ē* der Stammsilbe werden dann in *ŭ* und *ĭ* verkürzt. Perf.: Qal סַבּוֹתִי, סַבֹּתֶם; Ni. נְקַלֹּתִי; Hi. הֲסִבֹּת, Guttur. הֲרֵעֹתֶם; Ipf. Qal יְסֻבּוּ, תְּסֻבֶּינָה; Hi. יָחֵלּוּ, תְּחִלֶּינָה. **(Ho. zufällig ohne Beleg).**

m *5.* **Ersatzverdopplung. Der Doppelkons. ist am Wortende als solcher nicht erkennbar. Daher ist zuw., wie zum Ersatz, der erste Radikal verdoppelt: also neben** יָסֹב **auch** יִסֹּב, וַיִּקֹּד, וַיִּתֹּם; **Hi. Ipf.**

נָסַב u. וַיִּסַּב. Selten ist diese Verdopplung im *pl.* auf *û*: וַיִּסַּבּוּ, וַיִּקְּדוּ. — (Im Aram. die herrschende Bildung).

6. {Vernachlässigung der Verdopplung. Wie am Wortende kein Dageš steht (§*m*), so ist die Verdopplung auch sonst zuweilen vernachlässigt worden. Qal Ipf.: יָזְמוּ (יָסֹבּוּ) sie werden ersinnen 11, 6; נָבְלָה (נָסֹבָּה, נָסֹב) wir wollen verwirren 11, 7; Ni. Perf.: נָפֹצָה (נָשַׁמָּה) 9, 19; וּנְמַלְתֶּם (נְסַבֹּתֶם) 17, 11}. *n*

7. Intransit. Qal. *α*, Perf. mit *ō*: רֹבּוּ 49, 23, v. *rāβōβ.* ‖ *β*, Ipf. oft mit den Vokalen *ē á* (vgl. יֵבוֹשׁ): יֵמַר er wird bitter sein, וָאֵקַל da ward ich gering, *pl.* יֵקַלּוּ; יֵחַת, יֵחַתּוּ (nach Andren Ni. §*i*); יֵרַע er wird schlecht sein, וַיֵּרַע, doch וַתֵּקַל; יֵרַךְ er wird weich sein; צַר לִי es ist mir enge, ich bin in Not, יֵצַר, וַיֵּצֶר; תֵּשַׁם v. שָׁמַם. ‖ {*γ*, Inf. mit *a* בְּשַׁגָּם in ihrem Irren 6, 3}. *o*

8. Wāw consec. יָסֹב: וַיָּסָב; Hi. וַיָּפֶר. *p*

74. Verba ל״ה.

Die Verba ל״ה sind eigentlich ל״י oder ל״ו. Das Jôd zeigt sich *α*, im Part., Qāṭûl: גָּלוּי, שְׁבִיּוֹת חָרֶב mit dem Schwerte gefangene; mehrfach auch im Fem. des Act.: פֹּרִיָּה eine fruchtbare ψ 128. ‖ *β*, zuweilen vor den Endungen ה ָ, וּ, bes. in u. vor der Pausa: חָסָיָה נַפְשִׁי, יִשְׁתָּיוּן. **74.** *a*

Nur selten zeigt sich ו (vgl. §71*q*): שָׁלֵו ruhig, שָׁלַוְתִּי neben יִשְׁלָיוּ; הִשְׁתַּחֲוָה §*w*ε; מְטַחֲוֵי קֶשֶׁת Bogenschützen 21, 16, v. *טחה. *b*

Sonst hat י stets seinen Konsonantenwert verloren: es verschmilzt mit dem vorhergehenden Vokal oder fällt ganz fort. Dann am Wortende ה §2*b*. (§31*b*). *c*

I. י verschmilzt mit dem vorhergehenden Vokal.

1. *ê* (aus *aj*) vor ת (u. נ) der passiven Perff. (Qu., Ho.; meist Ni.): נִבְנֵית, נִגְלֵיתִי, צֻוֵּיתָה *iussus es*, הָחֳלֵיתִי ich bin entkräftet. — Iptv Qal: רְאֵה. *d*

e 2. î vor ת u. נ der aktiven Perff. α, immer des Qal: רָאִיתִי; ‖ β, meist des Qi., Hi., Hithq.: כִּסִּיתָ, הִשְׁקִינוּ, הִתְעַנִּיתָ; zuweilen das ältere ê, bes. in 1. *sg.*: קִוֵּיתִי (8) neben †קִוִּיתִי, וְהִפְרֵיתִי, וְהִפְרֵתִי, וְהִרְבֵּיתִי; ‖ γ, stets in 1. *pl.* Ni.: נִגְלֵינוּ; (nur ausnahmsweise im *sg.*: וְנִקֵּיתָ 24, 8).

f II. י fällt weg, der vorhergehende Vokal bleibt: {Die völlige Übereinstimmung aller Stämme ist teilweise Folge künstlicher Gleichmachung}.

1. ָה in allen Perff.: עָשָׂה, נִרְאָה, צִוָּה, הָגְלָה; כֻּלָּה, הִתְוַדָּה; הִשְׁקָה (§61*c*).

g *2.* mit Umlautung des Vokals in *é*:

ֶה in allen Ipff.: יִרְאֶה, יִפְנֶה, אַשְׁקֶה, יְצַוֶּה, und Participia: רֹאֶה, הַנִּרְאֶה, מַרְאֶה (Flexion der Partt. nach §31*b*, also רֹאִים, רֹאוֹת; Part. Qāṭûl §*aa*).

ֶינָה in allen Ipff. u. Iptvv.: וַתִּרְעֶינָה, וַתִּכְהֶיןָ, רְאֶינָה.

h *3.* ֵה in den Iptvv. (Qal s. §*d*): צַוֵּה; הַקְרֵה.

i *4.* ו u. ה im Inf. absol. Qal: רָאוֹ u. רָאֹה; sonst ֵה: קַוֵּה; הַעֲלֵה.

k *5.* Der Inf. (constr.) hat die Endung וֹת (§55*c*): רְאוֹת, עֲשׂוֹת; הֵרָאוֹת. {Ausnahmen: עֲשׂוֹ 31, 28; רְאֹה 48, 11, עֲשֹׂה 50, 20. ψ 101, 3}.

l *6.* Die 3. *f. sg. Perf.* lautete zunächst *galajath* (§51*a*), dann mit Ausstoßung des י *gālāth*: עָשָׂת Lv 25; gew. mit doppelter Femininendung הָיְתָה, עָשְׂתָה.

m III. Wegfall des י samt dem vorhergehenden Vokal oder Šᵉwa mobile vor den Endungen ּו, ִי: (קָטְלוּ) רָבוּ; (קִטְּלוּ) רִבּוּ, עָלוּ; (תִּקְטְלִי) תִּרְבִּי, תַּעֲשִׂי; (הִקְטִילוּ) הִרְבּוּ; vor ָה im Fem. der meisten Partt.: רֹאָה, עֹלָה; desgleichen vor Suff.: רָאָם, נָחַנִי er hat mich geleitet, נְחֵנִי leite mich, יַפְרְךָ er wird dich fruchtbar machen.

n IV. Abwerfung des י u. des vorhergehenden Vokals

am Wortende: *A.* selten im Iptv, Qi.: צַוֵּה (3) u. צַו (10) befiehl; נַס versuche; Hi.: †הַרְבֵּה u. (s. §12*k*) הֶ֫רֶב (2) mache viel; הַרְפֵּה (2) u. הֶ֫רֶף (6); הַ֫עַל (3) führe herauf; הַטֵּה (7) u. הַט (6) v. נָטָה, †הַכֵּה u. הַךְ (6) v. נכה §76*d*.

B. meist im Juss. u. nach Wāw cons. Impf.: *o*

1. Qal: *α*, וַיִּשְׁבְּ; β, mit Vokaldehnung וַיֵּשְׁתְּ, וַיֵּבְךְּ, וַיֵּרְדְּ; אַל־תֵּשְׁתְּ. ‖ γ, meist mit Hilfsvokal (§12*k*) וַיִּ֫בֶן, וַיִּ֫גֶל, וַיִּ֫פֶן, וַיִּ֫רֶב, וַיִּ֫רֶף usw, Juss. יִ֫גֶל, יִ֫רֶב usw; *med. gutt.* וַיִּ֫שַׁע, וַיִּ֫מַח. ‖ δ, mit Hilfsvokal u. Vokaldehnung {וַתֵּ֫פֶן, וַתֵּ֫רֶב §γ!}, וַתֵּ֫רֶא, Juss. תֵּ֫רֶא, יֵ֫רֶא {41, 33 Baer וַיֵּ֫רֶא!}; *med. gutt.* וַתֵּ֫כַהּ, וַתֵּ֫תַע. ‖ ε, *prim. gutt.*: וַיַּ֫עַל, וַיַּ֫עַשׂ, וַתַּ֫עַשׂ, וַיִּ֫חַן, וַתַּ֫הַר, Juss. יַ֫עַל. — 1. *sg.* וָאַ֫עַשׂ, וָאַ֫עַל, אַ֫חַז (vgl. §*p*. 65*g*); aber mit Suff. וָאֶעֶשְׂךָ.

α Wenn das Verb mit ע beginnt, gleicht das Ipf. Qal dem des *p* Hi.: יַעֲלֶה Qal (vgl. יַעֲמֹד), er wird hinaufsteigen; Hi. (vgl. יַקְטִיל, יַעֲמִיד) er wird hinaufführen. Doch 1. *sg.* Qal אֶעֱלֶה, Hi. אַעֲלֶה; s. aber §*o*ε. ‖ β, Bei *primae* ח gew. יֶחֱסֶה usw. Ebenso יֶהְגֶּה, יֶהֱמֶה.

α, Trotz Kehllauts am Anfange וַיִּ֫חַר, וַיִּ֫חַן, doch *pl.* וַיַּחֲנוּ. ‖ *q* β, היה, חיה s. §76*b.c.* ‖ γ, Von ראה lautet die sehr häufige 3. *m. sg.* Ipf. Qal mit Wāw cons. וַיַּ֫רְא (§11*g*), die andren apokopierten Formen des Ipf. u. der Juss. תֵּ֫רֶא, וַתֵּ֫רֶא (§*o*δ).

2. Niqṭal: תִּגָּל sie möge aufgedeckt werden; *prim.* *r* *gutt.* יֵרָא, וַיֵּרָא, וָאֵרָא; *med. gutt.* וַיִּמַּח!

3. Steigerungsstämme. Ohne Ersatzdehnung: וַיְצַו, *s* וַיְכַל, וַיִּתְגַּל; *ă* auch bei *med. gutt.*: וַתְּעַר, אַל־תְּעַר (obwohl Ipf. יְעָרֶה); אַל־תִּתְחַר ψ 37, 1.

4. Hiqṭîl: *α*, וַיַּשְׁק, וַתַּשְׁק, וַיַּרְא (!gleich Qal), Juss. יַפְתְּ. *t* ‖ β, meist mit Hilfsvokal וַיֶּ֫גֶל, וַיֶּ֫פֶן, וַיֶּ֫פֶר, Juss. יֶ֫רֶב. ‖ γ, *prim. gutt.* וַיַּ֫עַל, וָאַ֫עַל.

Die Abwerfung des ה unterbleibt oft *α*, im Jussiv: *u* וְתֵרָאֶה und sie werde gesehen 1, 9; β, nach Wāw cons., bes. in der 1. *sg.* (§64*hα*): וָאֶרְאֶה u. וָאֵ֫רֶא, und in späteren Büchern; doch auch sonst: וַיִּשְׁתֶּה, וַנִּרְאֶה usw.

v Statt des Voluntativs {der nur ψ 77, 4. 119, 117. Jes 41, 23 Q°rê vorkommt} wird das einfache Ipf. gebraucht: נַעֲשֶׂה אָדָם wir wollen machen; אֶעֱלֶה־נָּא; לְכָה נַשְׁקֶה (§68*k*).

w V. Einzelnes: *α*, das Ipf. hat zuw. ה statt ה ֶ, bes. (vgl. aber Jos 7, 9) in Pausa oder vor folgendem א od. ע, also Wohllauts halber, zB תַּעֲשֶׂה עִמָּנוּ 26, 29. ‖ β, Der Präformativvokal des Perf. Hi. lautet in 3. *m. sg.* mehrfach ָ (s. §61*c*): הָרְאָה (5), הָגְלָה (12) neben †הִגְלָה; vor Suff. הָרְאָם (3), †הָרְאַנִי u. הִרְאַנִי (9). Von andren Personen wohl nur: הָלְאֵתִיךָ Micha 6, הָרְאִיתִיךָ Dt 34. ‖ γ, Ni. v. עָשָׂה: נַעֲשָׂה s. §65*k*. ‖ δ, הַרְבֵּה adverbiell: „viel“, „in Menge“; als Inf. absol. dient הַרְבֵּה §55*c*. ‖ ε, הִשְׁתַּחֲוָה, Hithqaṭlel v. שחה (§*b*) sich beugen, niederfallen, 2. *m. sg.* הִשְׁתַּחֲוִיתָ; Ipf. יִשְׁתַּחֲוֶה, mit Wāw cons. *sg.* וַיִּשְׁתַּחוּ für *wajjištáchw*, וַיִּשְׁתַּחֲוּ, *pl.* יִשְׁתַּחֲוּוּ.

75. Verba ל״א, vgl. §10*c*.

75. *a* א hat bei den Verben ל״א stets langen Vokal vor sich: (קָטַל) מָצָא finden, (נִקְטַל) נִמְצָא. Vor ת u. נ wird א von der Punktation unbeachtet gelassen: מָצָאתָ, מָצָאנוּ; daher bleibt *ē* im intrans. Perf.: (חָפַצְתָּ) יָרֵאתָ. — Part. fem. יֹצֵאת.

b א ist ein Kehllaut. Daher *1.* Vorliebe für den *a*-Laut, im Ipf. u. Iptv Qal: יִמְצָא, מְצָא; *2.* Chaṭeph: (יְלֶדְךָ) מְצָאֲךָ. Jedoch nicht Pathach furt.: מָצָא, הִמְצִיא.

c Aus der Schwäche des א erklärt sich Folgendes: *α*, א wird zuweilen weggelassen, zB מֻחֲטוּ 20, 6 für מחטוא vgl. Hiob 1, 21. 32, 18. ‖ β, Š°wa mob. wird zuw. vor א ausgestoßen (vgl. §10*c*2); יִרְאוּ (3) fürchtet, von יָרֵא; sogar mit Weglassung des א in der Schrift: אֲחַטֶּנָּה 31, 39 für אחטאנה, נַחְבֵּתָם (נ §65*k*), vgl. unten §*e*. ‖ γ, die 3. *f. sg.* perf. zuw. mit der alten Endung ת: וְקָרָאת Jes 7, 14; הֵבָאת §76*h*. ‖ δ, pl. part. Niqt.: הַנִּמְצְאִים, vgl. Jos 10, 17.

d Einwirkung der Analogie der ל״ה. *1.* Vor נָה ruht א in S°gol: (תִּבְכֶּינָה) תִּקְרֶאנָה sie werden rufen, (תִּבְנֶינָה)

תִּמְצָאנָה, Iptv (רְאֶינָה) מְצָאןָ findet (*f.*) ‖ *2.* In den Perff. vom Ni. an ruht א vor ת u. נ in Çere: (נִגְלֵיתִי) נִמְצֵאתִי, מִלֵּאנוּ. Vom Qu. kein Beispiel; vom Ho. nur הָבֵאתָה Ez 40.

Verwandtschaft der Verba ל"א u. ל"ה. — Verba ל"א folgen nicht selten der Analogie der ל"ה, *α*, ganz: יִכְלֶה 23, 6 (כלא versagen); β, teilweise: חָטָא, רִפֵּאתִי (Vokale); רְפָה heile ψ 60, יְמַלֵּה er wird füllen Hi 8 (Kons.); Inf. מְלֹאת, מַלֹּאת; הַחְבְּאַתָה Jos 6, נִפְלְאַתָה 2 Sm 1 (vgl. נִגְלְתָה). *e*

Ebenso folgen mehrfach Verba ל"ה der Analogie der ל"א: יִקְרָא 49,1, יִקְרָאֶנּוּ 42,4, וּקְרָאָהוּ 42,38, לִקְרַאת entgegen, *obviam* (eig. Inf. קְרָאה mit ל) von קָרָה; תִּכְלֶה 1 Kg 17, 14; תִּרְפֶּינָה Hi 5, 18 sie werden heilen (v. רָפָא), aber Jes 13,7 sie werden schlaff sein (v. רָפָה). *f*

76. Mehrfach schwache Verba.

אבה, אפה §66*a*; נוח §71*y*; נָתַן §67*i*. **76.**

הָיָה sein, הָיְתָה, הֱיִיתֶם; Inf. abs. הָיֹה, הָיוֹ; Ipf. יִהְיֶה (Metheg), יְהִי, וִיהִי, וַיְהִי, וַיֶּהִי, תִּהְיֶיןָ; Iptv הֱיֵה {הֱוֵה 27, 29}, הֱיִי (!), הֱיוּ; Inf. constr. הֱיוֹת. Nach בְּ, כְּ, לְ, וְ hat ה Šᵉwa quiescens: לִהְיוֹת, וִהְיוּ, וִהְיִיתֶם, ebenso מִהְיוֹת; doch Iptv Sing. וֶהְיֵה. *a b*

חָיָה leben (nach Präfixen wie הָיָה punktiert), חָיֹה, וִחְיִיתֶם u. חָיוֹ; Ipf. יִחְיֶה, יְחִי, וִיחִי, וַיֶּחִי; Iptv חֲיֵה, וֶחְיֵה, חֲיִי (!), וִחְיוּ; Inf. לִחְיוֹת, חֲיוֹתָם; חִיָּה u. הֶחֱיָה am Leben erhalten, wieder beleben, הֶחֱיֵיתִי, הֶחֱיִתָנוּ, וְהַחֲיִיתֶם (§65*m*), לְהַחֲיוֹת. Zu ע"ע gehört das Perf. חַי, Wāw cons. וָחַי 3, 22. *c*

נָטָה ausstrecken, beugen, נָטִיתִי, נֹטֶה, נָטוּי, נְטֵה; Ipf. יִטֶּה, וַיֵּט, אַל־תֵּט; Ni. נִטָּיו, יִנָּטוּ; Hi. הִטָּה, הִטִּיתֶם, מַטֶּה, לְהַטּוֹת; Ipf. יַטֶּה, וַיַּט, אַל־תַּט; Iptv הַטֵּה u. הַט, הַטִּי. *d*

נכה Hi. schlagen, הִכָּה, הִכִּיתָ, הִכֵּיתִי, הִכּוּ, מַכֶּה, מַכִּים; Ipf.

אַכֶּה, וַיַּךְ; Iptv הַךְ; Inf. הַכּוֹת; Ho. הֻכָּה, הֻכְּתָה, הֻכֵּיתִי, מֻכֶּה, תֻּכּוּ, {selten Ni. נִכָּה, Qu. נֻכּוּ}.

נסה, nur Qi. versuchen, נִסִּיתִי, מְנַסֶּה, אֲנַסֶּה, וַיְנַסּוּ, נַס, נַסּוֹת.

נצה, Ni. u. Hi. hadern, streiten: יִנָּצוּ, נִצִּים; הִצּוּ.

נקה Ni. unschuldig sein, ungestraft sein: נִקָּה, נִקְּתָה, וְנִקֵּ֫יתָ (§74*e*) 24, 8, נִקֵּיתִי, יִנָּקֶה; Qi. ungestraft lassen, für unschuldig erklären: נִקֵּיתִי, יְנַקֶּה.

נשה *1.* vergessen, נָשִׁיתִי, Hi. יַשֶּׁה; *2.* leihen, נָשׁוּ, נֹשֶׁה, {נַשַּׁנִי statt *niššáni* behufs Gleichklangs mit dem Namen Manasse, 41, 51: hat mich vergessen lassen}.

e **נבא** Ni. u. Hithq. προφητεύειν, נִבֵּאתָ, לְהִנָּבֵא, בְּהִנָּבְאוֹ; יִתְנַבֵּא.

נָשָׂא *tollere*, נָשָׂאתִי; Ipf. יִשָּׂא, יִשְׂאוּ (§6*f*3); Iptv שָׂא, שְׂאִי, שְׂאוּ {ψ 10 נְשָׂא, ψ 4 נְסָה!}; Inf. שְׂאֵת, mit ל: לָשֵׂאת, {נְשֹׂא 4mal}. Ni. נִשָּׂא, תִּנָּשֶׂאנָה.

נשׁא Hi. täuschen, verführen: הִשִּׁיא, הִשֵּׁאתָ; Ni. pass.: נִשְּׁאוּ.

f **ידה** Hi. preisen, loben: הוֹדוּ, הוֹדִינוּ, מוֹדֶה, לְהוֹדוֹת, Ipf. אוֹדֶה, יוֹדוּ, Iptv הוֹדוּ; Hithq. gestehn: הִתְוַדָּה (§68*b*1), וַיִּתְוַדּוּ.

יָרָה werfen, Inf. לִירוֹת; Hi. dass., anweisen, bes. unterweisen, lehren: הוֹרֵיתִי, Ipf. אוֹרֶה, יוֹרוּ, Inf. לְהוֹרֹת.

g **יָרֵא** (§68*d*), יָרֵאתִי, Ipf. יִירָא, וַיִּירָ֫א, וַיִּירְאוּ, u. וַיִּרְאוּ (וַיִּרְאוּ v. רָאָה!); Iptv יְרָא, יִרְאוּ (§75*c*β); Inf. יְרֹא, יִרְאָה (§55*c*); Ni. Part. נוֹרָא, Ipf. תִּוָּרֵא.

יָצָא herausgehn, יָצָאנוּ; Inf. abs. יָצֹא, Part. יוֹצֵא, יֹצֵאת; Ipf. אֵצֵא, וַתֵּצֵ֫א, תֵּצֶאנָה; Iptv צֵא, צְאוּ, צְאֶינָה; Inf. צֵאת; Hi. הוֹצִיא, הוֹצֵאתָ, מוֹצִיא; Ipf. יוֹצִיא, Juss. תּוֹצֵא, וַיּוֹצֵ֫א {24, וַיּוֹצִ֫א 4}; Iptv הוֹצֵא {הַיְצֵא §68*c*}, mit ה ָ cohort. הוֹצִ֫יאָה; Inf. לְהוֹצִיא; Ho. הוּצֳאָה, Part. מוּצֵאת, מוּצָאוֹת.

h **בוא** kommen, Hi. bringen. בָּא, בָּ֫אָה, בָּאתָ, בָּאת (בָּאתְ §5*b*2), בָּאתֶם; Part. בָּא, בָּאָה, בָּאִים; Ipf. יָבֹא, וַיָּבֹ֫א, וְאָבֹ֫אָה, תְּבוֹאֶנָה u. תָּבֹאןָ {12, תְּבֹאֶינָה 2; §71*t*}; Iptv

בּוֹא u. בָּא, בָּאוּ, Inf. בּוֹא, בֹּאֲךָ u. בֹּאֲכָה (§22*ia*); Hi. הֵבִיא, הֵבֵאתָ, הֲבֵאתֶם (Trennungsvokal im Perf. fast nur vor Suff.: הֲבִיאֹתִיו). Part. מֵבִיא, מְבִיאִים; Ipf. יָבִיא, וַיָּבֵא, וָאָבִיא, תְּבִיאֶינָה; Iptv הָבֵא, הָבִיאָה, הָבִיאוּ, Inf. לְהָבִיא; Ho. הוּבָא, {*f.* הֻבָאת 33, 11}, הוּבְאוּ, מוּבָאִים, יוּבָא.

77. Verba defectiva.

77. טוֹב gut sein, Perf. טוֹב, טֹבוּ. ‖ Ipf. u. Hi. v. יטב §69.

יָגֹר sich fürchten. Prf., Part. §58*c*. ‖ *gûr*: Ipf. יָגוּרוּ, Iptv גּוּרוּ.

יקץ Qal nur Ipf. יִיקַץ §69. ‖ *qîç* V: הֵקִיץ erwachen, Ipf. אָקִיץ, יָקִיצוּ, Iptv הָקִיצָה, Inf. בְּהָקִיץ.

כָּשַׁל I, II straucheln. Qal: Perf., Part. (6), Inf. abs. ‖ Ni.: Ipf., Inf., auch Part. (2). ‖ Hi., Ho.

נגשׁ I, II sich nähern. Qal: Ipf., Inf., Iptv §67*d.e.f.* ‖ Ni.: Prf., Part. ‖ Hi., Ho.

נָחָה I, V leiten. Qal: Prf. (7), Iptv נְחֵה ‖ Hi.: Ipf., Inf., Perf. (2).

נתך sich ergießen. Qal: Ipf. יִתַּךְ. ‖ Ni.: Perf. נִתַּךְ.

פּוּץ sich zerstreuen. Qal: Ipf., Iptv ‖ Ni.: Prf., Part. ‖ Hi.

שָׁתָה trinken. — Hi. הִשְׁקָה.

78. Verbum mit Suffixen. I. Inf. u. Part.

78. Inf. und Part. können als Nomina mit dem Suff. des Gen., Nominalsuffix, §15.22, verbunden werden.[a] Dieser Gen. kann auch *gen. obiecti* sein: יִרְאָה (§55*c*), יִרְאָתְךָ *timor tuus* u. *timor tui* das dich Fürchten. Meist entscheidet nur der Zusammenhang, wie das Suffix zu übersetzen ist: שַׁלְּחוֹ sein Entlassen, שַׁלְּחָם ihr E.; du weigertest dich לְשַׁלְּחוֹ ihn zu entlassen, לְשַׁלְּחָם sie zu entl.; דַּבְּרוֹ sein Reden, לֹא יָכְלוּ דַּבְּרוֹ ihn anreden 37, 4;

וַיְהִי כְּהוֹצִיאָם אֶת־הַמְּלָכִים Als sie die K. hinausführten Jos 10, לְהוֹצִיאָם um sie hinauszuführen.

b Nur für die 1. sg. wird zur Bezeichnung des Objekts das Verbalsuffix נִי gebraucht: beim Inf. stets; beim Part. nur, wenn dieses im Sing. steht, und zwar nur dichterisch. *Inf.* בְּשָׁלְחִי bei meinem Schicken, לְשָׁלְחֵנִי um mich zu schicken. ‖ *Part.* כָּל־מֹצְאִי jeder, der mich findet 4, 14, מְפַלְטִי mein Erretter. הַמְאַזְּרֵנִי welcher mich gürtet ψ 18; {עֹשֵׂנִי der mich schuf Hiob 31. 32, doch auch עֹשִׂי (§31*c*) mein Schöpfer Hi 35; רֹאָנִי der mich sehende (*ā* pausal für *ē*) Jes 47, doch 3mal רֹאִי}.

c Nur Einmal zeigt beim Inf. der „Bindevokal“ *ē*, daß ein Suffix als Akkus. gemeint ist: לְהוֹצִאֵהוּ Jer 39, 14; sonst לְהָרְגוֹ, לְנַחֲמוֹ usw.

d {Beim Part. zeigt mehrfach der Artikel, selten der „Bindevokal“ *ē* (§79*e*), daß das Suffix als Acc. gemeint ist. Artikel הַמַּלְבִּשְׁכֶם 2 Sm 1, 24, הַמְעַטְּרֵכִי ψ 103, 4, vgl. Dt 8, 14—16. 13, 6. 11. 20, 1. Jes 9, 12. 63, 11. Hi 40, 19. ‖ „Bindevokal“: רֹדֵם, Part. v. רָדָה, ψ 68, 28; הַמַּעֲלֵם Jes 63, 11}.

e Inf. Qal. α, Der charakteristische Vokal tritt unter den ersten Radikal; loser Silbenschluß, §12*p*: רְדֹף verfolgen, רָדְפוֹ sein Verfolgen, רָדְפָם, עָמְדִי. {Ausnahme: הַפְּכִי 19, 21}. ‖ β, Vor ךָ und כֶם entweder fester Silbenschluß: אָסְפְּךָ, שָׁפְכְּךָ, אָסְפְּכֶם, oder der Vokal bleibt unter dem zweiten Radikal: אֲכָלְךָ, אֲכָלְכֶם, לִרְדָפְךָ um dich zu verf., vgl. יִשְׁמָרְךָ; doch in Pausa לְהָרְגֶךָ dich zu morden.‖ γ, *a* wird in *i* verdünnt: שְׁכַב, שִׁכְבָה. ‖ δ, Verba med. gutt. זְעֹק, זַעֲקְךָ; tert. gutt. לִמְשָׁחֲךָ 1 Sm 15, 1 (*limšŏchᵃχā*).‖ ε, Die Inff. der andren Stämme werden wie die Subst. desselben Vokalwechsels behandelt.

Participia mit Suffixen s. bes. §24.

79. Verbum mit Suffixen. II. Perf., Ipf., Iptv.

I. Die Suffixa am Perf., Ipf. u. Iptv bezeichnen {fast **79.** ausnahmslos, vgl. צַמְתֻּנִי §*da*} den Accus. Dieser kann *a* auch durch את (§43*f*) ausgedrückt werden: עֲבַדְתִּי אֹתָךְ und עֲבַדְתִּיךָ in Einem Verse 30, 26; יִשְׁמֹר אֹתָנוּ = יִשְׁמְרֵנוּ. Besonders häufig steht את bei der 2. *pl.* u. der 3. *f. pl.*:

כֶן kommt als Suffix am Verbum nie vor; כֶם am Perf. nur ψ 118 בֵּרַכְנוּכֶם; 7 mal am Ipf.; ן nur: Ex 2, 17. Jes 34, 16. 48, 7, (dafür gewöhnlich ם §18*b*).

Der Acc. des Pron. reflex. wird nicht durch ein *b* Verbalsuffix, sondern meist durch die Reflexivstämme ausgedrückt (vgl. §16*g*); יִשְׁמְרֵהוּ also nur: *custodiet eum.*

Die Verbalsuffixe sind den Nominalsuffixen gleich; *c* nur das der 1. *sg.* lautet ־נִי, nicht *î*: רָאוּנִי, יִרְאוּנִי.

II. Die Verbalformen zeigen in Verbindung mit Suff. *d* teilweise eine andre, meist ältere Gestalt (s. §51.53):

α, Perf. 3. *f. sg.* ־ַת: בָּאַתְנוּ, הֶחֱזִקַתְנוּ. *α*

2. *f. sg.* ־תִּי, gew. defektiv ־תִּ: רִמִּיתִנִי, נְתַתִּיהוּ.

2. *pl.* ־תוּ, nur: הֶעֱלִיתֻנוּ ihr habt uns heraufgeführt Nu 20, 5. 21, 5 u. צַמְתֻּנִי ihr habt mir gefastet Zach 7, 5.

β, Ipf. 3. *f. pl.* ־ו, nur: תַּחְשְׁבֻנִי Hi 19, 15, תְּוֹכִחֻךְ Jer 2, 19. In *β* 2. *pl.* תִּרְאֻנִי Cant 1, 6 steht wohl einfach die männl. Form statt der weiblichen (§18*b*). Ebenso steht im Iptv vor Suffixen קִטְלוּ.

III. Der zwischen dem Suffix und afformativloser *e* Verbalform mit jetzt konsonantischem Auslaut oft sich zeigende „Bindevokal“ ist beim Perf. Rest des alten vokalischen Auslauts *a*. Im Iptv selten *a* nach Analogie des Perf., gewöhnlich *ē* nach dem Muster der Verba ל״ה: מְחֵה, מְחֵנִי. Das Impf. folgt der Analogie des Iptvs; also gewöhnlich *ē*, selten *a*.

Prf.	שְׁמָרַ֫נִי	נְתָנוֹ	נְתָנָ֫נוּ	נְתָנָם	
Iptv	שָׁמְרֵנִי	תְּנֵהוּ	לַמְּדֵנוּ	תְּנֵם	
Ipf.	יִשְׁמְרֵנִי	יִתְּנֵהוּ	יִתְּנֵנוּ	יִתְּנֵם	
a-Iptv	שְׁמָעֵנִי	[שְׁמָעֵהוּ]	שְׁמָעֵנוּ	[שְׁמָעֵם];	*pl.* שִׁמְע֫וּנִי
a-Impf.	יִשְׁלָחֵנִי	יִשְׁלָחֵהוּ	תִּשְׁלָחֵנוּ	יִשְׁלָחֵם;	*pl.* יִשְׁלָח֫וּנִי

f 1. *ē* beim **Perf.** vor dem Suffix ךָ (vgl. עֵרֶךְ): שְׁלָחֲךָ, שְׁבָרֶךָ, שְׁאֵלֶךָ; ךְ nur Jes 54, 6. 60, 9. Wirklicher Bindevokal nur in 3. *f.* *sg.* vor *kī*, ךְ: אֲהֵבָ֫תֶךְ Ruth 4, 15 u. שׁוֹבְבָ֫תֶךְ Jes 47, 10 (s. §*h*2). ‖ *2.* *a* beim **Iptv** und **Impf** vor הָ: כָּתְבָהּ schreibe sie, יִשְׂרְפֶהָ; selten vor andren Suffixen: תְּדְבָּקֵנִי 19, 19, vgl. 29, 32, Ex 2, 17, אֲמִילַם ψ 118; vereinzelt sogar bei ל״ה: יִרְאַנִי Ex 33, 20. Das vor הָ häufige *é*, אֱהָבֶ֫הָ liebe sie, יִשְׁלָחֶהָ, תַּעַזְבֶהָ, kann man aus Analogie von ל״ה erklären ([גְּלֶהָ Iptv, zufällig nicht vorkommend], יִגְלֶהָ); Andre nehmen Umlautung aus *a* an, vgl. oben יִשְׂרְפֶהָ. ‖ *3.* Vor ךָ ist der „Bindevokal“ zu Š^{e}wa mobile geworden im Perf. Qal: יְלִדְךָ (vgl. מִקְדָּשְׁךָ), Perf. u. Ipf. Hi.: הִשְׁמִידְךָ, יַאֲכִלְךָ; er ist ganz weggefallen im Ipf. Qal: יִשְׁמָרְךָ, im Perf. u. Ipf. Qi.: קִבֶּצְךָ, יְחַסֶּדְךָ; in Pausa zeigt er sich als S^{e}gol: יְלָדֶךָ, יִשְׁמְרֶךָ; רִחֲמֶךָ, הִשְׂבִּיעֶךָ, אַשְׂבִּיעֶךָ. ‖ *4.* Vor כֶם im Ipf. Qal u. Qi. kein Bindevokal: תְּאַכַּלְכֶם, אֲלַמֶּדְכֶם. (Hiqṭ. Jes 35, 4).

g Lautregel. §11*d*. Also: יִרְדְּפֵ֫הוּ, ךְ ohne Vokal wie יִרְדְּפוּ; קִבְּצָם wie קִבְּצוּ. ‖ Ausnahmen: *α*, Hiqṭîl הִקְטִילָם, הִצִּילַנִי; β, Prf. Qal מְכָרָ֫נוּ, מְכָרוּם, אֲהֵבוֹ; γ, Ipf. Qal auf *a*: יִשְׁאָלֵ֫הוּ, תִּשְׁמָעוּהָ; Iptv Qal auf *a*: שְׁלָחֵ֫נִי, בְּחָנוּנִי.

h Tonregeln. *1.* נִי, נוּ, הוּ, הָ, (po. כִּי, מוֹ) und ךָ, wenn diesem langer Vokal unmittelbar vorhergeht, sind stets unbetont: תִּרְפָּאֵנִי, יִשְׁטְמֵנוּ, יִשְׁטְמֵהוּ, אֶקְבְּרֶהָ, מְשַׁחֲתֶיךָ. ‖ *2.* Die Endung תַ hat stets den Ton: גְּנָבְ֫תַּם R. hatte die Teraphim gestohlen, אֲכָלַתְךָ, אֲחָזָתַם, אֲהֵבָתֶךָ. (Ausnahme Cant 8, 5).

i IV. Einzelnes. Perf. *α*, Der alte Auslaut *a* der Grundform wird mit הוּ zu וֹ (vgl. עָדוֹ §22*d*): נְתָנוֹ. Die unkontrahierte Form kommt zuweilen in Pausa vor: שְׁמָרָהוּ. Vgl. auch עָשָׂהוּ von עָשָׂה. ‖ β, תַ wird in Ver-

bindung mit הוּ oft ־ַתּוּ, mit הָ stets ־ֶתָּה; zB: גְּמָלַתּוּ, גְּנָבַ֫תּוּ u. גְּמָלַתְהוּ, in Pausa stets שָׂמָתְהוּ sie hat ihn gesetzt usw; אֲחָזָתָּה, כְּעָסָתָּה. ‖ γ, תָּ. Das auslautende *a* wird mit הוּ stets zu *ô*: מְשַׁחְתּוֹ. Beachte das Pathach vor נִי (wohl Einfluß von שְׁמָרַ֫נִי): זְכַרְתַּנִי; in Pausa שְׁלַחְתַּ֫נִי.

Iptv Qal. α, Der Vokal *o* tritt (wie beim Inf.) unter den ersten Stammbuchstaben. Loser Silbenschluß (§12*p*): רְדֹף, רָדְפֵהוּ verfolge ihn; כָּתְבֵם, שָׁמְרֵנִי. — Aber plur. עִזְבוּ, עִזְבוּהָ. ‖ β, Iptv mit *a*-Vokal s. §*g*γ. *k*

Die Verbalendung *û* wird vor Suff. meist defektiv geschrieben: שְׁלָחֻנִי, הִכִּירֻהוּ, כִּבְשֻׁהָ. *(l)* *m*

80. Nûn energicum.

Vor den Suff. נִי, ךָ, הוּ, הָ, wenn sie endungslosem Ipf. oder Iptv angehängt sind, findet sich oft, bes. wo ein wirklicher Voluntativ vorliegt (לְכוּ וְנִמְכְּרֶנּוּ wohlan, wir wollen ihn verkaufen) und in Pausa, die (stets betonte) Silbe *an*, der Rest eines Modus energicus (§47*g*): Nûn energicum. (Falsch ist: Nûn epentheticum). Der Vokal *a* hat sich vor נִי erhalten, ist sonst in *ê* übergegangen. נ hat sich folgendem ךְ assimiliert; dagegen ist ihm folgendes ה gew. gleich gemacht. Also: **80.** *a*

־ַנִּי mich, תְּבָרְכַנִּי, תְּבַעֲתַנִּי.

־ֶךָּ dich *m.*, יְבָרְכֶךָּ, יֶאֱהָבֶךָּ, אֶרְאֶךָּ, יַעַזְרֶךָּ.

־ֶנּוּ ihn, אֶדְרְשֶׁנּוּ — יְבָרְכֶנְהוּ, יִצְּרֶנְהוּ.

־ֶנָּה sie, קְרָאֶנָּה, יִקָּחֶנָּה; תְּכַלֶּנָּה, תְּבַקְשֶׁנָּה, אֶשְׁמְרֶנָּה.

α, Nûn energicum beim Perf. (30, 6; Dt 24, 13; ψ 118, 18), beim Part. u. Inf. (Stade §355*b* Anm. 3) ist jedenfalls nicht ursprünglich. ‖ β, Nûn energ. nicht vor dem Suff. נוּ, auch nicht ψ 12, 8 תִּצְּרֶנּוּ; Hos 12, 5. (Hi 31, 15?). Vgl. aber הִנֶּנּוּ 40*d*. ‖ γ, Partikeln mit Nûn energ. s. §40. ‖ δ, Zu unterscheiden von diesem Nûn ist die alte Pluralendung *ûn* §53, die sich zuweilen auch vor Suff. findet: Spr 1 יִקְרָאֻנְנִי usw. *b*

III. Zur Syntax (§ 81—91).

A. Syntax der einzelnen Redeteile (§ 81—84).

81. Pronomen.

81. Wenn ein durch ein Suffix ausgedrücktes Pronomen oder ein von einer Präposition abhängiges Nomen nachdrücklich hervorgehoben werden soll, wird hierzu das (gew. nachgestellte) selbständige Pron. der betr. Person benutzt: בָּרֲכֵנִי גַם־אָנִי segne auch mich; בְּנִי אִם חָכַם לִבֶּךָ יִשְׂמַח לִבִּי גַם־אָנִי so wird auch mein Herz sich freuen; בִּי אֲנִי הֶעָוֹן an mir haftet die Schuld; וּלְשֵׁת גַּם־הוּא יֻלַּד־בֵּן und auch dem Šeth 4, 26, vgl. 10, 21. — יְהוּדָה אַתָּה יוֹדוּךָ אַחֶיךָ J., dich werden deine Br. preisen.

82. Adjectivum und Steigerung.

82. I. Steigerung. — Der Superlativ (Elativ) wird
a durch den Artikel oder durch folgenden Gen. umschrieben: הַקָּטֹן der jüngste (kleinste); קְטֹן בָּנָיו der jüngste seiner Söhne.

b Zur Umschreibung des Comparativs dient מִן *α*, bei Adjectiven: טוֹבָה חָכְמָה מִפְּנִינִים W. ist besser als Perlen; גָּבֹהַּ מִכָּל־הָעָם, vgl. 3, 1. 29, 19. — גָּדוֹל עֲוֹנִי מִנְּשֹׂא meine Sünde ist zu groß als daß ich sie tragen könnte; רַב מִמְּךָ הַדֶּרֶךְ zu groß für deine Kräfte; כָּבֵד מִמֶּנִּי zu schwer für mich, vgl. Jes 7, 13. — ‖ β, bei Verben: אָהַב אֶת־יוֹסֵף מִכָּל־בָּנָיו mehr als alle seine andren Söhne, vgl. 29, 30. 41, 40. 43, 34. — קָטֹנְתִּי מִכֹּל הַחֲסָדִים ich bin zu gering für alle Gnadenerweisungen; נִפְלָא מִן zu wunderbar, zu schwer sein für jmdn; עָצַם מִן zu mächtig sein für jmdn.

c Wenn die Bezeichnung des verglichenen Gegenstandes dem Adj. nicht unmittelbar mit מִן beigefügt

ist, wird die Hervorhebung nur durch den Artikel ausgedrückt: הַמָּאוֹר הַגָּדֹל das größere Licht, הַמ׳ הַקָּטֹן das kleinere L., בְּנָהּ הַגָּדֹל ihr älterer Sohn [weil Rebekka nur 2 S. hatte].

d II. Umschreibung von Adjectiven. *α*, Statt des Adj. steht oft der Gen. des entsprechenden Subst.: אֲחֻזַּת עוֹלָם ewiger Besitz; שֵׁבֶט בַּרְזֶל. ‖ β, Als regierende Hilfssubstantiva dienen oft בֶּן־, בַּעַל, אִישׁ: בֶּן־שָׁנָה einjährig, בַּעַל הַחֲלֹמוֹת der Träumer.

e In solchen Zusammensetzungen tritt das den Besitz anzeigende Pron. suffixum an den Gen.: הַר־קָדְשִׁי mein heiliger Berg; אֱלִילֵי כַסְפּוֹ seine silbernen Götzen.

f III. Stellung des Adjectivs. Das Adj. steht, wenn es Attribut ist, hinter dem Subst.: עִיר גְּדֹלָה eine große Stadt; עֲטֶרֶת זָהָב גְּדוֹלָה e. große Krone von Gold. ‖ Über adjectivisches Prädicat s. §85. ‖ Artikel s. §17*h*.

83. Verba mit dem Accusativ (vgl. §20*f*).

83. a I. Inneres oder absolutes Objekt (*schema etymologicum*): וַיִּצְעַק צְעָקָה גְּדֹלָה וּמָרָה; פָּחֲדוּ פַחַד er weinte laut u. bitterlich; vgl. νίκην μεγάλην νικᾶν. Vgl. §63*d* Inf. absol.

b II. Abweichend vom Deutschen werden mit dem Acc. verbunden: *1.* regelmäßig die Verba der Fülle, des Mangels usw: מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס ist voll von Gewaltthat, יִמָּלֵא שְׂחוֹק פִּינוּ unser Mund wird voll Lachens werden; לֹא חָסַרְתָּ דָּבָר nicht hast du an irgend etwas Mangel gehabt, vgl. 18, 28. ψ 34, 11; יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ; תִּשְׂבְּעוּ לָחֶם; אֶשְׁכַּל גַּם־שְׁנֵיכֶם ich werde euch alle beide verlieren.

c *2.* mehrfach die Verba des Gehens oder Kommens nach einem Ort, vgl. §20*f*. בּוֹא mit בְּ oder אֶל־, aber auch mit ה ָ locale: מִצְרַיְמָה nach Äg., oder mit ein-

fachem Acc.: בֹּאוּ שְׁעָרָיו zu seinen Thoren ψ100 {daher Part. mit Gen.: בָּאֵי שַׁעַר־עִירוֹ die in das Thor seiner Stadt eingingen G 23}. ‖ הָלַךְ gew. mit אֶל־ od. לְ; doch auch: חָרָנָה nach Charran, הַשָּׂדֶה aufs Feld 27, 5.

d 3. Zuweilen, bes. poetisch, statt בְּ, die Verba des Wohnens (in, bei einem Orte). יֹשֵׁב אֹהֶל וּמִקְנֶה in Zelten u. bei Herden 4, 20, יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל auf den Lobgesängen I.s thronend ψ, יֹשֵׁב הַכְּרֻבִים ψ. ‖ יִשְׁכֹּן חֲצֵרֶיךָ ψ. ‖ לֹא יְגֻרְךָ רָע nicht darf der Böse bei dir weilen ψ 5, vgl. 120, 5.

e 4. Einzeln merke: זָכַר sich erinnern an, חָנַן jmdm gnädig sein, נָאַף Ehebruch treiben mit, עָבַד jmdm dienen, עָנָה u. הֵשִׁיב דָּבָר antworten, עָרַב sich verbürgen für, צִוָּה befehlen, *iubere* (seltner mit עַל).

f III. Zwei Accusative können stehn: *1.* nach den kausativen Bildungen von denjenigen Verben, welche im Qal Einen (zwei) Acc. regieren (r. können): מַלֵּא קַרְנְךָ שֶׁמֶן fülle dein Horn mit Öl; וַיַּלְבֵּשׁ אֹתוֹ בִּגְדֵי־שֵׁשׁ ließ ihn Byssusgewänder anziehn vgl. ψ 8, 6. 18, 33. 40. 103, 4; וַיַּפְשִׁיטוּ אֶת־יוֹסֵף אֶת־כֻּתָּנְתּוֹ zogen dem J. seinen Rock aus; שַׂבְּעֵנוּ חַסְדֶּךָ; אֶבְיוֹנֶיהָ אַשְׂבִּיעַ לָחֶם; לִמֵּד lehren ψ25,4; נַשְׁקֶה אֶת־אָבִינוּ יַיִן (הִשְׁקָה zu trinken geben); יְבָרֶכְךָ בִּרְכֹת שָׁמַיִם er segne dich mit Segnungen des H.; כִּלְכֵּל jmdn mit etwas versorgen.

g *2.* zuweilen nach Qalbildungen mit entsprechenden Bedeutungen: דָּגָן סְמַכְתִּיו mit G. habe ich ihn gestützt, vgl. ψ51,14; סָעַד Ri19,5; זָבַד beschenken G 30, 20; מְשָׁחֲךָ שֶׁמֶן ψ; דִּבְרֵי שִׂנְאָה סְבָבוּנִי sie haben mich umgeben mit . . ψ, vgl. 5,13. ‖ Gew. nach גָּמַל jmdm etwas (an)thun: גְּמָלוּךָ רָעָה, vgl. G 50, 15. 1Sm24, 19.

h *3.* jmdn (etwas) zu etwas machen: קִנִּים תַּעֲשֶׂה zu Zellen sollst du die Arche machen, vgl. 6, 16. 27, 9;

אַב־הֲמוֹן גּוֹיִם נְתַתִּיךָ 17, 5 (doch לְ 17, 6. 20); הֵן גְּבִיר שַׂמְתִּיו לָךְ 27, 37; vgl. 1 Kg 18, 32. ‖ β, **Der Stoff, aus dem etwas gemacht wird, steht zuw. sogar nach dem Verb im Acc.: da bildete Gott den Menschen עָפָר aus Staub. (Der gedanklich fernere Acc. ist eigentl. eine Apposition zu dem näheren).**

4. Accus. der Näherbestimmung: הִכִּיתָ אֶת־כָּל־אֹיְבַי לֶחִי zerschlugst sie am Kinnbacken (z. ihnen den K.) ψ; לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ wir wollen ihn nicht totschlagen; הוּא יְשׁוּפְךָ רֹאשׁ. *i*

IV. Bei Passivis steht oft das logische Objekt im Acc. (deutsch durch „man“ annähernd wiederzugeben): וַיִּוָּלֵד לַחֲנוֹךְ אֶת־עִירָד man gebar dem Ch. den ʻIrad; vgl. בְּהִוָּלֵד 21,5; יֻלַּד 35,26. 41,50; הֻלֶּדֶת (§68*c*) 40, 20; לֹא־יִקָּרֵא עוֹד אֶת־שִׁמְךָ אַבְרָם man soll deinen Namen nicht mehr A. nennen; הִגָּמֵל 21,8; וַיֻּגַּד 27,42; מְדֻבָּק ψ 22,16. *k*

84. Verbindung zweier Verba zu Einem Begriffe.

84. *a* Da die hebr. Sprache nur wenige Adverbia hat, werden nähere Bestimmungen häufig durch ein besonderes Verbum ausgedrückt (vgl. ἔτυχε παρών, ἔλαθον ἀποφυγόντες, franz. *j'ai failli mourir, vient de paraître*): שׁוּב wiederum; יָסַף, הוֹסִיף abermals; מַהֵר eilends; הֵיטִיב gut; הַרְבֵּה viel, usw.

b Das Hauptverbum folgt *1.* gew. mit לְ und Inf.: אָבָה, בִּקֵּשׁ, חָדַל, הֵחֵל (anfangen), חָפֵץ (belieben, geneigt sein), יָכֹל, יָסַף u. הוֹסִיף, כִּלָּה (vollenden), מֵאֵן, מִהַר, הִרְבָּה; zB: לֹא תֹאבֶה לָלֶכֶת; חָדַל לִסְפֹּר; הֵחֵל הָאָדָם לָרֹב fing an sich zu mehren, vgl. הוּחַל 4,26; וַתֹּסֶף לָלֶדֶת gebar abermals; כַּאֲשֶׁר כִּלָּה לְדַבֵּר; מִהַרְתָּ לִמְצֹא hast schnell gefunden; קִדַּמְתִּי לִבְרֹחַ bin zuvor geflohen; הִקְרִיב לָבוֹא er ist nahe gekommen; תַּרְחִיקוּ לָלֶכֶת ihr werdet weit fortgehn; נַחְבֵּאתָ לִבְרֹחַ bist

heimlich geflohen; הִרְבְּתָה לְהִתְפַּלֵּל hat viel gebetet; הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל hast um Schweres gebeten; רְצֵה לְהַצִּילֵנִי rette mich in Gnaden; שָׁמַר לַעֲשׂוֹת treulich thun; תַּמּוּ לַעֲבֹר sie waren vollständig (alle) hinüber gegangen; בָּרָא לַעֲשׂוֹת er hatte schöpferisch gemacht 2, 3; הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת הַמַּשְׁפִּילִי לִרְאוֹת (î §20cγ) welcher hoch thront, tief hinabblickt ψ.

c 2. nicht selten im Inf. (ohne לְ): אָחֵל גַּדֶּלְךָ dich groß zu machen; מִהַרְתֶּן בֹּא הַיּוֹם ihr seid heute früh gekommen; וַיּוֹסִפוּ עוֹד שְׂנֹא אֹתוֹ da haßten sie ihn noch stärker; לֹא תֹסֵף תֵּת soll nicht mehr geben 4, 12 (§68*f*).

d α, לְ mit Inf. ist häufiger als der Inf. ohne לְ: אָבָה mit לְ 29mal, Inf. 9mal [Dt 4, Sm 1, Kg 1, Jes 2, Hi 1]; בִּקֵּשׁ mit לְ 19mal, Inf. nur הֲמִיתוֹ Ex 4, 24. Jer 26, 21; חָדַל mit לְ 9, מִן 3, Inf. nur Jes 1, 16; חָפֵץ gew. mit לְ, Inf. ohne לְ nur 3mal; יָכֹל mit לְ 120, Inf. 25; יָסַף mit לְ 13, Inf. 1; הוֹסִיף mit לְ 63, Inf. 24, Waw u. Verb. finit. (s. §*e*) 12; כִּלָּה (vollenden) mit לְ 42, מִן 7, mit bloßem Inf. gar nicht; מֵאֵן mit לְ 31, Inf. 8. ‖ β, Bei manchen Verben sind beide Ausdrucksweisen ziemlich gleich üblich, zB אִישׁ מֵיטִיב לְנַגֵּן der gut versteht die Saiten zu rühren, נַגֵּן (Iptv) הֵיטִיבוּ spielet schön.

e 3. als Verbum finitum mit Wāw. וַיָּשָׁב וַיַּחְפֹּר er grub wieder auf; וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח sandte wiederum. וַיֹּסֶף וַיִּקַּח אִשָּׁה nahm abermals ein Weib; מַהֲרוּ וַעֲלוּ אֶל־אָבִי zieht eilends hinauf, וַתְּמַהֵר וַתֵּרֶד; וַיָּחֶל וַיִּטַּע fing an zu pflanzen 9, 20.

ee Das Part. von הָלַךְ mit folgendem Part. oder Adj. bezeichnet zuw. das Fortdauern oder (und) Zunehmen einer Handlung: כִּי הַיָּם הוֹלֵךְ וְסֹעֵר wird immer stürmischer, vgl. 1Sm 2, 26. 2Sm 3, 1. (§63*e*).

f 4. als Verbum finitum ohne Wāw. אָשׁוּבָה אֶרְעֶה צֹאנְךָ ich will wiederum weiden; שֻׁבוּ שִׁבְרוּ 43, 2; לֵךְ שׁוּב komm wieder; מַהֵר הִמָּלֵט rette dich eilends; הֶרֶב כַּבְּסֵנִי מֵעֲוֹנִי reinige mich vielfach ψ; die Wasser תַּמּוּ נִכְרָתוּ wurden vollständig hinweggetilgt Jos 3; יֹדֵעַ מְנַגֵּן 1 Sm 16, 16.

B. Der Satz im allgemeinen. (§ 85—86).

85. Satzarten. Wortstellung. Copula. „Man.“

85. a I. **Verbalsätze**, d. h. solche Sätze, deren Prädikat ein Verbum finitum ist. Da das Verbum finitum sein Subjekt in sich selbst enthält (יִשְׁמֹר er wird . .), so ist die etwa folgende Subjektsbezeichnung eigentlich Apposition: לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן שֹׁמֵר יִשְׂרָאֵל nicht schlummert und nicht schläft (er, nämlich) der Hüter Israels.

b Gewöhnliche Wortstellung: (Negation), Verbum, Subjekt, Objekt: מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס. Abweichungen: *1.* wenn ein Satzglied hervorgehoben werden soll, zB Voranstellung des Subj. הַנָּחָשׁ הִשִּׁיאַנִי die Schlange hat mich verführt; des Obj.: חַסְדְּךָ י״י מָלְאָה הָאָרֶץ deiner Huld ist die Erde voll; ‖ *2.* wenn die Erzählung nicht sowohl weitergeführt, als vielmehr etwas Zuständliches angegeben wird: וְנֹחַ מָצָא חֵן בְּעֵינֵי י״י N. aber hatte Gnade gefunden. Zustandssätze s. §46*b*.

c II. **Nominalsätze**. A. Der einfache N. Das Subj. ist entweder ein Subst. oder Pronomen. Auch das Präd. ist ein (virtuelles) Nomen, meist Subst. (Pron., Zahlwort) oder Adj. (Part.), doch auch Adverb oder präpositionelle Näherbestimmung. Die **Copula** (bin, bist, ist usw) bleibt im Hebr. gew. ohne besondren Ausdruck.

Das Pron. der 3. Person scheint nicht selten Ersatz der Copula zu sein. In Wirklichkeit dient es *α*, zur Hervorhebung, zur nachdrücklichen Wiederaufnahme des Subjektsbegriffs, sowohl bei der Stellung: Subj., Präd., Pron., zB die drei Reben שְׁלֹשֶׁת יָמִים הֵם drei Tage sind sie, d. i.: die 3 R. sind 3 T., vgl. 40, 18. 41, 25. 26; als auch bei der Stellung: Subj., Pron., determiniertes Präd., zB: der vierte Strom הוּא פְרָת (der) ist der Euphrat, vgl. 9,18. 42,6.‖ β, zur vorgängigen Hindeutung auf das Prädikat, wenn das Subj. אֲנִי oder אַתָּה ist: אַתָּה הוּא מַלְכִּי wörtl. „du bist er, näml. mein

γ König“, אַתָּה הוּא הָאֱלֹהִים, vgl. Jes 51, 12; ‖ γ, zur vorgängigen Hindeutung auf das Subjekt, bei der Stellung: Präd., Pron., Subj., selten צַדִּיק הוּא י״י, bes. in Fragesätzen: מָה הֵנָּה שֶׁבַע כְּבָשֹׂת הָאֵלֶּה 21,29, vgl. 27,33.

δ δ, Zuweilen ist die Grundbedeutung von הָיָה (werden, existieren) so abgeschwächt, daß dies Verbum als Ersatz der Copula angesehen werden kann.

d Gewöhnl. Wortstellung: Subj., Präd.: י״י מַלְכֵּנוּ J. ist unser König; אֲנִי אֱלֹהֵיכֶם Ich bin euer Gott; י״י שֹׁמְרֶךָ. — Das Präd. muß voranstehn *1.* wenn es hervorgehoben werden soll: עָפָר אַתָּה Staub bist du; גָּדוֹל י״י מִכָּל־הָאֱלֹהִים (so stets, wenn das Adj. komparativisch gemeint ist); לָנוּ הַמָּיִם das Wasser gehört uns (so gew., wenn der präpositionelle Ausdruck „haben“, „besitzen“ umschreibt); ‖ *2.* wenn es ein Fragewort ist: אֵי הֶבֶל. — Das Präd. kann voranstehn: *3.* wenn das Subj. ein Pronomen; *4.* wenn das Subj. aus mehreren Worten besteht; *5.* in Relativsätzen, wenn das Präd. ein adverbieller oder präpositioneller Ausdruck und eng mit אֲשֶׁר verbunden ist: אֲשֶׁר־שָׁם הַזָּהָב das Land Chawila, wo Gold ist; כָּל־הָעֵץ אֲשֶׁר־בּוֹ פְרִי־עֵץ alle Bäume, an welchen Baumfrüchte sind.

dd Anm. Das Subj. wird, wenn es הוּא sein würde, zuw. ausgelassen: כִּי מִימִינִי denn er ist zu meiner Rechten ψ 16, 8. Bes. in Participialsätzen: G 32, 7; ψ 22, 2. 9. 33, 5. 55, 20; dann gew. nach הִנֵּה G 24, 30. 37, 15. 41, 1; 1 Sm 10, 11. הֵם weggelassen G 39, 22.

e III. Zusammengesetzte Sätze sind Sätze, deren *α* Prädikat ein Satz ist, u. zwar *1.* ein Nominalsatz: חֲסִידָה בְּרוֹשִׁים בֵּיתָהּ der Storch, Cypressen sind seine Wohnung, d. i. des Storches W. sind C.; הָאֵל תָּמִים דַּרְכּוֹ ψ 18; אַדְמַתְכֶם זָרִים אֹכְלִים אֹתָהּ Jes 1.

β *2.* ein Verbalsatz: אָנֹכִי בַּדֶּרֶךְ נָחַנִי י״י was mich anlangt, so hat J. mich geleitet = ich bin von J. gel. worden 24; שָׂרַי אִשְׁתְּךָ לֹא־תִקְרָא אֶת־שְׁמָהּ שָׂרָי 17; vgl. Jes 9, 1; 11, 10.

γ Das Subj. kann durch einen Bedingungssatz wiedergegeben werden, wenn es ein Part., oft auch, wenn es ein durch einen Relativsatz erläutertes Subst. ist. Part.: שֹׁפֵךְ דַּם הָאָדָם דָּמוֹ יִשָּׁפֵךְ wenn jmd M. vergießt, so . . 9, 6; bes. wenn ־כָּל dem Part. vorhergeht: כָּל־הֹרֵג קַיִן יֻקָּם wenn irgend jmd Kain totschlägt, soll es gerächt werden. Relativsatz: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר..וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא wenn jemand . ., so soll . . Lv 22, 3; vgl. Ex 9, 19.

δ Das vorangestellte Subj. wird, wenn es im Deutschen nicht ohne weiteres als Subj. übersetzt werden kann, als im „*Casus pendens*“ stehend bezeichnet. Beachte, daß auf dieses vorangestellte Wort im Prädikatssatz fast immer durch ein Pron. suffixum zurückgewiesen wird. — Solche Sätze empfindet der Hebräer nicht als anakoluthisch.

ε Zum Wāw consec. nach Casus pendens vgl. außer §γ: Ex 4, 21: כָּל־הַמֹּפְתִים אֲשֶׁר..וַעֲשִׂיתָם alle die Wunder, welche ich in deine Hand gelegt habe, die sollst du thun.

f IV. Das unbestimmte persönliche Subjekt „man“ wird ausgedrückt durch: *1.* meist die 3. *pl. masc.* יַשְׁקוּ man tränkte 29, 2, וַיְרִיצֻהוּ da holte man ihn eilends 41, 14; ‖ *2.* die 3. *sg. masc.*: קָרָא man nannte 11, 9. 16, 14, vgl. 42, 25. 43, 34 {Zur Entstehung dieses Gebrauches vgl. Nu 15, 4; Dt 22, 8; 2 Sm 17, 9; יִדְרֹךְ הַדֹּרֵךְ man keltert Jes16,10; griech. κηρύττει, σαλπίζει}; ‖ *3.* selten die 2. *sg. masc.*, bes. in den Formeln עַד־בּוֹאֲךָ und בֹּאֲכָה, בּוֹאֲךָ „bis man kommt“ [vgl. *diceres, putares*]; ‖ *4.* das Passivum.

86. Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekt.

86. a Grundregel: Das Präd. richtet sich in Genus und Numerus nach dem Subj. — Ausnahmen:

b *1.* Statt im (fehlenden) Dual stehen Adjectiva (Participia), Pronomina u. Verba im Plural, zB עֵינֵי הָאָדָם לֹא תִשְׂבַּעְנָה.

c 2. Constructio ad sensum. *α*, oft Plur. bei singularischen Subjj., die einen Collectivbegriff enthalten: יִירְאוּ מֵי״י כָּל־הָאָרֶץ fürchten soll sich vor J. alle Welt. Ebenso עַם, גּוֹי, עֵדָה, קָהָל, צֹאן, בָּקָר usw, Volksnamen wie יִשְׂרָאֵל 1Sm 25,1; vgl. וַיֹּאמְרוּ אִישׁ־יְהוּדָה Ri 15. ‖ β, Sing. bei Pluralformen, die eine Einzahl bedeuten, §19*d*. Stets bei אֲדֹנִים u. בְּעָלִים, zB גָּדוֹל אֲדֹנֵינוּ וְרַב־כֹּחַ ψ; וַיִּקַּח אֲדֹנֵי יוֹסֵף אֹתוֹ vgl. אֲדֹנִים קָשֶׁה Jes; בְּעָלָיו יוּמָת; fast ausnahmslos bei אֱלֹהִים Gott {doch s. G 20, 13. 31, 53. 35, 7}.

d 3. Zu Pluralen, welche Tiere, Glieder oder Lebloses bezeichnen, tritt das Verbalprädikat gern im fem. sing. (vgl. §18*a.e*; griech. τὰ κακὰ γίγνεται, τὰ πρόβατα βαίνει): לֹא תִמְעַד אֲשֻׁרָיו nicht wanken seine Schritte; וְחַטֹּאותֵינוּ עָנְתָה בָּנוּ (בּ § 6*e*β) haben wider uns gezeugt Jes; בַּהֲמוֹת שָׂדֶה תַּעֲרֹג das Vieh des Feldes lechzt Joel; vgl. ψ 18, 35.

_e_ In Wendungen wie אֹרְרֶיךָ אָרוּר וּמְבָרְכֶיךָ בָּרוּךְ ist (namentlich wenn das Subj. ein Part.) der Sing. des Präd. als distributiver zu erklären (jeder von ihnen, ein solcher), vgl. Spr 3, 18 וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר; Jes 5, 23*b*.

f 4. Das Verbal-Prädikat, wenn voranstehend, bleibt oft im masc. sing.: יְהִי מְאֹרֹת es sollen Lichtkörper sein.

_g_ Mehrfach steht das verbale Prädikat, wenn Impf., statt im *fem. pl.* im *masc. pl.*: יִרְבּוּ עַצְּבוֹתָם ψ 16; שְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ ψ 102; יִהְיוּ G 41, 27; bes. bei שְׂפָתַיִם u. שָׁנִים.

h 5. Besteht das Subj. aus einem Nom. mit folgendem Gen., so richtet sich das Präd. mehrfach nach dem Gen., wenn dieser den Hauptbegriff enthält: קֶשֶׁת גִּבֹּרִים חַתִּים die Bogen der H. sind zerbrochen; מִסְפַּר יָמֶיךָ רַבִּים die Zahl deiner T. ist groß, vgl. Jes 2, 11. 21, 17; so fast stets bei כֹּל: G 5, 5 usw, doch s. 9, 29.

i 6. Gehört das Verbal-Prädikat zu mehreren durch ו verbundenen Subjj., so steht es, wenn auf sie folgend,

im Plural (zB 8, 22); wenn vorangehend, oft im Sing., weil das erste Subj. das wichtigste zu sein pflegt: וַיָּבֹא נֹחַ וּבָנָיו וְאִשְׁתּוֹ וּנְשֵׁי בָנָיו אִתּוֹ אֶל־הַתֵּבָה 7, 7; וַתִּגַּשׁ גַּם־לֵאָה וִילָדֶיהָ 33, 7; vgl. 3, 8. 9, 23. 44, 14.

C. Besondere Arten von Sätzen. (§ 87—91).

87. Relativsätze. (vgl. §16*d*).

87. *a* A. Grundregel: Die Relativsätze werden meist durch אֲשֶׁר eingeleitet.* Im übrigen ist ihr Bau wesentlich der selbständiger Sätze. zB: בָּאוּ אֵלֶיךָ, relat. הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר בָּאוּ אֵלֶיךָ 19, 5; הוֹצֵאתִיךָ מֵאוּר כַּשְׂדִּים ich habe dich aus Ur K. herausgeführt, אֲנִי יי אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ ich bin J., der dich h. hat; מְכַרְתֶּם אֹתִי, rel. אֲנִי יוֹסֵף אֲשֶׁר מ׳ אֹתִי ich bin Jos., den ihr verkauft habt; הֶעָרִים אֲשֶׁר־יָשַׁב בָּהֶן לוֹט die St., in welchen L. gewohnt hatte; הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לְבִלְתִּי אֲכָל־מִמֶּנּוּ der B., von welchem nicht zu e. ich dir befohlen habe; הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יָצָאתָ מִשָּׁם das Land, von wo . .

b **Über die häufige Verbindung adverbiellen upräpo. sitionellen Prädikats mit אֲשֶׁר vgl. §85*d*5.**

c Das Wort, auf welches אֲשֶׁר sich bezieht, bleibt im Rel.-satze ohne Ausdruck: *1.* stets, wenn ein im Nom. stehendes Pronomen anzuwenden wäre: אִתּוֹ הֵם sie (sind) mit ihm; הַמְּלָכִים אֲשֶׁר אִתּוֹ die K., welche mit ihm (sind, waren); הַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל לָרָקִיעַ 1, 7; כֹּל אֲשֶׁר־בָּאָרֶץ יִגְוָע.

d **Ausnahmen bes. in negativen Sätzen כֹּל בֶּן־נֵכָר אֲשֶׁר לֹא מִזַּרְעֲךָ הוּא jeglicher Fremdling, welcher nicht von deinem Samen 17, 12, vgl. 7, 2. In positiven Sätzen fast nur vor Adjj.: כָּל־רֶמֶשׂ**

---

* **Dichterisch auch durch זוּ (ψ 9, 16. 142, 4) und זֶה (ψ 74, 2. 78, 54. 104, 8), vgl. Delitzsch zu Jes 43, 21. Eigentlich sind אֲשֶׁר, זוּ, זֶה absolut am Satzanfange stehende Demonstrativpronomina.**

אֲשֶׁר הוּא־חַי 9, 3 u. vor Particc.: 1Sm10,19. ‖ In einem Verbalsatz steht das Komplement nur 2Kg 22, 13.

e 2. meist, wenn ein im Acc. stehendes Pron. anzuwenden wäre: הָאָדָם אֲשֶׁר יָצָר welchen er gebildet hatte; חַיַּת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר עָשָׂה das Getier, welches er gemacht hatte. Ausnahmen in Gn: הַמּוֹעֵד אֲשֶׁר דִּבֶּר אֹתוֹ אֱלֹהִים der Zeitpunkt, welchen Gott angegeben hatte 21, 2; לְבַדָּנָה (§22iβ) 21, 29; רֵיחַ שָׂדֶה אֲשֶׁר בֵּרֲכוֹ י״י der Geruch des Feldes, welches J. gesegnet hat 27, 27 (anders Vers 41!); אֲשֶׁר מְכַרְתֶּם אֹתִי 45, 4 (s. §a).

f 3. mehrfach, wenn ein präpositioneller oder adverbieller Ausdruck anzuwenden wäre: בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר־דִּבֶּר אִתּוֹ an dem Orte, wo er mit ihm gesprochen hatte 35, 13. 14 (V. 15 הַמָּקוֹם אֲ׳ דִּ׳ אִתּוֹ שָׁם); עוֹד חָמֵשׁ שָׁנִים אֲשֶׁר אֵין־חָרִישׁ וְקָצִיר noch fünf Jahre, in denen kein Pflügen u. kein Ernten sein wird; besonders oft bei einem verbum dicendi: הָעִיר אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ von welcher du gesprochen hast; אֲבִיכֶם אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם.

g Häufig steht אֲשֶׁר für „derjenige, welcher“, „dasjenige, was“: אֲשֶׁר יִמָּצֵא אִתּוֹ יִהְיֶה־לִּי עָבֶד derjenige, bei welchem er (der Becher) gefunden wird, soll mir Knecht sein; וַיֵּרַע בְּעֵינֵי י״י אֲשֶׁר עָשָׂה böse war .. das, was er gethan hatte; וַאֲשֶׁר תֹּאמְרוּ אֵלַי אֶתֵּן und das, was ihr mir sagen werdet; שָׁכַח אֵת אֲשֶׁר־עָשִׂיתָ לּוֹ das, was du ihm gethan hast, vgl. 9, 24. 28, 15. 34, 28. 44, 1. Dann wird die Präposition, die wir vor das Pronom. demonstr. setzen würden, unmittelbar vor אֲשֶׁר gesetzt: וַיֹּאמֶר לַאֲשֶׁר עַל־בֵּיתוֹ er sagte dem, welcher über sein Haus (gesetzt) war, vgl. 44, 4; וְלַאֲשֶׁר בְּבָתֵּיכֶם und für die, welche in euren H. sind; Höre auf mich לַאֲשֶׁר אֲנִי מְצַוָּה אֹתָךְ in bezug auf das, was ich dich heiße; וּמֵאֲשֶׁר לְאָבִינוּ und von dem, was unsrem Vater gehört, hat er all dies erworben;

Mache sie zu Oberhirten עַל־אֲשֶׁר־לִי über das, was mir gehört; בַּאֲשֶׁר הוּא שָׁם da, wo er ist 21, 17.

k Einige Male *st. c.* (§21*g*) vor dem durch אֲשֶׁר eingeleiteten Satz: מְקוֹם אֲשֶׁר יוֹסֵף אָסוּר שָׁם der Ort, wo . .; כָּל־יְמֵי אֲשֶׁר Lv 13, 46.

i B. Der Rel.-satz kann auch ohne אֲשֶׁר dem regierenden Worte beigefügt werden (bes. nach undeterminiertem Subst. und poet.): בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם in einem L., welches ihnen nicht gehört 15, 13; בִּנְיָמִין זְאֵב יִטְרָף B. ist ein Wolf, welcher zerreißt; הַגֶּבֶר יֶחֱסֶה־בּוֹ der Mann, welcher zu ihm Zuflucht nimmt ψ; תָּגֵלְנָה עֲצָמוֹת דִּכִּיתָ jubeln mögen die Gebeine, die du zerschlagen hast ψ; הַדֶּרֶךְ יֵלְכוּ בָהּ der Weg, auf dem sie gehn sollen Ex 18;

k auch wenn אֲשֶׁר gleich „derjenige, welcher" sein würde: תּוֹעֵבָה יִבְחַר בָּכֶם ein Greuel ist der, welcher euch erwählt Jes 41.

l Das erläuterte Subst. steht dann nicht selten im ***st. c.***, insonderheit: *α*, wenn es ein Nomen der Zeit oder des Ortes ist: בְּיוֹם אֶקְרָא am Tage, wo ich rufe, vgl. ψ18,1; שְׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה die Jahre, in denen wir Unglück erlebt haben; כָּל־יְמֵי הִתְהַלַּכְנוּ אִתָּם alle Tage, die wir mit ihnen verkehrt haben; עֵת דְּגָנָם וְתִירוֹשָׁם רָבּוּ die Zeit ihres G. u. M., wo (als) sie viel waren ψ 4; בְּהַר י״י יֵרָאֶה auf dem Berge, wo J. erscheint G 22; קִרְיַת חָנָה דָוִד Jes 29. ‖ β, regelmäßig, wenn אֲשֶׁר gleich „desjenigen, welcher" sein würde: מְקוֹם לֹא־יָדַע אֵל der Ort dessen, der Gott nicht kannte Hi 18; כָּל־יֶשׁ־לוֹ alles (die Gesamtheit dessen) was ihm gehörte G 39; שְׂפַת לֹא־יָדַעְתִּי die Rede eines, den ich nicht kannte ψ 81; vgl. Ex 4, 13.

88. Bedingungssätze.

88. a I. אִם bezeichnet die reine Bedingung, latein. *si*, griech. *εἰ*; כִּי als Bedingungspartikel bedeutet „gesetzt daß“, *ἐάν*. Lehrreich für den Unterschied ist Ex 21, 2 ff.

b Der Hauptsatz wird gew. durch ו cons. eingeleitet: וְכִי יִשְׁמְעוּ הַשָּׂרִים . . וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם und wenn die F. hören werden, so sage, vgl. 18,26. 24,8. ‖ *2.* Seltener durch ו copul.: wenn du nach links וְאֵימְנָה so will ich nach rechts gehn; Ex 40, 37 (וְלֹא); 2 Sm 12, 8; Jes 43, 4; vgl. Jer 15, 19; Spr 24, 14. ‖ *3.* Zu nachdrücklicher Hervorhebung dienen: כִּי עַתָּה 31, 42. 43, 10 u. כִּי אָז 2 Sm 2, 27 (fürwahr dann, ja dann), selten: כִּי Jes 7, 9. ‖ *4.* Oft ohne einleitende Partikel: כִּי תַכֶּנּוּ בַשֵּׁבֶט לֹא יָמוּת falls du ihn schlägst, wird er nicht sterben, bes. nach einer Negation: 44, 23. ‖ *5.* Der Hauptsatz kann auch voranstehn: 42, 37; Ri 11, 10; ψ 137, 6.

c (bb) Inbetreff der Tempora im Nebensatze merke noch: Das Perf. zuw. gleich dem lat. Fut. exact.: Jeder wird heilig genannt werden אִם רָחַץ אֲדֹנָי wenn Gott abgewaschen haben wird, vgl. 43, 9; oder zum Ausdruck einer als bereits erfüllt angenommenen Bedingung: אִם־נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אַל־נָא תַעֲבֹר wenn ich, wie ich wünsche, Gnade gefunden habe, so . ., vgl. 33, 10. 47, 29. ‖ Part. אִם־יֶשְׁךָ מְשַׁלֵּחַ אֶת־אָחִינוּ אִתָּנוּ נֵרְדָה wenn du (jetzt) unsren Br. mit uns sendest, so . ., vgl. 20, 7. 24, 49; אִם־יֵשׁ ohne Part. 44, 26.

dα (c) לוּ bezeichnet die Bedingung als nicht erfüllt oder nicht erfüllbar. לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת wenn sie weise (geworden) wären, würden sie dieses einsehn; לוּ עַמִּי שֹׁמֵעַ לִי כִּמְעַט אוֹיְבֵיהֶם אַכְנִיעַ wenn mein V. (jetzt) hörte, würde ich ihre Feinde demütigen ψ 81.

β לוּלֵי, לוּלֵא, wenn nicht, gew. mit dem Perf.: לוּלֵי אֱלֹהֵי אָבִי . . הָיָה לִי כִּי עַתָּה רֵיקָם שִׁלַּחְתָּנִי wenn er nicht für mich gewesen wäre, wahrlich so hättest du mich mit leeren Händen ziehn lassen; לוּלֵא הִתְמַהְמָהְנוּ כִּי־עַתָּה שַׁבְנוּ זֶה פַעֲמָיִם wenn wir nicht gezögert hätten, so . . , vgl. 1Sm 25, 34. Jes 1, 9. ψ 27, 13. Mit dem Part. חַי י״י כִּי לוּלֵי פְּנֵי יְהוֹשָׁפָט אֲנִי נֹשֵׂא אִם אַבִּיט אֵלֶיךָ wahrlich (§90) wenn ich nicht auf J. Rücksicht nähme, so würde ich nicht . . 2 Kg 3.

e II. Bedingungssätze ohne Bedingungspartikel. Die Bedeutung hypothetischer Sätze haben oft namentlich folgende Verbindungen: *α*, zwei Perfecta mit ו cons.: *α* Bei mir sind junge Tiere וּדְפָקוּם וָמֵתוּ (und man wird sie zu sehr treiben u. sie werden sterben, d. i.) und wenn man sie zu sehr treibt, so . .; וְקָרָהוּ אָסוֹן . . וְהוֹרַדְתֶּם und wenn ihn e. Schaden trifft, so werdet ihr mich in die Grube bringen; Jage ihnen nach וְהִשַּׂגְתָּם וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם und wenn du sie erreicht hast, sage ihnen, vgl. 9, 16. 44, 22. ‖ β, zwei Impff. ‖ γ, der Iptv, dem ein andrer Iptv* *β, γ* oder ein Jussiv (Voluntativ) folgt: זֹאת עֲשׂוּ וִחְיוּ dies thut u. lebet, d. i. wenn ihr dies thut, so . .; דִּרְשׁוּ אֶת־י״י וִחְיוּ Am 5; שְׁמֹר מִצְוֹתַי וֶחְיֵה Spr 4; auch ohne Wāw: פְּקַח־עֵינֶיךָ שְׂבַע־לָחֶם Spr 20; הַרְבּוּ עָלַי מְאֹד מֹהַר וּמַתָּן וְאֶתְּנָה wenn ihr auch viel . . verlangt, so will ich es doch geben G 34. ‖ *δ* δ, Part. im Casus pendens, dem ein Ipf. mit oder ohne Wāw folgt, s. §85*eγ*. ‖ *ε* ε, Relativsatz, dem Wāw consec. folgt, s. §64*aα*; §85*eγ*.

* Viele Stellen können ebensogut als Bedingungssätze nach §*eγ* *f* erklärt werden wie als Finalsätze nach §46*e*; vgl. noch Spr 3, 9f. 4, 8. 20, 22. Beachte Am 5, 14 דִּרְשׁוּ־טוֹב וְאַל־רָע לְמַעַן תִּחְיוּ u. Spr 19, 20 קַבֵּל מוּסָר לְמַעַן תֶּחְכַּם nimm Zurechtweisung an, damit du weise werdest.

89. Wunschsätze (Bittsätze).

89. Der Wunsch (die Bitte) wird oft ausgedrückt *1.* durch
a den Jussiv (3. Person; 2. fast nur nach אַל): יַפְתְּ אֱלֹהִים לְיֶפֶת weiten Raum gebe Gott, vgl. 31, 39; יְהִי שֵׁם י״י מְבֹרָךְ; אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי ψ. — Oft mit נָא: יִגְמָר־נָא רַע רְשָׁעִים möchte doch ein Ende haben 'ψ; תְּהִי נָא אָלָה G 26; יְדַבֶּר־נָא עַבְדְּךָ möge doch dein Kn. reden dürfen, vgl. 44, 33. 47, 4; אַל־נָא יִחַר לַאדֹנָי möge doch Adonai nicht zornig werden (§74*g*).

b *2.* durch den Voluntativ: אֶשְׂבְּעָה ich möchte satt werden ψ 17, vgl. 39, 5; אַל־אֵבוֹשָׁה 25, 2. — Bes. mit נָא: אֶעֱלֶה־נָּא וְאֶקְבְּרָה ich möchte (bitte, laßt mich) hinaufziehn und .. G 50, 5.

c Die Verwendung der Partikeln אִם und לוּ (*si, o si!, utinam!*) ist aus einer Ellipse zu erklären, vgl. אִם־תִּשָּׂא חַטָּאתָם וְאִם־אַיִן מְחֵנִי־נָא מִסִּפְרְךָ vergib ihre Sünde (eigtl.: wenn du ihre S. wegnehmen wirst, so bin ich zufrieden); wenn aber nicht . . .; יִשְׂרָאֵל אִם־תִּשְׁמַע לִי möchtest du doch auf mich hören; אִם תִּקְטֹל אֱלוֹהַּ רָשָׁע ψ 139. ‖ לוּ mit Ipf. לוּ יִשְׁמָעֵאל יִחְיֶה לְפָנֶיךָ G 17, auch mit Juss. לוּ יְהִי כִדְבָרֶךָ. Aber mit Perf. לוּ מַתְנוּ o daß wir gestorben wären!; לוּ גָוַעְנוּ Nu 20, 3, vgl. Jos 7, 7.

d Nicht selten werden Wunschsätze durch wünschende Fragen umschrieben: מִי יְשִׂמֵנִי שֹׁפֵט wer wird mich zum Richter einsetzen? = möchte man mich z. R. einsetzen!; מִי־יִתֶּן־לִּי אֵבֶר wer wird mir Flügel geben? = hätte ich doch F.!; מִי יִתֵּן מִצִּיּוֹן יְשׁוּעַת יִשְׂרָאֵל; מִי־יִתֵּן עֶרֶב o wäre es Abend!; מִי יִתֵּן מוּתֵנוּ wären wir doch gestorben! ‖ מִי יִ׳ zuw. geradezu Wunschpartikel: מִי יִ׳ הַחֲרֵשׁ תַּחֲרִישׁוּן o möchtet ihr doch gänzlich verstummen!; מִי יִ׳ בִּשְׁאוֹל תַּצְפִּנֵנִי o möchtest du mich in der Scheol verbergen!

Als Wunschsätze ohne Verbum u. ohne Wunsch- *e* partikel merke die Formeln: שָׁלוֹם לָכֶם Fr. sei mit euch, vgl. 1 Sm 25, 6; בָּרוּךְ אַבְרָם gesegnet sei A.; בָּרוּךְ י״י; אָרוּר הַגֶּבֶר Jer 17. Ähnlich עַל־עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ ψ 3, vgl. G 27, 13. זֶה חַסְדֵּךְ dies sei deine Huld 20, 13, vgl. 44, 10.

90. Schwursätze (Beteuerungen).

Schwursätze werden gew. durch נִשְׁבַּע ausdrücklich **90.** als solche bezeichnet; doch auch einfach וַיֹּאמֶר 14, 22 usw. *a* Der in direkter Rede folgende Inhalt des Beschworenen wird meist durch אִם „wahrlich nicht", אִם־לֹא u. כִּי „wahrlich" eingeleitet: נִשְׁבַּעְתִּי בְאַפִּי אִם־יְבֹאוּן אֶל־מְנוּחָתִי wahrlich, sie sollen nicht zu meiner Ruhe eingehn; כִּי יַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה . . כִּי־בָרֵךְ אֲבָרֶכְךָ wahrlich, weil du dies gethan hast, darum will ich dich segnen. ‖ Aufforderung zum Schwören: הִשָּׁבְעָה לִּי אִם־תִּשְׁקֹר daß du nicht treulos handeln willst 21, 23, vgl. 26, 29.

Den Schwurpartikeln geht meist noch eine Beteuerungs- *b* formel voraus. Merke: *α*, חַי־י״י so wahr J. lebt; חַי־י״י אִם־יוּמָת er soll nicht getötet werden; חַי־י״י כִּי בְנֵי־מָוֶת אַתֶּם ihr seid Kinder des Todes, vgl. 2 Sm 12, 5. ‖ *β*, חַי־אָנִי so wahr Ich lebe: חַי־אָנִי אִם־אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הָרָשָׁע ich habe nicht Gefallen am Tode des G. ‖ *γ*, חַי־י״י וְחֵי* נַפְשְׁךָ so wahr J. lebt u. bei deinem Leben 2 Kg 2, 2, wo folgt: אִם־אֶעֶזְבֶךָּ ich werde dich nicht verlassen. ‖ *δ*, חֵי* פַרְעֹה אִם־תֵּצְאוּ מִזֶּה so wahr Ph. lebt, ihr werdet nicht von hier fortgehn. ‖ *ε*, הֲרִמֹתִי יָדִי אֶל־י״י 14, 22, wo folgt: אִם־אֶקַּח ich werde nicht nehmen. ‖ *ζ*, יִצֶף י״י בֵּינִי וּבֵינֶךָ J. gebe Obacht

---

* חַי steht, wenn bei Gott geschworen wird; חֵי (Nebenform, entstanden durch Zusammenziehung von *aj* in *ē*), wenn bei einem Geschaffenen, s. 1 Sm 17, 55. 2 Sm 11, 11.

zwischen mir u. dir 31, 49, wo folgt: אִם־תְּעַנֶּה אֶת־בְּנֹתַי du sollst meine T. nicht drücken.

c Gleichfalls zur Bekräftigung der Beteuerung dienen: η, die Abwehrformel חָלִילָה לִּי (§20*c*β) fern sei es mir = gewiß nicht: אִם־אַשְׁחִית ich werde nicht zu Grunde richten; mit מִן u. Inf.: חָ׳ לַעֲבָדֶיךָ מֵעֲשׂוֹת כַּדָּבָר הַזֶּה gewiß thun deine Kn. nicht dergleichen, vgl. 18, 25. 44, 17; 1 Sm 12, 23; ‖ ϑ, die Verwünschungsformel: כֹּה יַעֲשֶׂה (לִּי) אֱלֹהִים וְכֹה יוֹסִיף so u. so möge mir G. thun = er möge mich strafen (wenn ich nicht meinem Worte gemäß handle); 1 Sm 14, 44 folgt: כִּי־מוֹת תָּמוּת wahrlich, du wirst sterben; 1 Kg 2, 23 folgt: כִּי בְנַפְשׁוֹ דִּבֶּר אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה wahrlich, um den Preis seines Lebens hat er dies geredet, vgl. 19, 2. Einmal vor אִם־לֹא: 2 Sm 19, 14 אִם־לֹא שַׂר־צָבָא תִּהְיֶה לְפָנַי w., du sollst mein Feldhauptmann sein. Viermal vor אִם: 2 Kg 6, 31 אִם־יַעֲמֹד רֹאשׁ אֱלִישָׁע עָלָיו w., das Haupt E. soll nicht auf ihm bleiben, vgl. 1 Sm 3, 17. 25, 22; 1 Kg 20, 10.

d Die §*a* genannten Partikeln geben auch sonst der Aussage (Versicherung) Nachdruck. עַל־פְּנֵיכֶם אִם־אֲכַזֵּב euch ins Gesicht werde ich gewiß nicht lügen; אִם־לֹא עַל־פָּנֶיךָ יְבָרְכֶךָּ wahrlich ins G. wird er dir Valet sagen, vgl. Hi 2, 5; זַעֲקַת סְדֹם כִּי־רָבָּה das Geschrei über S., ja es ist groß, u. ihre Sünde כִּי כָבְדָה מְאֹד ja sie ist sehr schwer G 18; כִּי אֲמִילַם ja ich werde sie vertilgen (Hi. v. מוּל; ם_ §79*f*) ψ 118; כִּי עַתָּה u. כִּי אָז s. §88*b*2.

e כִּי, welches in allen vorerwähnten Stellen eigentlich „es ist der Fall, daß" bedeutet und von da aus affirmative Bedeutung gewinnt, dient wie ὅτι auch zur Einführung der direkten Rede u. bleibt dann unübersetzt, zB 26, 9. 27, 20. 29, 33. (Manchmal ist wohl noch ein Rest der Grundbedeutung erhalten.)

f אִם als Fragpartikel in direkter Frage erwartet verneinende Antwort. So hat אִם geradezu den Sinn einer Negation angenommen

(wie הֲלֹא den einer Bejahung), u. daraus folgt weiter die Verwendung von אִם לֹא im positiven Sinne. — Gew. erklärt man den Gebrauch von אִם u. אִם לֹא in Schwursätzen aus dem hypothetischen אִם durch Ergänzung einer Verwünschungsformel (§cϑ). Aber diese Ergänzung wäre überall, wo Gott schwört, widersinnig (s. auch 2Sm 19, 8; 2Kg 3, 14); auch findet man solche Formel an Stellen, wo sie nicht als Hauptsatz zu einem hypothetischen Schwursatze gedeutet werden kann 1Sm 14, 44; 1Kg 2, 23; 1S 20, 13; 2S 3, 35.

91. Übergang participialer, bezw. infinitivischer Konstruktion in die Oratio finita.

91. a Wenn auf ein Part. oder einen Inf. andre Verba folgen, welche, als nebengeordnete, gleichfalls im Part. oder im Inf. stehn sollten, fährt der Hebräer gern, den Satzbau verändernd, mit dem Verbum finitum fort. Im Deutschen ist dann nach dem Part. das entsprechende Relativ, nach dem Inf. die Konjunktion hinzuzufügen.

b *1.* Wo das Part. sich „wer immer, wann immer“, ὃς ἄν, ἐπειδάν, übersetzen läßt, folgt das Perf. cons.: Wer in der Stadt bleibt, wird sterben, וְהַיּוֹצֵא וְנָפַל עַל־הַכַּשְׂדִּים wer aber hinausgeht u. den Ch. zufällt, wird leben; הָעַלְמָה הַיֹּצֵאת וְאָמַרְתִּי אֵלֶיהָ die Maid, welche herauskommt u. zu welcher ich sage 24, 43. Wenn Wāw vom Verb getrennt ist, folgt das Impf. frequentativ: Jes 5, 23. Spr 7, 8; so auch Impf. ohne Wāw: Jes 5, 8; Spr 2, 14.

2. wo von einem bestimmten Faktum die Rede ist, folgt das Impf. mit ו cons.: מִי־אֵפוֹא הוּא הַצָּד צַיִד וַיָּבֵא לִי τίς οὖν ὁ θηρεύσας μοι θήραν καὶ εἰσενέγκας μοι?; הָאֵל הָעֹנֶה אֹתִי בְּיוֹם צָרָתִי וַיְהִי עִמָּדִי welcher mich erhörte u. (welcher) mit mir war, vgl. ψ 18, 33. Wenn Wāw vom Verb getrennt ist, folgt das Perf.: הַהֹלְכִים לָרֶדֶת מִצְרַיִם וּפִי לֹא שָׁאָלוּ welche nach Ägypten hinabziehen u. mich nicht

befragt haben Jes 30,2, vgl. Spr 2,17. ‖ Lehrreich für den Unterschied ist Jes 48,1.

c Beispiele für den Inf.: *1.* עַד־שׁוּב אַף־אָחִיךָ וְשָׁכַח bis der Zorn deines Br. sich wendet u. er vergißt; warte עַד־בּוֹאִי אֵלֶיךָ וְהוֹדַעְתִּי לָךְ bis ich komme u. dir kund thue; בְּשׁוּב צַדִּיק מִצִּדְקָתוֹ וְעָשָׂה עָוֶל wenn der Gerechte sich von seiner G. wendet u. Unrecht thut, so wird er sterben; בְּעַנְנִי עָנָן . . וְנִרְאֲתָה הַקֶּשֶׁת wenn ich Wolken sammle (§73*b*) u. der B. erscheint, vgl. 18, 25. Wenn Wāw vom Verb getrennt ist, folgt Impf.: ich habe beschlossen לִשְׁבֹּר אַשּׁוּר בְּאַרְצִי וְעַל־הָרַי אֲבוּסֶנּוּ A. zu zerbrechen . . u. zu zertreten.

2. וַיְהִי כַהֲרִימִי קוֹלִי וָאֶקְרָא und als ich meine Stimme erhob u. schrie; בַּעֲזָבְכֶם אֶת־מִצְוֹת י״י וַתֵּלֶךְ אַחֲרֵי הַבְּעָלִים dadurch daß ihr . . verließet u. du den Baalim nachgingst, vgl. 28, 6; ψ 50, 16. 92, 8. 105, 12 f. Wenn Wāw vom Verb getrennt ist, folgt Perf.: עַל־עָזְבָם אֶת־תּוֹרָתִי . . . וְלֹא שָׁמְעוּ בְקוֹלִי weil sie meine Lehre verlassen haben u. nicht auf meine Stimme gehört haben.

Litteratur.

(L. = Leipzig. Be. = Berlin. Lo. = London).

ZatW = Zeitschrift für alttestamentl. Wissenschaft. ‖ ZdmG = Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft. ‖ Réj = Revue des études juives. ‖ Bandziffern kursiv.

I. Einleitendes.

MSteinschneider, Bibliographisches Handbuch über die theoretische und praktische Literatur für hebräische Sprachkunde. Leipzig 1859 (36 u. 160 S.). [Vgl. JGildemeister in: ZdmG 1860, 297 ff.]. ‖ Zusätze und Berichtigungen zu meinem Bibliogr. Handbuch. . ., L. 1896 (Sonderabdruck aus „Centralblatt f. Bibliothekswesen“ 1896, 345—489).

WGesenius, Geschichte der hebr. Sprache u. Schrift. L. 1815 (231).

VELoescher, De causis linguae Ebraeae. Frankf. u. L. 1706 (496). 4⁰.

SDLuzzatto, Prolegomeni ad una Grammatica ragionata della lingua Ebraica. Padua 1836 (234).

Franz Delitzsch, Jesurun sive Prolegomenon in Concordantias V^{is} T^{i} a Julio Fuerstio editas libri tres. Grimma 1838. (260).

Ant.-J. Baumgartner, Introduction à l'étude de la langue hébraïque. Paris (Genf) 1887 (97).

BPick, The Study of the Hebrew Language among Jews and Christians, in: Bibliotheca Sacra 1884, 450—477. 1885, 470—495.

Wilh. Bacher, Die Anfänge der hebräischen Grammatik, L. 1895 (120) Sonderabdruck aus: ZdmG 1895, 1—62. 335—392.

— —, Die hebräische Sprachwissenschaft vom 10. bis zum 16. Jahrhundert. Trier 1892 (114).

PDörwald, Die Formenbildungsgesetze des Hebräischen. Ein Hilfsbuch für Lehrer des Hebräischen. Be. 1897 (123).

HLStrack, Hebräisch, in: WRein's Encyklopäd. Handbuch der Pädagogik 7 (Langensalza 1899), 928—933 [Geschichte des Sprachstudiums u. des Unterrichts; Lehrziele, Lehrgang].

**Theod. Nöldeke*, Die semitischen Sprachen. 2. Aufl. L. 1899 (76).

Ed. König, Hebräisch und Semitisch, Be. 1901 (128).

**WWright*, Lectures on the Comparative Grammar of the Semitic Languages. Cambridge 1890 (299).

Friedr. Müller, Grundriss der Sprachwissenschaft *3*, 2, (Wien 1887), S. 315—420 [giebt eine vergleichende Skizze der semit. Sprachen].

P. de Lagarde, Aus Prolegomenis zu einer vergleichenden Grammatik des Hebräischen, Arabischen und Aramäischen, in: Mittheilungen II (Göttingen 1887), 353—367.

HZimmern, Vergleichende Grammatik der semit. Sprachen. Elemente der Laut- und Formenlehre, Be. 1897 (194).

OELindberg, Vergleichende Grammatik der semit. Sprachen. I. Lautlehre. A. Konsonantismus. Gothenburg 1897 (160).

HLStrack, Einleitung in das Alte Testament einschließlich Apokryphen und Pseudepigraphen. 5. Auflage. München 1898 (233). [§ 93 ff. grammatische u. exeget. Litteratur].

— —, Grammatik des Biblisch-Aramäischen. Mit den nach Handschriften berichtigten Texten u. e. Wörterbuch. 3. Aufl., L. 1901 (100).

II. Wörterbücher.

**Wilh. Gesenius*, Thesaurus philologicus criticus linguae Hebraeae et Chaldaeae V^{is} T^{i}. Editio altera. L. 1835—1858 (1522. 116). 4^0.

— —, Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Test., bearbeitet von FrBuhl. 13. Aufl. L. 1899. (1030).

Jul. Fürst, Hebr. u. chald. Handwörterbuch über das Alte Testament. 3. Auflage bearbeitet von VRyssel. L. 1876 (XLVIII, 806. 667).

CSiegfried und *BStade*, Hebräisches Wörterbuch zum Alten Testamente. [Mit Lexidion zu den aram. Stücken]. L. 1893. (978).

**FBrown*, *SRDriver* and *ChABriggs*, A Hebrew and English Lexicon of the Old Testament (א—קוץ) Oxford 1892—1901 (880) 4⁰.
PMAlberti, Porta linguae sanctae. Budissae 1704 (1259). 4⁰.
Friedrich Delitzsch, The Hebrew Language viewed in the Light of Assyrian Research. Lo. 1883 (73). ‖ Prolegomena eines neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuchs zum Alten Testament. L. 1886 (217).
JBarth, Etymologische Studien zum semitischen, insbesondere zum hebräischen Lexicon. L. 1893 (76). [vergl.: *SFraenkel*, in: Beiträge zur Assyriologie u. semit. Sprachwissenschaft *3* (L. 1895), 60—86].
JBarth, Wurzeluntersuchungen zum hebräischen und aramäischen Lexicon, L. 1902 (61).
WJGerber, Die hebräischen Verba denominativa insbesondere im theologischen Sprachgebrauch des Alten Testamentes. L. 1896 (250).
ELandau, Die gegensinnigen Wörter im Alt- und Neuhebräischen sprachvergleichend dargestellt. Be. 1896 (236).
FSchulthess, Homonyme Wurzeln im Syrischen. Ein Beitrag zur semit. Lexikographie, Be. 1900 (104), [vgl. ThNöldeke, ZdmG 1900].
**SMandelkern*, Veteris Testamenti Concordantiae Hebraicae atque Chaldaicae. L. 1896 (1532) fol. [enthält auch Pronomina, Partikeln, Eigennamen]. ‖ editio minor exemplis omissis. L. 1900 (1011). 4⁰.

III. Grammatiken.

Wilh. Gesenius, Ausführliches grammatisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache. L. 1817 (908).
— —, Hebräische Grammatik [Halle 1813]. Völlig umgearbeitet von *EKautzsch. 27. Aufl. L. 1902 (592).
HEwald, Ausführliches Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Bundes. 8. Ausgabe. Göttingen 1870 (959) [Zuerst 1827].
**Justus Olshausen* (†1882), Lehrbuch der hebräischen Sprache. (Laut- u. Schrift-Lehre. Formen-Lehre). Braunschweig 1861 (676).
SDLuzzatto, Grammatica della lingua Ebraica. Padua 1853—69. (611).
Friedr. Böttcher, Ausführliches Lehrbuch der hebr. Sprache. Herausgeg. von Ferd. Mühlau. L. 1866. 68 (654. 699).
HArnheim, Grammatik der hebr. Sprache. Be. 1872 (331).
Aug. Müller, Hebräische Schulgrammatik. Halle 1878 (302).
BStade, Lehrbuch der hebräischen Grammatik. Erster Theil. Schriftlehre. Lautlehre. Formenlehre. L. 1879 (425).
**FEKönig*, Historisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache. L. 1881—1897 (710. 602. 721). [Bd. *3*: Syntax].
GStier, Kurzgefaßte hebr. Grammatik. 2. Aufl. Halle 1893 (128).

IV. Über spezielle Themata.

1. *PBerger*, Histoire de l'écriture dans l'antiquité. 2me éd. Paris 1892 (XXIV, 389).
CSchlottmann, Schrift und Schriftzeichen, in: Riehm, Handwörterbuch des biblischen Altertums, 2. Aufl. (1894), S. 1434—1450.

HLStrack, Schreibkunst und Schrift bei den Hebräern, in: Real-Encykl. für protest. Theologie u. Kirche, 2. Aufl., *13* [L. 1884], 689—696.

LuBlau, Zur Einleitung in die Heilige Schrift, Straßburg i. E. 1894.‖ Wie lange stand die althebr. Schrift bei den Juden im Gebrauch? (in: Gedenkbuch zur Erinnerung an David Kaufmann, Breslau 1900, 44—57).

SRDriver, Notes on the hebrew text of the books of Samuel, Oxford 1900, p. IX—XXIX.

**MLidzbarski*, Handbuch der nordsemit. Epigraphik. Weimar 1898. I: Text (508 S.; S. 173—203: „Die Schrift der nordsemit. Inschriften“). II: Tafeln (46 Tafeln in Folio, davon 3 Schrifttafeln).

— —, Der Ursprung der nord- und süd-semitischen Schrift, in: Ephemeris für semit. Epigraphik I (Gießen 1902), 109—136; Der Ursprung des Alphabetes, das. 261—271 (besonders gegen Halévys Nouv. consid.).

JHalévy, Nouvelles considérations sur l'origine de l'Alphabet, in: Revue Sémitique *9* (1901), 356—370.

2. *MSchreiner*, Zur Geschichte der Aussprache des Hebräischen, in: ZatW 1886, 213—259.

Cl. Könnecke, Die Behandlung der hebr. Namen in der Septuaginta, Programm des Gymn. zu Stargard in Pommern 1885 (30). 4⁰. — Vgl. auch ZFrankel, Vorstudien zu der Septuginta, L. 1841, 90ff.

CSiegfried, Die Aussprache des Hebräischen bei Hieronymus, in: ZatW 1884, 34—83.

FWMPhilippi, Die Aussprache der semitischen Konsonanten ו und י, in: ZdmG 1886, 639—654; 1897, 66—104.

3. *AAckermann*, Das hermeneutische Element der biblischen Accentuation. Be. 1893 (89).

Franz Delitzsch, Physiologie und Musik in ihrer Bedeutung für die Grammatik, bes. die Hebräische. L. 1868 (48).

Adolf Büchler, Untersuchungen zur Entstehung und Entwickelung der hebräischen Accente. I. Theil. Der Ursprung der vertikalen Bestandtheile. Wien 1891 (182).

Franz Praetorius, Pāsēq, in: ZdmG 1899, 683—692.

— — Über die Herkunft der hebr. Accente, Be. 1901 (54) [die Zeichen seien aus den Neumen der griech. Evangeliarien herübergenommen].‖ Die Übernahme der früh-mittelgriechischen Neumen durch die Juden, Be. 1902 (22).

Paul Kahle, Zur Geschichte der hebr. Accente, in: ZdmG 1901, 167—194.

SBaer und *HLStrack*, Die Dikduke ha-teamim des Ahron ben Moscheh ben Ascher und andere alte grammatisch-massorethische Lehrstücke. L. 1879 (XLII, 95).

WHeidenheim, מִשְׁפְּטֵי הַטְּעָמִים, Rödelheim 1808. 66 Bl. [hebräisch].

WWickes, A Treatise on the Accentuation of the twenty-one so-called Prose Books of the Old Testament. Oxford 1887 (155).

ADavis, The Hebrew accents of the twenty-one books of the Bible, Lo. 1892 (70).

JMJaphet, Die Accente der heiligen Schrift (mit Ausschluß der Bücher אמ"ת). Frankf. a. M. 1896 (184).

SBaer, Das Acceutuationssystem der drei biblischen Bücher Psalmen, Sprüche Salomo's und Job, in: Franz Delitzsch, Biblischer Comm. über die Psalmen, 5. Aufl., L. 1894, 833—861.

William Wickes, טעמי אמת. A Treatise on the Accentuation of the three so-called Poetical Books of the Old Testament Psalms, Proverbs and Job. Oxford 1881 (119).

SBaer, Die Metheg-Setzung nach ihren überlieferten Gesetzen dargestellt, in: Archiv für wissenschaftl. Erforschung des Alten Testamentes *1* (1867—69), 55—67. 194—207.

Jos. Wijnkoop, Darche hannesigah sive leges de accentus Hebraicae linguae ascensione. Leiden 1881 (115).

HGrätz, Die mannigfache Anwendung und Bedeutung des Dagesch, in: Monatsschrift f. Geschichte u. Wissensch. des Judenthums 1887, 425—451. 473—497.

Franz Delitzsch, Die Dagessierung der Tenues, in: Zeitschrift für die gesammte luth. Theol. u. Kirche 1878, 585—590.

SBaer, De primarum vocabulorum literarum dagessatione, in: Liber Proverbiorum. Textum . . expressit . . illustravit . . SBaer, praefatus est . . FDelitzsch, L. 1880, VII—XV.

Franz Praetorius, Über den Ursprung des Dagesch forte conjunctivum, in: ZatW 1883, 17—31. ‖ Über den Einfluß des Accentes auf die Vocalentfaltung nach Gutturalen, in: ZatW 1883, 211—219. ‖ Über den rückweichenden Accent im Hebräischen, Halle 1897 (69).

FEKönig, Gedanke, Laut und Accent als die drei Factoren der Sprachbildung comparativ und physiologisch am Hebräischen dargestellt. Weimar 1874 (155).

Hubert Grimme, Grundzüge der hebräischen Akzent- und Vokallehre. Freiburg in der Schweiz 1896 (XIII, 148) gr. 4⁰. [Vgl. *FEKönig* in: ZdmG 1897, 623—646].

4. *Franz Dietrich*, Abhandlungen zur hebräischen Grammatik. L. 1846.

JLey, Beiträge zur hebr. Grammatik, in: Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik, II. Abteilung, 1879, 411—423. ‖ 1887, 609—616. 1891, 341—351. 408—415.

JBarth, Vergleichende Studien. I, Über biliterale Nomina, in: ZdmG 1887, 603—641. ‖ II, Uralte pluralische Analogiebildungen: 1888, 341—358. ‖ III, Das ĭ-Imperfect im Nordsemitischen: 1889, 177—191. ‖ IV, Die diptotische Flexion: 1892, 684—708.

JBarth, Zur vergleichenden semit. Grammatik, in: ZdmG 1894, 1—21 [Die Vokale der vermehrten Perff.; Vokale der Impf.-präfixe; Alifu 'l Waṣli; gegen FPhilippi].

5. *JHalévy*, L'article hébreu, in: Réj *23* (1891), 117—121.

JBarth, Der hebr. und der aramäische Artikel, in: American Journal of Semitic Languages and Literatures *13*, 7—13 (1896/97).
MLambert, L'article dans la poésie hébraïque, in: Réj *37* (1898), 203—209.
WDiehl, Das pronomen personale suffixum 2. u. 3. pers. plur. des Hebräischen. Gießen 1895 (84).
JBarth, Beiträge zur Suffixlehre des Nordsemitischen, in: American Journal of Sem. Lang. and Li. *17* (1900/01), 193—208.

6. *P. de Lagarde*, Übersicht über die im Aramäischen, Arabischen und Hebräischen üblichen Bildungen der Nomina. Göttingen 1889. (240). — Register und Nachträge. 1891 (76) 4.
JBarth, Die Nominalbildung in den semitischen Sprachen. 2. Ausgabe. L. 1894 (XX, XXXII, 495). || Zur Frage der Nominalbildung, in: ZdmG 1890, 679—698.
Aug. Müller, Semitische Nomina, Bemerkungen zu de Lagarde und Barth, in: ZdmG 1891, 221—238.
FPhilippi, Die semitische Verbal- und Nominalbildung in ihrem Verhältnis zu einander, in: Beiträge zur Assyriologie u. vergleichenden semit. Sprachwissenschaft *2*, 2 (L. 1892), S. 359—389.
GRammelt, Über die zusammengesetzten Nomina im Hebräischen. Halle 1883.
Karl Albrecht, Das Geschlecht der hebräischen Hauptwörter, in: ZatW 1895, 313—325. 1896, 61—121.
JHalévy, La désinence du pluriel dans les langues sémitiques, in: Réj *16* (1888), 138—140.
MLambert, Remarques sur le pluriel des noms en hébreu, in: Réj *24* (1892), 99—111. || Les anomalies du pluriel des noms en hébreu, in: Réj *43* (1901), 206—214.
WHSBrooks, Vestiges of the broken plural in Hebrew. Dublin 1883.
WJenrich, Der Pluralis fractus im Hebr. Halle 1883 (34).
MGrünert, Die Begriffspräponderanz und die Duale a potiori im Altarabischen. Wien 1886. (40) [in: Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wiss. 1885].
JBarth, Die Casusreste im Hebr., in: ZdmG 1899, 593—597.
FPhilippi, Wesen und Ursprung des Status constructus im Hebräischen. Weimar 1881 (208).
MLambert, De la vocalisation des ségolés, in: Réj *33* (1896), 18—23.

7. *FPhilippi*, Das Zahlwort Zwei im Semitischen, in: ZdmG 1878, 21 ff. (vgl. *HStrack* das. 1879, 301 f).
Sven Herner, Syntax der Zahlwörter im Alten Testament, Lund 1893 (150); vgl. ZatW 1896, 123—128, u.: EdKönig, Zur Syntax der Z. im AT, in: American Journ. of Sem. Lang. and Lit. *18* (1901/02), 129—148.
Dav. Künstlinger, Die Theorie der Zahlwörter in den semit. Sprachen, Be. 1897 (32).

8. *FPhilippi*, Der Grundstamm des starken Verbums im Semitischen und

sein Verhältnis zur Wurzel (in: „Morgenländische Forschungen“, L. 1875, 69—106).

NPorges, Über die Verbalstammbildung in den semitischen Sprachen. Wien 1875 (76).

LNix, Zur Erklärung der semit. Verbalformen, in: Zeitschrift für Assyriologie 1895, 174—192.

ThNöldeke, Untersuchungen zur semitischen Grammatik. I. Die Verba ע״ע im Hebräischen, in: ZdmG 1883, 525—540. ‖ II. Die Endungen des Perfects, das. 1884, 407—422.

FrPraetorius, Das Imperfectum יִקְטוֹל, in: ZatW 1883, 52—55.

JBarth, Das passive Qal und seine Participien, in: Festschrift zum Jubiläum Hildesheimers, Be. 1890, 145—153.

Adolf Koch, Der semitische Infinitiv. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung. Stuttgart 1874 (71).

ESellin, Die verbal-nominale Doppelnatur der hebräischen Participien und Infinitive. L. 1889 (85).

JKahan, Die verbal-nominale Doppelnatur der hebräischen Participien und Infinitive. L. 1889 (43).

ARieder, Die Verbindung des Infinitivus absolutus mit dem Verbum finitum desselben Stammes im Hebräischen. L. 1872 (31).

HHalfmann, Beiträge zur Syntax der hebr. Sprache. I. u. II. Stück [Niqṭal]. Wittenberg 1888. 92 (X, 33 u. VII, 25) 4⁰. [Programm].

MLambert, L'emploi du Nifal en hébreu, in: Réj *41* (1900), 196—214.

AStein, Der Stamm des Hitpael im Hebr., Schwerin 1893 (26). 4⁰. [Progr.].

MLambert, Le futur Qal des verbes à première radicale Vav, Noun ou Alef, in: Réj *27* (1893), 136—141.

— —, La triliteralité des racines ע״ע et ע״י, in: Réj *35* (1897), 203—212.

JBarth, Die Pôlel-Conjugation und die Pôlal-Participien, in: GAKohut, Semitic studies in memory of Al. Kohut, Be. 1897, 83—93.

HPetri, Das Verbum mit Suffixen im Hebräischen. Pforta 1890 (27). 4⁰. [Zusammenstellung der in den prophetae priores vorkommenden bezüglichen Formen]. [Programm].

FrPraetorius, Zur hebr. u. aram. Grammatik, in: ZdmG 1901, 359—363 [über den Einfluß der Verba ל״י mit Suffixen auf die stark auslautenden Verba].

9. *AGSperling*, Die nota relationis im Hebräischen. Ein Beitrag zur hebr Lexikographie und Grammatik. Jena 1876 (46).

Fritz Hommel, אֲשֶׁר ursprüngl. Substantiv zu trennen von —שֶׁ (—שְׁ) ursprüngl. Pronominalstamm, in: ZdmG 1878, 708—715.

ANoordtzij, Het hebreeuwsche voortzetsel אַל, Leiden 1896 (128).

PHelander, De origine, vi, usu illius particulae hebr. אֵת, quae nota vocatur accusativi, quaestiones. Upsala 1863.

AMWilson, The particle את [accus.] in Hebrew, in: Hebraica *6* (Chicago 1890), 139—150. 212—224. [Vgl. FrPraetorius in ZdmG 1901, 369 f].

Geo. Wandel, de particulae Hebraicae בְּ indole, vi, usu. Jena 1875 (50).

ESchwabe, כְּ nach seinem Wesen und Gebrauche im alttestamentl. Kanon gewürdigt. Halle 1883 (44). (Dissertation).
FGiesebrecht, Die hebr. Präposition Lamed. Halle 1876 (112).
AHacklin, Prepositionen ל:s etymologi och användning i hebraiskan, Upsala 1886 (70).
Olof Molin, Om prepositionen מִן i Bibelhebraiskan, Upsala 1893 (65).
NZerweck, Die hebräische Präposition *min*, L. 1894 (60).
MBudie, Die hebr. Präposition ʿal (על). Halle 1882 (80).
10. *WRHarper*, Elements of Hebrew Syntax. New York 1888 (177).
ABDavidson, A syntax of the Hebrew language, Edinburgh 1894 (233).
KAlbrecht, Die Wortstellung im hebr. Nominalsatze, in: ZatW 1888, 218—224. 249—263.
**SRDriver*, A Treatise on the Use of the Tenses in Hebrew. 3d ed. Oxford 1892 (306).
Ed. König, Syntaktische Exkurse zum AT, in: ZatW 1899, 260—278 [וְהָיָה u. וַיְהִי].
HReckendorf, Die syntaktischen Verhältnisse des Arabischen. Leiden 1898 (831).
VBaumann, Hebräische Relativsätze, L. 1894 (50).
HFerguson, The Tenses in Conditional Sentences in Hebrew, in: Journal of the Society of Biblical Literature and Exegesis . . for June and December 1882. Middletown, Conn. 1883, 40—94.
PFriedrich, Die hebräischen Conditionalsätze. Königsberg 1884 (109).
HMitchell, An Examination of some of the final Constructions of Biblical Hebrew. L. 1879 (38).
11. *Ferd. Mühlau*, Geschichte der hebräischen Synonymik, in: ZdmG 1863, 316—335.
RBGirdlestone, Synonyms of the Old Testament; their bearing on Christian Faith and Practice. London 1871 (534).
HKleimenhagen, Beiträge zur Synonymik der hebr. Sprache. Frankfurt a. M. 1896 (96).
JKennedy, Studies in Hebrew synonyms, Lo. 1898 (150).
MLMalbim, ספר יאיר אור Warschau 1892 (107 u. 10).
SLevin, Versuch einer hebr. Synonymik. I. Die intransitiven Verba der Bewegung, 1. Hälfte, Be. 1894 (49).
VRyssel, Die Synonyma des Wahren und Guten in den semitischen Sprachen. L. 1872 (54).
Conr. von Orelli, Die hebräischen Synonyma der Zeit und Ewigkeit genetisch und sprachvergleichend dargestellt. L. 1871 (112).
EKautzsch, Über die Derivate des Stammes צדק im alttestamentlichen Sprachgebrauch. Tübingen 1881 (59). 4°.

Altarabische Paradigmen

zur Erläuterung der hebräischen Wortbeugung.

(Tonregel s. § 13e).

I. *Pronomen personale separatum.*

Sing.	1. 'anā	2. *m.* 'anta	*f.* 'anti	3. *m.* huwa	*f.* hija
Plur.	nachnu	'antum	'antunna	hum	hunna
Dual.	—	'antumā		humā.	

II. *Einfaches Activum des starken Verbums.*

		PERFECTUM.	IMPERFECTUM.			
			Indicat.	Jussiv	Energ. I	Energ. II
Sg.	3. m.	qatala	jaqtulu	jaqtul	jaqtulanna	jaqtulan
	f.	qatalat	taqtulu	taqtul	taqtulanna	taqtulan
	2. m.	qatalta	taqtulu	taqtul	taqtulanna	taqtulan
	f.	qatalti	taqtulīna	taqtulī	taqtulinna	taqtulin
	1.	qataltu	'aqtulu	'aqtul	'aqtulanna	'aqtulan
Pl.	3. m.	qatalū	jaqtulūna	jaqtulū	jaqtulunna	jaqtulun
	f.	qatalna	jaqtulna	jaqtulna	jaqtulnānni	—
	2. m.	qataltum	taqtulūna	taqtulū	taqtulunna	taqtulun
	f.	qataltunna	taqtulna	taqtulna	taqtulnānni	—
	1.	qatalnā	naqtulu	naqtul	naqtulanna	naqtulan
Du.	3. m.	qatalā	jaqtulāni	jaqtulā	jaqtulānni	—
	f.	qatalatā	taqtulāni	taqtulā	taqtulānni	—
	2.	qataltumā	taqtulāni	taqtulā	taqtulānni	—

Perf. trans.: qat*a*la; intr.: qat*i*la, qat*u*la.

Impf. trans.: jaqt*u*lu, auch *i* u. *a*. — intr. jaqt*a*lu. (v. qat*i*la), jaqt*u*lu (v. qat*u*la).

Iptv. trans.: uqt*u*l, iqt*i*l; intr.: iqt*a*l.

Sg.: uqtul, f. uqtulī. — Pl.: uqtulū, f. uqtulna. —
Du.: uqtulā.

III. *Flexion des starken Nomens (mit Pluralis sanus).*

		MASCULINUM.			FEMININUM.	
		st. abs.	Artikel	st. c.	st. abs.	
Sg.	Nom.	qaṣṣāb*u*^{n}	al-qaṣṣāb*u*	qaṣṣāb*u*	sāʿ*atu*^{n}	Mit Artikel u. im st. c. nach Analogie des Masc.
	Gen.	qaṣṣāb*i*^{n}	al-qaṣṣāb*i*	qaṣṣāb*i*	sāʿ*ati*^{n}	
	Acc.	qaṣṣāb*a*^{n}	al-qaṣṣāb*a*	qaṣṣāb*a*	sāʿ*ata*^{n}	
Pl.	Nom.	qaṣṣāb*ūna*	al-qaṣṣāb*ūna*	qaṣṣāb*ū*	sāʿ*ātu*^{n}	
	G.-A.	qaṣṣāb*īna*	al-qaṣṣāb*īna*	qaṣṣāb*ī*	sāʿ*āti*^{n}	
Du.	Nom.	qaṣṣāb*āni*	al-qaṣṣāb*āni*	qaṣṣāb*ā*	sāʿ*atāni*	
	G.-A.	qaṣṣāb*aini*	al-qaṣṣāb*aini*	qaṣṣāb*ai*	sāʿ*ataini*	

qaṣṣāb^{un} Scharfrichter, Schlächter; *sāʿat*^{un} Stunde, Weile. — Beispiele für den st. constr.: *qaṣṣābu l-maliki* der Sch. des Königs; raʾaitu *qaṣṣābai l-maliki* ich habe die beiden Sch. des K. gesehen.

IV. *Nomen mit Suffixen.*

Sg. Nom.	1.	2. m.	2. f.	3. m.	3. f.
Sg.	qaṣṣāb*ī*†	qaṣṣābu*ka*,	*-ki*	qaṣṣābu*hu**,	*-hā*
Pl.	qaṣṣābu*nā*	qaṣṣābu*kum*,	*-kunna*	qaṣṣābu*hum**,	*-hunna*
Du.		qaṣṣābu*kumā*		qaṣṣābu*humā**	

Pl. Nom.	Sing.	1. qaṣṣābij*ja***	2. m.	qaṣṣābū*ka*	usw.
Gen.-Acc.	Sing.	1. qaṣṣābij*ja*	2. m.	qaṣṣābī*ka*	usw.
Du. Nom.	Sing.	1. qaṣṣābā*ja*	2. m.	qaṣṣābā*ka*	usw.
Gen.-Acc.	Sing.	1. qaṣṣābaj*ja*	2. m.	qaṣṣābai*ka*	usw.

---

† Vor dem Suff. der 1. Sing. *ī* fallen die kurzen Endungen *a*, *i*, *u* aus.

* *hu*, *hum*, *hunna*, *humā* werden nach *i*, *ī*, *ai* zu *hi*, *him* usw; also qaṣṣābihi seines Scharfrichters, qaṣṣābaihi seiner beiden Sch.

** Nach *ā*, *ī*, *ai* lautet das Suff. der 1. Sing. nicht *ī*, sondern *ja*. Die Endung *ū* des Nom. Plur. geht vor diesem Suffix in *ī* über; daher ist in Verbindung mit diesem Suff. der Nom. Plur. gleich dem Gen.-Acc. Plur.

V. *Grundformen des starken Verbums.*

	ACTIVUM.					PASSIVUM.		
	Perf.	Impf.	Imptv.	Part.	Infin.	Perf.	Impf.	Part.
1.	qatala	jaqtulu	uqtul	qātil	qatl	qutila	juqtalu	maqtūl
2.	qattala	juqattilu	qattil	muqattil	taqtīl	quttila	juqattalu	muqattal
3.	qātala	juqātilu	qātil	muqātil	qitāl	qūtila	juqātalu	muqātal
4.	'aqtala	juqtilu	'aqtil	muqtil	'iqtāl	'uqtila	juqtalu	muqtal
5.	taqattala	jataqattalu	taqattal	mutaqattil	taqattul	tuquttila	jutaqattalu	mutaqattal
6.	taqātala	jataqātalu	taqātal	mutaqātil	taqātul	tuqūtila	jutaqātalu	mutaqātal
7.	inqatala	janqatilu	inqatil	munqatil	inqitāl	unqutila	junqatalu	munqatal
8.	iqtatala	jaqtatilu	iqtatil	muqtatil	iqtitāl	uqtutila	juqtatalu	muqtatal
9.	iqtalla	jaqtallu	iqtalil	muqtall	iqtilāl			
10.	istaqtala	jastaqtilu	istaqtil	mustaqtil	istiqtāl	ustuqtila	justaqtalu	mustaqtal.

Anmerkung. Bei den Participien und Infinitiven ist der Deutlichkeit wegen die Casusendung *un* fortgelassen. Die vollen Formen lauten: *qātil*[un], *qatl*[un] usw.

1. qatala = קַל. 2. qattala = קִטֵּל; Passiv quttila = קֻטַּל. 3. qātala = קוֹטֵל. 4. 'aqtala = הִקְטִיל; Passiv 'uqtila = הָקְטַל. 5. taqattala = הִתְקַטֵּל. 7. inqatala = נִקְטַל.

NOMINA.

§ 22 Nomen masc.		§ 32 Nomen femin.	
Singularis.			
עֵד	testis	מִצְוָה	praeceptum
עֵד שֶׁקֶר	testis mendax	מִצְוַת יְהוָֹה	praeceptum Dei
עֵדִי	1. *sg.* testis meus	מִצְוָתִי	1. *sg.* praec. meum
עֵדְךָ	2. *m. sg.* testis tuus	מִצְוָתְךָ	2. *m. sg.* praec. tuum
עֵדֵךְ	2. *f. sg.* testis tuus	מִצְוָתֵךְ	2. *f. sg.* praec. tuum
עֵדוֹ	3. *m. sg.* test. eius (suus)	מִצְוָתוֹ	3. *m. sg.* pr. eius (suum)
עֵדָהּ	3. *f. sg.* test. eius (suus)	מִצְוָתָהּ	3. *f. sg.* pr. eius (suum)
עֵדֵנוּ	1. *pl.* testis noster	מִצְוָתֵנוּ	1. *pl.* praec. nostrum
עֵדְכֶם	2. *m. pl.* testis vester	מִצְוַתְכֶם	2. *m. pl.* pr. vestrum
עֵדְכֶן	2. *f. pl.* testis vester	מִצְוַתְכֶן	2. *f. pl.* pr. vestrum
עֵדָם	3. *m. pl.* t. eorum (suus)	מִצְוָתָם	3. *m. pl.* pr. eor. (suum)
עֵדָן	3. *f. pl.* t. earum (suus)	מִצְוָתָן	3. *f. pl.* pr. ear. (suum)
Pluralis.			
עֵדִים	testes	מִצְוֹת	praecepta
עֵדֵי שֶׁקֶר	testes mendaces	מִצְוֹת יְהוָֹה	praecepta Dei
עֵדַי	1. *sg.* testes mei	מִצְוֹתַי	1. *sg.* praecepta mea
עֵדֶיךָ	2. *m. sg.* testes tui	מִצְוֹתֶיךָ	2. *m. sg.* praec. tua
עֵדַיִךְ	2. *f. sg.* testes tui	מִצְוֹתַיִךְ	2. *f. sg.* praec. tua
עֵדָיו	3. *m. sg.* t. eius (sui)	מִצְוֹתָיו	3. *m. sg.* pr. eius (sua)
עֵדֶיהָ	3. *f. sg.* t. eius (sui)	מִצְוֹתֶיהָ	3. *f. sg.* pr. eius (sua)
עֵדֵינוּ	1. *pl.* testes nostri	מִצְוֹתֵינוּ	1. *pl.* praec. nostra
עֵדֵיכֶם	2. *m. pl.* testes vestri	מִצְוֹתֵיכֶם	2. *m. pl.* pr. vestra
עֵדֵיכֶן	2. *f. pl.* testes vestri	מִצְוֹתֵיכֶן	2. *f. pl.* pr. vestra
עֵדֵיהֶם	3. *m. pl.* t. eorum (sui)	מִצְוֹתָם	3. *m. pl.* pr. eor. (sua)
עֵדֵיהֶן	3. *f. pl.* t. earum (sui)	מִצְוֹתָן	3. *f. pl.* pr. ear. (sua)

NOMINA MASCULINA.

	§ 22 (testis)	§ 23 (princeps)	§ 24 (iudicium, ius)	(incola)	§ 25 (verbum)	(senex)
Sg. abs.	עֵד	נָגִיד	מִשְׁפָּט	יֹשֵׁב	דָּבָר	זָקֵן
c.	עֵד	נְגִיד	מִשְׁפַּט	יֹשֵׁב	דְּבַר	זְקַן
suff. lev.	עֵדִי	נְגִידִי	מִשְׁפָּטִי	יֹשְׁבִי	דְּבָרִי	זְקֵנִי
	עֵדְךָ	נְגִידְךָ	מִשְׁפָּטְךָ	יֹשֶׁבְךָ	דְּבָרְךָ	זְקֵנְךָ
suff. gr.	עֵדְכֶם	נְגִידְכֶם	מִשְׁפַּטְכֶם	יֹשֶׁבְכֶם	דְּבַרְכֶם	—
Pl. abs.	עֵדִים	נְגִידִים	מִשְׁפָּטִים	יֹשְׁבִים	דְּבָרִים	זְקֵנִים
c.	עֵדֵי	נְגִידֵי	מִשְׁפְּטֵי	יֹשְׁבֵי	דִּבְרֵי	זִקְנֵי
suff. lev.	עֵדַי	נְגִידַי	מִשְׁפָּטַי	יֹשְׁבַי	דְּבָרַי	זְקֵנַי
suff. gr.	עֵדֵיכֶם	נְגִידֵיכֶם	מִשְׁפְּטֵיכֶם	יֹשְׁבֵיכֶם	דִּבְרֵיכֶם	זִקְנֵיכֶם

	§ 26 (sagitta)	§ 28 (rex)	(liber)	(sanctum)	(puer)	(facinus)
Sg. abs.	חֵץ	מֶלֶךְ	סֵפֶר	קֹדֶשׁ	נַעַר	פֹּעַל
c.	חֵץ	מֶלֶךְ	סֵפֶר	קֹדֶשׁ	נַעַר	פֹּעַל
suff. lev.	חִצִּי	מַלְכִּי	סִפְרִי	קָדְשִׁי	נַעֲרִי	פָּעֳלִי
	חִצְּךָ	מַלְכְּךָ	סִפְרְךָ	קָדְשְׁךָ	נַעַרְךָ	פָּעָלְךָ
suff. gr.	חִצְּכֶם	מַלְכְּכֶם	סִפְרְכֶם	קָדְשְׁכֶם	נַעַרְכֶם	פָּעָלְכֶם
Pl. abs.	חִצִּים	מְלָכִים	סְפָרִים	רְמָחִים*	נְעָרִים	פְּעָלִים
c.	חִצֵּי	מַלְכֵי	סִפְרֵי	רָמְחֵי	נַעֲרֵי	פָּעֳלֵי
suff. lev.	חִצַּי	מְלָכַי	סְפָרַי	רְמָחַי	נְעָרַי	פְּעָלַי
suff. gr.	חִצֵּיכֶם	מַלְכֵיכֶם	סִפְרֵיכֶם	רָמְחֵיכֶם	נַעֲרֵיכֶם	פָּעֳלֵיכֶם

---

* רֹמַח hasta. — קֹדֶשׁ, plur. קֳדָשִׁים v. §28*p*.

	NOMINA MASCULINA.				NOMINA FEMININA.	
	§ 29 (aries)	§ 30 (morbus)	§ 31 (vates)	(campus)	§ 32 (praeceptum)	§ 33 (annus)
Sg. abs.	אַיִל	חֳלִי	חֹזֶה	שָׂדֶה	מִצְוָה	שָׁנָה †
c.	אֵיל	חֳלִי	חֹזֵה	שְׂדֵה	מִצְוַת	שְׁנַת
suff. lev.	אֵילִי	חָלְיִי	חֹזִי	שָׂדִי	מִצְוָתִי	שְׁנָתִי
	אֵילְךָ	חָלְיְךָ	חֹזְךָ	שָׂדְךָ	מִצְוָתְךָ	שְׁנָתְךָ
suff. gr.	אֵילְכֶם	חָלְיְכֶם	חֹזְכֶם	[śadkhèm]	מִצְוַתְכֶם	שְׁנַתְכֶם
Pl. abs.	אֵילִים	חֳלָיִים	חֹזִים	פָּנִים **	מִצְוֹת	מַתָּנוֹת ††
c.	אֵילֵי	[חָלְיֵי] *	חֹזֵי	פְּנֵי	מִצְוֹת	מַתְּנוֹת
suff. lev.	אֵילַי	חֳלָיַי	חֹזַי	פָּנַי	מִצְוֹתַי	מַתְּנוֹתַי
suff. gr.	אֵילֵיכֶם	—	חֹזֵיכֶם	פְּנֵיכֶם	מִצְוֹתֵיכֶם	מַתְּנוֹתֵיכֶם

NOMINA FEMININA.

	§ 34 (iustitia)	(procella)	(regina)	§ 35 (ruina)	§ 36 (pariens, mater)
Sg. abs.	צְדָקָה	סְעָרָה	מַלְכָּה	חָרְבָּה	יוֹלֶדֶת
c.	צִדְקַת	סַעֲרַת	מַלְכַּת	חָרְבַּת	יוֹלֶדֶת
suff. lev.	צִדְקָתִי	סַעֲרָתִי	מַלְכָּתִי	חָרְבָּתִי	יוֹלַדְתִּי
	צִדְקָתְךָ	סַעֲרָתְךָ	מַלְכָּתְךָ	חָרְבָּתְךָ	יוֹלַדְתְּךָ
suff. gr.	צִדְקַתְכֶם	סַעֲרַתְכֶם	מַלְכַּתְכֶם	חָרְבַּתְכֶם	יוֹלַדְתְּכֶם
Pl. abs.	צְדָקוֹת	סְעָרוֹת	מְלָכוֹת	חֳרָבוֹת	יוֹלְדוֹת
c.	צִדְקוֹת	סַעֲרוֹת	מַלְכוֹת	חָרְבוֹת	יוֹלְדוֹת
suff. lev.	צִדְקוֹתַי	סַעֲרוֹתַי	מַלְכוֹתַי	חָרְבוֹתַי	יוֹלְדוֹתַי
suff. gr.	צִדְקוֹתֵיכֶם	סַעֲרוֹתֵיכֶם	מַלְכוֹתֵיכֶם	חָרְבוֹתֵיכֶם	יוֹלְדוֹתֵיכֶם

* Conf. § 30*b* גְּדָיֵי עִזִּים. — ** שָׂדֶה, pl. abs. שָׂדוֹת.

† שָׁנָה, pl. plerumque שָׁנִים. — †† מַתָּנָה donum.

VERBA.

A. Verbum firmum I (§ 51—64).

1. *Perfectum.*

	1.	*f.*	2.	*f.*	3.		
I	קָטַלְתִּי	קָטַלְתְּ	קָטַלְתָּ	קָֽטְלָה	קָטַל	*sg.*	*Qal*
	קָטַלְנוּ	קְטַלְתֶּן	קְטַלְתֶּם		קָֽטְלוּ	*pl.*	
II	נִקְטַלְתִּי *s.*	נִקְטַלְתְּ	נִקְטַלְתָּ *s.*	נִקְטְלָה	נִקְטַל	*sg.*	*Niphʿal*
	נִקְטַלְנוּ	נִקְטַלְתֶּן	נִקְטַלְתֶּם		נִקְטְלוּ	*pl.*	
III	קִטַּלְתִּי *s.*	קִטַּלְתְּ	קִטַּלְתָּ *s.*	קִטְּלָה	קִטֵּל	*sg.*	*Piʿēl*
	קִטַּלְנוּ	קִטַּלְתֶּן	קִטַּלְתֶּם		קִטְּלוּ	*pl.*	
IV	קֻטַּלְתִּי *s.*	קֻטַּלְתְּ	קֻטַּלְתָּ *s.*	קֻטְּלָה	קֻטַּל	*sg.*	*Puʿal*
	קֻטַּלְנוּ	קֻטַּלְתֶּן	קֻטַּלְתֶּם		קֻטְּלוּ	*pl.*	
V	הִקְטַלְתִּי *s.*	הִקְטַלְתְּ	הִקְטַלְתָּ *s.*	הִקְטִ֫ילָה	הִקְטִיל	*sg.*	*Hiphʿîl*
	הִקְטַלְנוּ	הִקְטַלְתֶּן	הִקְטַלְתֶּם		הִקְטִ֫ילוּ	*pl.*	
VI	הָקְטַלְתִּי *s.*	הָקְטַלְתְּ	הָקְטַלְתָּ *s.*	הָקְטְלָה	הָקְטַל	*sg.*	*Hophʿal*
	הָקְטַלְנוּ	הָקְטַלְתֶּן	הָקְטַלְתֶּם		הָקְטְלוּ	*pl.*	
VII	הִתְקַטַּלְתִּי *s.*	הִתְקַטַּלְתְּ	הִתְקַטַּלְתָּ *s.*	הִתְקַטְּלָה	הִתְקַטֵּל	*sg.*	*Hithp.*
	הִתְקַטַּלְנוּ	הִתְקַטַּלְתֶּן	הִתְקַטַּלְתֶּם		הִתְקַטְּלוּ	*pl.*	

3. *Imperativus.* — 2. *Inf.*

f.	*Pl.*	*f.*	*Sg.*	Inf.	
קְטֹ֫לְנָה	קִטְלוּ	קִטְלִי	קְטֹל	קְטֹל	*Qal*
[הִקָּטַ֫לְנָה]	הִקָּטְלוּ	הִקָּטְלִי	הִקָּטֵל	הִקָּטֵל	*Niph.*
קַטֵּ֫לְנָה	קַטְּלוּ	קַטְּלִי	קַטֵּל	קַטֵּל	*Pi.*
הַקְטֵ֫לְנָה	הַקְטִ֫ילוּ	הַקְטִ֫ילִי	הַקְטֵל	הַקְטִיל	*Hiph.*
הִתְקַטֵּ֫לְנָה	הִתְקַטְּלוּ	הִתְקַטְּלִי	הִתְקַטֵּל	הִתְקַטֵּל	*Hithp.*

4. *Imperfectum.*

		3. m.	f.	2.	f.	1.	*Voluntat.*
Qal	*sg.*	יִקְטֹל	תִּקְטֹל	תִּקְטֹל	תִּקְטְלִי	אֶקְטֹל	אֶקְטְלָה
	pl.	יִקְטְלוּ	תִּקְטֹלְנָה	תִּקְטְלוּ	תִּקְטֹלְנָה	נִקְטֹל	נִקְטְלָה
Niph'al	*sg.*	יִקָּטֵל	תִּקָּטֵל	תִּקָּטֵל	תִּקָּטְלִי	אֶקָּטֵל	אֶקָּטְלָה
	pl.	יִקָּטְלוּ	תִּקָּטַלְנָה	תִּקָּטְלוּ	תִּקָּטַלְנָה	נִקָּטֵל	נִקָּטְלָה
Pi'ēl	*sg.*	יְקַטֵּל	תְּקַטֵּל	תְּקַטֵּל	תְּקַטְּלִי	אֲקַטֵּל	אֲקַטְּלָה
	pl.	יְקַטְּלוּ	תְּקַטֵּלְנָה	תְּקַטְּלוּ	תְּקַטֵּלְנָה	נְקַטֵּל	נְקַטְּלָה
Pu'al	*sg.*	יְקֻטַּל	תְּקֻטַּל	תְּקֻטַּל	תְּקֻטְּלִי	אֲקֻטַּל	
	pl.	יְקֻטְּלוּ	תְּקֻטַּלְנָה	תְּקֻטְּלוּ	תְּקֻטַּלְנָה	נְקֻטַּל	
Hiph'il	*sg.*	יַקְטִיל	תַּקְטִיל	תַּקְטִיל	תַּקְטִילִי	אַקְטִיל	אַקְטִילָה
	pl.	יַקְטִילוּ	תַּקְטֵלְנָה	תַּקְטִילוּ	תַּקְטֵלְנָה	נַקְטִיל	נַקְטִילָה
Hoph'al	*sg.*	יָקְטַל	תָּקְטַל	תָּקְטַל	תָּקְטְלִי	אָקְטַל	
	pl.	יָקְטְלוּ	תָּקְטַלְנָה	תָּקְטְלוּ	תָּקְטַלְנָה	נָקְטַל	
Hithp.	*sg.*	יִתְקַטֵּל	תִּתְקַטֵּל	תִּתְקַטֵּל	תִּתְקַטְּלִי	אֶתְקַטֵּל	אֶתְקַטְּלָה
	pl.	יִתְקַטְּלוּ	תִּתְקַטֵּלְנָה	תִּתְקַטְּלוּ	תִּתְקַטֵּלְנָה	נִתְקַטֵּל	נִתְקַטְּלָה

5. *Participium.*

Qal	קֹטֵל, קֹטְלִים;	*f.* קֹטֶלֶת et קֹטְלָה (קֹטֵלָה), קֹטְלוֹת
	קָטוּל, קְטוּלִים;	קְטוּלָה, קְטוּלוֹת
Niph.	נִקְטָל, נִקְטָלִים;	(נִקְטֶלֶת) נִקְטָלָה, נִקְטָלוֹת
Pi'ēl	מְקַטֵּל, מְקַטְּלִים;	מְקַטֶּלֶת (מְקַטֵּלָה), מְקַטְּלוֹת
Pu'al	מְקֻטָּל, מְקֻטָּלִים;	מְקֻטֶּלֶת et מְקֻטָּלָה, מְקֻטָּלוֹת
Hiph.	מַקְטִיל, מַקְטִילִים;	מַקְטֶלֶת (מַקְטִילָה), מַקְטִילוֹת
Hoph.	מָקְטָל, מָקְטָלִים;	מָקְטֶלֶת, מָקְטָלוֹת
Hithp.	מִתְקַטֵּל, מִתְקַטְּלִים;	מִתְקַטֶּלֶת (מִתְקַטֵּלָה)

B. Verbum firmum. II.

1. *Perfectum Qal.*

Sg. 3 *m.*	כָּתַב	כָּבֵד	קָטֹן
3 *f.*	כָּֽתְבָה	כָּֽבְדָה	קָֽטְנָה
2 *m.*	כָּתַבְתָּ	כָּבַדְתָּ	קָטֹנְתָּ
2 *f.*	כָּתַבְתְּ	כָּבַדְתְּ	קָטֹנְתְּ
1 *c.*	כָּתַבְתִּי	כָּבַדְתִּי	קָטֹנְתִּי
Pl. 3 *c.*	כָּֽתְבוּ	כָּֽבְדוּ	קָֽטְנוּ
2 *m.*	כְּתַבְתֶּם	כְּבַדְתֶּם	קְטָנְתֶּם
2 *f.*	כְּתַבְתֶּן	כְּבַדְתֶּן	קְטָנְתֶּן
1 *c.*	כָּתַבְנוּ	כָּבַדְנוּ	קָטֹנּוּ

2. *Imperfectum Qal.*

Sg. 3 *m.*	יִכְתֹּב	יִכְבַּד	יִקְטַן
3 *f.*	תִּכְתֹּב	תִּכְבַּד	
2 *m.*	תִּכְתֹּב	תִּכְבַּד	
2 *f.*	תִּכְתְּבִי	תִּכְבְּדִי	
1 *c.*	אֶכְתֹּב	אֶכְבַּד	
Pl. 3 *m.*	יִכְתְּבוּ	יִכְבְּדוּ	
3 *f.*	תִּכְתֹּבְנָה	תִּכְבַּדְנָה	
2 *m.*	תִּכְתְּבוּ	תִּכְבְּדוּ	
2 *f.*	תִּכְתֹּבְנָה	תִּכְבַּדְנָה	
1 *c.*	נִכְתֹּב	נִכְבַּד	

3. *Infin. Qal.*

כְּתֹב
בִּכְתֹב
כִּכְתֹב
לִכְתֹּב

4. *Imptv. Qal.*

Sg. m.	כְּתֹב, כָּתְבָה	כְּבַד, כִּבְדָה
f.	כִּתְבִי	כִּבְדִי
Pl. m.	כִּתְבוּ	כִּבְדוּ
f.	כְּתֹבְנָה	כְּבַדְנָה

5. *Impf. Hiph. c. Wāw consec.*

וַיַּכְתֵּב
וַתַּכְתִּיבִי
וָאַכְתִּיב

6. *Juss. Hiph.:* יַכְתֵּב

7. *Inf. abs.:* קָטֹל, II נִקְטֹל (הִקָּטֹל), III קַטֵּל (קַטֹּל), IV קֻטֹּל, V הַקְטֵל, VI הָקְטֵל, VII הִתְקַטֵּל

C. Verba primae gutturalis (§ 65).

1. *Perfectum.*

		3.	*f.*	2.	*f.*	1.	
I	*sg.*	עָמַד	עָמְדָה	עָמַדְתָּ	עָמַדְתְּ	עָמַדְתִּי	*Qal*
	pl.	עָמְדוּ		עֲמַדְתֶּם″	עֲמַדְתֶּן	עָמַדְנוּ	
II	*sg.*	נֶעֱמַד[t]	נֶעֶמְדָה	*s.* נֶעֱמַדְתָּ	נֶעֱמַדְתְּ	*s.* נֶעֱמַדְתִּי	*Niph'al*
	pl.	נֶעֶמְדוּ		נֶעֱמַדְתֶּם	נֶעֱמַדְתֶּן	נֶעֱמַדְנוּ	
V	*sg.*	הֶעֱמִיד[l]	הֶעֱמִידָה	*s.* הֶעֱמַדְתָּ	הֶעֱמַדְתְּ	*s.* הֶעֱמַדְתִּי	*Hiph'il*
	pl.	הֶעֱמִידוּ		הֶעֱמַדְתֶּם	הֶעֱמַדְתֶּן	הֶעֱמַדְנוּ	
VI	*sg.*	הָעֳמַד[pβ]	הָעָמְדָה	*s.* הָעֳמַדְתָּ	הָעֳמַדְתְּ	*s.* הָעֳמַדְתִּי	*Hoph'al*
	pl.	הָעָמְדוּ		הָעֳמַדְתֶּם	הָעֳמַדְתֶּן	הָעֳמַדְנוּ	

2. *Imperfectum.*

		3.	*f.*	2.	*f.*	1.	
I	*sg.*	יַעֲמֹד[t]	תַּעֲמֹד	תַּעֲמֹד	תַּעַמְדִי	אֶעֱמֹד	*Qal*
	pl.	יַעַמְדוּ	תַּעֲמֹדְנָה	תַּעַמְדוּ	תַּעֲמֹדְנָה	נַעֲמֹד	
I	*sg.*	יֶחֱזַק″	תֶּחֱזַק	*s.* תֶּחֱזַק	תֶּחֶזְקִי	*s.* אֶחֱזַק	*Qal*
	pl.	יֶחֶזְקוּ	תֶּחֱזַקְנָה	תֶּחֶזְקוּ	תֶּחֱזַקְנָה	נֶחֱזַק	
II	*sg.*	יֵעָמֵד[bl]	תֵּעָמֵד	*s.* תֵּעָמֵד	תֵּעָמְדִי	*s.* אֵעָמֵד	*Niph'al*
	pl.	יֵעָמְדוּ	תֵּעָמַדְנָה	תֵּעָמְדוּ	תֵּעָמַדְנָה	נֵעָמֵד	
V	*sg.*	יַעֲמִיד[pβ]	תַּעֲמִיד	*s.* תַּעֲמִיד	תַּעֲמִידִי	*s.* אַעֲמִיד	*Hiph'il*
	pl.	יַעֲמִידוּ	תַּעֲמֵדְנָה	תַּעֲמִידוּ	תַּעֲמֵדְנָה	נַעֲמִיד	
VI	*sg.*	יָעֳמַד[pβ]	תָּעֳמַד	*s.* תָּעֳמַד	תָּעָמְדִי	*s.* אָעֳמַד	*Hoph'al*
	pl.	יָעָמְדוּ	תָּעֳמַדְנָה	תָּעָמְדוּ	תָּעֳמַדְנָה	נָעֳמַד	

4. *Imperativus.* | 3. *Infin.*

	sg.	*f.*	*pl.*	*f.*		*Infin.*
I	עֲמֹד, חֲזַק″	עִמְדִי	עִמְדוּ	עֲמֹדְנָה, חֲזַקְנָה	I	עֲמֹד″
II	הֵעָמֵד[bl]	הֵעָמְדִי	הֵעָמְדוּ	[הֵעָמַדְנָה]	II	הֵעָמֵד[bl]
V	הַעֲמֵד[pβ]	הַעֲמִידִי	הַעֲמִידוּ	הַעֲמֵדְנָה	V	הַעֲמִיד[pβ]

Part. I עֹמֵד; *pass.* אָסוּר, אֲסוּרִים″ ‖ II נֶעֱמָד[t] ‖ V מַעֲמִיד[pβ] ‖ VI מָעֳמָד.

D. Verba mediae gutturalis (§ 65).

1. Perfectum.

			3.	3. f.	2.	2. f.	1.
Qal	I	sg.	שָׁחַט	שָׁחֲטָה″	שָׁחַטְתָּ	שָׁחַטְתְּ	שָׁחַטְתִּי
		pl.	שָׁחֲטוּ		שְׁחַטְתֶּם	שְׁחַטְתֶּן	שָׁחַטְנוּ
Niph'al	II	sg.	נִשְׁחַט	נִשְׁחֲטָה″	s. נִשְׁחַטְתָּ	נִשְׁחַטְתְּ	s. נִשְׁחַטְתִּי
		pl.	נִשְׁחֲטוּ		נִשְׁחַטְתֶּם	נִשְׁחַטְתֶּן	נִשְׁחַטְנוּ
Pi'ēl	III	sg.	נִחַם[b2]	נִחֲמָה″	s. נִחַמְתָּ	נִחַמְתְּ	s. נִחַמְתִּי
		pl.	נִחֲמוּ		נִחַמְתֶּם	נִחַמְתֶּן	נִחַמְנוּ
Pu'al	IV	sg.	נֻחַם[b2]	נֻחֲמָה″	s. נֻחַמְתָּ	נֻחַמְתְּ	s. נֻחַמְתִּי
		pl.	נֻחֲמוּ		נֻחַמְתֶּם	נֻחַמְתֶּן	נֻחַמְנוּ
Hithpa'ēl	VII	sg.	הִתְנַחֵם[b2]	הִתְנַחֲמָה″	s. הִתְנַחַמְתָּ	הִתְנַחַמְתְּ	s. הִתְנַחַמְתִּי
		pl.	הִתְנַחֲמוּ		הִתְנַחַמְתֶּם	הִתְנַחַמְתֶּן	הִתְנַחַמְנוּ
Pi'ēl	III	sg.	בֵּרַךְ[b1]	בֵּרֲכָה″[r3]	s. בֵּרַכְתָּ	בֵּרַכְתְּ	s. בֵּרַכְתִּי
		pl.	בֵּרֲכוּ		בֵּרַכְתֶּם	בֵּרַכְתֶּן	בֵּרַכְנוּ
Pu'al	IV	sg.	בֹּרַךְ[b1]	בֹּרְכָה	s. בֹּרַכְתָּ	בֹּרַכְתְּ	s. בֹּרַכְתִּי
		pl.	בֹּרְכוּ		בֹּרַכְתֶּם	בֹּרַכְתֶּן	בֹּרַכְנוּ
Hithpa'ēl	VII	sg.	הִתְבָּרֵךְ[b1]	הִתְבָּרֲכָה	s. הִתְבָּרַכְתָּ	הִתְבָּרַכְתְּ	s. הִתְבָּרַכְתִּי
		pl.	הִתְבָּרֲכוּ		הִתְבָּרַכְתֶּם	הִתְבָּרַכְתֶּן	הִתְבָּרַכְנוּ

2. Infinit. — 3. Imperativus.

	2. Infinit.	3. Imperativus sg.	f.	pl.	f.
I	שְׁחֹט	שְׁחַט″[8a]	שַׁחֲטִי[r2]	שַׁחֲטוּ	שְׁחַטְנָה
II	הִשָּׁחֵט	הִשָּׁחֵט	הִשָּׁחֲטִי″	הִשָּׁחֲטוּ″	הִשָּׁחַטְנָה
III	נַחֵם[b2]	נַחֵם[l2]	נַחֲמִי″	נַחֲמוּ	[נַחֵמְנָה]
VII	הִתְנַחֵם	הִתְנַחֵם	הִתְנַחֲמִי	הִתְנַחֲמוּ	הִתְנַחֵמְנָה
III	בָּרֵךְ[b1]	בָּרֵךְ[b1]	בָּרֲכִי[r3]	בָּרֲכוּ	בָּרֵכְנָה
VII	הִתְבָּרֵךְ	הִתְבָּרֵךְ	הִתְבָּרֲכִי	הִתְבָּרֲכוּ	הִתְבָּרֵכְנָה

D. Verba mediae gutturalis.

4. *Imperfectum.*

		3.	*f.*	2.	*f.*	1.	
I	*sg.*	יִשְׁחַט[ea]	תִּשְׁחַט	תִּשְׁחַט	תִּשְׁחֲטִי[ii]	אֶשְׁחַט	*Qal*
	pl.	יִשְׁחֲטוּ[ii]	תִּשְׁחַטְנָה	תִּשְׁחֲטוּ	תִּשְׁחַטְנָה	נִשְׁחַט	
II	*sg.*	יִשָּׁחֵט	תִּשָּׁחֵט	*s.* תִּשָּׁחֵט	תִּשָּׁחֲטִי[ii]	*s.* אֶשָּׁחֵט	*Niph'al*
	pl.	יִשָּׁחֲטוּ	תִּשָּׁחַטְנָה	תִּשָּׁחֲטוּ	תִּשָּׁחַטְנָה	נִשָּׁחֵט	
III	*sg.*	יְנַחֵם[b2]	תְּנַחֵם	*s.* תְּנַחֵם	תְּנַחֲמִי[ii]	*s.* אֲנַחֵם	*Pi'ēl*
	pl.	יְנַחֲמוּ	תְּנַחֵמְנָה	תְּנַחֲמוּ	תְּנַחֵמְנָה	נְנַחֵם	
IV	*sg.*	יְנֻחַם[b2]	תְּנֻחַם	*s.* תְּנֻחַם	תְּנֻחֲמִי[ii]	*s.* אֲנֻחַם	*Pu'al*
	pl.	יְנֻחֲמוּ	תְּנֻחַמְנָה	תְּנֻחֲמוּ	תְּנֻחַמְנָה	נְנֻחַם	
VII	*sg.*	יִתְנַחֵם[b2]	תִּתְנַחֵם	*s.* תִּתְנַחֵם	תִּתְנַחֲמִי[ii]	*s.* אֶתְנַחֵם	*Hithpa'ēl*
	pl.	יִתְנַחֲמוּ	תִּתְנַחֵמְנָה	תִּתְנַחֲמוּ	תִּתְנַחֵמְנָה	נִתְנַחֵם	
III	*sg.*	יְבָרֵךְ[b1]	תְּבָרֵךְ	*s.* תְּבָרֵךְ	תְּבָרֲכִי[r3]	*s.* אֲבָרֵךְ	*Pi'ēl*
	pl.	יְבָרֲכוּ	תְּבָרֵכְנָה	תְּבָרֲכוּ	תְּבָרֵכְנָה	נְבָרֵךְ	
IV	*sg.*	יְבֹרַךְ[b1]	תְּבֹרַךְ	*s.* תְּבֹרַךְ	תְּבֹרְכִי	*s.* אֲבֹרַךְ	*Pu'al*
	pl.	יְבֹרְכוּ	תְּבֹרַכְנָה	תְּבֹרְכוּ	תְּבֹרַכְנָה	נְבֹרַךְ	
VII	*sg.*	יִתְבָּרֵךְ[b1]	תִּתְבָּרֵךְ	*s.* תִּתְבָּרֵךְ	תִּתְבָּרֲכִי	*s.* אֶתְבָּרֵךְ	*Hithpa.*
	pl.	יִתְבָּרֲכוּ	תִּתְבָּרֵכְנָה	תִּתְבָּרֲכוּ	תִּתְבָּרֵכְנָה	נִתְבָּרֵךְ	

5. *Participium.*

sg. I שֹׁחֵט ‖ III מְנַחֵם[b2], מְבָרֵךְ[b1] ‖ IV מְנֻחָם, מְבֹרָךְ ‖ VII מִתְנַחֵם מִתְבָּרֵךְ.

pl. I שֹׁחֲטִים[ii] ‖ III מְנַחֲמִים, מְבָרֲכִים ‖ IV מְנֻחָמִים מְבֹרָכִים ‖ VII מִתְנַחֲמִים מִתְבָּרֲכִים.

Imperf. c. suff. יִבְחָנֵנִי (§ 79*g*).

Imptv. c. suff. בְּחָנוּנִי, בְּחָנֵנִי (§ 79*g*).

E. Verba tertiae gutturalis § 65.

1. Perfectum.

		3.	3. f.	2.	2. f.	1.
I (Qal)	sg.	שָׁלַח	שָׁלְחָה	שָׁלַחְתָּ	שָׁלַחַתְּ[s2]	שָׁלַחְתִּי
	pl.	שָׁלְחוּ		שְׁלַחְתֶּם	שְׁלַחְתֶּן	שָׁלַחְנוּ
II (Niph'al)	sg.	נִשְׁלַח	נִשְׁלְחָה	s. נִשְׁלַחְתָּ	נִשְׁלַחַתְּ[s2]	s. נִשְׁלַחְתִּי
	pl.	נִשְׁלְחוּ		נִשְׁלַחְתֶּם	נִשְׁלַחְתֶּן	נִשְׁלַחְנוּ
III (Pi'ēl)	sg.	שִׁלַּח[e]	שִׁלְּחָה	s. שִׁלַּחְתָּ	שִׁלַּחַתְּ[s2]	s. שִׁלַּחְתִּי
	pl.	שִׁלְּחוּ		שִׁלַּחְתֶּם	שִׁלַּחְתֶּן	שִׁלַּחְנוּ
IV (Pu'al)	sg.	שֻׁלַּח	שֻׁלְּחָה	s. שֻׁלַּחְתָּ	שֻׁלַּחַתְּ	s. שֻׁלַּחְתִּי
	pl.	שֻׁלְּחוּ		שֻׁלַּחְתֶּם	שֻׁלַּחְתֶּן	שֻׁלַּחְנוּ
V (Hiph'îl)	sg.	הִשְׁלִיחַ[d]	הִשְׁלִיחָה	s. הִשְׁלַחְתָּ	הִשְׁלַחַתְּ	s. הִשְׁלַחְתִּי
	pl.	הִשְׁלִיחוּ		הִשְׁלַחְתֶּם	הִשְׁלַחְתֶּן	הִשְׁלַחְנוּ
VI (Hoph'al)	sg.	הָשְׁלַח	הָשְׁלְחָה	s. הָשְׁלַחְתָּ	הָשְׁלַחַתְּ	s. הָשְׁלַחְתִּי
	pl.	הָשְׁלְחוּ		הָשְׁלַחְתֶּם	הָשְׁלַחְתֶּן	הָשְׁלַחְנוּ
VII (Hithpa'ēl)	sg.	הִשְׁתַּלַּח[e]	הִשְׁתַּלְּחָה	s. הִשְׁתַּלַּחְתָּ	הִשְׁתַּלַּחַתְּ	s. הִשְׁתַּלַּחְתִּי
	pl.	הִשְׁתַּלְּחוּ		הִשְׁתַּלַּחְתֶּם	הִשְׁתַּלַּחְתֶּן	הִשְׁתַּלַּחְנוּ

3. Imperativus.

sg.	f.	pl.	f.
שְׁלַח[eα]	שִׁלְחִי	שִׁלְחוּ	שְׁלַחְנָה
הִשָּׁלַח[eβ]	הִשָּׁלְחִי	הִשָּׁלְחוּ	הִשָּׁלַחְנָה
שַׁלַּח[eβ]	שַׁלְּחִי	שַׁלְּחוּ	שַׁלַּחְנָה
הַשְׁלַח[s4]	הַשְׁלִיחִי	הַשְׁלִיחוּ	הַשְׁלַחְנָה
הִשְׁתַּלַּח	הִשְׁתַּלְּחִי	הִשְׁתַּלְּחוּ	הִשְׁתַּלַּחְנָה

2. Infinitivus.

Qal	שְׁלֹחַ[d]
Niph.	הִשָּׁלַח[eβ]
Pi.	שַׁלַּח
Hiph.	הַשְׁלִיחַ[d]
Hithp.	הִשְׁתַּלַּח

E. Verba tertiae gutturalis.

4. *Imperfectum.*

		3.	f.	2.	f.	1.	
I	*sg.*	יִשְׁלַח[eα]	תִּשְׁלַח	תִּשְׁלַח	תִּשְׁלְחִי	אֶשְׁלַח	*Qal*
	pl.	יִשְׁלְחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁלְחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	נִשְׁלַח	
II	*sg.*	יִשָּׁלַח[eβ]	תִּשָּׁלַח	*s.* תִּשָּׁלַח	תִּשָּׁלְחִי	*s.* אֶשָּׁלַח	*Niphʿal*
	pl.	יִשָּׁלְחוּ	תִּשָּׁלַחְנָה	תִּשָּׁלְחוּ	תִּשָּׁלַחְנָה	נִשָּׁלַח	
III	*sg.*	יְשַׁלַּח[eβ]	תְּשַׁלַּח	*s.* תְּשַׁלַּח	תְּשַׁלְּחִי	*s.* אֲשַׁלַּח	*Piʿēl*
	pl.	יְשַׁלְּחוּ	תְּשַׁלַּחְנָה	תְּשַׁלְּחוּ	תְּשַׁלַּחְנָה[eβ]	נְשַׁלַּח	
IV	*sg.*	יְשֻׁלַּח	תְּשֻׁלַּח	*s.* תְּשֻׁלַּח	תְּשֻׁלְּחִי	*s.* אֲשֻׁלַּח	*Puʿal*
	pl.	יְשֻׁלְּחוּ	תְּשֻׁלַּחְנָה	תְּשֻׁלְּחוּ	תְּשֻׁלַּחְנָה	נְשֻׁלַּח	
V	*sg.*	יַשְׁלִיחַ[d]	תַּשְׁלִיחַ	*s.* תַּשְׁלִיחַ	תַּשְׁלִיחִי	*s.* אַשְׁלִיחַ	*Hiphʿîl*
	pl.	יַשְׁלִיחוּ	תַּשְׁלַחְנָה[s4]	תַּשְׁלִיחוּ	תַּשְׁלַחְנָה	נַשְׁלִיחַ	
VI	*sg.*	יָשְׁלַח	תָּשְׁלַח	*s.* תָּשְׁלַח	תָּשְׁלְחִי	*s.* אָשְׁלַח	*Hophʿal*
	pl.	יָשְׁלְחוּ	תָּשְׁלַחְנָה	תָּשְׁלְחוּ	תָּשְׁלַחְנָה	נָשְׁלַח	
VII	*sg.*	יִשְׁתַּלַּח[eβ]	תִּשְׁתַּלַּח	*s.* תִּשְׁתַּלַּח	תִּשְׁתַּלְּחִי	*s.* אֶשְׁתַּלַּח	*Hithpa.*
	pl.	יִשְׁתַּלְּחוּ	תִּשְׁתַּלַּחְנָה	תִּשְׁתַּלְּחוּ	תִּשְׁתַּלַּחְנָה	נִשְׁתַּלַּח	

5. *Participium.*

I שֹׁלֵחַ[d], *f.* שֹׁלַחַת[s2], *pl.* שֹׁלְחִים; *pass.* שָׁלוּחַ[d]. — II נִשְׁלָח. — III מְשַׁלֵּחַ.

IV מְשֻׁלָּח. — V מַשְׁלִיחַ, *f.* מַשְׁלַחַת. — VI מָשְׁלָח. — VII מִשְׁתַּלֵּחַ.

Jussivus V יַשְׁלַח[s4].

Impf. c. suff. יִשְׁלָחֵנִי (79 *g*).

Imptv. c. suff. שְׁלָחֵנִי, שְׁלָחוּנִי (§ 79 *g*).

Formae pausales: II *Impf.* יִשָּׁלֵחַ, *Inf.* הִשָּׁלֵחַ. — III *Perf* שִׁלֵּחַ, *Impf.* יְשַׁלֵּחַ, *Inf.* שַׁלֵּחַ.

F. Verba פ״נ (§ 67).

1. *Perfectum.*

II	1. נִגַּשְׁתִּי	*f.* נִגַּשְׁתְּ	2. נִגַּשְׁתָּ	*f.* נִגְּשָׁה	3. נִגַּשׁ[a]	*sg.*	*Niph'al*
	נִגַּשְׁנוּ	נִגַּשְׁתֶּן	נִגַּשְׁתֶּם		נִגְּשׁוּ	*pl.*	
V	*s.* הִגַּשְׁתִּי	הִגַּשְׁתְּ	*s.* הִגַּשְׁתָּ	הִגִּישָׁה	הִגִּישׁ[a]	*sg.*	*Hiph'il*
	הִגַּשְׁנוּ	הִגַּשְׁתֶּן	הִגַּשְׁתֶּם		הִגִּישׁוּ	*pl.*	
VI	*s.* הֻגַּשְׁתִּי	הֻגַּשְׁתְּ	*s.* הֻגַּשְׁתָּ	הֻגְּשָׁה	הֻגַּשׁ[g]	*sg.*	*Hoph'al*
	הֻגַּשְׁנוּ	הֻגַּשְׁתֶּן	הֻגַּשְׁתֶּם		הֻגְּשׁוּ	*pl.*	

2. *Imperfectum.*

I	1. אֶפֹּל	*f.* תִּפְּלִי	2. תִּפֹּל	*f.* תִּפֹּל	3. יִפֹּל[a]	*sg.*	*Qal δ*
	נִפֹּל	תִּפֹּלְנָה	תִּפְּלוּ	תִּפֹּלְנָה	יִפְּלוּ	*pl.*	
I	*s.* אֶגַּשׁ	תִּגְּשִׁי	*s.* תִּגַּשׁ	תִּגַּשׁ	יִגַּשׁ	*sg.*	*Qal ά*
	נִגַּשׁ	תִּגַּשְׁנָה	תִּגְּשׁוּ	תִּגַּשְׁנָה	יִגְּשׁוּ	*pl.*	
II				יִקָּטֵל —	יִנָּגֵשׁ	*Niph.*	
V	*s.* אַגִּישׁ	תַּגִּישִׁי	*s.* תַּגִּישׁ	תַּגִּישׁ	יַגִּישׁ	*sg.*	*Hiph'il*
	נַגִּישׁ	תַּגֵּשְׁנָה	תַּגִּישׁוּ	תַּגֵּשְׁנָה	יַגִּישׁוּ	*pl.*	
VI	*s.* אֻגַּשׁ	תֻּגְּשִׁי	*s.* תֻּגַּשׁ	תֻּגַּשׁ	יֻגַּשׁ[g]	*sg.*	*Hoph'al*
	נֻגַּשׁ	תֻּגַּשְׁנָה	תֻּגְּשׁוּ	תֻּגַּשְׁנָה	יֻגְּשׁוּ	*pl.*	

5. *Partic.*	4. *Imperativus.*					3. *Inf.*
נֹפֵל I	נְפֹלְנָה	*pl.* נִפְלוּ	*f.* נִפְלִי	נְפֹל	I	נְפֹל
נִגָּשׁ[a] II	[גַּשְׁנָה]	גְּשׁוּ	גְּשִׁי	גַּשׁ		גֶּשֶׁת[a]
מַגִּישׁ[a] V	[הִנָּגַשְׁנָה]	הִנָּגְשׁוּ	הִנָּגְשִׁי	הִנָּגֵשׁ II		
מֻגָּשׁ[g] VI	הַגֵּשְׁנָה	הַגִּישׁוּ	הַגִּישִׁי	הַגֵּשׁ[a] V		

G. Verba פו״י (פ״י I.) § 68.

1. Perfectum.

		3.	f.	2.	f.	1.	
II	sg.	נוֹשַׁב[bb]	נוֹשְׁבָה	נוֹשַׁבְתָּ	נוֹשַׁבְתְּ	נוֹשַׁבְתִּי	Niph'al
	pl.	נוֹשְׁבוּ		נוֹשַׁבְתֶּם	נוֹשַׁבְתֶּן	נוֹשַׁבְנוּ	
V	sg.	הוֹשִׁיב[bb]	הוֹשִׁיבָה	s. הוֹשַׁבְתָּ	הוֹשַׁבְתְּ	s. הוֹשַׁבְתִּי	Hiph'il
	pl.	הוֹשִׁיבוּ		הוֹשַׁבְתֶּם	הוֹשַׁבְתֶּן	הוֹשַׁבְנוּ	
VI	sg.	הוּשַׁב[bb]	הוּשְׁבָה	s. הוּשַׁבְתָּ	הוּשַׁבְתְּ	s. הוּשַׁבְתִּי	Hoph'al
	pl.	הוּשְׁבוּ		הוּשַׁבְתֶּם	הוּשַׁבְתֶּן	הוּשַׁבְנוּ	

2. Imperfectum.

		3.	f.	2.	f.	1.	
I	sg.	יֵשֵׁב[f]	תֵּשֵׁב	תֵּשֵׁב	תֵּשְׁבִי	אֵשֵׁב	Qal
	pl.	יֵשְׁבוּ	תֵּשַׁבְנָה	תֵּשְׁבוּ	תֵּשַׁבְנָה	נֵשֵׁב	
I	sg.	יִירַשׁ[d]	תִּירַשׁ	s. תִּירַשׁ	תִּירְשִׁי	s. אִירַשׁ	Qal
	pl.	יִירְשׁוּ(יֵרְשׁוּ)	תִּירַשְׁנָה	תִּירְשׁוּ	תִּירַשְׁנָה	נִירַשׁ	
II	sg.	יִוָּשֵׁב[ba]	תִּוָּשֵׁב	s. תִּוָּשֵׁב	תִּוָּשְׁבִי	s. אִוָּשֵׁב	Niph'al
	pl.	יִוָּשְׁבוּ	תִּוָּשַׁבְנָה	תִּוָּשְׁבוּ	תִּוָּשַׁבְנָה	נִוָּשֵׁב	
V	sg.	יוֹשִׁיב[bb]	תּוֹשִׁיב	s. תּוֹשִׁיב	תּוֹשִׁיבִי	s. אוֹשִׁיב	Hiph'il
	pl.	יוֹשִׁיבוּ	תּוֹשֵׁבְנָה	תּוֹשִׁיבוּ	תּוֹשֵׁבְנָה	נוֹשִׁיב	
VI	sg.	יוּשַׁב[bb]	תּוּשַׁב	s. תּוּשַׁב	תּוּשְׁבִי	s. אוּשַׁב	Hoph'al
	pl.	יוּשְׁבוּ	תּוּשַׁבְנָה	תּוּשְׁבוּ	תּוּשַׁבְנָה	נוּשַׁב	

3. Infinit.

I שֶׁבֶת[f] יְרֹא[d]
II הִוָּשֵׁב
V הוֹשִׁיב

4. Imperativus.

I שֵׁב[f] שְׁבִי pl. שְׁבוּ שֵׁבְנָה
II הִוָּשֵׁב[ba] הִוָּשְׁבִי הִוָּשְׁבוּ הִוָּשַׁבְנָה
V הוֹשֵׁב[bb] הוֹשִׁיבִי הוֹשִׁיבוּ הוֹשֵׁבְנָה

5. Participium.

I יֹשֵׁב
II נוֹשָׁב[bb]
V מוֹשִׁיב[bb]
VI מוּשָׁב[bb]

H. Verba פי״ (פ״ר II) § 69.

1. Perfectum.

	1.	f.	2.	f.	3.		
V	הֵיטַבְתִּי	הֵיטַבְתְּ	הֵיטַבְתָּ	הֵיטִיבָה	הֵיטִיב[b]	3. sg.	Hiph'il
	הֵיטַבְנוּ	הֵיטַבְתֶּן	הֵיטַבְתֶּם		הֵיטִיבוּ	pl.	

2. Imperfectum.

	1.	f.	2.	f.	3.		
I	אִיטַב	תִּיטְבִי	תִּיטַב	תִּיטַב	יִיטַב[a]	3. sg.	Qal
	נִיטַב	תִּיטַבְנָה	תִּיטְבוּ	תִּיטַבְנָה	יִיטְבוּ (יִטְבוּ)	pl.	
V	s. אֵיטִיב	תֵּיטִיבִי	s. תֵּיטִיב	תֵּיטִיב	יֵיטִיב[b]	sg.	Hiph'il
	נֵיטִיב	תֵּיטֵבְנָה	תֵּיטִיבוּ	תֵּיטֵבְנָה	יֵיטִיבוּ	pl.	

Inf. I יְבֹשׁ. — V הֵיטִיב[b] ‖ Part. V מֵיטִיב[b].

Imptv. V הֵיטֵב[b], הֵיטִיבִי; pl. הֵיטִיבוּ, הֵיטֵבְנָה.

I. Verba ע״ו § 71.

1. Perfectum.

	1.	f.	2.	f.	3.		
I	קַמְתִּי	קַמְתְּ	קַמְתָּ	קָמָה	קָם[f]	3. sg.	Qal
	קַמְנוּ	קַמְתֶּן	קַמְתֶּם		קָמוּ	pl.	
II	s. נְקוּמוֹתִי	נְקוּמוֹת	s. נְקוּמוֹתָ[s]	נָקוֹמָה	נָקוֹם[m, k]	sg.	Niph'al
	נְקוּמוֹנוּ	נְקוּמוֹתֶן	נְקוּמוֹתֶם[s]		נָקוֹמוּ	pl.	
V	s. הֲקִימוֹתִי	הֲקִימוֹת	s. הֲקִימוֹתָ[q]	הֵקִימָה	הֵקִים[n, b]	sg.	Hiph'il
	הֲקִימוֹנוּ	הֲקִימוֹתֶן	הֲקִימוֹתֶם		הֵקִימוּ	pl.	
VI	s. הוּקַמְתִּי	הוּקַמְתְּ	s. הוּקַמְתָּ	הוּקְמָה	הוּקַם[a]	sg.	Hoph'al
	הוּקַמְנוּ	הוּקַמְתֶּן	הוּקַמְתֶּם		הוּקְמוּ	pl.	
III	s. קוֹמַמְתִּי	קוֹמַמְתְּ	s. קוֹמַמְתָּ	קוֹמְמָה	קוֹמֵם[b]	sg.	Pôlel
	קוֹמַמְנוּ	קוֹמַמְתֶּן	קוֹמַמְתֶּם		קוֹמְמוּ	pl.	
IV	s. קוֹמַמְתִּי	קוֹמַמְתְּ	s. קוֹמַמְתָּ	קוֹמְמָה	קוֹמַם[b]	sg.	Pôlal
	קוֹמַמְנוּ	קוֹמַמְתֶּן	קוֹמַמְתֶּם		קוֹמְמוּ	pl.	

Verba ע״ו.

2. *Imperfectum.*

		3.	*f.*	2.	*f.*	1.
I (*Qal*)	*sg.*	יָקוּם[h, m]	תָּקוּם	תָּקוּם	תָּקוּמִי	אָקוּם
	pl.	יָקוּמוּ	תְּקוּמֶינָה[g]	תָּקוּמוּ	תְּקוּמֶינָה	נָקוּם
II (*Niph'al*)	*sg.*	יִקּוֹם[k]	תִּקּוֹם	*s.* תִּקּוֹם	תִּקּוֹמִי	*s.* אֶקּוֹם
	pl.	יִקּוֹמוּ	[תִּקּוֹמֶינָה]	תִּקּוֹמוּ	[תִּקּוֹמֶינָה]	נִקּוֹם
V (*Hiph'il*)	*sg.*	יָקִים[l]	תָּקִים	*s.* תָּקִים	תָּקִימִי	*s.* אָקִים
	pl.	יָקִימוּ	תְּקִימֶינָה[g]	תָּקִימוּ	תְּקִימֶינָה	נָקִים
VI (*Hoph'al*)	*sg.*	יוּקַם[a]	תּוּקַם	*s.* תּוּקַם	תּוּקְמִי	*s.* אוּקַם
	pl.	יוּקְמוּ	תּוּקַמְנָה	תּוּקְמוּ	תּוּקַמְנָה	נוּקַם
III (*Pôlel*)	*sg.*	יְקוֹמֵם[b]	תְּקוֹמֵם	*s.* תְּקוֹמֵם	תְּקוֹמְמִי[c]	*s.* אֲקוֹמֵם
	pl.	יְקוֹמְמוּ	תְּקוֹמֵמְנָה	תְּקוֹמְמוּ	תְּקוֹמֵמְנָה	נְקוֹמֵם
IV (*Pôlal*)	*sg.*	יְקוֹמַם[b]	תְּקוֹמַם	*s.* תְּקוֹמַם	תְּקוֹמְמִי[c]	*s.* אֲקוֹמַם
	pl.	יְקוֹמְמוּ	תְּקוֹמַמְנָה	תְּקוֹמְמוּ	תְּקוֹמַמְנָה	נְקוֹמַם

Hitkp. יִתְקוֹמֵם = יִתְקַטֵּל

3. *Imperativus.*

I קוּם[h], קוּמִי; *pl.* קוּמוּ, קֹמְנָה

II הִקּוֹם, הִקּוֹמִי, הִקּוֹמוּ [הִקּוֹמְנָה]

V הָקֵם, הָקִימִי, הָקִימוּ, [הָקֵמְנָה]

III קוֹמֵם, קוֹמְמִי, קוֹמְמוּ, קוֹמֵמְנָה

4. *Infin.*

I קוּם[h]

II הִקּוֹם[k]

V הָקִים[l]

III קוֹמֵם

5. *Participium.*

I קָם, *f.* קָמָה; *pass.* קוּם[g]. — II נָקוֹם[m]. — V מֵקִים, *pl.* מְקִימִים. — VI מוּקָם.

III מְקוֹמֵם. — IV [מְקוֹמָם]. — VII מִתְקוֹמֵם.

Jussivus: I יָקֹם; V יָקֵם.

Wāw cons. Impf.: I וַיָּקָם, וַיָּקֹם; V וַיָּקֶם.

K. Verba ע״ע § 73.

1. *Perfectum.*

		3.	3. *f.*	2.	2. *f.*	1.	
I	*sg.*	סָבַב[h β]	סָֽבֲבָה §5*d*	סַבּוֹתָ[l]	סַבּוֹת	סַבּוֹתִי	*Qal*
	pl.	סָֽבֲבוּ		סַבּוֹתֶם	סַבּוֹתֶן	סַבּוֹנוּ	
II	*sg.*	נָסַב[k]	נָסַבָּה	נְסַבּוֹתָ[l] *s.*	נְסַבּוֹת	נְסַבּוֹתִי *s.*	*Niph'al*
	pl.	נָסַבּוּ		נְסַבּוֹתֶם	נְסַבּוֹתֶן	נְסַבּוֹנוּ	
V	*sg.*	(הֵסֵב) הֵסַב[k, i]	הֵסַבָּה *s.*	הֲסִבּוֹתָ[l] *s.*	הֲסִבּוֹת	הֲסִבּוֹתִי *s.*	*Hiph'îl*
	pl.	הֵסַבּוּ (הֵפֵרוּ)[i]		הֲסִבּוֹתֶם	הֲסִבּוֹתֶן	הֲסִבּוֹנוּ	
VI	*sg.*	הוּסַב[k]	הוּסַבָּה	[הוּסַבּוֹתָ *s.*	הוּסַבּוֹת	הוּסַבּוֹתִי] *s.*	*Hoph'al*
	pl.	הוּסַבּוּ		[הוּסַבּוֹתֶם	הוּסַבּוֹתֶן	הוּסַבּוֹנוּ]	
III	*sg.*	סוֹבֵב[e], הִלֵּל	סוֹבְבָה *s.*	סוֹבַבְתָּ *s.*	סוֹבַבְתְּ	סוֹבַבְתִּי *s.*	*Pôʿēl*
	pl.	סוֹבְבוּ		סוֹבַבְתֶּם	סוֹבַבְתֶּן	סוֹבַבְנוּ	
IV	*sg.*	סוֹבַב[e], הֻלַּל	סוֹבְבָה *s.*	סוֹבַבְתָּ *s.*	סוֹבַבְתְּ	סוֹבַבְתִּי	*Pôʿal*
	pl.	סוֹבְבוּ		סוֹבַבְתֶּם	סוֹבַבְתֶּן	סוֹבַבְנוּ	

Hithp. הִסְתּוֹבֵב (conf. Pôēl).
הִלֵּל, הֻלַּל, הִתְהַלֵּל

2. *Imperativus.*

- I סֹב[f], סֹבִּי; *pl.* סֹבּוּ, [סֻבֶּינָה[f]]
- II הִסֵּב, הִסַּבִּי הִסַּבּוּ, [הִסַּבֶּינָה]
- V הָסֵב, הָסֵבִּי הָסֵבּוּ, [הֲסִבֶּינָה]
- III סוֹבֵב, סוֹבְבִי סוֹבְבוּ, סוֹבֵבְנָה; הַלֵּל הַלְלִי (§5*da*) הַלְלוּ הַלֵּלְנָה

3. *Infinit.*

- I סֹב[f]; *abs.* סָבוֹב
- II הִסֵּב; *abs.* הִסּוֹב
- V הָסֵב
- III סוֹבֵב, הַלֵּל

Verba ע״ע § 73.

4. *Imperfectum.*

		3. m.	3. f.	2. m.	2. f.	1.	
I	3. *sg.*	יָסֹב	תָּסֹב	תָּסֹב	תָּסֹבִּי	אָסֹב	*Qal*
	pl.	יָסֹבּוּ	תְּסֻבֶּינָה[l]	תָּסֹבּוּ	תְּסֻבֶּינָה	נָסֹב	
II	*sg.*	יִסַּב	תִּסַּב	תִּסַּב	תִּסַּבִּי	אֶסַּב	*Niphʿal*
	pl.	יִסַּבּוּ	[תִּסַּבֶּינָה]	תִּסַּבּוּ	[תִּסַּבֶּינָה]	נִסַּב	
V	*sg.*	יָסֵב	תָּסֵב	תָּסֵב	תָּסֵבִּי	אָסֵב	*Hiphʿîl*
	pl.	יָסֵבּוּ	תְּסִבֶּינָה[l]	תָּסֵבּוּ	תְּסִבֶּינָה	נָסֵב	
VI	*sg.*	יוּסַב[k]	תּוּסַב	תּוּסַב	תּוּסַבִּי	אוּסַב	*Hophʿal*
	pl.	יוּסַבּוּ	[תּוּסַבֶּינָה]	תּוּסַבּוּ	[תּוּסַבֶּינָה]	נוּסַב	
III	*sg.*	יְסוֹבֵב, יְהַלֵּל	תְּסוֹבֵב	תְּסוֹבֵב	תְּסוֹבְבִי	אֲסוֹבֵב	*Pôʿēl*
	pl.	יְסוֹבְבוּ	תְּסוֹבֵבְנָה	תְּסוֹבְבוּ	תְּסוֹבֵבְנָה	נְסוֹבֵב	
IV	*sg.*	יְסוֹבַב, יְהֹלַל	תְּסוֹבַב	תְּסוֹבַב	תְּסוֹבְבִי	אֲסוֹבַב	*Pôʿal*
	pl.	יְסוֹבְבוּ	תְּסוֹבַבְנָה	תְּסוֹבְבוּ	תְּסוֹבַבְנָה	נְסוֹבַב	
	Hithpo.	יִסְתּוֹבֵב (conf. Pôʿēl)					

5. *Participium.*

I סֹבֵב; *pass.* סָבוּב. ‖ II נָסָב. ‖ V מֵסֵב. ‖ VI מוּסָב; *f. pl.* מוּסַבּוֹת. ‖ III מְסוֹבֵב. ‖ IV מְסוֹבָב.

Qal intransitivum (§ 73*o*).

3. *Perf.* קַל, קַלָּה; *pl.* קַלּוּ

3. *Impf.* יֵקַל, תֵּקַל; *pl.* יֵקַלּוּ

Wāw cons. Impf.

I וַיָּסָב. ‖ V וַיָּסֶב

L. Verba ל״ה § 74.

1. *Perfectum.*

		3.	f.	2.	f.	1.
I	*sg.*	גָּלָה[f]	גָּלְתָה[l]	גָּלִיתָ[ea]	גָּלִית	גָּלִיתִי
Qal	*pl.*	גָּלוּ[m]		גְּלִיתֶם	גְּלִיתֶן	גָּלִינוּ
II	*sg.*	נִגְלָה	נִגְלְתָה	נִגְלֵיתָ[d]	נִגְלֵית	נִגְלֵיתִי
Niph'al	*pl.*	נִגְלוּ		נִגְלֵיתֶם	נִגְלֵיתֶן	נִגְלֵינוּ[e]
III	*sg.*	גִּלָּה	גִּלְּתָה	גִּלִּיתָ[eβ]	גִּלִּית	גִּלִּיתִי
Pi'el	*pl.*	גִּלּוּ		גִּלִּיתֶם	גִּלִּיתֶן	גִּלִּינוּ
IV	*sg.*	גֻּלָּה	גֻּלְּתָה	גֻּלֵּיתָ[d]	גֻּלֵּית	גֻּלֵּיתִי
Pu'al	*pl.*	גֻּלּוּ		גֻּלֵּיתֶם	גֻּלֵּיתֶן	גֻּלֵּינוּ
V	*sg.*	הִגְלָה[f]	הִגְלְתָה	הִגְלִיתָ[eβ]	הִגְלִית	הִגְלֵיתִי
Hiph'il	*pl.*	הִגְלוּ		הִגְלִיתֶם	הִגְלִיתֶן	הִגְלִינוּ
VI	*sg.*	הָגְלָה	הָגְלְתָה	הָגְלֵיתָ[d]	הָגְלֵית	הָגְלֵיתִי
Hoph'al	*pl.*	הָגְלוּ		הָגְלֵיתֶם	הָגְלֵיתֶן	הָגְלֵינוּ
VII	*sg.*	הִתְגַּלָּה[f]	הִתְגַּלְּתָה	הִתְגַּלִּיתָ[eβ]	הִתְגַּלִּית	הִתְגַּלִּיתִי
Hith.	*pl.*	הִתְגַּלּוּ		הִתְגַּלִּיתֶם	הִתְגַּלִּיתֶן	הִתְגַּלֵּינוּ

2. *Infinitivus.*

I גְּלוֹת[k]. ‖ II הִגָּלוֹת[k]. ‖ III גַּלּוֹת. ‖ V הַגְלוֹת. ‖ VII הִתְגַּלּוֹת.

3. *Imperativus.*

	sg.	*f.*	*pl.*	*f.*
I	גְּלֵה[d],	גְּלִי[m];	גְּלוּ[m],	גְּלֶינָה[gr]
II	הִגָּלֵה[h]	הִגָּלִי	הִגָּלוּ	הִגָּלֶינָה
III	גַּלֵּה[h]	גַּלִּי	גַּלּוּ	גַּלֶּינָה
V	הַגְלֵה	הַגְלִי	הַגְלוּ	הַגְלֶינָה
VII	הִתְגַּלֵּה	הִתְגַּלִּי	הִתְגַּלּוּ	הִתְגַּלֶּינָה

Verba ל״ה § 74.

4. *Imperfectum.*

	1.	2. f.	2.	3. f.	3.		
I	אֶגְלֶה	תִּגְלִי[m]	תִּגְלֶה	תִּגְלֶה	יִגְלֶה[ga]	3. sg.	Qal
	נִגְלֶה	תִּגְלֶינָה	תִּגְלוּ	תִּגְלֶינָה[gγ]	יִגְלוּ[m]	pl.	
II	אֶגָּלֶה s.	תִּגָּלִי	תִּגָּלֶה s.	תִּגָּלֶה	יִגָּלֶה	sg.	Niph'al
	נִגָּלֶה	תִּגָּלֶינָה	תִּגָּלוּ	תִּגָּלֶינָה	יִגָּלוּ	pl.	
III	אֲגַלֶּה s.	תְּגַלִּי	תְּגַלֶּה s.	תְּגַלֶּה	יְגַלֶּה	sg.	Pi'ēl
	נְגַלֶּה	תְּגַלֶּינָה	תְּגַלּוּ	תְּגַלֶּינָה	יְגַלּוּ	pl.	
IV	אֲגֻלֶּה s.	תְּגֻלִּי	תְּגֻלֶּה s.	תְּגֻלֶּה	יְגֻלֶּה	sg.	Pu'al
	נְגֻלֶּה	תְּגֻלֶּינָה	תְּגֻלּוּ	תְּגֻלֶּינָה	יְגֻלּוּ	pl.	
V	אַגְלֶה s.	תַּגְלִי	תַּגְלֶה s.	תַּגְלֶה	יַגְלֶה	sg.	Hiph'îl
	נַגְלֶה	תַּגְלֶינָה	תַּגְלוּ	תַּגְלֶינָה	יַגְלוּ	pl.	
VI	אָגְלֶה s.	תָּגְלִי	תָּגְלֶה s.	תָּגְלֶה	יָגְלֶה	sg.	Hoph'al
	נָגְלֶה	תָּגְלֶינָה	תָּגְלוּ	תָּגְלֶינָה	יָגְלוּ	pl.	
VII	אֶתְגַּלֶּה s.	תִּתְגַּלִּי	תִּתְגַּלֶּה s.	תִּתְגַּלֶּה	יִתְגַּלֶּה	sg.	Hithpa'ēl
	נִתְגַּלֶּה	תִּתְגַּלֶּינָה	תִּתְגַּלּוּ	תִּתְגַּלֶּינָה	יִתְגַּלּוּ	pl.	

5. *Participium.*

I גֹּלֶה[gβ], *pl.* גֹּלִים; *pass.* גָּלוּי[a]. ‖ II נִגְלֶה[gβ]. ‖ III מְגַלֶּה. ‖ IV מְגֻלֶּה. ‖ V מַגְלֶה. ‖ VI מָגְלֶה. ‖ VII מִתְגַּלֶּה.

Imperfectum apocopatum.

I יִגֶל[α] ‖ II יִגָּל[γ] ‖ III יְגַל[β] ‖ V יֶגֶל[β]

6. *Verbum cum suffixis.*

Imptv. גְּלֵנִי, גְּלֵנוּ, גְּלֵם; גְּלֵהוּ.

Impf. יִגְלֵנִי, יִגְלְךָ, יִגְלֵךְ, יִגְלֵךְ, יִגְלֵהוּ, יִגְלֶהָ, יִגְלֵנוּ, יִגְלֵם. ‖ יִגְלֶךָּ, יִגְלֶנּוּ, יִגְלֶנָּה

M. Verba ל״א § 75.

1. *Perfectum.*

	1.	2. f.	2. m.	3. f.	3. m.		
I	מָצָאתִי 1.	מָצָאת *f.*	[a] מָצָאתָ 2.	מָֽצְאָה *f.*	[a] מָצָא 3.	*sg.*	*Qal a*
	מָצָאנוּ	מְצָאתֶן	מְצָאתֶם	מָֽצְאוּ		*pl.*	
I	מָלֵאתִי *s.*	מָלֵאת	[a] מָלֵאתָ *s.*	מָֽלְאָה	מָלֵא	*sg.*	*Qal e*
	מָלֵאנוּ	מְלֵאתֶן	מְלֵאתֶם	מָֽלְאוּ		*pl.*	
II	נִמְצֵאתִי *s.*	נִמְצֵאת	[d9] נִמְצֵאתָ *s.*	נִמְצְאָה	נִמְצָא	*sg.*	*Niph'al*
	נִמְצֵאנוּ	נִמְצֵאתֶן	נִמְצֵאתֶם	נִמְצְאוּ		*pl.*	
III	דִּכֵּאתִי *s.*	דִּכֵּאת	[d9] דִּכֵּאתָ *s.*	דִּכְּאָה	דִּכֵּא	*sg.*	*Pi'ēl*
	דִּכֵּאנוּ	דִּכֵּאתֶן	דִּכֵּאתֶם	דִּכְּאוּ		*pl.*	
IV	[דֻּכֵּאתִי] *s.*	דֻּכֵּאת	[d9] [דֻּכֵּאתָ] *s.*	דֻּכְּאָה	דֻּכָּא	*sg.*	*Pu'al*
	[דֻּכֵּאנוּ]	דֻּכֵּאתֶן	[דֻּכֵּאתֶם]	דֻּכְּאוּ		*pl.*	
V	הִמְצֵאתִי *s.*	הִמְצֵאת	[d9] הִמְצֵאתָ *s.*	הִמְצִיאָה	הִמְצִיא	*sg.*	*Hiph'îl*
	הִמְצֵאנוּ	הִמְצֵאתֶן	הִמְצֵאתֶם	הִמְצִיאוּ		*pl.*	
VI	[הָמְצֵאתִי] *s.*	הָמְצֵאת	[d9] [הָמְצֵאתָ] *s.*	הָמְצְאָה	הָמְצָא	*sg.*	*Hoph'al*
	[הָמְצֵאנוּ]	הָמְצֵאתֶן	[הָמְצֵאתֶם]	הָמְצְאוּ		*pl.*	
VII	הִתְדַּכֵּאתִי *s.*	הִתְדַּכֵּאת	הִתְדַּכֵּאתָ *s.*	הִתְדַּכְּאָה	הִתְדַּכֵּא	*sg.*	*Hithpa'ēl*
	הִתְדַּכֵּאנוּ	הִתְדַּכֵּאתֶן	הִתְדַּכֵּאתֶם	הִתְדַּכְּאוּ		*pl.*	

3. *Imperativus.*

f. pl.	pl.	f.	sg.	
[d1] מְצֶאנָה *f.*	מִצְאוּ *pl.*	מִצְאִי *f.*	[b] מְצָא	I
הִמָּצֶאנָה	הִמָּצְאוּ	הִמָּצְאִי	הִמָּצֵא	II
דַּכֶּאנָה	דַּכְּאוּ	דַּכְּאִי	דַּכֵּא	III
הַמְצֶאנָה	הַמְצִיאוּ	הַמְצִיאִי	הַמְצֵא	V
הִתְדַּכֶּאנָה	הִתְדַּכְּאוּ	הִתְדַּכְּאִי	הִתְדַּכֵּא	VII

2. *Infinitivus.*

מְצֹא	I
הִמָּצֵא	II
דַּכֵּא	III
הַמְצִיא	V
הִתְדַּכֵּא	VII

Verba ל״א § 75.

4. Imperfectum.

Stem		3.	f.	2.	f.	1.
I (Qal)	sg.	יִמְצָא[b]	תִּמְצָא	תִּמְצָא	תִּמְצְאִי	אֶמְצָא
	pl.	יִמְצְאוּ	תִּמְצֶאנָה[a1]	תִּמְצְאוּ	תִּמְצֶאנָה	נִמְצָא
II (Niphʿal)	sg.	יִמָּצֵא	תִּמָּצֵא	s. תִּמָּצֵא	תִּמָּצְאִי	s. אֶמָּצֵא
	pl.	יִמָּצְאוּ	תִּמָּצֶאנָה	תִּמָּצְאוּ	תִּמָּצֶאנָה	נִמָּצֵא
III (Piʿēl)	sg.	יְדַכֵּא	תְּדַכֵּא	s. תְּדַכֵּא	תְּדַכְּאִי	s. אֲדַכֵּא
	pl.	יְדַכְּאוּ	תְּדַכֶּאנָה	תְּדַכְּאוּ	תְּדַכֶּאנָה	נְדַכֵּא
IV (Puʿal)	sg.	יְדֻכָּא[a]	תְּדֻכָּא	s. תְּדֻכָּא	תְּדֻכְּאִי	s. אֲדֻכָּא
	pl.	יְדֻכְּאוּ	תְּדֻכֶּאנָה	תְּדֻכְּאוּ	תְּדֻכֶּאנָה	נְדֻכָּא
V (Hiphʿîl)	sg.	יַמְצִיא	תַּמְצִיא	s. תַּמְצִיא	תַּמְצִיאִי	s. אַמְצִיא
	pl.	יַמְצִיאוּ	תַּמְצֶאנָה	תַּמְצִיאוּ	תַּמְצֶאנָה	נַמְצִיא
VI (Hophʿal)	sg.	יָמְצָא[a]	תָּמְצָא	s. תָּמְצָא	תָּמְצְאִי	s. אָמְצָא
	pl.	יָמְצְאוּ	תָּמְצֶאנָה	תָּמְצְאוּ	תָּמְצֶאנָה	נָמְצָא
VII (Hithpa)	sg.	יִדַּכֵּא	תִּדַּכֵּא	s. תִּדַּכֵּא	תִּדַּכְּאִי	s. אֶדַּכֵּא
	pl.	יִדַּכְּאוּ	תִּדַּכֶּאנָה	תִּדַּכְּאוּ	תִּדַּכֶּאנָה	נִדַּכֵּא

5. Participium.

I מֹצֵא, מֹצְאִים, *f.* מֹצֵאת (מָלֵא, מְלֵאִים *intr.* § 25*g*); *pass.* מָצוּא. ‖ II נִמְצָא, *f.* נִמְצֵאת. ‖ III מְדַכֵּא. ‖ IV מְדֻכָּא. ‖ V מַמְצִיא. ‖ VI מָמְצָא. ‖ VII מִדַּכֵּא.

N. Verbum cum suffixis.

1. *Perfectum Qal.*

3. *pl. f.*	3. *pl. m.*	1. *pl.*	3. *sg. f.*	3. *sg. m.*	2. *sg. f.*	2. *sg. m.*	1. *sg.*	
קְטָלָן	קְטָלָם	קְטָלָנוּ	קְטָלָהּ	קְטָלָהוּ, קְטָלוֹ	קְטָלֵךְ	קְטָלְךָ	קְטָלַנִי	*m.* 3. *sg.*
	קְטָלָתַם	קְטָלַתְנוּ	קְטָלַתָּה	קְטָלַתְהוּ, קְטָלַתּוּ	קְטָלָתֶךְ	קְטָלַתְךָ	קְטָלַתְנִי	*f.*
	קְטַלְתָּם	קְטַלְתָּנוּ	קְטַלְתָּהּ	קְטַלְתּוֹ	—	—	קְטַלְתַּנִי	*m.* 2. *sg.*
	קְטַלְתִּים	קְטַלְתִּינוּ	קְטַלְתִּיהָ	קְטַלְתִּיהוּ	—	—	קְטַלְתִּינִי	*f.*
קְטַלְתִּין	קְטַלְתִּים	—	קְטַלְתִּיהָ	קְטַלְתִּיהוּ, קְטַלְתִּיו	קְטַלְתִּיךְ	קְטַלְתִּיךָ	—	1. *sg.*
	קְטָלוּם	קְטָלוּנוּ	קְטָלוּהָ	קְטָלוּהוּ	קְטָלוּךְ	קְטָלוּךָ	קְטָלוּנִי	3. *pl.*
	קְטַלְנוּם	—	קְטַלְנוּהָ	קְטַלְנוּהוּ	קְטַלְנוּךְ	קְטַלְנוּךָ	—	1. *pl.*

2. *Imperfectum Qal.*

3. *pl. m.*	1. *pl.*	3. *sg. f.*	3. *sg. m.*	2. *sg. f.*	2. *sg. m.*	1. *sg.*	
יִקְטְלֵם	יִקְטְלֵנוּ	יִקְטְלֶהָ, יִקְטְלָהּ	יִקְטְלֵהוּ	יִקְטְלֵךְ	יִקְטָלְךָ	יִקְטְלֵנִי	3. *sg.*
יִירָשֵׁם	יִירָשֵׁנוּ	יִירָשֶׁהָ, יִירָשָׁהּ	יִירָשֵׁהוּ	יִירָשֵׁךְ	יִירָשְׁךָ	יִירָשֵׁנִי	
יִקְטְלוּם	יִקְטְלוּנוּ	יִקְטְלוּהָ	יִקְטְלוּהוּ	יִקְטְלוּךְ	יִקְטְלוּךָ	יִקְטְלוּנִי	3. *pl.*
יִירָשׁוּם	יִירָשׁוּנוּ	יִירָשׁוּהָ	יִירָשׁוּהוּ	יִירָשׁוּךְ	יִירָשׁוּךָ	יִירָשׁוּנִי	

3. *Imperativus Qal.*

3. קָטְלֵם	1. קָטְלֵנוּ	3. קָטְלֵהוּ; קָטְלֶהָ, קָטְלָהּ	קָטְלֵנִי	1. *sg.*
שְׁמָעֵם	שְׁמָעֵנוּ	שְׁמָעֵהוּ; שְׁמָעֶהָ, שְׁמָעָהּ	שְׁמָעֵנִי	
קִטְלוּם	קִטְלוּנוּ	קִטְלוּהוּ; קִטְלוּהָ	קִטְלוּנִי	1. *pl.*
שִׁמְעוּם	שִׁמְעוּנוּ	שִׁמְעוּהוּ; שִׁמְעוּהָ	שִׁמְעוּנִי	

ÜBUNGSBUCH.

I. Leseübungen.

1. ָ ā. אבגדזחר· גזחדרבא· אָב אָז אָח זָב
זָג זָר חָג רָב. ‖ נעששת. גנאעתח. נָא נָע נָד
עָב שָׁב שָׁשׁ רָשׁ חָשׁ נָח שָׁב עָר שָׂא חָת שָׁת
עָשׁ שָׂר.

2. ֵ, ֵי ē, ê. זֵד חֵת[p] עֵר[p] רֵד שֵׁד אֵד עֵד
עֵת גֵר אֵשׁ אֵת עֵז שֵׁת[p] שֵׁב. חֵי אֵי מֵי. ‖ ילמסק.
יָד יֵשׁ יֵז לֵב אֵל חָל לָשׁ מָל מֵת נֵם נָם סָר רֵק חֵיק.

3. ִי ī. מִי לִי קִיר אִישׁ רִיב עִיר שִׁיר זִיז חִיל.

4. ֹ, וֹ ō, ô. רֹב קֹר עֹל חֹק לֹא סֹב עֹז לֹג. עוֹג[p]
נוֹד[p] סוֹד עוֹר חוֹל אוֹת שׁוֹר מוֹת עוֹד אוֹר אוֹ
קוֹל קֹל ‖ הטצ. החטמאצע. הֹר[p] הוֹד הוֹי הִיא
לוֹט[p] שׁוֹט טִיט טוֹב צֹר[p] צָד צֵא צֵל.

5. וּ ū. סוּס רוּת[p] טוּב מוּת חוּט צוּר הוּא לוּ.

6. מם נן צץ כךְ פף. כמנפץ. יָם שָׁם לָן

I. Leseübungen.*

1. ָ ā, ַ a. רבת דהת· בדהחרת. הַר הַב
בַד חָת הָדַר חָתַר רָבָה הָהָר חָרָה חָתָה רָדָה
חָדָה הָדָה הָרָה רָהָב רָחָב[p] חָבַר חָבַב.

2. ונגיז. גוזינ. רָוָה נָהָר נָוָה נָדָב[p] נָת
חָגַר הָרַג חַי יָד יָרַד הָיָה זָר זָבַת זָנָב הָגָה.

3. כפסלק. כלספק. זָכַר רָכַב חָפַר חָסָה
הָרַם יָלַד לָכַד נָפַל סַל לָקַח נָקַב חָזַק קָבַר.

4. אצע ששׂטם. אטמע צשׂ. אָב אָח צָד
צַת עָב נָע נָא שָׂר רָשׁ שָׁשׁ שָׂא טַל טָבַח מַר.

5. ֵ ē, ֵי ê. חֵת[p] עֵר[p] שֵׁת[p] אֵי חֵיק נֵר שֵׁד.
ִי î. מִי לִי שִׁיר קִישׁ[p] טִיט רִיב צִיר.
ֹ ō, וֹ ô. רֹב לֹא צֹר[p] הֹר[p] לוֹט[p] עוֹג[p] קוֹל.
וּ û. סוּס רוּת[p] טוּב. טוֹב הוּא. יָפָה הִיא.
אִישׁ מֵת. לוֹ יָצָא. לִי צוּר. מִי שָׁאוּל[p]. הוֹי.

6. מם נן צץ כך פף כמנפץ. יָם שָׁם שֵׁם לָן.

---

* Alle Wörter ohne Tonzeichen haben den Ton auf der letzten Silbe. ‖ *p*=nomen proprium.

אֵין הוֹן רָץ חֵץ צִיץ לָךְ אֵיךְ. אוֹן׳ נֹף׳ עוּץ׳ חָם׳.
הֵם הֵן חֵן סוּף סוּף מִין חוּץ שֵׁן לֵךְ עוֹף יוֹם עֵץ
אֵם חֹם לֵץ קָם קוֹץ. — ‖ 7. יון נגז רתף. פכב
רדהחת דדוץ צעא לק סם שטם.

8. נָהָר זָכָר זָהָב אָדָם שָׂטָן עָפָר וָלָד הָרָן׳
הָגָר׳ אָשָׁם רָעָב שָׂכָר לָבָן׳ אָחָז׳ חָמֵשׁ עָקֵב הָעֵץ
לָבֵן אָשֵׁר׳ רָחֵל׳ שָׁלֵם שָׁלֵו | הָעִיר יָמִים שָׁנִים
אָחִיו אָבִיו נָלִין אָשִׁית | הָאוֹר מָקוֹם יָדוֹ אָכֹל לָרֹב
מָגוֹג׳ נָחוֹר׳ לָאוֹר טָרֹף שָׁפוּט עָצֹר | אָרוּר הָיוּ
עָשׂוּ לָנוּר שָׁאוּל׳ נָסוּ לָנוּ | עֵינֵי הֵחֵל מֵעֵץ עֵשָׂו׳
מֵאִישׁ הֵבִיא לֵוִי׳ שְׁנֵי עֵדֵי עֵדוֹ מֵאוֹת אֵלוֹן | וִיהִי
אִישֵׁךְ צִידֹן׳ קִיטֹר | אִתּוֹ טֹבַת אִתָּם עוֹלָם מוֹאָב׳
לְטֵשׁ חֹרֵשׁ הֹרֵג רֹבֵץ רוֹמֵשׂ יֹצֵא עֹבֵד יוֹסֵף׳
קוֹלִי אִתִּי | סוּרוּ קוּמוּ עוּגָב רוּחִי רוּחוֹ ‖ אָחִיךָ
עָשִׂיתָ הוֹלִידוֹ[1] אֲנֹכִי יָלְדֵינוּ רָאִיתִי.

[2]9. בּב גּג דּד כּכ פּפ תּת. בֵּן בֵּין בָּא בּא בּוֹ
בּוֹר. גֵּר גָּד׳ גֵּו גּוּר גּוֹי. דָּן׳ דּוֹר דָּם דִּין. כֹּל

---

[1] §8a1. [2] § 6a.

כֵּן כּוּשׁ״ כּוֹס כִּי. פּוּךְ פּוּר פִּי. תֵּת תֹּר | תֹּסֵף
תּוֹפֶשׂ פָּרוֹת גָּדוֹל בֶּגֶד כָּבֵד תֵּלֵךְ תָּמוּת
תֵּיטִיב דָּבָר גָּלוּי פִּיהָ.

10. ă—. עַל עַד גַּם · גַּן חַי רַק רַע קַח אַל
אַף שַׂק בַּת כַּף | שָׁבַת אָמַר אָכַל לָקַח יָלַד יָדַע
שָׂרַי״ אֵלַי אָכַל אָמַר רֵעַי אוּלַי יוּכַל.

11.[1] דַּרְדַּר מַבְדִּיל יַחְדָּו נַפְתָּלִי״ שָׁמַעְתִּי
הָרַגְתָּ. אַנְשֵׁי אַבְרָם״ שָׁמַרְנוּ. כָּתַבְתָּ[2] נָפַלְתָּ
יָכֹלְתִּי שִׁכַּלְתִּי || בָּךְ אַךְ בֵּרַךְ. זָכַרְתְּ מֵאַנְתְּ יָלַדְתְּ
זָכַרְתְּ צָחַקְתְּ יַפְתְּ יֵרְדְּ תֵּשְׁתְּ תֹּסֶף יֵשְׁטְ.

12.[3] צַדִּיק חַיַּת עַמּוֹן״ מַתָּן דַּבֵּר קַוּוּ צַוּוּ. וַיֵּבְךְּ
וַיֵּשְׁתְּ וַיָּמֹת. הַיּוֹם יִפֹּל הַשֵּׁם הַנָּחָשׁ. אַתְּ נָתַתְּ.
נָוֶה גָּבַהּ תָּמַהּ. עָמָה כֹּחָה זַרְעָהּ אִשָּׁה.

13.[4] יְהִי סְדֹם״ פְּרִי שְׁמוֹ שְׁנֵי מְאֹד גְּבוּל שְׁלִישִׁי.
לְהַשְׂכִּיל בְּצַלְמֵנוּ לְהַשְׁקוֹת. פְּנֵי תְהוֹם | נָפְלוּ[5]
שָׁרְצוּ מָלְכוּ עָבְדוּ חָרְפוּ בֵּינְךָ גִּתְּךָ. יַחְפְּצוּ
וַיֶּחְדְּלוּ מַחְשֶׁבֶת | דִּבְּרוּ הַגְּבוּל הַשְּׁבִיעִי מְרַגְּלִים.

---

[1] § 5a.b. [2] § 7e. [3] § 6d.c. [4] § 5c. [5] § 8a 2.

14. ◌ִ — *i*. (אִם עִם[1]) מִשְׁפָּט מִדְבָּר אִשְׁתּוֹ לִזְכֹּר
לִקְבֹּר יִשְׁפֹּט יִגְדַּל יִשְׁפְּטוּ וַיִּקְבְּרוּ וְנִפְקְחוּ
וַיִּשְׁבְּ. גִּבֹּר שִׁשִּׁים אִמּוֹ מִכֹּל יִפָּרֵד יִקָּווּ יִוָּלֵד
וַיִּפַּח וַיִּטַּע הַשִּׁשִּׁי וַיִּקַּח. מִפְּנֵי מִפְּרִי מִבְּשָׂרִי |
הִמְטִיר הִשְׁתִּית יִקְרָא יִשְׁלַח ‖ ◌ֻ — *ŭ* יֻלַּד לֻקַּח יֻקַּם
קֻבַּר שֻׁלְּחוּ׳ גֻּנֹּב גֻּנַּבְתִּי. אֻמְנָם שֻׁלְחָן.

15.[2] ◌ֶ — *e*, *ĕ* אֶגְדַּל אֶתֵּן אֶסְתֵּר אֶשְׁמֹר נֶחְמָד
עֶשְׂרִים חֶבְרוֹןᵖ. וַיּוֹלֶד וַיִּנָּחֶם | לָכֶם לָהֶם לָהֶן
אַתֶּם מְכַרְתֶּם שִׁכַּלְתֶּם קַמְתֶּם יְדַעְתֶּן. דֶּבֶר כֶּפֶר
כָּבֶם. בָּבֶלᵖ שְׁכֶםᵖ בַּרְזֶל גַּרְזֶן | הֶחָג הֶעָרִים
הֶהָרִים. דַּרְכְּךָ שִׁמְךָ לֶחֱיִ יֶחֱיִ יֶהֱיִ.

16.[3] ◌ָ — *ŏ*. רָחְבּוֹ רָחְבָּהּ אָרְכּוֹ קָדְשְׁךָ אָזְנְכֶם
וְהָכְלְמוּ | הָכְרַת הָמְלַךְ הָפְקַד כָּתְנוֹת אָכְלָם
חָדְשׁוֹ. וַיָּקָם וַיָּרָץ וַיָּשָׁב.

17.[4] נֹחַᵖ תַּצְמִיחַ יָדֵעַ רָקִיעַ מַגְבִּיהַּ יַגִּיהַּ
מַזְרִיעַ. רֵיחַ הַנִּיחֹחַ.

18.[5] יָשׁוּבוּ יָשֻׁבוּ שׁוּב שֻׁב תְּמְתוּן יְשׁוּבֻן

---

[1] §12*i*. [2] §4*b*. [3] §4*c*. [4] §4*d*. [5] §4*e*.

הַכְּרֻבִים וַיִּנָּסוּ. צַדִּיקִים צַדִּקִים צַדִּיקִם שִׁימוּ
וְאָשָׁם עֵירְמִם גּוֹיִם לְוִיִּם | מְשׁוּכָתוֹ כּוּלָּם (כֻּלָּם).

[1]19. יֵשֵׁב (יֵשֵׁב) שְׂנֵא שְׁפֵט נְשֵׂא לִלְבּשׁ שְׁמֹנֵי
שַׁד יִתְבֹּשָׁשׁוּ שֹׁמְרִים קשֹׁט.

[2]20. שָׁנָה עָשָׂה הָיָה אֵיבָה חַיָּה רִבְקָהʼ חַוָּהʼ
לֵאָהʼ בִּלְהָהʼ זִלְפָּהʼ חֻלְדָּהʼ חָכְמָה אָכְלָה חָכְמָהʼ[3]
אָכְלָה הָיְתָה יְהוּדָהʼ מִמֶּנָּה. הֵמָּה הֵנָּה לָמָּה
יָמָּה שָׁמָּה | פַּרְעֹהʼ כֹּה פֹּה גֹּלָה שְׁלֹמֹהʼ | הִנֵּה
רָאָה קָנָה | שָׂדֶה גֹּלֶה אֹפֶה בֹּנֶה אֶמְחֶה יִבְנֶה
יִרְאֶה מִקְנֶה שְׁמֹנֶה זֶה פֶּה שֶׂה. אֵלֶּה.

[4]21. פָּנֶיךָ אֵלֶיךָ חַיֶּיךָ גְּמַלֶּיךָ. תִּבְכֶּינָה
תְּבֹאֶינָה תְּסֻבֶּינָה וַתְּחִלֶּינָה | פָּנָיו אֵלָיו עָדָיו.

[5]22. פָּארָןʼ חַטָּאת יָצָאתִי. רֹאשׁ זֹאת צֹאן
תֹּאכַל וַיֹּאמֶר צֹאנוֹ. רֵאשִׁית מְלֵאתִי לֵאלֹהִים
רִאשׁוֹן. וַאדֹנָי. תִּקְרֶאנָה תִּמְצֶאןָ. גַּיְא שָׁוְא.

[6]23. חֲנוֹךְʼ עֲלֵה הָרְגוּ עֲשׂוֹת אֲשֶׁר עֲמֹרָהʼ
אֲרוּרָה חֲמִישִׁי אֲכָלְךָ. זַרְעֲךָ נִבְהֲלוּ הַשְׁאֲבֹת

---

[1] § 4*g*. [2] § 2*b*. [3] § 8*a* 2. [4] § 2*c*. [5] § 10*c*. [6] § 5*d*.

צַעֲקִים וַיֵּאָחֲזוּ וְהִתְבָּרֲכוּ תֹּאכַלְנָה. מְרֻבָּבוֹת.
וַיְקַלְלוּ בָנֵנוּ | הֱיוֹת אֱנוֹשׁ[p] אֱלִישָׁע[y] | חֳרִי שִׁבֳּלִים.

24.[1] תַּאֲוָה אַחֲרֵי הָאָזְנָה יַעֲקֹב[y] הֶעֱבִיר אֱהֳלָה
יֶחֱרַם הֶחֱלֵיתִי מִמָּחֳרָת.

25.[2] אֱדוֹם[y] בֶּאֱדוֹם לֶאֱדוֹם, אֲנִי וַאֲנִי, אֱנִי וֶאֱנִי.

26.[3] מְלָאם מִלְמַעְלָה תְּבַקְשׁוּ בִּלְאֻמִּים.

27.[4] בֶּן־נֵכָר כָּל־עוֹף תִּמְשָׁל־בּוֹ.

28.[5] שֶׁרֶץ נֶפֶשׁ יֶרֶק קֶדֶם דֶּרֶךְ הָרֹמֶשֶׂת סֵפֶר
שֵׁבֶט בֹּקֶר נֹפֶר כֹּפֶר ‖ עֶרֶב אֶרֶץ אֶבֶן הֶבֶל[y]
לֶחֶם רֶחֶם דֶּשֶׁא. עֵזֶר עֵשֶׂב אֹרֶךְ חֹשֶׁךְ אֹהֶל
אֹזֶן ‖ זֶרַע פֶּתַח נֶגַע קֶמַח פֶּצַע צֶמַח | צֹהַר שֹׁהַם
רֹחַב אֹרַח | נַעַר פַּעַם לַהַט דַּעַת | תָּוֶךְ מָוֶת.
תֹּהוּ בֹּהוּ. עַיִן יַיִן קַיִץ הָעַיִט אַיִל זַיִת אַיִן
בַּיִת קַיִן[p].

29.[6] עֵינַיִם קַרְנַיִם אָזְנַיִם רַגְלַיִם אַפַּיִם
שְׁנַיִם מָאתַיִם | מַיִם שָׁמַיִם[7] יְרוּשָׁלַםִ[8]. נְהָרַיִם.

---

[1] § 5e. [2] § 45e2. 46a2. [3] § 6g. [4] § 8b. [5] § 12 III. [6] § 12m. [7] § 38. [8] § 9b.

II. Zum Übersetzen aus dem Hebräischen.[1]

§ 17. הָעִבְרִי[2] הָעִוֵּר הָאֶבְיוֹן הַחֹדֶשׁ הֶחֳדָשִׁים הָרוּחַ הָעֵד הָאָרֶץ
הַחָכְמָה הֶחָכָם הַחֲכָמִים הָעַי הָרָמָה הַיַּרְדֵּן הַלְּבָנוֹן הַגִּבּוֹר
הַחֶרֶב הֶחֳרָב הֶחָצִיר הָהָר הֶהָרִים הָעִיר הֶעָשִׁיר הַפָּר הָעָם
הָעַמִּים הַחַיִּים הָאֱלֹהִים הֶחֳלִי. הַלַּיְלָה הַהוּא, הָאִישׁ הַגָּדוֹל
הַזֶּה, הָעֵת הַהִיא, הַיּוֹם הַזֶּה.

46. אַבְרָהָם[2] וֶאֱלִיעֶזֶר, דָּוִד וִיהוֹנָתָן, יִשְׂרָאֵל וַעֲמָלֵק, מֹשֶׁה
וּמִרְיָם, שֹׁמְרוֹן וִירוּשָׁלַםִ, עָדָה וְצִלָּה, אֵלִיָּהוּ וֶאֱלִישָׁע, חַגַּי וּזְכַרְיָהוּ
וּמַלְאָכִי. | וֵאלֹהִים, וַאדֹנָי, וַאֲנִי, וַאֲנִי | יוֹם וָלַיְלָה.

44. מֵאֲדֹנָי, מִירוּשָׁלַםִ, מֵאַשּׁוּר עַד־מִצְרַיִם. גָּדוֹל[3] הוּא מֵרְאוּבֵן[4]:
טוֹב אַתָּה מִשָּׁאוּל: טוֹבָה חָכְמָה מִגְּבוּרָה: יָצָא מֵהָעִיר: לָקַח
מִן־הָאָדָם: עָלָה מִמִּצְרָיִם:

45. 15. I. לַחֲנוֹךְ[2], כְּאֶפְרַיִם וכִמְנַשֶּׁה, בִּירוּשָׁלַםִ, לֶאֱלִישָׁע, כַּעֲמָלֵק,
בְּמָנוֹחַ, לַחֲבַקּוּק, כִּיהוֹנָתָן | לֵאלֹהִים, בַּאדֹנָי, לָנֶצַח, בֵּאלֹהִים,

---

[1] Zum Verständnis derjenigen (mit C bezeichneten) Sätze, welche Verbalformen enthalten, müssen eingeprägt werden: vor § 22 das Perf. Qal, vor § 26 das Qal, vor § 28 Ni., Qi., Qu. | Pluralendung *îm*. ‖ [2] Ergänze die fehlenden Vokale! ‖ [3] §85*c.d.* ‖ [4] §82*b*.

לְעַד | II.[1] בְּשָׁנָה הַזֹּאת, בְּיוֹם הַהוּא, לְרָשָׁע, כְּעִוֵּר, לְחָכָם, לָאָרֶץ. || B. אָב אָנֹכִי לְאֶבְיוֹן: זֹאת עָשָׂה יְהוֹשֻׁעַ לִירִיחוֹ וְלָעָי: מִי אַתָּה אֲנִי עֵשָׂו: אָנֹכִי מָגֵן: טָמֵא הוּא: בַּת־מִי אָתְּ: גֵּר וְתוֹשָׁב אָנֹכִי: גֵּר אָנֹכִי בָּאָרֶץ הַזֹּאת:

22. I. מֵת מֵתִי מֵתְךָ מֵתֵךְ מֵתוֹ מֵתִים מֵתֶיךָ גִּבּוֹרֵי גּוֹי גּוֹיִם אֱלֹהֵי אֱלֹהֵיהֶם נְעוּרֵי מְגוּרֶיךָ כֹּחַ כֹּחֲךָ. גִּבֹּרֵי יִשְׂרָאֵל[p], חַיֵּי נֹחַ[p], גּוֹיֵי הָאָרֶץ, אֱלֹהֵי אַבְרָהָם[p]. || B. חַנּוּן י״י וְצַדִּיק. גֵּרִים אֲנַחְנוּ בְּאֶרֶץ כְּנָעַן: לֹא כְצוּרֵנוּ צוּרָם: הַפְּלִשְׁתִּי הַזֶּה אִישׁ מִלְחָמָה מִנְּעוּרָיו: י״י אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וֵאלֹהֵי הָאָרֶץ: אֵלֶּה גִּבֹּרֵי דָוִד: י״י אֵל עוֹלָם: וָאֶתֵּן צֹאנִי: הֵמָּה הַגִּבֹּרִים: || C. שָׁמַרְתָּ י״י אֶת־חַיַּי: קְטַלְתֶּם אֶת־עֲדֵינוּ: לָכַד יְהוּדָה[p] אֶת־עַזָּה[p] וְאֶת־גְּבוּלָהּ: קָבַרְתָּ אֶת־מֵתֶךָ: לָכַדְנוּ אֶת־הָעִיר:

II. חֻקָּה, חֻקַּת עוֹלָם. חֻקּוֹת חֻקֹּתֶיךָ סֻכָּתוֹ אֻמֹּתָם רֵעָתִי רֵעַתְכֶם רֵעָתְךָ הָרֵעוֹת וַאֲחֻזָּתְךָ הָעֹלָה עֹלוֹתֵינוּ עֹלֹתֵיכֶם נְתִיבוֹתֵיהֶם תֲּטוֹרָתוֹ וְתוֹרֹתַי. נְתִיבוֹת עוֹלָם, מְעָרַת עֲדֻלָּם[p], אֲחֻזַּת עוֹלָם, עֹלַת הָעָם. || B. הוּא צוּרִי וִישׁוּעָתִי: אִשָּׁה טוֹבַת מַרְאֶה אָתְּ: תּוֹרַת י״י אֱלֹהֵי שִׂמְחָתִי: י״י צוּרֵנוּ י״י תִּקְוָתֵנוּ מִנְּעוּרֵינוּ: || C. שָׁמַע י״י אֶת־תְּפִלַּתְכֶם: נָפְלָה חוֹמַת יְרִיחוֹ[p]:

III. קֹלְךָ קוֹלָן קֹלוֹת. חֲלֹמוֹ לְדֹרֹתֵיכֶם לְדֹרֹתָם, חֲלֹמוֹת שֶׁקֶר, לְדֹרֹת עוֹלָם, בְּאֵרוֹת הַמַּיִם. הָרוּחַ רוּחִי רוּחֲךָ רוּחֲכֶם רוּחוֹת. || C. רוּחַ י״י לָבְשָׁה אֶת־גִּדְעוֹן[p]: בְּיוֹם צָרָתִי דָּרַשְׁתִּי אֶת־י״י וְהוּא שָׁמַע קוֹלִי:

IV. יוֹנָה יוֹנָתִי תְּאֵנָתִי תְּאֵנִים. יוֹנֵי הַלְּבָנוֹן[p]. || תְּחִלַּת חָכְמָה יִרְאַת י״י:

23. קְצִיר חִטִּים, קְצִירֵךְ. פְּלִיטֵיכֶם נְחָנְךָ. קְדוֹשִׁים נְבִיאֶךָ

[1] Die folgenden Wörter mit Artikel!

גְּבִיאֶיהָ הֶהָמוֹן, הֲמוֹן גּוֹיִם, פְּלִיטֵי אֶפְרַיִם[p]. הָאָדוֹן, אֲדֹנֵי[1] יוֹסֵף[p],
אֲדֹנֶיךָ אֲדֹנַי | מְקוֹמוֹ הַמְּקֹמוֹת מְקוֹמֹתֵיכֶם הֶעָוֹן עֲוֹנֹתָם הַמָּאוֹר
מְאֹרֹת. לְשׁוֹן שֶׁקֶר. | בְּנִקָּיוֹן, נִקְיוֹן שִׁנַּיִם. || B. קָדוֹשׁ אֲנִי י״י
אֱלֹהֵיכֶם: גְּדֹל כֹּחַ י״י: מִי אֵל גָּדוֹל כֵּאלֹהִים: || C. קְטַלְתֶּם אֶת־
נְבִיאָי: יָצָא מִמְּקוֹמוֹ: מָלֵא כְבוֹד י״י אֶת־הַמָּקוֹם הַזֶּה: הָרַג
מְנַשֶּׁה[p] אֶת־נְבִיאֵי י״י:

24. I. מִשְׁפַּט הַיָּתוֹם, מִשְׁפְּטֵי י״י, מִגְדַּל חֲנַנְאֵל[p], מִגְדָּלֶיהָ
מִדְבָּרָהּ מַאֲכָלְךָ כְּכָבֵיהֶם, כּוֹכַב אֱלֹהֵיכֶם, מַלְאַךְ י״י, מַלְאֲכֵי
דָוִד[p]. וּבְהֵיכָלוֹ, הֵיכְלֵי שֵׁן | מוֹשָׁבָם לְמֹשְׁבֹתָם מוֹשְׁבוֹתֵיהֶם. ||
II. הַשּׁוֹפֵט שֹׁפְטֵנוּ שֹׁפְטֵיךָ שֹׁפְטֵיהֶם. יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ, אֹיְבֵי דָוִד;
אֹיְבָיו שֹׁמְרֶךָ חֹתֶנְךָ לְחֹתְנוֹ גֹּאַלְכֶם שֹׂנַאֲךָ, שֹׂנְאֵי צִיּוֹן[p], שֹׁלְחֶךָ.
לַכֹּהֲנִים כֹּהֲנֶיךָ בְּמֹעֲדוֹ, מוֹעֲדֵי י״י. | מִזְבְּחִי מִזְבַּחֲךָ הַמִּזְבְּחוֹת
מִזְבְּחוֹתֶיךָ. מַעֲשֵׂר, מַעֲשַׂר (מַעְשַׂר) הַדָּגָן. || III. יָדְךָ יָדֶיהָ
יְדֵיכֶם דָּמוֹ דִּמְכֶם דָּמֶיךָ, דַּם הָאָדָם, דְּמֵי הֶבֶל[p], דְּגֵי הַיָּם | שֵׁם
הַנָּהָר, שֶׁם־אַבְרָם[p]; שְׁמָם בִּשְׁמוֹתָם. הָעֵץ הָעֵצִים עֵצֶיךָ,
עֲצֵי גֹפֶר.

B. מָוֶת וְחַיִּים בְּיַד־לָשׁוֹן: הַקּוֹל קוֹל יַעֲקֹב וְהַיָּדַיִם יְדֵי
עֵשָׂו[p]: מִסְפַּרְכֶם כְּמִסְפַּר הַכּוֹכָבִים: אֵלֶּה שְׁמוֹת גִּבֹּרֵי
דָוִד: — || C. נָתַן י״י אֶת־אֹיְבֵיכֶם בְּיֶדְכֶם: אָמַר יוֹסֵף מְרַגְּלִים
אַתֶּם: שָׁלַח חִירָם[p] מַלְאָכִים אֶל־דָּוִד: שָׂרַף יֵהוּא[p] אֶת־מִקְדְּשֵׁי
הַבַּעַל בָּאֵשׁ: עָשָׂה מִזְבַּח נְחֹשֶׁת: נָתַן אֱלֹהֵינוּ בְּיָדֵנוּ אֶת־
אֹיְבֵינוּ: קָרְבוּ מַלְאֲכֵי הָאֹיְבִים: זָכַרְתִּי שִׁמְךָ י״י:

25. I. בְּשָׂרְךָ שְׂכָרְךָ זְקָנְךָ זְקַנְכֶם לְרָעָבָם. נְחַשׁ נְחֹשֶׁת, זְקַן
אַהֲרֹן[p], נְהַר מִצְרַיִם[p], וְנַהֲרֹתֶיךָ. צְבָא הַשָּׁמַיִם, צְבָאֲךָ, אֱלֹהֵי

---

[1] § 19*d*.

הַצְּבָאוֹת, צְבָאוֹת י״י, צִבְאוֹתֵינוּ. | בְּעֶשֶׁן עֲשָׁנָהּ חֲתָנָיו חֲלָבֵךְ חֲכָמֶיהָ הֶחָלָל הַחֲלָלִים חֲמָסוֹ. עֲפַר הָאָרֶץ, חַלְלֵי י״י. ‖ II. לְבָבָם, שְׂעַר רֹאשׁוֹ, שְׂעָרוֹ. | זְקֵנֶיךָ חֲצֵרוֹת יְרֵכֶיךָ. בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ. | יְשֵׁנִים הָעֲרֵלִים מְלֵאָה טְמֵאִים מְלֵאוֹת.

B. אַתָּה צַדִּיק וַאֲנִי רָשָׁע: טוֹב אֶרֶךְ אַפַּיִם מִגִּבּוֹר: גֹּאֲלֵךְ[1] י״י צְבָאוֹת שְׁמוֹ: יְבֵשִׁים כָּל־עֲצֵי הַיַּעַר הַזֶּה: ‖ C. זָכוּר י״י כִּי עָפָר אֲנָחְנוּ: אִיּוֹב[p] הָיָה אִישׁ תָּמִים וְיָשָׁר וִירֵא אֱלֹהִים: לֹא זָכַרְתָּ אֶת־כְּזָבֵיהֶם:

26. I. [ע״ע] חִצּוֹ, חִצֵּי גִבּוֹר. קֵן, קַן־צִפּוֹר, קִנֵּי קִנִּים צִלְּךָ שִׁנַּיִם לִבְּכֶם לִבּוֹת אִמָּה אִמֹּתֵינוּ | בְּצֵל קָרָתִי, שִׁנֵּי רְשָׁעִים, מָגִנֵּי נְחֹשֶׁת, כָּל־יוֹם, כָּל־הַיּוֹם, כֻּלָּנוּ לְכֻלָּם כְּרֻבָּם עֻזְּכֶם, חָק־עוֹלָם, חֻקֵּי הָאֱלֹהִים, בְּחֹם קָצִיר, וְרֹב דָּגָן. | עַם הָאָרֶץ, עַמֵּי הָאָרֶץ. גַּנֵּי גַנִּים כַּפֶּךָ כַּפַּיִם, כַּף פַּרְעֹה[p], כַּפֵּי אַהֲרֹן[p], שַׂר־צְבָאוֹ, הַשַּׂר שָׂרֵיכֶם וְשָׂרַיִךְ, שָׂרֵי פַרְעֹה, צָרֵי יְהוּדָה. הַדָּבָר הָרַע הַזֶּה, הַטּוֹב וְהָרָע, רָעֵי גוֹיִם. הָהָר[2] הָהָרָה[3] הָרִים הָרֵי, הַרְרֵי[4] צִיּוֹן. יָם, יַם הַמֶּלַח, יַם־כִּנֶּרֶת[p], יַם־סוּף!; יָמָּה יַמָּה יַמִּים. פַּת־לֶחֶם, פִּתִּים. | גְּמַלֶּיךָ, קְטַנִּים ‖ II. [ע״נ]. בְּאַפֶּךָ אַפַּיִם, אַף י״י, אַפֵּי דָוִד, גַּג הַמִּגְדָּל, לְגַגֶּךָ גַּגּוֹת חִכְּךָ חִכֵּךְ אִשּׁוֹ אִשְּׁכֶם!. לְעֵת עֶרֶב, הָעִתִּים, עִתּוֹת.

B. עַם קָדוֹשׁ אַתָּה לַי״י אֱלֹהֶיךָ: בְּיִרְאַת י״י מִבְטַח עֹז: אַשְׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר[5] י״י מִבְטַחוֹ: צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְאַתֶּם רָעִים: כָּל־אֱלֹהֵי הָעַמִּים אֱלִילִים: בְּהַר צִיּוֹן[p] עִיר דָּוִד: הֶהָרִים הָהֵמָּה קְטַנִּים מֵהַלְּבָנוֹן[p]: דָּבָר בְּעִתּוֹ מַה־טּוֹב: אֵל גָּדוֹל י״י וּמֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־הָאָרֶץ: תּוֹרַת אֱלֹהֵינוּ בְּלִבּוֹ: רַבִּים רֹדְפַי וְצָרָי: ‖ C. חָרָה

---

[1] § 85*ea*. [2] § 17*d*. [3] § 20*ca*. [4] § 5*da*. [5] § 87*a*.

אַפִּי בְּעַם יִשְׂרָאֵל׃ שְׁמֹר לְשֹׁנְךָ מֵרָע׃ יִזְכֹּר י״י אֶת־בְּרִיתוֹ וְיִפְקֹד
אֶת־עַמּוֹ׃ י״י אַתָּה מֹשֵׁל בְּכָל־הַגּוֹיִם׃ תִּכְבַּד יַד י״י עַל־הָעָם׃
מִי יִשְׁכֹּן בְּהַר י״י׃ יִלְבְּשׁוּ שַׂקִּים מִגְּדוֹלָם וְעַד־קְטַנָּם׃ שָׁלַח י״י
אֶת־חִצָּיו הַשְּׁנוּנִים׃ יִגְדַּל מִסְפַּר צָרֵיהֶם׃ יִשְׂרְפוּ כָל־בָּיִת׃ אֶת־
חֻקֶּיךָ אֶשְׁמֹר י״י׃

28. I. דֶּרֶךְ דַּרְכְּךָ דְּרָכִים דַּרְכֵי דְּרָכָיו דַּרְכּוֹ[1] כֶּלֶב וּכְרָמֵינוּ
הַיְלָדִים וְיַלְדֵיהֶן לֶחֶם לַחְמְכֶם רַחְמָהּ, כַּלְבֵי צֹאנִי, נֶפֶשׁ הָאָדָם,
נְפָשׁוֹת, נַפְשׁוֹת אֶבְיוֹנִים. רַגְלָהּ רַגְלֵיכֶם קַרְנְךָ קַרְנַיִם בְּקַרְנָיו,
קַרְנֵי רְשָׁעִים; קְרָנוֹת, קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ. | עֲבָדִים הָעֲצָבִים אֶלֶף
אֲלָפִים אַבְנוֹ אֲבָנֶיךָ בָּאֲבָנִים, אַבְנֵי זִכָּרוֹן, אַלְפֵי יְהוּדָה.
עַצְמְכֶם עַצְמִי עֲצָמִים, עֲצָמוֹת עַצְמֹתָם עַצְמוֹתֵיהֶם. בְּחֶרֶב
חַרְבְּכֶם, בְּחַרְבוֹת גִּבּוֹרִים. אֶרֶץ בְּאַרְצוֹ הָאֲרָצוֹת בְּאַרְצֹתָם.
צֶדֶק כְּצִדְקִי. קְבָרִים קְבָרֵינוּ, קִבְרֵי מַלְכֵי יִשְׂרָאֵל. בְּקִרְבָּהּ
קְרָבַי שְׁקָרִים בְּשִׁקְרֵיהֶם שֶׁקֶל, שִׁקְלֵי זָהָב. נִזְמֵי הַזָּהָב.
בְּבִטְנְךָ בֶּטֶן שִׁמְשְׁךָ בִּרְכַּיִם, בִּרְכֵּי יוֹסֵף, בִּרְכֶּיהָ. || II. זַרְעֲךָ
זַרְעֲכֶם לְפִצְעִי פְּצָעַי. פֶּשַׁע, פִּשְׁעֵי יִשְׂרָאֵל. נִגְעֲךָ נְגָעִים
הַפֶּתְחָה הַפֶּתַח פִּתְחוֹ פְּתָחֶיהָ, פֶּתַח הַבַּיִת, פִּתְחֵי עוֹלָם. |
נְעָרָיו, נַעֲרֵי דָוִד. בַּעֲלָהּ בְּעָלִים לְבַעֲלֵיהֶן. הַשַּׂעֲרָה שְׂעָרֶיךָ
נַעַל נַעֲלֵי נַעַלְךָ {נְעָלַיִם} בִּנְעָלִים וְנַעֲלֵיכֶם בְּנַחַל נְחָלֶיהָ, נַחֲלֵי
מַיִם. פַּעֲמַיִם, מֵאָה פְעָמִים. וְעַם וְעַמּוֹ וְעַמְּךָ וְעַמֶּךָ. ||
III. בְּשִׁבְטֶךָ הַשְּׁבָטִים לְשִׁבְטֵיהֶם, שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל. עֶשְׂבָּם
עֶזְרֵנוּ הַחֵלֶק חֶלְקִי חֲלָקִים חֶלְקֵיהֶם חֶפְצוֹ חֲפָצִים חֲפָצֶיךָ חֶלְבּוֹ
וּמֵחֶלְבֵהֶן[1] עִמְקְךָ הָעֲמָקִים עֲמָקֶיךָ. || IV. כָּפְרְךָ חֲשָׁכֵי לְאָרְכָּהּ
בְּקָרִים אָזְנֶיךָ חָדְשׁוֹ הֶחֳדָשִׁים חֳדָשָׁיו, בְּאָזְנֵי הָעָם, חָדְשֵׁי

---

[1] § 22kβ.

הַשָּׁנָה. רְמָחִים רְמָחֵיהֶם נָגְהָם אָרְחֲךָ אֳרָחוֹת, אָרְחוֹת חַיִּים. פָּעֳלְךָ פָּעָלְךָ פְּעָלִים. גָּרְנִי, גְּרָנוֹת דָּגָן, גָּרְנָה. קָדְשְׁךָ קָדָשֵׁיכֶם, קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים. אֹהֶל הָאֹהֱלָה אֹהֱלָה[1] בְּאָהָלְךָ אֹהָלִים בְּאָהֳלֵי־שֵׁם[p]. || V. כֶּסֶף כַּסְפְּךָ כַּסְפֵּיהֶם. בֶּגֶד בִּגְדוֹ.

B. הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ[2] כִּי כָל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט: פַּלְגֵי־מַיִם לֶב־מֶלֶךְ בְּיַד־י״י: נֵר לְרַגְלִי דְבָרֶךָ וְאוֹר לִנְתִיבָתִי: י״י צִדְקֵנוּ: לְאֹהָלֶיךָ יִשְׂרָאֵל: אַיֵּה קִבְרוֹ: עַבְדְּךָ אָנֹכִי: גָּדוֹל י״י מַלְכֵּנוּ מִכֹּל מַלְכֵי הָאָרֶץ: י״י חֶלְקְכֶם: י״י אֵל חַנּוּן וְרַחוּם אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד: טוֹב י״י לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: הַשָּׁמַיִם כִּסְאִ י״י וְהָאָרֶץ הֲדֹם רַגְלָיו: כַּסְפְּךָ וּזְהָבְךָ לִי הוּא: אַשְׁרֵי תְמִימֵי דָרֶךְ: — || C. לְזַרְעֲךָ נָתַן י״י אֶת־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה הַזֹּאת: לֹא יִקְרַב נֶגַע בְּאָהֳלֶךָ: אַשְׁרֵי הַהֹלְכִים בְּדַרְכֵי יֹשֶׁר: חָלָה אָסָא[p] אֶת־רַגְלָיו: יְשַׁבְתֶּם בְּאָהֳלֵיכֶם: לָמָּה שָׁפְכוּ אֶת־נִסְכֵּיהֶם לָאֱלִילִים: שַׁלְּמִי אֶת־נְדָרָיִךְ: שִׁלַּחְתָּ אֶת־עֲבָדֶיךָ לְרַגֵּל אֶת־הָעִיר: הַדָּם יְכַפֵּר עַל־נַפְשֹׁתֵיכֶם: אֱמֶת לֹא יְדַבֵּרוּ כִּי לִמְּדוּ לְשׁוֹנָם דַּבֶּר־שָׁקֶר: הַלְלוּ[3] עַבְדֵי י״י הַלְלוּ אֶת־שֵׁם י״י: אֲהַלְלָה י״י בְּחַיַּי כִּי לְעוֹלָם חַסְדֶּךָ: רַגְּלוּ אֶת־הָאָרֶץ: יְשַׁבֵּר י״י אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן: נִשְׁבַּר לִבִּי בְּקִרְבִּי: אֲדַבְּרָה אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה בְּאָזְנֵיכֶם: זִכְרוּ אֶת־חַסְדֵי י״י: לִבְשִׁי נָא בִגְדֵי אֵבֶל: יִשְׁמֹר י״י אֶת־נַפְשִׁי:

29. A. עֵין הָעַיְנָה, עֵין הַמַּיִם, עֵינַיִם בְּעֵינֶיךָ בְּעֵינַיִךְ עֵינֵיכֶם יַיִן הָאַיִל אֵילִים, אֵיל הָעֹלָה, לְעֵיט הָרִים. צַיִד, צֵידִי. לַיִל (לַיְלָה[4]), לֵילוֹת. || C. כְּרָמִים וְזֵיתִים אֲשֶׁר לֹא נְטַעְתֶּם אַתֶּם אֹכְלִים:

30. שְׁבִי שִׁבְיָהּ שֶׁבְיְךָ בִּכְיִי. לֶחְיָהּ לֶחֱיוֹ {לְחָיֵהֶם!} אֲרִי אֲרָיוֹת

---

[1] § 22iα. [2] § 85eα. [3] § 5dα. [4] § 20cβ.

{אֲרָיִים} חֳלָיִים חֳלָיֵינוּ עֳנִי עָנְיֵךְ, עֳנִי עַמִּי. || C. גַּם בְּחָלְיוֹ לֹא דָרַשׁ אֶת־י״י: לֹא נָתַן הָעֵץ הַזֶּה אֶת־פִּרְיוֹ בְּעִתּוֹ:

31. A. לֶעָנִי, עֲנִיֵּי עַמִּי. || מַחֲזֵה שָׁוְא. מַשְׁקֵהוּ הַמַּשְׁקִים. מַעֲשֵׂנוּ מַעֲשִׂים, מַעֲשֵׂה י״י. מַחְסֵה כָזָב, נְּדר״ חֹזֵה דָוִד, הַחֹזִים חוֹזַי. מַטֵּה אַהֲרֹן, מַטְּךָ מַטּוֹת מַטֹּתָם — שְׂדֵי שָׂדוֹת שְׂדֹתֵיכֶם קְנֵה הַקָּנִים, קְנֵי מְנוֹרָה, נְוֵה צַדִּיקִים, נָוֵהוּ פָּנֶיךָ לְפָנָי. — || B גְּדֹלִים[1] מַעֲשֵׂי י״י: עַל־אֱלֹהִים יִשְׁעִי וּכְבוֹדִי צוּר־עֻזִּי מַחְסִי בֵּאלֹהִים[2]: טוֹב י״י לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: אַתָּה י״י מַחֲסֶה לַעֲנִיֶּיךָ: י״י רֹעִי: גְּדֹלִים מַעֲשֵׂי מִמַּעֲשֵׂיכֶם: בַּעַל הַשּׁוֹר נָקִי: כְּמַרְאֵה סוּסִים מַרְאֵהוּ: — || C. בַּקְּשׁוּ פָנָיו תָּמִיד: הָיָה יוֹסֵף יְפֵה תֹאַר וִיפֵה מַרְאֶה: אַל־תִּשְׁפְּכוּ דָם נָקִי: דָּמוֹ בְרֹאשׁוֹ וַאֲנַחְנוּ נְקִיִּם:

Rep. מְתֵי מִלְחָמָה, בְּתָם־לְבָבִי, עַבְדֵי אֲבִימֶלֶךְ״, מִכְסֵה הַתֵּבָה, עַצְמוֹת יוֹסֵף, מִשְׁלֵי שְׁלֹמֹה, חַכְמֵי לֵב, חֲלַל חֶרֶב, וְאֵילֵי צֹאנְךָ, שַׁעֲרֵי צִיּוֹן, שִׁיבַת עַבְדְּךָ, נְבִיאֵי י״י, גִּשְׁמֵי בְרָכָה, רַגְלֵי הַכֹּהֲנִים, כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם, עַם אֶחָד.

33. I. דְּגַת הַיָּם, דְּגָתָם. שְׁנַת הָרָעָב, שְׁנָתוֹ, שְׁנָתַיִם, שָׁנִים שָׁנֵינוּ, שְׁנֵי חַיֵּי שָׂרָה״ {שְׁנוֹת חַיִּים, שְׁנוֹתַי} עֵצָה עֵצוֹת, עֲצַת הַזְּקֵנִים. תּוֹעֵבוֹת, תּוֹעֲבַת הַגּוֹיִם, תּוֹעֲבֹתֵיהֶם. || II.[3] מַמְלָכוֹת מַחֲשָׁבוֹת מִשְׁפָּחוֹת מִשְׁפְּחֹתָם מִשְׁפְּחֹתֵיהֶם, מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ, לְמֶמְשֶׁלֶת הַיּוֹם, מַחֲשֶׁבֶת הָמָן״, מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ. — B. זֶבַח רְשָׁעִים תּוֹעֲבַת י״י וּתְפִלַּת יְשָׁרִים רְצוֹנוֹ: הָאִשָּׁה הַזֹּאת יְפַת מַרְאֶה: לֹא מַחְשְׁבוֹתַי מַחְשְׁבוֹתֵיכֶם וְלֹא דַרְכֵיכֶם דְּרָכָי נְאֻם י״י: תּוֹעֲבַת י״י שִׂפְתֵי שָׁקֶר: — || C. לֹא חָטָא בִּשְׂפָתָיו:

---

[1] § 85*c.d.* [2] § 10*c*4. [3] § 36.

34. נְקָמוֹת, נִקְמָתֵנוּ, נִקְמַת י״י. רְבָבוֹת, רִבְבוֹת[1] אֶפְרַיִם[p] וְצִוְחַת יְרוּשָׁלָםִ. בִּרְכָתֵךְ בִּרְכוֹתֵיכֶם. נִבְלַת אִיזֶבֶל[p], נִבְלָתָם. | אַנְחָתִי אַנְחֹתַי צַעֲקָתוֹ, זַעֲקַת סְדֹם[p] — C. צַדִּיק י״י צְדָקוֹת אָהֵב׃ אָכַל הָאַרְבֶּה אֶת־פְּרִי אַדְמָתֵנוּ׃ אֶת־בְּכֹרָתִי לָקָח וְהִנֵּה עַתָּה לָקַח בִּרְכָתִי׃ צִדְקָתוֹ עֹמֶדֶת לָעַד[2]׃

35. מַלְכַּת שְׁבָא[p], שַׂלְמַת רֵעֲךָ, וּשְׂלָמוֹת שַׂלְמֹתֶיךָ שַׂלְמֹתֵיכֶם. נְעָרוֹת, נַעֲרוֹת אֶסְתֵּר[p], וְנַעֲרֹתֶיהָ. | בִּקְעַת יְרֵחוֹ[p], בְּקָעוֹת עֲלָמוֹת שִׁפְחָתֵךְ הַשְּׁפָחוֹת שִׁפְחֹתֵיכֶם שִׂמְלָתְךָ שְׂמָלֹת שִׂמְלֹתֶיךָ בְּיִרְאָתְךָ, מִנְחָתֶךָ, שִׂמְחַת עוֹלָם, מִנְחַת שָׁוְא, יִרְאַת אֱלֹהִים, עֶגְלַת בָּקָר, עֶגְלוֹת בֵּית אָוֶן[p], חֶרְפַּת עַמּוֹ, עָרְלַת לְבַבְכֶם. || B. אִמְרוֹת י״י אֲמָרוֹת טְהֹרוֹת׃ || C. בָּנָה נְחֶמְיָה[p] אֶת־חָרְבוֹת יְרוּשָׁלָםִ׃

36. I. מִשְׁמַרְתִּי מִשְׁמְרוֹתֵיהֶם אַדַּרְתּוֹ. תּוֹכָחוֹת. אֶרֶץ מוֹלַדְתּוֹ. אַדֶּרֶת שֵׂעָר, בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ, טַבַּעְתּוֹ טַבְּעֹתֵיהֶם. מַשְׂכֻּרְתִּי גֻּלְגָּלְתָּם. || II. אֹמֶר אֲמָרִים אֹמֶרֶת אִמְרוֹת יֹנַקְתּוֹ יֹנְקוֹתָיו. חַטָּאתִי חַטֹּאתֵינוּ. תִּפְאַרְתֵּנוּ.

37. גָּלוּת יְהוּדָה, גָּלוּתֵנוּ. | מִצְרִי מִצְרִים הַמִּצְרִית הַמִּצְרִיֹּת. תַּחְתִּיִּם תַּחְתִּית תַּחְתִּיּוֹת. הַפְּנִימִי הַפְּנִימִים הַפְּנִימִית הַפְּנִימִיּוֹת. — || B. מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת עוֹלָם׃ — || C. יָדַע י״י אֶת־מַשְׂכִּיּוֹת לְבָבֶךָ׃ שָׁמְרוּ אֶת־מִצְוֹת י״י וְעֵדֹתָיו׃

38. I. בֶּן־אָחִיו אֲבוֹתֵינוּ בָּתֵּינוּ בְּתֵנוּ אִשְׁתְּךָ אֲחוֹתָם בְּנוֹ בִּתָּם בְּנֹתֵיהֶם יוֹמִי אָבִיךָ אֲחֵינוּ אָחִינוּ אִישֵׁךְ בָּנַיִךְ אֲמָתֶךָ אָחִיהָ בְּנֵיכֶם וְאַמְהֹתָיו יְמֵיכֶם אַחֶיךָ, בֵּית אֲחִי אֲדֹנִי. || II. הֶעָרִים בְּפִיו כֵּלֶיךָ הַשָּׁמַיְמָה הָרָאשִׁים וְרֹאשׁוֹ מֵימֶיךָ.

---

[1] § 5dα. [2] § 45f.

שַׁעַר־עִירוֹ, רָאשֵׁי הֶהָרִים, עָרֵי הַגּוֹיִם, מֵימֵי מִצְרַיִם, תַּחַת
שְׁמֵי י״י. הַדֶּלֶת דְּלָתֶיךָ, דַּלְתֵי הַבַּיִת, דַּלְתוֹת נְחֹשֶׁת. בְּקַשְׁתִּי.

B. טוֹב יוֹם אֶחָד בְּבֵית י״י מִיָּמִים רַבִּים בְּהֵיכְלֵי הָרְשָׁעִים׃
אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ׃ עֲטֶרֶת זְקֵנִים בְּנֵי בָנִים וְתִפְאֶרֶת בָּנִים
אֲבוֹתָם׃ אֲנִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ׃ — || C. עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי נָבִיא
אַתָּה וּדְבַר־י״י בְּפִיךָ אֱמֶת׃ יַעַן אֲשֶׁר לֹא שָׁמְרוּ אֶת־מִצְוֹתַי
אֶמְכֹּר אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּיַד־אֹיְבֵיהֶם וְיִלְכְּדוּ אֶת־עָרֵיהֶם וְיִשְׂרְפוּ
אֶת־בָּתֵּיהֶם בָּאֵשׁ׃ יִקְרְבוּ יְמֵי אֵבֶל אָבִי׃ הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לַי״י
וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי־אָדָם׃

39. I. שִׁשָּׁה בָנִים, בָּנוֹת שֵׁשׁ, שֵׁשׁ שָׁנִים, שֵׁשֶׁת יָמִים.
עֲשָׂרָה אֲנָשִׁים, פָּרִים עֲשָׂרָה, עֶשֶׂר שָׁנִים, עֲשֶׂרֶת יָמִים,
עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים. || אַרְבָּעָה עָשָׂר כְּבָשִׂים, שְׁלֹשָׁה עָשָׂר פָּרִים,
שְׁנֵים עָשָׂר שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל; שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה אֲבָנִים, שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה
עָרִים; עָרִים תְּשַׁע עֶשְׂרֵה. || חֲמִשָּׁה עָשָׂר שֶׁקֶל, שְׁמֹנָה עָשָׂר
אֶלֶף, אַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם, שְׁנֵים עָשָׂר אִישׁ, שְׁנֵי עָשָׂר בָּקָר;
שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה אַמָּה, שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה נֶפֶשׁ, תְּשַׁע עֶשְׂרֵה שָׁנָה. ||
II. חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁשִּׁים שָׁנָה, אַרְבָּעִים וְחָמֵשׁ שָׁנָה, שִׁבְעִים
שָׁנָה וְחָמֵשׁ שָׁנִים. || III. מֵאָה אִישׁ, מָאתַיִם שָׁנָה, עִזִּים
מָאתַיִם, תְּשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה, שְׁלֹשׁ מֵאוֹת שְׁעָלִים. || אֶלֶף אִישׁ,
אֶלֶף פְּעָמִים, שִׁבְעַת אֲלָפִים פָּרָשִׁים, עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים אִישׁ,
מֵאָה אֶלֶף כָּרִים. || IV. שֵׁשׁ מֵאוֹת כֶּסֶף. בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר
לַחֹדֶשׁ. בְּאַרְבַּע עֶשְׂרֵה שָׁנָה לַמֶּלֶךְ חִזְקִיָּהוּ[p] — || B. טוֹב־לִי
תּוֹרַת־פִּיךָ מֵאַלְפֵי זָהָב וָכָסֶף׃ || C. מֵאָה מִכֶּם רְבָבָה יִרְדֹּפוּ׃

44. 45. 46. A. בֵּאלֹהֶיךָ בַּחֲלוֹמִי בִּמְקֹמֵנוּ לַעֲבָדָיו לִלְשֹׁנֹתָם לִירֵאָיו
כַּעֲמֹרָה[p] כִּירוּשָׁלָםִ[p] מִנְּעוּרֵינוּ מֵרְחֹבָהּ מֵהֶחָצֵר מֵעַמֶּיהָ
וֵאלֹהֶיךָ וּתְאֵנֵיכֶם וּבִגְדֵיכֶם וּמִשְׁפְּטֵי וִילָדִים וַאדֹנִי וַחֲסָדָיו

וְלִבְנְךָ וּבְמִשְׁפַּחְתּוֹ, וּפִגְרֵי מַלְכֵיהֶם, מִזְּהַב אוֹפִיר[p], מִיַּלְדֵי
הָעִבְרִים, וַיִּתֵּן הַמֶּלֶךְ. מִגְּמַלֵּי אֲדֹנָיו, בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם, עֶצֶם
מֵעֲצָמַי, מִקְצֵה[1] הַיַּרְדֵּן[p], מִקֶּרֶב עַמּוֹ, וּבְמֹשַׁב לֵצִים, וּלְרִשְׁעֵי
הָאָרֶץ, בִּימֵי אַמְרָפֶל[p], מִימֵי שְׁלֹמֹה[p].

45. B. לֹא לָנוּ י״י לֹא לָנוּ כִּי אִם־לְךָ הַכָּבוֹד׃ לִי הָאָרֶץ
וּמְלוֹאָהּ׃ מִי כָמוֹךָ בָּאֵלִים׃ רוּחַ אֱלֹהִים בּוֹ׃ || C. מִי רָאָה
גִּבֹּרִים כָּהֵמָּה׃ לִי הַכֶּסֶף וְלִי הַזָּהָב אָמַר י״י׃ אָמְרוּ בְנֵי
יִשְׂרָאֵל מְשָׁל־בָּנוּ גַּם־אַתָּה גַּם־בִּנְךָ גַּם בֶּן־בִּנְךָ וְגִדְעוֹן אָמַר
לֹא אֶמְשֹׁל אֲנִי בָּכֶם וְלֹא יִמְשֹׁל בְּנִי בָּכֶם י״י יִמְשֹׁל בָּכֶם׃

43. 44. B. זֹאת אוֹת הַבְּרִית בֵּינֵינוּ וּבֵינֶךָ׃ גֵּר אָנֹכִי אִתְּכֶם׃ || —

40. C. יִכְבַּד עָלֵינוּ הָרָעָב׃ לֹא יִקְרְבוּ הָאֹיְבִים אֵלֶיךָ׃ מָכַרְתִּי
אֶתְכֶם בְּיַד פְּלִשְׁתִּים׃ יִמְלֹךְ עֲלֵיכֶם מֶלֶךְ אַחֵר תַּחְתָּי׃ אַתָּה
תִּמְלֹךְ אַחֲרָיו׃ קָבְרוּ אֹתוֹ בַּקֶּבֶר אֲשֶׁר[2] אִישׁ הָאֱלֹהִים קָבוּר
בּוֹ׃ נִפְרַד מִמֶּנִּי׃ אַרְחִיק מִכֶּם אֶת־צָרֵיכֶם׃ קָנָה אַבְרָהָם
אֶת־הַמְּעָרָה מֵאֵת עֶפְרוֹן[p]׃ לָקַח י״י אֶת־עָמוֹס[p] מֵאַחֲרֵי
הַצֹּאן׃ לָקַח יוֹסֵף אֶת־שִׁמְעוֹן[p] מֵאִתָּם׃ הִשְׁמִיד אֹתָם מֵעַל
פְּנֵי הָאָרֶץ׃ עִמְדוּ כָל־הַיּוֹם לְפָנָיו׃ י״י אֱלֹהֵיכֶם הַהֹלֵךְ לִפְנֵיכֶם
הוּא יִלָּחֵם לָכֶם׃ בָּרְחוּ מִפָּנֶיךָ׃ לֹא נִסְתְּרָה מִמְּךָ אַנְחָתִי׃
עוֹדֶנּוּ מְדַבֵּר[3] עִמָּם וְהִנֵּה הַמַּלְאָךְ יָרֵד אֵלָיו׃ הִנָּם יֹצְאִים
אֲלֵיכֶם׃

41. B. אֵין פֹּה נָבִיא לַי״י׃ C. אַל־תִּזְכֹּר אֶת־עֲוֹנֹתָי׃ תִּפְשׂוּ
אֶת־נְבִיאֵי הַבַּעַל אִישׁ אַל־יִמָּלֵט מֵהֶם׃ הִתְפַּלְלוּ[4] אֶל־י״י פֶּן
תִּמְשֹׁל הַחַטָּאת בָּכֶם׃ || אִם יֵשׁ מַעֲנֶה דַּבֵּר אִם־אַיִן אַתָּה
שְׁמַע־לִי׃ אֵין שָׁלוֹם אָמַר י״י לָרְשָׁעִים׃ אֵינְכֶם שֹׁמְרִים אֶת־

---

[1] § 44*aa* [2] § 87*a*. [3] § 47*iγ*. [4] § 5*da*.

מְצוֹתָֽי׃ כֹּה אָמַר פַּרְעֹה אֵינֶנִּי נֹתֵן לָכֶם תֶּֽבֶן׃ אֵינָם יֹֽדְעִים
אֶת־מִשְׁפַּט אֱלֹהֵי הָאָֽרֶץ׃ אִם אֵֽינְךָ מְמַלֵּט אֶת־נַפְשְׁךָ הַלַּיְלָה
מָחָר אַתָּה בְּרָמֽוֹת׃

42. B. מָה הָֽאֲבָנִים הָאֵלֶּה לָכֶם׃ מַה־לְּךָ הַגָּרִי׃ הֲלָנוּ אַתָּה
אִם לְצָרֵֽינוּ׃ בַּמֶּה כֹּחוֹ גָּדוֹל׃ ‖ C. לָמָּה זֶּה תִּשְׁאַל לִשְׁמִי׃
הֲלֹא יָדַעְתָּ כִּי מֹשְׁלִים בָּנוּ פְּלִשְׁתִּים׃ אָמַר לוֹ אָבִיו הַאֵין
בִּבְנוֹת אַחֶיךָ וּבְכָל־עַמִּי אִשָּׁה יְפַת־תֹּאַר׃ מַה־טּוֹב לָכֶם
הַמְשֹׁל בָּכֶם שִׁבְעִים אִישׁ אִם מְשֹׁל בָּכֶם אִישׁ אֶחָד׃ רַגְּלוּ
אֶת־הָאָרֶץ מַה־הִוא וְאֶת־הָעָם הַיֹּשֵׁב עָלֶיהָ הֶחָזָק הוּא הֲרָפֶה,
הַמְעַט הוּא אִם רָב׃ רַגְּלוּ אֶת־הָאָרֶץ הֲטוֹבָה הִיא אִם רָעָה,
הֲיֵשׁ בָּהּ עֵץ אִם אַיִן וּמָה הֶעָרִים אֲשֶׁר הוּא יוֹשֵׁב בָּהֵנָּה׃
מֶה עָשָׂה לְךָ הָעָם הַזֶּה׃

54. מָלַךְ מָלַכְתְּ מָלְכוּ. שָׁמְרָה שָׁמַרְתִּי שְׁמַרְתֶּם שָׁמָֽרוּ
שָׁמָֽרְתִּי. מָכְרוּ מְכַרְתֶּם. זָֽכְרָה זָכַרְתְּ זָכַרְנוּ זָכַרְתָּ זָכָֽרְתְּ
כָּרַתְנוּ כָּרַתִּי כָּרָֽתָּ. שָׁכַב שָׁכָֽבְתְּ. סָֽגְרוּ סָגָֽרוּ רָדַפְתִּי רְדַפְתֶּם. |
שָֽׁלְחָה שְׁלַחְתֶּם שָׁלָֽחְתִּי. חָֽפְרוּ חָפָֽרוּ חָלַמְנוּ חָלָֽמְתְּ שָׁמָֽעְנוּ
שָׁמַעְתָּ יָדַעְנוּ יְדַעְתֶּן. ‖ כָּבֵד כָּֽבְדָה כָּֽבְדוּ. קָרַב, קָֽרְבָה
קָֽרֵבָה קָרַבְתִּי קָרָֽבְתְּ. זָקֵן זָֽקְנָה זָקָֽנְתִּי. חָפֵץ חָפֵֽצָה חָפָֽצְנוּ.
אָהַבְתְּ, אָהָֽבְתִּי. ‖ יָכֹל יָֽכְלוּ יָכֹלְתִּי קָטֹנְתִּי. ‖ B. כָּשַׁלְתְּ
בַּעֲוֹנֶךָ׃ כָּשְׁלוּ וְאֵין עֹזֵר׃ י״י אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ מְאֹד הוֹד וְהָדָר
לָבָשְׁתָּ׃ מַה־גָּֽדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ י״י מְאֹד עָֽמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ׃

55. שְׁפֹט שְׁבוֹר לִשְׁפֹּט לִשְׁבֹּר לִזְכֹּר מִקְּבֹר בִּשְׁפֹּךְ, לִשְׁכַּב. ‖
B. יָצָא לִכְתֹּב אֶת־הָאָֽרֶץ׃

56. סְפֹר סִפְרוּ סִפְדוּ סְפֹֽדְנָה רְדֹף רִדְפוּ זִכְרוּ שְׁכַב שִׁכְבִי לְבַשׁ
לִבְשִׁי תִּדְלוּ | שָׁפְטָה שִׁכְבָה שִׁמְעָה. ‖ B. קִבְרוּ אֶת־מֵתֵיכֶם׃
קְרַב אַתָּה וּשְׁמָע׃ מְלֹךְ עָלֵינוּ׃ זִכְרוּ תּוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדִּי׃

57. אֶשְׁמֹר תִּשְׁמֹר נִשְׁמֹר יִשְׁמְרוּ תִּשְׁמֹרוּ אֶשְׁמְרָה אֶשְׁמֹרָה.
יִשְׁפֹּט יִשְׁפְּטוּ תִּשְׁפֹּךְ תִּשְׁפְּכִי תִּשְׁפְּכוּ יִשְׁבֹּתוּ | אֶגְדַּל יִגְדַּל
יִשְׁכַּב יִשְׁכְּבוּ יִשְׁכָּבוּ נִשְׁכְּבָה נִקְרְבָה תִּקְרַבְנָה תִּשְׁאַל אֶשְׁאָב
תִּשְׁכַּבְנָה | יִשְׁכְּבוּן יִשְׁכָּבוּן תִּשְׁמְעוּן תִּשְׁמָעוּן. || B. אֶרְדְּפָה
אַחֲרֵי דָוִד: אֵלֶּה אֶזְכֹּרָה: מִי חָכָם וְיִשְׁמָר־אֵלֶּה: אַל־תִּקְרַב
אֶל־פֶּתַח בֵּיתָהּ:

58. רֵבֶץ רֶבֶצֶת רְבָצִים הָרֹמֵשׂ הָרֹמֶשֶׂת קָבוּר קְבוּרִים הֹלֵךְ
הַהֹלְכִים הֹלֶכֶת הֹלְכוֹת. קְשׁוּרָה שֹׂנֵא אֹהֵב. שְׁבוּרֵי לֵב.
שֹׁמְרֵי הַבַּיִת. בָּרוּךְ י״י. || B. הוֹי הָאֹמְרִים לָרַע טוֹב וְלַטּוֹב
רָע: הַזֹּרְעִים בְּדִמְעָה בְּרִנָּה יִקְצֹרוּ: אָמַר אִישׁ יִשְׂרָאֵל אֶל־
הַחִוִּי אוּלַי בְּקִרְבִּי אַתָּה יוֹשֵׁב וְאֵיךְ אֶכְרָת לְךָ בְּרִית: אַחֲרֵי
מִי אַתָּה רֹדֵף: אָרוּר הָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמֹר אֶת־בְּרִית י״י:

59. נִשְׁמַרְתָּ נִשְׁמַרְתֶּם נִשְׁפַּכְתִּי נִמְכַּרְנוּ נִסְתַּרְנוּ | לְהִמָּלֵט | הִמָּלֵט
הִמָּלְטִי, הִקָּבְצוּ הִשָּׁמְרוּ | יִפָּרֵד יִפָּרְדוּ אֶסָּתֵר נִסָּתֵר תִּפָּקַדְנָה
תִּשָּׁמְרוּ יִשָּׂרְפוּ אִכָּבְדָה נִשָּׁפְטָה | הַנִּשְׁאָר הַנִּשְׁאֶרֶת הַנִּשְׁאָרִים
הַנִּשְׁאָרוֹת, נִסְתָּרוֹת. || B. לֹא תִכָּרֵת תִּקְוָתֵךְ: קָרוֹב י״י
לְנִשְׁבְּרֵי לֵב: דִּרְשׁוּ י״י בְּהִמָּצְאוֹ: נַפְשֵׁנוּ כְּצִפּוֹר נִמְלְטָה
מִפַּח יוֹקְשִׁים הַפַּח נִשְׁבָּר וַאֲנַחְנוּ נִמְלָטְנוּ:

60. בִּקֵּשׁ בִּקַּשְׁתִּי בִּקַּשְׁתֶּם דִּבְּרוּ דִּבֵּרוּ דִּבַּרְתָּ דִּבַּרְנוּ דִּבַּרְתְּ
דִּבְּרָה שִׁלֵּם שִׁלַּמְתֶּם | דַּבֵּר דַּבֵּר כַּבֵּס בַּקְּשָׁה | בַּקְּשׁוּ לְדַבֵּר
דַּבֵּר דַּבְּרִי דַּבֵּרִי דַּבְּרוּ לַמְּדֶנָּה יְדַבֵּר תְּדַבֵּר נְדַבֵּר תְּדַבְּרוּן
תְּדַבֵּרוּן תְּדַבֵּרְנָה נְבַקֵּשׁ תְּבַקְשׁוּ מְבַקְשֵׁי י״י, מְבַשֵּׂר מְבַשֶּׂרֶת
מְבַשְּׂרוֹת, מְקַדֵּשׁ מְקַדִּשְׁכֶם[1] מְאַסִּפְכֶם מְאַסְּפָיו הַמְדַבֵּר[2] |
קֻבַּר גֻּנַּבְתִּי תְּלֻקְּטוּ יֻלְּדָה יֻלְּדוּ יֻלַּדְתֶּם. || B. גָּדוֹל שִׁמְךָ

---

[1] § 24*d*. [2] § 17*b*.

וּמְהֻלָּל מְאֹד׃ בֵּן יְכַבֵּד אָב וְעֶבֶד אֲדֹנָיו[1]׃ י״י מַלְּטָה נַפְשִׁי׃ נְצֹר לְשׁוֹנְךָ מֵרָע וּשְׂפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה׃ נְדָרַי לַי״י אֲשַׁלֵּם׃ עֵינֵי־כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ[2] וְאַתָּה נֹתֵן לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ׃ סַפְּרוּ־נָא לִי אֶת־חֲסָדֵי י״י הָרִאשֹׁנִים׃

61. הִבְדִּיל הִבְדִּילָה הִבְדַּלְתָּ הִבְדִּילוּ הִשְׁכַּמְתֶּם הִשְׁחַתִּי | לְהַבְדִּיל הַשְׁלֵךְ הַשְׁלִיכִי הַשְׁלִיכוּ | אַשְׁלִיךְ תַּשְׁלִיכִי יַשְׁלִיכוּ נַשְׁלִיכָה אַל־תַּשְׁחֵת[3] יַשְׁלֵךְ מַבְדִּיל מַשְׁחִתִים, מַקְרִיבֵי הַקְּטֹרֶת, מַזְכֶּרֶת | הָשְׁלַכְתָּ הָשְׁלְכוּ יָשְׁלְכוּ מֻשְׁכָּב מֻשְׁלָךְ מֻשְׁלָכִים מֻשְׁלֶכֶת. ‖ B. הַקְשִׁיבָה י״י לְקוֹל תְּפִלָּתִי׃ לֹא תַצְדִּיק אֶת־הָרָשָׁע׃ בְּיוֹם הַמִּשְׁפָּט יַבְדִּיל י״י בֵּין הַצַּדִּיקִים וּבֵין הָרְשָׁעִים׃ הַשְׁמִידוּ אֶת־הַחֵרֶם מִקִּרְבְּכֶם׃ אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי׃ בַּיִת וָהוֹן[4] נַחֲלַת אָבוֹת וּמֵי״י אִשָּׁה מַשְׂכָּלֶת׃ שׁוֹמֵר י״י אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד׃ עַד־מָתַי תַּסְתִּיר אֶת־פָּנֶיךָ׃

62. הִתְהַלֵּךְ הִתְהַלֶּךְ־נָא הִתְהַלַּכְתָּ הִתְהַלַּכְנוּ לְהִתְהַלֵּךְ מִתְהַלֶּכֶת מִתְהַלְּכִים אֶתְהַלְּכָה יִתְהַלָּךְ תִּתְהַלַּכְנָה יִתְהַלָּכוּן. הִתְאַפְּקוּ אֶתְאַפַּק תִּתְאַפַּק, הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת.

63. שָׁאוֹל שָׁאַל. עָצוֹר עָצַר. הֲמָלֹךְ[5] תִּמְלֹךְ אִם־מָשׁוֹל תִּמְשֹׁל בָּנוּ׃ הִכָּרֵת תִּכָּרֵת הַנֶּפֶשׁ הַהִיא׃ לֹא תִלָּכֵד יְרוּשָׁלַםִ כִּי מַלֵּט אֲמַלֵּט אֶת־עִיר קָדְשִׁי מִיַּד צָרֶיהָ׃ הָלֹךְ הָלַכְתָּ כִּי נִכְסֹף נִכְסַפְתָּה לְבֵית אָבִיךָ׃ אֶפְקֹד עֲוֹנֹתֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְהַשְׁמֵד לֹא אַשְׁמִיד אֶתְכֶם׃

64. וְזָכַרְתִּי וְשָׁלַחְתָּ | וַיִּמְכֹּר וַיִּמְכְּרוּ וַיִּגְדַּל וַתִּרְכַּבְנָה וָאֶשְׁאַל וָאֶזְכֹּר, וַתִּקָּבֵר וַיִּפָּרְדוּ, וַיְדַבְּרוּ וַיְבַקֵּשׁ וַיַּבְדֵּל וַתַּשְׁלֵךְ וַיַּשְׁכִּימוּ

---

[1] § 19*d*. [2] masc. § 86*g*. [3] § 41*d*. [4] § 46*a* 4. [5] § 42*d*.

וַיִּשְׁלְכוּ וַיִּתְעַצֵּב. || B. זָכֹר אֶזְכֹּר אֶת־בְּרִיתִי וּפָקַדְתִּי אֶת־
עַמִּי׃ הִמָּלֵט וְנִסְתַּרְתָּ בַּמְּעָרָה׃ נִלְכְּדָה הָעִיר וַתִּשָּׂרֵף בָּאֵשׁ׃
נִלְכְּדָה הָעִיר וְתִשָּׂרֵף׃ וְהַיָּמִים אֲשֶׁר מָלַךְ שְׁלֹמֹה בִירוּשָׁלַםִ
עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל אַרְבָּעִים שָׁנָה וַיִּשְׁכַּב שְׁלֹמֹה עִם־אֲבֹתָיו וַיִּקָּבֵר
בְּעִיר דָּוִד אָבִיו וַיִּמְלֹךְ רְחַבְעָם בְּנוֹ תַּחְתָּיו׃ שָׁמוֹר תִּשְׁמְרוּ
אֶת־מִצְוֹת יי וְלִמַּדְתֶּם אֹתָהֶן אֶת־בְּנֵיכֶם׃ הִנְנִי מַמְטִיר לָכֶם
לֶחֶם מִן־הַשָּׁמַיִם וְיָצָא הָעָם וְלָקְטוּ דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ׃ נַשְׁכִּימָה
בַבֹּקֶר וּמָכַרְנוּ אֶת־יוֹסֵף[p]׃

87. הָרְגוּ אֶת־כָּל־הַנָּשִׁים אֲשֶׁר בָּעִיר׃ הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי נֹתֵן
לָכֶם כְּגַן עֵדֶן׃ אַשְׁחִית כָּל־בָּשָׂר אֲשֶׁר־בּוֹ רוּחַ חַיִּים׃ טוֹב
הַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ׃ אוּר כַּשְׂדִּים[p] הִיא הָעִיר אֲשֶׁר יָצָא מִמֶּנָּה
אַבְרָהָם׃ מִכֹּל אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֶל־הָאִשָּׁה תִּשָּׁמֵר׃ זֶה הַיּוֹם
אֲשֶׁר נָתַן יי אֶת־אֹיִבְךָ בְּיָדֶךָ׃

65. I גֵּרַשְׁתָּ גָּרֵשׁ אֲגָרֵשׁ וַיְבָרֶךְ וּבֵרַכְתִּי יְהָרֵג יְעֻזְּבוּ. טָרֹף[1]
טֹרַף | מְצַחֵק וַיְנַחֵם לְהִתְנַחֵם נִכְחַד וּמְמַהֵר מִהַרְתָּ וַתְּמַהֵר,
נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ בּוֹ. || II. שֹׁמֵעַ מְשַׁלֵּחַ מַצְלִיחַ לִבְרֹחַ תַּצְמִיחַ
אַשְׂבִּיעַ[2]. בְּרַח־לְךָ יִפְתַּח גְּאַל יִשְׁחַט וַיְבַקַּע וַיִּשָּׁבַע | תַּחְמֹל
וַיַּחְבֹּשׁ וַיֶּהְפַּךְ וַיֵּהָפְכוּ תַּעֲמֹדְנָה וַתַּעַזְבוּ תַּעַבְדוּן תַּעֲבְדֻן |
תֶּאֱהַב תֶּאֱהָבוּן יֶחְכְּמוּ וַיֶּחֶרְדוּ. נֶחְשַׁבְנוּ וְנֶאֶסְפוּ הֶעֱבִירוּ
וְהַעֲבַרְתֶּם[3] וַיַּחְסְרוּ וַיַּאַסְרֻהוּ[4]. יֶחֶזְקוּ. || III. עֲבַרְתֶּם אֲסוּרִים
צְעָקִים הַשְּׁאֵבֹת בְּהֵפֶךְ לַעֲבֹד צְעָדָה וַיִּרְחֲצוּ נִבְהֲלוּ נִבְהָלָה יִבָּחֲנוּ
תִּבָּחַנּוּ וְהִשָּׁעֲנוּ אַל־תְּאַחֲרוּ אֹתִי. וְהִטַּהֲרוּ[5] מָשַׁחְתָּ וַתִּפָּקַחְנָה
וּרְעִתֶּם. וַיְחַזְּקוּ וְהַחֲזִיקִי הָאֲזִנָה וְאֶעֱמֹד אֲעַבִיר. || וַיִּשָּׁאֵר[6].
וַתִּפָּעֶם רוּחוֹ. וַיִּנָּחֶם, וַיִּנָּחֵם(2). רַחֲצוּ צְעַקְנָה. וַאֲבָרְכָה. שָׁמַעַתְּ.

---

[1] § 63*f*. [2] § 59*d*. [3] § 65*m*. [4] § 79*h*. [5] Iptv § 62*b*. [6] § 64*l*.

B. אָמַר עָצֵל אֲרִי בַחוּץ בְּתוֹךְ רְחֹבוֹת אֵרָצֵחַ׃ בָּרְכִי
נַפְשִׁי אֶת־י״י׃ מִהֲרוּ[1] שָׁכְחוּ מַעֲשָׂיו׃ יְבָרֵךְ יִרְאֵי י״י הַקְּטַנִּים
עִם־הַגְּדֹלִים׃ עֹבֵד אַדְמָתוֹ יִשְׂבַּע־לָחֶם[2]׃ אוֹר־צַדִּיקִים יִשְׂמָח
וְנֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ׃ בֵּן חָכָם יְשַׂמַּח־אָב׃ עַד־מָתַי רְשָׁעִים
תַּעֲלֹזוּ׃ שִׁבַּר דַּלְתוֹת נְחֹשֶׁת וּבְרִיחֵי בַרְזֶל גִּדֵּעַ׃ צַדִּיק אֹכֵל
לְשֹׂבַע נַפְשׁוֹ וּבֶטֶן רְשָׁעִים תֶּחְסָר׃ רָחוֹק י״י מֵרְשָׁעִים וּתְפִלַּת
צַדִּיקִים יִשְׁמָע׃ עֲזַבְתֶּם אֶת־י״י וַיַּעֲזֹב אֶתְכֶם׃ בְּרֹב דְּבָרִים
לֹא יֶחְדַּל־פָּשַׁע וְחוֹשֵׂךְ שְׂפָתָיו מַשְׂכִּיל׃ י״י שִׁמְעָה תְפִלָּתִי׃
בְּטַח אֶל־י״י בְּכָל־לִבֶּךָ וְאֶל־בִּינָתְךָ אַל־תִּשָּׁעֵן׃ הִנְנִי קֹרֵעַ
אֶת־הַמַּמְלָכָה מִיַּד שְׁלֹמֹה וְנָתַתִּי[3] לְךָ אֵת עֲשָׂרָה הַשְּׁבָטִים׃
בַּחֲרוּ לָכֶם הַיּוֹם אֶת־מִי[4] תַעֲבֹדוּ׃ שִׁמְעוּ זֹאת הַזְּקֵנִים[5] וְהַאֲזִינוּ
כֹּל יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ׃ לֹא הִשְׁמִידוּ אֶת־הָעַמִּים אֲשֶׁר[6] אָמַר י״י
לָהֶם. וַיִּתְעָרְבוּ בַגּוֹיִם וַיִּלְמְדוּ מַעֲשֵׂיהֶם. וַיַּעַבְדוּ אֶת־עֲצַבֵּיהֶם
וַיִּשְׁפְּכוּ דָם נָקִי דַּם־בְּנֵיהֶם וּבְנוֹתֵיהֶם אֲשֶׁר זִבְּחוּ לַעֲצַבֵּי כְנָעַן׃

(*Prim. gutt.*) יֵאָסְפוּ תֵּהָרַגְנָה. תַּחְמְלוּ וְנִלָּחֲמָה[7] תַּעַזְבִי
תֶּאֱנַף נֶהֶרְסוּ הֶאֱזִין הֶחֱרִיד וְהֶחֱרַדְתִּי. חֲשַׁבְתֶּם לַעֲזֹב וַתַּחֲלֹף
וְהֶחֱלִיפוּ אֶעֱבֹר. ‖ B. עַד־מָתַי רְשָׁעִים י״י יַעֲלֹזוּ׃ עֲזַבְתֶּם אֶת־י״י
וַתַּעַבְדוּ אֶת־הַבְּעָלִים׃ לֹא תַחְמֹד בֵּית רֵעֶךָ׃ גַּם אֱוִיל
מַחֲרִישׁ חָכָם יֵחָשֵׁב[8]׃ נֶחְשַׁבְנוּ כַבְּהֵמָה׃ י״י רֹעִי לֹא אֶחְסָר׃
אָנֹכִי וּבֵיתִי נַעֲבֹד אֶת־י״י׃ י״י אֹהֵב מִשְׁפָּט וְלֹא יַעֲזֹב אֶת־
חֲסִידָיו׃

(*Med. gutt.*) יְבָרֵךְ וַיְבָרֶךְ וּבֵרַכְתִּי בְּשַׁחַת וַתְּכַחֵשׁ כִּחַדְתִּי.
יִנְעַם. רָחֲצוּ, וַיֵּאָחֲזוּ וְהֵאָחֲזוּ סַעֲדוּ בָּרְכוּ. ‖ B. אַל־תִּרְחַק
מִמֶּנִּי כִּי צָרָה קְרוֹבָה כִּי אֵין עוֹזֵר׃ מַהֵר הִמָּלֵט׃ גָּאַל י״י אֶת־

---

[1] § 84*f*. [2] § 83*b*. [3] § 64*c*. [4] § 83*e*. [5] § 17*f*4. [6] § 87*e*. [7] § 64*i*. [8] § 47*d*.

יַעֲקֹב וּבְיִשְׂרָאֵל יִתְפָּאָר׃ וַיְמַהֲרוּ[1] הָעָם וַיַּעַבְרוּ אֶת־הַיַּרְדֵּן׃
נַחֲמוּ נַחֲמוּ עַמִּי׃ וַיְגָרֶשׁ י״י אֶת־כָּל־הָעַמִּים מִפָּנֵינוּ׃

(Tert. gutt.) מַשְׁמִיעַ כְּשָׁמְעַ שְׁמַע וַיִּזְרַע יְגַלַּח וַתִּבְלַעְנָה
וַתִּבְלַעְןָ. || B. אָמְרוּ לוֹ לֹא תִנְחַל בְּבֵית אָבִינוּ כִּי בֶן־אִשָּׁה
אַחֶרֶת אָתָּה וַיִּבְרַח מִפְּנֵי אֶחָיו׃ אָמַר לָהֶם שַׁלְּחוּ וַיְשַׁלְּחוּ
חֲמִשִּׁים אִישׁ׃ שִׁלְחָה נָא לִי אָתוֹן אֶחָת׃ יַעַן אֲשֶׁר לֹא
שָׁמַרְתָּ בְּרִיתִי קָרֹעַ אֶקְרַע אֶת־הַמַּמְלָכָה מֵעָלֶיךָ׃ יֹדֵעַ צַדִּיק
נֶפֶשׁ בְּהֶמְתּוֹ׃ בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּי״י׃

66. A. וַאֲמַרְתֶּם תֹּאמַר תְּאֹמְרוּ נֹאמַר וְאֹמְרָה וַנֹּאמֶר
וַתֹּאמַרְנָה לֵאמֹר אֱמֹר אִמְרִי יֹאמַר | אָכַלְתָּ תֹּאכַל
תֹּאכְלוּ וְאֹכְלָה וְאֹכֵלָה תֹּאכֵלוּ וַתֹּאכְלוּ וַתֹּאכַל לֶאֱכֹל יֶאֱכֵל
אֲחֻזַּת יֹאחֵזוּן. || B. תִּקְוַת רְשָׁעִים תֹּאבֵד׃ לָמָּה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם
אַיֵּה נָא אֱלֹהֵיהֶם׃

67. יִפְּלוּ וַיִּפֹּל הִגִּיד הִגַּדְתָּ וְאַגִּידָה וַיַּגֵּד וַיַּגִּידוּ הַגִּידִי (12!),
מַגִּידֵי הַחִידָה, מַגֶּדֶת לְהַגִּיד וַיַּצֵּל וַתִּנָּצֵל תַּבִּיט וַיִּשַּׁק, הַגִּישָׁה
לִּי, וַיַּסֵּךְ נֶסֶךְ, וַיֻּגַּד (יֻקַּם[2]) נִצָּב נִצָּבִים נִצָּבָה לִנְדֹּר, בִּנְסֹעַ
לִנְשָׁקְ־לוֹ. יִנָּעֵם וַיִּנְהַג. תִּגַּשׁ וַתִּגַּשְׁןָ, וַיִּגַּשׁ אִתָּם, גְּשָׁה־נָּא
גְּשׁוּ־נָא עַד־גִּשְׁתּוֹ וַיִּשַּׁק־לוֹ וַיִּפַּח הַנֹּגֵעַ לִנְגֹּעַ תִּגְּעוּ מַגִּיעַ.
נָסְעוּ וַיִּסְעוּ[3] וַיַּסֵּעוּ נִסְעָה בְּנָסְעָם || תִּקַּח קְחוּ קָחוּ קְחָה
וְלָקַחַת וְאֶקְחָה נִקַּח לִקַּח קַח וַיִּקְחוּ קַחְתֵּךְ בְּקַחְתּוֹ (לֶקַח,
וַתִּקַּח[2]) | נָתַנּוּ אֶתֵּן תִּתְּנוּ נִתֵּן נִתַּן נִתְּנָה (12!) וְאֶתְּנָה לָתֵת
נִתְּנוּ (נְתָן־זֶרַע) וַיִּתֶּן־לוֹ תֶּן־נָא וָאֶתֵּן תְּתִי. — || B. בְּנִי
תּוֹרָתִי אַל־תִּשְׁכָּח וּמִצְוֹתַי יִצֹּר לִבֶּךָ׃ תְּנָה בְנִי לִבְּךָ לִי׃
צְדָקָה תַּצִּיל מִמָּוֶת׃ הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד אֵל וּמַעֲשֵׂה יָדָיו

---

[1] § 86cα. [2] § 49g. [3] § 6f3.

מַגִּיד הָרָקִיעַ׃ הַגִּידָה־נָּא[1] לִי בַּמֶּה[2] תֵּאָסֵר׃ וַיֹּאמֶר לָהּ לְאָבִי
וּלְאִמִּי לֹא הִגַּדְתִּי אֶת־הַחִידָה וְלָךְ אַגִּיד[3]׃ שַׁל נְעָלֶיךָ מֵעַל
רַגְלֶיךָ כִּי הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אַתָּה עוֹמֵד עָלָיו אַדְמַת קֹדֶשׁ הוּא׃
לֹא יִפֹּל דְּבַר י״י אָרְצָה׃

68. וַיִּוָּלְדוּ וַיִּוָּתֵר יִוָּדַע הִוָּסְרוּ וְנִוָּעֲצָה וְיִתְיָעֲצוּ | הוֹלַדְתָּ וַיּוֹרִדוּ
וַתֹּרֶד לְהוֹרִיד הוֹדִיעַ וְהוֹרִידוּ (2!) הַנּוֹתָרֹת נוֹדַע הוֹרַדְתָּ תֹּסֵף
וַיֹּסִפוּ הוֹשֵׁב מוֹשִׁיב נוֹעֲצוּ הֹכִּיתָ וְהוֹכֵחַ הֹכַחְתָּ וַיּוֹכַח אוֹדִיעַ,
לֹא תֹסִפוּן | יָשַׁנְתִּי וַיִּישַׁן תִּירַשׁ יְרְשׁוּ לְרִשְׁתְּךָ יָעֲפוּ יִיעַף
יָעֲפוּ אִיעָצָה וְיִגְעוּ | אֵלֵד תֵּלְדִי וַתֵּלַדְןָ מֹלֶדֶת בְּלִדְתָּהּ וַיֵּרֶד
גַּרְדָה, רְדוּ־שָׁמָּה, וַתֵּשֶׁב לָשֶׁבֶת[4] שְׁבִי תֵּשְׁבוּ, יָדַעְנוּ יֵדַע אֵדַע
אֵדְעָה לָדַעַת וַיֵּדַע דַּעְתִּי | וַהֲלַכְתֶּם הָלֵךְ וְאֵלְכָה וַתֵּלַכְנָה
וְאֵלְכָה מִתְהַלֵּךְ, לֶךְ־לְךָ, הוֹלַכְתִּי מוֹלִיכוֹת | תּוּכַל יוּכְלוּן׃

B. לֹא נוּכַל דַּבֵּר[5]׃ לֹא אוּכַל לְהִמָּלֵט׃ יִרְאַת י״י תּוֹסִיף
יָמִים׃ אָמַר הַמֶּלֶךְ לֵךְ אִתִּי הַבַּיְתָה וֶאֱכֹל לָחֶם וַיֹּאמֶר הַנָּבִיא
לֹא אוּכַל לָלֶכֶת אִתְּךָ וְלֹא אֹכַל לָחֶם׃ אִוָּתֵר אֲנִי לְבַדִּי׃ תֵּלֵךְ
וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה לִבְנִי׃ הֲיָדוֹעַ נֵדַע׃ אֶת־נוֹעָצִים חָכְמָה׃ תִּיקַר־נָא
נַפְשִׁי בְּעֵינֶיךָ׃ לָקַח לוֹ אִשָּׁה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ דְּעוּ כִּי אֲנִי
אֱלֹהִים׃ וְכָל־עֶשְׂבָּם אוֹבִישׁ[6]׃ בִּדְבָרִים לֹא יִוָּסֶר עָבֶד׃ וַיִּוָּעַץ
הַמֶּלֶךְ אֶת־הַזְּקֵנִים׃ הוֹאַלְתִּי לְדַבֵּר׃ קְחוּ וָלֵכוּ׃ וַיֹּסֶף[5] שְׁלַחַ
מַלְאָכִים׃ וַתֹּסֶף לָלֶדֶת בֵּן׃ לְךָ י״י הוֹחָלְתִּי׃ הַצַּדִּיקִים יִירְשׁוּ
אָרֶץ[7] וְיִשְׁכְּנוּ לָעַד עָלֶיהָ׃

70. וַיַּצִּיתוּ אֶת־הָעִיר בָּאֵשׁ׃ שְׁעָרֶיהָ נִצְּתוּ בָאֵשׁ׃ הִצַּתִּי אֵשׁ
בְּבָתֵּי אֱלֹהֵי מִצְרָיִם׃ וַיִּצֶר י״י מִן־הָאֲדָמָה כָּל־חַיַּת הַשָּׂדֶה׃
הִתְיַצְּבוּ וְאִשָּׁפְטָה אִתְּכֶם׃ בָּקַע י״י אֶת־הַיָּם וַיַּצֶּב אֶת־הַמַּיִם

---

[1] § 6eβ. [2] § 45e6. [3] § 42h. [4] § 45f. [5] § 84d. [6] § 69. [7] § 17g2.

כַּחוֹמָה׃ אֶצֹּק רוּחִי עַל־זַרְעֶךָ׃ וַיִּצֹק אֶת־הַשֶּׁמֶן עַל־רֹאשׁוֹ׃
נוֹצַר הָאָדָם מִן־הָאֲדָמָה׃

69. יִיטַב־לִי, תֵּיטִיב מֵיטִיבִים לְהֵיטִיב וַתֵּיטֶב הֵיטִיבָה (12!), וַיֵּנַקְתֶּם תֵּינְקִי הֵינִיקָה מֵינֶקֶת מֵינִקְתּוֹ מֵינִיקוֹתַיִךְ יָבֵשׁוּ וַיֵּבְשׁוּ הוֹבִישׁ. ‖ B. וַיִּיטְבוּ דִבְרֵיהֶם׃ אֵיטִיב עִמָּךְ׃ טוֹב אַתָּה וּמֵטִיב׃ וַתִּיבַשׁ יַד הַמֶּלֶךְ׃

71. אֲקוֹמֵם יְקוֹמְמוּ רוֹמַמְתִּי מְרוֹמֵם תְּרוֹמַמְנָה יְעוֹפֵף ‖ קָמָה גַּר גַּרְתָּה נָסוּ נַסֹּתֶם לָנוּם קוּמוּ קוּמִי שׁוּבָה יָסוּר וַיָּסֻרוּ וַיָּנוּסוּ וְנָקוּמָה, מוּת[1] תְּמֻתוּן, וַיָּמֹלוּ, בְּהִמֹּלוֹ, הִמּוֹל יִמּוֹל, נָכוֹן נָמוֹטוּ אֶמּוֹט יֵאֹתוּ נֵאוֹת תָּמִית וְהָקֵם הָסֵר הָסִרוּ, הָעֵד הֵעַד, לְהָסִיר מֵקִים מְרִיקִים יוּמַת מוּמָת הֻמְתוּ, נָע וָנָד, הֲרִמֹתִי הֲרִימֹתִי הֱשִׁבֹנוּ תְּמוּטֶינָה | אַל־תָּחֹס וַיָּמָת וַיָּנָס וַתָּרָם וַיָּמָל וַתָּגָר וַיָּמֶת וַיָּפֶץ, וַיָּסַר (12!) | הֲנִיחוּ וַתָּנַח ‖ הֵשִׁיב וַתָּשָׁב תָּשׁוּב תָּשִׁיב תָּשֵׁב וַיָּשֶׁב מֵשִׁיב שׁוֹבְבִי שׁוּבִי, הָשֵׁב, הָשֵׁב אָשִׁיב, שׁוּב אָשׁוּב, הַכֶּסֶף הַמּוּשָׁב, הֻשַּׁב. ‖ B. רַבּוֹת מַחֲשָׁבוֹת בְּלֶב־אִישׁ וַעֲצַת י״י הִיא תָקוּם׃ קוּם הִתְהַלֵּךְ בָּאָרֶץ׃ סוּרוּ מִמֶּנִּי כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן׃ סוּרָה אֲדֹנִי סוּרָה אֵלַי וַיָּסַר אֵלֶיהָ הָאֹהֱלָה׃ וַתָּנַח הַתֵּבָה׃ אַל־תָּסוּרוּ מֵאִמְרֵי פִי׃ הוּשַׁב כַּסְפִּי׃ וַיָּרַח י״י אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ׃ מֵאֲנוּ לָשׁוּב׃ בְּךָ בָּטְחוּ אֲבוֹתֵינוּ וְלֹא בוֹשׁוּ׃ וָאֵדַע כִּי לֹא אֵבוֹשׁ׃ רוּמָה י״י בְּעֻזֶּךָ׃ וְעַתָּה יָרוּם רֹאשִׁי עַל־אֹיְבַי׃ הֵאִירוּ בְרָקִים אֶת־הַיָּם׃ צְדָקָה תְּרוֹמֵם גּוֹי׃

72. שַׂמְתִּי וְשַׂמְתִּי שָׂם שִׂימוּ תָּשִׂים וָאָשִׂם[2] וְאָשִׂימָה וַיָּשִׂימוּ לָשׂוּם שָׁת אָשִׁית וַיָּשֶׁת לָן וְלִינוּ נָלִין וַיָּלֶן וַיָּרִיבוּ יָדִין שָׂשׂ,

---

[1] § 63*d*. [2] § 64*h*.

שׂוֹשׂ אָשִׂישׂ. B. שִׂים־נָא יָדְךָ תַּחַת יְרֵכִי׃ שִׂישׂוּ וְגִילוּ כִּי הִנְנִי[1]
בוֹרֵא אֶת־יְרוּשָׁלַםִ גִּילָה[2] וְעַמָּהּ מָשׂוֹשׂ. וְגַלְתִּי בִירוּשָׁלַםִ וְשַׂשְׂתִּי
בְעַמִּי׃ תְּגֵלֶנָה בְּנוֹת יְהוּדָה[2]׃ וַיָּבֶן דָּוִד כִּי מֵת הַיֶּלֶד׃ תָּבִינוּ
וְאַחַר נְדַבֵּר׃

73. לְקַלֵּל מְקַלֶּלְךָ וְיִתְפַּלֵּל חִלַּלְתָּ וַיְמַשֵּׁשׁ הַלְלוּ וַיְהַלְלוּ מִתְעַתֵּעַ |
תַּם רַבָּה לָרֹב, כְּתֹם הַיּוֹם, בָּלַל אָרוּר אֲרוּרָה אֹרְרֶיךָ, גִּנְזֵי
צֹאנוֹ | אֹאר וַיָּשֹׁכּוּ וַיָּבֹזּוּ תָּחֹן הֵחֵל הֵפֵר לְהָרַע לְהָרֵעַ הוּחַל ||
תְּסֻבֶּינָה וַתְּחִלֶּינָה הֲרֵעֹתֶם חַנּוֹתִי קַלֹּתִי בַּזּוֹנוּ | וָאֹקַד וַיִּסֹּב,
וַתִּתֹּם הַשָּׁנָה | אַל־יֵרַע. || B. וַיְהַלְלוּ אֶת־יָפְיָהּ׃ אַל־יִתְהַלֵּל
הֶחָכָם בְּחָכְמָתוֹ׃ חָנַן אֶת־עַבְדֶּךָ׃ גֹּלֲלוּ הָרֹעִים אֶת־הָאֶבֶן׃
וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ סֹבּוּ אֶת־הָעִיר וַיָּסֹבּוּ אֶת־הָעִיר׃ הֵפֵרוּ אֶת־
תּוֹרָתֶךָ׃ לֹא אָפֵר בְּרִיתִי אִתְּכֶם׃ אַל־נָא אַחַי תָּרֵעוּ׃ עַתָּה
נָרַע לְךָ מֵהֶם[3]׃ בֹּא לָגֹז צֹאנוֹ׃ וַיֵּצֶר לוֹ מְאֹד׃ יֵבֹשׁוּ רֹדְפַי
וְאַל־אֵבֹשָׁה אָנִי יֵחַתּוּ הֵמָּה וְאַל־אֵחַתָּה אָנִי׃ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
אֲדֹנָי לָמָה הֲרֵעֹתָה לָעָם הַזֶּה. מֵאָז הָלַכְתִּי אֶל־פַּרְעֹה לְדַבֵּר
בִּשְׁמֶךָ הֵרַע לָעָם הַזֶּה׃ קַלּוּ מִנְּשָׁרִים סוּסָיו׃ הוּא יָחֵל לְהוֹשִׁיעַ
אֶת־יִשְׂרָאֵל׃ יָלֹקּוּ הַכְּלָבִים אֶת־דָּמֶךָ׃

74. תִּסְפֶּה תִּסָּפֶה וְאֶרְאֶה נִרְאָה (12) נַשְׁקֵה אַרְבֶּה אֲכַלֶּה
אִבְנֶה יֵעָשֶׂה בְּנֵה וַתִּכְלֶינָה וַתַּשְׁקְ | יַעֲלֶה (12) יַעֲנֶה תַּעֲשֶׂה
אֶעֱשֶׂה אֶעֱלֶה וַתַּהַר | פְּרֵה וּרְבֵה, שְׁתֵה הַקְרֵה־נָא עֲשֵׂה
צִוִּיתִי הָרְאֵיתָ | קָנִיתִי עָשִׂינוּ עָלִיתָ עֲשִׂיתֶם הִשְׁקִיתָ הִגְלִיתֶם
קִוִּינוּ הֶעֱלִיתָ וְהַעֲלִתֶם[4]. || II. קָנָה בָּכָה כָּלָה נִשְׁבָּה הִקְרָה
הִשְׁקָה וְהֶעֱלָה הֶרְאָה עָלָה | לִשְׁתּוֹת מַרְאוֹת לַעֲנוֹת הַשְׁנוֹת
לְצַוּוֹת | עָנְתָה הָרְתָה כִּסְּתָה הִשְׁקָתָה רָאֲתָה נִרְאֲתָה. ||

---

[1] § 47*i*β. [2] Accus. § 83*h*. [3] § 82*b*. [4] § 65*m*.

III. רָאוּ רְאוּ יִרְאוּ נִרְאוּ יִקְוּוּ וַיְכַלּוּ וְהִשְׁקוּ יַשְׁקוּ הֶעֱלוּ תִּבְכִּי
תִּרְבִּי תַּעֲשׂוּ וַיַּעֲלוּ (12!) יַעֲשׂוּ, עֲלִי רְאִי הַעֲלִי הַשְׁקוּ. ||
IV. וָאֵשְׁתְּ וַיִּקֶן יִצֶף וָאֵרֶא וַיַּרְא (12!), וַתֵּתַע וַתַּעַן וַתַּעַל אַל־
תַּעַשׂ וַתְּכַס וָאֲצַוֶּה וָאֲצַו†, וַתְּכַסֵּם וָאַעַל (12!). | הִשְׁתַּחֲוִיתֶם
וָאֶשְׁתַּחֲוֶה וְיִשְׁתַּחֲווּ וַיִּשְׁתַּחוּ וַתִּשְׁתַּחֲוֶין.

B. הַרְבָּה אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֶךָ: וּשְׂכָרְךָ הַרְבֵּה מְאֹד: בְּכָל־
מָקוֹם עֵינֵי י״י צוֹפוֹת רָעִים וְטוֹבִים: טוֹב לַחֲסוֹת בַּי״י מִבְּטֹחַ[1]
בָּאָדָם: אֶבֶן מָאֲסוּ[2] הַבּוֹנִים הָיְתָה לְרֹאשׁ פִּנָּה: פְּנֵה אֵלַי:
וַתֵּלֶה אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיַּעַל עֹלוֹת: נָקוּמָה וְנַעֲלֶה: אַל־נָא
יִחַר לַאדֹנָי: יִשְׂמְחוּ כָּל־חוֹסֵי בָךְ[3]: אַל־תַּעֲלוּ לִי עֹלוֹת: צַו
אֶת־הַכֹּהֲנִים וְיַעֲלוּ מֵהַיַּרְדֵּן[p]: הָעִיר גְּדֹלָה וְהָעָם מְעַט בְּתוֹכָהּ
וְאֵין בָּתִּים בְּנוּיִם: וַיְצַו מֹשֶׁה אֶת־הָעָם לֵאמֹר שִׁמְרוּ אֶת־
מִצְוֹת י״י אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם: הָיְתָה בַּשָּׂדֶה עַד־
כְּלוֹת הַקָּצִיר: וְעֵינֵי הָרְשָׁעִים תִּכְלֶינָה: כִּלְּתָה לְהַשְׁקוֹת אֶת־
הַגְּמַלִּים: כִּדְבַר י״י תַּעֲשׂוּ הִנֵּה אֲנִי צִוִּיתִי אֶתְכֶם: עָרֵי
יְהוּדָה תִּבָּנֶינָה: כַּלֵּנוּ בְּאַפֶּךָ: הִנְנִי לִקְנוֹת מֵעִמְּךָ אֶת־הַגֹּרֶן
לִבְנוֹת מִזְבֵּחַ לַי״י: מָה אַתָּה רֹאֶה: נַעַר הָיִיתִי גַּם זָקַנְתִּי
וְלֹא רָאִיתִי צַדִּיק נֶעֱזָב וְזַרְעוֹ מְבַקֶּשׁ־לָחֶם: וַיִּבֶן יָרָבְעָם[p]
אֶת־שְׁכֶם[p]: אַל־תִּשְׁתִּי יָיִן: י״י אֱלֹהֵינוּ הוּא הַמַּעֲלֶה אוֹתָנוּ
מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיֵּרָא מַלְאַךְ־י״י אֶל־הָאִשָּׁה:

75. וַיִּבְרָא מָצְאָה אֶמְצָא נִמְצָא (13!) יִמָּצְאוּן מִצְאוּ וָאֶקְרָא
וְקָרָאת(תְ)[4] וַיְמַלֵּא מִלְאוּ (12!) שְׂנוּאָה חָטָאתִי טִמֵּא וָאֵחָבֵא
אַל־תֶּחֶטְאוּ שְׂנֵאתֶם וַיְקַנְאוּ תִּמְצֶאןָ, מְלֵאת מִלֵּאתֶם קִנֵּאתִי
נִטְמֵאתֶם נִקְרֵאתִי. — || B. לֵב טָהוֹר בְּרָא לִי אֱלֹהִים: מִשֹּׂנְאֶיךָ[5]

---

[1] § 82b. [2] § 87i. [3] § 21g. [4] § 5b2. [5] § 6f3.

י״י אֶשְׂנָא[1]: אָהַבְתִּי אֶת־יַעֲקֹב וְאֶת־עֵשָׂו שָׂנֵאתִי: בַּיָּמִים
הָהֵם לֹא תִמָּצֶאינָה חַטֹּאת יְהוּדָה כִּי אֶסְלַח לָהֶם: בִּמְקוֹם[2]
אֲשֶׁר נִבְרֵאת אֶשְׁפֹּט אֹתָךְ: לֹא אֶמְצָא בָכֶם חָכָם:

76. נְשָׂאתֶם וַיִּשְׂאוּ נְשֹׂאת תִּנָּשֶׂאנָה. תֵּטֶּה תַּטֶּה, וַיֵּט אֱהֱלֹה[3],
הַכּוֹת הַךְ. תִּנָּקֶה. יֵרָאֶה אַל־תִּירָא אַל־תִּירְאִי וָאִירָא לִירְאָה.
תֵּצְאוּ וַיֵּצֵא, יֹצְאֵי הַתֵּבָה, בְּצֵאתוֹ אוֹצִיאָה הוֹצִיאוּ (12)
וַתּוֹצֵא, וַיְהִי כְהוֹצִיאָם. בֹּאוּ בָּאנוּ אָבֹא אָבוֹא וַתָּבֹאנָה וָאָבֹא
הַבָּאת עַד־בֹּאִי בֹּא־נָא וּבֹאִי הֵבִיאוּ וְהֵבֵאתִי וַיָּבִיאוּ נִבֵּאתִי הִתְנַבּוּ.

B. הַטִּי־נָא כַדֵּךְ וְאֶשְׁתֶּה[4]: יְראוּ אֶת־י״י וַעֲבַדְתֶּם אֹתוֹ
בֶּאֱמֶת בְּכָל־לְבַבְכֶם: הָיוֹ[5] יִהְיֶה לְגוֹי גָּדוֹל: וַתְּהִי עוֹד מִלְחָמָה
בֵּין דָּוִד וּבֵין פְּלִשְׁתִּים: וַיַּכּוּ אֶת־עֲמָלֵק[p]: הַטּוּ אֶת־הַמִּשְׁפָּט:
לָמָּה־זֶּה יָּצָאנוּ מִמִּצְרָיִם: לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־י״י לַשָּׁוְא כִּי לֹא
יְנַקֶּה י״י אֵת אֲשֶׁר[6] יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא: וַיָּבֹא אֶל־בֵּיתוֹ
וְהִנֵּה בִתּוֹ יֹצֵאת לִקְרָאתוֹ: הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ
נְטוּיָה: הוֹצִיאִי אֶת־הָאֲנָשִׁים הַבָּאִים[7] אֵלַיִךְ אֲשֶׁר בָּאוּ לְבֵיתֵךְ:
בְּךָ בָּחַר י״י לִהְיוֹת לוֹ לְעַם סְגֻלָּה: הוֹדוּ לי״י כִּי טוֹב: זֹאת
הָאִשָּׁה וְזֶה בְנָהּ אֲשֶׁר הֶחֱיָה אֱלִישָׁע[p]:

Rep. לֹא יָכְלוּ לָשֶׁבֶת יַחְדָּו: קַח וָלֵךְ: לֹא יָסְפָה[8] שׁוּב: אֶסְתֵּר
וְהָיִיתִי[9] נָע וָנָד: אֵרְדָה־נָּא וְאֶרְאֶה[4]: אִם־יוּכַל אִישׁ לִמְנוֹת:
לִינוּ וְרַחֲצוּ רַגְלֵיכֶם וְהִשְׁכַּמְתֶּם וַהֲלַכְתֶּם לְדַרְכְּכֶם: וַיֹּסֶף לְדַבֵּר:
נֵלְכָה עַד־כֹּה וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנָשׁוּבָה אֲלֵיכֶם: אִם־לֹא תֹאבֶה
הָאִשָּׁה לָלֶכֶת אַחֲרֶיךָ וְנִקִּיתָ[10] מִשְּׁבֻעָתִי: לְכָה נַשְׁקֶה אֶת־
אָבִינוּ: קוּם עֲלֵה[11] בֵית־אֵל[p] וְשֶׁב־שָׁם וַעֲשֵׂה־שָׁם מִזְבֵּחַ:
שְׁבָה וֶאֱכֹלָה: וַיִּחַר לְיַעֲקֹב וַיָּרֶב בְּלָבָן וַיַּעַן: לְכָה נִכְרְתָה

---

[1] § 47*d*. [2] § 87*h*. [3] § 22*iα*. [4] § 46*d.e*. [5] § 63*d*. [6] § 87*g*.
[7] § 47*iα*. [8] § 84*c*. [9] § 64*dε*. [10] *î* § 74*eγ*; § 88*b*. [11] § 83*c*.

בְּרִית׃ וְנָקוּמָה וְנֵלֲכָה וְנִחְיֶה וְלֹא נָמוּת׃ מַהֲרוּ וַעֲלוּ׃ הַט
שִׁמְךָ וְתֵעֶד נַע בֶּהָרִים וַיֶּעֶשְׁנוּ׃ אַל־תְּהִי חָכָם בְּעֵינֶיךָ
יְרָא אֶת־י״י וְסוּר מֵרָע׃ אַל־תֹּאמַר לְרֵעֲךָ לֵךְ וָשׁוּב וּמָחָר
אֶתֵּן׃ בְּלֶכְתְּךָ לֹא יֵצַר[1] צַעֲדֶךָ וְאִם תָּרוּץ לֹא תִכָּשֵׁל׃ אַל־
תֹּאמַר אֲשַׁלְּמָה־רָע קַוֵּה לי״י וְיֹשַׁע[2] לָךְ׃ בִּנְפֹל אוֹיִבְךָ אַל־
תִּשְׂמָח וּבִכָּשְׁלוֹ[3] אַל־יָגֵל לִבֶּךָ, פֶּן־יִרְאֶה י״י וְרַע[4] בְּעֵינָיו
וְהֵשִׁיב מֵעָלָיו אַפּוֹ׃ נָעוּ בַמִּדְבָּר עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר׃ בְּנִי לִדְבָרַי
הַקְשִׁיבָה לַאֲמָרַי הַט אָזְנֶךָ׃ גַּם כִּי אֵלֵךְ בְּגֵיא צַלְמָוֶת לֹא
אִירָא רָע׃ י״י נָתַן וי״י לָקָח יְהִי שֵׁם י״י מְבֹרָךְ׃ י״י לִי לֹא
אִירָא מַה־יַּעֲשֶׂה־לִּי אָדָם׃ הַגִּידוּ לָנוּ אֵת אֲשֶׁר תִּקְרֶינָה[5]
וְנָשִׂימָה לִבֵּנוּ וְנֵדְעָה[6] כִּי אֱלֹהִים אַתֶּם׃ יֹאמַר לַאֲשֶׁר[7] בַּחֹשֶׁךְ
צֵאוּ׃ בְּנוּ בָתִּים וְשֵׁבוּ וְנִטְעוּ גַנּוֹת וְאִכְלוּ אֶת־פִּרְיָן. קְחוּ
נָשִׁים וְהוֹלִידוּ בָּנִים וּבָנוֹת. וּקְחוּ לִבְנֵיכֶם נָשִׁים וְאֶת־בְּנוֹתֵיכֶם
תְּנוּ לַאֲנָשִׁים וְתֵלַדְנָה בָּנִים וּבָנוֹת וּרְבוּ שָׁם׃ || בָּנוּ (13)
רְדוּ (12) נָבִיא (12) אוֹרִי (12).

לֵךְ אֶל־נְמָלָה עָצֵל רְאֵה דְרָכֶיהָ וַחֲכָם[8]. אֲשֶׁר אֵין לָהּ
קָצִין שֹׁטֵר וּמֹשֵׁל. תָּכִין בַּקַּיִץ לַחְמָהּ אָגְרָה בַקָּצִיר מַאֲכָלָהּ׃
עַד־מָתַי עָצֵל תִּשְׁכָּב מָתַי תָּקוּם מִשְּׁנָתֶךָ׃ מְעַט שֵׁנוֹת מְעַט
תְּנוּמוֹת מְעַט חִבֻּק יָדַיִם לִשְׁכָּב׃ וּבָא כִמְהַלֵּךְ רֵאשֶׁךָ וּמַחְסֹרְךָ
כְּאִישׁ מָגֵן׃

78. לְהָרְגֵנִי לְגָרְשֵׁנִי לַהֲבִיאֵנִי לַהֲמִיתֵנִי שׁוּבוֹ לַהֲשִׁיבוֹ (*Inf.*)
וּכְשָׁמְעוֹ בְּעָמְדוֹ בְּשִׁכְבָהּ, לְעָבְדָהּ וּלְשָׁמְרָהּ, וְלִבְכּוֹתָהּ בְּבָרְחֲךָ
לְהָרְגֶךָ כַּהֲרִימִי לְשַׁלְּחָם בְּהִבָּרְאָם.

---

[1] § 73o. [2] § 65s4. § 46dβ. [3] § 59g. [4] § 64. [5] § 18a. [6] § 46dα. [7] § 87g. [8] § 88f.

(*Part.*) שֹׁמְרֶ֫ךָּ עֹזְרָיו עֹזְרֶ֫יהָ מֹשִׁיעִי מוֹשִׁיעֵ֫ךְ מוֹשִׁיעֶ֫ךָּ מוֹשִׁיעֵךְ מוֹשִׁיעָם מְרוֹמְמִי מְבָרְכֶ֫יךָ׃

79. 3. *m. sg.* (*Perf.*) לְקָחַ֫נִי אֲכָלַ֫נִי שָׂמַ֫נִי הִשִּׂיאַ֫נִי חַנַּ֫נִי נְתָנַ֫נִי הִפְרַ֫נִי וְהִכַּ֫נִי וּשְׁאֵלְךָ וַהֲשִׁיבְךָ הִשְׁבִּיעֶ֫ךָּ שְׁבָרֵךְ הֲרָגוֹ אֲהֵבוֹ בֵּרְכוֹ וְקָרָהוּ וְהִכָּ֫הוּ יְדָעָהּ חֲשָׁבָהּ מְצָאָהּ שְׁלָחָ֫נוּ הִצִּילָ֫נוּ נְתָנָם רָאָם צִוָּם הוֹצִיאָם קִבְּצָן׃

3. *f. sg.* אֲכָלַ֫תְנִי יְלָדַתְךָ אֲהֵבַתְהוּ הֶחֱזִיקַתְהוּ אֲכָלָתַם׃

3. *pl.* רְדָפוּ֫נִי וַהֲרָגוּ֫נִי אִשְּׁרוּ֫נִי וְהִכּוּ֫נִי שְׁפָטוּךָ כִּסּוּךָ הִכְּרוּהוּ הוֹרִדוּהוּ דְּפָקוּם וַעֲבָדוּם סִתְּמוּם׃

2. *m. sg.* עֲבַדְתַּ֫נִי וּקְבַרְתַּ֫נִי לִמַּדְתַּ֫נִי וְהִזְכַּרְתַּ֫נִי שִׁלַּחְתַּ֫נִי רִמִּיתַ֫נִי וְהוֹצֵאתַ֫נִי וּנְשָׂאתַ֫נִי יְדַעְתּוֹ הִכִּיתוֹ מְצָאתָהּ בְּחַנְתָּ֫נוּ צִוִּיתָ֫נוּ וְהִשַּׂגְתָּם וְשַׂמְתָּם׃

2. *f. sg.* נְתַתִּ֫יהוּ נְשָׂאתִים׃

1. *sg.* שְׂכַרְתִּ֫יךָ שְׁמַעְתִּ֫יךָ עֲבַדְתִּ֫יךָ וּבֵרַכְתִּ֫יךָ צִוִּיתִ֫יךָ וְהִרְבִּיתִ֫ךָ הוֹצֵאתִ֫יךָ וַהֲשִׁבֹתִ֫יךָ עֲזַבְתִּ֫יךְ סְמַכְתִּיו נְתַתִּיו יְדַעְתִּיו שַׂמְתִּיו הֲבִיאֹתִיו[1] וְהִצַּגְתִּיו[2] נְתַתִּ֫יהוּ בִּקַּשְׁתִּ֫יהוּ נְתַתִּ֫יהָ מְצָאתִ֫יהָ וּרְאִיתִ֫יהָ וּבֵרַכְתִּ֫יהָ עֲשִׂיתִם יְדַעְתִּין׃

1. *pl.* נְגַעֲנוּךָ[3] עֲזַבְנֻ֫הוּ בִּלַּעֲנֻ֫הוּ מְצָאנֻ֫הוּ מְצָאנוּהָ בֵּרַכְנוּכֶם יְדַעֲנוּם׃

I. (*Impf.*) תִּקְבְּרֵ֫נִי יַהַרְגֵ֫נִי וַיַּעְקְבֵ֫נִי יְמַשְּׁנִי יְשִׂימֵ֫נִי תְּלַמְּדֵ֫נִי וַיְבָרֲכֵ֫נִי[4] וַיַּשְׂבִּעֵ֫נִי אֶעֱבָדְךָ וְאַשְׂבִּיעֲךָ אֲשַׁלֵּחֲךָ וַנְּשַׁלֵּחֲךָ תְּבָרֶכְךָ וַאֲבָרֶכְכָה יִתֶּנְךָ יִשֹּׁפְךָ יְשִׂמְךָ אֲשִׂימְךָ, יַפְרְךָ וְיַרְבֶּ֫ךָ, וְאֶעֶשְׂךָ אֶעֶלְךָ׃ אֶתֶּנְךָ אֲרַחֶמְךָ׃ וַתְּתַפְּשֵׂ֫הוּ יְשַׁלְּחֵ֫הוּ וַיִּפְקְדֵ֫הוּ וַיַּעֲמִדֵ֫הוּ וַיְמִיתֵ֫הוּ וַיְבִיאֵ֫הוּ וִישִׁיתֵ֫הוּ וַיְבָרֲכֵ֫הוּ וַיַּהַרְגֵ֫הוּ וַיִּמְשֵׁ֫הוּ וַיִּקְנֵ֫הוּ

[1] § 76*h*. [2] § 70. [3] § 65*p*β. [4] § 65*r*3.

וַיְצַוֵּהוּ וַתַּשְׁקֵהוּ וַיַּעֲלֵהוּ אֶתְּנֶהָ תַּעַזְבֶהָ וַיַּחְשְׁבֶהָ וַיְרִימֶהָ וַיִּקְרָאֶהָ וַיְבִאֶהָ וַיִּרְאֶהָ תַּעֲשֶׂהָ. יִתְּנֵהּ יִלְכְּדֵהּ יְלַמְּדֵהּ יַכִּירֵהּ. יִשְׁמְרֵנוּ יְנַחֲמֵנוּ וַיְשַׁלְּחֵנוּ תְּאַכְּלְכֶם אֲלַמֶּדְכֶם. אֶתְּנֵם אֲחַלְּקֵם אֲבָרְכֵם וַיַּלְבִּשֵׁם וַיַּעֲבִרֵם וַיְשַׁנֵּם וַיְצַוֵּם וָאֲפִיצֵם וַתְּשִׂימֵם וַיַּכֵּם, יְבַהֲלֵמוֹ.

II. יִרְדְּפוּנִי יִרְאוּנִי יַהַרְגֻנִי וַתְּשַׁלְּחוּנִי יִשְׁפְּטוּךָ יַעַבְדוּךָ יוֹדוּךָ יַצִּילוּךָ יַעַבְדֻהוּ יְמַהֲרֻהוּ וַיְרִיצֻהוּ וַיֹּצִאֻהוּ וַיְנַחֻהוּ יִלְכְּדוּהָ יְעַנּוּנוּ תִּתְּנֻם וַיְמַלְאוּם וַיִּסְתְּמוּם.

III. תִּשְׁלָחֵנִי יִשָּׂאֵנִי יִמְאָסְךָ יִירָשְׁךָ אֶשְׁלָחֲךָ יִגְאָלֵךְ אֶרְפָּאֵךְ יִשְׁכָּחֵהוּ יִקְרָאֵהוּ יִשָּׁקֵהוּ יִקְרָאֶהָ יֶאֱהָבֶהָ יִקָּחֶהָ יִרְפָּאֵנוּ תִּשְׁלָחֵנוּ וָאֶשְׁאָלֵם יִקָּחֵם תִּשָּׂאֵם תִּטְעָמוּ. יִשְׁאָלוּנִי יִירָאוּךָ תִּמְצָאֻהוּ יִקָּחֻהוּ יִשָּׂאֻנוּ יִשְׁחָטוּם תִּירָאוּם.

I. (*Imptv*) הָרְגֵנִי לַמְּדֵנִי שַׁלְּחֵנִי בָּרְכֵנִי הַלְעִיטֵנִי, וַהֲשִׁיבֵנִי דָּבָר. רָדְפֵהוּ עָבְדֵהוּ תְּנֵהוּ וְהַעֲלֵהוּ לָכְדָהּ לַמְּדָהּ הוֹצִיאָהּ, עָזְרֵנוּ הַצִּילֵנוּ שָׁבְרֵם תְּנֵם הוֹדִיעֵם.

II. שַׁלְּחוּנִי שַׁלְּחֻנִי הַשְׁקוּנִי הַגְמִיאוּנִי אִכְלֻהוּ וְכִבְשֻׁהָ הוֹצִיאוּהָ הַשְׁמִעֻנוּ תִּפְשׂוּם הַכּוּם.

III. שְׁלָחֵנִי קְרָאֵנִי דָּעֵהוּ שָׂאֵהוּ אֱהָבֶהָ שְׁמָעֵנוּ כְּלָאֵם שְׁמָעוּנִי שָׂאוּנִי קְרָאֻהוּ וּסְחָרוּהָ.

80. תְּבָרְכֵנִי וַאֲבָרְכֶךָּ וַיַּעְזְרֶךָּ יֶאֱהָבֶךָּ אֶעֶרְבֶנּוּ תְּבַקְשֶׁנּוּ אַעַשְׁרֶנּוּ וְאֶרְאֶנּוּ אֲשִׂימֶנּוּ אֲבִיאֶנּוּ נַשְּׁקֶנּוּ נַכֶּנּוּ תְּשׁוּפֶנּוּ אִירָשֶׁנָּה אֶתְּנֶנָּה תְּאַכְּלֶנָּה[1] שְׁמָעֶנָּה תְּנֶנָּה. || אֵלִי אַתָּה וְאוֹדֶךָּ אֱלֹהַי אֲרוֹמְמֶךָּ׃

B. שִׁמְעוּ לִי יִרְאַת־י״י אֲלַמֶּדְכֶם׃ בַּקֵּשׁ שָׁלוֹם וְרָדְפֵהוּ׃ מְקַלֶּלְךָ אָאֹר׃ וַתְּכַל[1] לְהַשְׁקֹתוֹ׃ בְּדֶרֶךְ חָכְמָה הֹרֵיתִיךָ

[1] § 66a2. [2] § 84b.

הִדְרַכְתִּיךָ בְּמַעְגְּלֵי יֹשֶׁר׃ אִם־רָעֵב שֹׂנַאֲךָ הַאֲכִלֵהוּ לָחֶם
וְאִם־צָמֵא הַשְׁקֵהוּ מָיִם[1]׃ הַטֵּה אֵלַי אָזְנְךָ בְּיוֹם אֶקְרָא[2]
מַהֵר[3] עֲנֵנִי׃ קָרוֹב י״י לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת׃
סְעָדֵנִי וְאִוָּשֵׁעָה[4]׃ הֹקַר[5] רַגְלְךָ מִבֵּית רֵעֶךָ פֶּן־יִשְׂבָּעֲךָ[6] וּשְׂנֵאֶךָ[7]׃
קְנֵה חָכְמָה, אַל־תַּעַזְבֶהָ וְתִשְׁמְרֶךָּ אֱהָבֶהָ וְתִצְּרֶךָּ׃ יְבָרֶכְךָ
י״י וְיִשְׁמְרֶךָ. יָאֵר י״י פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ. יִשָּׂא י״י פָּנָיו אֵלֶיךָ
וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

88. אִם־נָתֹן תִּתֵּן אֶת־הָעָם הַזֶּה בְּיָדִי וְהַחֲרַמְתִּי אֶת־עָרֵיהֶם׃
וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ אִם־תֵּלְכִי עִמִּי וְהָלָכְתִּי וְאִם־לֹא תֵלְכִי עִמִּי לֹא
אֵלֵךְ׃ כִּי תִקְנֶה עֶבֶד עִבְרִי שֵׁשׁ שָׁנִים יַעֲבֹד וּבַשְּׁבִעִת יֵצֵא
לַחָפְשִׁי חִנָּם׃ אִם שׁוֹב תָּשׁוּב בְּשָׁלוֹם לֹא דִבֶּר י״י בִּי׃ כִּי
תֹאמְרוּ אֵלַי "אֶל־י״י אֱלֹהֵינוּ בָטָחְנוּ" הֲלוֹא הוּא אֲשֶׁר הֵסִיר
חִזְקִיָּהוּ אֶת־בָּמֹתָיו׃ נִשְׁלְחָה מַלְאָכִים בְּכָל־גְּבוּל יִשְׂרָאֵל וְאִם־
אֵין מוֹשִׁיעַ אֹתָנוּ וְיָצָאנוּ אֵלֶיךָ׃ אִם־טוֹב בְּעֵינֶיךָ לָבוֹא אִתִּי
בָבֶל בֹּא׃ וּמָה אֶעֱשֶׂה כִּי יָקוּם אֵל׃ י״י צְבָאוֹת אִם־רָאֹה
תִרְאֶה בָּעֳנִי אֲמָתֶךָ וְלֹא תִשְׁכַּח אֶת־אֲמָתֶךָ וְנָתַתָּה לַאֲמָתְךָ
זֶרַע אֲנָשִׁים וּנְתַתִּיו לַי״י כָּל־יְמֵי חַיָּיו׃

89. תָּמֹת נַפְשִׁי עִם־פְּלִשְׁתִּים׃ יְהִי י״י לְדַיָּן בֵּינִי וּבֵינֶךָ וְיֵרֶא[8]
וְיָרֵב אֶת־רִיבִי׃ וַיֹּאמֶר הַנָּבִיא אָמֵן כֵּן יַעֲשֶׂה[9] י״י יָקֵם י״י
אֶת־דְּבָרֶיךָ אֲשֶׁר נִבֵּאתָ׃ וְעַתָּה יֵשֶׁב־נָא עַבְדְּךָ תַּחַת הַנַּעַר
עֶבֶד לַאדֹנִי וְהַנַּעַר יַעַל עִם־אֶחָיו׃ אֵלְכָה־נָּא הַשָּׂדֶה[10]׃ אַל־נָא
נֹאבְדָה בָרָעָב׃ וַיִּצְמָא דָוִד וַיֹּאמַר מִי יַשְׁקֵנִי מָיִם׃ מִי יִתֵּן
מוּתִי אֲנִי[11] תַּחְתֶּיךָ׃ אָרוּר הָאִישׁ לִפְנֵי י״י אֲשֶׁר יָקוּם וּבָנָה[12]
אֶת־הָעִיר הַזֹּאת׃ בְּרוּכִים אַתֶּם לַי״י׃

---

[1] § 83*f*. [2] § 87*la*. [3] § 84*f*. [4] § 46*d.e*. [5] § 65*s4*. [6] § 83*b*. [7] § 64. [8] § 74*oδ*. [9] § 74*uα*. [10] § 83*c*. [11] § 81. [12] § 64.

90. וַיִּשָּׁבַע מֹשֶׁה לֵאמֹר אִם־לֹא הָאָרֶץ הַזֹּאת לְךָ תִּהְיֶה לְנַחֲלָה וּלְבָנֶיךָ עַד־עוֹלָם׃ וַיֹּאמֶר אוּרִיָּה חֵי נַפְשְׁךָ אִם־אֶעֱשֶׂה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה׃ וָאַשְׁבִּעַ[1] אֶת־הָעָם אִם־תִּתְּנוּ בְנֹתֵיכֶם לִבְנֵיהֶם וְאִם־תִּשְׂאוּ מִבְּנֹתֵיהֶם לִבְנֵיכֶם וְלָכֶם׃ וַיִּשָּׁבַע הַמֶּלֶךְ לֵאמֹר חַי־יי אֲשֶׁר עָשָׂה לָנוּ אֶת־הַנֶּפֶשׁ הַזֹּאת אִם־אָמִית אֶת־יִרְמְיָהוּ׃

46B. I. וַיָּבֹאוּ הַבַּיְתָה וְהוּא שֹׁכֵב עַל־מִטָּתוֹ׃ אַל־תֹּאמַר „מָחָר אֶתֵּן“ וְיֵשׁ אִתְּךָ הַיּוֹם׃ שָׂרְפוּ אֶת־הָעִיר בָּאֵשׁ וְאֵין מַצִּיל כִּי רְחוֹקָה הִיא מִצִּידוֹן״׃ — ‖ II. נִקְרָא לַנַּעֲרָה וְנִשְׁאֲלָה אֶת־פִּיהָ׃ עִמְדוּ וְאֶשְׁמְעָה מַה־יְצַוֶּה יי׃ אֶתְּנֶה לוֹ אֶת־בִּתִּי וּתְהִי לוֹ לְמוֹקֵשׁ׃ — ‖ III. הִנְּךָ מֵת עַל־הָאִשָּׁה וְהִיא בְּעֻלַת בָּעַל׃ עֲשֵׂה לְךָ תֵּבָה וַאֲנִי הִנְנִי מֵבִיא אֶת־הַמַּבּוּל׃

8*b*. תִּמְשָׁל־בּוֹ. יַעֲזָב־אִישׁ. לֶאֱכָל־לֶחֶם. וַיִּפְתָּר־לָנוּ. אֶת־הָאֱלֹהִים הִתְהַלֶּךְ־נֹחַ. הַבֶּט־נָא. הַכֶּר־לְךָ. וַיִּגַּשׁ־לוֹ. וַנַּגֶּד־לוֹ. וַיַּצֶּב־שָׁם מִזְבֵּחַ. יְדַבֶּר־נָא. לֶךְ־נָא. לֶךְ־לְךָ. אֶתֶּן־לָךְ. מַה־תִּתֶּן־לִי. תֶּן־לִי. וַיֶּט־שָׁם אָהֳלוֹ. | [2]אֱמָר־לוֹ. יֵשֶׁב־נָא. קָחֶם־נָא. יִיטַב לָךְ. וַיָּבֹא נֹחַ. — וַיֵּצֵא נֹחַ. הִפָּרֶד נָא. לָתֶת לָךְ. הִשָּׁמֶר לְךָ.

---

[1] § 64*h a*. [2] § 13*a* 8.

III. Zusammenhangende Lesestücke.

A. Gen. 1—3.

I. 1. הָאָרֶץ §17*d*. ‖ 2. הָיְתָה 74*l*. בֹּהוּ Leere, וָ 46*a*4. רחף Qi. schweben (vom Vogel, der über seinen Jungen schwebt, Dt 32, 11). 3. וַיֹּאמֶר 66*a*. יְהִי 76*b*. וַיְהִי 64*ee*. ‖ 4. וַיַּרְא 74*q*. וַיַּבְדֵּל 64*k*. וּבֵין 46*a*3. ‖ 5. לָאוֹר 17*e*. קָרָא 13*a*8. ‖ 6. תּוֹךְ 29*c*. וִיהִי 46*a*3. יְהִי מַבְדִּיל 47*i*δ. לָמָיִם 45*f*β. ‖ 7. וַיַּעַשׂ 74*o*ε. מֵעַל s. מִן. ‖ 9. יִקָּווּ 74*m*. וְתֵרָאֶה 65*b*1; 74*u*α. ‖ 10. יַמִּים *pl*. 19*d*: Weltmeer, Meeresfläche. ‖ 11. תַּדְשֵׁא 61*f*. מַזְרִיעַ 65*d*. עֹשֶׂה 74*g*β. פְּרִי Dageš 6*e*. אֲשֶׁר זַרְעוֹ בוֹ 87*a*. עַל־הָאָרֶץ mit תדשא הארץ zu verbinden. ‖ 12. וַתּוֹצֵא 76*g*. מִינֵהוּ 22*ia*. 14. יְהִי מְאֹרֹת 86*f*. בִּרְקִיעַ 45*e*3. וְהָיוּ 74*m*, Wāw cons. 64*c*. מוֹעֲדִים Zeittermine, Zeitabschnitte. יָמִים 38. ‖ 15. לְהָאִיר 71. ‖ 16. שְׁנֵי 39*b*. הַגְּדֹלִים 17*h*. הַגָּדֹל 82*c*. קָטֹן klein. ‖ 17. וַיִּתֵּן 67*i*, *posuit*. אֹתָם 48*f*. ‖ 18. לִמְשֹׁל 45*e*3. וְלַהֲבדיל (*ed.* Baer) 5*dd*. ‖ 20. יִשְׁרְצוּ *acc*. 83*b*. יְעוֹפֵף 71*b*. ‖ 21. הַחַיָּה, fem. v. חַי. אֲשֶׁר 87*e* (*acc*. abhängig v. שָׁרְצוּ 83*b*.). מִינֵהֶם 22*k*β. עוֹף כָּנָף Flugtiere mit Flügeln. ‖ 22. וַיְבָרֶךְ 65*b*1; 64*l*β. לֵאמֹר 65*o*. פְּרוּ 74*m*. יִרֶב 74*o*γ. ‖ 24. תּוֹצֵא 76*g*. וָרֶמֶשׂ 46*a*4. וְחַיְתוֹ 20*o*γ. ‖ 26. נַעֲשֶׂה 74*ga.v*. יִרְדּוּ 74*m*. בִּדְגַת 45*e*3. וּבְכָל־, danach ist wohl חַיַּת ausgefallen. ‖ 28. כִּבְשֻׁהָ 79*l*. רְדוּ 74*m*. ‖ 29. נָתַתִּי 67*i*; Perf. 47*b*. אֲשֶׁר־בּוֹ 87*b*. זֶרַע 65*d*. זֹרֵעַ 28*g*. ‖ 30. Nach נֶפֶשׁ חַיָּה ergänze נָתַתִּי. ‖ 31. הַשִּׁשִּׁי Artikel 17*i*.

II. 1. וַיְכֻלּוּ 64*ee*; 74*m*. ‖ 2. וַיְכַל 74*s*. אֲשֶׁר עָשָׂה 87*e*. ‖ 3. לַעֲשׂוֹת 74*k*, לְ 45*e*2. ברא לעשות 84*b*. ‖ 4. ארץ ושמים *acc*., abhängig von עֲשׂוֹת. ‖ 5. טֶרֶם יִהְיֶה „war noch nicht“, Ipf. 47*c*θ. לַעֲבֹד 65*n*. 6. יַעֲלֶה 74*ga.p*; Ipf. 47*c*ζ. הִשְׁקָה 74*f*. ‖ 7. וַיִּיצֶר 70. עָפָר Accus. 83*h*. יִפַּח 67. ‖ 8. יִטַּע 67. עֵדֶן *n. pr.* מִקֶּדֶם eigtl. „von Osten her“, d. i. „gegen O.“, „im O.“ (vgl. frz. s'approcher *de* qn.). וַיָּשֶׂם 72. 9. וַיַּצְמַח 65ε4. כֹּל allerlei, vgl. G 4, 22. 24, 10. 40, 17. נֶחְמָד 65*i*. עֵץ הַחַיִּים 17*g*. דַּעַת 68*f*. טוֹב וָרָע *acc*. 55*cc*. וָרָע 46*a*4. ‖ 10. לְהַשְׁקוֹת 74*k*. יִפָּרֵד Ipf. 47*c*ζ. וְהָיָה Wāw cons. רָאשִׁים 38, „Anfänge“ (*sc.* von

Strömen). ‖ 11. הַסֹּבֵב Prädik. פִּישׁוֹן, חֲוִילָה, גִּיחוֹן, כּוּשׁ Eigennamen; חִדֶּקֶל Tigris, אַשּׁוּר Assyrien, פְּרָת Euphrat. אֲשֶׁר־שָׁם 85*d*5. הַזָּהָב 17*f*1. ‖ 12. וּזֲהַב 5*dd*. הַהִוא 9*b*. בְּדֹלַח Bdellium (e. wohlriechendes Harz). שֹּׁהַם Onyx?, Beryll?. ‖ 14. קִדְמַת (nur *st. c.*) an der Vorderseite von, vor. הוּא פרת 85*ca*. ‖ 15. יִקַּח 67*h*. יַנִּחֵהוּ 71*y*. לְעָבְדָהּ, Suffix 78*a.e*; גַּן hier *fem.* ‖ 16. וַיְצַו 74*s*. אָכֹל 63*d*. תֹּאכֵל 66*a*. 17. מִמֶּנּוּ 44*b*. אֲכָלְךָ 65*o*. מוֹת (71*i*). 63*d*. ‖ 18. הֱיוֹת 76*b*. אֶעֱשֶׂה 74*p*. נֶגְדּוֹ 28*k*. ‖ 19. וַיִּצֶר 70. וַיָּבֵא 76*h*. לִרְאוֹת 74*k*. שְׁמוֹ 24*f*. 20. מָצָא עֵזֶר 13*b*δ. ‖ 21. וַיַּפֵּל 67*a*. וַיִּישָׁן 68*d*. מִצַּלְעֹתָיו 25*i*. תַּחְתֶּנָּה 43*b*. ‖ 22. וַיִּבֶן 74*o*γ. יְבִאֶהָ 76*h*; Suffix 79*f*2. ‖ 23. הַפַּעַם 17*a*. לֻקֳחָה (*ed.* Baer), קֳ 60*b*. ‖ 24. יַעֲזָב־ 8*b*. אָבִיו 38. וְדָבַק, וְהָיוּ Wāw cons. בְּאִשְׁתּוֹ 38. ‖ 25. עֲרוּמִּים 26*f*. יִתְבֹּשָׁשׁוּ Hithq. v. בּוֹשׁ (71) (ֻ 62*d*γ); Ipf. 47*c*ζ.

III. 1. עָרוּם מִן 82*ba*. אַף sogar, auch; הַאַף=אַף 42*h*. ‖ 2. נֹאכֵל Ipf. = wir dürfen 47*c*β. ‖ 3. תִגְּעוּ 67. תְּמֻתוּן 71*i*; ן 53*a.b*. ‖ 4. לֹא־ מוֹת 63*d*. ‖ 5. יֹדֵעַ 65*e*. אֲכָלְכֶם 78*e*. וְנִפְקְחוּ 64*c*. וִהְיִיתֶם 76*b*. כֵּאלֹהִים 10*c*4. ‖ 6. וַתֵּרֶא 74*o*δ. לָעֵינַיִם 17*e*. נֶחְמָד 47*k*. תִּקַּח 67*h*. תִּתֵּן 67*i*. 7. יֵדְעוּ 68*f*. עֵירֻמִּם 19*b*. עֲלֵה 31*c*. יַעֲשׂוּ 74*m.p*. לָהֶם *sibi* 16*g*. 8. לְרוּחַ הַיּוֹם gegen das Wehen des Tages hin = gegen Abend; לְ vgl. G 8, 11. 17, 21. יִתְחַבֵּא Sing. 86*i*. עֵץ kollekt. ‖ 9. אַיֶּכָּה 42*f*; Suffix כה 22*ia*. ‖ 10. אִירָא 76*g*. אָנֹכִי 14*g*. אֵחָבֵא 65*b*1. ‖ 11. הִגִּיד 67*a*. אַתָּה 14*c.h*. הֲמִן 42*a*. אֲשֶׁר . . . מִמֶּנּוּ 87*a*. צִוִּיתִיךָ 74*e*β. לְבִלְתִּי 41, 5. אֲכָל־ 65*o*. ‖ 12. נָתַתָּה 67*i*. עִמָּדִי 43*d*. ‖ 13. מַה־זֹּאת 42*g*. עָשִׂית 74*ea*. הִשִּׁיאַנִי 76*e*; *áni* 79*e*. ‖ 14. כִּי weil. מִכָּל־; מִן heraushebend: aus der Gesamtheit aller Tiere bist du das vom Fluche betroffene. תֵּלֵךְ 68*i*. יְמֵי 38. ‖ 15. אֵשִׁית 72*d*. יְשׁוּפְךָ 71 (שׁוּף wohl: zermalmen, verwundend treffen). ישופך ראש 83*i*. תְּשׁוּפֶנּוּ 80. 16. הַרְבָּה 74*w*δ. אַרְבֶּה 74*ga*. הֵרוֹן Schwangerschaft. תֵּלְדִי 68*f*. 17. תֹּאכֲלֶנָּה 66*a*. ‖ 18. דַּרְדַּר Dornen. תַּצְמִיחַ, Subj. die Erde. לָךְ 45*c*. וְאָכַלְתָּ Wāw cons. 64*c*. ‖ 19. תֹּאכַל 13*a*8. שׁוּבְךָ 71. אַתָּה 14*c*. 20. חַוָּה d. i. Leben. ‖ 21. כָּתְנוֹת 36*f*. יַלְבִּשֵׁם 79*e*. ‖ 22. כְּאַחַד 21*g*. לָדַעַת 45*f*. וְלָקַח Wāw cons. 64*c*. וָחַי 76*c*; ן 46*a*4. ‖ 23. יְשַׁלְּחֵהוּ 79*e*. אֲשֶׁר . . . מִשָּׁם 87*a*. ‖ 24. וַיְגָרֶשׁ 64*l*β; 65*b*1. מִקֶּדֶם s. zu 2, 8. לִשְׁמֹר 55*d*. דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים 21*f*.

B. Gen. 18, 1—19, 29.

XVIII. 1. וַיֵּרָא 74*r*. מַמְרֵא Namen eines Amoriters 14, 13. וְהוּא יֹשֵׁב 46*b*. פֶּתַח 20*f*2. חֹם 73*f*. ‖ **2.** נִצָּבִים 67. וַיָּרָץ 71*x*. וַיִּשְׁתַּחוּ 74*w*. ‖ **4.** יֻקַּח 67*h*. ‖ **5.** אֶקְחָה 67*h*. עַל־כֵּן damit ich Gelegenheit hätte euch Gastfreundschaft zu erweisen. דִּבַּרְתָּ 60*f*. ‖ **6.** הָאֹהֱלָה Mil'ēl (Milra' Druckfehler) 20*c*. ‖ **7.** וָטוֹב 46*a*4. וַיְמַהֵר לְ 84*b*. ‖ **10.** שׁוֹב 71*h*; Inf. absol. 63*d*. כָּעֵת 17*a*. חַיָּה wann sie (wieder) auflebt, d. i. übers Jahr. שֹׁמַעַת 65*s*2. וְהוּא, der Eingang. ‖ **12.** אַחֲרֵי statt הַא׳ 42*h*. הָיְתָה־לִּי würde mir?, wörtl.: sollte mir geworden sein? עֶדְנָה Wollust, Geschlechtslust. וַאדֹנִי 46*b*. ‖ **13.** זֶה 42*g*. הַאַף 42*b*. אֵלֵד 68*f*. ‖ **14.** מֵיְהוָה 9*b*; מִן 82*b*β. לַמּוֹעֵד zu diesem Zeitpunkte 17*a*. **15.** לֹא nein. ‖ **17.** הַמְכַסֶּה 42*b*. עֹשֶׂה Part. 47*i*β. ‖ **18.** הָיוֹ Inf. 63*d*. **19.** יְדַעְתִּיו ich habe ihn erkoren. דֶּרֶךְ י״י der von J. gewollte Weg. הָבִיא 76*h*; Subj. ist י״י. ‖ **20.** כִּי versichernd: es ist der Fall daß, wahrlich. רַבָּה 73*f*, Pausalform. ‖ **21.** אֵרְדָה 68*f*. וְאֶרְאֶה 74*v*. הַבָּאָה Mil'ēl 76*h*; Artik. 17*aa*. עָשׂוּ כָּלָה ganz und gar (wahrscheinl. ist כֻּלָּם zu lesen). ‖ **22.** עוֹדֶנּוּ 40*f*. ‖ **23.** יִגַּשׁ 77. ‖ **25.** הָמִית 71*m*. כְּ .. כְּ (so ..) wie; vgl. Gn 44, 18. ‖ **26.** וְנָשָׂאתִי Mil'ēl 64*de*. **27.** הוֹאַלְתִּי 68. וְאָנֹכִי 46*b*. ‖ **28.** יחסרון 53*a*. חֲמִשָּׁה Akkus. 83*b*. **29.** וַיֹּסֶף 84*b*. ‖ **30.** יִחַר 74*q*. ‖ **32.** הַפַּעַם Artik. 17*a*.

XIX. 1. וַיִּשְׁתַּחוּ 74*w*. ‖ **2.** הִנֶּה, mit S'gōl nur hier. לֹא nein. נָלִין 72. ‖ **4.** טֶרֶם 47*c*θ. וְאַנְשֵׁי, ו beginnt den Hauptsatz. מִקָּצֶה (sogar) vom Ende her, also auch die Nahewohnenden. ‖ **5.** הַלַּיְלָה Artik. 17*a*. הוֹצִיאֵם 76*h*; ם— 79*e*. וְנֵדְעָה 46*e*. ‖ **7.** תָּרֵעוּ 73*i*. **8.** הָאֵל 16*a*. ‖ **9.** גֶּשׁ־ 67*f*. לָגוּר, לְ 45*f*. וַיִּשְׁפֹּט Wāw cons. 64*fa*.β. שָׁפוֹט Inf. absol. 63*e*. נָרַע 73*i*γ. מֵהֶם 82*b*β. ‖ **11.** פֶּתַח Akk. 20*f*2. הִכּוּ 76*d*. בַּסַּנְוֵרִים 17*f*2. ‖ **13.** מַשְׁחִתִים 47*i*β. אֶת־פְּנֵי beim Angesicht, vor. ‖ **14.** לֹקְחֵי die nehmen wollten. צְאוּ 76*g*. ‖ **15.** כְּמוֹ, hier = כַּאֲשֶׁר als. יָאִיצוּ 71. הַנִּמְצָאֹת die sich (bei dir) befinden. **16.** יִתְמַהְמָהּ 73*d*; Accent 7*k*. חֶמְלַת 55*c*. יַנִּחֻהוּ 71*y*; חָ 79*l*. **17.** הוֹצִיאָם 78*a*. אַל mit Ind. 41*e*. תַּבִּיט 67. ‖ **19.** עִמָּדִי 43*d*. הַחֲיוֹת 76*c*. אוּכַל 68*g*. פֶּן־ 41*f*. תִּדְבָּקַנִי 79*f*. וָמַתִּי 71*i*; Wāw cons.; וָ 46*a*4. **20.** אִמָּלְטָה 59*d*. וּתְחִי 76*c*; ו final 46*d.e*. ‖ **21.** הָפְכִּי 78*e*. דִּבַּרְתָּ Pathach 60*f*. ‖ **22.** מַהֵר 84*f*. קָרָא 85*f*2. צוֹעַר, bis dahin war der Name Béla' 14, 2. ‖ **23.** צֹעֲרָה Mil'ēl (Milra' Druckfehler). ‖ **24.** מֵאֵת י״י von sich aus; *repetitio emphatica*. ‖ **25.** הֶעָרִים 38; הֶ 17*c*γ.

C. Gen. 40—45.

XL. 1. וַיְהִי 76*b*. אֲדֹנֵיהֶם 19*d*. ‖ 2. שְׁנֵי 39*b*. ‖ 3. יִתֵּן 67*i*. אֹתָם 43*f*. סֹהַר Einschließung, בֵּית הַס' Gefängnis. מְקוֹם אֲשֶׁר 87*h*. 4. פקד hier: Auftrag geben, jmdn beiordnen: ordnete den Joseph ihnen bei (אִתָּם), als ihren Diener. וַיְשָׁרֶת 64*l*. יָמִים (Pl. v. יוֹם) einige Zeit. ‖ 5. יַחֲלְמוּ 65*f*. ‖ 6. יָּבֹא 76*h*. אֲלֵיהֶם 43*a*. וַיַּרְא 74*q*3. הִנָּם 40*d*. זָעֵף zornig sein; hier: verdrießlich sein. ‖ 7. לֵאמֹר 65*o*. הַיּוֹם 17*a*. ‖ 8. יֹאמְרוּ 66*a*. וּפֹתֵר 46*a*3. אַיִן 41, 2. אֹתוֹ 43*f*. לֵאלֹהִים 10*c*4. ‖ 9. וַיְסַפֵּר 64*ee*. בַּחֲלוֹמִי 45*e*2. לפני s. פָּנִים. ‖ 10. וּבַגֶּפֶן, וּ 46*a*3. שְׁלֹשָׁה 39*c*. שָׂרִיגִם 19*b*. וְהִוא 9*b*. פֹּרַחַת 65*s*. כְּ von der Zeit: während er eben im Sprossen war. עָלְתָה 74*l*. ‖ נִצָּהּ wohl = *niççāϑāh* v. נִצָּה Blüte. Andre v. נֵץ. ‖ 11. וָאֶקַּח 67*h*, וָ 64*e*. שָׂחַט 65*e*, ἅπαξ λεγ.: ausdrücken, auspressen. ‖ 12. זֶה Prädikat 16*a*. הֵם 85*ca*. ‖ 13. יִשָּׂא 76*e*. וֶהֱשִׁיבְךָ (שׁוּב 71); הֲ 71*oa*; וְ consec. 64*a.c*. וְנָתַתָּ 64*c*. אֲשֶׁר temporal: da, als. הָיִיתָ 74*e*. מַשְׁקֵהוּ 31*d*. ‖ 14. כִּי אִם זְכַרְתַּנִי nur (Andres erbitte ich nicht) gedenkst du (dann) an mich. 'ז perf. confidentiae; Beziehung auf die Zukunft durch יִשָּׂא etc. angedeutet; נִי Suffix 79*c.iβ*. יִיטַב 69*a*. לָךְ Pausalform bei Zaqeph 45*c*. עָשִׂיתָ 74*e*. עִמָּדִי 43*d*. הוֹצֵאתַנִי 76*g*. ‖ 15. גֻּנֹּב 63*b.f*. מֵאֶרֶץ 44*a*. שָׂמוּ 72*h*. בּוֹר hier: Gefängnis. ‖ 16. אֲנִי 81. חֹרִי Weißbrot. ‖ 17. מִכֹּל. מִן partitiv, כֹּל allerlei G 2, 9. מֵעַל = עַל + מִן. 18. וַיַּעַן 74*oε*. ‖ 19. עָלֶיךָ 43*a*. וְתָלָה Wāw consec. 64*a*. ‖ 20. הֻלֶּדֶת 68*c*. אֶת־פַּרְעֹה Accus. 83*k*. וַיַּעַשׂ 74*oε*. תּוֹךְ 29*c*. ‖ 21. וַיָּשֶׁב 71*x*. ‖ 23. יִשְׁכָּחֵהוּ 79*g*.

XLI. 1. וַיְהִי 76*b*. שְׁנָתַיִם 33*a*. יָמִים 38; Apposition zu 'שׁ: zwei Jahre Zeit. וּפַרְעֹה חֹלֵם Zustandssatz 46*b*. עֹמֵד, davor ergänze das Subj. הוּא 85*dd*. עַל ἐπὶ (τοῦ ποταμοῦ). הַיְאֹר 17*b*. ‖ 2. עֹלֹת (עָלָה) 74*gβ*. יְפוֹת מַרְאֶה 21*f*. תִּרְעֶינָה 74*gγ*. ‖ 3. תַּעֲמֹדְנָה 65*f*. ‖ 4. תֹּאכַלְנָה 66*a*. וַיִּיקַץ Milra' 69*a*. ‖ 5. וַיִּישָׁן Milra' 68*d*. יַחֲלֹם 65*f*. ‖ 6. שָׁדַף versengen (von heißem Winde). ‖ 8. וַתִּפָּעֶם 64*la*. חַרְטֹם 26*f*, Schriftkundiger (Priester), ἱερογραμματεύς. אֵין 41, 2. ‖ 9. לֵאמֹר 65*o*. הַיּוֹם 17*a*. ‖ 11. וַנַּחַלְמָה 64*i*. וָהוּא 46*a*4. ‖ 12. עֶבֶד לְ ein Knecht des, 20*b*. ‖ נְסַפֶּר־, יִפְתָּר־ 8*b*. ‖ 13. אֹתִי 43*f*. הֵשִׁיב 71. ‖ 14. יְרִיצֻהוּ, Hi. von רוּץ; Suffix 79*l*. יְגַלַּח 65*s*4. יָּבֹא 76*h*. ‖ 15. וּפֹתֵר 46*a*3. לִפְתֹּר 55*d*. ‖ 16. וַיַּעַן 74*oε*. יַעֲנֶה 74*p*, Ipf. Qal. ‖ 17. הִנְנִי 40*d*. 18. וִיפֹת 46*a*3. ‖ 19. דַּל hier: mager. רַק hier u. 41, 20. 27 Adj.

dünn, dürr. רָאִיתִי 74*e*. כָּהֵנָּה 45*e*5. ‖ **21.** תָּבֹאנָה 76*h*. קִרְבֶּנָה 22*i*β. נוֹדַע 68*b*2. בָּאוּ Milʿel 71*e*. מַרְאֵיהֶן Sing. 31*c*. אִיקַץ 69*a*. ‖ **22.** וָאֵרֶא 74*o*δ. ‖ **23.** צְנֻמוֹת ἅπ. λεγ. dürr (eigentl.: hart). ‖ אַחֲרֵיהֶם Suff. masc. 18*b*. ‖ **24.** תִּבְלַעְןָ 53*a*. וָאֹמַר 66*a*. מַגִּיד 67*a*. ‖ **25.** אֵת אֲשֶׁר 87*g*. עֹשֶׂה 74*g*β; futurisch 47*i*β. ‖ **26.** הֵנָּה 85*c*α. ‖ **27.** יִהְיוּ 76*b*. **28.** הוּא הַדָּבָר 16*c*. הֶרְאָה 74*w*β. ‖ **29.** בָּאוֹת 76*h*. ‖ **30.** וְקָמוּ 71*f*; Milʿel 64*d*ζ. וְכִלָּה 74*f*, Wāw consec.

31. יִוָּדַע 68*b*; 65*e*. מִפְּנֵי s. פָּנִים. ‖ **32.** עַל in betreff. הִשָּׁנוֹת 74*k*. כִּי (so ist das geschehen,) weil. נָכוֹן 71. עֲשֹׂתוֹ 74*k*. מְמַהֵר לְ׳ 84*b*. ‖ **33.** יֵרֶא 74*o*. נָבוֹן 72*f*. יְשִׁיתֵהוּ 72*d*, mit Suff. 3. masc. sing.; וְישׁ׳ 46*a*3. ‖ **34.** יַעֲשֶׂה 74*p.u*; עָשָׂה: eingreifen, handeln (durch das Folgende erläutert). Andre: einsetzen (vgl. 1 S. 8, 12. 12, 6). יַפְקֵד 61*f*. חִמֵּשׁ den Fünften nehmen, acc. von jmdm (vgl. עִשֵּׂר Neh 10, 38). Wāw consec. wie 41, 35 וְיִשְׁמְרוּ, 36 וְהָיָה. ‖ **35.** הַטֹּבוֹת נג׳ Artikel 17*h*. בֶּעָרִים 17*c.e*. עִיר 38. ‖ **36.** הָאָרֶץ (Land)bevölkerung. תִּהְיֶיןָ 74*g*γ. ‖ **37.** וַיִּיטַב Milraʿ 69*a*. ‖ **38.** הֲנִמְצָא 42, 1; מָצָא Ipf. כָּזֶה 45*e*5. אֲשֶׁר . . בּוֹ 87*a*. ‖ **39.** הוֹדִיעַ 68*b*2; Inf., Subj. ist אֱלֹהִים. אוֹתְךָ 43*f*. כָּמוֹךָ 45*d*. ‖ **40.** תִּהְיֶה 76*b*. פִּיךָ 38. פֶּה wie 45, 21: Ausspruch, Befehl. יִשַּׁק 67*d*. נָשַׁק hier: sich fügen, vgl. ψ 2, 12. הַכִּסֵּא Accus. 20*f*. מִמֶּךָּ 44*b*. גדל מִן 82*b*. ‖ **41.** רְאֵה 74*d*. נָתַתִּי 67*i*; Perf. 47*b*. ‖ **42.** וַיָּסַר 71*x*. וַיַּלְבֵּשׁ 64*k*; zwei Accus. 83*f*. וַיָּשֶׂם 72*d*. רָבִיד 23 Halskette. **43.** מִרְכֶּבֶת *i* wohl Dissimilierung. מ׳ הַמִּשְׁנֶה W. zweiten Ranges. אַבְרֵךְ „beugt die Knie"? וְנָתוֹן 63*g*. ‖ **44.** יָרִים 71*l*. ‖ **45.** אֹן Ἡλιούπολις, auf der Ostseite des Nils, nicht weit von dem jetzigen Kairo. יָצָא 76*g*. ‖ **46.** בֶּן־ 38. שְׁלֹשִׁים 39. עָמְדוֹ Inf. mit Suffix. לִפְנֵי s. פָּנִים. יַעֲבֹר 65*f*. ‖ **47.** וַתַּעַשׂ 74*o*. ‖ **48.** הָיוּ 74*m*. סְבִיבֹתֶיהָ 43*b*. תוֹכָהּ 29*c*. ‖ **49.** הַרְבֵּה 74*w*δ. לִסְפֹּר 55*d*. ‖ **50.** יֻלַּד 83*k*. בְּטֶרֶם mit Ipf. 47*c*ϑ. תָּבוֹא 76*h*. אֲשֶׁר *quos* (filios) 87*e*. ‖ **51.** נַשַּׁנִי 76*d*; Suffix ־נִי. אָבִי 38. ‖ **52.** הִפְרַנִי 74*m*. ‖ **53.** תִּכְלֶינָה 74*g*. ‖ **54.** תְּחִלֶּינָה 73*l*. לָבוֹא, לָ 45*f*α. ‖ **55.** הָעָם 17*d*. לְכוּ 68*i*. אֲשֶׁר *id quod* 87*g*. יֹאמַר 66*a*. תַּעֲשׂוּ 74*m*. ‖ **56.** אֶת־כָּל־אֲשֶׁר בָּהֶם alle (Orte) in welchen (sich Getreide befand); vor בהם ergänze בַּר. וַיִּשְׁבֹּר, lies וַיַּשְׁבֵּר, s. G 42, 6. יֶחֱזַק 65*h*. ‖ **57.** בָּאוּ (Milʿel) 76*h*, Plur. 86*c*. מִצְרַיְמָה Milʿel 20*c*. לִשְׁבֹּר 55*d*.

XLII. **1.** וַיַּרְא 74*o*. וַיֹּאמֶר 66*a*. בָּנָיו 38. לָמָּה 45*e*6. הִתְרָאוּ einander ansehn. ‖ **2.** רְדוּ 68*f*. וְנִחְיֶה 76*c*.; וְ damit 46*d*. נָמוּת 71*i*. **3.** יֵרְדוּ 68*f*. אַחֵי 38. לִשְׁבֹּר 55*d*. ‖ **4.** פֶּן־ 41, 4. יִקְרָאֶנּוּ 75*f*; Suffix

C. Gen. 40—45.

XL. 1. וַיְהִי *76b.* אֲדֹנֵיהֶם *19d.* ‖ **2.** שְׁנֵי *39b.* ‖ **3.** יִתֵּן *67i.* אִתָּם *43f.* סֹהַר Einschließung, בֵּית הַסּ׳ Gefängnis. מְקוֹם אֲשֶׁר *87h.* **4.** פקד hier: Auftrag geben, jmdn beiordnen: ordnete den Joseph ihnen bei (אִתָּם), als ihren Diener. וַיְשָׁרֶת *64l.* יָמִים (Pl. v. יוֹם) einige Zeit. ‖ **5.** יַחֲלְמוּ *65f.* ‖ **6.** יָבֹא *76h.* אֲלֵיהֶם *43a.* וַיַּרְא *74q3.* הִנָּם *40d.* זֹעֵף zornig sein; hier: verdrießlich sein. ‖ **7.** לֵאמֹר *65o.* הַיּוֹם *17a.* ‖ **8.** יֹאמְרוּ *66a.* וּפֹתֵר *46a3.* אֵין *41, 2.* אתּו *43f.* לֵאלֹהִים *10c4.* ‖ **9.** וַיְסַפֵּר *64ee.* בַּחֲלוֹמִי *45e2.* לפני s. פָּנִים. ‖ **10.** וּבַגֶּפֶן, וּ *46a3.* שְׁלֹשָׁה *39c.* שָׂרִיגִם *19b.* וְהִוא *9b.* פֹרַחַת *65s.* כְּ von der Zeit: während er eben im Sprossen war. עָלְתָה *74l.* ‖ נִצָּהּ wohl = *niççāϑāh* v. נִצָּה Blüte. Andre v. נֵץ. ‖ **11.** וָאֶקַּח *67h,* וָ *64e.* שָׂחַט *65e,* ἅπαξ λεγ.: ausdrücken, auspressen. ‖ **12.** זֶה Prädikat *16a.* הֵם *85ca.* ‖ **13.** יִשָּׂא *76e.* וַהֲשִׁיבְךָ (שׁוּב *71*); הֲ *71oα;* ו consec. *54a.c.* וְנָתַתָּ *64c.* אֲשֶׁר temporal: da, als. הָיִיתָ *74e.* מַשְׁקֵהוּ *31d.* ‖ **14.** כִּי אִם זְכַרְתַּנִי nur (Andres erbitte ich nicht) gedenkst du (dann) an mich. ז׳ perf. confidentiae; Beziehung auf die Zukunft durch יִשָּׂא etc. angedeutet; נִי Suffix *79c.iβ.* יִיטַב *69a.* לָךְ Pausalform bei Zaqeph *45c.* עָשִׂיתָ *74e.* עִמָּדִי *43d.* הוֹצֵאתַנִי *76g.* ‖ **15.** גֻּנֹּב *63b.f.* מֵאֶרֶץ *44a.* שָׂמוּ *72h.* בּוֹר hier: Gefängnis. ‖ **16.** אֲנִי *81.* חֹרִי Weißbrot. ‖ **17.** מִכֹּל. מִן partitiv, כֹּל allerlei G 2, 9. מֵעַל = עַל + מִן. **18.** וַיַּעַן *74oε.* ‖ **19.** עָלֶיךָ *43a.* וְתָלָה Wāw consec. *64a.* ‖ **20.** הֻלֶּדֶת *68c.* אֶת־פַּרְעֹה Accus. *83k.* וַיַּעַשׂ *74oε.* תּוֹךְ *29c.* ‖ **21.** וַיָּשֶׁב *71x.* ‖ **23.** יִשְׁכָּחֵהוּ *79g.*

XLI. 1. וַיְהִי *76b.* שְׁנָתַיִם *33a.* יָמִים *38;* Apposition zu ׳שׁ: zwei Jahre Zeit. וּפַרְעֹה חֹלֵם Zustandssatz *46b.* עֹמֵד, davor ergänze das Subj. הוּא *85dd.* עַל ἐπὶ (τοῦ ποταμοῦ). הַיְאֹר *17b.* ‖ **2.** עֹלֹת (עָלָה) *74gβ.* יְפוֹת מַרְאֶה *21f.* תִּרְעֶינָה *74gγ.* ‖ **3.** תַּעֲמֹדְנָה *65f.* ‖ **4.** תֹּאכַלְנָה *66a.* וַיִּיקַץ Milra' *69a.* ‖ **5.** וַיִּישַׁן Milra' *68d.* יַחֲלֹם *65f.* ‖ **6.** שָׁדַף versengen (von heißem Winde). ‖ **8.** וַתִּפָּעֶם *64la.* חַרְטֹם *26f,* Schriftkundiger (Priester), ἱερογραμματεύς. אֵין *41, 2.* ‖ **9.** לֵאמֹר *65o.* הַיּוֹם *17a.* ‖ **11.** וַנַּחַלְמָה *64i.* וָהוּא *46a4.* ‖ **12.** עֶבֶד לְ ein Knecht des, *20b.* ‖ יִפְתָּר־, נְסַפֶּר־ *8b.* ‖ **13.** אֹתִי *43f.* הֵשִׁיב *71.* ‖ **14.** יְרִיצֻהוּ, Hi. von רוּץ; Suffix *79l.* יְגַלַּח *65s4.* יָבֹא *76h.* ‖ **15.** וּפֹתֵר *46a3.* לִפְתֹּר *55d.* ‖ **16.** וַיַּעַן *74oε.* יַעֲנֶה *74p,* Ipf. Qal. ‖ **17.** הִנְנִי *40d.* **18.** וִיפֹת *46a3.* ‖ **19.** דַּל hier: mager. רַק hier u. 41, 20. 27 Adj.

dünn, dürr. רָאִיתִי 74*e*. כָּהֵנָּה 45*e*5. ‖ **21.** תָּבֹאנָה 76*h*. קִרְבֶּנָה 22*i*β. נוֹדַע 68*b*2. בָּאוּ Milʿel 71*e*. מַרְאֵיהֶן Sing. 31*c*. אִיקַץ 69*a*. ‖ **22.** וָאֵרֶא 74*o*δ. ‖ **23.** צְנֻמוֹת ἅπ. λεγ. dürr (eigentl.: hart). ‖ אַחֲרֵיהֶם Suff. masc. 18*b*. ‖ **24.** תִּבְלַעְןָ 53*a*. וָאֹמַר 66*a*. מַגִּיד 67*a*. ‖ **25.** אֵת אֲשֶׁר 87*g*. עֹשֶׂה 74*g*β; futurisch 47*i*β. ‖ **26.** הֵנָּה 85*c*α. ‖ **27.** יִהְיוּ 76*b*. **28.** הוּא הַדָּבָר 16*c*. הֶרְאָה 74*w*β. ‖ **29.** בָּאוֹת 76*h*. ‖ **30.** וְקָמוּ 71*f*; Milʿel 64*d*ζ. וְכִלָּה 74*f*, Wāw consec.

31. יִוָּדַע 68*b*; 65*e*. מִפְּנֵי s. פָּנִים. ‖ **32.** עַל in betreff. הִשָּׁנוֹת 74*k*. כִּי (so ist das geschehen,) weil. נָכוֹן 71. עֲשֹׂתוֹ 74*k*. מְמַהֵר לְ׳ 84*b*. ‖ **33.** יֵרֶא 74*o*. נָבוֹן 72*f*. יְשִׁיתֵהוּ 72*d*, mit Suff. 3. masc. sing.; וְיָשׁ׳ 46*a*3. ‖ **34.** יַעֲשֶׂה 74*p*.*u*; עָשָׂה: eingreifen, handeln (durch das Folgende erläutert). Andre: einsetzen (vgl. 1 S. 8, 12. 12, 6). יַפְקֵד 61*f*. חִמֵּשׁ den Fünften nehmen, acc. von jmdm (vgl. עִשֵּׂר Neh 10, 38). Wāw consec. wie 41, 35 וְשָׁמְרוּ, 36 וְהָיָה. ‖ **35.** הַטֹּבוֹת גו׳ Artikel 17*h*. בֶּעָרִים 17*c*.*e*. עִיר 38. ‖ **36.** הָאָרֶץ (Land)bevölkerung. תִּהְיֶיןָ 74*g*γ. ‖ **37.** וַיִּיטַב Milraʿ 69*a*. ‖ **38.** הֲנִמְצָא 42, 1; מָצָא Ipf. כָּזֶה 45*e*5. אֲשֶׁר . . בּוֹ 87*a*. ‖ **39.** הוֹדִיעַ 68*b*2; Inf., Subj. ist אֱלֹהִים. אוֹתְךָ 43*f*. כָּמוֹךָ 45*d*. ‖ **40.** תִּהְיֶה 76*b*. פִּיךָ 38. פֶּה wie 45, 21: Ausspruch, Befehl. יִשַּׁק 67*d*. נָשַׁק hier: sich fügen, vgl. ψ 2, 12. הַכִּסֵּא Accus. 20*f*. מִמֶּךָּ 44*b*. גדל מִן 82*b*. ‖ **41.** רְאֵה 74*d*. נָתַתִּי 67*i*; Perf. 47*b*. ‖ **42.** וַיָּסַר 71*x*. וַיַּלְבֵּשׁ 64*k*; zwei Accus. 83*f*. וַיָּשֶׂם 72*d*. רָבִיד 23 Halskette. **43.** מִרְכֶּבֶת *i* wohl Dissimilierung. מִ׳ הַמִּשְׁנֶה W. zweiten Ranges. אַבְרֵךְ „beugt die Knie"? וְנָתוֹן 63*g*. ‖ **44.** יָרִים 71*l*. ‖ **45.** אֹן Ἡλιούπολις, auf der Ostseite des Nils, nicht weit von dem jetzigen Kairo. יֵצֵא 76*g*. ‖ **46.** בֶּן־ 38. שְׁלֹשִׁים 39. עָמְדוֹ Inf. mit Suffix. לִפְנֵי s. פָּנִים. יַעֲבֹר 65*f*. ‖ **47.** וַתַּעַשׂ 74*o*. ‖ **48.** הָיוּ 74*m*. סְבִיבֹתֶיהָ 43*b*. תּוֹכָהּ 29*c*. ‖ **49.** הַרְבֵּה 74*w*δ. לִסְפֹּר 55*d*. ‖ **50.** יֻלַּד 83*k*. בְּטֶרֶם mit Ipf. 47*c*ϑ. תָּבוֹא 76*h*. אֲשֶׁר *quos* (filios) 87*e*. ‖ **51.** נַשַּׁנִי 76*d*; Suffix נִי. אָבִי 38. ‖ **52.** הִפְרַנִי 74*m*. ‖ **53.** תִּכְלֶינָה 74*g*. ‖ **54.** תְּחִלֶּינָה 73*l*. לָבוֹא, לָ 45*f*α. ‖ **55.** הָעָם 17*d*. לְכוּ 68*i*. אֲשֶׁר *id quod* 87*g*. יֹאמַר 66*a*. תַּעֲשׂוּ 74*m*. ‖ **56.** אֶת־כָּל־אֲשֶׁר בָּהֶם alle (Orte) in welchen (sich Getreide befand); vor בהם ergänze בַּר. וַיִּשְׁבֹּר, lies וַיַּשְׁבֵּר s. G 42, 6. יֶחֱזַק 65*h*. ‖ **57.** בָּאוּ (Milʿel) 76*h*, Plur. 86*c*. מִצְרַיְמָה Milʿel 20*c*. לִשְׁבֹּר 55*d*.

XLII. **1.** וַיַּרְא 74*o*. וַיֹּאמֶר 66*a*. בָּנָיו 38. לָמָּה 45*e*6. הִתְרָאָה einander ansehn. ‖ **2.** רְדוּ 68*f*. וְנִחְיֶה 76*c*.; וְ damit 46*d*. נָמוּת 71*i*. **3.** יֵרְדוּ 68*f*. אֲחֵי 38. לִשְׁבֹּר 55*d*. ‖ **4.** פֶּן־ 41, 4. יִקְרָאֶנּוּ 75*f*; Suffix

80. ‖ **5.** יָבֹאוּ 76*h*. תּוֹךְ 29*c*. ‖ **6.** הוּא 85*ca*. שַׁלִּיט Machthaber. יִשְׁתַּחֲווּ 74*we*. אַרְצָה Milʿel 20*c*. ‖ **7.** יַכִּרֵם 67*a*, Suffix 79*e*. אֲלֵיהֶם, אֲלֵהֶם 43*a*. אִתָּם 43*e*. קָשׁוֹת (v. קָשָׁה) 18*a*. הִכִּרֻהוּ 67*a*; ךָ 79*l*. **9.** לָהֶם in Bezug auf sie. רְאוֹת 74*k*. ‖ **10.** אֵלָיו 43*a*. וַעֲבָדֶיךָ (וְ denn) 46*c*. ‖ **11.** כֻּלָּנוּ 22*iβ*. נַחְנוּ 15*b*. הָיוּ 74*m*; לֹא הָיוּ sind nicht geworden. ‖ **13.** שְׁנֵים עָשָׂר 39*d.e*. הַקָּטֹן 82*a*. אָבִינוּ 38, הַיּוֹם 17*a*, zur Zeit. אֵינֶנּוּ 41, 2. ‖ **14.** הוּא neutrisch. הוּא אֲשֶׁר es ist das, was . . **15.** זֹאת neutrisch 18*a*. חֵי 90*bδ*. תֵּצְאוּ 76*g*. כִּי אִם־בְּבוֹא außer wenn er kommt (wörtl.: denn wenn ihr fortzieht, so geschieht es nur unter der Bedingung . .). ‖ **16.** וְיִקַּח 67*h*; וְ 46*d*. הֵאָסְרוּ 65*b*1 (Ni. tolerativ 49*c*). יִבָּחֲנוּ 65*n*. וְאִם . . הֲ 42*d*. כִּי wahrlich, gewiß (wörtl.: es verhält sich so, daß . .). ‖ **17.** יֶאֱסֹף 65*h*. שְׁלֹשֶׁת 39*c*. **18.** עֲשׂוּ 74*m*. וִחְיוּ 76*c*; zwei Imptve 88*e*. ‖ **19.** אֲחִיכֶם אֶחָד einer von euch Brüdern. Weglassung des Artikels wie אֲחִיכֶם אַחֵר 43, 14. יֵאָסֵר 65*b*1. לְכוּ 68*i*. הָבִיאוּ 76*h*. בָּתֵּיכֶם 38. ‖ **20.** תָּבִיאוּ 76*h*. יֵאָמְנוּ 65*b*1. תָמוּתוּ 71*i*. יַעֲשׂוּ 74*oε.m*.

21. אֲשֶׁר weil. רָאִינוּ 74*ea*. בְּהִתְחַנְנוֹ 73*b*. אֵלֵינוּ 43*a*. בָּאָה Milʿel 76*h*. ‖ **22.** וַיַּעַן 74*oε*. לֵאמֹר 65*o*. תֶּחֶטְאוּ 65*h*. ‖ **23.** מֵלִיץ (Part. Hi. v. לוּץ) Dolmetscher. בֵּינֹתָם 43*c*. ‖ **24.** יִסֹּב 73*m*. עֲלֵיהֶם 43*a*. וַיֵּבְךְּ 74*oβ*. וַיָּשָׁב 71*x*. יִקַּח 67*h*. אִתָּם 43*e*. יֶאֱסֹר 65*h*. ‖ **25.** וַיְצַו 74*ε*. יְמַלְאוּ 6*f*3; zwei Accusative 83*f*. לְהָשִׁיב 71*l*; der Inf. abhängig von ויצו. כַּסְפֵּיהֶם 28*r*. לָתֵת 67*i*; לְ 45*fa*. צֵדָה Reisekost. לַדָּרֶךְ 17*e*. וַיַּעַשׂ 85*f* (wenn nicht וַיַּעֲשׂוּ zu lesen). ‖ **26.** יִשְׂאוּ 76*e*. יֵלְכוּ 68*i*. **27.** פִּי 38. ‖ **28.** אָחִיו 38. הוּשַׁב 71*d*. וַיֵּצֵא 76*g*. יֶחֶרְדוּ 65*h*. מַה־זֹּאת 42*g*. ‖ **29.** אַרְצָה Milʿel 20*ca*. כְּנַעַן Dageš 6*e*. יַגִּידוּ 67*a*. קֹרֹת Part. v. קָרָה 74*gβ*; Fem. Pl. קֹרֹת u. Vers 30 קָשׁוֹת s. 18*a*. ‖ **30.** דִּבֶּר 60*e*. אֲדֹנֵי 19*d*. יִתֵּן 67*i*. נָתַן אֹתָנוּ כְּ stellte uns gleich . ., behandelte uns wie . . ‖ **31.** הָיִינוּ 74*ea*. ‖ **33.** אֵדַע 68*f*. הַנִּיחוּ 71*y*. וְאֶת־רַעֲבוֹן, lies וְאֶת־שֶׁבֶר ר׳. קְחוּ 67*h*. וָלֵכוּ 68*i*; וָ 46*a*4. ‖ **34.** וְאֵדְעָה 46*d.e*. אֶתֵּן 67*i*. ‖ **35.** וַיְהִי 64*b*. מְרִיקִים 71; הֵם מ׳ als sie leerten 47*iγ*. יִרְאוּ 74*m*. וַיִּירָאוּ 76*g*. ‖ **36.** תִּקָּחוּ 67*h*. ‖ כֻּלָּנָה Milʿel 22*iβ*. ‖ **37.** שְׁנֵי בָנַי 39*b*. תָּמִית du magst töten 47*cβ*. אֲבִיאֶנּוּ 76*h*; 80*a*. תְּנָה 67*i*. אֲשִׁיבֶנּוּ 71. ‖ **38.** יֵרֵד 68*f*. מֵת 71*i*. וּקְרָאָהוּ Wāw consec.; Bedingungssatz 88*ea*. אֲשֶׁר . . בָּהּ 87*a*. תֵּלְכוּ 68*f*. וְהוֹרַדְתֶּם 68*bb*, Wāw consec. שְׁאוֹלָה Milʿel 20*ca*.

XLIII. **2.** וַיְהִי 76*b*; 64*b*. כִּלּוּ 74*m*; כִּלָּה לְ׳ 84*b*. לֶאֱכֹל 65*o*. הֵבִיאוּ 76*h*. אֲלֵיהֶם 43*a*. אֲבִיהֶם 38. שֻׁבוּ = שׁוּבוּ Milʿel 71*h.e*; שֻׁבוּ

שִׁבְרוּ 84*f.* ‖ **3.** הָעֵד = הָעִיד 71*n.* הָעֵד 63*d.* תִּרְאוּ 74*m.* בִּלְתִּי אֲ׳ אִ׳ wenn nicht euer Br. mit euch (בְּ׳ eigentl.: Mangel, daher: ohne daß). **4.** יֶשְׁךָ 40*e.* מְשַׁלֵּחַ 65*s*1. נֵרְדָה 68*f.* ‖ **5.** אֵינְךָ 41, 2. ‖ **6.** לָמָּה Milraʿ 45*e*6. הֲרֵעֹתֶם (רעע Hi.) 73*l.* הַגִּיד 67*a.* הַעוֹד 42*a.bδ.* ‖ **7.** שָׁאוֹל 63*d.* וַנַּגֶּד = וַנַּגֵּד 67*a.* נֵדַע 68*f.* הֲיָדוֹעַ נ׳ konnten wir denn wissen? יֹאמַר 66*a.* הוֹרִידוּ 68*b*2, Iptv. ‖ **8.** שִׁלְחָה 56*c.* וְנָקוּמָה 71*h*; וְ 46*d.e.* נֵלֵכָה 68*f.* וְנִחְיֶה 76*c.* נָמוּת 71*i.* ‖ **9.** אֶעֶרְבֶנּוּ 65*p*β; Suffix 80. תְּבַקְשֶׁנּוּ 60*b.* הֲבִיאֹתִיו 76*h.* הִצַּגְתִּיו 70, Suff. ו. וְחָטָאתִי Nachsatz: wenn ich nicht bringe, so bin ich schuldig, 88*c.* ‖ **10.** לוּלֵא . . כִּי עַתָּה 88*d.b.* הִתְמַהְמָהְנוּ 73*d.* שַׁבְנוּ 71*f.* זֶה פַעֲמָיִם 16*b.*

11. עֲשׂוּ 74*m.* קְחוּ 67*h.* זִמְרָה hier: Früchte, Erzeugnisse (assyr. *zumri*). כְּלֵיכֶם 38. הוֹרִידוּ 68*b*2, Iptv. צֳרִי Harz des Mastixbaums. נְכֹאת Traganth, Astragalus. לֹט Ladanum, wohlriechendes Harz auf den Blättern der Cistenrose. וְ 46*a*4. בָּטְנִים Pistazien. שְׁקֵד Mandel. ‖ **12.** כֶּסֶף מִשְׁנֶה Geld in doppeltem Betrage. יֶדְכֶם 24*c.*[1] הַמּוּשָׁב 71*d*; zu erwarten wäre הַמּוּשָׁב, doch vgl. 21*g.* פִּי 38. תָּשִׁיבוּ 71*l.* מִשְׁגֶּה Versehen, Irrtum. קוּמוּ Milʿel 71*h.e.* ‖ **14.** יִתֵּן 67*i.* וְשִׁלַּח Wāw consec.; Subj. הָאִישׁ (Joseph). אֲחִיכֶם אַחֵר euren andren B., s. zu 42, 19. לִפְנֵי s. פָּנִים. שָׁכֹלְתִּי 14*f.* ‖ **15.** יִקְחוּ 67*h.* יָקֻמוּ = יָקוּמוּ, Milʿel 71*e.* יֵרְדוּ 68*f.* מִצְרַיִם acc. loci. יַעַמְדוּ 65*f.* ‖ **16.** וַיַּרְא 74*q.* לַאֲשֶׁר 87*g.* הָבֵא 76*h.* בַּיְתָה 20*ca.* טְבֹחַ 65*s*3. הָכֵן 71*m.* יֹאכְלוּ 66*a.* ‖ **17.** וַיַּעַשׂ 74*o.* וַיָּבֵא Milraʿ 76*h.* ‖ **18.** יִּירְאוּ 76*g.* הוּבָאוּ 76*h.* שָּׁב 71*ga.* הִתְגֹּלֵל 73*c.*; Subj.: man (Joseph u. die Ägypter). עָלֵינוּ 43*a.* קֹחַת 67*h.* ‖ **19.** יִגְּשׁוּ 77. פֶּתַח acc. loci: an der Thür 20*f.* ‖ **20.** יָרֹד 63*d.* לִשְׁבָּר 55*d.*

21. וַנִּפְתְּחָה 64*i.* וְנָשֶׁב 71*x.* ‖ **22.** הוֹרַדְנוּ 68*b*2. שָׂם 72. **23.** שָׁלוֹם לָכֶם 89*e.* תִּירָאוּ Milʿel, Pausalform bei Rebiaʿ. וֵאלֹהֵי 10*c*4. מַטְמוֹן Schatz. וַיּוֹצֵא Milraʿ 76*g.* ‖ **24.** יִתֵּן 67*i.* יִרְחֲצוּ 65*n.* **25.** יָכִינוּ 71*l.* ‖ **26.** יָבִיאוּ 76*h*; Mappiq in א 6*c.* יִשְׁתַּחֲווּ 74*we.* אָרְצָה Milʿel 20*ca.* ‖ **27.** הֲשָׁלוֹם 42*a.* אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם 87*f.* הַעוֹדֶנּוּ 40*f*; 42*a.* **28.** יִּקְדוּ 73*m.* יִשְׁתַּחֲווּ so, Plur., nach dem Qʿrê. ‖ **29.** יִשָּׂא 76*e.* וַיֹּאמַר 66*a* Milraʿ, Pausalform bei Zaqeph qaṭon. יָחְנְךָ Ipf. Qal von חָנַן (יָחֹן 73*k*) mit Suff., für *j·chonn·χā.* ‖ **30.** נִכְמְרוּ רַחֲמָיו seine Eingeweide, σπλάγχνα, entbrannten. (כמר Grundbedeutung ungewiß). לִבְכּוֹת 74*k*, Dageš in כ 55*d.* חַדְרָה 20*ca.* וַיֵּבְךְּ 74*o.* שָׁמָּה daselbst (gew.: dorthin). **31.** וַיֵּצֵא 76*g.* שִׂימוּ 72: Traget das Mahl auf. **32.** יוּכְלוּן v. יָכֹל 68*g*; וּן 53*a*; Ipf. 47*cs.* לֶאֱכֹל 65*o*; ל nach יָכֹל 84*d.*

הוּא 9*b*. ‖ **33.** יֵשְׁבוּ 68*f*. לְפָנָיו s. פָּנִים. צְעִרָה Kleinheit, hier: gering(er)es Alter. אֲנָשִׁים 38. ‖ **34.** יִשָּׂא 76*e*; 3. *sg.* „man" 85*f*. מַשְׂאֹת *f*. (v. נָשָׂא) das Erheben; hier: γέρας, Ehrengeschenk des Gastgebers an den Gast, s. 1 S 9, 23 f. מֵאֵת 44*c*. וַתֵּרֶב 74*o*. מִמַּשְׂאֹת, מִן 82*b*. חָמֵשׁ יָדוֹת fünf Hände voll, d. i. fünf Teile, fünfmal (in dieser Bedeutung wird von יָד e. Plur. gebildet); חָמֵשׁ 39*c*. יִשְׁתּוּ 74.

XLIV. 1. וַיְצַו 74*s*; Accus. 83*e*. אֶת־אֲשֶׁר 87*g*. אֲנָשִׁים 38. אֹכֶל Accus. 83*f*. כַּאֲשֶׁר 45*e*2. יוּכְלוּן 68*g*; וּן 53*a*; Inf. nach יָכֹל 84*d*. שְׂאֵת 76*e*. שִׂים 72. פִּי 38. ‖ **2.** גְּבִיעַ Kelch. הַקָּטֹן 82*a*. וַיַּעַשׂ 74*o*. כִּדְבַר 45*e*3. ‖ **3.** אוֹר 71*i*. ‖ **4.** יָצְאוּ hier mit Accus., vgl. *egredi urbem*. לַאֲשֶׁר 87*g*. קוּם 71. וְהִשַּׂגְתָּם 67; Wāw cons. 64*c*; Bedingungssatz 88*e*; Suffix 79*e*. אֲלֵהֶם 43*a*. ‖ **5.** יִשְׁתֶּה 74; שָׁתָה בְ vgl. franz. *boire dans une tasse,* deutsch: trinken aus. ‖ **5.** נַחֵשׁ 63*d*. הֲרֵעֹתֶם 73*l*. עֲשִׂיתֶם 74*e*1; עֲ 65*n*. ‖ **6.** וַיַּשִּׂגֵם 67, Wāw cons. 64*e*; Suffix 79*e*. כַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה Artikel 17*h*. ‖ **7.** יֹאמְרוּ 66*a*. אֵלָיו 43*a*. יְדַבֵּר Ipf. 47*c*δ. 17*e*. חָלִילָה 90*c*. מֵעֲשׂוֹת 74*k*; מֵ 44*a*γ. ‖ **8.** מָצָאנוּ 75*a*. הֱשִׁיבֹנוּ 71*o*. אֲדֹנֶיךָ 19*d*. ‖ **9.** אִתּוֹ . . אֲשֶׁר 87*g*; אִתּוֹ 43*e*. וָמֵת Wāw cons. 64*c*; ן 46*a*4; מֵת 71*i*. נִהְיֶה 76*b*. לַאדֹנִי 45*e*2. ‖ **10.** גַּם gehört zu כֶּן־הוּא „so sei es auch"; Wunschsatz 89*e*. לִּי Dageš 6*e*1. נְקִיִּם 31*a*; ם 19*b*. **11.** יְמַהֲרוּ 65*b*; „eilends" 84*e*. יוֹרִדוּ 68*bb*. אַרְצָה Mil'el 20*ca*. הַגָּדוֹל 82*a*. הֵחֵל 73*i*. וּבַקָּטֹן, וּ 46*a*3. כִּלָּה 74*f*. ‖ **13.** יַעֲמֹס 65*f*. יָשֻׁבוּ 71*h*. הָעִירָה u. בֵּיתָה Mil'el 20*ca*. ‖ **14.** יָבֹא 76*h*; Sing. 86*i*. אֶחָיו 38. עוֹדֶנּוּ 40*f*. יִפְּלוּ 67*a*. לְפָנָיו s. פָּנִים. ‖ **15.** מָה 16*f*. כָּמֹנִי 45*d*. ‖ **16.** נֹּאמַר 66*a*. נִּצְטַדָּק 62*b.d*. הִנֶּנּוּ 40*d*. אֲשֶׁר 87*g*. ‖ **17.** זֹּאת 18*a*. עֲלוּ 74*m*; עֲ 65*n*. ‖ **18.** יִגַּשׁ 77. יְדַבֶּר־נָא 89*a*; S'gōl 8*b*. אַל 41*d*. יִחַר 74*q*. כָּמוֹךָ 45*d*; כְּ . . כְּ (so . .) wie; vgl. ψ 139, 12. ‖ **19.** הֲ 42*a*. ‖ **20.** אֶחָיו 38. מֵת 71*i*. יִוָּתֵר 68*b*. אֹהֲבוֹ 79*e*; אָ 65*n*.

21. הוֹרִדֻהוּ Mil'el; Iptv Hi. 68*b*2, ךְ 79*l*. וְאָשִׂימָה (Mil'el) 71; ן 46*ea*. עָלָיו 43*a*. ‖ **22.** יוּכַל 68*g*. לַעֲזֹב 45*e*2; עֲ 65*n*. וְעָזַב . . וָמֵת 88*ea*. ‖ **23.** יֵרֵד 68*f*. הַקָּטֹן Artikel 17*h*. תֹסִפוּן 77, וּן 53*a*; לְ mit Inf. 84*b*. לִרְאוֹת 74*k*; לְ 45*e*3. ‖ **24.** וַיְהִי 64*b*. כִּי hier Zeitpartikel: als, da. עָלִינוּ 74*e*1. וַנַּגֶּד־לוֹ 67*a*, S'gōl 8*b*. ‖ **25.** שֻׁבוּ 71; שֻׁבוּ שִׁבְרוּ 84*f*. ‖ **26.** לָרֶדֶת 68*f*; לָ 45*f*. וְיָרַדְנוּ Wāw cons. 64*d*β. אֵינֶנּוּ 41*c*. **27.** אִשְׁתִּי 38. ‖ **28.** יָצָא 76*g*. מֵאִתִּי 44*c*. טָרֹף 63*f.d*. טֹרַף 65*b*1. רְאִיתִיו 74*ea*, Suffix 15*a*. ‖ **29.** וּלְקַחְתֶּם Wāw cons., וּ 46*a*3. מֵעִם 44*c*. קָרָהוּ 74, Suffix הוּ; Bedingungssatz 88*ea*. הוֹרַדְתֶּם 68*b*2. שְׁאֹלָה 20*c*1. ‖ **30.** בֹּאִי 76*h*; כְּבֹאִי wenn ich komme. וְנַפְשׁוֹ קשׁ' בנ' ein-

geschobener Satz. ‖ **31.** וְהָיָה Nachsatz zu Vers 30; das Wāw cons. ist in וָמֵת wieder aufgenommen. כִּרְאוֹתוֹ *74k*, wenn er sieht; Suffix *78a*. אֵין *41c*. וְהוֹרִידוּ Perf. *68b2*, Wāw cons. ‖ **32.** אֲבִיאֶנּוּ *76h*, Suffix 80. וְחָטָאתִי Wāw cons., Milʿel *64de*. כָּל־ *26d*. יָמִים 38. **33.** יֵשֶׁב *68f*. יֵשֶׁב־נָא *89a*; S·gōl *8b*. יַעַל *74oe*. ‖ **34.** אֶעֱלֶה *74p*. אֶרְאֶה *74ga*. בָּרָע *17e*.

XLV. 1. יָכֹל mit ל u. Inf. *84b*. לְכֹל, לְ mit Rücksicht auf. כֹּל *26d*. נִצָּבִים 67. עָלָיו *43a*; עַל, weil Joseph sitzt. יִקְרָא 75. הוֹצִיאוּ *76g*, Iptv. מֵעַל *44c*. עָמַד Milʿel 13, 8. אִתּוֹ *43e*. הִתְוַדַּע *68b*. אֶחָיו 38. ‖ **2.** יִתֵּן *67i*. בִּבְכִי *45e3*. בֵּית 38. ‖ **3.** וַיֹּאמֶר *66a*. הַעוֹד *42b*. לַעֲנוֹת *74k*; לַ *45e2*; Accus. *83e*. אֹתוֹ *43f*. נִבְהֲלוּ *65n*. מִפָּנָיו *44a*. **4.** גְּשׁוּ *67f*. אֵלַי *43a*. יִגָּשׁוּ *67d*; 77. אֲשֶׁר .. אֹתִי *87a*. מִצְרַיְמָה *20c1*. **5.** אַל 41, 3. תֵּעָצְבוּ *65b1*. יִחַר *74q*. מִחְיָה Lebenserhaltung. שְׁלָחַנִי *79e*. לִפְנֵיכֶם s. פָּנִים. ‖ **6.** זֶה jetzt, nun. שְׁנָתַיִם *19a*. הָרָעָב *17c*. הָאָרֶץ *17d*. חָמֵשׁ *39c*. אֲשֶׁר *87f*. אֵין *41c*. ‖ **7.** יִשְׁלָחֵנִי *65s3*; *79g*. לָשׂוּם *72d*; לָ *45f*. לָכֶם *45c*. וּלְהַחֲיוֹת *76c*; Inf. *74k*; וּ *46a3*. לָכֶם, sonst הֶחֱיָה mit Accus. ‖ **8.** וַיְשִׂימֵנִי *72d*; Suffix *79e*; Wāw cons. *64e*. אָב hier: vertrauter Berater. וּמֹשֵׁל *46a3*. ‖ **9.** מַהֲרוּ *65b2. n*; וַעֲלוּ מ׳ *84e*. עֲלוּ *74m*. אָבִי 38. וַאֲמַרְתֶּם *65n*; Wāw cons. *64c*. בִּנְךָ 38. שָׂמַנִי 72; Suffix *79e*. רְדָה *68f*. תַּעֲמֹד *65f*. ‖ **10.** וְיָשַׁבְתָּ Wāw cons. *64c*. וְהָיִיתָ *74ea*; Tonstelle *64de*. לָךְ *45c*.

11. כִּלְכַּלְתִּי *72g*. תִּוָּרֵשׁ s. רוּשׁ. ‖ **12.** ראוֹת *74gβ*. פִּי 38. הַמְדַבֵּר *17b*. ‖ **13.** וְהִגַּדְתֶּם *67a*. Wāw consec. רְאִיתֶם *74ea*. מִהַרְתֶּם *65b2*. וְהוֹרַדְתֶּם מ׳ *84e*. הוֹרַדְתֶּם *68b2*. ‖ **14.** יִפֹּל *67a*. וַיֵּבְךְּ *74o*. ‖ **15.** וַיְנַשֵּׁק *64e*. ‖ **16.** בֵּית Accus. *20f2*. לֵאמֹר *65o*. בָּאוּ *76h*. וַיִּיטַב Milraʿ *69a*. **17.** אֱמֹר *65o*. זֹאת *18a*. עֲשׂוּ *74m*. טַעֲנוּ *65r2*; טָעַן beladen, bepacken. בְּעִיר (nur mit Suffixen) Vieh, kollekt. לְכוּ *68i*. בֹּאוּ *76h*. אַרְצָה Milʿel *20ca*. כְּנַעַן Dageš *6e*. ‖ **18.** קְחוּ *67h*. בָּתֵּיכֶם 38. אֶתְּנָה *67h*. טוּב Güte; hier: die besten Produkte des Landes. ‖ **19.** צֻוֵּיתָה *74d*. נְשֵׁיכֶם 38. וּנְשָׂאתֶם *75a*; Wāw consec. ‖ **20.** אַל 41, 3. תָּחֹס *71w*. כְּלֵיכֶם 38. הוּא *85ca*. ‖ **21.** יַעֲשׂוּ *74m*; *65f*. פִּי s. zu 41, 40. צֵדָה Reisekost. ‖ **22.** כֻּלָּם *26d*. חֲלִיפָה Wechsel, Vertauschung; Wechselkleider d. i. vollständige Kleider zum Wechseln. כֶּסֶף *39k*. **23.** וָלֶחֶם *46a4*. מָזוֹן Nahrung, Speise. ‖ **24.** יֵלֵכוּ *68i*. ‖ **25.** יַעֲלוּ *74m*; *65f*. אֶרֶץ Accus. *20f2*. ‖ **26.** יַגִּדוּ *67a*. וַיָּפָג *71x*; wurde kalt, starr (vor Staunen). הֶאֱמִין *65l*. ‖ **27.** דִּבֶּר *60e*. וַיַּרְא *74q*. לָשֵׂאת *76e*. וַתְּחִי *76c*. **28.** רַב viel!, d. i. genug! אֵלְכָה *68i*. אֶרְאֶנּוּ *74m*; 80. אָמוּת *71i*.

D. Josua 1—7.

I. 1. בְּךָ 38, 10. ‖ **2.** מֵת 71*i*. ‖ **5.** אַרְפְּךָ v. רָפָה 74*m*. ‖ אֶעֶזְבֶךָּ 80. ‖ **7.** צִוְּךָ 74*m*. ‖ אַל mit Indik. 41*e*. ‖ כֹּל, neutrisch. ‖ תֵּלֵךְ 68*i*, **8.** וְהָגִיתָ Wāw consec., Milʿēl 64*d*. ‖ דְּרָכֶךָ Plur. 22*k*. ‖ **9.** תֵּחַת 73*o*. **10.** וַיְצַו 74*s*. ‖ **11.** הָכִינוּ 71*l*. ‖ רֶשֶׁת 68*d*. לָ 45*f*. ‖ רְאוּבֵנִי Rubeniter, גָּדִי Gaditer, Patronymica zu Ruben u. Gad. מְנַשֶּׁה Manasse. **13.** זָכוֹר 63*h*. ‖ מֵנִיחַ 71*n.y*. ‖ **14.** נְשֵׁיכֶם 38, 7. ‖ מִקְנֵיכֶם 31*c*. ‖ יָשְׁבוּ 68*f*. ‖ **15.** שַׁבְתֶּם 71*f*. יְרִשְׁתֶּם, vgl. ψ 2, 7 יְלִדְתִּיךָ u. 11*f*1. **16.** יַעֲנוּ 74*m*. כֹּל־, neutrisch. תִּשְׁלָחֵנוּ 79*gγ*. ‖ **18.** תְּצַוֶּנּוּ 80. יוּמָת 71*d*.

II. 1. שִׁטִּים *n. pr.* Gegend östlich vom Jordan. חֶרֶשׁ Schweigen; *acc. adv.* σιγῇ. לְכוּ 68*i*. בֵּית *acc.* 20*f*2. וְשָׁמָּה Zustandssatz 46*b*. **2.** וַיֵּאָמַר 14*f*. ‖ לַחְפֹּר 65*qδ*. ‖ **3.** הוֹצִיאִי 76*g*. הַבָּאִים 47*ia*. **4.** וַתִּצְפְּנוֹ *ô* aus *ahu* 79*f*3 (viell. ist ותצפנם zu lesen). כֵּן *adv.*, recht, richtig. ‖ **5.** Das Thor war zu schließen = sollte geschlossen werden. מַהֵר 63*c*. ‖ **6.** הֶעֱלָתַם 79*h*2. הַגָּגָה 20*cα*. ‖ **8.** טֶרֶם 47*cϑ*. יִשְׁכָּבוּן 57*c*. ‖ **9.** נָמֹגוּ 71*k*. ‖ **10.** אֵת אֲשֶׁר 87*g*. הוֹבִישׁ 69*a*. צֵאתְכֶם 76*g*. סִיחֹן u. עוֹג Eigennamen. ‖ **11.** יִמַּס 73*i*. ‖ **12.** וַעֲשִׂיתֶם Wāw cons. ‖ **13.** וְהַחֲיִתֶם 76*c*. Wāw cons., הַ Pathach 65*m*. אַחְיוֹתַי Qʻrê 38, 4. ‖ **14.** תַּגִּידוּ, Vers 20 Sing. תַּגִּידִי. זֶה ohne Artikel 17*i*1. וְהָיָה 64*b*. וְעָשִׂינוּ Milʿēl 64*d*. ‖ **15.** וַתּוֹרִדֵם 68*b*2; Suff. 79*e*. ‖ **16.** לֵכוּ Pausalform; Dag. 6*eβ*. ‖ נַחְבֵּתֶם v. חבא 75*c*; נַ 65*k*. שׁב (Baer שׁוּב) 71*h*. ‖ **17.** שְׁבֻעָתֵךְ der dir geleistete. הַזֶּה, man erwartet הַזֹּאת. ‖ השבעתָנו, hier u. V. 20 (2. *m. sg.*?) statt השבעתִּנוּ 79*d*. ‖ **18.** הִנֵּה א' ב', deutsch Bedingungssatz: wenn wir. תִּקְוָה hier: Schnur. הורדתֵנו, auffällig statt ī. תַּאַסְפִּי 65*m*. ‖ **21.** כֶּן־הוּא 89*e*. ‖ **22.** יבקְשׁו ohne Dag. 60*b*. ‖ **23.** מֹצְאוֹת *f. pl.* 18*a*.

III. 1. יִסְעוּ 6*f*3. ‖ **2.** מִקְצֵה ohne Dag. 44*aa*. ‖ **3.** כִּרְאוֹתְכֶם 74*k*; כִּ Zeitpartikel. וְאַתֶּם beginnt den Nachsatz. ‖ **4.** רָחוֹק hier: Entfernung. בֵּינוֹ 43*c*, Qʻrê בֵּינָיו. אַלְפַּיִם 28*b*. ‖ **5.** הִתְקַדָּשׁוּ 62*dγ*. **6.** שְׂאוּ 76*e*. ‖ **7.** אָחֵל 73*i.k*. אֲשֶׁר, final. ‖ **9.** גֹּשׁוּ 67*f*. ‖ **10.** הוֹרֵשׁ 63*d*. Dann folgen 7 Völkernamen. ‖ **11.** אֲדוֹן abhängig von אֲרוֹן הַבְּרִית. **12.** אִישׁ־אֶחָד אִישׁ־אֶחָד 39*p*. ‖ **13.** וְהָיָה 64*b*. נוֹחַ 71*h*. ‖ **14.** וַיְהִי בִּנְסֹעַ u. כְּבוֹא Vordersätze; V. 16 וַיַּעַמְדוּ Nachsatz. הָאָרוֹן, lies אֲרוֹן oder tilge הברית. ‖ **15.** וְהַיַּרְדֵּן bis קָצִיר Zwischensatz. ‖ **16.** הַרְחֵק 63*c*. אָדָם (Kʻthîb בְּ bei A.; Qʻrê מֵ von A.) u. צָרְתָן zwei Städte

am Jordan. יָם 26*cζ*. תַּמּוּ vollständig 84*f*. ‖ **17.** הָאָרוֹן, lies אֲרוֹן oder tilge י״י. בְּרִית. הָכֵן festmachend (Inf. 63*d*), d. i. festen Fußes. תַּמּוּ 84*b*; Plur. bei הַגּוֹי 86*ca*.

IV. **2.** שְׁנַיִם 39*e*. ‖ **3.** מִזֶּה von hier. Wenn הָכִין so richtig ist, übersetze: um 12 Steine bereit zu stellen; aber vgl. 3, 17. וְהַעֲבַרְתֶּם Pathach 65*m*. אוֹתָם 18*b*. הִנַּחְתֶּם 71*y*. ‖ **5.** הָרִימוּ 71. ‖ **6.** יִשְׁאָלוּן Pausalform bei verbindendem Accent ʾAzlā, wie V. 21. ‖ **7.** וְהָיוּ Wāw cons. ‖ **8.** יִשְׂאוּ 76*e*. ‖ **10.** תֹּם 73*f*. וַיְמַהֲרוּ 84*e*. ‖ **14.** יָרְאוּ 76*g*. ‖ **16.** וְיַעֲלוּ 46*e*. ‖ **18.** נִתְּקוּ גו׳ (Ni.) deutsch dem וַיָּשֻׁבוּ unterzuordnen: als die Fußsohlen der P. sich losgerissen hatten, kehrten .. **21.** אֲשֶׁר hier Bedingungspartikel. ‖ **22.** וְהוֹדַעְתֶּם Wāw cons., Nachsatz. ‖ **24.** דַּעַת Inf., כָּל־עַמֵּי Subj. יְרָאתֶם Perf. nach לְמַעַן kaum mögl., Qameç auffällig; lies also יִרְאָתָם Inf. u. vgl. 55*cc*.

V. **1.** עָבְרֵנוּ 9*a*. הָיָה Mask. 86*f*. ‖ **2.** שׁוּב 84*f*. מֹל, Iptv v. מוּל = מלל. ‖ **4.** הַדָּבָר אֲשֶׁר der Grund daß. ‖ הַיֹּצֵא 47*ia*. צֵאתָם 76*g*. ‖ **5.** מֻלִים 71*g*. מָלוּ 85*f*1. ‖ **6.** אֲשֶׁר *a* weil, *b* so daß, *c* relativisch. ‖ לָתֵת 13*c*. ‖ זָבַת 71. ‖ **8.** עַד ח׳ d. i. bis sie sich erholten. **9.** וַיִּקְרָא 85*f*2. ‖ **13.** אִם .. הֲ 42*d*. ‖ **14.** וַיִּשְׁתַּחוּ 74*w*. ‖ **15.** שַׁל 67*f*.

VI. **2.** הַחַיִל 17*cγ*. ‖ **3.** הַקֵּיף plene für הַקֵּף 63*c*. כֹּה, hier u. V. 14 zurückweisend. ‖ **5.** מְשֹׁךְ hier vom langgezogenen Tone; Subj. die Priester. יָרִיעוּ 71. תְּרוּעָה Akk. 83*a*. ‖ **7.** הֶחָלוּץ, kollektiv. **8.** וְשִׁבְעָה, hier beginnt der Hauptsatz. עָבְרוּ sie hatten begonnen dahinzuziehen; וַיַּעַבְרוּ שִׁבְעָה הַכּ׳ wäre die gewöhnliche Konstruktion. וְתָקְעוּ wie V. 13 Wāw cons., frequentativ 64*dd*. ‖ **9.** תֹּקְעֵי Q'rê richtig. הָלוֹךְ 63*eβ*. Nur die Priester bliesen. ‖ **10.** לֹא 41*ba*. וַהֲרֵיעֹתֶם Wāw cons. ‖ **11.** יַסֵּב 73*m*, Subj. Josua. הַקֵּף V. 3. הַמַּחֲנֶה Akk. 83*c*. ‖ **13.** הָלוֹךְ Q'rê richtig. ‖ **15.** מִשְׁפָּט, hier: Art und Weise. **17.** לַיהוָה 9*b*. החבאתה (Bär; Andre אָ Qameç) 75*e*; V. 25 regelmäßig הֶחְבִּיאָה. ‖ **18.** שִׁמְרוּ, man erwartet הִשָּׁמְרוּ. ‖ **19.** אוֹצַר Akk. 83*c*. ‖ **20.** וַיָּרַע 71*a*. וַיִּתְקְעוּ man, die Priester. ‖ **22.** הַמְרַגְּלִים 47*ia*. **23.** כָּל־מִשְׁפְּחוֹתֶיהָ ihre ganze Verwandtschaft. יַנִּיחוּם 71*y*. ‖ **26.** אָרוּר 89*e*. בְּ pretii (um). צְעִירוֹ sein jüngster (Sohn) 82*a*.

VII. **1.** וַיִּקַּח עָכָן ʿAkhan nämlich nahm {s. Strack zu Gn 24, 29; Ex 32, 14}. לְמַטֵּה יְהוּדָה angehörig dem St. J. וַיִּחַר 74*q*. ‖ מְיָרִיחוֹ 44*aβ*. בֵּית אָוֶן, Städtename wie 18, 12. ‖ **3.** יַעַל 74*oε*. אִישׁ Sing. 39*f*. יַכּוּ 76*d*. ‖ **5.** הַשְּׁבָרִים „Steinbrüche" (שֶׁבֶר) oder Ortsname? ‖ **7.** יֱהוִה 9*b*. לָמָּה 45*eδ*. הֵעֲבַרְתָּ mit ungewöhnlicher Dehnung des ersten

Vokals wie Ri 6, 28 (הֹֽעֲלָה). הַעֲבִיר, man erwartet den Inf. absol. 63*eα*. וְלוּ 89*c*. הוֹאַלְנוּ וַנֵּשֶׁב 84*e*. ‖ 9. וְיִשְׁמְעוּ kann als Vordersatz eines Bedingungssatzes gefaßt werden. וְנָסַבּוּ Wāw cons. תַּעֲשֶׂה 74*wα*. ‖ 10. קֻם 71*h*. זֶה 42*g*. ‖ 12. יָֽכְלוּ 68*g*3. אוֹסִיף לְ 84*b.d*. 14. נִקְרַב Ni. nur noch Ex 22, 7. וְהָיָה 64*bα*. הַשֵּׁבֶט, Prädikat יִקָּרֵב. 15. אֹתוֹ Akk. beim Passiv 83*k*. ‖ 17. זַרְחִי Patronym. zu זֶרַח V. 1. 19. תֶּן 67*i*. הַגֶּד 67. מֶה 16*f*β. ‖ 20. כָּזֹאת 45*e*5. ‖ 21. K·thîb תַּחְתֶּיהָ וְאֶרְאֶה 74*u*. אֶקָּחֵם 79*g*γ. האהלי, lies הָאֹהֶל oder אָהֳלִי 17*g*1. תַּחְתֶּיהָ darunter, unter den andren Gegenständen. So V. 22 תְּמוּנָה Fem. neutrisch. (Oder ist an den Mantel, das größte Stück, gedacht?). 23. וַיְבִאוּם 76*h*. יַצִּקֵם 70; ם 79*l*. ‖ 24. שׁוֹר etc. kollektiv wie Gn 32, 6. וְכָל־יִשְׂרָאֵל, zweites Subj. zu וַיִּקַּח. עָכוֹר, Eigenname. ‖ 25. אֶבֶן Akk., vgl. 83*g*. אֹתוֹ stimmt nicht zu אֹתָם. ‖ 26. קָרָא man 85*f*2.

E. 1 Sam. 9, 1—10, 1.

1. אִישׁ יְמִינִי ein Benjaminit, Vers 4 אֶרֶץ יְמִינִי das benjaminitische Land. חַיִל hier: Vermögen. ‖ 2. טוֹב מִמֶּנּוּ 82*b*. ‖ 3. אַחַד 21*g*. ‖ 4. שָׁלִשָׁה, שַׁעֲלִים u. צוּף sind Eigennamen. ‖ 5. הֵמָּה בָּאוּ . . וְשָׁאוּל אָמַר . . deutsch subordinierend: nachdem c. plusqprf. לְכָה 68*k*. וְדָאַג Wāw consec. ‖ 6. אִישׁ־אֱלֹהִים ein Mann Gottes (gegen 20*b*). יָבֹא בֹּא 63*d*. שָׁמָּה = שָׁם. עָלֶיהָ. . אֲשֶׁר 87*a*. ‖ 7. נָבִיא 76*h*. אָזַל weggehn; ausgehn, *deficere*. תְּשׁוּרָה Geschenk, Gabe. אֵין 41*c*. ‖ 8. וַיֹּסֶף 84*a.b*. ‖ 9. לְפָנִים vor Zeiten. בְּלֶכְתּוֹ 68*i*. יִקָּרֵא Ipf. frequentativ: man pflegte zu nennen. ‖ 11. הֵמָּה עֹלִים . . וְהֵמָּה מָצְאוּ deutsch subordinierend: als c. ipf.; vgl. Vers 14. 27. מַעֲלֶה Anhöhe. בָּזֶה 45*e*5. הַיּוֹם 17*a*. ‖ 13. הָעִיר Acc. 83*c*. הַבָּמָתָה 20*c*. כְּהַיּוֹם 17*e*. ‖ 14. לִקְרַאת 75*f*. ‖ 15. גָּלָה אֹזֶן פ׳ das Ohr jmds öffnen, d. i. jmdm etwas offenbaren, eröffnen.

16. כָּעֵת מָחָר morgen um diese Zeit. מְשַׁחְתּוֹ Suffix 79*i*β. ‖ רָאִיתִי vgl. Ex 2, 25. 3, 7. ‖ 17. עֲנָהוּ Suffix 74*m*. אֲשֶׁר אָמַרְתִּי von welchem ich gesagt habe 87*f*. ‖ 18. יִגַּשׁ hier mit Acc., häufiger mit אֶל־. אֵי זֶה 42*f*. ‖ 19. וַאֲכַלְתֶּם . . עֲלֵה 64*c*. ‖ 20. לְ, לַאֲתֹנוֹת: hinsichtlich. תָּשֶׂם 72; Ton zurückgezogen wie אַל־תָּשֶׁת Ex 23, 1. 21. הַצְּעִרָה 82*a*. שִׁבְטֵי (das zweite), bezeichnet Unterabteilungen des Stammes (wie Num 4, 18. Richt 20, 12), wenn nicht שֵׁבֶט zu lesen ist. ‖ 22. יְבִיאֵם Suffix 79*e*. לִשְׁכָּה Zelle (in der die Opfermahlzeit stattfand). אִישׁ Sing. 39*f*. ‖ 23. תְּנָה 67*i*. ‖ 24. הֶעָלֶיהָ

17*a* Anm. שִׂים 72*b*. לַמּוֹעֵד wohl: für die(se) Zusammenkunft. לֵאמֹר als ich dem Koche sagte (der Text scheint hier verderbt). **26.** אֲשַׁלְּחֶךָּ 80. הַחוּצָה hinaus (auf die Straße). ‖ **27.** וְיַעֲבֹר daß er.., vgl. 46*eβ*. כַּיּוֹם jetzt. ‖ Kap. X, **1.** פַּךְ Flasche. וַיִּצֹק 70. יִשָּׁקֵהוּ 67*d*; 79*gγ*.

F. 1 Sam. 25.

1. יִקְבְּרֻהוּ 79*l*. בְּרָמָה 17*f*3. Auch פָּארָן ,מָעוֹן ,כַּרְמֶל sind Eigennamen, dgl. Vers 3 נָבָל (als Appellativ: Thor [oft = Gottloser], s. Vers 25), אֲבִיגַיִל, Vers 10 יִשַׁי. ‖ **2.** מַעֲשֶׂה hier = Habe. בִּגְזֹז 73*hγ*. כָּלִבִּי Q·rê: ein Kalebit, vom Geschlechte Kalebs. ‖ **5.** וּבָאתֶם . . עָלָיו 64*c*. ‖ **6.** לֶחָי (17*cγ*) = לְחַי zum Leben! = *salve!* אַתָּה שָׁלוֹם 89*e*. **7.** הַכְלַמְנוּם 61*c*. פָּקַד hier u. Vers 15: vermissen. ‖ **8.** שְׁאַל . . וְיַגִּידוּ 46*eβ*. וְיִמְצְאוּ optativisch. בַּנוּ; Q·rê richtig בָּאנוּ. ‖ **9.** וַיָּנוּחוּ Vulgata: *siluerunt*. ‖ **10.** רַבּוּ 73*g*. פָּרַץ Hithq. sich losreißen. אֲדֹנָיו 19*d*. ‖ **11.** וְלָקַחְתִּי und ich sollte wegnehmen? 42*h*. טִבְחָה Mahlzeit von Geschlachtetem. ‖ **12.** הָפַךְ hier ohne Obj.: Kehrt machen, umkehren. ‖ **14.** עִיט 72 anfahren, schelten בְּ. ‖ **15.** יְמֵי 87*l*. **17.** מִדַּבֵּר (מִן 44*d*) so daß man ihm nicht zureden kann. ‖ **18.** וַתְּמַהֵר וַתִּקַּח 84*e*. לֶחֶם 39*k*. עֲשׂוּוֹת K·thîb als ל״ו, עֲשׂוּיֹת Q·rê als ל״י (ל״ה); „zubereitete“, d. i. geschlachtete. צִמֻּקִים Kuchen aus getrockneten Trauben. ‖ **20.** סֵתֶר הָהָר verborgene Gegend des Berges, d. i. wohl: Vertiefung.

21. לַשֶּׁקֶר für nichts, *pro nihilo*, *frustra*. וַיָּשֶׁב 71, Wāw cons. 64*f*β. ‖ **22.** אִם 90*a.c.* אוֹר 71*i*. לְאֹיְבֵי דָוִד, lies לְדָוִד. ‖ **23.** מֵעַל (44*c*) von .. herab. לְאַפֵּי, man erwartet לִפְנֵי. וַתִּשְׁתַּחוּ 74*wε*. אָרֶץ 20*f*2. ‖ **24.** בִּי אֲנִי auf mir, 81. וּתְדַבֶּר־נָא 89*a*. ‖ **25.** אַל *c. ind.* 41*e*. ‖ **26.** חַי 90*bγ*. אֲשֶׁר der (näml. י״י) dich abgehalten hat. י״י ist wegen וְחֵי נַפְשְׁךָ im Rel.-satz wiederholt. דָּמִים Blutschuld. ‖ וְהוֹשֵׁעַ, wie Vers 33 Inf. absol., sachlich abhängig von מִן in מִבּוֹא; יָדְךָ u. יָדִי sind Subjektsnominative. Deutsch: „davon, daß du in B. kamst u. deine Hand dir half.“ Vgl. Ewald § 351*c*. וְהַמְבַקְשִׁים 17*b*; 60*b*. אֶל־ hinsichtlich. ‖ **27.** הֵבִיא 86*f*; doch ist wohl הֵבִיאָה zu schreiben. וְנִתְּנָה Wāw cons. ‖ **28.** שָׂא 76*e*. עָשֹׂה 63*d*. מִיָּמֶיךָ vom Anfange deines Lebens an. ‖ **29.** לְרָדְפְּךָ Suffix 78*e*. אֶת י״י bei J. ‖ קָלַע I, III schleudern; קֶלַע Schleuder, כַּף הַקֶּ׳ Pfanne oder Höhlung der Schleuder. ‖ **30.** וְהָיָה 64*ba*. וְצִוְּךָ לְנָגִיד und dich

bestellt zum Fürsten. Wāw cons., Fortsetzung zu כִּי יַעֲשֶׂה. 31. Nachsatz zu Vers 30. פוּקָה u. מִכְשׁוֹל Anstoß. זֹאת wird erläutert durch 'וְלִשְׁפָּךְ־דָּ: sowohl indem du grundlos Blut vergossest [לְ mit Inf. gerundivisch] als auch indem mein Herr sich selbst half. וְ . . וְ *et . . et*; doch ist das erste וְ wohl zu streichen. וְהֵיטִב . . וְזָכַרְתָּ 88*ea*. ‖ 32. בָּרוּךְ 89*e*. שְׁלָחֵךְ 79*f*1. ‖ 33. כְּלִתְנִי v. כָּלָא s. 75*e*; Suffix 79*da*. ‖ 34. מְנָעַנִי 79*e*. הָרַע Inf. Hi. v. רעע. כִּי . . כִּי, das den Inhalt der Beteuerung einführende כִּי (90*a*) ist hier vor dem Hauptsatze des Schwures wiederholt. לוּלֵי 88*d*. ותבאתי, unmögliche Mischform aus וַתָּבֹאִי und וּבָאת (Wāw copul.), תְ 5*b*2. ‖ 36. בְּבֵיתוֹ Dageš 6*a* Anm. עָלָיו das Suffix geht auf Nabal; zu עַל vgl. 17, 32; ψ 42, 5. 6. 7. ‖ 37. צֵאת 76*g*. ‖ 39. מִיַּד *Deus enim Davidis causam ita egerat, ut David a Nabal poenas haberet.* וַיְדַבֵּר בְּ redete um sie = warb um sie. לְקַחְתָּהּ 67*h*; 78*e*. ‖ 41. אַפַּיִם mit dem Angesicht. ‖ 43. גַּם־שְׁתֵּיהֶן alle beide.

G. 1 Kön. 3.

1. יְבִיאֶהָ 76*h*; Suffix 79*f*2. כַּלֹּתוֹ mit לְ 84*b*. ‖ 2. מְזַבְּחִים Plur. 86*c*. ‖ 3. לָלֶכֶת 45*f*. ‖ 4. גִּבְעוֹן Eigenname, הָ 20*c*1. יַעֲלֶה Ipf. 47*c*θ. 6. כַּאֲשֶׁר dem entsprechend daß; wie. יִשְׁרַת לֵבָב Rechtschaffenheit des Herzens (יִ nur *st. c.*). כִּסְאוֹ 6*f*3. כַּיּוֹם הַזֶּה wie es jetzt der Fall ist. ‖ 7. לֹא אֵדַע ich weiß nicht. צֵאת 76*g*. וָבֹא 46*a*4. ‖ 8. מֵרֹב, מִן vor, wegen. ‖ 9. וְנָתַתָּ so gib. Wāw cons. 64*c*. כָּבֵד hier: zahlreich. ‖ 11. מִשְׁפָּט hier: Rechtssache. ‖ 13. נָתַתִּי 47*b*. ‖ 14. וְהַאֲרַכְתִּי 65*m*. ‖ 15. וַיִּקַץ, andre Lesart וַיִּקֶץ 69*a*.

16. אָז 47*c*θ. תָּבֹאנָה 76*h*. ‖ 17. וָאֵלֵד u. Vers 21 וָאָקֻם 64*h*. 18. לְלִדְתִּי 68*f*; לְ zur Umschreibung des Genetivs. ‖ 19. לָיְלָה Accus. 20*f*3. אֲשֶׁר weil. ‖ 20. יְשֵׁנָה . . וְ 46*b*. תַּשְׁכִּיבֵהוּ Suffix 79*e*. 22. לֹא כִּי „nein! sondern". הֶחָי 17*c*. ‖ 24. קְחוּ 67*h*. ‖ 25. גִּזְרוּ auseinander schneiden, teilen. תְּנוּ 67*i*. אֶחָת 39*a*. ‖ 26. אֲשֶׁר־בְּנָהּ deren Sohn 87*a*. נִכְמְרוּ s. zu G 43, 30. וְהָמֵת 63*d*. תְּמִיתֻהוּ 79*l*. 28. יָרְאוּ 76*g*.

H. 1 Kön. 17—19.

XVII. 1. וַיֹּאמֶר 66*a*. תִּשְׁבִּי Thisbit, zur Stadt Thisbe (Lage unbekannt) gehörig. גִּלְעָד Landschaft östl. des Jordans. חַי, אִם 90*b.a*. אֲשֶׁר 87*a*. ‖ 3. לֵךְ 68*i*. וּפָנִיתָ 74*e*, Wāw consec. 64*ds*. לְךָ *dat.*

commodi. כְּרִית *n. pr.* עַל־פְּנֵי an der Vorderseite von = östlich von. **4.** וְהָיָה 64*b*. תִּשְׁתֶּה 74*g*. צִוִּיתִי 74*e*. כַּלְכֵּל 72*g*. ‖ **5.** וַיֵּלֶךְ 68*i*. וַיַּעַשׂ 74*o*8. וַיֵּשֶׁב 68*f*. ‖ **6.** מְבִיאִים 76*h*, Part. 47*i*δ. יִשְׁתֶּה Impf. 47*c*η. מִקֵּץ 44*d*. וַיִּיבַשׁ 69*a*. ‖ **9.** קוּם 71*k*. צָרְפַת Sarepta, ה‍ָ *locale* 20*c*α. צִידוֹן Sidon, hier = Phönicien (לְ zu .. gehörig). ‖ **10.** וַיָּקָם 71*x*. יָבֹא 76*h*. קֹשֵׁשׁ 73*c* (Stroh, Holz) zusammenlesen. וַיִּקְרָא 75*b*. קְחִי 67*h* (v. 11 וּלְקְחִי). וְאֶשְׁתֶּה, וְ damit 46*d.e*. ‖ **11.** לָקַחַת 45*f*. ‖ **12.** מָעוֹג u. עֻגָה Brotkuchen. הֲגַנִּי 40*d*. וּבָאתִי 76*h*, Wāw consec. 64*de*. לִבְנִי 38. וַאֲכַלְנֻהוּ 79*l*. מַתְנוּ 71*i*. ‖ **13.** תִּירְאִי 76*g*. בֹּאִי Imptv 76*h*. עֲשִׂי 74*m*. כִּדְבָרֵךְ 45*e*3. וְהוֹצֵאת 76*g*, תְ 5*b*, Wāw consec. לָךְ 45*c*. תַּעֲשִׂי 74*m*. **14.** תִּכְלָה 75*f*. תֶּחְסָר 65*h*. תֵּת 67*i* (תתן Schreibfehler). ‖ **15.** וַתַּעֲשֶׂה 74*u*. וַתֹּאכַל 66*a*. הוּא וְהִיא K·thîb, הִיא וְהוּא Q·rê. ‖ **16.** כָּלָתָה 74*l*. Pausalform bei Zaqeph. חָסֵר, man erwartet *fem*. חָסֵרָה. ‖ **17.** בַּעֲלַת Herrin. נוֹתְרָה 68*b*2. ‖ **18.** לְהַזְכִּיר bei Gott. לְהָמִית 71*m*. ‖ **19.** תְּנִי 67*i*. יִקָּחֵהוּ 67*h*, Suffix 79*e.g*γ. יַעֲלֵהוּ 74*p*. אֲשֶׁר 87*a*. ‖ **20.** הֲ 42. מִתְגּוֹרֵר 71*b*. הֲרֵעוֹתָ 73*l* (הֵרַע עַל) hier: Übles, Verderben bringen über). ‖ **21.** מָדַד messen, VII (73*c*) sich der Länge nach ausstrecken. תָּשָׁב־ 71*w*. ‖ **22.** וַיֶּחִי 76*c*. ‖ **23.** יֹרִדֵהוּ 68*b*2. הַבַּיְתָה 20*c*α. יִתְּנֵהוּ 67*i*. רְאִי 74*m*. ‖ **24.** זֶה vgl. 42*g*. אַתָּה 14*h*.

XVIII. **1.** וַיְהִי Sing. 86*f*. הֵרָאֵה 65*b*α. וְאֶתְּנָה 67*i*; Wāw gibt den Grund an 46*c*. ‖ **2.** הֵרָאוֹת 74*k*. ‖ **4.** Parenthese. וַיְהִי 64*b*. חֲמִשִּׁים doppelt zu setzen, weil „je funfzig“ gemeint ist 89*p*, vgl. Vers 13. אִישׁ Sing. 39*f*. כִּלְכֵּל 72*g*. לֶחֶם Accus. 83*f*. וָמַיִם 46*a*4. **5.** K·thîb מִן־בְּ׳; besser Q·rê מֵהַבְּ׳, מִן partitiv. ‖ **6.** לָהֶם 16*g*. לַעֲבָר 45*e*2. ‖ **7.** יַכִּרֵהוּ u. יִפֹּל 67. הַאַתָּה 42*b*. ‖ **8.** אֱמֹר 65*o*. אֲדֹנֶיךָ 19*d*. לַאד׳ 10*c*5. ‖ **9.** מָה 16*f*. הֲמִיתֵנִי 71*m*, Suffix 78*b*. ‖ **10.** חַי, אִם 90*b.a*. שָׁם .. אֲשֶׁר wohin (genauer wäre: אֲשֶׁר שָׁמָּה). | וְאָמְרוּ .. וְהִשְׁבִּיעַ Perfecta mit Wāw consec. frequentativ; deutsch Bedingungssatz (88*e*): und wenn (so oft) sie gesagt hatten, ließ er schwören. יִמְצָאֶכָּה Subjekt Ahab; Nûn energ. 80, כָּה 22*i*α. ‖ **12.** וְהָיָה 64*b*α. אֵלֵךְ 68*i*. מֵאִתָּךְ 43*e* Pausalform bei R·bîaʿ. יִשָּׂאֲךָ 76*e*, Qameç bei שׂ 79*g*γ, רוּחַ gewöhnlich Fem. עַל־אֲשֶׁר 87*g* (nach einem Orte, welchen). אֵדָע 68*f*, Pausalform bei Zaqeph. וּבָאתִי 76*h*, Wāw consec. 64*de*. הַגִּיד 67. וַהֲרָגֻנִי Wāw consec., ebenso Vers 14. עַבְדְּךָ = ich. ‖ **13.** הֻגַּד 67*g*. וָאַחְבִּא 64*h*. ‖ **15.** כִּי 90*a*. הַיּוֹם 17*a*. אֵרָאֶה 74*g*α; 65*b*α. **16.** וַיַּגֶּד־ 67, S·gōl 8*b*. ‖ **17.** וַיְהִי 64*b*β. רְאוֹת 74*k*. ‖ **18.** עֲזָבְכֶם 78*e*. וַתֵּלֶךְ 91*c*. ‖ **19.** אֹכְלֵי שֻׁלְחַן kurz für א׳ עַל־שׁ׳.

21. יִגַּשׁ 67*e*. פָּסַח hinken; Qi. Vers 26 umherhinken. סְעִפִּים ἅπ. λεγ., geteilte Meinungen (?, LXX ἰγνύαι Kniekehlen). לְכוּ 68*i*, עָנוּ 74*m*, Plur. 86*ca*. אֹתוֹ 83*e*. ‖ **22.** נוֹתַרְתִּי 68*b*2. לַיהוה 9*b*. **23.** יִתְּנוּ 67*i*. וִינַתְּחֻהוּ 46*a*, חַ 79*l*. יָשִׂימוּ 72*d*. אֶעֱשֶׂה 74*ga*. וְנָתַתִּי Wāw cons. 64*c*. ‖ **24.** וְהָיָה 64*ba*. יַעֲנֶה 74*p*. בָּאֵשׁ 17*f*1. וַיַּעַן 74*oe*. **25.** בַּחֲרוּ 65*r*2. עֲשׂוּ 74*m*. הָרַבִּים die Mehrzahl. ‖ **26.** יִקְחוּ 67*h*. לֵאמֹר 65*o*. ‖ **27.** התל III verspotten. שִׂיחַ das Nachdenken. שִׂיג ἅπ. λεγ., das Beiseitegehn. יִקָץ 69*a*. ‖ **28.** גדד VII sich Einschnitte (ins Fleisch) machen. מִשְׁפָּט hier: Sitte, Gebrauch. שְׁפָךְ־ 8*b*. **29.** עֲלוֹת 74*k*. עָלָה vom Opfer: aufgelegt werden (auf den Altar). **30.** גְּשׁוּ 67*f*. ‖ **31.** שְׁתַּיִם 39*e*. Das Gotteswort an Jakob s. G 32, 29. 35, 10. ‖ **32.** וַיִּבְנֶה 74*u*; zum Accus. 83*ha*, „wie der Raum von zwei Sea Aussaat". ‖ **33.** וַיָּשֶׂם 72*d*. ‖ **34.** שְׁנוּ 74*m*. שַׁלֵּשׁ hier: zum dritten Male thun. ‖ **35.** מִלֵּא mit 2 Accus. 83*f*. ‖ **36.** וַיֹּאמַר Pausalform, S'golta 7*e*. יִוָּדַע 68*b*. וּבִדְבָרֶיךָ, nach ו ergänze כִּי. ‖ **37.** יֵדְעוּ 68*f*, Plur. wie Vers 21. הֲסִבֹּתָ 73*l*; Perfectum confidentiae 47*bγ*. „rückwärts", zu dir zurück. ‖ **40.** יוֹרִדֵם 68*b*2. יִשְׁחָטֵם 79*gγ*. ‖ **42.** וַיַּעֲלֶה vgl. Vers 32 וַיִּבְנֶה. גָּהַר sich niederbeugen. בִּרְכָּו defektive Schreibung 22*kβ*. ‖ **43.** הַבֵּט 67. שֻׁב 73*h*. ‖ **44.** עֹלָה Fem. des Part. עָלָה. אֱסֹר 65*o* („spann an"). רֵד 68*f*. וְלֹא damit nicht 46*e*. יַעֲצָרְכָה Suffix vgl. Vers 10. ‖ **45.** עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה bis hierher und bis dahin, bis man die Hand hin und her wendet, sehr bald. יִזְרְעֶאל Jesreel, Residenz Ahabs. ‖ **46.** שִׁנֵּס umgürten. וַיָּרָץ 71*x*. בֹּאֲכָה 85*f*3.

XIX. **1.** בֶּחָרֶב 17*cγ*. ‖ **2.** כֹּה יַעֲשׂוּן ון 90*cϑ*, 53*a*. יוֹסִפוּן 77. כִּי 90*a*. אַחַד 21*g*. ‖ **3.** וַיַּרְא 74*q*. וַיָּקָם 71*x*. אֶל־ in Hinblick auf, wegen (um für seine Seele zu sorgen, um sie Gotte zu befehlen, Vers 4), בְּאֵר שֶׁבַע Beer-Seba. לִיהוּדָה 45*e*3. וַיַּנַּח 71*y*. ‖ **4.** רֹתֶם Ginsterstrauch (Q'rê masc. s. Vers 5). לָמוּת 71*h*, לְ 45*f* (forderte, daß seine S. stürbe). רַב „genug". קַח 67*h*. טוֹב מִן 82*b*. ‖ **5.** וַיִּישַׁן 68*d*. **6.** עֻגַת רְצָפִים über heißen Steinen (*pl*. v. רֶצֶף) gebackener Brotkuchen. וַיֹּאכַל 66*a*. וַיֵּשְׁתְּ 74*oβ*. וַיָּשָׁב 71*x*, „wieder" 84*e*. ‖ **7.** יִגַּע 67*d*. מִמְּךָ 82*b*. **8.** אֲכִילָה das Essen. יוֹם Sing. 39*f*. חֹרֵב Horeb. ‖ **9.** הַמְּעָרָה Artikel 17*f*6. וַיָּלֶן 72*d*. ‖ **10.** קַנֹּא 63*d*.*f*. קִנֵּאתִי 75*d*2. אִוָּתֵר 68*h*. וַיְבַקְשׁוּ 60*b*, ְ ohne Dageš 64*ee*. לְקַחְתָּהּ 67*h*. ‖ **11.** צֵא 78*g*. וְעָמַדְתָּ 64*c*. „und siehe, Jahve ging vorüber", wie von וְרוּחַ an bis Vers 13 Ende beschrieben wird. וְחָזָק Masc. 18*b*. ‖ **12.** דְּמָמָה hier: leises Säuseln. **13.** לוט Hi. verhüllen. פֶּתַח Accus. 17*f*2. ‖ **15.** מִדְבַּרָה 20*ca*. וּבָאתָ

76*h*, Wāw cons. 64*de*. ‖ **16.** אָבֵל מְחוֹלָה ein Ortsname. ‖ **17.** וְהָיָה 64*ba*. יָמִית 71*m*. ‖ **18.** וְהִשְׁאַרְתִּי Wāw consec. ‖ **19.** וְהוּא 46*b*. שְׁנַיִם 39*e*2. שְׁנֵים הֶעָשָׂר der zwölfte 39*m*. ‖ **20.** אֶשְּׁקָה Voluntativ v. נָשַׁק, שׁ ohne Dageš 6*f*3, mit Chaṭeph 5*dγ*. אֵלְכָה u. לֵךְ 68*i*. מָה 16*f*. לֵךְ שׁוּב komm wieder 84*f*. ‖ **21.** כְּלִי hier: Pfluggerät. בִּשְּׁלָם, ם die Rinder. שֵׁרֵת 65*b*1.

I. Dreiundzwanzig Psalmen.

I. **1.** Über die Perfecta hier, das Ipf. Vers 2, s. 47*d*. ‖ בַּעֲצַת 45*e*2 (v. עֵצָה). רְשָׁעִים ohne Artik. 17*g*2. מֹשַׁב *consessus*. ‖ **2.** כִּי אִם sondern (nach Negation). יֶהְגֶּה 74*ga*. חֶפְצוֹ 28*l*. וָלַיְלָה 46*a*4. **3.** וְהָיָה Wāw cons. 64*a*. עָלֵהוּ 31*d*. יִבּוֹל 67*a*. יַעֲשֶׂה 74*p*. ‖ **4.** כַּמֹּץ 17*e*. תִּדְּפֶנּוּ 67*a*; נּוּ 80. ‖ **5.** יָקֻמוּ 71*h*. ‖ **6.** תֹּאבֵד 66*a*.

II. **1.** יֶהְגּוּ 74*m*. ‖ **2.** יִתְיַצְּבוּ von לָמָּה abhängig. נוֹסְדוּ 68*c*; יָסַד gründen, Ni. hier: sich aneinanderdrängen, sich zusammenthun. Andre: beraten, metaplast. Ni. v. סוֹד (סוֹד Geheimnis), vgl. 31, 14. ‖ **3.** נְנַתְּקָה 47*g*. מוֹסְרוֹתֵימוֹ, מוֹ 22*ka*. מִמֶּנּוּ 44*b*. ‖ **4.** יִשְׂחָק 65*e*. לָמוֹ 45*c*. ‖ **5.** אֵלֵימוֹ 43*a*. יְבַהֲלֵמוֹ 65*b*2; Suffix 79*c*. ‖ **6.** נָסַךְ hier: einsetzen (vgl. יָצַק 70). הַר־קָדְשִׁי 82*e*. ‖ **7.** אֶל־ von, *de*, vgl. ψ 69, 27. בְּנִי 38. אַתָּה 14*c*. הַיּוֹם 17*a*. יְלִדְתִּיךָ, ĭ vgl. 11*f*1. ‖ **8.** וְאֶתְּנָה 67*i*. ‖ **9.** תְּרֹעֵם 73, Suffix 79*e*. ‖ **10.** מְלָכִים Vokativ. הִוָּסְרוּ 68; Ni. tolerativ 49*c*. ‖ **11.** אֶת־י״י 83*e*. ‖ **12.** נַשְּׁקוּ־בַר wahrscheinl.: füget euch in Lauterkeit, aufrichtig; vgl. G 41, 40 וְעַל־פִּיךָ יִשַּׁק. Andre: küsset den Sohn (בַּר aram. = Sohn, Prov 31, 2). דֶּרֶךְ *acc.* der näheren Bestimmung; ד׳ = Schicksal. כִּמְעַט *c. ipf.* zur Bezeichnung dessen, was leicht geschehen könnte. חוֹסֵי בוֹ 21*g*.

III. **1.** לְדָוִד ihm zugehörig = von ihm verfaßt, 20*b*. ‖ **2.** רַבּוּ 73*g*. קָמִים 71. ‖ **3.** לְנַפְשִׁי, לְ von, in betreff, *de*, G 20, 13; vgl. אֶל־ ψ 2, 7. אֵין 41*c*. יְשׁוּעָתָה, ה 20*c* Anm. בֵאלֹהִים 10*c*4. סֶלָה ein musikalischer Terminus, etwa: *forte*. ‖ מֵרִים 71*n*. ‖ **5.** קוֹלִי *acc. instr.* אֶקְרָא ich rufe, 47*d*. וַיַּעֲנֵנִי und er antwortet mir (83*e*), erhört mich; Wāw cons., denn die Erhörung ist Folge des Gebets. מֵהַר 44*aγ*. ‖ **6.** וָאִישָׁנָה 64*i*. הֱקִיצוֹתִי 77; הֱק׳ 71*o*. יִסְמְכֵנִי Ipf., weil die Ursache eine dauernde. ‖ **7.** אִירָא 76*g*. רִבְבוֹת 5*da*. שָׁתוּ 72*b*; שִׁית hier ohne Obj.: Aufstellung machen, Posto fassen. ‖ **8.** קוּמָה 71*eβ*. הוֹשִׁיעֵנִי 68; Suffix 79*e*. הִכִּיתָ 76*d*. לֶחִי 83*i*. שִׁבַּרְתָּ 60*f*. **9.** לַיהוָה 9*b*. בִּרְכָתֶךָ Wunschsatz 89*e*.

IV. **2.** עֲנֵנִי 74*m*. לִי 6*e*β. חָנֵּנִי 73*f*. ‖ **3.** עַד־מֶה bis wann? (regiert auch die beiden folgenden Impff.); מָ 16*f*β. תֶּאֱהָבוּן 53*a*. תְּבַקְשׁוּ 60*b*. ‖ **4.** וּדְעוּ so wisset denn. לוֹ verbinde mit הִפְלָה, 16*g*. **7.** נְסָה Iptv v. נָשָׂא 76*e*. ‖ **8.** נָתַתָּה 67*i*. מֵעֵת abgekürzte Vergleichung: mehr als ihre Freude zur Zeit ihres G. רָבּוּ 78*g*; Relativsatz 87*l*. ‖ **9.** אִישָׁן 68*d*. תּוֹשִׁיבֵנִי 68*b*2; Suffix 79*e.h*.

V. **1.** נְחִילוֹת Flöten (?). ‖ **2.** הַאֲזִינָה Iptv Hi. ‖ **4.** בֹּקֶר (schon) am Morgen; Akk. 20*f*3. אֶעֱרָךְ־ richte ich dir her, lege ich dir vor (mein Gebet). ךָ (δ) 8*b*. ‖ **5.** יְגֻרְךָ 83*d*. ‖ **7.** יתעב Pāsēq 8*c*. ‖ **8.** בֵּיתֶךָ Akk. 83*c*. אֶשְׁתַּחֲוֶה 74*w*ε. הֵיכַל קָדְשְׁךָ 82*e*. ‖ **9.** נְחֵנִי 74*m*. הושר 69. ‖ **10.** אֵין 41*c*β. נְכוֹנָה 71*k.m*; Fem. neutrisch 18*a*. ‖ **11.** מִן, von der Ursache. הַדִּיחֵמוֹ 67; מוֹ 79*c*. מָרוּ 74; Milʿēl 13*a*8. ‖ **12.** חוֹסֵי 74; חוֹסֵי בָךְ 21*g*. וְתָסֵךְ 73*k*; וְ da, weil 46*c*. עָלֵימוֹ 43*a*. ‖ **13.** רָצוֹן, zweiter Akk. zu עָטַר 83*g*.

VI. **1.** הַשְּׁמִינִית die (tiefere) Oktave. ‖ **2.** תּוֹכִיחֵנִי 68*bb*. **3.** אֻמְלַל verwelkt; Vokalverkürzung wegen enger Verbindung mit dem folgenden Worte. רְפָאֵנִי Suffix 79*g*. ‖ **5.** שׁוּבָה Milraʿ 71*e*β. **6.** אֵין 41*c*β. זֵכֶר hier: rühmendes Gedenken, Preis. יוֹדֶה 76*f*. **11.** יֵבשׁוּ 71*i*. רָגַע Akk.: im Nu.

XX. **2.** יַעַנְךָ 74*o*ε; 83*e*. ‖ **3.** יִסְעָדֶךָּ 80. ‖ **4.** דִּשֵּׁן hier: für fett erklären. Lies יְדַשְּׁנָה. ‖ **6.** נרננה 5*da*. דָּגַל das Panier erheben. (Andre: schauen בְּ auf.) ‖ **7.** שְׁמֵי קָדְשׁוֹ 82*e*. יֵשַׁע יְמִינוֹ seine hülfreiche Rechte. ‖ **8.** בָּרֶכֶב ergänze בָּאוּ oder בָּטְחוּ. ‖ **9.** קַמְנוּ 71. עוד VII sich wieder aufrichten; ‑ָ 62*d*γ. ‖ **10.** Verbinde הושׁעה הם׳ u. lies וַעֲננו.

XXI. **2.** Kᵉthîb יָגִיל 72; Qᵉrê mit Tonzurückziehung wegen des ausrufenden מה, vielleicht auch wegen des folgenden (vorn betonten) מְאֹד. ‖ **3.** אֲרֶשֶׁת Verlangen, Begehren. ‖ **4.** תקדמנו 80; zum Akkus. ברכות vgl. 83*f.g*. ‖ **6.** שִׁוָּה hinstellen, *ponere*. ‖ **8.** יִמּוֹט 71. ‖ **9.** מָצָא לְ hinanreichen an. ‖ **10.** תְּשִׁיתֵמוֹ 79*c*. כְּתַנּוּר אֵשׁ wie wenn ein Feuerofen da wäre. ‖ **12.** כִּי falls, *ut*. יוּכָלוּ 68*g*. ‖ **13.** שֶׁכֶם Akkus. 83*h*. תְּכוֹנֵן 71 Deutsch unterordnend: indem du zielst. ‖ **14.** רוּמָה Milʿēl 71*e*. נָשִׁירָה 72.

XXIII. **1.** רֹעִי 31. ‖ **3.** שׁוֹבֵב נַפְשִׁי (שׁוּב 71) erquicken. ‖ **4.** אִירָא 76*g*. יְנַחֲמֻנִי 79*l*. ‖ **5.** דִּשַּׁן fett machen = salben. ‖ **6.** וְשַׁבְתִּי 71; besser: וְיָשַׁבְתִּי Milraʿ.

XXIV. **1.** יֹשְׁבֵי בָהּ 21*g*. ‖ **2.** יְכוֹנְנֶהָ 71, Suffix 79*f*2. ‖ **3.** יַעֲלֶה

47cβ; 74p. מְקוֹם קָדְשׁוֹ 82e. ‖ 6. K^{e}thîb דֹּרְשׁוֹ oder דרשׁו 22kβ. ‖ 7. שְׂאוּ 76e. ‖ 8. מִי זֶה 42g.

XXXIII. 2. הוֹדוּ 76f. ‖ 3. הֵיטִיבוּ 69, mit Inf. 84d. ‖ 5. חֶסֶד Objekt 85b1. ‖ 6. נַעֲשׂוּ 65k. ‖ 7. נֵד (?, נאד Schlauch). ‖ 8. יִירְאוּ pl. 86c. מֵיְהוָה 9b. ‖ 10. הֵפִיר (v. פּוּר) = הֵפַר (v. פרר). ‖ 14. מִמְּכוֹן 5da = מִן + מָכוֹן. שִׁבְתּוֹ 68f. ‖ 15. מֵבִין 72. ‖ 16. נוֹשָׁע 68.

XXXIV. 1. בְּשַׁנּוֹתוֹ 74. וַיֵּלַךְ 68i. ‖ 2. אֲבָרְכָה 65r3. בְּפִי 6b. ‖ 5. עָנָנִי 83e. ‖ 6. נָהָרוּ (vgl. נֵר) leuchten, vor Freude strahlen. ‖ 8. וַיְחַלְּצֵם 64fa. ‖ 9. יֶחֱסֶה 74p. ‖ 10. יִרְאוּ 76g. ‖ 11. רָשׁוּ Milraʿ 71ea. ‖ יַחְסְרוּ 65m; טוֹב Akkus. 83b. ‖ 15. רָדְפֵהוּ 79k. ‖ 20. יַצִּילֶנּוּ 80. ‖ תְּמוֹתֵת 71.

XLII. 1. בְּנֵי־קֹרַח Nachkommen Korahs (Nu 16). ‖ 3. פְּנֵי Akkus. § 83d, wenn nicht וְאֵרָאֶה zu lesen ist. ‖ 4. אֱמֹר 65o, Subj.: man. ‖ 5. כִּי אֶעֱבֹר בַּסָּךְ daß ich einherzog in dichtgedrängter Menge. הִדַּדָּה 62b, dahinschreiten, wandeln (Suffix dativisch zu übersetzen, vgl. צמתני 79a). Aquila: אֲדַדֵּם ich führte sie. המון Apposition zum Suffix *ēm*. ‖ 6. שׁחח 73c Hithq. gebeugt sein. (Andre von שׁוּחַ 71b sich auflösen, zerfließen, vgl. ψ 44, 26). הוֹחִיל 68. אוֹדֶנּוּ 76f. 80. Lies פָּנַי וֵאלֹהָי wie V. 12. ‖ 7. מִן 82bβ. יַרְדֵּן, חֶרְמוֹנִים, מִצְעָר geograph. Eigennamen. ‖ 8. לְקוֹל צִנּוֹרֶיךָ beim Rauschen deiner Wasserrinnen. ‖ 9. שִׁירֹה 22ia. ‖ 10. אוֹמְרָה 66a. לָמָה 45e6. ‖ 11. רֶצַח Zermalmung; בְּ „mit Z." bezeichnet den begleitenden Umstand.

XLIII. 1. שָׁפְטֵנִי 79k, Recht schaffen. רִיבָה Milraʿ 72h. ‖ 3. יַנְחוּנִי 77. ‖ 4. וְאוֹדְךָ 76f.

XLVI. 1. עַל־עֲלָמוֹת nach Mädchenweise, in hohem Tone. ‖ 3. נִירָא 76g. הָמִיר 71. בְּמוֹט 71h. ‖ 4. יֶהֱמוּ 74p; konzessiv. Vor סלה ergänze י״י צבאות וגו' nach V. 8. 12. ‖ 5. קְדֹשׁ substantivisch = קֹדֶשׁ. ‖ 6. תִּמּוֹט 71k. ‖ 9. שַׁמָּה (שָׁמֵם) Starren, Staunen; pl. Staunenswertes. ‖ 11. הַרְפּוּ 74m.

XLVII. 2. הָרִיעוּ 72. ‖ 3. נוֹרָא 76g. ‖ 4. הִדְבִּיר zu Paaren treiben, unterjochen. Jussiv 47fγ, ohne Waw consec. 64g. ‖ 5. גְּאוֹן יַעֲקֹב das gelobte Land. ‖ 10. נַעֲלָה 65k.

CXV. 1. כִּי nach Negation: sondern. שִׁמְךָ 24f. תֵּן 67i. עַל ob, wegen. ‖ 2. יֹאמְרוּ 66a. ‖ 3. וֵאלֹהֵינוּ 10c4. ‖ 4. יְדֵי 24c. ‖ 5. יְדַבֵּרוּ Ipf. 47d. יִרְאוּ 74m. ‖ 6. יְרִיחוּן 71m; וּן 53a. ‖ 7. יְמִישׁוּן metaplastisches Ipf. Hi. v. מושׁ = מָשַׁשׁ (be)tasten. יֶהְגּוּ 74m, הָגָה hier:

reden. ‖ 8. כְּמוֹהֶם 45*d*. עֹשֵׂיהֶם 74*g*β. בֹּטֵחַ 65*d*. ‖ 9. בְּטַח 65*e*. עֶזְרָם 28*l*. ‖ 11. יִרְאֵי 25*f*. ‖ 12. זְכָרָנוּ Suffix 79*e*. יְבָרֵךְ 65*b*1. בֵּית 38. ‖ 14. יֹסֵף 77. Er thue hinzu zu euch = vermehre euch. עֲלֵיכֶם 43*a*. בְּנֵיכֶם 38. ‖ 15. בְּרוּכִים 89*e*. ‖ לַיהוה 10*c*5; לְ beim Passiv oft zur Bezeichnung des Urhebers oder der wirkenden Ursache. 17. יְהַלְלוּ 6*f*3. דוּמָה Stillschweigen, poet.: Totenreich. ‖ 18. מִן .. וְעַד von .. bis (häufiger als עַד .. מִן).

CXXI. 1. מַעֲלָה das Hinaufsteigen, Pilgerzug (nach Jerusalem). אֶשָּׂא 76*e*. יָבוֹא 76*h*. ‖ 2. מֵעִם die Hülfe ist bei J. und kommt von Ihm. אַל *c. ipf.*, namentlich in der Poesie oft als starke subjektive Verneinung, etwa: mit nichten. יִתֵּן 67*i*. יָנוּם 71. ‖ 4. יִישָׁן 68*d*. יַכֶּכָּה 76*e*, Suffix 22*ia*. הִכָּה von der schädlichen Einwirkung der Sonne wie Jes 49, 10. ‖ 7. צֵאת 76*g*. בּוֹא 76*h*.

CXXVII. 1. לִשְׁלֹמֹה dem Salomo zugehörig. (Nach den Meisten auch hier sog. לְ *auctoris*). יִבְנֶה 74*ga*; בּוֹנָיו *g*β. שָׁוְא adverbieller Acc.: vergeblich. ‖ 2. קוּם 71*h*. מְאַחֲרֵי 65*b*2.*n*. שֶׁבֶת 68*f*. מ׳ שׁ׳ die ihr spät aufsitzt. יִתֵּן 67*i*. לִידִידוֹ 45*e*3. שֵׁנָא aramäische Schreibung für שֵׁנָה, *acc. temp.* 20*f*3. ‖ 3. בָּנִים u. פְּרִי הַבָּטֶן sind Subjekt. 5. יֵבֹשׁוּ 71*i*. כִּי 88*a*, בַּשַּׁעַר d. i. vor Gericht.

CXXX. 1. קְרָאתִיךָ 75*a*. ‖ 2. שֹׁמְעָה 56*c*. תִּהְיֶינָה 74*g*γ. קַשֻּׁב eigtl. aufgerichtet, steif, vom Ohr: aufmerksam. ‖ 3. יַעֲמֹד 65*f*. 4. תִּוָּרֵא 76*g*. ‖ 5. קִוִּיתִי 74*e*β. קִוְּתָה 74*l*. הוֹחָלְתִּי 68. ‖ 6. נַפְשִׁי ergänze: harrt. לַאדֹנָי 10*c*5. מִן, מִשֹּׁמְרִים 82*b*. ‖ 7. יַחֵל 65*b*2. 8. יִפְדֶּה 74*ga*.

CXXXV. 1. הַלְלוּ 73*b*. ‖ 2. שֶׁ 16*d*. ‖ 5. אֲדֹנֵינוּ 19*d*. מִן 82*b*. ‖ 7. מַעֲלֶה 74. מִקְצֵה 44*a*. מוֹצֵא für מוֹצִיא 76*g*. ‖ 8. הִכָּה 76*d*. ‖ 9. תּוֹכֵכִי 15*a*; 22*ia*. ‖ 11. לְ führt hier das Objekt ein. ‖ 13. וָדֹר 46*a*. 14. יִתְנֶחָם 11*f*2. ‖ 20. יִרְאֵי 25*f*.

CXXXVII. 1. זָכְרֵנוּ 78*e*. ‖ 3. שְׁאֵלוּנוּ 54*d*, שׁ׳ mit doppeltem Akk., vgl. αἰτεῖν τινά τι. שׁוֹבֵינוּ 74. תּוֹלָל Peiniger. ‖ 5. אֶשְׁכָּחֵךְ 79*g*. אֶזְכְּרֵכִי 15*a*; 79*h*. אַעֲלֶה 74*p*. ‖ 7. עָרוּ 14*g*; 74. עָרוּ 13*a*8; Paseq 8*c*. ‖ 8. שְׁדוּדָה aktivisch: Zerstörerin (Barth, Nom.-bildung § 122*c*). 9. יֹאחֵז 66*a*.

CXLVIII. 6. וַיַּעֲמִידֵם Suff. 79*e* (Bestand geben, wie 1 Kg 15,4). לָעַד 45*f*. חָק־ 26*b*. יַעֲבוֹר Sing. distributiv; oder schreibe יַעֲבֹרוּ. ‖ 8. עֹשָׂה 74. ‖ 14. וַיָּרֶם 71*x*. תְּהִלָּה hier: Gegenstand des Lobes (Gott). קָרֹב hier substantivisch: das Nahe = die Nähe.

K. Jesaia 6, 1—7, 17.

VI. 1. וָאֶרְאֶה 64e. 74u. נִשָּׂא Part. Ni. ‖ 2. שֵׁשׁ כ׳ שֵׁשׁ כ׳ 39p. ‖ יְכַסֶּה Impf. 47cζ. יְעוֹפֵף 71. ‖ 3. וְקָרָא Wāw cons. frequentativ 64dd. Übersetze: Und so oft er gerufen hatte. Hauptsatz וַיָּנֻעוּ. 4. אַמּוֹת?, Dillmann: Vorsprünge, Gesimse. יִמָּלֵא mit Akkus. 83b. 7. וַיַּגַּע 67. 65s4. וח׳ תְּכֻפָּר 64g. ‖ 8. יֵלֶךְ 13c. שְׁלָחֵנִי 79g. ‖ 9. שָׁמוֹעַ Inf. absol. 63e. ‖ 10. הָשַׁע Iptv Hi. v. שעע: bestreiche, verklebe. פֶּן־ regiert die 5 folgenden Verbalformen. וְשָׁב Wāw cons. וְרָפָא 85f2. ‖ 11. מֵאֵין 44d5. ‖ 12. וְרִחַק hängt noch von עד אשר אם ab. וְרַבָּה Milra', weil Wāw cons. הָעֲזוּבָה substantiviert: das Verlassene, Verödete. ‖ 13. übersetze: und wenn noch ein Zehntel . ., so wird. וְשָׁבָה Mil'ēl, obwohl Wāw cons. 64dζ; „wiederum“ 84e. אשר גו׳ an welchen beim Fällen (שַׁלֶּכֶת Inf.) ein Wurzelstock (מַצֶּבֶת) bleibt.

VII. 1. אָחָז Ahas, König von Juda; R'çîn und Péqach, seine Gegner. יְרוּשָׁלַםִ Akk. abhängig v. עָלָה 83c. יָכֹל Subj. R'çîn, die Hauptperson. ‖ 2. יֻגַּד 67g. נָחָה 71, Aram als Landes- u. Volksname weiblich. וַיָּנַע 71x. נוּעַ 71hα. ‖ 3. צֵא 76g. שְׁאָר יָשׁוּב, bedeutsamer Name! ‖ 4. הִשָּׁמֵר nicht Iptv s. 59f, sondern Inf. absol. 63h. יֵרַךְ 73o. מִשְּׁנֵי גו׳ vor diesen beiden rauchenden Brandscheitstummeln. ‖ 6. נַעֲלֶה 74v. נְקִיצֶנָּה 80. טָבְאַל Eigenname, wohl absichtlich (Taugenichts!) für טָבְאֵל. ‖ 7. תָּקוּם 18b. ‖ 8. יֵחַת 73o. מֵעָם 44d5. ‖ 9. כִּי affirmativ: es ist der Fall daß, wahrlich. 10. וַיּוֹסֶף דַּבֵּר 84c. ‖ 11. הַעֲמֵק (הַעְ Baer) tief machend, d. i. tief hinabgehend 63c. שְׁאָלָה Pausalform für שְׁאֵלָה 14f. ‖ 12. וְלֹא 46c. 13. הַמְעַט Frage-הֲ 42b. מִכֶּם 82b. הַלְאוֹת 74k. ‖ 14. הִנֵּה mit Part. 47iβ. וְקָרָאת 75cγ. ‖ 15. לְדַעְתּוֹ gegen die Zeit hin da = wann. ‖ 17. אֲשֶׁר wie sie, *quales*. סור geht auf die Reichsspaltung.

L. Kurze Erläuterungen zu Gen. 22. 24. 27. 28; Ex. 2—9.

Gen. XXII. 8. לּוֹ 16g. ‖ 12. וְלֹא 46c. ‖ 17. כִּי 90a; הַרְבָּה 74w. ‖ 24. וַתֵּלֶד 64aβ.

Gen. XXIV. 5. הֶהָשֵׁב 42bδ. ‖ 8. ונקִּית 74e; זאת 17i; לֹא 41b. ‖ 10. כל־ allerlei 26d. ‖ 11. הִבְרִיךְ knieen lassen. ‖ 12. ויאמר Accent 7k. ‖ 14. וְהָיָה optativisch; הנער 9b; הַטִּי 76d; הוֹכִיחַ לְ jmdm etw. zusprechen, bestimmen; בָּהּ 18a. ‖ 15. וַיְהִי 64bβ. ‖ 16. טֹבַת 21f. ‖ 20. וַתְּעַר 74s; שֹׁקֶת f. Tränkrinne. ‖ 21. שׁאה (vgl. שָׁעָה) VII betrachten; מִשְׁתָּאֵה 21g. ‖ 22. עֲשָׂרָה זָהָב 39k. ‖ 23. בֵּית 20f2. ‖

26. וַיִּקֹּד 78*m*. ‖ **27.** אָנֹכִי . . נָחַנִי 85*eβ*. ‖ **30.** עֹמֵד, Subj. הוּא 85*dd*. ‖ **31.** תַּעֲמֹד 47*cδ*. ‖ **33.** וַיּוּשַׂם Q'rê, Ho. v. שִׂים; K'thîb וַיִּישֶׂם v. ישׂם = שׂים ‖ **36.** וְקָנְתָה Inf. 55*c*. ‖ **38.** אִם־לֹא „wahrlich" (90*d*); hier nach Negation: „sondern". ‖ **41.** וְהָיִיתָ Mil'êl 64*de*. ‖ **46.** וָאָשִׂם u. V. 47 וָאָשִׂם 64*h*. ‖ **56.** ויהוה, ו 46*c*; וְאֵלְכָה 46*da*. ‖ **59.** מֵנִקְתָּהּ = מִי. ‖ **62.** באר לחי ראי Name des Hagarbrunnens Gen. 16,13f. ‖ **63.** לָשׂוּחַ 72*d*. ‖ **64.** נָפַל herabspringen (gewolltes Fallen, wie 2 Kg 5,21). ‖ **65.** הַלָּזֶה 16*a*. ‖ **67.** שרה אמו ist wohl späterer Zusatz.

Gen. XXVII. XXVIII. ∼ **1.** מֵרְאֹת 44*d*5. ‖ **4.** וְאֹכֵלָה 46*da*. ‖ **8.** לַאֲשֶׁר 87*g*. ‖ **12.** מתעתע 73*d*. ‖ **15.** Vor הַחֲמֻדֹת ergänze בִּגְדֵי. ‖ **19.** שְׁבָה 68*f*. ‖ **21.** וַאֲמֻשְׁךָ 73, שׁ ohne Dageš. ‖ **24.** אַתָּה ohne Fragepartikel 42*h*. ‖ **26.** וּשְׁקָה 67*f*. ‖ **28.** משמני 44*aa*. ‖ **29.** הֱוֵה 76*b*; אָרוּר Sing. 86*e*. ‖ **31.** יָקֻם statt des Jussivs. ‖ **33.** חָרַד חֲרָדָה 83*a*; וָאָבִיא . . הַצָּד 91*b*2. ‖ **34.** אני 81. ‖ **36.** קָרָא „man" 85*f*2; זֶה 16*b*. ‖ **37.** סמך mit 2 Accus. 83*g*; לְכָה 45*c*. ‖ **38.** הַבְרָכָה, ב ohne Dageš 42*b*. ‖ **39.** מִשְׁמַנֵּי, מִן fern von. ‖ **40.** הָרִיד 71 Anstrengungen machen. ‖ **41.** אַהַרְגָה 65*g*. ‖ **42.** וַיֻּגַּד mit Accus. 83*k*; התנחם hier: sich (durch Rache) Aufatmen, Befriedigung schaffen; ל להרגך, 45*cβ*. ‖ **45.** וְשָׁכַח . . שׁוּב 91*c*. — XXVIII, **2.** פַּדֶּנָה 11*f*2; בֵּיתָה 20*ca*. ‖ **4.** לְרִשְׁתְּךָ 68*d*. ‖ **6.** ויצו setzt den Inf. fort 91*c*2. ‖ **7.** וַיִּשְׁמַע hängt noch von וַיַּרְא כִּי ab. ‖ **11.** בַּמָּקוֹם 17*f*6. ‖ **21.** וְהָיָה Nachsatz.

Ex. II—VI,13. ∼ Ex. II, **3.** הַצְּפִינוֹ 6*cγ*; תַּחְמְרָה 22*ia*. ‖ **4.** ותתצב = וַתִּתְיַצֵּב; דֵּעָה 68*g*. ‖ **7.** מֵינֶקֶת 69*b*. ‖ **9.** הֵילִיכִי 68*i*; הֵינִיק (V נוק) = הֵינִיק. ‖ **11.** מַכֶּה 76*d*. ‖ **13.** תַּכֶּה 47*cδ*. ‖ **17.** ויושען 79*a*.*f*3. ‖ **18.** מִהַר 84*c*. ‖ קְרָאֶן = קְרָאנָה; ויאכל 46*dβ*. —‖ Ex. III, **2.** לַבַּת = לְהָבָה (?); אֹכָל = מְאֻכָּל (49*h*?). ‖ **5.** שַׁל 67*f*. ‖ **8.** זָבַת 71; הכנעני גו׳ sechs Völkernamen. ‖ **10.** לְכָה 68*i*. ‖ **19.** וְלֹא?, LXX ἐὰν μὴ (אִם־לֹא). ‖ **22.** גָּרַת 71; נִצֵּל Qi. (jmdn) ausleeren, ausplündern. —‖ Ex. IV, **1.** וְהֵן aber siehe (ein Einwand). ‖ **4.** ויחזק Mil'êl 13*c*. ‖ **10.** מֵאָז seit (hier mit Inf.); כְּבַד 25*h*. ‖ **13.** בְּיַד 87*lβ*. ‖ **14.** וְרָאֲךָ וְשָׂמַח 88*ea*. ‖ **21.** וַעֲשִׂיתָם 64*aβ*. ‖ **26.** מוּלֹת Beschneidung (לְ zu, zum Zweck). ‖ **28.** אֲשֶׁר שְׁלָחוֹ vgl. 83*g*. —‖ Ex. V, **3.** נִקְרָא 75*f*. ‖ **4.** פָּרַע etw. sich selbst überlassen, unbeachtet lassen; V losmachen, freimachen. ‖ **5.** רַבִּים 86*ca*; וְהִשְׁבַּתֶּם 42*hβ*, Waw cons. ‖ תאספון ungenaue Schreibung = תוסיפון 68*f*; הוֹסִיף לְ 84*b*. ‖ **11.** מֵאֲשֶׁר 87*g*. ‖ **16.** וחטאת 75*cγ* „und dein Volk steht als Sündermasse da", wird als S. behandelt. עַם ist als Kollektiv weibl. konstruiert. ‖ **18.** תֹּכֶן =

מתכנת V. 8. ‖ **19.** אֹתָם reflexiv 16*g*. ‖ **21.** יֵרָא 74*o*. — ‖ Ex. VI, **3.** בְּאֵל 45*b*; וּשְׁמִי Akkus. ‖ **6.** והוצאתי Waw consec.

Ex. VI, 29—IX. ~ Ex. VII, **2.** וְשִׁלַּח das schließliche Ergebnis. ‖ **5.** וְיָדְעוּ 86*c*; וְהוֹצֵאתִי 91*c*. ‖ **9.** תַּנִּין = נָחָשׁ V. 15. ‖ **11.** לְהָמִים = לָטִים V. 22. ‖ **16.** וְיַעַבְדֻנִי 46*d*β. ‖ **25.** וַיִּמָּלֵא Sg. 86*f*. ‖ **27.** מָאֵן = מְמָאֵן. ‖ **29.** בְּכָה = בְּךָ. — ‖ VIII, **4.** וְיָסֵר 46*e*β. ‖ **10.** חֹמֶר Haufe. ‖ **11.** וְהַכְבֵּד 63*g*. ‖ **12.** כִּנָּם, כִּנִּים, כִּנָּם (*collect.*) Mücken. ‖ **17.** עָרֹב Hundsfliege. ‖ **20.** תַּשְׁחֵת Ipf. 47*c*ζ. ‖ **22.** לֹא נָכוֹן (כּוּן) hier: unstatthaft; וְלֹא 42*h*β. ‖ **24.** הרחיק ל 84*b*. ‖ **25.** הָתֵל 73. — ‖ IX. **10.** פִּיחַ Ruß. וּזְרָקוֹ Waw consecut. פָּרַח v. Geschwüren: entzündet werden, aufbrechen. אֲבַעְבֻּעֹת Blattern. ‖ **15.** כִּי עַתָּה denn sonst hätte ich (d. h. ohne die V. 14*b* und 16 ausgedrückte Absicht). וְאַךְ 76*d*. ‖ **16.** הֶעֱמִיד hier: bestehen lassen. הַרְאֹתְךָ 74*k*. סַפֵּר ohne Subj. („man"). ‖ **18.** כָּעֵת 17*a*. למן־היום seit dem Tage. Dazu ist הִוָּסְדָה (68*b*, Suffix 22*iα*) Apposition. ‖ **19.** עוז V flüchten, in Sicherheit bringen. וְיָרַד ... כָּל־הָאָדָם 85*e*γ. וָמֵתוּ 46*a*4. ‖ **21.** וַיַּעֲזֹב 64*aa*. ‖ **22.** וִיהִי 46*e*β. ‖ וַיֵּט 76*d*. ‖ **23.** תִּהֲלַךְ 68*i*. ‖ **24.** הִתְלַקַּחַת sich gegenseitig fassen, zusammenhangen. ‖ **25.** וַיַּךְ 76*d*. ‖ **27.** הַפַּעַם 17*a*. ‖ **28.** וְרַב 46*c*. מִהְיֹת 44*a*δ.*d*5 (es ist genug am Geschehen der ...). תֹּסִפוּן 68*f*; ל 84*b*. עמד = bleiben, verweilen. ‖ **29.** כְּצֵאתִי 76*g*. **30.** וְאַתָּה 85*e*β. ‖ **31.** גִּבְעֹל Blütenkelch. ‖ **32.** אֲפִילֹ spätzeitig.

IV. Unvokalisierte Texte.

איה גבורי ישראל. נפלו גבורי: אל גדול י"י. הלך אל המלך. אל תרחק ממני: לא ענה דבר. דבר אל בני יעקב: קבר את מתו. איה קבר הנביא. מתו הגבורים: אהלל שם י"י. המקום אשר היה שם אהלו. שם העבד את ידו תחת ירך אדניו: לא יעזב את עמו. הלכו הנערים עמו: ישרפו את העיר באש. ישרפו הבתים: יהרג המלך את הנביאים. יהרג הנמצא בעיר. הנמצא אשה טובה ממנה: השמר לך פן תדבר קשות. השמר אחי אנכי: לא יישן שמר ישראל. לא היית כעבדי דוד אשר שמר

מצותי: אלי צורי וישועתי. אמרה אלי האשה מה אתה
רואה: הלכנו דרך מדבר פארן. מה אדני מדבר אל עבדו.
נצר שפתיך מדבר מרמה: סוס ורכבו רמה י״י בים. רמה
האיש הזה את רעהו. חרוע רמה תשבר. תשבר את
הארזים: בקש את אתנות אביו. בקש את עבדך: אלה
שמות האנשים. תהי נא אלה בינותינו. יתן אלה תקותי:
וירא את המלאכים. וירא אליו י״י: ויאמר לו אביו מי
אתה ויאמר אני בנך בכרך. אשרף אתה באש: שמע נא
את דברי. לא שמע המלך את דברי הנביא: גדול אדני
כי ברכו י״י בכל. ברכו נא את י״י. שם המקום ההוא
עמק ברכה כי שם ברכו את י״י: רעי צאן עבדיך. לא
חמדתי בית רעי. מדוע פניך רעים: ותאכל האש את
העלה. והעלה שלמה שלש פעמים בשנה עלות ושלמים
על המזבח אשר בנה לי״י ואני עשה המלך בים סוף.
היא אמו והוא בנה. לא היה לבבו שלם עם י״י: אביוניה
אשביע לחם:[a] אשביע את עבדי לאמר לא תקח[b] לבני
אשה מבנות הכנעני:

Evang. Matth. 5, 1—12.

ויהי כראותו[c] את המון העם ויעל ההרה וישב שם
ויגשו[d] אליו תלמידיו:[e] ויפתח את פיו ויאמר: אשרי עניי
הרוח כי להם מלכות השמים: אשרי האבלים כי הם ינחמו:
אשרי הענוים כי המה יירשו ארץ: אשרי הרעבים והצמאים
לצדקה כי הם ישבעו: אשרי הרחמנים[f] כי הם ירחמו:
אשרי ברי לבב כי הם יחזו את האלהים: אשרי רדפי שלום

---

[a] § 83*f*. ‖ [b] § 67*h*. ‖ [c] § 74*k*. ‖ [d] § 67. 77. ‖ [e] תַּלְמִיד Schüler. ‖ [f] רַחֲמָן barmherzig.

כי בני אלהים יקרא להם׃ אשרי הנרדפים בגלל הצדקה
כי להם מלכות השמים׃ אשריכם כי יחרפו ורדפו אתכם
ודברו עליכם בשקר כל רע בעבורי׃ שמחו וגילו כי שכרכם
רב בשמים כי כן רדפו את הנביאים אשר היו לפניכם׃

Evang. Joh. 2, 1—12.

וביום השלישי היתה חתנה בקנה[a] ושם אם ישוע׃[b]
וישוע ותלמידיו גם הם היו מן הקרואים אל החתנה׃ ויהי
כאשר כלה היין ותאמר אם ישוע אליו אין להם יין׃ ויאמר
אליה ישוע מה־לי ולך אשה עתי עדין[c] לא באה׃ ותאמר
אמו אל המשרתים כל אשר יאמר לכם תעשו׃ ושם ששה
כדי אבן ערוכים כמשפט היהודים לטהרתם שתים או שלש
בתים יכיל[d] כל אחד׃ ויאמר אליהם ישוע מלאו[e] הכדים
מים וימלאום עד־למעלה׃ ויאמר שאבו[f] נא והביאו[g] אל רב
המסבה[h] ויביאו׃ ויטעם ראש המסבה את המים אשר
נהפכו[i] ליין ולא ידע מאין הוא והמשרתים אשר שאבו את
המים ידעו׃ ויקרא ראש המסבה אל החתן ויאמר אליו
כל איש יתן בראשונה את היין הטוב ואחרי שתותם[k]
לרויה יתן להם את הגרוע[l] ואתה צפנת היין הטוב עד
עתה׃ זאת ראשית האתות אשר עשה ישוע׃

---

[a] Kana (in Galiläa). ‖ [b] יֵשׁוּעַ Jesus. ‖ [c] עֲדַיִן bis jetzt. ‖ [d] §47c. ‖ [e] §83f. ‖ [f] §65r2. ‖ [g] §76h. ‖ [h] מְסִבָּה Tafelrunde (vgl. Cant. 1, 12 מְסִבּוֹ). ‖ [i] §65k. ‖ [k] §74k. ‖ [l] גָּרוּעַ geringer (גָּרַע abziehen, verringern).

Achte niemanden gering!

(Nach Abr. Mapu, *'Amôn Padgôg*).

אל[a] תבוז[b] לכל אדם כי אין לך אדם שאין[c] לו שעה[d]:
האריה היה ישן ועכבר נבזה רץ מסביב לו ויעירהו[e].
ויקצוף האריה ובכל זאת לא עשה לעכבר רעה: ויהי
היום[f] וילכד האריה ברשת והנה העכבר הנבזה בא וינתק
את המוסרות בשִׁניו ויצל את האריה: — מן המשל הזה
יוצא לנו לקח טוב, כי הנבזה יכול לעשות חסד עם הנכבד:
את הלקח הזה צפן טוביה[g] בלבבו, ובלע לא שת[h] לבו
גם למשל הזה: ויהי בהיותם[i] עם חנניה בדרך הכרמים
והנה נער מושך עגלה קטנה אשר בה חבית[k] מלאה שמן
דגים הולך ובא לקראתם: ובראות הנער כי צר הדרך
רצה[l] להסיר[m] עגלתו, אך אחד גלגליה עבר על אבן ותפול
החבית ארצה[n], והנער עומד ובוכה כי בכת ידיו איננו יכול
להרים[m] את החבית ולהשיבה אל מקומה: חנניה! בלע!
קרא טוביה, הלא לנו לעזור את הנער? לא נאוה[o] לנערים
כמונו[p], ענה בלע, לטנף[q] את שמלותינו ולעבוד עבודה
עם הנער המסכן הזה: הבה[r], קרא טוביה אל חנניה,
נעזרה[s] את הנער. וברגע קטן השיבו את החבית אל
מקומה: ויהי כאשר הלך הנער לדרכו וישחק בלע על רעיו.
ויען[t] טוביה ויאמר "אל תבוז לכל אדם, כי אין לך אדם
שאין לו שעה": — ויהי מקץ שלשה ימים ויבאו שלשת

---

[a] §41*e*. ‖ [b] §71; אל .. כל 26*d*. ‖ [c] ש §16*d*; אין §41*c*β. ‖ [d] שָׁעָה Stunde. ‖ [e] §71*m*; Suffix §79*e*. ‖ [f] Artikel §17*f*6. ‖ [g] בֶּלַע, טוֹבִיָּה u. חֲנַנְיָה Personennamen. ‖ [h] §72. ‖ [i] §76*b*. ‖ [k] חָבִית Faß §37. ‖ [l] רָצָה nachbibl.: wollen. ‖ [m] §71*l.m*. ‖ [n] §20*c*. ‖ [o] §74*b*. ‖ [p] §45*d*. ‖ [q] טִנֵּף besudeln. ‖ [r] §68*g*. ‖ [s] §47*g*. ‖ [t] §74*o*ε.

הנערים אל בית אכר אחד לשתות חלב, ושם בְרֵכת מים
ובה אנית דוגה קשורה בחבל אל עץ: ויאמר בלע ״לכו
הנערים ונשוטה על פני הברכה״: ויזהירוהו רעיו מֵעשות
זאת ולא שמע: ויהי חנניה וטוביה שותים חלב בתוך הבית
והנה קול צועק ״חושו לעזרה״: וימהרו ויצאו עם האכר
ויראו את הנער אשר עזרוהו[u] זה[v] שלשה ימים, והנה הוא
אוחז בכנף שמלת בלע אשר נפל אל המים ואיננו יכול
להוציאו: וימהר האכר לרדת[w] אל המים ויוציאהו והנה בלע
כמת: ויגעו בכל כחם עד שוב רוח בלע עליו. ויפקח עיניו
ויאמר ״אמנם חטאתי לנער המסכן, אשר מנעתי ממנו
עזרה, והוא לא שִלם לי כגמולי. כי לולא החזיק בכנף
שמלתי בחמלתו עלי, כי[x] עתה ירדתי שאולה[y]. ועתה יהיו
דברי חכמינו יקרים בעיני. אל תבוז לכל אדם״.

---

[u] § 79g β. ‖ [v] § 16b. ‖ [w] § 68f. ‖ [x] § 90d. ‖ [y] § 20ca.

Sprüche.

מות וחיים ביד לשון: בכל מקום עיני י״י צופות רעים
וטובים: תורת חכם מקור חיים לסור ממוקשי מות: רבות
מחשבות בלב איש ועצת י״י היא תקום: אל תתהלל ביום
מחר כי לא תדע מה ילד יום: טוב שכן קרוב מאח רחוק:
צדיק לעולם בל ימוט ורשעים לא ישכנו ארץ: תועבת י״י
שפתי שקר ועשי אמונה רצונו: אל תאמר כאשר עשה לי
כן אעשה לו אשיב לאיש כפעלו: אור צדיקים ישמח ונר
רשעים ידעך: יודע צדיק נפש בהמתו:

V. Zum Übersetzen ins Hebräische.

p. = Pausalform

17. Artikel. Der Gerechte; der Gottlose; der Vater; diese Zeit; [5]jener Mann; der Staub; diese große Volksmenge; das Schwert; der Gott; [10]der Jebusiter; der Blinde; der Farre; das Trockene (2!); der Amoriter; [15]das Volk (2!).

46. Wāw copulativum. Das Haupt und der Fuß; der große und furchtbare Gott (אֵל); David und Salomo; Joseph und Benjamin; [5]Ruben und Juda; Jakob und Esau; Sodom und Gomorrha; [8]Hungersnot und Krankheit.

45. בְּ, כְּ, לְ. A. Dem David und dem Salomo; in Jerusalem und in Samarien; in Edom; einer Krankheit; [5]dem Chananja; dem Allherrn; in Sicherheit; [8]wie Gott. ‖ B. Der Weisheit; wie das Volk (2!); dem Amoriter; der Sünde (2!); [5]im Hause; wie der König.

22. Nomen mit unveränderlichen Vokalen. A. Deine (*m.*) Helden; ihre (*m.*) Helden; deine (*f.*) Götter; eure (*f.*) Esel; [5]sein Kleinvieh; unsre Kraft; dein (*f.*) Toter; dein (*m. p.*) Esel; meine Stadt; seine Wanderschaft. ‖ Das Gebet des Rechtschaffenen; seine Schwiegertochter; unsre Hütten; euer (*m.*) Brandopfer; [5]deine (*f. p.*) Brandopfer; ihre (*m.*) Bosheit; meine Pfade; eure Gesetze; meine Schwiegertochter; [10]ihre (*m.*) Hütten. ‖ B. Mein Lobgesang (bist) du. Siehe, die Furcht vor (*genet.*) Jahwe, das (*f.*) (ist) Weisheit. Gut (ist) das Gesetz Jahwes. Nahe ist der Tag Jahwes. [5]Wo (sind) die Götzen Samariens? Heilig (ist) Jahwe unser

Gott. Gnädig (ist) mein Gott. ‖ C. Perf. Qal. Gefallen sind die Helden. Sie haben ihre (*m.*) Toten begraben. Gehört hat Jahwe die Stimme der Hagar. Gehört habe ich auf (בְּ) eure Stimme. [5]Genommen haben sie ihre Pferde und ihre Esel und sind herausgegangen aus dem Lande Ägypten. Ich habe Wohlgefallen gehabt an deinem Gesetze.

23. Masculina mit veränderl. Vokal in vorletzter Silbe. A. Meine Entronnenen; der Bauch der Schlange; unsre Propheten; mein Herr; [5]unser Herr; unsre Herren; ihr (*f. sg.*) Ort; eure Orte; seine Ernte; [10]die Esel Abrahams und seine Eselinnen; seine Heiligen; unsre Ernte; von unsrer Sünde; [14]von seiner Rechten und von seiner Linken. ‖ B. Eure Propheten (sind) Lügenpropheten. Wo (sind) deine (*f.*) Propheten? Deine (*f.*) Zunge (ist) eine Lügenzunge. Nahe (ist) Jahwe seinen Frommen.

24. Masculina mit veränderl. Vokal in letzter Silbe. A. Deine Gerichte; meine Speise; ihre (*m.*) Paläste; unser Bote; [5]eure (*m.*) Zahl; meine Sterne; sein Gewicht; eure (*m.*) Gerichte; seine Paläste. ‖ B. Siehe, Hagar (ist) in deiner (*f.*) Hand. Groß (ist) die Zahl der Sterne des Himmels. Denn eine große Stadt ist Gibeon, größer als (§ 82*b*) Ai. Tot (ist) dein (*f.*) Gedächtnis. [5]Mein Fels und mein Erlöser (ist) Jahwe. Siehe (da ist) das Feuer und das Holz zum (*gen.*) Brandopfer; aber (וְ) wo (ist) der Farre? ‖ C. Geschaffen hat Gott (§ 86*e*) die Sonne und den Mond und die Sterne. Der König hat seine Boten entsandt, aber (וְ) nicht haben sie den Propheten gefunden. David hat seine Hand nicht ausgestreckt wider (בְּ) Saul, den Gesalbten Jahwes. Geflohen sind unsre Feinde. [5]Wir haben Gefallen gehabt an deinen Festen, Jahwe. Ihr habt eure Feinde verfolgt. Eure Hände sind voll von (*acc.* § 83*b*) Blut. Sie haben

ihr Blut wie (das) Wasser vergossen. Jahwe hat Israel in die Hand seiner Feinde gegeben.

25. Masculina mit zwei veränderl. Vokalen. A. Der Vorhof der Stiftshütte; ihr (*f. sg.*) Wort; mein Bart; sein Eidam; [5]deine Beute (*p.*); euer (*f.*) Lohn; in deinen Vorhöfen; die Lende Jakobs. ‖ B. Dies (ist) die Beute Davids. Fern (ist) Jahwe von den Gottlosen. Eine Schmach (sind) wir unsren Nachbarn. Lieblich (sind) die Worte des Propheten. ‖ C. Die Weisheit seiner Weisen ist zu Grunde gegangen. Mose hat gemäß (כְּ) dem Worte Jahwes gethan. Die Wolke Jahwes ist auf die Stiftshütte herabgestiegen. Nicht ist sein Herz vollständig mit (עִם) Jahwe seinem Gotte gewesen, wie das Herz Davids. [5]So hat Mose gesprochen: schwer an (*gen.*) Mund und schwer an Zunge (bin) ich. Unser Gott hat nicht Wohlgefallen an den Gottlosen. Nicht ist ein Wort von (מִן) den Worten Jahwes auf die Erde (§ 20 *c α*) gefallen.

26. Masculina mit doppeltem Schlußbuchstaben. A. Ihre (*m.*) Dränger; in seinem Schatten; eure Mütter; euer Ende. [5]Seine Zähne (sind) Zähne eines Löwen. Jahwe (ist) meine Stärke und mein Schild. Sünder (seid) ihr alle. ‖ C. Qal. Jahwe hat das Volk Israel aus allen Völkern erwählt (*seq.* בְּ). Die Dränger Jerusalems sind geflohen. Stärke und Herrlichkeit hast du angezogen. Ihr habt eure Mutter begraben. [5]Verkaufet eure Kamele. Jahwe hat die Glut seines Zorns über Ägypten ausgegossen. Das ganze Volk hat die Worte des Königs gehört.

28. Männliche Segolata von starken Stämmen. I. A. Mein Weg; eure Wege; deine Könige; die Kinder der Hebräer; [5]sein Horn; die Hörner des Farren; eure Schwerter; deine (*f.*) Steine; dein (*f.*) Grab; [10]seine Kniee. ‖ B. Eure

Knechte (sind) wir. Hörner eines Wildochsen (sind) seine Hörner. Gerecht (ist) Jahwe in allen seinen Wegen. Besser (ist) seine Huld als Leben. ‖ C. (Ni., Qi., Qu.) Suchet den Weg zur (*gen.* §21*f*) Stadt. Verschließe deine Thür. Dein Horn ist voll von (*acc.*, § 83*b*) Öl. An (*acc.*) deine Huld werde ich gedenken. [5]Nicht hat er von seinem Brote den Armen gegeben. Wir haben unsern Hund gesucht. Er ist gegangen auf (בְּ) dem Wege der Könige Israels. Meine Gelübde werde ich Jahwe bezahlen. [9]Die Füße der Frommen wird Jahwe behüten.

II. Sein Same; ihre (*m.*) Wunden; euer Frevel; deine (*f. p.*) Knaben; [5]eure Knaben; sein Herr; mein Zorn.

III. Sein Stab; meine Stäbe; die Namen der Stämme Israels; dein Teil. ‖ Am Gesetze Jahwes (ist) mein Wohlgefallen. Meine Hilfe (ist) im Namen Jahwes. Jahwe (ist) unser Teil.

IV. A. Unser Lösegeld; unsre Ohren; deine Lanze; ihr (*f. sg.*) Werk; [5]ihre (*m.*) Werke; deine (*f.*) Tenne; seine Heiligkeit; euer Zelt. ‖ C. Ihr habt unsre Lanzen zerbrochen. Wir haben eure Lanzen zerbrochen. Sie haben in ihren Zelten geschlafen.

29. Männliche Segolata von ע״י, ע״ו und ל״ה. Dein (*f.*) Auge; ihre (*f. sg.*) Augen; mein Wein; euer Wein; die Widder von Basan; unser Wildpret. Er hat in ihrer Mitte gestanden. ‖ Unsre Gefangenen; sein Elend.

30. Besser (ist) meine Frucht als (§82*b*) Silber und als Gold.

31. Zweivokalige Masculina von ל״ה. A. Unsre Leidvollen; die Unschuldigen meines Volkes; eine falsche Vision; unsre Thaten; [5]sein Werk (That); die Seher Davids; eure Angesichter. ‖ B. Wo (sind) meine Hirten und deine Hirten? Jahwe, das Werk deiner Hände (sind) wir alle. ‖ C. David

hat das Angesicht Jahwes gesucht. Josua ist auf sein Angesicht gefallen vor der Lade Jahwes. Sein Feld wird verkauft werden. Jahwe wird an die Leidvollen seines Volkes gedenken.

33. **Feminina mit Einem veränderlichen Vokale.** A. Mein Jahr; die Jahre der Hungersnot; dein (*f.*) Rat; euer Rat; [5]eure Greuel; eure Königreiche; [7]seine Gedanken. | C. Der Rat der Greise Israels ist zu Grunde gegangen.

34. **Feminina mit zwei veränderlichen Vokalen.** A. Meine Rache; eure Rache; unsre Myriaden; euer (*f.*) Geschrei; [5]dein (*f.*) Segen; der Segen des Vaters; die Segnungen Jahwes. | C. Jahwe hat die Seufzer der Leidvollen seines Volkes gehört. Die Ägypter haben ihr ganzes (Acker-) Land dem Pharao verkauft.

35. **Feminina der Segolata von starken Stämmen.** A. Eure Königin; das Gewand des Armen; unsre Gewänder; dein Mädchen; [5]die Mädchen der Stadt; meine Magd; meine Mägde. | C. Gott hat nicht Wohlgefallen an euren Brandopfern und an euren Speiseopfern. Sie werden klagen auf ihren Trümmern.

36. **Weibliche Segolata.** Mein Mantel; das Land unsrer Geburt; ihr (*m. pl.*) Lohn; die Siegelringe der Königinnen; [5]eine Gebärende; deine (*f.*) Sünde; [7]ihr (*f. sg.*) Schmuck.

38. **Nomina eigentümlicher Bildung.** I. Euer Vater; seine Väter; dein (*f.*) Bruder; ihr (*m. pl.*) Bruder; [5]deine (*f.*) Brüder; die Schwester Moses; deine (*f.*) Schwester; mein Mann; eure Männer; [10]meine Männer (*p.*); ihre (*f. sg.*) Magd; eure Magd; deine (*f.*) Mägde; euer Haus; [15]seine Häuser; dein (*f.*) Sohn; euer Sohn; seine Tochter; meine Töchter; [20]seine Söhne; unsre Tochter.

II. A. Mein Tag; euer Tag; meine Tage; in den Tagen Josuas; [5]seine Geräte; eure Geräte; seine Gewässer; seine Himmel; seit (מִן) den Tagen Moses; [10]ihre (*m. pl.*) Stadt; ihre Städte (2!); unser Haupt; eure Häupter; dein Mund; [15]unser Mund; sein Bogen; die Bogen der Helden; unsre Thür; [19]das Thor (דֶּלֶת *pl.*) des Palastes. ‖ B. Siehe, Jahwe deinem Gotte (gehören) die Himmel und die Himmel der Himmel. Nicht (bin) besser ich als meine Väter. Der Bogen ist zerbrochen.

39. Zahlwörter. 2 Monate; deine 2 Söhne; die 2 Boten; deine 2 Töchter; [5]5 Könige; 5 Ellen; ihre (*f. sg.*) 5 Mädchen; die 5 Könige; 10 Knaben; [10]7 Farren; 7 Kühe; 7 (*c.*) Tage; die 7 (*c.*) Tage; seine 7 (*c.*) Söhne; [15]5 Bäume; 9 Ellen; 9 Monate; 8 Jahre; 8 Söhne; [20]8 (*c.*) Tage; 20 Gerechte; 10 mal. ‖ 17 Jahre; 12 Fürsten; 19 Mann; 13 Farren; [5]seine 11 Kinder; 15 Jahre; 18 Jahre; [8]14 Sekel. ‖ 25 Jahre; 87 Jahre; 25 (20 + 5) Ellen; [4]75 (70 J. + 5 J.) Jahre. ‖ 500; 700; 207 (7 J. + 200 J.) Jahre. ‖ Im Jahre 17 des (לְ) Josaphat; am 27. (20 + 7 od. 7 + 20) des (לְ) Monats; am 17. Tage des (לְ) Monats; im Jahre 5 des (לְ) Joram; [5]im 5. Jahre des (לְ) Königs Rehabeam; [6]im 10. Monat.

40. **43-45.** Partikeln mit Suffixen. A. Mit mir (3!), zwischen ihnen (2!); wie sie (*f. sg.*); auf dir (*f.*); [5]hinter dir; statt ihrer (4!); ihnen; sie (*acc.*, 3!); rings um euch; [10]zu ihr; bis zu mir; von mir; [13]von euch. ‖ B. Jahwe der Heerscharen (ist) mit uns. Zeugen (seid) ihr gegen (בְּ) euch. Der Geist Jahwes (ist) auf ihm. [4]Wer (ist) weise wie du? ‖ C. Nicht gemäß (כְּ) unseren Sünden hat Jahwe uns gethan. Jahwe hat dieses Land euch und euren Söhnen nach euch gegeben. In Ewigkeit werde ich ihm meine Huld bewahren. Gemäß euren Wegen werde ich euch richten. [5]Werfet von

(מֵעַל) euch alle eure Frevel. Jahwe wird richten zwischen mir und (hebr. *add.* zwischen) euch. Ich werde meinen Zorn (Glut) über euch ausgießen. Er jagte ihnen nach. Sie hat zu mir gesagt: wo (ist) er, Jahwe dein (*f.*) Gott? [10]Wir sind vor euch geflohen. Er hat sie von (מֵעַל) der Oberfläche der Erde vertilgt.

41. Negationen. Du sollst nicht (לֹא) stehlen. Stiehl nicht. Vertilge nicht. Gedenket nicht an die Tage eures Elends. [5]Versammelt eure Helden, damit eure Stadt nicht erobert werde. Es ist kein Gott außer dir. Wir suchen (*part.*) Wasser, aber (וְ) es ist keins da.

42. Fragewörter. Ist (הֲיֵשׁ) Jahwe in unsrer Mitte oder nicht? (Sind) wie eines Sterblichen Tage deine Tage oder deine Jahre wie eines Mannes (גֶּבֶר) Tage? (Bist) du besser als Balak?

54. Perfectum Qal. Sie hat regiert; ihr habt regiert; du (*f.*) hast bewacht; sie haben b.; [5]wir haben verkauft; ich habe mich erinnert; ihr (*f.*) habt euch erinnert; ihr habt euch gelegt; sie hat verschlossen (*p.*); [10]wir haben verfolgt. — Sie ist schwer (*p.*); ihr habt euch genähert; sie haben sich g.; du bist alt geworden; [15]du (*f.*) hast gekonnt; sie hat gekonnt (*p.*); du (*m.*) bist klein gewesen; sie sind groß geworden (*p.*); wir sind groß geworden. [20]Ihr habt die Thür verschlossen.

55. Inf., Imptv Qal. A. Sich erinnern; um zu begraben;
56. beim Richten; vom Begraben; [5]um zu zählen. — Zerbrich; zerbrechet (*f.*); richtet; begrabe (*f.*); [10]erinnere dich doch. ‖ B. Ziehet (*f.*) eure Gewänder an. Sammelt Steine. Sie sind gegangen, um auf dem Felde zu sammeln. Die Bäume haben zum Ölbaum gesprochen: Sei doch König über uns.

57. Impf., Part. Qal. A. Ich werde richten; wir wollen r.;

ihr (*f.*) werdet stehlen; du (*f.*) wirst bewachen; [5]sie wird verkaufen; sie (*f.*) werden v.; du wirst regieren; sie werden ausgießen; ich will verschließen; [10]ihr werdet euch erinnern; du wirst dich e. (*f. p.*); ihr werdet bewachen (*p.*). — Wir werden uns legen; du wirst dich nähern; [15]sie werden sich n. (*p.*); sie (*f.*) werden anziehen; wir wollen uns legen (*p.*). — Bewachend; bewachende; [20]eine Begrabende; begrabende (*f.*); verschlossen; verschlossene; eine Begrabene; [25]bewachte (*f.*). ‖ B. Jerusalem (*f.*) wird nicht mehr an die Tage seines Elends gedenken. Gedenke nicht (§ 41 *d*) an die Sünden meiner Jugend. An Jahwe eurem Gott sollt (*ipf.*) ihr hangen (*p.*). Du (*f.*) wirst an deinem Manne hangen. [5]Wir wollen einen Bund schließen. Ich werde einen Bund mit (אֶת־) dir schließen. Ich will ganz Israel zu (אֶל־) meinem Herrn versammeln. [8]Jahwe wird ewiglich regieren.

58.

Niqṭal. A. Sie haben sich gehütet; du (*f.*) hast dich g.; ihr seid verkauft worden; sie ist v. worden (*p.*); [5]ich habe mich verborgen; ihr habt gerechtet; sie sind verbrannt worden; ich habe mit (אֶת־) euch gerechtet. — Um sich zu hüten; [10]die verkauften; die verbrannten (*f.*). — Verberget euch; hüte dich (*f.*). — Wir wollen uns verbergen; [15]du (*f.*) wirst dich v.; sie (*f.*) werden verbrannt werden; ihr werdet verkauft werden; ich werde mich hüten; [20]ich will mich hüten. ‖ B. Siehe, wegen (בְּ) eurer Sünden seid ihr verkauft worden. Die Gottlosen werden aus dem Lande ausgerottet werden. Die Stadt ist erobert worden. Deine (*f.*) Toten werden nicht begraben werden. [5]Dein Königreich wird zerbrochen werden. [6]Ich will rechten mit (אֶת־) euch vor Jahwe.

59.

Qiṭṭēl, Quṭṭal. A. Du hast geheiligt; sie haben g.; ihr (*f.*) habt geredet; sie hat g. (*p.*). — [5]Um zu suchen;

60.

lehret; lehre (*f.*, *p.*); redet (*f.*). — Ihr werdet lehren; [10]du (*f.*) wirst l.; ihr (*f.*) werdet l.; wir wollen l.; lehrende; die Suchenden. — [15]Sie ist gestohlen worden (*p.*); sie sind begraben worden; ihr (*f.*) werdet b. werden; du (*f.*) bist geboren worden; sie werden gesammelt werden; [20]du (*f.*) wirst lügen. ‖ B. Die Himmel erzählen (*part.*) die Ehre Gottes. Ihr habt den Tag des Sabbaths geheiligt. Sie haben das Angesicht Jahwes gesucht. Ehre deinen Vater und deine Mutter (*p.*). [5]Meine Verehrer (*part.* v. כִּבֵּד) werde ich ehren. Ich will die Eselinnen meines Vaters suchen. Sie wird auf dem Felde sammeln. Ihr sollt eurem Könige nicht lügen. Mose hat das Volk geheiligt. [10]Jahwe wird die Demütigen seinen Weg lehren. Ich will die Frevler deine Wege lehren. Ich will deinen Namen preisen. Sie (*f.*) werden den Namen Jahwes preisen.

61. Hiqṭîl, Hoqṭal. A. Ich habe geschieden; wir haben g.; sie haben vertilgt; du hast v.; [5]sie hat geworfen; du (*f.*) hast g.; ihr habt g. — Um zu werfen; scheide; [10]scheidet (*f.*); werfet. — Ich will werfen; ihr werdet w.; wir wollen verderben; [15]du (*f.*) wirst v.; er möge scheiden; sie (*f.*) werden scheiden. — Werfend; werfende (*f.*). — [20]Ihr seid geworfen worden; [21]du (*f.*) wirst g. werden. ‖ B. Du hast dein Angesicht vor (מִן) den Gottlosen verborgen. Verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Volke. Du hast auf (לְ) meine Gebote nicht acht gegeben. Gebt acht auf die Aussprüche meines Mundes. [5]Du hast meine Worte hinter dich geworfen. Sie haben jeder (אִישׁ) seinen Stab hingeworfen. Wirf deinen Kummer auf Jahwe.

62. Hithqaṭṭēl. Ich habe gewandelt; ihr habt g.; sie haben g. (*p.*); wir haben uns verborgen; [5]du hast dich gehütet. — Um sich zu verbergen; die sich Verbergende;

wandelnde. — Sie werden wandeln; [10]ihr werdet euch hüten; wir wollen uns verbergen. ‖ [12]Ihr habt zu mir gebetet, aber (וְ) ich habe nicht auf euer Geschrei gehört.

64\. Wāw consecutivum. Da verfolgten sie ihre Feinde und eroberten die Stadt und verbrannten sie durch (בְּ; Artikel § 17*f* 1) Feuer. Da betete Abraham zu Gott. Du wirst die Stadt erobern und (dann) sie durch Feuer verbrennen. Da begruben sie ihn in der Stadt Davids, und sein Sohn wurde König an seiner Statt. [5]Ich will an mein Wort gedenken und dann meinen Engel vor dir her (לְפָנֶיךָ) senden. Schreibe diese Worte auf die zwei Tafeln und (dann) lehre sie die Kinder Israel. Mache dich früh am Morgen auf und stelle dich (*imptv.*) vor Pharao hin und (dann) sage zu ihm: warum bedrückst du (*part.*) das Volk Jahwes? Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich. [9]Da verstockte Pharao sein Herz.

87\. Relativsätze. David und die Männer, welche mit ihm (waren), sind vor Saul geflohen. Die Kundschafter haben dem Weibe alles erzählt, was Jahwe dem Pharao gethan hatte (*perf.*). Der Ort, wo er sein Zelt aufgeschlagen hatte. Heilig (ist) der Ort, auf welchem du stehst (*part.*). [5]Sie sind nach (אֶל־) dem Lande gegangen, von welchem (von wo) sie (her)ausgegangen waren.

65\. Verba gutturalia. A. I. Ihr habt vertrieben; vertreibet; sie (*f.*) werden vertreiben; da vertrieb er; [5]sie werden ermordet werden; du (*f.*) wirst verlassen werden; um v. zu werden. — Ihr habt geeilt; er wird eilen; [10]du bist getröstet worden; wir werden g. werden.

II. Fliehend; schwören lassend; um zu hören; um schwören zu lassen; [5]du wirst hören lassen. ‖ schicke; fliehet (*f.*); wir werden hören; sie (*f.*) werden h.; [10]da

öffnete sie; du (*f.*) wirst säen (*p.*); er wird gehört werden; da schwuren wir. ‖ Sie werden begehren; [15]du wirst schonen; ich werde vorübergehn (hinübergehn); wir werden v.; wir wollen v.; du (*f.*) wirst dienen; [20]sie werden d.; sie (*f.*) werden d.; wir werden lieben; du wirst weise sein; ich habe hinübergeführt; [25]da wirst du dienen lassen.

III. Ihr (*f.*) habt gedient; um zu dienen; waschende; du (*f.*) wirst waschen; [5]sie hat gewaschen; du (*f.*) wirst geprüft werden; da waren sie bestürzt; da stellten sie; da ließet ihr dienen; [10]ich werde stellen; wir wollen vorübergehn lassen. ‖ Wasche (*f.*); segne (*f.*); da segneten sie; [15]sie hat gesegnet; eine säende; [17]du (*f.*) hast genommen.

B. Du wirst dein Haupt scheren. Er hat sich geweigert das Volk zu entlassen. Sie haben meinen Weinberg zu Grunde gerichtet. Er ist heraufgezogen, um die Stadt zu Grunde zu richten. [5]Eile (*f.*), schlachte das Kalb. Ihr habt nicht begehrt die Weiber eurer Nächsten. Du (*f.*) hast die Worte deiner Propheten vergessen. Dein Land hast du zu Grunde gerichtet, dein Volk hast du gemordet. Ihr habt wider (עַל) mich Böses ersonnen. [10]Sie werden Böses wider mich ersinnen. Ich werde euch schonen, denn ihr habt mich geschont.

66. Verba פ״א. A. Du wirst sprechen; da sprach ich; du (*f.*) wirst essen; sie werden essen (*p.*); [5]ich werde essen; da aßet ihr; und ihr habt gegessen. ‖ B. Da sprach Jahwe zu (לְ) dem Propheten also: Weil dies Volk nicht hat auf meine Stimme hören wollen, werde ich das Getier des Feldes wider (בְּ) es senden (*Pi.*), und die Löwen werden euer Kleinvieh und euer Rindvieh zerreißen und fressen. [2]Die Eselinnen werden in der Wüste zu Grunde gehen.

67. Verba פ״ן. A. Du (*f.*) wirst fallen; da fielen sie (*f.*);

sie haben angezeigt; da zeigte ich an; [5]um fallen zu lassen; eine fallen lassende; ihr habt gerettet; da rettete sie; er wird gerettet werden; [10]er soll hinblicken; ein Hinblickender; wir werden pflanzen; sie werden berühren; du (*f.*) wirst aufbrechen (§6*f*3). ‖ [15]Und ihr habt genommen; sie werden nehmen; nimm (*f.*); da nahmst du (*f.*); wir wollen nehmen. | [20]Ihr (*f.*) habt gegeben; du (*f.*) wirst geben; da gab sie; wir wollen geben (*p.*); dein Geben. ‖ B. Da schickte er seinen Knecht, um ein Weib für Isaak zu nehmen. Ich will dein Fleisch den Vögeln des Himmels geben. Ich habe das Land in seine Hand gegeben.

68. Verba פ״ו. A. Sie wird geboren werden; wir werden zurechtgewiesen werden; laß dich (*f.*) zurechtweisen. | Sie haben erzeugt; [5]da erzeugten sie; ich werde herabführen; ihr habt herabgeführt; ihr seid h. worden; du wirst h. werden. | [10]Du wirst schlafen; sie werden schlafen; du (*f.*) wirst matt werden. | Sie wird herabsteigen; sie werden wohnen (*p.*); [15]wisse; du (*f.*) hast gewußt; ihr werdet wissen (*p.*); und ihr habt gewußt; du (*f.*) wirst gehn (*p.*); [20]die Gehenden. ‖ B. Da ratschlagten die Könige. Er hörte das Rauschen (Stimme) des Regens von fern; da führte er sein Kleinvieh eilends (§84*e*) von dem Berge herab. [3]Laß deinen Knecht doch diese Begebenheiten wissen.

69. Verba פ״י. A. Sie wird gut sein; du hast wohlgethan; wir werden wohlthun; sie werden saugen (*p.*); [5]du (*f.*) hast gesäugt; sie wird säugen; sie war trocken geworden (*p.*); sie werden trocken werden; [9]sie haben trocken gemacht. ‖ B. Das Gras auf dem Felde ist trocken geworden. Mose hörte das Wort Aarons, und (§64) es war gut in seinen Augen. [3]Wenn du auf meine Stimme hören wirst, so (*Waw cons.*) wird Jahwe dir Gutes thun, und du wirst an deine Magd gedenken.

71. Verba ע״ו. A. Wir haben erhoben; du wirst fliegen; fliegend; du bist geflohen; [5]sie ist zurückgekehrt; ihr seid z.; kehret zurück; wir wollen zurückkehren; er möge z.; [10]um zurückzukehren; da kehrte er zurück; du wirst beschnitten werden; ihr habt b.; wir werden beschneiden; [15]sie ist gestorben; ihr seid g.; du (*f.*) wirst töten; da tötete sie; sie sind getötet worden; [20]sie werden g. werden (*p.*); du hast erhoben; sie (*f.*) werden sterben; da war ich hoch; da erhob ich; [25]ihr habt zerstreut. ‖ B. Mache du (*dat. comm.*) dich auf. Kehret ihr (*dat. comm.*) zu euren Zelten zurück. Ich habe meine Stimme erhoben (*Hi.*). Da erhob Mose seine Hand. [5]Jahwe mein Gott, möge doch die Seele dieses Knaben in (hebr. עַל) sein Inneres zurückkehren! Gleich einer (Art.) Trompete erhebe deine Stimme. Meine Augen sind hell geworden. Steh auf (*f.*), werde licht; denn gekommen ist dein Licht. Laß doch leuchten (hebr.: mache hell) dein Angesicht über deinem Knechte! [10]Da ruhte er am siebenten Tage.

72. Verba ע״י. Ihr werdet legen (setzen); setze (*f.*); du wirst übernachten; da übernachteten wir; [5]ihr habt euch gefreut; [6]er wird sich freuen. ‖ Es frohlocke mein Herz.

73. Verba ע״ע. A. Wir haben gepriesen; da pries er; da priesest du (*f.*). Sie haben ihre Plünderer geplündert. [5]Er hat den Stein gewälzt. Du wirst verfluchen; ihr werdet plündern; er wird gnädig sein; da war er gnädig. [10]Ihr seid gnädig gewesen; sei nicht (אַל) erschreckt. ‖ B. Jahwes wird sich meine Seele rühmen. Des Heiligen Israels werden sie sich rühmen. Preisen will ich Jahwe während (בְּ) meines Lebens. Ich bin gering in deinen Augen. [5]Vollendet sind die Worte Hiobs. Die Menschen fingen an zahlreich zu werden. Zahlreich sind unsre Frevel. Husai ist gegangen,

um den Rat des Ahithophel zu vereiteln. Da vereitelte Gott ihren Rat. [10]Da war dies Wort böse in den Augen Sauls. Sie haben Böses gethan mehr als (§82*b*β) ihre Väter. Weichet von mir, ihr Übelthäter (*part. Hi.*). [13]Verbirg nicht dein Angesicht vor deinem Knechte, denn es ist mir enge.

74. Verba ל״ה. A. I. Er wird sehn; er wird sehn lassen; du wirst vollenden; ihr (*f.*) werdet v.; [5]wir werden gesehn werden; sie (*f.*) werden bauen; tränket (*f.*); du wirst antworten; ich werde a. [10]Baue; ich bin vollendet worden; du bist gebaut worden; wir sind g. worden. Wir haben gebaut; [15]ihr (*f.*) habt geantwortet; [16]ihr habt getränkt. ‖ II. Er hat gesehn; er ist g. worden. Um zu bauen; um heraufzusteigen; [5]um zu vollenden; um zu weinen. Sie hat geweint; sie hat vollendet; [9]sie hat getränkt. ‖ III. Sie haben geweint; weine (*f.*); weinet; sie haben vollendet; [5]tränke (*f.*); du (*f.*) wirst vollenden; ihr werdet v.; ihr werdet bauen; sie sind gebaut worden; [10]antwortet; führet herauf; [12]sie werden gesehen werden. ‖ IV. Da trank sie; da weinte er; da verachtetest du; da sah sie; [5]da sah er; antworte nicht (אַל §41*d*); da vollendete er; da tränkte sie die Kamele; da befahl sie; [10]er möge thun; wir wollen hören und antworten. | Du hast dich niedergeworfen; da warf sie sich nieder; da warfen sie sich nieder; [15]du (*f.*) wirst dich niederwerfen; [16]ein sich Niederwerfender. — ‖ B. Mach dich auf, zieh hinauf nach Ai (*acc.*); siehe, ich habe in deine Hand gegeben den König von Ai und sein Volk. Siehe (*f.*), lebendig (ist) dein Sohn. Ihr habt gethan gemäß allem, was euch Mose befohlen hat. Was thut (*part.*) ihr? [5]Wir bauen (*part.*) die Mauer. Ein Haus wirst du bauen, aber nicht in ihm wohnen. Sie werden bauen, aber ich werde niederreißen. Die Stadt ist gebaut worden. Ich

habe meine Kraft aufgerieben. [10]Im dritten Monat haben sie angefangen und im siebenten Monat haben sie vollendet. Da vollendete er sein Geschäft. Befehlet dem Volke also: macht euch am Morgen frühe auf und (ו *cons.*) überschreitet den Fluß. Da befahl er den Priestern also: steiget aus dem Jordan herauf.

75. Verba ל״א. A. Du hast gesündigt; ihr habt g.; ihr habt verunreinigt; du hast dich v.; [5]wir haben gefüllt; sie wird sündigen. ‖ B. Gesucht hat meine Seele, aber ich habe nicht gefunden. Nicht habt ihr mein Rätsel gefunden. Ihr werdet suchen, aber ihr werdet nicht finden. Ich habe mich für euch finden lassen (*Ni.*). [5]Du sollst (לא *c. ipf.*) deinen Bruder nicht hassen.

76. Mehrfach schwache Verba. Da trank er von dem Weine und lebte (auf). Du hast deine Hand ausgestreckt. Beuget das Recht nicht. Sie hat den Salomo durch Rätsel versucht. [5]Die Könige werden die Gottlosen nicht ungestraft lassen. Die Gottlosen werden nicht ungestraft bleiben. Da hoben sie ihre Augen auf. Da erhob sie abermals ihre Stimme. Wir werden den Namen Jahwes preisen. Er hat unterwiesen. [10]Sie werden unterweisen. Da brachte ich euch zum (אֶל־) Lande Kanaan. Erhebt zum Himmel eure Augen. Komm zu (אֶל־) Pharao. Wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich mit dir sein. [15]Ich fürchtete das Volk und da (ו *cons.*) hörte ich auf ihre Stimme. Strecke deine Hand aus. Da streckte Mose seine Hand aus. Ihr habt euer Ohr nicht geneigt. Neige dein Ohr und höre. Da beugten sie das Recht der Waise. [20]Mach dich auf, geh hinaus dem Ahas entgegen. Da erhob Mose seinen Stab und schlug den Felsen zweimal; da kam viel Wasser heraus und die Gemeine trank.

82. Komparation. Besser (ist es) für uns Ägypten zu dienen, als daß wir in der Wüste sterben (*inf.*). Ich habe

Einsicht mehr als alle meine Lehrer. [3]Siehe, nicht zu kurz ist die Hand Jahwes, als daß sie nicht helfen könnte, und nicht zu schwer ist sein Ohr, als daß es nicht hören könnte.

83. Verba mit dem Accusativ. Ihre Häuser sind voll von Schwertern und Lanzen. Sie haben das Land mit Gewaltthat erfüllt (*Qal*). Er hat sie mit Weisheit erfüllt (*Pi.*). Ihre (*f. sg.*) Armen werde ich mit Brot sättigen. [5]Sie hat Jakob die Kleider Esaus angezogen. Ich will Jahwe mit meinem ganzen Herzen dienen. Ich werde ihm antworten. [8]Antworte dem Thoren gemäß seiner Narrheit.

86. Subjekt u. Prädikat. Nicht antwortete das Volk ihm ein Wort. Das Volk stieg aus dem Jordan herauf. Deine (*f.*) Dränger werden gefangen genommen werden, und (וְ *cons.*) alles Fleisch wird erkennen, daß ich Jahwe dein Erlöser bin. ‖ [4]Gestorben sind Saul und sein Sohn Jonathan.

89. Wunschsätze. I. Deine Gnade, Jahwe, sei über uns! Dein Zorn entbrenne nicht! Es lebe Ruben und sterbe nicht! Möge doch dein Zorn sich wenden (hebr.: zurückkehren)! [5]Hoch sei deine Hand über deinen Drängern! Laß deine Stimme nicht auf der Straße hören. Hören möchte ich, was Jahwe reden wird. II. Dein Blut (komme) auf dein Haupt! Verflucht (sei) der Tag, an welchem ich geboren worden bin (*Qu.*)!

46B Wāw copulat. zur Einführung von Nebensätzen. Zustand. Da kam der Engel zu dem Weibe, während sie auf dem Felde saß. Deine Propheten sagen (*part.*) also: „Friede, Friede!", da doch kein Friede ist. Ich habe gerufen, ohne daß Jemand (hebr.: und Niemand) auf meine Stimme hörte. | Zweck. Bete für mich, damit meine Hand zu mir zurückkehre! | Grund. Den Fremdling sollst du nicht bedrücken (§ 47cγ); denn ihr, ihr kennt die Empfindung (Seele) des Fremdlings, denn (כִּי) Fremdlinge seid ihr im Lande Ägypten gewesen.

VI. Deutsch-hebräisches Wörterverzeichnis*.

Aaron אַהֲרֹן.
abermals עוֹד; יָסַף, הוֹסִיף 84*b*.
Abraham אַבְרָהָם.
acht geben, aufmerken הִקְשִׁיב.
Ägypten מִצְרַיִם.
Ägypter מִצְרִי, *pl.* מִצְרִים.
Ahas אָחָז.
Ahithophel אֲחִיתֹפֶל.
Ai עַי (Artikel 17*f*3).
all כֹּל 26*d* (כֻּלָּנוּ!).
Allherr אֲדֹנָי, *c. praef.* 10*c*.
als (komparativ) מִן 82*b*.
also (folgendermaßen) כֹּה; unmittelbar vor direkter Rede לֵאמֹר 65*o*.
alt werden זָקֵן.
Amoriter אֱמֹרִי.
anfangen חלל V, 73.
Angesicht פָּנִים 31*a*.
antworten עָנָה 74, *acc. pers.*
anzeigen נגד V, 67.
anziehen, etw. לָבַשׁ (ē), jmdn V, 83*f*.
arm אֶבְיוֹן.
auf עַל־ 43*a*.
aufbrechen נָסַע 67*f*.
aufheben (das Auge) נָשָׂא 76*e*.
aufmachen, sich קוּם 71.
aufmachen, sich früh הִשְׁכִּים.
aufreiben (Kraft etc.) כִּלָּה 74.
aufschlagen (Zelt) נָטָה 76 *d*.
aufstehn קוּם 71.
Auge עַיִן *f.* 29.
aus מִן 44.
ausgießen שָׁפַךְ.
ausrotten הִכְרִית; *pass.* נִכְרַת.
außer זוּלַת (*st. c.* u. m. *suff.*).
Ausspruch, Wort אֹמֶר 28 *o*.
ausstrecken (Hand) שָׁלַח u. (bes. v. Höherstehenden) נָטָה 76*d*.
Balak בָּלָק.
Bart זָקָן 25.
Basan בָּשָׁן (mit Artikel).

---

* Die arabischen Ziffern verweisen auf die Grammatik (teilweise nur andeutend, wie das betreffende Wort zu flektieren); die römischen Ziffern (I—VII) bei Verben bezeichnen die Stämme.

Bauch גָּחוֹן 23.
bauen בָּנָה 74.
Baum עֵץ 24*f.* (auch *coll.*).
bedrücken לָחַץ 65*e.*
befehlen צִוָּה 74, *acc. pers.*
Begebenheiten דְּבָרִים 25.
begehren חָמַד *acc.*
begraben קָבַר.
behüten שָׁמַר.
bei עִם 43*d*, אֵת 43*e*.
Benjamin בִּנְיָמִין.
Berg הַר 26.
berühren נָגַע 67*e.f.*
beschneiden מוּל 71.
bestürzt sein נִבְהַל.
beten הִתְפַּלֵּל, zu אֶל־, für בְּעַד.
beugen (Recht) נטה V, 76.
Beute שָׁלָל 25.
bewachen, bewahren שָׁמַר.
bezahlen שִׁלֵּם.
bis עַד 43*a*; bis wann עַד־אָנָה.
blind עִוֵּר 24*d*, Art. הָעִ׳.
Blut דָּם 24*c*, Blutschuld *pl.*
Bogen קֶשֶׁת *f.* 38, *pl.* ות.
Böses, Bosheit רָעָה 22.
böse sein רַע (רעע) 73; b. handeln, Böses thun V.
Bote מַלְאָךְ 24*b*.
Brandopfer עֹלָה.
bringen בוא V, 76*h*.
Brot לֶחֶם 28*i*.

Bruder אָח 38.
Bund בְּרִית, schließen כָּרַת בּ׳.
Chananja חֲנַנְיָה.
Damit nicht פֶּן־ 41, 4.
daß כִּי.
David דָּוִד.
demütig עָנָו 25.
denn כִּי.
dienen עָבַד *acc. pers.* 83*e*.
dieser זֶה 16*a*.
doch (bittend) נָא.
Dränger צַר 26*c*.
dritte שְׁלִישִׁי.
Edom אֱדוֹם.
Ehre כָּבוֹד 23.
ehren כִּבֵּד.
Eidam חָתָן 25.
eilen מהר III, 65*b*. 84.
Einsicht haben בִּין 72, E. gewinnen הִשְׂכִּיל.
Elend עֳנִי 30.
elend עָנִי 31*a*.
Elle אַמָּה.
Ende קֵץ 26.
enge sein, *impers.* צַר (צרר) 73*o*.
Engel מַלְאָךְ 24*b*.
entbrennen חָרָה 74.
entgegen לִקְרַאת.
entlassen שִׁלַּח 65.
Entronnener פָּלִיט 23.
entsenden שָׁלַח 65.

Erde אֶרֶץ *f.* 28, Art. 17*d.*
erfüllen s. füllen.
erheben רוּם III u. V, 71; Stimme רוּם V u. נָשָׂא 76*e.*
erinnern, sich זָכַר, an etw. *acc.*
erkennen יָדַע 68*f.*
Erlöser גֹּאֵל 24*e.*
ermorden הָרַג; *pass.* II.
Ernte קָצִיר 23.
erobern לָכַד.
erschreckt sein חַת (חתת) 73*f.o.*
ersinnen חָשַׁב.
erwählen בָּחַר 65*e*, etwas בְּ.
erzählen סִפֵּר.
erzeugen יָלַד 68, gew. V.
Esau עֵשָׂו.
Esel חֲמוֹר.
Eselin אָתוֹן 23, *pl.* וֹת.
essen אָכַל 66*a.*
Ewigkeit עוֹלָם 24; in E., ewiglich לְעוֹלָם.
Fallen נָפַל 67.
falsch (umschreibe mit שָׁוְא).
Farre פַּר 26*cs.*
Feind אֹיֵב 24*d*; *po.* צַר 26*c.*
Feld שָׂדֶה 31*b.*
Fels צוּר.
fern רָחוֹק 23.
Fest מוֹעֵד 24*e.*
Feuer אֵשׁ 26.
finden מָצָא 75.
Fleisch בָּשָׂר 25.
fliegen עוּף u. עוֹפֵף 71.
fliehen בָּרַח 65*e*, נוּס 71.
Fluß נָהָר 25*b.*
Fremdling גֵּר.
fressen אָכַל 66*a.*
freuen, sich שָׂמַח (*ē*), an, über בְּ; שִׂישׂ 72.
Frevel פֶּשַׁע 28, *suff.* פִּשְׁעִי.
Frevler פֹּשֵׁעַ 24*e.*
Friede שָׁלוֹם 23.
frohlocken גִּיל 72.
fromm חָסִיד 23.
Frucht פְּרִי *m.* 30 *c.*
füllen מָלֵא 75, I, gew. III; mit etw. *acc.* 83*b.*
für לְ; *pro* בְּעַד.
Furcht יִרְאָה 35.
furchtbar נוֹרָא.
fürchten, sich f. יָרֵא 76*g.*
Fürst נָשִׂיא 23*a.*
Fuß רֶגֶל *f.* 28.
Ganz כֹּל 26*d.*
gebären יָלַד 68; *pass.* II u. IV.
Gebärende, eine יוֹלֶדֶת 36.
geben נָתַן 67*i.*
Gebet תְּפִלָּה.
Geburt, Herkunft מוֹלֶדֶת 36.
Gedächtnis זִכָּרוֹן 23*d.*
Gedanke=Vorhaben מַחֲשָׁבָה 36.
gedenken זָכַר, an *acc.*

Gefallen haben חָפֵץ, an בְּ.
gefangen nehmen שָׁבָה 74.
Gefangene *coll.* שְׁבִי 30.
gegen (feindlich) עַל־ 43*a*.
gehn הָלַךְ 68*i*. 64*h*.
Geist רוּחַ *f.*, *pl.* וֹת.
Gelübde נֶדֶר, נְ׳ 28*m*.
gemäß כְּ 45.
Gemeine, die עֵדָה 33*a*.
Gerät כְּלִי 38.
gerecht צַדִּיק.
Gericht מִשְׁפָּט 24.
gering sein קַל (קלל) 73.
Gesalbte, der מָשִׁיחַ 23*b*.
Geschäft מְלָאכָה 36*g*.
Geschrei צְעָקָה, זְעָקָה 34.
Gesetz תּוֹרָה 22.
Getier חַיָּה.
Gewaltthat חָמָס 25.
Gewand שִׂמְלָה, שַׂלְמָה 35.
Gewässer מַיִם 38.
Gewicht מִשְׁקָל 24.
Gibeon גִּבְעוֹן.
Glut (des Zorns) חָרוֹן 23.
Gnade חֶסֶד 28.
gnädig חַנּוּן.
gnädig sein חָנַן 73, *acc. pers.*
Gold זָהָב 25.
Gomorrha עֲמֹרָה.
Gott אֱלֹהִים, *c. praef.* 10*c*4, אֵל.
gottlos רָשָׁע 25.

Götze אֱלִיל.
Grab קֶבֶר 28, *suff.* קִ׳.
Gras חָצִיר 23.
Greis זָקֵן 25.
Greuel תּוֹעֵבָה 33.
groß גָּדוֹל 23.
groß sein גָּדַל (*ē*).
Grund; zu G. gehn אָבַד 66*a*; zu G. richten (Stadt, Gegend) שִׁחֵת 65*b*.
gut, gütig טוֹב.
gut sein יטב 69; wohlthun V.
Hagar הָגָר.
Hand יָד 24*c*.
hangen דָּבֵק (*ē*), an בְּ.
hassen שָׂנֵא 75.
Haupt רֹאשׁ 38.
Haus בַּיִת 38.
Hebräer, hebräisch עִבְרִי, *f.* עִבְרִית 37; *pl.* עִבְרִים.
Heer, Heerschar צָבָא, *pl.* וֹת 25.
heilig קָדוֹשׁ 23.
heilig sein קָדַשׁ; heiligen III.
Heiligkeit קֹדֶשׁ *m.* 28.
Held גִּבּוֹר.
helfen ישׁע V, 68.
hell (licht) werden אוֹר 71*i*.
herabsteigen, -kommen, יָרַד 68*f*; herabführen V.
heraufsteigen, -ziehen עָלָה 74; heraufführen V.

herausgehn יָצָא 76*g*; herausführen V.
Herr אָדוֹן 23, בַּעַל 28.
Herrlichkeit כָּבוֹד 23.
Herz לֵבָב 25*c*, לֵב 26.
Himmel שָׁמַיִם 38.
hinab-, hinauf-, -hinaus, s. herab- etc.
hinblicken נבט V, 67.
hinstellen הִצִּיב 70; sich h. הִתְיַצֵּב; hingestellt sein (stehn) נִצָּב.
hinter אַחַר, אַחֲרֵי 43*b*.
hinübergehn עָבַר; hinüberführen V.
hinwerfen הִשְׁלִיךְ.
Hiob אִיּוֹב.
Hirt רֹעֶה 31*a*.
hoch sein רוּם 71.
Holz עֵץ 24*f*, Holzstücke *pl.*
hören שָׁמַע (*ē*), auf etw. אֶל־, auf die Stimme jmds בְּקוֹל; V.
Horn קֶרֶן *f.* 28.
Huld חֶסֶד 28.
Hülfe עֵזֶר 28.
Hund כֶּלֶב 28.
Hunger(snot) רָעָב 25.
Husai חוּשַׁי.
hüten, sich שָׁמַר II u. VII.
Hütte סֻכָּה 22.
In בְּ.
Inneres קֶרֶב, *suff.* קִ׳ 28.

Isaak יִצְחָק.
Israel יִשְׂרָאֵל.
Jahr שָׁנָה *f.* 33.
Jahwe יהוה 9*b*.
Jakob יַעֲקֹב.
Jebusiter יְבוּסִי.
jeder כֹּל 26*d* (bei folg. *subst.*); [אִישׁ
jener הַהוּא 17*c*.
Jerusalem יְרוּשָׁלַםִ 9*b*.
Jonathan יְהוֹנָתָן. ‖ Joram יוֹרָם.
Jordan יַרְדֵּן (Artik. 17*f*3).
Josaphat יְהוֹשָׁפָט.
Joseph יוֹסֵף. ‖ Josua יְהוֹשֻׁעַ.
Juda יְהוּדָה.
Jugend נְעֻרִים 22.
Kalb עֵגֶל 28*l*.
Kamel גָּמָל 26*f*.
Kanaan כְּנַעַן.
kein לֹא . . . כֹּל.
kennen יָדַע 68*f*.
Kind יֶלֶד 28; *pl.* gew. בָּנִים.
klagen, *plangere* סָפַד.
Kleid בֶּגֶד 28*r*.
klein sein קָטֹן.
Kleinvieh צֹאן.
Knabe נַעַר 28*i*.
Knecht עֶבֶד 28, נַעַר 28*i*.
Knie בֶּרֶךְ 28, *du.* בִּרְכַּיִם.
kommen בּוֹא 76*h*.
König מֶלֶךְ 28.
König sein מָלַךְ; V.

Königin מַלְכָּה 35*a*.
Königreich מַמְלָכָה 36*h*.
können יָכֹל 68*g*. 84*d*.
Kraft כֹּחַ.
Krankheit חֳלִי 30*c*.
Kuh פָּרָה 22.
Kummer יָגוֹן 23.
Kundschafter מְרַגֵּל 24.
kurz sein קָצַר.
Lade אָרוֹן (Artik. 17*d*).
Land אֶרֶץ *f*. 28, Artik. 17*d*; Ackerland, Boden אֲדָמָה 34*b*.
Lanze רֹמַח 28.
Leben חַיִּים, beim Leben Jahwes etc. 90*b*.
leben חָיָה 76*c*.
lebendig חַי 26, l. machen הֶחֱיָה 76*c*.
legen (franz. *mettre*) שִׂים 72.
legen, sich שָׁכַב, *ipf. a*.
lehren לִמֵּד, Lehrer *part*.
leidvoll עָנִי 31*a*.
Lende יָרֵךְ 25*g*.
Licht אוֹר.
lieben אָהַב (*ē*) 66*b*.
lieblich נָעִים 23.
Linke (Seite, Hand) שְׂמֹאול.
Lobgesang תְּהִלָּה 32.
Lohn שָׂכָר 25, מַשְׂכֹּרֶת 36.
Lösegeld כֹּפֶר 28.
Löwe אֲרִי, אַרְיֵה 30.

Lüge כָּזָב 25, שֶׁקֶר 28.
lügen כִּזֵּב.
lügnerisch (umschreibe mit שֶׁקֶר).
Machen עָשָׂה 74.
Mädchen נַעֲרָה 35.
Magd שִׁפְחָה 35, אָמָה 38.
Mal פַּעַם *f*. 28.
Mann אִישׁ 38.
Mantel אַדֶּרֶת 36.
matt werden יָעֵף 68*d*.
Mauer חוֹמָה.
mehr; nicht mehr לֹא . . עוֹד.
Mensch אָדָם, auch *collect*.
mit עִם 43*d*, אֵת 43*e*.
Mitte תָּוֶךְ 29*c*; in unsrer M. בְּקִרְבֵּנוּ.
Monat חֹדֶשׁ 28.
Mond יָרֵחַ.
morden הָרַג 65.
Morgen, der בֹּקֶר 28.
Mose מֹשֶׁה.
Mund פֶּה 38.
Mutter אֵם 26.
Myriade רְבָבָה 34.
Nach (*post*) אַחַר, אַחֲרֵי 43*b*.
Nachbar שָׁכֵן 25*f*.
nachjagen רָדַף, jmdm אַחֲרֵי.
Nächster רֵעַ 22.
nahe קָרוֹב 23.
nähern, sich קָרַב.

Name שֵׁם 24*f*; *pl.* וֹת.
Narrheit אִוֶּלֶת 36.
nehmen לָקַח 67*h*.
neigen (Herz, Ohr) נטה V, 76*d*.
nicht לֹא; verbietend u. abmahnend אַל־ 41, 3.
niederreißen הָרַס.
niederwerfen, sich שׁחה VII, [74*ws*.
nun (nunmehr) עַתָּה.
Oberfläche פָּנִים *pl.* 31*b*.
oder (in Doppelfrage) אִם, וְאִם 42
öffnen פָּתַח 65.
Ohr אֹזֶן *f.* 28.
Öl שֶׁמֶן 28.
Ölbaum זַיִת 29*a*.
Ort מָקוֹם 23, *pl.* וֹת.
Palast הֵיכָל 24.
Pfad נָתִיב 23; נְתִיבָה 22.
Pferd סוּס.
pflanzen נָטַע 67*e*.*f*.
Pharao פַּרְעֹה.
plündern בָּזַז 73.
preisen *1.* הִלֵּל; *pass.* IV.; *2.* ידה V, 76*f*.
Priester כֹּהֵן 24.
Prophet נָבִיא 23*b*.
prüfen בָּחַן.
Rache נְקָמָה 34.
Rat עֵצָה 33.
ratschlagen יָעַץ II, 68*d*.
Rätsel חִידָה 22.
Recht (das ausgeübte u. das gebührende) מִשְׁפָּט 24.
Rechte (Hand, Seite) יָמִין 23.
rechten נִשְׁפַּט, mit אֶת־.
rechtschaffen יָשָׁר 25.
reden דִּבֶּר.
Regen מָטָר 25.
regieren מָלַךְ.
Rehabeam רְחַבְעָם.
retten מִלֵּט; נצל V, 67.
richten שָׁפַט.
Rindvieh בָּקָר 25.
ringsum סָבִיב 43*b*.
Ruben רְאוּבֵן.
rufen קָרָא 75.
ruhen נוּחַ 71.
rühmen, sich הִתְהַלֵּל, *seq.* בְּ.
Sabbath שַׁבָּת *f.*
säen זָרַע 65.
sagen אָמַר 66.
Salomo שְׁלֹמֹה.
Samaria שֹׁמְרוֹן *f.*
Same זֶרַע 28.
sammeln לָקַט I u. III.
satt sein שָׂבַע (ē) *c. acc.*; sättigen V.
saugen יָנַק 69*a*; säugen V.
Saul שָׁאוּל.
schaffen בָּרָא 75.
Schatten צֵל 26.
scheiden הִבְדִּיל.

scheren גָּלַח 65.
schicken שָׁלַח 65.
Schild מָגֵן 26e (festes ֶ).
schlachten שָׁחַט 65.
schlafen יָשֵׁן 68d.
schlagen נכה V, 76d.
Schlange נָחָשׁ 25.
schließen (einen Bund) כָּרַת.
Schmach חֶרְפָּה 35c.b.
Schmuck תִּפְאֶרֶת f. 36g.
schonen חָמַל 65, *sq.* עַל־ *pers.*
schreiben כָּתַב.
schwer כָּבֵד 25h.
schwer sein כָּבֵד, schwer machen (verstocken) V.
Schwert חֶרֶב f. 28.
Schwester אָחוֹת 38.
Schwiegertochter כַּלָּה.
schwören נִשְׁבַּע, bei בְּ; V.
Seele נֶפֶשׁ f. 28, *pl.* וֹת.
Segen, Segnung בְּרָכָה 34d.
segnen בֵּרַךְ 65b.r.
sehen רָאָה 74.
Seher רֹאֶה, חֹזֶה 31.
sein (Verb) הָיָה 76b.
seit *praep.* מִן, *conj.* מֵאָז.
Sekel שֶׁקֶל 28.
senden שָׁלַח 65. I u. III.
setzen, legen (franz. *mettre*)
Seufzer אֲנָחָה 34. [שִׂים 72.
Sicherheit; in S. לָבֶטַח.

siebente שְׁבִיעִי.
Siegelring טַבַּעַת 36c.
siehe הִנֵּה 40d, הֵן.
Silber כֶּסֶף 28r.
sitzen יָשַׁב 68f.
so כֹּה (bes. כֹּה אָמַר).
Sodom סְדֹם.
Sohn בֵּן 38.
Sonne שֶׁמֶשׁ *m.* u. *f.* 28.
Speise מַאֲכָל 24.
Speiseopfer מִנְחָה 35.
sprechen אָמַר 66.
Stab, Stamm (*tribus*) שֵׁבֶט 28;
Stadt עִיר f. 38. [מַטֶּה 31.
Stärke עֹז 26e.
statt, an . . statt תַּחַת 43b.
Staub עָפָר 25.
stehn עָמַד 65.
stehlen גָּנַב, *pass.* IV.
Stein אֶבֶן f. 28.
stellen הֶעֱמִיד 65.
sterben מוּת 71i.u.
Sterbliche, der אֱנוֹשׁ.
Stern כּוֹכָב 24.
Stiftshütte מִשְׁכָּן *m.* 24.
Stimme קוֹל *m.*, laut גָּדוֹל.
Straße רְחוֹב f.
suchen בִּקֵּשׁ 60b.
Sünde עָוֹן *m.* 23c, חַטָּאת f. 36e.
Sünder *pl.* חַטָּאִים.
sündigen חָטָא 75, gegen J. לי״י.

Tafel לוּחַ *m.*, *pl.* וֹת.
Tag יוֹם 38.
Teil חֵלֶק 28*l*.
Tenne גֹּרֶן 28*p*.
That, Werk מַעֲשֶׂה 31.
Thor (*porta*) שַׁעַר 28; דֶּלֶת *pl.* 38.
Thor (*stultus*) כְּסִיל.
thun, machen עָשָׂה 74.
Thür דֶּלֶת 38.
Tochter בַּת 38.
Tod מָוֶת 29*c*. ‖ tot מֵת.
töten קָטַל; מות V, 71*i.u.*
tränken שקה V, 74. 77.
trinken שָׁתָה 74. 77.
trocken יָבֵשׁ 25*f*; tr. sein, werden יָבֵשׁ V, 69*a*.
Trockene, das חָרָבָה, יַבָּשָׁה.
Trompete שׁוֹפָר *m.* 24, *pl.* וֹת.
trösten נחם III, 65*b*.
Trümmer חֳרָבוֹת *f.* 35*a*.
Über עַל־ 43*a*.
übernachten לִין 72.
überschreiten עָבַר 65.
ungestraft lassen נקה III; ung. bleiben II. 76*d*.
unschuldig נָקִי 31*a*.
unterweisen ירה V, 76*f*.
Vater אָב 38.
verachten בָּזָה 74.
verbergen הִסְתִּיר; sich v. סתר [II u. VII.
verbrennen שָׂרַף.
verderben הִשְׁחִית.
vereiteln (Rat) פרר V, 73.
verfluchen אָרַר 73.
verfolgen רָדַף.
vergessen שָׁכַח 65.
vergießen שָׁפַךְ.
verkaufen מָכַר; *pass.* II.
verlassen עָזַב 65.
versammeln קָבַץ.
verschließen סָגַר.
verstocken הִכְבִּיד.
versuchen נסה III, 76*d*.
vertilgen הִשְׁמִיד.
vertreiben גֵּרַשׁ 65*b*. 64*l*.
verunreinigen טִמֵּא 75, sich v. [II, VII.
viel רַב 26.
Vision מַחֲזֶה 31.
Vögel עוֹף *collect.*
Volk עַם 26 λαός; גּוֹי 19*b* ἔθνος.
Volksmenge הָמוֹן 23.
voll מָלֵא 25*f*, von etw. *acc.* 83*b*.
voll sein מָלֵא 75, *acc.* 83*b*.
vollenden כִּלָּה *pass.* IV
vollendet sein כָּלָה 74 u. תַּם (תמם) 73*m*.
vollständig שָׁלֵם 25; *adv.* 84*b.d.*
von מִן 44.
vor לִפְנֵי (z. B. stehn vor jmdm), מִפְּנֵי (z. B. sich fürchten).
Vorhof חָצֵר 25*d*.
vorübergehn עָבַר 65.

Waise יָתוֹם 23.
wälzen גָּלַל 73.
wandeln הִתְהַלֵּךְ 22.
Wanderschaft מְגֻרִים.
warum? (wozu) לָמָּה 45e6.
waschen רָחַץ 65.
Wasser מַיִם 38.
Weg דֶּרֶךְ m. u. f. 28.
Weib אִשָּׁה 38.
weichen סוּר 71x.
weigern, sich מֵאֵן 65b.
Wein יַיִן 29. ‖ Weinberg כֶּרֶם [28.
weinen בָּכָה 74.
weise חָכָם 25. ‖ weise sein חָכַם 65. ‖ Weisheit חָכְמָה.
welcher, e, es אֲשֶׁר 87.
wenn εἰ אִם, ἐάν כִּי.
wer? מִי 16e.
werden הָיָה 76b.
werfen הִשְׁלִיךְ.
Werk, That מַעֲשֶׂה 31, פֹּעַל 28.
Widder אַיִל 29.
wie (vor *subst.*) כְּ; Konjunktion: כַּאֲשֶׁר; (wie sehr) מָה [16f.
Wildochs רְאֵם.
Wildpret צַיִד 29.
wissen יָדַע 68f.
weil יַעַן כִּי, כִּי.

wo? אַיֵּה, *suff.* 42f.; rel. אֲשֶׁר..שָׁם.
Wohlgefallen חֵפֶץ 28; W. haben חָפֵץ 65h, an בְּ.
wohlthun יטב V, 69.
wohnen יָשַׁב 68f.
Wolke עָנָן m. 25, עָב f.
Wort דָּבָר 25.
Wunde פֶּצַע 27, *suff.* פִּצְעִי.
Wüste מִדְבָּר 24.
Zahl מִסְפָּר 24. ‖ zählen סָפַר.
zahlreich רַב 26; z. werden, sein רַב (רבב) 73.
Zahn שֵׁן 26.
Zeit עֵת f. 26.
Zelt אֹהֶל 28q.
zerbrechen שָׁבַר I u. III.
zerreißen, zerfleischen טָרַף.
Zeuge עֵד 22.
Zorn אַף 26, זַעַם 28, חָרוֹן (Glut)
zu (*ad*) אֶל־ 43a, לְ 45. [23.
zu, um zu (beim Inf.) לְ.
Zunge לָשׁוֹן f. 23.
zurechtweisen יכח V, *pass.* יסר
zurückkehren שׁוּב 71. [II, 68.
zweimal פַּעֲמַיִם 39q.
zwischen בֵּין 43 c.

VII. Hebräisch-deutsches Wörterverzeichnis*.

אָב Vater 38.

אָבַד zu Grunde gehn; III zu G. richten, vertilgen 66*a*.

אָבָה wollen 74. 66*a*. 84*d*.

אָבִיב *coll.* Ähren.

אֶבְיוֹן arm.

אָבַל (ē) trauern 65.

אָבֵל trauernd 25*e*.

אֵבֶל, *suff.* אֶ, Trauer 28.

אֲבָל gewiß, in der That.

אֶבֶן *f.* Stein 28.

אבק II ringen 65.

אָבָק Staub 25.

אֵבֶר Schwungfeder, Schwinge.

אֲגַם Sumpf, *pl.* אֲגַמִּים *c.* אַגְמֵי.

אָגַר sammeln 65.

אִגֶּרֶת Brief 36*d*.

אֵד Nebel.

אָדוֹן Herr 19*d*. 23.

אָדָם Mensch; gew. *collect.*

אָדֹם rot 26.

אֲדָמָה (Acker-)Land 34*b*.

אֲדֹנָי 10*c*5.

אַדֶּרֶת Mantel 36.

אָהַב (ē) lieben 66*b*. ‖ אַהֲבָה Liebe.

אֲהָהּ ach! wehe!

אֹהֶל Zelt 28*q*.

אָהַל Zelt aufschlagen 65.

אוֹ oder, *vel.*

אוּד Brandscheit.

אִוָּה, הִתְאַוָּה wünschen, begehren 74.

אוֹי wehe.

אֱוִיל Narr.

אוּלַי vielleicht.

אוּלָם, וְאוּלָם dagegen, jedoch.

אָוֶן Unheil 29*c*.

אוּץ sich drängen, eilen; V in jmdn dringen בְּ 71.

אוֹצָר Vorrat, Schatz 24, *pl.* וֹת.

אוֹר hell werden 71*i*. V.

אוֹר Licht. ‖ מָאוֹר.

אוֹת *m. f.*, Zeichen *pl.* וֹת.

---

* Die römischen Ziffern (I—VII) bezeichnen bei Verben die Stämme; V (Hi.) ohne Zusatz ist: kausativ. ‖ Unvokalisierte Verbalformen kommen im Qal gar nicht oder nur selten vor.

אות, Ipf. יֵאוֹת willfahren 71.
אָז damals, dann 47cϑ. מֵאָז seit
אֹזֶן *f.* Ohr 28. [(Konjunktion).
אזן V scharf hinhören 65 (auf .. לְ od. *acc.*).
אָזַר gürten, etw. úmgürten 65; VII sich gürten.
אֶזְרָח Eingeborener 24.
אָח Bruder, אָחוֹת Schwester 38.
אֶחָד eins 39*a*.
אָחוּ Sumpfgras, Ried.
אָחַז ergreifen 65. 66*a*.
אֲחֻזָּה Besitz 22.
אָחַר 66*b*; III *morari* 65*e*.
אַחַר, אַחֲרֵי 43*b* hinter; אַחַר u. אַחֲרֵי כֵן nachher, darauf.
אַחֵר ein andrer, *f.* אַחֶרֶת.
אַחֲרוֹן hinten befindlich, später; בָּאַחֲרֹנָה hinterdrein, später.
אַחֲרִית Ende, Ausgang.
אֲחֹרַנִּית rückwärts, rücklings.
אֵי, אַיֵּה wo 42*f*.
אֹיֵב Feind 24.
אֵיבָה Feindschaft.
אַיֵּה wo?
אֵיךְ wie? (ablehnende Frage).
אַיִל Widder 29.
אַיָּל Hirsch.
אַיָּלָה, אַיֶּלֶת Hinde 36*g*.
אֵימָה Schrecken.
אַיִן es ist nicht 41*c*.
(אַיִן wo?, nur:) מֵאַיִן von wo?
אִישׁ Mann 38.
אַךְ *1.* fürwahr, gewiß; *2.* nur.
אָכַל essen 65. 66*a*.
אֹכֶל Speise 28; אָכְלָה (nur *sg.*); מַאֲכָל 24.
אָכֵן fürwahr, gewiß.
אִכָּר Ackersmann.
אֶל־ zu 43*a*.
אַל μή, *ne* 41, 3.
אֵלָה Terebinthe.
אָלָה Eid (Fluchformel) 22.
אֱלֹהַּ, אֱלוֹהַּ Gott 17*g*3.
אֱלֹהִים Gott; mit בְּ, כְּ, לְ, וְ 10*c*4; mit Präd. 86*c*.
אַלּוֹן, אֵלוֹן Eiche.
אֱלִילִים Nichtse (Götzen).
אִלֵּם stumm 24*d*.
אֲלֻמָּה Garbe, *pl.* ים, ות.
אַלְמָנָה Witwe 33.
אֶלֶף tausend 28. 39*i*.
אִם wenn 88; Wunschpartikel 89*c*; Fragewort 42*c.d.*; beim [Schwur 90.
אֵם Mutter 26.
אָמָה Magd 38.
אַמָּה Elle 39*f*.
אֻמָּה Nation 22.
אמן 65. II dauerhaft, beständig sein, bewährt sein; V glauben. אָמֵן gewiß; Amen.‖אֱמֶת.
אָמְנָה (*adv.*) in Wahrheit.

אָמְנָם, 'אָ gewiß, fürwahr.
אָמֵץ stark sein 65.
אָמַר sagen 65. 66*a*; לֵאמֹר 65*o*.
אֹמֶר Wort 28*o*.
אִמְרָה Ausspruch 35. *po*.
אֱמֹרִי Amoriter.
אֱמֶת *f.*, *suff.* אֲמִתִּי, Treue, Zuverlässigkeit (אמן).
אַמְתַּחַת *f.* Sack 36.
אָנָה wohin?; עַד־אָ' bis wann?; wie lange?
אנח, II נֶאֱנַח seufzen 65.
אֲנָחָה Seufzer 34.
אֳנִי *f.* Flotte. ‖ אֳנִיָּה Schiff.
אָנַף zürnen 65*h*. ‖ אַף.
אָסוֹן Schaden, Verletzung 23.
אָסַף *1.* sammeln, (zum Schutz) aufnehmen; *2.* wegnehmen; III einsammeln, *agmen claudere*, הַמְאַסֵּף Nachhut 65. 66*b*.
אָסַר binden 65. ‖ מוֹסֵרוֹת.
אַף Zorn (אָנַף); *du.* Nase, Gesicht 26.
אַף sogar, auch.
אָפָה backen 74. 66*a*.
אֵפוֹא nun, denn (belebt Frage 42*g* u. Aufforderung).
אֶפֶס Aufhören, Ende, Nichtsein 28.
אָפִיק Rinnsal, Flußbett 23.
אפק VII an sich halten.
אֵפֶר Asche.

אֶפְרַיִם Ephraim.
אֶצְבַּע *f.* Finger, *pl.* ות.
אֵצֶל *suff.* אֶ, *1.* Seite; *2.* (Präp.) zur seite, neben. ‖ אָצַל beiseite legen, לְ für jmdn 65.
אָרַב lauern, nachstellen 65.
אֹרֶב *coll.* der Hinterhalt, die im H. befindlichen 24.
אַרְבֶּה Heuschrecke (רָבָה).
אַרְבַּע vier 39*c*; אַרְבָּעִים vierzig.
אָרוֹן Kasten, Lade; Artik. 17*d*.
אֶרֶז Ceder 28.
אֹרַח *f.* Pfad, Weg 28*q*; *pl.* ות.
אֲרִי Löwe 30; *pl.* ות.
אָרַךְ lang sein 65. V.
אָרֵךְ lang 25*h*.
אֹרֶךְ Länge 28.
אֲרָם Aram (= Syrien); אֲרַמִּי Aramäer; אֲרַם נַהֲרַיִם u. פַּדַּן אֲרָם Westmesopotamien.
אַרְמוֹן Palast, Burg 24*g*.
אֶרֶץ *f.* Erde, Land 28. 17*d*.
אָרַר I, III verfluchen 73.
אֵשׁ *f.* Feuer 26.
אֲשֵׁדָה; *pl. c.* אַשְׁדּוֹת Abhang od. Fuß eines Berges.
אִשָּׁה Weib 38.
אֶשְׁכֹּל Traubenkamm 24*g*.
אָשַׁם (*ē*) sich verschulden, schuldig sein; V schuldig sprechen, büßen lassen 65.

אָשֵׁם schuldig 25.
אַשְׁפָּה Köcher.
אֲשֶׁר *1.* Relativpartikel 16*d*. 87; *2.* daß; *3.* auf daß; *4.* weil. ‖ כַּאֲשֶׁר *1.* wie, *quemadmodum*; *2.* weil; *3.* als, nachdem.
אִשֵּׁר- glücklich preisen.
אֲשֵׁרָה (meist הָאֲ) kanaan. Göttin (auch die ihr heiligen Haine und Baumstämme).
אַשְׁרֵי 28*ha* Glückseligkeiten des . . = Heil dem . .
אֲשֻׁרִים Schritte.
אֵת, אֶת־ mit 43*e*.
אֵת, אֶת־ (Akkus.-zeichen) 43*f*.
אָתוֹן Eselin 23.
בְּ in, mit (*instr.*) 45.
בְּאֵר *f*. Brunnen 22, *pl*. ות.
בְּאֵר שֶׁבַע Beer-Seba.
בָּאַשׁ stinken; V. 65.
בָּגַד treulos handeln.
בֶּגֶד Kleid 28*r*.
בָּדָד, לְבָ' abgesondert, allein.
בדל V scheiden.
בֹּהוּ Leere 30*d*.
בהל II bestürzt sein 65; III [kausat.
בְּהֵמָה Vieh 34*d*.
בוא kommen 76*h*; V bringen.
בוס zertreten 71.
בור Grube, Cisterne, *pl*. ות.
בוש sich schämen 71*i*; V beschämen; הוֹבִישׁ beschämt, zu Schanden werden. ‖ בֹּשֶׁת.
בָּזָה geringschätzen 74.
בָּזַז plündern 73.
בָּחוּר Jüngling, *pl*. בַּחוּרִים.
בָּחַן prüfen 65.
בָּחַר auswählen 65.
בָּטַח vertrauen 65 (בְּ auf); V. ‖ [מִבְטָח.
בֶּטַח Sicherheit, Vertrauen, לָבֶטַח 45*f*.
בֶּטֶן *f*., *suff*. בִּ, Leib, Bauch 28.
בִּי bitte (gew. בִּי אֲדֹנִי).
בֵּין zwischen 43*c*; בֵּין . . לְ u. בֵּין . . וּבֵין zwischen . . und.
בִּין merken auf etw., wahrnehmen, einsehn 72; VII achten, acht geben; אֶל auf.
בִּינָה Einsicht.
בַּיִת Haus 38.
בֵּית־אֵל Beth El.
בָּכָה weinen 74.
בְּכִי Weinen 30.
בְּכֹר Erstgeborener.
בְּכֹרָה Erstgeburt (*abstr*.).
בַּל nicht, *po*.
בְּלֹא ohne (לֹא).
בָּלָה (in Lumpen) zerfallen 74.
בָּלֶה abgenutzt, alt (Kleid) 31.
בְּלִיַּעַל Nichtswürdigkeit; Verderben.
בָּלַל verwirren, vermischen 73*n*.

בָּלַע I, III verschlingen 65.
בִּלְעֲדֵי Präp. *1. non ad, nihil ad*; בִּלְעָדַי ich durchaus nicht (G 41, 16); *2.* ohne (G 41, 44).
בִּלְתִּי ohne, außer; gew. לְבִלְתִּי *c. inf.* nicht zu 41*g*.
בָּמָה Höhe 32 (bes. als Gottesdienststätte).
בַּמָּה, בַּמֶּה 45*e.g*.
בֵּן Sohn 38.
בָּנָה bauen 72.
בֹּסֶר Herlinge 28*o*.
בַּעֲבוּר s. עֲבוּר.
בַּעַד *st. c.* בְּעַד, *suff.* בַּעֲדִי *1.* um, ringsum; *2.* ὑπέρ, für; *3.* zwischen . . hindurch. בְּ׳ הַחַלּוֹן.
בָּעַל heiraten (v. Manne) 65.
בַּעַל Herr 28, בְּעָלִים 86*c*. הַבַּעַל Baal, *pl.* Baalstatuen.
בָּעַר *1. tr.* verbrennen; *2.* brennen, entbrennen. III (65*b*) *1.* anzünden; *2.* vertilgen.
בָּעַת schrecken 65*b*.
בָּקַע, בָּקַע spalten 65; I u. V auch: erobern; VII platzen.
בֶּקַע halber Sekel 28.
בִּקְעָה Thal 35.
בֹּקֶר Morgen 28.
בָּקָר Rindvieh 25.
בִּקֵּשׁ suchen 60*b*.
בַּר rein, lauter 26.
בַּר, בָּר (ausgedroschenes) Getreide.
בָּרָא schaffen 75. ‖ בֹּרֵא Schöpfer 24*e*.
בָּרָד Hagel.
בָּרוּךְ gesegnet 23.
בְּרוֹשׁ Cypresse.
בַּרְזֶל Eisen.
בָּרַח fliehen 65.
בָּרִיא wohlgenährt, fett 23.
בְּרִיחַ Riegel.
בְּרִית *f.* Bund.
בֶּרֶךְ Knie 28; *du.* בִּרְכַּיִם.
בֵּרַךְ segnen; II sich gesegnet fühlen 65*b.r*.
בְּרָכָה Segen 34*d*.
בְּרֵכָה Teich 33.
בָּרָק Blitz 25.
בָּשָׂר Fleisch 25.
בִּשֵּׂר frohe Botschaft bringen.
בָּשַׁל, *intr.* kochen; reifen. III *tr.* kochen. V reif machen.
בָּשָׁן, gew. הַבָּ׳ Basan.
בֹּשֶׁת Scham, Schande 36 (בּוֹשׁ).
בַּת Tochter 38.
בַּת *m.* Maß für Flüssiges = Epha 39*f*.
בֶּתֶר, *suff.* בִּ, abgeschnittenes Stück (v. Opfern) 28.
גַּאֲוָה Erhabenheit; Stolz, Hochmut.
גָּאַל erlösen 65. ‖ גֹּאֵל Erlöser 24*e*.

גָּבַהּ hoch sein 65, V.
גָּבֹהַּ hoch 23.
גְּבוּל Gebiet, Grenze.
גִּבּוֹר Held 22.
גְּבוּרָה Stärke, Tapferkeit.
גְּבִיר Herr.
גִּבְעָה Hügel 35.
גָּבַר (ē) stark sein, st. werden.
גֶּבֶר Mann (meist *po.*) 28.
גְּבֶרֶת Herrin 36*b*.
גָּג Dach 26.
גְּדִי Böckchen 30*a.c.*
גִּדְיָה Ufer(rand), *pl. suff.* גִּדְיֹתָיו und גְּדוֹתָיו 35.
גָּדַל (ē) groß sein; V. גִּדֵּל groß werden lassen; groß, mächtig machen. ‖ גָּדוֹל 23 u. גָּדֵל 25*f.* groß. ‖ גֹּדֶל Größe 28*n*. ‖ מִגְדָּל.
גָּדַע ab-, zer-hauen 65.
גָּדֵר Mauer 25*g*.
גּוֹי Volk; *pl.* 19*b*.
גָּוַע verscheiden 65.
גּוּר (als Fremdling) irgendwo leben (auch הִתְגּוֹרֵר) 17*x*; *acc.* 83*d*. ‖ גֵּר, מְגוּרִים.
גּוּר sich fürchten 81.
גָּזַז scheren 73.
גָּחוֹן Bauch 23.
גַּיְא, גֵּי Thal 29*a*.
גִּיל frohlocken 72; Subst. גִּילָה.
גַּל Steinhaufe; Welle 26.
גִּלְגָּל Gilgal (Artik. 17*f*3).
גַּלְגַּל Rad, *pl. suff.* גַּלְגִּלָּיו.
גֻּלְגֹּלֶת Schädel 36*b*.
גָּלָה *1.* offenbaren; III entblößen; II. IV. *pass.*; VII sich entbl. | *2.* auswandern, V ins Exil führen 74.
גָּלוּת (ֻ fest) die Wegführung; die Exulanten 37*a*.
גִּלַּח scheren (Kopf) 65 IV.
גָּלַל wälzen 73.
גָּלָל, *praep.* בִּגְלַל wegen.
גַּם auch; גַּם .. גַּם *et* .. *et*.
גמא V trinken lassen 75.
גֹּמֶא Papyrusstaude 28.
גְּמוּל Vollbrachtes, That.
גָּמַל *1.* entwöhnen; *2.* thun, erzeigen 83*g*.
גָּמָל Kamel 26*f*.
גָּמַר vollenden; zu Ende sein.
גַּן, auch גַּנָּה Garten (גָּנַן) 26.
גָּנַב stehlen.
גָּנַן (schützend) bedecken 73. ‖ מָגֵן [[גַּן,
גָּעָה brüllen 65.
גֶּפֶן *f.* Weinstock 28.
גֹּפֶר Cypresse (?).
גָּפְרִית *f.* Schwefel.
גֵּר Fremdling (גּוּר).
גֵּרָה 1/20 Sekel 39*f*.
גָּרוֹן Kehle 23.

גֹּרֶן Tenne 28*p*.

גָּרַע wegnehmen, verringern (Ggsatz יסף) 65.

גָּרַשׁ gew. III, vertreiben 65*b*.

גֶּשֶׁם *suff.* גִּ, Regen 28.

גֹּשֶׁן Gosen.

דָּאַג besorgt, bekümmert sein 65.

דְּבֵלָה, *pl.* ים Feigenkuchen.

דָּבֵק (*ē*) haften, (an)hangen an בְּ od. *suff.*

דִּבֶּר reden 60*e*. *Qal.* fast nur *part.* דֹּבֵר usw.

דָּבָר Wort 25.

דֶּבֶר Pest 28.

דְּבַשׁ, *suff.* דִּ, Honig.

דָּג Fisch 24.

דָּגָה *coll.* Fische 33.

דָּגָן Getreide 25.

דּוּגָה Fischerei.

דּוּד Topf 29.

דּוֹר Geschlecht, γενεά 22. *pl.* ות.

דִּין richten 72.

דַּיָּן Richter, *c.* דַּיַּן 22*m*.

דִּכָּא zerschlagen, zermalmen 75.

דַּכָּא zermalmt, zerschlagen.

דַּל gering, niedrig, arm 26.

דָּלָה schöpfen 74.

דֶּלֶת *f.* Thür, Thürflügel 38.

דָּם Blut 24*c*.

דָּמָה still sein; II vertilgt werden 74.

דְּמוּת *f.* Ähnlichkeit; Ebenbild.

דָּמַם schweigen, sich ruhig verhalten 73. ‖ דְּמָמָה Schweigen, Stille.

דִּמְעָה Thräne, auch *coll.* 25.

דַּמֶּשֶׂק Damaskus.

דָּעַךְ verlöschen 65.

דַּעַת *f.* Erkenntnis 36 (יָדַע).

דָּפַק zu heftig treiben (das Vieh).

דַּק (zermalmt) dünn 26.

דַּרְדַּר Dornen.

דָּרַךְ treten (קֶשֶׁת spannen), V treten lassen, betreten lassen.

דֶּרֶךְ *m.* (*f.*) Weg 28.

דָּרַשׁ suchen, forschen, einfordern.

דֶּשֶׁא junges Grün.

דָּשָׁא grünen, sprossen. V.

דָּשֵׁן fett 25*e*.

הַ 42.

הָגָה nachsinnen 74.

הָגִיג Seufzen, stilles Klagen 23.

הֲדֹם (Fuß-)Schemel.

הָדַף, stoßen, umstoßen 65*hh*.

הָדָר Herrlichkeit 25.

הוֹד Pracht.

הַוָּה Verderben *po*.

הוֹי wehe.

הוֹן Güter, Schätze.

הָיָה sein, werden 76*b*.

הֵיכָל Palast, Tempel 24.

הָלְאָה dorthin!, weiterhin!

הָלַךְ gehn 68*i*. 64*h*; Inf. abs. 63*e*. VII wandeln. III Part. מְהַלֵּךְ rüstig zuschreitend.
הלל *Qôṭēl* 73*c*; *Qi*. preisen 73. || תְּהִלָּה.
הלל, *part.* הוֹלֵל (thörichter, rasender) Gottloser *po*.
הֲלֹם hierher.
הָמָה dröhnen, toben 74.
הָמוֹן Geräusch, Volksmenge 23.
הָמַם in Verwirrung bringen (den Feind), zerstreuen 73.
הֵן, הִנֵּה siehe 40*d*; mit Part. 47*i*.
הֵנָּה hierher. עַד־ה׳ bis hierher; bis jetzt.
הָפַךְ umkehren *tr.*, zerstören 65. VII sich hinundherwenden.
הֲפֵכָה Umkehrung, Zerstörung.
הַר Berg 26. הָ֫רָה 11*f*; הָהָר 17*d*.
הַרְבֵּה 74wδ.
הָרַג totschlagen 65.
הָרָה schwanger sein 74.
(הָרֶה), *f.* הָרָה schwanger.
הָרַס niederreißen 65.
וְ . . וְ sowohl . . als auch.
זְאֵב Wolf.
זָבַח schlachten, opfern; III opfern. || זֶבַח *suff.* זִ, Schlachtung, (Schlacht-) Opfer 28. || מִזְבֵּחַ.
זֶה 16*a.b.* 42*g*.
זֶה, זוּ (Relativa) 87*a* Note.

זָהָב Gold 25.
זהר V warnen, abmahnen.
זוב fließen 71.
זוּלַת, זוּלָתִי außer.
זיד aufwallen 72.
זַיִת Ölbaum 29*a.b.*
זָכָה rein, makellos sein; III läutern 74.
זָכַר sich erinnern; *c. acc.* 83*e*. V *1.* in Erinnerung bringen; *2.* erwähnen, bes. rühmend erw., preisen.
זֵכֶר Gedanken an etw., Name (mit dem man jmdn erwähnt) 28.
זִכָּרוֹן Andenken 23*d*.
זָכָר *mas, masculus* 25.
זָמַם ersinnen (Böses) 73*n*.
זִמֵּר (e. Saiteninstrument) spielen, (zu e. S.) singen, mit לְ u. *acc. pers.* || מִזְמוֹר.
זָנָב Schwanz 25*a*, *pl.* ־וֹת. || זִנֵּב die Nachhut, οὐρά, beunruhigen.
זָנָה buhlen 74; *Part.* זוֹנָה Buhlerin.
זָנַח verwerfen (v. Gott) 65.
זֵעָה Schweiß 22.
זַעַם Zorn 28*i*.
זָעַק schreien; II zusammengerufen werden 65.
זְעָקָה Geschrei 34.
זֶפֶת *f.* Pech.
זָקֵן Greis 25.

זָקֵן alt sein.
זָקָן Bart (bärtiges Kinn) 25.
זְקֻנִים *pl. t.* Greisenalter.
זָר fremd (זוּר) 22.
זְרוֹעַ *f.* Arm, *pl.* וֹת.
זֶרַע Same 28. [bringen.
זָרַע säen 64. V Samen hervor-
זָרַק streuen, sprengen.
חבא II, VII sich verbergen V. 75.
חֶבֶל, *suff.* חֶ Strick 28.
חִבֻּק das Falten der Hände (Zeichen des Nichtsthuns).
חַבֻּרָה Strieme, Wunde.
חָבַשׁ úm-, ver-binden, (e. Esel) gürten 65.
חַג, חָג Fest 26; הֶחָג 17*d*.
חָגַג e. Fest feiern 73.
חָגוּ Kluft 30*d*.
חָגַר gürten, (etw.) umgürten 65.
חֲגֹרָה Gürtel, Schurz 22.
חָדָה sich freuen; III erfreuen 74.
חָדַל (*ē*) aufhören, ablassen 65*h*.
חָדֵל aufhörend 25*h*.
חֶדֶר, *suff.* חֶ (inneres) Gemach
חָדָשׁ neu 25. [28; *c.* חֲדַר.
חֹדֶשׁ Neumond, Monat 28*h*.
חוֹחַ Haken, Dorn 29*c*.
חוּט Faden.
חִוִּי Heviter.
חוֹל Sand.
חוֹמָה Mauer, Umwallung.

חוּס sich erbarmen, sich's leid sein lassen עַל. 71, Ipf. *ô* u. *â*.
חוֹף Gestade.
חוּץ *1.* Straße, Gasse; *2. adv.* draußen. לְ מִחוּץ außerhalb.
חוּשׁ eilen 71.
חָזָה, *ipf.* יֶחֱזֶה schauen 74.
חֹזֶה Seher 31. ‖ מַחֲזֶה.
חָזַק fest sein 65. III befestigen; V ergreifen, gew. mit בְּ od. *acc.*
חָזָק fest, stark 25.
חָטָא sündigen 75. ‖ חֵטְא 28*h* Sünde; חַטָּאת 36*e* Sünde, Sündopfer.
חַטָּאִים *pl. t.* Sünder.
חָטַב hauen, behauen (Holz) 65.
חִטָּה *pl.* ים Weizen.
חַי lebendig 90*b*.
חִידָה Rätsel.
חָיָה, חַי (*perf.*) leben 76*c*; III u. V am Leben erhalten, wieder beleben.
חַיָּה Tier, oft *coll.* Getier.
חַיִּים Leben 22.
חִיל kreißen, beben 72*d*.
חַיִל *suff.* חֵילוֹ *1.* Kraft, Stärke; *2.* Tüchtigkeit, *virtus*; *3.* Vermögen; *4.* Heeresmacht 29*b*.
חֵיק Busen 22.
חֵךְ Gaumen 26.
חִכָּה harren, warten לְ auf 74.

חָכַם weise sein 65*h*.
חָכָם weise 25.
חָכְמָה Weisheit 35.
חָלָב Milch 25*i*; *st. c.* חֲלֵב.
חֵלֶב Fett 28.
חֲלוֹם Traum 22, *pl.* וֹת.
חָלָה krank, schwach sein 74.
חֳלִי Krankheit 30*b*.
חַלּוֹן Fenster, *pl.* ים u. וֹת.
חָלִילָה (*ad profanum!*) חָ׳ לִּי fern sei es mir 90*cη*.
חלל, III חִלֵּל entweihen. V anfangen 73*i* ‖ תְּחִלָּה.
חָלָל durchbohrt 25.
חָלַם träumen 65. ‖ חֲלוֹם.
חָלַף vorübergleiten, verschwinden. III wechseln (Kleider). V wechseln, abändern 65.
חָלַץ rüsten. חָלוּץ u. חָ׳ צָבָא (zum Kriege) gerüstet.
חִלֵּץ (herausreißen) erretten.
חָלַק, חִלֵּק teilen 65.
חֵלֶק Teil 28.
חָלַק glatt sein. V 65. ‖ חָלָק glatt 25; חֶלְקָה Glätte 35.
חָם Schwiegervater 38.
חֹם Wärme 26.
חָמַד begehren 65; II Part. נֶחְמָד 47*k*.
חֶמְדָּה Kostbarkeit(en).
חֲמֻדוֹת *pl. t.* Kostbares.

חֵמָה Glut, Zorn 33.
חֲמוֹר Esel 22.
חָמוֹת Schwiegermutter 38.
חָמַל schonen 65; *inf.* חֶמְלָה.
חמם, *perf.* חַם, heiß sein 73.
חָמָס Gewaltthat, Unrecht 25.
חֵמָר Asphalt, Erdpech; חָמַר verpichen 65.
חָמַר gähren, brausen 65.
חָמֵשׁ fünf 39*c*; חֲמִשִּׁים fünfzig.
חֹמֶשׁ Fünftel 39*o*; חֲמִישִׁי fünfter.
חֲמֻשִׁים *pl. part. pass.* gerüstet (zum Kampf).
חֵן Gunst, Gnade 26.
חָנָה (sich) lagern 74. ‖ מַחֲנֶה.
חֲנִית *f.* Speer.
חִנָּם *1. gratis, 2. frustra.*
חָנַן gnädig sein *c. acc.*; VII (um Erbarmen flehen) 73. ‖ חַנּוּן gnädig. ‖ חֵן, תַּחֲנוּנִים.
חָנֵף ruchlos 25*d*.
חֶסֶד Gnade, Huld 28.
חָסִיד fromm 23.
חָסָה Zuflucht nehmen 74. ‖ [מַחְסֶה.
חֲסִידָה Storch.
חָסֵר mangeln, ermangeln 65*h*; *acc.* 83*b*. ‖ מַחְסוֹר.
חָסֵר ermangelnd 25*d*.
חֹפֶן e. Handvoll, *du.* חָפְנַיִם 28.
חָפֵץ Gefallen haben, geneigt sein 65.

חָפֵץ Gefallen habend 25*e*.
חֵ֫פֶץ Gefallen, *pl.* Kostbarkeiten 28.
חָפַר graben; auskundschaften 65.
חָפֵר beschämt werden 65.
חָפַשׂ erforschen; III suchen.
חָפְשִׁי frei.
חֵץ Pfeil 26.
חָצָה halbieren 74.
חֲצִי, *s.* חֵ Hälfte 39*o*.
חָצִיר Gras 23.
חֹ֫צֶן Busen, *sinus* 28*o*.
חָצֵר Vorhof; Gehöft 25*d*; *pl.* ־ים, ־ות.
חֹק 26*c* u. חֻקָּה 22 Satzung, Verordnung.
חֹרֵב Horeb (e. Berg).
חֶ֫רֶב Schwert 28; *pl.* ־ות
חָרְבָּה Zerstörung, *pl.* Trümmer 35*a*.
חָרָבָה das Trockene.
חָרַד zittern 65*h*. V.
חֲרָדָה Beben, Schrecken 34*d*.
חָרָה entbrennen 74; ח' לוֹ es entbrannte ihm = er ward zornig.
חָרוֹן (Glut) Zorn 23.
חַרְטֻמִּים Gelehrte (bes. in Geheimkünsten).
חֳרִי Glut (des Zorns).
חָרִישׁ das Pflügen.
חרם V *devoveo* (weihend vernichten) 65*p*.

חֵ֫רֶם Bann 28.
חָרָן Haran, Κάῤῥαι.
חָרַף, gew. חֵרֵף schmähen, verhöhnen 65.
חֶרְפָּה Schmach, Schmähung 35*c*.
חָרַץ, *ipf. a*, spitzen (die Zunge); entscheiden, bestimmen 65.
חרשׁ V stumm sein, schweigen.
חֵרֵשׁ taub 24*d*.
חָרַשׁ pflügen 65.
חָרָשׁ Handwerker 22*m*.
חָשַׂךְ zurückhalten 65.
חָשַׂף entblößen 65*hh*.
חָשַׁב *aestimare* 65. ‖ מַחֲשָׁבָה.
חֹשֶׁךְ Finsternis 28.
חַת Furcht, Schrecken *suff.* חִ (חתת) 26*c*.
חַת zerbrochen 26.
חִתִּי Hethiter.
חתן VII sich verschwägern.
חֹתֵן Schwiegervater 24.
חָתָן Eidam, Bräutigam 25.
חֲתֻנָּה Hochzeit.
חתת, *perf.* חַת erschrocken sein. II, *1.* zerbrochen sein; *2.* erschreckt sein 73*f.o.* ‖ חַת.
טָבַח schlachten 65*e*.
טֶ֫בַח, *suff.* טִ Schlachtvieh 28.
טַבָּח *1.* Koch, *2.* Scharfrichter. שַׂר הַטַּבָּחִים der Oberste der Trabanten.

טָבַל eintauchen.
טַבַּעַת Siegelring 36*c*.
טָהוֹר rein 23.
טָהֵר rein sein, VII 62*b* sich reinigen 65.
טָהֳרָה Reinheit 35.
טוֹב er ist gut 77.
טוֹב gut; schön; gütig.
טוּב Güte; Güter, Kostbarkeiten.
טחה *Qiṭlēl* 74*b*.
טַל (der) Tau.
טלא. מְטֻלָּא geflickt.
טָמֵא unrein sein, III verunreinigen, II sich v. 75.
טָמֵא unrein 25*f*.
טָמַן verbergen.
טָעַם kosten (schmecken) 65.
טַעַם Geschmack, übtr. Verstand 28.
טַף *coll.* die Kleinen, Kinder (zuw. mit Einschluß der Frauen) 26.
טֶרֶם *1.* noch nicht; *2.* 'ט u. בְּטֶרֶם ehe, bevor 47*cϑ*.
טָרַף zerfleischen, טרף 49*h*.
יאל V wollen: *1.* unternehmen, *2.* belieben 68.
יְאֹר Strom; gew. der Nil.
יבל V geleiten 66.
יָבֵשׁ trocken werden 69*a*. V.
יָבֵשׁ trocken 25*f*.
יַבָּשָׁה, יַבֶּשֶׁת das Trockene, Festland.
יָגוֹן Kummer 23.
יָגַע sich abmühen, müde sein; III müde machen 68*d*.
יָגֹר sich fürchten 54*c*. 77.
יָד *f.* Hand 24*c*; יַד יְמִינִי meine rechte H.
ידה V preisen, loben *acc.* od. לְ; VII gestehn 76*f*.
יָדִיד Geliebter, Freund 23.
יָדַע erkennen, wissen 68. VII sich zu erk. geben. ‖ דַּעַת, [דֵּעָה; מַדּוּעַ.
יָהּ (Gottesname).
יָהַב geben 68*g*.
יְהוּדָה Juda; יְהוּדִי Jude.
יְהוָה 9*b*.
יוֹבֵל Widder; bes. Signalhorn.
יוֹם Tag 38; מִיּוֹם u. לְמִיּוֹם seit, von der Zeit an wo.
יוֹמָם am Tage.
יוֹנָה Taube 22; *pl.* ים·.
יוֹנֶקֶת Schößling 36.
יוקש s. יקש.
יִזְרְעֶאל Jesreel.
יָחַד sich vereinigen 68*f*.
יַחַד zusammen. יַחְדָּו *unā* 28*ha*.
יָחִיד einzig 23.
יחל, יָחַל 65 u. הוֹחִיל 68 warten, harren, auf לְ, אֶל־.
יָטַב gut sein (unpers.) 69. 77. V.

יַיִן Wein 29.

יכח V entscheiden, zurechtweisen 68; VII 68*b*. ‖ תּוֹכַחַת.

יָכֹל können 68*g*. 84*d*.

יָלַד *peperit, genuit* 68. ‖ יֶלֶד Sohn, Kind 28. ‖ יַלְדָּה 36*d*. ‖ מוֹלֶדֶת, תּוֹלְדֹת.

יָלוֹד, יִלֹּד ein Geborener.

ילל V heulen 69*d*.

יָם Meer 26*c*.

ימן V sich zur Rechten wenden 69. ‖ יָמִין *m*. rechte Seite; *f*. rechte Hand 23.

יָנַק saugen 69*a*, V säugen. ‖ יוֹנֶקֶת.

יָסַד I, III gründen 68*d*.

יְסוֹד Grundlage, Fundament.

יָסַף I, V hinzufügen 68*f*. 84.

יָסַר, gew. יִסַּר, züchtigen, zurechtweisen, II *pass*. u. *toler*. 68. ‖ מוּסָר.

יָעַד bestimmen 68*d*. ‖ מוֹעֵד, עֵדָה.

יעל, V הוֹעִיל nützen 68.

יַעַן אֲשֶׁר, יַ׳ כִּי dafür daß, weil.

יָעֵף matt werden 68*d*.

יָעַץ raten; II, VII ratschlagen 68*d*. ‖ עֵצָה.

יַעַר Wald 28.

יָפֶה schön 31; *f*. יָפָה 33.

יֳפִי Schönheit 30*b*.

יָצָא herausgehn 76*g*.

יצב VII sich hinstellen, hintreten 70.

יצג V hinstellen 70.

יצע V als Lager hinbreiten 70.

יָצַק gießen 70.

יָצַר bilden, *fingere* 70.

יֹצֵר Töpfer, Schöpfer 24*d*.

יָצַת anzünden, brennen 70; gew. V; II *pass*.

יָקַד brennen 68*e*.

יָקַע sich verrenken 68*f*.

יקץ erwachen 69*a*. 77.

יָקַר teuer sein 68*e*. V.

יָקָר kostbar 25.

יֹקֵשׁ Vogelsteller 24.

יָרֵא sich fürchten, fürchten 76*g*. ‖ מוֹרָא.

יָרֵא sich fürchtend 25*f*.

יִרְאָה Furcht 35. 55*b*.

יָרַד herabsteigen 68*f*.

יַרְדֵּן Jordan, Artik. 17*g*4.

יָרָה I werfen. V werfen; an-, unter-weisen, lehren 76*f*. ‖ תּוֹרָה.

יְרוּשָׁלַםִ 9*b*.

יָרֵחַ Mond.

יֶרַח Monat 28.

יְרִיחוֹ (Pent. יְרֵחוֹ) Jericho.

יָרֵךְ *f*. Lende 25*g*.

יָרַשׁ (ē) in Besitz nehmen, besitzen 68*d* (vgl. רושׁ). V: *1*. zum Besitz geben; *2*. in B. nehmen; *3*. (aus dem B.) vertreiben.

יְרֻשָּׁה Besitz.
יֵשׁ es ist (vorhanden) 40*e*.
יָשַׁב sitzen, wohnen 68*f*; *acc.* 83*d*. ‖ מוֹשָׁב.
יֹשֵׁב Bewohner 24.
יְשׁוּעָה Hülfe, Rettung.
יָשֵׁן schlafen 68*d*. ‖ שֵׁנָה.
יָשֵׁן schlafend 25*e*.
ישׁע V helfen, gew. *c. acc.* 68.
יֵשַׁע, יֶשַׁע Heil 28*m*.
יָשַׁר gerade, recht sein. V. 69.
יָשָׁר rechtschaffen 25.
יֹשֶׁר Geradheit 28.
יָתוֹם Waise 23.
יתר II übrig bleiben, V. 68.
יֶתֶר, יִתְרוֹ Schwiegervater Moses.
כְּ wie 45; beim Inf. Zeitpartikel: als.
כָּאַב Schmerz empfinden 65.
כָּבֵד schwer sein; II geehrt sein; III ehren.
כָּבֵד schwer 25*h*.
כָּבוֹד Ehre 23.
כִּבֵּס (walken) waschen 60*e*.
כּוֹבֵס Walker 24.
כֶּבֶשׂ u. כִּבְשָׂה, כִּ׳ 35*b* Lamm.
כָּבַשׁ unterwerfen.
כִּבְשָׁן Schmelzofen.
כַּד *f*. Eimer, Krug 26.
כֹּה so, *sic* (auf das Folgende weisend). ‖ עַד־כֹּה dorthin.
כָּהָה schwach werden (v. Augen) [74.
כֹּהֵן Priester 24.
כּוֹכָב Stern 24.
כּוּן; כּוֹנֵן u. V aufstellen, zurecht machen, richten (Herz); II festgestellt sein; fest stehn 71; נָכוֹן bereitet, bereit, fest.
כּוֹס *f*. Becher, *pl*. וֹת.
כָּזַב lügen. ‖ כָּזָב Lüge 25.
כֹּחַ Kraft 22.
כָּחַד verhehlen; II vertilgt werden 65.
כָּחַשׁ leugnen, heucheln 65.
כִּי *1*. daß; *2*. denn; *3*. weil; *4*. wenn, wann, ἐάν 88; bei Schwur u. Beteuerung 90, כִּי אָז u. כִּי עַתָּה 90.
כִּי אִם (nach Verneinung) sondern; als wenn, außer wenn.
כִּידוֹן Wurfspieß.
כָּ֫כָה so, also.
כֹּל (Gesamtheit), all, ganz 26*d*.
כָּלָא zurückhalten 75.
כֶּ֫לֶב Hund 28.
כּוּל, כִּלְכֵּל, versorgen, erhalten 72*g*. ‖ V הֵכִיל in sich halten, fassen (v. einem Gefäß).
כָּלָה vollendet, zu Ende, aufgezehrt sein. III vollenden 84; aufreiben 74.

כַּלָּה Schwiegertochter 22.
כְּלִי Gefäß, Gerät 38.
כְּלָיוֹת Nieren 35.
כלם V beschämen; Schmach erweisen; II beschämt, zu Schanden werden.
כְּלִמָּה Schimpf, Schande.
כַּמָּה 45*e.g.*
כֵּן so, *ita*; עַל־כֵּן deswegen.
כֵּן, *suff.* כַּנִּי *1.* Stelle, Posten; *2.* Gestell, Basis.
כֵּן redlich, aufrichtig (כון) 22.
כִּנּוֹר Cither, *pl.* וֹת.
כָּנַס u. III sammeln, versammeln.
כנע II gedemütigt werden, sich demütigen. V.
כְּנַעֲנִי Kanaaniter.
כָּנָף Flügel; Zipfel (des Kleides) 25*a*.
כִּסֵּא Thron 24*d*; *pl.* וֹת.
כסה III bedecken 74. ‖ מִכְסֶה.
כֻּסֶּמֶת *f.* Dinkel, Spelt.
כָּסַף, gew. II sich sehnen.
כֶּסֶף Silber 28*r*.
כַּעַס Verdruß, Unmut 28.
כַּף *f.* (hohle) Hand 26; כַּף־רֶגֶל (*pl.* וֹת) Fußsohle.
כְּפִיר junger Löwe (schon bemähnt).
כִּפֶּר sühnen 60*e*.
כֹּפֶר Lösegeld 28.
כַּר Lamm 26.
כְּרוּב Cherub.
כֶּרֶם Weinberg 28.
כָּרַע in die Kniee sinken 65, לְ vor.
כָּרַת abschneiden, vertilgen; כ׳ בְּרִית e. Bund schließen. V ausrotten, II *pass.*
כָּשַׁל straucheln 77.
כִּשֵּׁף zaubern (bes. *part.*).
כָּתַב schreiben.
כֻּתֹּנֶת *tunica* 36*f*.
כָּתֵף *f.* Schulter, Seite 25*g*.
כֹּתֶרֶת Knauf 36*c*.
כָּתַת I u. כִּתַּת hämmern, zerschlagen 73.
לְ 45.
לֹא nicht 41*a*.
לָאָה u. II müde werden, V. 74*w*β.
לְאֹם Nation 26*f*.
לֵאמֹר 65*o*.
לֵב 26 u. לֵבָב 25*c* Herz.
לְבַד allein, *suff.* לְבַדִּי.
לְבִלְתִּי nicht zu 41*g*.
לְבֵנָה, *pl.* ים Backstein 34; לָבַן B. anfertigen.
לְבָנוֹן Artik. 17*g*, der Libanon.
לָבַשׁ (*ē*) (etw.) anziehen. V (jmdn).
לֶהָבָה, *c.* לַהֶבֶת Flamme 36*h*.
לָהָה erschöpft sein 74.
לַהַט Flamme 28.
לוּ wenn 88; o daß doch! 89*c*.
לוּלֵא, לוּלֵי wenn nicht 88.

לָוָה borgen; V leihen 74.
לוה, II sich jmdm anschließen, -אֶל, -עַל.
לון II, V murren 71*y*.
לוש kneten 71.
לְחִי Backe, Kinnbacken 30*c*.
לָחַךְ u. לִחֵךְ (auf-)lecken 65.
לחם II *proeliari* 65. ‖ מִלְחָמָה.
לֶחֶם Brot 28*i*.
לָחַץ bedrücken 65.
לַחַץ Bedrückung, Drangsal 28.
לָטִים Künste, Zaubereien (לוט).
לַיִל 29 u. לַיְלָה 20*c* Nacht.
לִין (לון) übernachten 72*d*. ‖ מָלוֹן.
לִיץ spotten 72. ‖ לֵץ.
לָכַד erobern.
לְכָה *age* 68*k*.
לָמַד lernen, לִמֵּד lehren.
לָמָּה, לָמֶה warum?, zu welchem Zwecke? 45*e*6.
לְמַעַן s. מַעַן.
לָעַג spotten 65, לְ *pers*.
לעט V essen lassen.
לֵץ Spötter 22.
לָקַח (weg-)nehmen 67*h*.
לֶקַח, *suff.* לִ, (vorgetragene) Lehre 28. *po*.
לָקַט, לִקֵּט sammeln, auflesen.
לָקַק lecken 73.
לִקְרַאת *obviam* (קָרָה) 75*f*.
לָשׁוֹן *f.* Zunge 23; *pl.* ות.

מְאֹד sehr.
מֵאָה hundert, מָאתַיִם 33. 39*i*.
מְאוּמָה irgendetwas.
מָאוֹר Lichtkörper (אור) 23; *pl.* [ות.
מֵאַיִן von wo? (אַיִן).
מַאֲכָל Speise (אָכַל) 24.
מַאֲכֶלֶת Messer 36*c*.
מֵאֵן (III) sich weigern 65*b*.
מָאַס verwerfen, verachten *acc.* od. בְּ 65.
מַאֲרָב Ort des Hinterhalts 24.
מָבוֹא Eingangsort; מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ Westen 23.
מַבּוּל Sintflut.
מִבְטָח Vertrauen(sgegenstand) 26*f*. (בָּטַח).
מִבְצָר Befestigung 24.
מִגְדָּל Turm (גָּדַל) 24.
מִגְדָּנוֹת Kostbarkeiten (מגד).
מְגוֹרָה Gegenstand der Furcht; *pl. suff.* מְגוּרֹתָם.
מָגֵן Schild (גנן) 26*e*.
מַגֵּפָה Plage (נָגַף) 22.
מְגוּרִים Wanderschaft (גּוּר) 22.
מִדְבָּר Wüste 24.
מִדָּה Ausdehnung, Maß.
מַדּוּעַ warum? (aus welchem [Grunde?
מִדְיָן Midian.
מָה was?, מִי wer? 16*e.f*. 45*e*6.
מהה, VII הִתְמַהְמַהּ zögern, zaudern 73*d*.

מָהַר (III) eilen 65*b*. 84.
מְהֵרָה Eile; *adv*. eilends.
מוּג I, II wogen, in Unruhe sein 71.
מוּט I, II wanken 71.
מוֹט (das) Wanken.
מוּל beschneiden 71*y*.
מוּל gegenüber von; אֶל־מוּל gegen (in der Richtung) etwas hin.
מוֹלֶדֶת Abkunft; Verwandtschaft, Familie (יָלַד) 36.
מוּסָר Zurechtweisung 24 (יסר).
מוֹסֵרוֹת, מוֹסֵרִים *pl. t.*, Bande, Fesseln (אָסַר) 24.
מוֹעֵד *1.* feste Zeit; Festzeit; *2.* Zusammenkunft (יָעַד) 24*e*.
מוֹעֵצוֹת Ratschläge (יָעַץ) 33.
מוֹפֵת Wunder, τέρας 24.
מוֹקֵשׁ Fallstrick 24.
מוּר V vertauschen; *abs.* eine Veränderung vornehmen 71.
מוֹרָא Furcht (יָרֵא) 24*b*.
מוֹרָד Abhang (יָרַד) 24.
מוּשׁ weichen 71.
מוֹרָשָׁה Besitztum (ירשׁ). [24.
מוֹשָׁב Wohnung *consessus*, (יָשַׁב)
מוּת sterben 71*i.u*; III מוֹתֵת töten. ‖ מֵת.
מָוֶת Tod 29*c*.
מִזְבֵּחַ Altar (זָבַח) 24*e*.
מְזִמָּה Plan, Gedanke, bes. Ränke (זָמַם).
מִזְמוֹר ψαλμός (זִמֵּר).
מִזְרָח Sonnenaufgang, Ostgegend 24.
מָחָה ab-, aus-wischen 74.
מַחֲזֶה Vision (חָזָה) 31.
מַחֲנֶה Lager (חָנָה) 31.
מַחְסֶה Zuflucht (חָסָה) 31.
מַחְסוֹר Mangel (חָסֵר).
מָחָר morgen.
מָחֳרָת *f.* der folgende Tag, מִמָּחֳרַת הַפֶּסַח am Tage nach dem Passah.
מַחֲשָׁבָה Vorhaben, Absicht (חָשַׁב) 36*g*.
מַטֶּה Stamm, Stab (נָטָה) 31.
מִטָּה Bett, κλίνη (נָטָה).
מַטְעַמִּים Leckerbissen 26*f* (טעם).
מִטֵּר V regnen lassen.
מָטָר Regen 25.
מִי wer?, מִי יִתֵּן 89*d*.
מַיִם Wasser 38.
מִין Gattung 22*ia.k*.
מֵיתָר Zeltstrick; ψ 21 (Bogen-) Sehne (יתר) 24.
מַכְאֹב Schmerz (כָּאַב).
מַכָּה Schlag, Plage, Niederlage (נכה).
מָכוֹן (כּוּן), *po.* = מָקוֹם 23.
מִכְסֶה Decke (כָּסָה) 31.

מָכַר verkaufen.
מָלֵא *1.* voll sein, *acc.* 83*b*; *2.* I u. III füllen 75. מָלֵא voll 25*f.* ‖ מְלֹא, מְלוֹא Fülle.
מַלְאָךְ Bote, Engel 24*b*.
מְלָאכָה Geschäft, Arbeit 36*g*.
מָלוֹן Herberge, Nachtquartier (לִין) 23.
מֶלַח Salz.
מִלְחָמָה Krieg (לחם II) 36*g*.
מִלֵּט retten, II *pass.* u. *refl.*
מָלַךְ *regnare.* V. ‖ מַמְלָכָה.
מֶלֶךְ König 28.
מַלְכָּה Königin 35*a*.
מַלְכוּת *regnum* 37*a*.
מלל beschneiden, *iptv* מֹל; II מִלֵּל sprechen *po.* [73*n*.
מֶלְקָחַיִם Zange (לָקַח) 24.
מַמְלָכָה Königtum (מָלַךְ) 36*h*.
מֶמְשָׁלָה Herrschaft (מָשַׁל) 36*h*.
מִן von 44. 82*b*. Oft mit Präpositionen verbunden: מֵאֵת, מֵעִם, מֵעַל; מֵעַל לְ oberhalb; מִתַּחַת u. מִתַּ' לְ unterhalb.
מָן Manna.
מָנָה zählen 74.
מָנָה Teil, Anteil, Portion.
מְנוּחָה Ruhe (נוּחַ).
מְנוֹרָה Leuchter (נֵר).
מִנְחָה Opfergabe, Speisopfer 35.
מָנַע zurückhalten 65.

מְנַצֵּחַ (in 55 ψψ) wahrscheinl.: liturgische Musikaufführung.
מָסָה V zerfließen machen.
מִסְכֵּן arm.
מְסִלָּה (gebahnter) Weg (סלל).
מסס II zerfließen; verzagen 73.
מִסְפֵּד Wehklage 24*e*.
מִסְפּוֹא Futter.
מִסְפָּר Zahl (סָפַר) 24.
מַעֲבָרָה Furt, *pl.* בָ u. בְ 33 (עָבַר).
מַעְגָּל Geleise (עֲגָלָה) 24.
מָעַד wanken 65.
מָעוֹז Festung, Schutzwehr (עֹז) 26*e*.
מְעַט wenig; כִּמְעַט beinahe; bald, schnell.
מַעְיָן Quelle 24; *pl.* ים, ות.
מָעַל, gew. מַעַל בְּ מ' Treulosigkeit, Veruntreuung begehn [an.
מַעַל s. מִן.
מַעַל oben; מִמַּעַל von oben, oberhalb; מַעְלָה nach oben; מִלְמַ' von oben her.
מַעֲלָה Anstieg (Ort, wo man hinaufgeht) 31.
מַעֲלָלִים Thaten, bes. Gottes 24.
מַעֲמַקִּים Tiefen (עָמֹק).
מַעַן, nur: לְמַעַן *1.* um .. willen, wegen; *2.* לְ' אֲשֶׁר u. לְ' in der Absicht daß, damit.

מַעֲנֶה Antwort 31 (עָנָה).
מֹעֵצָה s. מוֹעֵץ.
מְעָרָה Höhle 22.
מַעֲשֶׂה That, Werk (עָשָׂה) 31.
מַעֲשֵׂר Zehnte (עָשַׂר) 24*e*.
מִפְעָל That, Werk (Gottes) (פָּעַל), *pl.* ־ים, ־ות 24.
מֹפֵת s. מוֹפֵת.
מָצָא finden; *c. acc. pers.* jmdm widerfahren 75. (נצב).
מַצָּב (militärischer) Posten 24
מַצֵּבָה Denkstein 36*g* (נצב).
מַצָּה ungesäuertes Brot.
מִצְוָה Gebot (צִוָּה) 22.
מִצְעָר Kleinheit.
מִצְרִי Ägypter 37.
מִצְרַיִם Ägypten.
מְצֹרָע aussätzig.
מִקְדָּשׁ Heiligtum (קָדַשׁ) 24.
מִקְוֶה Versammlung (קוה) 31.
מָקוֹם Ort (קום) 23.
מִקְנֶה Viehbesitz (קָנָה) 31*c*.
מִקְצָה 44*a*, s. קָצָה.
מקק II verschmachten, hinschwinden 73*n*.
מַר bitter (מרר) 26.
מַרְאֶה Aussehn (רָאָה) 31*c*.
מַרְאָה Gesicht, Vision 22.
מְרַאֲשׁוֹת Präp. (*pl.*) zu Häupten (ראשׁ).
מְרַגֵּל Kundschafter 24*d*.

מָרָה I, V widerspenstig sein, אֶת־פִּי פ׳ gegen jmdn 74.
מָרוֹם Höhe, Himmelshöhe 23.
מֹרִיָּה Moriah (2 Chr. 3, 1).
מֶרְכָּבָה Wagen (רָכַב) 36*h*.
מִרְמָה Trug (רִמָּה).
מרר, *perf.* מַר bitter sein, *ipf.* 73*o*; III erbittern. ‖ מַר.
מִשְׂגָּב (sichernde) Anhöhe 26*f*.
מָשׂוֹשׂ Freude (שִׂישׂ) 23.
מַשְׂכִּיל wahrscheinl.: kunstvolles Lied (bes. in Pss.-überschriften).
מַשְׂכִּית (Gebilde des Herzens) Vorstellung 37*b*.
מַשְׂכֹּרֶת Lohn (שָׂכַר) 36.
מִשְׁאָלָה Bitte (שָׁאַל) 36.
מִשְׁאֶרֶת Backtrog 36.
מִשְׁבָּר Brandung (שָׁבַר) 24.
מָשָׁה herausziehn 74.
מָשַׁח salben 65. ‖ מָשִׁיחַ 23*b*.
מָשַׁךְ ziehen.
מִשְׁכָּב Liegen; Lager, Bett 24.
מִשְׁכָּן Wohnung, Stiftshütte (שָׁכַן) 24.
מָשַׁל herrschen, בְּ über. ‖ מֶמְשָׁלָה.
מָשָׁל Spruch, Sprichwort 25.
מִשְׁמָר Gewahrsam, Gefängnis (שָׁמַר) 24.
מִשְׁמֶרֶת *custodia* 36.
מִשְׁנֶה *1.* Zweites; *2.* מִשְׁנֵה תוֹרָה

Verdoppelung, Abschrift; 3. Doppeltes (שָׁנָה) 31.
מִשְׁעֶנֶת Stütze (שׁען) 36.
מִשְׁפָּחָה Geschlecht, Familie 36*h*.
מִשְׁפָּט Gericht, Recht (שָׁפַט) 24.
מַשְׁקֶה Getränk, Mundschenk (שׁקה) 31.
מִשְׁקָל Gewicht (שָׁקַל) 24.
מָשַׁשׁ betasten; מִשֵּׁשׁ durchsuchen 73.
מִשְׁתֶּה Gelage, Trinken, Gastmahl (שָׁתָה) 31*c*.
מֵת *mortuus* (מות) 22.
מֶתֶג Zaum, *suff.* מִ 28.
מָתַי wann?
מַתְכֹּנֶת Maß, Quantum 36.
מַתָּנָה Geschenk (נָתַן) 33*a*.
מָתְנַיִם Hüften.
נָא doch, bitte.
נֹאד Schlauch, *pl.* ות.
נאה *Qiṭlēl* 74*b*.
נָאוֶה begehrenswert, anziehend; geziemend (אוה) 31.
נְאוֹת s. נָוֶה.
נְאֻם (nur *st. c.*) Ausspruch, Orakel.
נָאַף I, III ehebrechen 65*b*. 83*e*.
נָאַץ I, III verhöhnen 65*b*.
נְאָקָה Geächz, Wehklage 34.
נבא II, VII προφητεύειν 76*e*.
נבט V hinblicken 67.

נָבִיא Prophet 23*b*.
נָבֵל, *ipf.* יִבֹּל verwelken 67.
נֵבֶל *1.* Schlauch, Gefäß; *2.* (auch נָ׳) Harfe 28.
נָבָל Thor, Gottloser 25.
נְבָלָה Thorheit, Ruchlosigkeit [34.
נְבֵלָה Leichnam(e) 34.
נֶגֶב Südland 28*k*.
נגד V anzeigen 67.
נֶגֶד gegenüber 28*k*.
נֹגַהּ Glanz 28.
נָגִיד Fürst, Vorsteher 23.
נְגִינָה Saiten-spiel, -instrument.
נִגֵּן die Saiten rühren, spielen.
נָגַע berühren; schlagen. V *1.* kausativ, *2.* an etw. reichen. 67*e.f.*
נֶגַע, *suff.* נִ Schlag, Plage 28.
נָגַף schlagen, stoßen 67.
נָגַשׂ drängen 67*b*.
נגשׁ sich nähern 67. 77.
נֵד Wall, Damm (v. aufgetürmtem Wasser).
נָדַד umherirren, fliehen 67*d*.
נָדַח verstoßen; gew. V wegstoßen, herabstürzen 67.
נָדִיב Edler, Vornehmer 23.
נָדַף auseinandertreiben 67.
נָדַר geloben 67.
נֶדֶר, נֵ׳ Gelübde 28*m*.
נָהַג u. נִהַג treiben (Vieh) 67.

נָהַל (III) leiten 65*c*.
נָהַם knurren, tosen, *ipf.* 67*c*.
נָהָר Strom 25*b*, *pl.* ים, ות.
נוא V hindern, zunichte machen [71.
נוד umherirren 71.
נָוֶה Aue, Trift; Wohnung, *pl.* *c.* נְאוֹת 31.
נוּחַ ruhen 71*x.y.* ‖ מְנוּחָה.
נוּם schlummern 71. ‖ תְּנוּמָה.
נוּס fliehen 71. V. [fen 71.
נוּעַ schwanken, umherschwei-
נוּף V schwingen 71*t*.
נָזַל rinnen 67*d*.
נֶזֶם, *suff.* נִ Nasen-, Ohr-ring 28.
נָחָה I, V leiten, führen 74. 77.
נַחַל Bach 28.
נָחַל zum Besitz erhalten, erben. V. 65.
נַחֲלָה Erbteil, Besitz 35.
נחם II 67*c* Reue empfinden, sich trösten; III trösten; IV *pass.*; VII sich's leid sein lassen.
נָחָשׁ Schlange 25.
נִחֵשׁ (III) *augurari* 65.
נְחֹשֶׁת Erz 36*b*.
נָחַת I, II hinabsteigen 67*c*.
נָטָה *1.* ausstrecken, אֹהֶל aufschlagen; *2.* neigen; V neigen (Ohr), beugen (Recht) 76*d*. ‖ מַטֶּה.

נָטַע pflanzen 67*e.f.*
נָטַשׁ hinwerfen, lassen, aufgeben 67.
נִיחֹחַ s. רֵיחַ.
נֶכֶד Nachkommen 28*k*.
נכה V schlagen 76*d*. ‖ מַכָּה.
נֹכַח gegenüber 28*o*.
נכר V betrachten, erkennen 67.
הִתְנַכֵּר sich fremd stellen.
נֵכָר die Fremde (Ausland).
נְמָלָה Ameise, *pl.* ים.
נִסָּה (III) versuchen 76*d*.
נֶסֶךְ, *suff.* נִ, Trankopfer 28*r*.
נסך I, V *libare* 67.
נָסַע aufbrechen (*intr.*) 67*f*.
נְעוּרִים Jugend 22.
נַעַל Schuh 28; *pl.* gew. ים.
נָעִים angenehm, lieblich 23.
נָעֵם angenehm sein 65.
נַעַר *1.* Knabe; *2.* Bursche, Knecht 28*i*.
נַעֲרָה Mädchen 35. 9*b*.
נָפַח blasen 67*e.f.*
נָפַל fallen; VII sich werfen, herfallen über עַל 67.
נִפֵּץ zerschlagen, zerschmettern 67.
נֶפֶשׁ *f.* Seele; Begierde 28; *pl.* ות.
נצב V (hin)stellen; II gestellt sein, sich hinstellen 67. 70.
נְצִיב (Hingestelltes) Säule.

נצה II u. V hadern, streiten 76.
נֵצַח, נֶצַח Dauer 28*m*; לָנֶ' 45*f*.
נצל V retten; II *pass*. 67.
נָצַר beobachten, bewachen 67.
נָקַב *1.* genau bestimmen; *2.* verwünschen 67.
נְקֵבָה Weibchen (*opp*. זָכָר).
נִקֻּדִים Brotkrumen.
נקה II unschuldig, ungestraft sein; III unschuldig erklären, ungestraft lassen 76*d*.
נָקִי unschuldig 31*a*.
נִקָּיוֹן Unschuld, Reinheit 23.
נָקַם rächen; II, VII sich r.; יֻקַּם *pass*. 67.
נְקָמָה Rache 34.
נָקַף gew. V umkreisen; umringen, umgeben 67.
נֵר Leuchte. ‖ מְנוֹרָה.
נָשָׂא *tollere* 76*e*; נ' פָּנִים πρόσωπον λαμβάνειν, נ' לְ jmdm verzeihen.
נשג V erreichen 67.
נָשִׂיא Fürst 23*a*.
נְשִׂיאִים aufsteigende Dünste, Wolken.
נשא V täuschen, verführen 76*e*.
נָשָׁה *1.* leihen, *2.* vergessen; III, V verg. machen 76*d*.
נָשַׁךְ *ipf*. ō, beißen 67.
נָשַׁל ausziehen (Schuh) 67*f*.
נְשָׁמָה Hauch, Odem 34.
נָשַׁק I, III küssen 67*d*.*f*.
נֶשֶׁר, *suff*. נִ Adler 28.
נִתַּח in Stücke zerschneiden 65.
נְתִיבָה Pfad.
נָתַךְ I, II sich ergießen 77.
נָתַן geben 67*i*; wozu machen 83*g*. ‖ מַתָּנָה.
נָתַק losreißen, III zerreißen, V losreißen (milit.: abschneiden Jos. 8) 67.
סְאָה Sea (e. Maß = $^1/_3$ Epha).
סָבַב sich wenden, herumgehn, umgeben; II sich wenden; III סוֹבֵב umgeben; umkreisen; V herumgehn lassen (Jos 6, 11), wenden.
סָבִיב ringsum 43*b*.
סְבַךְ Dickicht, verflochtene Zweige.
סִבְלָה Lasttragen, Frondienst
סְגֻלָּה Eigentum. [35.
סָגַר verschließen.
סְדֹם Sodom.
סוג I, II zurückweichen 71*s*.
סוּס Pferd.
סוּף Schilf.
סוּר weichen, אֶל־ einkehren 71*x*.
סָחַר umherziehen (als Händler) 65.
סֻכָּה Hütte.

סָכַךְ I, V bedecken, beschirmen 71.

סַל Korb 26.

סֶלָה Sela.

סָלַח vergeben 65.

סְלִיחָה Vergebung.

סָלַל aufschütten (e. Damm); הִסְתּוֹלֵל sich dämmen, sich widersetzen 73.

סֻלָּם Leiter 24.

סֶלַע Fels 28.

סֹלֶת f. Feinmehl.

סָמַךְ stützen.

סְנֶה Dornstrauch.

סַנְוֵרִים Blindheit (vgl. נֵר).

סָעַד stützen 65.

סְעָרָה Sturm 34c.

סַף Schwelle, pl. סִפִּים 26.

סָפַד klagen, plangere. ‖ מִסְפֵּד.

סָפָה wegraffen 74.

סָפַר zählen; III erzählen. ‖ סֵפֶר Buch 28. ‖ מִסְפָּר.

סָקַל mit Steinen werfen, steinigen.

סָרִיס (c. סְ; pl. u. suff. סָ) Eunuch, Hofbeamter 21e.

סָתַם, סְתַם verstopfen.

סתר V verbergen; II u. VII refl.

סֵתֶר 1. das Verborgene; 2. Hülle, Schirm, Schutz 28.

עָב Wolke.

עָבַד dienen, c. acc. 83e; bearbeiten (Erde) 65.

עֶבֶד Knecht 28.

עֲבֹדָה Arbeit, Dienst 22.

עֲבוּר Ertrag, ע' הָאָרֶץ; gew. בַּעֲ' 1. von . . wegen, um . . willen; 2. auf daß, damit.

עָבַר transire 65.

עֵבֶר das Jenseitige 28l; בְּעֵבֶר praep. jenseits.

עִבְרִי Hebräer.

עֲבֹת Strick, pl. ות, ים.

עֻגָה (flacher) Brotkuchen.

עֵגֶל Kalb 28l.

עֶגְלָה vitula 35b.

עֲגָלָה Wagen 34b.

עַד bis 43a.

עֵד Zeuge 22.

עֵדָה Gemeine, Versammlung [33a.

עֵדוּת Verordnung, Gesetz 37a.

עוּד V beteuern; feierlich ermahnen c. בְּ pers.; bezeugen 71. ‖ [עֵד, עֵדוּת.

עוֹד noch 40f.

עָוֶל 29c, עַוְלָה 35 Unrecht, Ver-[kehrtheit.

עוֹלֵל, עוֹלָל Kind 24.

עוֹלָם Ewigkeit 24.

עָוֹן Sünde 23c; pl. ות.

עוּף u. עוֹפֵף fliegen 71.

עוֹף coll. Vögel.

עוּר (rege) wach sein; V aufregen, erwecken 71.

עוֹר Fell, Haut, *pl.* וֹת.
עִוֵּר blind 24*d*.
עֹז Stärke 28*c*. ‖ מָעוֹז.
עֵז Ziege 26.
עָזַב verlassen 65.
עַזָּה *f.* Gaza (Stadt).
עִזּוּז stark.
עָזַר helfen 65; *c. acc.*
עֵ֫זֶר 28 u. עֶזְרָה 35 Hülfe.
עָטַר (schützend) umgeben; III krönen, kränzen 65.
עֲטָרָה Krone 36*h*.
עַי, Artik. 17*f*3 Ai (Stadt).
עַיִט Raubvögel, *coll.* 29.
עַ֫יִן Auge, Quelle 29; לְעֵינֵי פ׳ vor den Augen jmds.
עִיר *f.* Stadt 38.
עַיִר junger Esel 29*b*.
עֵירֹם nackt 26*f*. ‖ עָרֹם.
עַכְבָּר Maus 24.
עָכַר *perturbare*, ins Unglück [bringen 65.
עֹל Joch 26.
עַל auf 43*a*.
עַל־כֵּן deswegen.
עָלָה hinaufsteigen 74.
עֹלָה Brandopfer.
עָלֶה Blatt, Blätter 31*c*.
עָלַז frohlocken 65.
עֲלִיָּה Obergemach.
עֶלְיוֹן oberer; von Gott (ohne Artik. 17*g*): der Höchste.
עֹלֵל, עוֹלָל s. עו׳.
עַלְמָה Jungfrau 35.
עָלַץ frohlocken 65.
עַם Volk 26; הָעָם 17*d*.
עִם mit 43*d*.
עָמַד stehn 65.
עַמּוֹנִי Ammoniter 37*b*.
עָמַל sich abmühn, arbeiten, בְּ an 65. ‖ עָמֵל sich abmühend 25. ‖ עָמָל Mühsal 25. [65.
עָמַס aufladen (Last auf e. Tier)
עָמַק tief sein 65. ‖ עָמֹק tief 25*e*. ‖ עֵמֶק Thal 28*l*. ‖ מַעֲמַקִּים.
עֵנָב Traube 25*c*.
עָנָה antworten 74, *c. acc.* 83*e*.
עָנָה gebeugt sein; III bedrücken, demütigen; VII sich d. 74. ‖ עֳנִי Elend 30.
עָנָו demütig, duldend 25.
עָנִי gebeugt, leidvoll 31*a*.
עָנָן Wolke 25. ‖ ענן III Wolken sammeln 73*b*.
עָפָר Staub 25.
עֵץ Baum 24*f*.
עֶ֫צֶב Schmerz, saure Arbeit 28.
עצב II, VII sich betrüben 65.
עִצָּבוֹן Beschwerde 23*d*.
עַצֶּ֫בֶת Schmerz 36.
עֲצַבִּים Götzenbilder.
עֵצָה Rat (יָעַץ) 33.
עָצוּם mächtig 23.

עָצֵל faul.

עֶ֫צֶם *m. f.* Knochen, Gebein, *pl.* ות u. ים 28; בְּעֶ׳ הַיּוֹם הַזֶּה an eben diesem Tage.

עָצַר zurückhalten, hemmen, verschließen; herrschen über בְּ 65. [36*g*.

עֲצָרָה, עֲצֶ֫רֶת Festversammlung

עָקֵב Ferse 25*i*. ‖ עָקַב an die Ferse fassen, betrügen 65.

עָקַד binden (e. Opfertier) 65.

עָרַב Bürge sein für *acc.*; VII sich vermischen, verkehren [65.

עֶ֫רֶב Abend 28.

עֹרֵב Rabe 24.

עֲרָבָה Steppe 34; יָם הָעֲ׳ das Tote Meer.

עֲרָבָה, *pl.* ים 25 Euphratpappel.

עָרַג lechzen 65.

עָרָה (III) entblößen, ausleeren 74*s*. ‖ עֶרְוָה Blöße.

עָרוֹם nackt 26*f*. ‖ עֵירֹם.

עָרוּם klug, listig 23.

עָרַךְ zurichten 65.

עָרֵל unbeschnitten 25*h*.

עָרְלָה Vorhaut 35.

עָרְמָה List, Klugheit 35.

עֹ֫רֶף Nacken, Genick 28.

עָרַץ erschrecken (*intr.* u. *tr.*) 65.

עֶ֫רֶשׂ Bettstatt, Divan 28.

עֵשֶׂב Kraut 28.

עָשָׂה thun, machen 74. 65*k*. ‖ מַעֲשֶׂה.

עָשׂוֹר Zehnzahl, *decas*, בֶּעָ׳ לַחֹדֶשׁ am 10. (Tage) des M.

עֲשִׂירִי zehnter, עֲשִׂירִיָּה zehnter Teil.

עֶ֫שֶׂר zehn 39*c*; עֶשְׂרִים zwanzig.

עשׂר III verzehnten. ‖ מַעֲשֵׂר.

עָשַׁן (ē) *ipf. a,* rauchen 67.

עָשֵׁן rauchend 25.

עָשָׁן Rauch 25.

עָשַׁק bedrücken 65.

עֹ֫שֶׁק Bedrückung 28*h*β.

עָשַׁר reich sein 65. V.

עֹ֫שֶׁר Reichtum 28.

עָשֵׁשׁ verfallen 65 (עָשׁ Motte).

עֵת *f.* Zeit 26.

עַתָּה jetzt, nun.

עָתַק (ē) fortrücken (*intr.*), alt werden; V das Zelt fortrücken, aufbrechen 65.

עָתַר u. V beten; II erhören 65.

פָּאַר verherrlichen; VII sich v., sich rühmen 65.

פָּגַע auf jmdn בְּ stoßen od. treffen 65.

פֶּ֫גֶר, *suff.* פִּ, Leichnam 29.

פָּגַשׁ *acc.* auf jmdn stoßen, jmdm begegnen.

פָּדָה loskaufen, befreien 74.

פְּדוּת, פְּדֻת *f.* Erlösung.

פֶּה *1.* Mund, עַל־פִּי u. לְפִי gemäß; *2.* Schärfe (des Schwertes) 38.

פֹּה hier.

פוץ I, II u. V sich zerstreuen 71. V.

פָּז reines Gold (פזז).

פַּח Klappnetz 26.

פָּחַד erbeben, zittern 65.

פַּחַד Furcht, Schrecken 28.

פלא II außerordentlich, wunderbar sein 75. V.

נִפְלָאוֹת Wunder-thaten, -werke.

פֶּלֶג Bach 28.

פלה V auszeichnen; II *pass.* 74.

פָּלִיט Entronnener 23.

פְּלֵיטָה *1.* Errettung; *2.* konkr. die Geretteten.

פָּלַל urteilen; VII beten 73. ‖ תְּפִלָּה.

פְּלִשְׁתִּי (der) Philister.

פֶּן damit nicht 41*f*.

פִּנָּה Ecke, רֹאשׁ פ׳ Eckstein.

פָּנָה sich wenden (*tr.* nur פ׳ עֹרֶף *terga vertere*); לִפְנוֹת בֹּקֶר beim Nahen des Morgens; III aufräumen (Haus, Weg) 74.

פָּנִים Angesicht, Oberfläche; לִפְנֵי im A., vor; לְפָנַי vor mir, vor meinem A.; מִפְּנֵי *1.* von .. weg, *2.* von wegen.

פְּנִימִי *interior* 37.

פְּנִינִים Perlen.

פֶּסַח Passah-fest, -lamm 28.

פֶּסֶל Schnitzbild, Götzenbild 28*h*β.

פָּעַל thun, machen *po.* 65.

פֹּעַל Werk 28. [17*a*.

פַּעַם Mal 28, -mal 39*q*; הַפַּעַם

פעם II beunruhigt werden 65.

פָּצָה aufsperren (Mund) 74.

פֶּצַע, *suff.* פִּ Wunde 28.

פָּצַר, *ipf.* צֹ, in jmdn בְּ dringen.

פָּקַד *visĕre*, heimsuchen; V *praeficere*.

פִּקָּדוֹן Depositum 23*d*.

פָּקִיד Aufseher, *praefectus* 23.

פָּקַח öffnen (Augen) 65.

פִּקֵּחַ sehend 24*d*.

פַּר Farre 26; הַפָּר 17*d*.

פָּרָה Kuh 32.

פרד II sich trennen; V.

פֶּרֶד, *suff.* פִּ Maultier 28.

פָּרָה fruchtbar sein. V. 74.

פְּרִי Frucht 30*b*.

פָּרַח sprossen, blühen 65.

פָּרַץ einreißen (e. Mauer); (die Schranken) durchbrechen, sich ausbreiten.

פָּרַק ab-, los-reißen; III zerreißen.

פרר V zu nichte machen 73*k*.

פָּרַשׂ ausbreiten.

פָּרָשׁ Reiter 22*m*, *pl.* פָּרָשִׁים.
פְּרָת Euphrat.
פָּשַׁט ausziehen (e. Kleid); V τινά [τι.
פֶּשַׁע, *suff.* פּ Frevel 28.
פִּשְׁתָּה der auf dem Acker wachsende Flachs.
פִּשְׁתִּים Flachs, פִּשְׁתֵּי הָעֵץ Flachsstengel.
פַּת *f.*, *suff.* פּ Bissen 26.
פִּתְאֹם plötzlich.
פָּתָה offen stehn; V; III bereden, verlocken 74.
פָּתַח öffnen; III lösen (Fesseln, Gefangene) 65.
פֶּתַח, *suff.* פּ Thür 28.
פָּתַר auslegen.
פִּתְרוֹן Deutung 23*d*.
צֹאן Kleinvieh.
צָבָא Heer; Kriegs-zug, -dienst 25; *pl.* וֹת.
צְבִי Gazelle 30*b*.
צָבַר aufhäufen.
צַד, *suff.* צ Seite; מִצַּד zur Seite [von 26*c*.
צַדִּיק gerecht.
צָדַק gerecht sein; V für g. erklären; VII sich rechtfertigen.
צֶדֶק, *suff.* צ Gerechtigkeit 28.
צְדָקָה Gerechtigkeit 34.
צֹהַר Dach (der Arche).
צָהֳרַיִם Mittag.
צַוָּאר Hals 24.
צוּד jagen 71. ‖ צַיִד.
צִוָּה befehlen, heißen 74, gew. *c. acc. pers.* ‖ מִצְוָה.
צְוָחָה Geschrei 34.
צוּם fasten 71.
צוּר Fels 22.
צָחַק lachen, III scherzen 65.
צֵידָה Reisekost, Lebensmittel 29; הִצְטַיֵּד sich mit Reisekost versehn 72*g*.
צֵידָה, צֵדָה Reisekost.
צַיִד Wildpret; Jagd 29.
צִיּוֹן Zion.
צֵל Schatten 26.
צָלַח (*ē*) gedeihen; V g. machen, glücklich vollenden 65.
צֶלֶם Bild, Götzenbild 28.
צַלְמָוֶת tiefes Dunkel.
צֵלָע *f.* Rippe 25*i*.
צָמֵא dursten 75.
צָמֵא durstig 25*f*.
צֶמֶד, *suff.* צ, Paar (zusammengespannter Tiere) 28.
צָמַח sprossen 65. V.
צֶמַח, *suff.* צ, Sproß, Gewächs (gew. *collect.*) 28.
צָמִיד Armband 23.
צִנָּה (großer) Schild.
צָעַד schreiten 65.
צַעַד Schritt 28.

צָעִיף Schleier, Hülle 23.
צָעִיר klein 23.
צָעַק schreien 65.
צְעָקָה Geschrei 34.
צָפָה, צִפָּה spähen, beobachten 74.
צָפוֹן Norden 23.
צִפּוֹר kleiner Vogel, *pl.* צִפֳּרִים.
צַפַּחַת *f.* (bauchiger) Krug.
צָפַן, הִצְפִּין verbergen.
צְפַרְדֵּעַ Frosch, auch *collect.*
צִפֹּרָה Zippora (Frau Moses).
צֹר u. צוּר, *pl.* צֻרִים scharfkantiger Stein.
צַר (bei trennendem Accent צָר) Feind 26*c*.
צַר (bei trennendem Accent צָר) *1.* Bedrängnis, Not; *2. adj.* eng.
צָרָה Bedrängnis, Not 32.
צָרַר *tr.* zusammen-, ein-binden; *intr. perf.* צַר eng sein 73*o*; IV *part.* מְצֹרָר zus.-gebunden.
צְרוֹר Bündel, Päckchen, *pl.* וֹת.
צָרַר anfeinden, befehden 73.
קָבַץ I, II versammeln.
קָבַר begraben.
קֶבֶר, *suff.* קִ Grab 28.
קָדַד sich verneigen 73*m*.
קִדֵּם zuvorkommen jmdm, entgegenkommen jmdm *acc.*
קָדִים Ostwind.
קֶדֶם Osten, מִקֶּדֶם לְ östlich von, קֵדְמָה nach O.
קָדַר trübe, schwarz sein, trauern; VII schwarz werden (v. Himmel).
קָדוֹשׁ heilig 23.
קָדַשׁ (*ē*) heilig sein; III heiligen; VII sich h. ‖ מִקְדָּשׁ.
קֹדֶשׁ Heiligtum; *pl.* heilige Gaben 28*p*.
קָהָל Versammlung 25.
קוה II sich sammeln; III harren; לְ auf 74. ‖ תִּקְוָה, מִקְוֶה.
קוֹל Stimme 22; *pl.* וֹת.
קוּם aufstehn, zu stande kommen, bestehn 71; V. ‖ מָקוֹם.
קוֹץ Dorn(en), *pl.* קוֹצִים 29*c*.
קוּץ Ekel haben, Grauen empfinden; V. Gr einjagen, *suff.* jmdm.
קָטַל töten *po*.
קָטָן 26*f* u. קָטֹן 23 klein.
קָטֹן klein sein.
קִטֵּר u. הִקְטִיר Opferrauch aufsteigen lassen, opfern.
קְטֹרֶת Räucherwerk.
קִיטוֹר Rauch.
קַיִץ Sommer, Obsternte.
(קִיץ), יָקַץ erwachen 77.
קִיר Mauer, Wand.
קָלָה rösten 74.

קָלִי geröstetes Getreide.
קְלָלָה Verwünschung 34.
קלל, *perf.* קַל I, II leicht (schnell) sein; gering, verachtet sein 73.
קִלֵּל verwünschen 73.
קֶמַח Mehl 28.
קֹמֶץ volle Hand 28*n*; לִקְמָצִים zu vollen Händen, reichlich.
קֵן Nest; *pl.* Zellen der Arche [26.
קִנֵּא (III) eifern 75.
קִנְאָה Eifer 35. [מִקְנֶה.
קָנָה *parare, comparare* 74. ‖
קָנֶה Rohr 31.
קֵץ Ende 26.
קָצֶה 31 u. קֵצוֹ 30*d* Ende.
קָצִין Anführer, Richter 23.
קָצַף in Zorn geraten.
קֶצֶף, *suff.* קִ Zorn 28.
קָצַץ u. קִצֵּץ abhauen 73.
קָצַר ernten. ‖ קָצִיר Ernte 23.
קָצֵר kurz 25*e*. ‖ קְצַר רוּחַ 28 Ungeduld. [anrufen.
קָרָא rufen 75; בְּשֵׁם י״י feierlich
קָרַב (*ē*) sich nähern; V.
קָרֵב herannahend 25.
קֶרֶב, *suff.* קִ, Inneres 28.
קָרוֹב nahe 23.
קוֹרָה Balken.
קָרָה *c. acc.* u. II (mit אֶל־, עַל) begegnen; V. 74. ‖ לִקְרַאת 75*f*.
קִרְיָה Stadt (meist *po.*).
קֶרֶן *f.* Horn 28.
קָרַע zer-, weg-reißen 65.
קַשׁ (kurzes) Stroh, Stoppeln; קֹשֵׁשׁ Stroh sammeln 73*c*.
קָשַׁב V acht geben, לְ auf.
קֶשֶׁב das Aufmerken.
קָשָׁה hart, schwer sein, V (Joch, Nacken) 74. ‖ קָשֶׁה hart 31.
קָשַׁר binden.
קֶשֶׁת *f.* Bogen 38.
רָאָה sehn, בְּ mit Teilnahme (bes. Lust) sehn; V. 74. ‖ רֹאֶה Seher 31. ‖ מַרְאֶה.
רֵאשׁ Armut.
רֹאשׁ Kopf 38.
רִאשׁוֹן (der) erste. ‖ (בָּ)רִאשֹׁנָה zuerst, zuvor.
רֵאשִׁית *f.* Anfang.
רַב viel 26; רַב־כֹּחַ groß an Kraft. Subst. רַב (der) Oberste.
רֹב Menge 26; לָרֹב 45*f*.
רבב, *perf.* רַב viel sein, viel werden 73.
רְבָבָה Myriade 34.
רָבָה viel sein, v. werden 74.
רְבִיעִי vierter.
רֶבַע, רֹבַע Viertel 39*o*. 28.
רָבַץ liegen (v. Vierfüßlern). V.
רָגַז *ipf.* *a* erregt werden, erbeben.

רֶ֫גֶל *f.* Fuß 28.
רגל III auskundschaften.
רָגַם steinigen.
רֶ֫גַע Augenblick 28.
רָגַשׁ lärmen, toben.
רָדָה unterjochen בְּ od. *acc.* 74.
רָדַף verfolgen.
רֹדֵף Verfolger 24.
רַ֫הַט Tränkrinne 28.
רוּחַ *f.* Wind, Geist 22.
רוּחַ V riechen 71. ‖ רֵיחַ.
רְוָחָה Erleichterung 34.
רְוָיָה Vollsein, Überfluß.
רוּם hoch sein 71; III, V erheben.
רוּעַ, V הֵרִיעַ laut schreien, lärmen (bes. Kriegsgeschrei) 71.
רוּץ laufen 71.
רוּק V ausleeren 71. ‖ רֵיק, רֵק.
רוּשׁ arm sein 71; II (verarmen) u. V nach ירשׁ 68. ‖ רֵאשׁ.
רֹזֵן Fürst 24, *po.*
רָחַב weit sein. V. 65.
רֹ֫חַב Breite 28.
רְחוֹב Straße, Platz 22; *pl.* וֹת.
רַחוּם barmherzig.
רִחַם sich erbarmen 64; IV Erbarmen finden.
רֶחֶם Mutterleib 28*i.*
רַחֲמִים Erbarmen 28*ha.*
רִחֵף über etw. schweben 65.

רָחַץ waschen, sich w. 65.
רָחַק fern sein 65; III entfernen; V entfernen, sich entf.
רָחֹק, רָחוֹק fern 23.
רִיב streiten 72, רִיב אֶת־רִיב דָּוִד die Rechtssache D.s führen.
רִיב Streit, Rechtssache.
רֵיחַ Geruch; ר׳ הַנִּיחֹחַ der wohlgefällige G.
רִיק Leeres, Eiteles.
רֵיקָם *adv.* leer, mit leeren Händen.
רַךְ zart, *tener* 26.
רָכַב reiten, fahren; V. ‖ מֶרְכָּבָה.
רֶ֫כֶב, *suff.* רִ, Kriegswagen *coll.* 28.
רְכְסֵי 28*n.*
רָמָה werfen; III täuschen 74.
רְמִיָּה Trug. ‖ מִרְמָה.
רֹ֫מַח Lanze 28.
רָמַשׂ schleichen, kriechen (bes. v. kleineren Tieren).
רֶ֫מֶשׂ kleine Tiere.
רָנַן jubeln 73. ‖ רִנָּה Jubel.
רֵעַ Genosse, Freund 22*i.*
רַע böse, *subst.* Bosheit 26.
רֹעַ schlechte Beschaffenheit 26.
רָעֵב hungern 65.
רָעֵב hungrig 25*f.*
רָעָב 25 u. רְעָבוֹן 25*b* Hunger.
רְעָדָה das Beben 34.

רָעָה das Böse, Bosheit, Unglück (רעע) 22.
רָעָה pascĕre, pasci 74.
רֹעֶה Hirt 31.
רְעוּאֵל Reguel = Jethro.
רעע, *perf.* רַע böse, schlecht sein; V schlecht handeln, Böses thun 73. ‖ רַע, רֵעַ, רֹעַ, רָעָה.
רָעַע, *ipf.* יָרֹעַ zerbrechen, zerschlagen 73.
רָעַשׁ erbeben (v. Bergen) 65.
רַ֫עַשׁ Erdbeben 23.
רָפָא (zuw. III) heilen 75.
רָפָה schlaff sein, ablassen von; II lässig sein; V loslassen, fahren lassen 74.
רָפֶה schwach, kraftlos 31.
רָצָה Wohlgefallen haben 74.
רָצוֹן Wohlgefallen 23.
רָצַח ermorden 65.
רִצְפָּה Glühstein 35.
רָצַץ zerbrechen, bedrücken; III zer-, nieder-schmettern; VII einander stoßen; 73*c.e.*
רַק nur, bloß.
רֵק leer, nichtig 22.
רָקִיעַ Firmament 23. [dig 25.
רָשָׁע gottlos, frevelhaft; schul-
רֶ֫שַׁע, *suff.* ר Gottlosigkeit 28.
רֶ֫שֶׁת *f.*, *suff.* ר Netz 36.
שָׂבַע (*ē*) satt sein, *acc.* 83*b*; V. 65.
שָׂבֵעַ satt 25*f.* [Fülle.
שָׂבָע 25 u. שֹׂ֫בַע 28 Sättigung,
שִׂבֵּר warten, hoffen, אֶל־ auf.
שׂגב II hoch, steil sein; III (an hohen Ort) in Sicherheit bringen.
שָׂדֶה (*po.* שָׂדַי) Feld 31*b.c.*
שֶׂה (ein Stück) Kleinvieh; *coll.* צֹאן.
שָׂחָה schwimmen. V. 74.
שָׂ֫חוּ das Schwimmen 30*d.*
שָׂחַק lachen 65; שְׂחֹק das L.
שָׂטַם, שָׂטַן anfeinden.
שֵׂיבָה graues Haar 22.
שִׂיחַ Gesträuch.
שִׂיחַ *meditari* 72*d.*
שִׂים setzen, legen 72; לֵב *animum advertere*, לְ u. אֶל־.
שִׂישׂ sich freuen 72.
שָׂכִיר Tagelöhner 23.
שׂכל V Einsicht haben (gewinnen); klüglich od. erfolgreich handeln.
שֶׂ֫כֶל, שֵׂ׳ Einsicht, Verstand 28.
שָׂכַר dingen; II sich verdingen.
שָׂכָר Lohn 25. ‖ מַשְׂכֹּ֫רֶת.
שַׂלְמָה Gewand 35.
שְׂמֹאול linke Seite; יַד־שׂ׳ linke Hand.
שָׂמַח (*ē*) sich freuen; III erfreuen 65.

שָׂמֵחַ sich freuend 25*e*.
שִׂמְחָה Freude 35.
שִׂמְלָה Gewand 35.
שָׂנֵא hassen 75. ‖ שֹׂנֵא Hasser 24.
שָׂעִיר haarig; Ziegenbock 23.
שֵׂעָר Haar, *coll.* 25.
שְׂעֹרִים *f.* Gerste, κριθαί; שְׂעֹרָה die auf dem Acker wachsende G.
שָׂפָה Lippe, Rand 33*a*.
שַׂק Sack 26.
שַׂר Fürst 26.
שָׂרִיגִים Weinranken.
שָׂרַד entkommen.
שָׂרִיד ein Entronnener 23.
שָׂרַף verbrennen.
שָׂרָף Giftschlange; Seraph 25.
שָׁאַב schöpfen 65.
שָׁאָה I, II verwüstet werden 74.
שְׁאוֹל *f.* Unterwelt, Hades.
שָׁאַל (ē) fragen (לְ nach), fordern; לְשָׁלוֹם nach dem Befinden fragen, grüßen, mit לְ der Person 65.
שְׁאָר Übriggebliebenes.
שאר II übrig bleiben; V. 65.
שְׁאֵרִית Übriggebliebenes.
שָׁבָה gefangen wegführen 74.
שְׁבִי *captivitas, captivi* 30.
שֵׁבֶט Stab, Stamm 28.
שְׁבִיעִי siebente.
שִׁבֹּלֶת *pl.* שִׁבֳּלִים, *1.* Ähre; *2.* Strömung.
שֶׁבַע sieben 39. 28*f*; שִׁבְעִים siebzig.
שבע II schwören; V. 65.
שְׁבֻעָה (שְׁבוּעָה) Schwur, Eid.
שָׁבַר u. שִׁבַּר zerbrechen; II.
שֶׁבֶר, *suff.* שִׁ Getreide 28. ‖ שָׁבַר G. kaufen; V G. verkaufen.
שָׁבַת aufhören, ruhen; V.
שַׁבָּת *f.* Sabbath, *pl.* שַׁבָּתוֹת.
שגח V schauen 65.
שָׁדַד Gewaltthat üben, verheeren 73*g*.
שַׁדַּי der Allmächtige (?) 17*g*3.
שָׁוְא Nichtigkeit, Falschheit.
שוב zurückkehren, sich bekehren 71; wiederum 84*e*. V; הֵשִׁיב דָּבָר antworten 83*e*.
שוט rudern 71.
שׁוֹט Geißel 29*c*.
שׁוּלִים *pl. t.* Schleppe, Saum.
שֶׁוַע 29*c*; שַׁוְעָה 35 Geschrei.
שׁוּעָל Fuchs.
שוף wahrsch.: zermalmen 71.
שׁוֹפָר Horn (Instrument) 24, *pl.* וֹת.
שׁוֹק *f.* Schenkel, Keule, *du.*
שׁוֹר Rind; *pl.* 29*d*.
שׁוֹרְרִים Feinde, *po.* 24.
שחה VII προσκυνεῖν 74*we*.

שָׁחַט schlachten 65.
שְׁחִין Geschwür.
שִׁחֵר suchen *po.* 65.
שַׁחַר Morgenröte.
שׁחת III, V verderben, zu Grunde richten; II verderbt sein 65.
שֹׁטֵר (Ordner) Vorsteher 24.
שִׁיר singen 72*d.*
שִׁיר Gesang, Lied.
שִׁית setzen, stellen; שִׁית לֵב *animum advertere* 72*d.*
שָׁכַב sich hinlegen. V.
שִׁכּוֹר, שִׁכֹּר trunken.
שָׁכַח (*ē*) vergessen 65.
שָׁכֵחַ vergessend 25*e.*
שָׁכַךְ sich senken 71.
שָׁכֹל kinderlos werden; III k. machen.
שְׁכֶם, *suff.* שִׁכְמוֹ, Schulter.
שׁכם V sich früh aufmachen.
שְׁכֶם *n. pr.* Sichem.
שָׁכַן wohnen *c. acc.* 83*d*; V.
שָׁכֵן Nachbar 25*f*; שְׁכֵנָה.‖ מִשְׁכָּן.
שָׁכַר *ipf. a* reichlich trinken. ‖ שִׁכּוֹר.
שֶׁלֶג Schnee 28.
שְׁלוֹ Ruhe 30*d.*
שָׁלֵו ruhig, zufrieden 25*e.*
שָׁלוֹם Friede, Wohlbefinden, (שָׁלֹם) 23.
שָׁלַח schicken; שִׁלַּח *1.* entlassen, προπέμπειν, *2.* vertreiben; V (Unglück) schicken 65.
שְׁלִישִׁי dritte.
שׁלך V werfen. VI 61*g.*
שָׁלַל plündern 73.
שָׁלָל Beute 25.
שָׁלֵם *integrum esse*; gew. שִׁלֵּם erstatten.‖ שָׁלוֹם; הִשְׁלִים Frieden machen אֶת־ mit jmdm.
שָׁלֵם vollständig 25*f.*
שֶׁלֶם, gew. שְׁלָמִים Friedmahlopfer 28.
שָׁלַף herausziehen (bes. v. Schwert).
שָׁלשׁ drei 39*c*; שְׁלשִׁים dreißig.
שֵׁם Name 24*f.*
שָׁם dort. ‖ שָׁמָּה dorthin.
שׁמד V vertilgen; II *pass.*
שָׁמַיִם Himmel 38.
שְׁמִינִי achter.
שָׁמֵם wüste sein, *ipf.* 73*o.*
שְׁמָמָה Wüstenei, verwüstetes Land 34.
שָׁמֵן fett sein. V.
שֶׁמֶן Öl 28.
שְׁמַנִּים Fettgefilde s. 26*f.*
שְׁמֹנָה acht 39; שְׁמֹנִים achtzig.
שָׁמַע (*ē*) hören 65.
שֵׁמַע, *suff.* שִׁמְעוֹ Gerücht 28.
שָׁמַר beobachten, bewahren,

bewachen. II u. VII sich hüten. ‖ מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת.

שֹׁמְרוֹן Samarien.

שֶׁמֶשׁ *f. m.*, Sonne 28.

שֵׁן *f.* Zahn, Elfenbein; שִׁנַּיִם Zähne 26.

שָׁנָה wiederholen; II *pass.* 74. ‖ מִשְׁנֶה.

שִׁנָּה ändern, wechseln 74.

שָׁנָה Jahr 33; *du.* שְׁנָתַיִם.

שֵׁנָה Schlaf (יָשֵׁן) 33*a*.

שָׁנוּן scharf 23.

שָׁנִי Karmesinfarbe.

שְׁנַיִם zwei 39. ‖ שֵׁנִי zweiter; שֵׁנִית zum zweiten male.

שִׁנְעָר Babylonien.

שָׁעָה (hin)schauen 74.

שען II sich stützen 65.

שַׁעַר (das) Thor 28.

שִׁפְחָה Magd 35.

שָׁפַט richten. ‖ שֹׁפֵט Richter 24. ‖ מִשְׁפָּט.

שְׁפָטִים *pl. t.* Gerichte 28.

שָׁפַךְ aus-, ver-gießen.

שְׁפֵלָה Niederung Judas (westl. vom Gebirge, dem Meere zu), *s.* שְׁפֵלָתוֹ.

שָׁקַד wachen, wachsam sein.

שקה V tränken 77. ‖ מַשְׁקֶה.

שָׁקַט in Ruhe sein; V sich ruhig verhalten.

שָׁקַל wägen. ‖ שֶׁקֶל Sekel 28. 39*f*.

שִׁקְמָה, *pl.* ים Sykomore 28*ha*.

שקף V hinaus-, hinab-schauen.

שִׁקֵּץ verabscheuen.

שֶׁקֶר, *suff.* שׁ Lüge 28.

שָׁרַץ in Masse sich regen, wimmeln.

שֶׁרֶץ Gewimmel, Menge (gew. kleinere Tiere) 28.

שֹׁרֵר *po.* Feind, s. 'שׁוּ.

שֹׁרֶשׁ Wurzel, *pl.* 28*p*.

שֵׁרֵת dienen 65*ba*.

שֵׁשׁ sechs 39; שִׁשִּׁים sechzig; שִׁשִּׁי sechster.

שֵׁשׁ Byssus.

שָׁתָה trinken 74. 77. ‖ מִשְׁתֶּה.

שָׁתַל pflanzen, *po*.

שתן nur V *part.* מַשְׁתִּין בְּקִיר *mingens*, d. i. männlichen Geschlechts.

תַּאֲוָה Begehren, Gelüst; konkr. Begehrenswertes.

תְּאֵנָה Feige(nbaum) 22.

תֹּאַר Gestalt 28.

תֵּבָה Kiste, Arche 22.

תְּבוּאָה *proventus*, Ertrag (בוא).

תֵּבֵל *f.* (bebaute) Erde 17*g*3.

תֶּבֶן Stroh 28*c*.

תֹּהוּ Wüstenei, Öde 30*d*.

תְּהוֹם Wasserschwall 17*g*3; *pl.* וֹת.

תְּהִלָּה Lobgesang (הִלֵּל).
תּוֹדָה Lob, Preis (ידה).
תָּוֶךְ Mitte 29*c*.
תּוֹכַחַת Zurechtweisung(יכח)36.
תּוֹלְדֹת (*pl. t.*, nur *st. c.*) Zeugungen; (Familien-)Geschichte.
תּוֹעֵבָה Greuel 33. [22.
תּוֹרָה Anweisung, Gesetz (יָרָה)
תּוֹשָׁב 22*m*, *pl. c.* תּוֹשָׁבֵי Beisaß.
תְּחִלָּה Anfang (חלל) 22.
תְּחִנָּה Bitte, Flehen (חנן).
תַּחֲנוּנִים Bitten, Flehen (חנן).
תַּחַת unter, statt 43*b*.
תַּחְתִּי untere, unterste 37.
תִּירוֹשׁ Most.
תַּיִשׁ Ziegenbock 29*b*.
תֵּל (Trümmer-)Hügel 26.
תָּלָה aufhängen 74.
תְּלִי Gehänge (Köcher) 30.
תלל V täuschen, betrügen (בְּ) 73.
תֹּם Gottergebenheit, Frömmigkeit 26.
תָּמַהּ staunen 65.
תְּמוֹל gestern; ת׳ שִׁלְשֹׁם gestern (und) ehegestern, vordem.
תָּמִיד *adv.* beständig.
תָּמַךְ ergreifen, festhalten, בְּ.
תָּמִים *integer*, unsträflich 23.
תמם, *perf.* תַּם vollendet, geendet sein 73*m*.
תְּנוּמָה Schlummer (נום).
תַּנּוּר Backofen.
תַּנִּין großes Seetier, κῆτος.
תָּעַב verabscheuen 65*b*. ‖ תּוֹעֵבָה.
תָּעָה umherirren 74.
תְּעָלָה Kanal, Wasserlauf 22.
תעע, *Qilqēl* spotten 73.
תֹּף Handpauke 26.
תִּפְאֶרֶת Schmuck 36*g* (פאר).
תְּפִלָּה Gebet (פלל).
תָּפַר zusammennähen.
תָּפַשׂ ergreifen.
תִּקְוָה Hoffnung (קָוָה).
תָּקַע schlagen (in die Hand); בַּשּׁוֹפָר in das Horn stoßen.
תַּרְדֵּמָה tiefer Schlaf.
תְּרוּעָה Lärm (Jubel-, Kriegsgeschrei) (הֵרִיעַ).
תְּשׁוּקָה Trieb, Verlangen.
תְּשִׁיעִי neunter.
תֵּשַׁע neun 39. 28*f*; תִּשְׁעִים neunzig.

Andere Schriften desselben Verfassers.

München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.

Einleitung in das Alte Testament, einschliesslich Apokryphen und Pseudepigraphen. Mit eingehender Angabe der Litteratur. 5., verbesserte u. vermehrte Auflage. 1898. 15 1/4 Bogen Lex. 8°. Geheftet M. 3.60, geb. M. 4.80.

Die Genesis übersetzt u. ausgelegt. 1896. 10 1/2 Bogen Lex. 8°. M. 3.50. [Sonderabdruck aus dem Kurzgef. Kommentar.]

Die Sprüche Salomos übersetzt und ausgelegt. 2. Aufl. 1899. 8 1/2 Bogen Lex. 8°. M. 2.40. [Sonderabdruck aus dem Kurzgef. Kommentar.]

Das Blut im Glauben und Aberglauben der Menschheit. Mit besonderer Berücksichtigung der „Volksmedizin" und des jüdischen „Blutritus". 8. Auflage (18.—19. Tausend). 1900. 14 Bogen gr. 8°. M. 2.50.

Hebräisches Vokabularium (in grammatischer u. sachlicher Ordnung). 6. Auflage. 1901. 4 Bogen. Kart. 80 Pfennig.

Hebräisches Schreibheft. Ergänzung zu jeder hebr. Grammatik. 2. Auflage. 1902. 16 S. 4°. 30 Pfg.

Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Einleitung in den Thalmud. 3. Auflage. Anastatischer Neudruck mit Litteraturnachträgen. 1900. 9 Bogen gr. 8°. M. 2.50.

Grammatik des Biblisch-Aramäischen mit den nach Handschriften berichtigten Texten und einem Wörterbuch. 3., grossenteils neubearbeitete Auflage. 1901. 6 1/4 Bogen gr. 8°. M. 2.00.

Die Absicht des Verfassers ging dahin, das sehr vernachlässigte Studium der aramäischen Teile der Bücher Daniel und Esra allen des Hebräischen Kundigen leicht zu machen. Dass sie erreicht ist, beweist das schnelle Notwendigwerden auch der dritten Auflage.

10/1 03

